











# Orthographisches Wörterbuch.

---



# Orthographisches Wörterbuch

oder

## alphabetisches Verzeichniß

aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger  
oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung

von

Daniel Sanders.

---

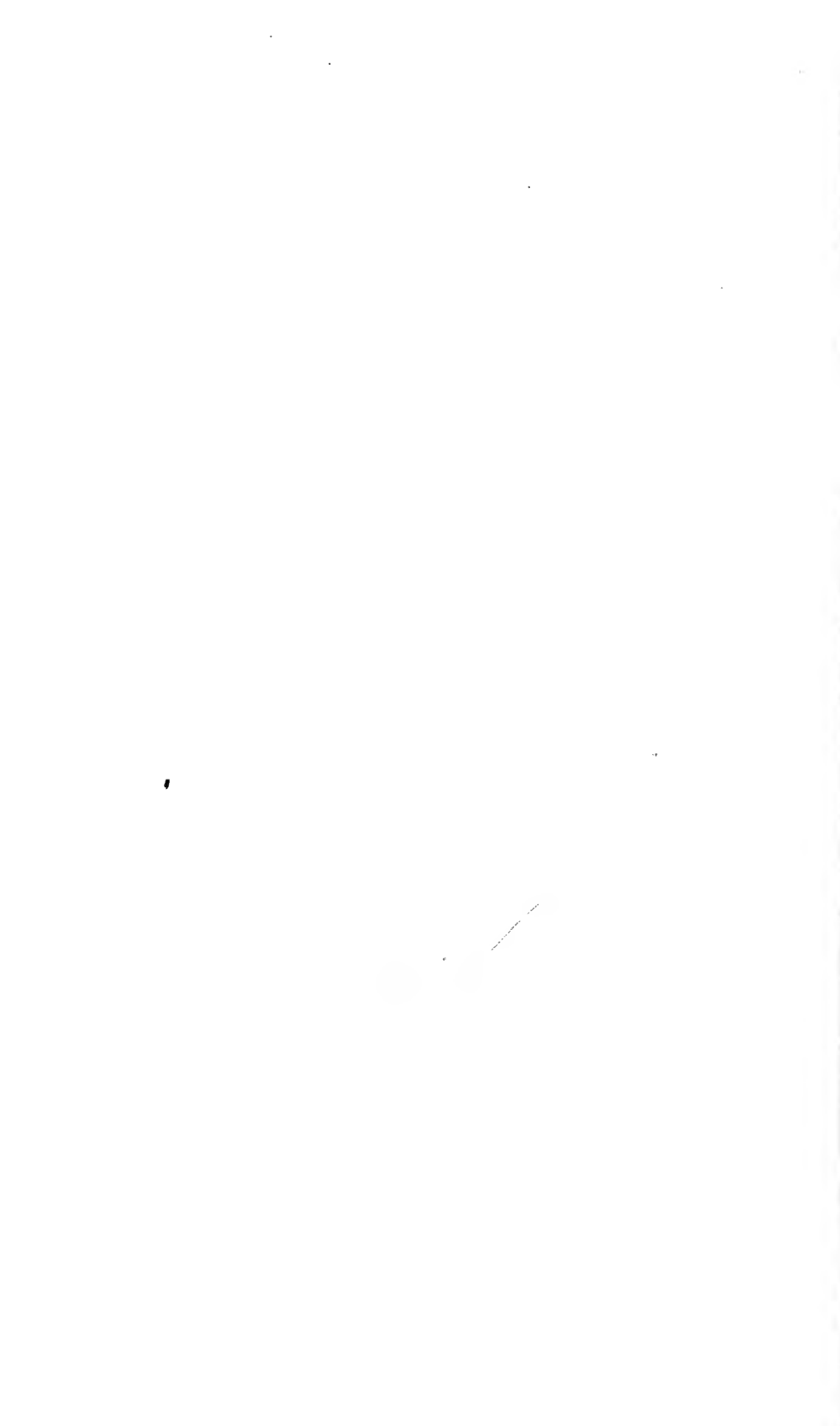
Zweite durchgesehene Auflage.



Leipzig:

J. A. Brockhaus.

1876.



## Vorwort.

---

Das vorliegende Wörterbuch ist die Ausführung und der Abschluß meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Altdeutschland“.\*)

Es war mein lebhaftes, eifriges Streben, hier ausnahmslos für alle Wörter mit irgend wie schwieriger oder bisher fraglicher Schreibweise eine auf wohl erwogenen Gründen beruhende bestimmte Feststellung zu bieten, auch z. B. in Bezug auf die in allen bisherigen Verzeichnissen fast ganz unberücksichtigt gebliebene Silbenbrechung, und ich wünsche, und wage zu hoffen, daß dies mit der äußersten Sorgfalt ausgearbeitete Buch in keinem Falle die Nachschlagenden im Stich lassen und daß ein gleichzeitig erscheinender Auszug\*\*) den Bedürfnissen der gewöhnlichen Schulen vollkommen entsprechen und genügen möge.

Über die Grundsätze meiner Feststellungen habe ich mich im Einzelnen (worauf in den betreffenden Stellen des Wörterbuches jedes Mal im Besondern hingewiesen ist) in den beiden Hefen meiner „Vorschläge“ ausgesprochen, zusammenfassend aber in einem Aufsatze\*\*\*), mit dessen Wiederabdruck ich am füglichsten dieses Wortwort beschließen zu können glaube:

In unserer Zeit macht sich offen und unverkennbar das Streben geltend, das Gemeinsame, Einheitliche und Einigende im Leben und Verkehr der Völker hervorzuheben und zu befördern. In einer solchen Zeit darf man, auch ohne Gefahr, sich von vorn herein der Verspottung und Verhöhnung aussetzen, es wagen, Gedanken auszusprechen und anzuregen, deren völkervereinigende Verwirklichung, wenn sie überhaupt jemals eintreten wird, jedenfalls erst einer fernern Zukunft angehört. Ein solcher Gedanke ist der an eine gemeinsame

---

\*) Heft 1, 1873, und Heft 2, 1874.

\*\*) Unter dem Titel: Orthographisches Schul-Wörterbuch.

\*\*\*) S. „Unsere Zeit. Deutsche Revue der Gegenwart.“ Herausgegeben von Rudolf Gottschall.“ Neue Folge. 11. Jahrg. 6. Heft, S. 458 ff.

Lautschrift, wenn nicht sämmtlicher Sprachen der Welt, so doch derjenigen, die in die Geschichte und Bildung der Menschheit thätig eingegriffen haben und eingreifen. Wenn nun je im Laufe der Zeit bei sämmtlichen Bildungsvölkern der Gedanke Wurzel faßte, keimte und reifte, eine möglichst vollkommene gemeinsame Lautschrift einzuführen, so hätte man zuvörderst sein Augen- oder Ohrenmerk auf die genaue, sorgfältige und umfassende Erkenntnis sämmtlicher in allen Sprachen vorkommenden verschiedenen Laute, wie auch aller unterscheidenden Betonungsverhältnisse der verschiedenen Silben zu richten und dann für jeden Laut ein entsprechendes einfaches Lautzeichen zu finden, wie auch eine genügende Anzahl von Tonzeichen, um nicht nur von den unbetonten Silben die betonten zu unterscheiden, sondern bei diesen zugleich auch die verschiedene Art der Betonung bezeichnend hervorzuheben. Dafs es freilich solcher Ton- und namentlich Lautzeichen eine sehr große Menge geben wird und muß, wird Jeder leicht begreifen, der mit leise und fein hörendem Ohr auch nur in der eigenen Sprache alle verschiedenen einfachen Laute und Lautabstufungen zu erkennen und zu bezeichnen versucht. Mit der allseitig anerkannten Feststellung der sämmtlichen Laut- und Tonzeichen aber wäre im Großen die Aufgabe gelöst, so dafs, wer diese Zeichen nach ihrer Bedeutung und in ihrem Werthe vollständig kennt und sicher inne hat, vollkommen im Stande wäre, mit denselben auch in einer ihm unbekannten Sprache alles richtig Gehörte richtig niederzuschreiben und alles so Geschriebene auch richtig zu lesen und vorzutragen. Die Vollkommenheit einer solchen allgemeinen Lautschrift wäre einerseits in ihrer Vollständigkeit begründet, andererseits aber nicht minder in ihrer weisen Beschränkung auf das wirklich Nothwendige, indem hier in der That für alles durch die Schrift zu Bezeichnende auch wirklich ein Zeichen vorhanden wäre, aber eben auch nur ein Zeichen, bei dessen Anwendung also keine Willkür und kein Schwanken statthaben könnte. Für die einzelnen Sprachen würde diese allgemeine Lautschrift sich in so fern vereinfachen, als für die in denselben nicht vorkommenden Laute und Betonungsarten die entsprechenden Zeichen fortfielen. Wir wollen versuchen, hier wenigstens in allgemeinen Umrissen anzudeuten, welche wesentlichen Umgestaltungen die deutsche Rechtschreibung zu erfahren hätte, wenn jemals jener Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift verwirklicht werden sollte:

1) wären mehrere Tonzeichen einzuführen für die in unserer Schrift bisher ganz unberücksichtigt und unbezeichnet gebliebenen Betonungsverhältnisse;

2) wären für manche Laute, für die wir in unserer bisherigen Schrift die Zusammenstellung mehrerer Buchstaben verwenden, einfache Lautzeichen einzuführen, z. B. für die sogenannten Diphthonge oder Doppellaute, statt *au*, *en*, *ei* u. s. w.; ferner für den Nasallaut *ng* (z. B. in *Klang* u. s. w.), für den Zischlaut statt *sch* und statt *ch* (s. 3) sowohl für den *Saußen-* wie für den *Rehllaut*;

3) wären für jedes Lautzeichen, das nicht einen einzigen bestimmten Laut, sondern verschiedene Lautabscattungen bezeichnet, so viele einfache Zeichen ein-

zuführen, wie verschiedene Lautabstufungen zu bezeichnen sind, man vergleiche z. B. *a* als geschärften Selbstlauter in hart und als gedehnten in zart und Entsprechendes für alle Selbstlauter, wozu z. B. beim *e* noch andere Lautabstufungen kommen; ferner (i. 2) *ch* als Gaumenlaut z. B. in *Frauchen* und als Kehllaut in *rauchen* u. f. w.;

4) wäre ein eigenes Lautzeichen einzuführen für das *j* oder *g* in aufgenommenen französischen Wörtern, z. B. in *Journal*, *Logis* u. f. w.;

5) wären dagegen, wo für einen und denselben Laut mehrere Bezeichnungsweisen vorkommen, alle bis auf eine ohne Weiteres und vollständig über Bord zu werfen, so z. B. sämtliche sogenannte große Buchstaben neben den kleinen, man vergleiche ferner als Bezeichnungen genau desselben Lautes *f*, *v* und *ph*; *eu* und *äu*, *ei* und *ai*; *t* und *th*, zum Theil auch *dt*; oft auch *i* und *y*; *ds*, *gs*, *ks*, *fs* und *x*; *ä* und *e*, *u* und *w*, *k* und *c*; in manchen Fällen auch *c*, *z* und *t* (z. B. *Certioration* u. Ähnl. m.).

Bei einer so durchgreifenden Umgestaltung würde unsere deutsche Rechtschreibung ein sehr verändertes Ansehen gewinnen und in noch erhöhtem Maße würde Dies z. B. für die französische und für die englische Sprache der Fall sein. Die Wörter würden dem Auge des Lesers statt in ihrer wohlbekannten und durch lange Gewöhnung vertrauten Gestalt vielmehr in einem ganz fremden und befremdenden Gewande sich darstellen, in welchem er, wie auf einem Mummenfanz, erst das Altbekannte herauszufinden und zu erkennen sich bemühen müßte, und so würde bis zur durchgedrungenen Gewöhnung an die Wortbilder der neuen Schrift diese das Lesen und das Verständnis zunächst hemmen und erschweren, statt es zu fördern und zu erleichtern. Und bei allen Völkern mit einem durch Jahrhunderte entwickelten Schriftthum wird so dieser, mit einer ganz veränderten Schreibweise unvermeidlich verknüpfte Uebelstand immer der Ein- und Durchführung einer gemeinsamen Lautschrift hindernd im Wege stehen, und zwar um so mehr, je weiter bei einem Volke seine Orthographie bis dahin von der rein phonetischen Schrift entfernt war.

Ob der großartige, in der Ausführung aber bei den verschiedenen Völkern sicherlich auf die allergrößten Schwierigkeiten stoßende Gedanke einer gemeinsamen Lautschrift sich jemals wird verwirklichen lassen: wer will es voraussagen? Läge nun aber die Verwirklichung nicht so entweder ganz im Bereiche der Träume oder doch günstigsten Falls im Schoße einer dunkeln, fernen Zukunft, so dürfte wohl und müßte selbst die Rede sein von einer Überführung unserer deutschen Rechtschreibung in jene reine vollkommene Lautschrift, mittels deren alle damit Vertrauten auch ohne jede Kenntnis der deutschen Sprache doch alles in derselben richtig Gehörte auf gleiche Weise schreiben und alles so Geschriebene auf gleiche Weise aussprechen und lesen würden. So aber liegt, wie gesagt, die Sache nicht und, wie unsere Rechtschreibung, so setzen auch alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge bei Schreibenden und Lesenden die Bekanntschaft mit der deutschen Sprache voraus.

„Auf eine einheitliche Rechtschreibung für Alldeutschland war schon seit lange das Sehnen und Streben aller Vaterlandsfreunde gerichtet, die dem theuern Horte unserer wundervollen Muttersprache die verdiente Aufmerksamkeit zugewendet, mit dem lebendigen Bewusstsein, dass in der Sprache Nichts für klein und kleinlich geachtet werden darf, was auf die Bildung des gesammten Volkes von Einfluss ist.

„Aber in frühern Zeiten konnte auch auf diesem Gebiete das Einheitsstreben nirgends seinen vollen entsprechenden Ausdruck finden. . . . Mit der neubegründeten Einheit des deutschen Reiches aber ist nun nicht bloß die Möglichkeit gegeben, auch auf dem Gebiete der Rechtschreibung die Einheit sich verkörpern zu sehen, sondern es scheint — um ein Goethe'sches Bild zu gebrauchen — eben nur des rechten Anstoßes zu bedürfen, damit feste Form gewinne, was schon ohnehin auf dem Punkte der Krystallbildung begriffen ist.“

Mit diesen Worten eröffnete ich das erste Heft meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner“.

Inzwischen ist nun von den deutschen Regierungen dem Professor Rudolf von Raumer der Auftrag ertheilt worden zur Ausarbeitung einer grundlegenden Schrift für eine zunächst in die höhern Schulen einzuführende einheitliche Rechtschreibung. Gleichzeitig hat der pädagogische Verein in Göttingen einen „Ausruf an Deutschlands Schulmänner zur Einigung in der Rechtschreibung“ erlassen, aus welchem Ausruf wir wenigstens die folgende Stelle anführen zu müssen glauben:

„An Deutschlands Schulmänner tritt die Aufgabe heran, Stellung zur Reformfrage zu nehmen. Nur dadurch, dass die Lehrerschaft schlüssig darüber wird, welche Anforderungen die Schule an eine Neugestaltung der Rechtschreibung zu stellen hat, ist eine Lösung der Frage «vom grünen Tische her» zu verhindern. Die Schule ist bei einer Reform so stark betheiligt, dass es die Pflicht ihrer Lehrer und Leiter ist, bei Zeiten die orthographische Angelegenheit in ernstliche Erwägung zu ziehen. Allerdings kann der Schule nicht gestattet werden, eigene Reformprincipien aufzustellen und dadurch die Forschung zu beeinträchtigen. Nimmer aber darf sie sich das Recht entziehen lassen, an die von der Wissenschaft aufgestellten Grundsätze den Maßstab ihrer eigenthümlichen Bedürfnisse zu legen. Dazu wird ja auch sie unserer Überzeugung nach die neue Schreibung ins Volk einführen müssen. . . . Wenn erst die deutsche Schule eine neue Orthographie lehrt, d. h. sie dem künftigen Geschlechte ins Leben mitgiebt, dann wird sicher auch die Presse sich bequemen, dieselbe anzunehmen“ u. s. w.

Dann verlautet in der neuesten Zeit auch von Berathungen, welche bedeutende Buchdruckereien, Verlagshandlungen und Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften über eine einheitliche deutsche Rechtschreibung gepflogen haben oder vielmehr noch pflegen. Überblickt man dabei zugleich die große Zahl von Schriften und Abhandlungen, welche in der jüngsten Zeit sich mit der



Regelung und Feststellung der deutschen Rechtschreibung beschäftigt haben\*), so ersieht man wohl, daß die in frühern Jahren mannigfach stöckende Frage

\*) Wir machen hier in der Anmerkung mehrere namhaft, wobei wir jedoch mit guter Absicht auch einige ältere grundlegende Abhandlungen und Schriften nicht übergehen, namentlich als Vertreter der verschiedenen Anschauungen, die sich bei der Regelung und Neugestaltung unserer Rechtschreibung geltend zu machen suchten und suchen: Dr. K. G. Andresen, „Über deutsche Orthographie“ (Mainz 1855); Dr. Konrad Duden, „Die deutsche Rechtschreibung. Abhandlung, Regeln und Wörterverzeichnis mit etymologischen Angaben. Für die obern Klassen höherer Lehranstalten und zur Selbstbelehrung für Gebildete“ (Leipzig 1872); H. Erdmann, „Zur orthographischen Frage“ (Hamburg 1874); Dr. F. W. Fricke, „Grundlagen zur Anbahnung einer einheitlichen Orthographie“ (in Herrig's „Archiv für das Studium der neuern Sprachen u. s. w.“, Bd. 52, Heft 3 und 4); Jakob Grimm im Vorwort zu seinem „Deutschen Wörterbuch“, Bd. 1, S. LII fg.; Dr. K. Klannig, „Über deutsche Rechtschreibung vom wissenschaftlich praktischen Standpunkte, das Ergebnis der Einigung zwischen den Lehrern der allgemeinen Bürger- und städtischen Realschule zu Leipzig u. s. w.“ (Leipzig 1857); Dr. G. Michaelis, „Vorschläge zur Regelung und Vereinfachung der deutschen Rechtschreibung“ (Berlin 1874); „Zeitschrift für Stenographie und Orthographie“ (Berlin 1853—75), und daraus in besondern Abdrücken z. B. „Das Th in der deutschen Rechtschreibung“; „Über Jakob Grimm's Rechtschreibung“; „Über die Berliner Gymnasialorthographie“; „Über den Übergang zur lateinischen Schrift“ u. s. w.; Rudolf von Raumer, „Gesammelte sprachwissenschaftliche Schriften“ (Frankfurt a. M. 1863); K. Rißmann, „Vorschläge zur Neugestaltung unserer Rechtschreibung. Im Auftrage des pädagogischen Vereins zu Görlitz bearbeitet“ (Leipzig 1875) (im Anschluß an den oben erwähnten Aufruf des pädagogischen Vereins); Dr. Daniel Sanders, „Katechismus der deutschen Orthographie“ (3., verb. Aufl., Leipzig 1873); „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibungs- für Alldeutschland. An das deutsche Volk, Deutschlands Vertreter und Schulmänner“ (Heft 1 und 2, Berlin 1873 und 1874); „Orthographisches Wörterbuch oder alphabetisches Verzeichnis aller deutschen oder im Deutschen eingebürgerten Wörter mit schwieriger oder fraglicher Schreibweise in endgültiger Feststellung“; „Orthographisches Schul-Wörterbuch“; K. J. Schröer, „Die deutsche Rechtschreibung in der Schule und deren Stellung zur Schreibung der Zukunft. Mit einem Verzeichnisse zweifelhafter Wörter“ (Leipzig 1870); Ed. Wegel und Fr. Wegel, „Handbuch der Orthographie zum Gebrauche für Lehrer. Nach methodischen Grundsätzen bearbeitet“ (4., verb. und verm. Aufl., Berlin 1873).

Dazu kommen noch Schriften, die zunächst für Schulen einzelner Städte oder Gane bestimmt waren; vgl. außer den bereits erwähnten für Leipziger Schulen und die Berliner Gymnasien (Klannig und Michaelis) namentlich: „Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung. Gedruckt auf Veranlassung des königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover“ (Klausthal 1855), und zum Theil davon abweichend: „Anleitung zur deutschen Rechtschreibung. Ausgabe für Elementarklassen der höhern Schulen und für Mittel- und Volksschulen. Zusammenge stellt im Auftrage des vormaligen königlichen Ober-Schulkollegiums zu Hannover und nunmehr aufs Neue herausgegeben von Dr. G. H. Zeffner und Dr. H. Diekmann“ (3. Aufl., Hannover 1868) u. ähnl. m., wie ferner sogenannte Hausorthographien größerer Druckereien, z. B. „Orthographisches Hilfsbuch zum Gebrauche der Schriftsetzer und Korrektoren in der Officin von F. A. Brodhans in Leipzig. Zweiter durchgesehener Abdruck. (Als Handschrift gedruckt.)“

jetzt gehörig in Fluß gekommen, und darf hoffen, daß durch möglichst allseitige Erörterung sie sich schnell klären und zu dem lange und heiß ersehnten Ergebnis einer wirklich für die nächste Zukunft fest begründeten einheitlichen deutschen Rechtschreibung führen wird.

Unsere deutsche Rechtschreibung ist, wie naturgemäß jede Buchstabenschrift, aus einer Lautschrift hervorgegangen; aber diese war, wie bereits angedeutet, von dem oben aufgestellten Musterbilde einer vollkommenen Lautschrift entfernt. Dem Mangel an einer genügenden Anzahl einfacher Lautzeichen für alle in der Sprache vorkommenden Laute und Lautabstufungen strebte man thünlichst abzuhelpen durch Zusammenstellung mehrerer einfachen Zeichen und überließ die Ergänzung der auch auf diese Weise noch nicht zur Genüge bezeichneten Laut- und Betonungsverhältnisse für die Aussprache dem lebendigen Verständnis, das der Leser dem Geschriebenen entgegenzubringen hat. Den Überfluß aber an mehrfachen Zeichen für ein und denselben Laut und eben so manche Abweichungen von den knappsten Lautbezeichnungen suchte man für die Verdeutlichung der Schrift zu verwerten, und zwar nach verschiedenen Beziehungen, namentlich um ein Wort von gleichlautenden zu unterscheiden, ferner seine grammatische Stellung zu bezeichnen und seine grammatische oder etymologische Zusammengehörigkeit mit andern Wörtern erkennen zu lassen. Eine möglichst entsprechende Lautbezeichnung einerseits und jenes Verdeutlichungsbestreben andererseits sind die beiden Richtungen, aus denen im Ganzen und Großen sich unsere deutsche Rechtschreibung zusammengesetzt hat. Dagegen ist in derselben das namentlich im Französischen und Englischen so gewichtig hervortretende Streben, in der heutigen Schreibweise trotz des eingetretenen Lautwechsels doch noch die frühere Lautbezeichnung fortzubewahren, nicht oder kaum vorhanden. Wir wollen versuchen, das Gesagte durch einige Beispiele zu erläutern. Die englischen Wörter *daughter*, *night*, *knight* entsprechen den deutschen Tochter, Nacht, Knecht und namentlich also das *gh* unserm *ch*, aber nur noch in der Schrift, denn als Lautzeichen sind sie jetzt bedeutungslos oder, wie man sich ausdrückt, stumm, man spricht das erste Wort *däter* und die beiden letzten *neit*, woraus also erhellt, daß auch das *k* in *knight* nicht mehr ein Laut-, sondern nur noch ein bloßes stummes Schriftzeichen ist, und Ähnliches im Französischen. Vergleichen wir dagegen für das Deutsche z. B. die beiden zunächst auf zehn folgenden Zahlwörter *elf* und *zwölf*. Für das erstere schrieb man noch zur Zeit Adelung's\*) *eilf*, weil man im edeln Stil noch so sprach und die ursprünglich aus dem Niederdeutschen eindringende oder eingedrungene heutige Aussprache als die nur im gemeinen Leben geltende und zu dulden anjah. Als sie aber auch für die gebildete Sprache durchgedrungen, mußte nach dem Grundsatz der deutschen Rechtschreibung auch die entsprechende Lautbezeichnung Platz greifen und, wer nun etwa *elf* sprechen, aber *eilf* schreiben

---

\*) S. dessen „Wörterbuch“ und vgl. gothisch *ainlif*, althochdeutsch und mittelhochdeutsch *einlif* u. s. w.

wollte, dürfte am allerwenigsten eine solche, die geschichtliche Fortentwicklung verleugnende und an die Stelle des Lebenden und Organischen das Abgestorbene und Todte setzende Schreibweise, wie es geschehen, mit den Namen einer historischen oder organischen Schreibung beschönigen wollen, während sie im Gegentheil geradezu eine ungeschichtliche und unorganische ist, hervorgegangen aus dem dünnelvollen Wahne, daß die Sprache sich nur so entwickeln dürfe, wie es in das vorgeschriebene „System“ paßt. Und eben so wäre es keine geschichtliche, sondern eine rückschrittliche Schreibweise, wenn Jemand jetzt in dem Zahlwort zwölf statt des in der Aussprache durchgedrungenen *ö* das ältere *e* setzen und ähnlich etwa z. B. für Hölle, Löffel, Löwe, Schöpfer, schwören u. s. w. Helle, Leffel, Lewe, Schepfer, schweren u. s. w. schreiben wollte. Und ganz so steht es z. B. auch mit der Forderung, das Verhältnis zwischen *ff* und *ß* und ferner das sogenannte Dehnungs-*h* nicht nach der Geltung und dem Werthe zu beurtheilen, welche diese Lautzeichen für die heutige Aussprache haben, sondern nach der Bedeutung, welche sie — oder an ihrer Stelle auch andere, nämlich *j* und *w* statt des *h* — für eine ältere, längst nicht mehr geltende Aussprache hatten. Doch hierüber kann es bei dem Gesagten bewenden, da der fälschlich sogenannte historische, richtiger vielmehr rückschrittliche Standpunkt glücklicherweise von dem phonetischen überwunden ist, wonach unsere deutsche Rechtschreibung nicht eine frühere Aussprache, sondern einzig und allein die jetzige zu bezeichnen hat.

Aber, wie gesagt, macht sich neben dem phonetischen Princip in unserer Orthographie auch noch entschieden ein Verdeutlichungsstreben geltend, und zwar um so berechtigter und nothwendiger, als für eine vollkommen genaue, deutliche und unzweideutige Bezeichnung der Aussprache unsere unvollständigen und mangelhaften Lautzeichen in ihrer knappsten Anwendung allein nicht ausreichen. So z. B. besitzen wir in unserm Alphabet keine besondern Zeichen für die geschärften und für die gedehnten Selbstlauter und demgemäß entspricht ein und dasselbe Zeichen *a* bald dem gedehnten, bald dem geschärften Laute. Würde dagegen für den ersten Laut etwa das Zeichen *a* gelten und hätte man für den zweiten ein anderes Zeichen, etwa *α*, so könnte man vollkommen der Aussprache gemäß unterscheiden: *da* und *da*; *ja* und *ja*; *na* und *na*, z. B. in den Sätzen: Willst du mir das Geld geben? „Ja. *Da*! nimm es!“ Es ist *ja* keins *da*. *Na*, nun bin ich dem Ziel *na* u. s. w. Da aber in unserm Alphabet solche Unterscheidung fehlt, so schreiben wir, ohne den in der Aussprache hervortretenden Unterschied in der Schrift bemerklich zu machen, beide Mal *da* und *ja*, die richtige Aussprache mit geschärftem oder mit gedehntem *a* einzig und allein dem lebendigen Sprachgefühl des Lesers überlassend; dagegen unterscheiden wir in der Schrift von der Interjection *na*! (mit kurz hervorgestossenem, geschärftem *a*) das Adjektiv *na* durch das Dehnungs-*h*. Dieser Buchstabe ist allerdings, wie man sagt, lautlos oder stumm, aber doch nicht, wie das *gh* in den oben angeführten englischen Wörtern *daughter*, *night*, *knight* für die heutige Aussprache bedeutungslos, indem

er vielmehr, bei dem Mangel eines eigenen Zeichens für den gedehnten Vokal in unserer Schrift, die Dehnung des vorhergehenden a und zugleich auch namentlich, dem erwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Zusammengehörigkeit mit einem in der heutigen Aussprache lautenden, und also auch vom phonetischen Standpunkt aus, vollberechtigten h in Fortbildungen (wie nahe, nahen, Nähe, nähern) bezeichnet. Wir schreiben ferner z. B. nicht das Substantiv: star und das Adjektiv: star, sondern unterscheiden erstens, dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben gemäß, die Substantiva von den andern Redetheilen durch die großen Anfangsbuchstaben und bezeichnen zweitens, da uns eigene Lautzeichen für das gedehnte und geschärfte a fehlen, hier die Dehnung durch Verdoppelung des Vokals und die Schärfung durch Verdoppelung des darauf folgenden Konsonanten, schreiben also: Staar und starr, eben so: Haar und harren. In andern Fällen aber bezeichnen wir die Dehnung auch durch ein beigefügtes h, z. B. in fahren, Gefahr, Jahr, wahr, und endlich lassen wir sie auch unbezeichnet, z. B. in dar, gar, war, waren u. s. w. Diese verschiedene Weise unserer Schrift für den gedehnten Vokal ermangelt freilich, wie überhaupt Manches in unserer Orthographie, der strengen Folgerichtigkeit; aber sie bietet dabei dem mehrerwähnten Verdeutlichungsstreben zur Unterscheidung gleichlautender Wörter, die freilich auch wieder nicht vollständig durchgeführt ist, manche willkommene Handhabe. Vgl. z. B. die Waaren, wir waren und — wahren, sowohl als Verbum wie als Adjektiv (die wahren Freunde u. s. w.). Diese und andere nicht abzuleugnende Folgewidrigkeiten sind aber ein ganz naturgemäßes Ergebnis davon, daß unsere Orthographie nicht aus einer vollkommenen Lautschrift hervorgegangen ist und namentlich mit zur Abhilfe der ihr dadurch anhaftenden Mängel und Unvollkommenheiten ein sich in verschiedener Weise geltend machendes Verdeutlichungsstreben in sich entwickelt hat. Die unumwundene Anerkennung dieses Verdeutlichungsstrebens als eines berechtigten Moments in unserer Orthographie bildet den eigentlichen Unterschied für meinen Standpunkt von dem Raumer's und der Raumer'schen Schule. Aus meinem oben näher angedeuteten Gesichtspunkte erscheint unsere Rechtschreibung freilich, mit dem Maßstabe der vollkommenen Lautschrift gemessen, als eine unvollkommene und mangelhafte, aber doch als eine aus unvollkommenem phonetischem Ursprunge in geschichtlicher Entwicklung gewordene und höchst zweckmäßige. Und so habe ich denn an die Spitze meiner „Vorschläge“ den Grundsatz gestellt:

„Im Ganzen und Großen steht der Schreibgebrauch für ganz Deutschland bereits fest. Es kann und darf nicht die Rede davon sein, an das glücklicherweise schon Feststehende irgend wie die rüttelnde Hand zu legen und das in geschichtlicher Entwicklung Gewordene nach einem andern «System» machen zu wollen. Vielmehr werden neue Feststellungen nur da am Orte sein, wo es sich um Ausfüllung einer Lücke oder um Beseitigung eines Schwankens handelt, und auch hier werden die künftig als Norm zu beobachtenden Bestimmungen jedenfalls so zu treffen sein, daß sie nicht als etwas von dem

bereits Feststehenden wesentlich Abweichendes, sondern im Gegentheil im engsten Anschluß daran nur als ein ganz in demselben Geiste weiter geführter Fortbau sich bekunden."

Somit lege ich, wie man sieht, den Hauptnachdruck auf die Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung, Raumer und seine Schule dagegen auf eine allmählich immer weiter gehende Durchführung des phonetischen Princips. Denn daß die sofortige vollständige eine praktische Unmöglichkeit ist, verkennen sie keinen Augenblick. Hören wir, wie z. B. Duden sich darüber ausdrückt:

„Ist nun, wie Niemand bezweifelt, der oberste Zweck aller Schrift, die Gedanken der Schreibenden in möglichst leicht verständlicher und unzweideutiger Weise für den Lesenden darzustellen. so besteht die Forderung zu Recht, daß nicht an die Stelle bekannter Wortbilder fremde treten, welche das Verständnis erschweren. Wie aber ist dann eine Verbesserung überhaupt möglich? Dadurch, daß erstens in allen schwankenden Fällen das Richtige vorgezogen und zweitens durch die Schulen die Erkenntnis Dessen, was, obgleich noch allgemein üblich, doch nicht zu billigen ist, in immer weitere Kreise verbreitet wird. So gewöhnt sich das Auge allmählich zunächst an einzelne noch ungewohnte Wortbilder, die inmitten von lauter bekannten von diesen ihr Licht empfangen und das Verständnis nicht beeinträchtigen; allmählich wird ein Wort nach dem andern in das Bereich des Schwankenden hineingezogen und demnächst seine richtige Schreibung fest gestellt und je mehr sich dabei die Einsicht in das Richtige verbreitet, um so unangenehmer wird die von der Übergangsperiode unzertrennliche Inkonsequenz empfunden und um so mehr die Durchführung der Verbesserung in allen gleichartigen Fällen beschleunigt werden."

Hier ist also in der Theorie eigentlich schnurstracks das Gegentheil von Dem, was ich erstrebe. Während ich nämlich dem leidigen Schwanken durch Feststellung ein Ende zu machen wünsche und strebe, soll hier auch allmählich das Feststehende, falls es sich nicht ohne Weiteres dem phonetischen System bequemt, in das Bereich des Schwankenden gestellt werden. Doch gebe ich trotzdem für die Praxis die Hoffnung auf Vereinigung wenigstens mit Raumer selbst nicht auf, der die für alle Änderungs- und Verbesserungsvorschläge nicht genug zu beherzigenden Worte ausgesprochen: „Auch eine minder gute Orthographie, wosern nur ganz Deutschland darin übereinstimmt, ist einer vollkommern vorzuziehen, wenn diese vollkommnere auf einen Theil Deutschlands beschränkt heibt und dadurch eine neue, keineswegs gleichgültige Spaltung hervorruft." Und dazu kommt, daß unsere bestehende Orthographie, wenn nur die jetzt sich darin noch findenden Schwankungen beseitigt und die vorhandenen Lücken im Sinn und Geist des Feststehenden ausgefüllt werden, daß, sage ich, unsere so geregelte und ergänzte Orthographie mit ihrem Verdeutlichungsstreben neben dem phonetischen Princip in der That eine vollkommnere ist als die von Raumer und seinen Anhängern ins Auge gefaßte, in der sie auf Kosten des nicht zur Genüge

gewürdigten Verdeutlichungsstrebens einseitig das phonetische Princip mehr zur Geltung bringen wollen, ohne sich doch zur vollen Durchführung desselben, d. h. zu der mehrfach erwähnten vollkommenen reinen Lautschrift entschließen zu können und zu wollen. Dies aber wird für jeden Unbefangenen sich leicht nachweisen lassen. Gehen wir zu diesem Zwecke zunächst auf einige der obigen Beispiele zurück, in welchen die Dehnung des Lautes *a* auf verschiedene Weise in unserer Orthographie bezeichnet ist: *war*, *Haar*, *Jahr*. Bei diesen Wörtern könnte, an und für sich betrachtet, die dem *war* entsprechende Schreibweise *Har* und *Jar* allerdings auf den ersten Blick Manchem als die empfehlenswerthere erscheinen; aber man muß eben mit diesen Wörtern zugleich auch die zusammengehörigen ins Auge fassen, und da wird doch gewiss Vielen für *behaart* und *bejaht* die Schreibweise *behart* und *bejart* auch vom phonetischen Standpunkte aus als befremdend und bedenklich erscheinen, wenn sie z. B. an die geschärfte Aussprache des *a* in *hart* denken, dem sich freilich wieder *zart* mit gedehntem *a* gegenüberstellen läßt. Besäße unsere Schrift zwei verschiedene Zeichen (*a* und *α*) für den gedehnten und den geschärften Laut, so ließe sich durch die Schrift die Aussprache vollkommen bezeichnen: *Har*, *behart*, *hart*, *zart*. Aber so weit will Niemand gehen; der geistreiche Fricke gelangt mit einer gewissen Folgerichtigkeit zu den Schreibweisen (für die er schwerlich auf Nachfolger wird rechnen können): *Jaar*, *bejaart*; *Haar*, *behaart*; *zaart*; *hart*. Jedenfalls aber sind die Schreibweisen *behaart* und *hart* der Aussprache und dem phonetischen Princip gemäßer als: *behart* mit gedehntem und *hart* mit geschärftem *a*, und so gelangt man denn rückschließend auch von Raumer's Standpunkte aus dahin, von den beiden Schreibweisen *Haar* und *Har* nicht mit Raumer die zweite, sondern die allgemein übliche erste als die vorzüglichere anerkennen zu müssen. Duden behauptet sogar wiederholt: „Wir lesen und sprechen *harrt* wie *hart*. Hier steht ein Doppelfononant ohne phonetischen Grund“; und diesen Phonetiker würde also vielleicht allmählich sein Princip dahin bringen, für die in der jetzigen Schreibweise wie in der Aussprache deutlich geschiedenen Formen *behaart*, *hart*, *beharret* in gleichmäßiger Weise zu schreiben: *behart*, *hart*, *behart*. Allerdings beruht die Behauptung Duden's von der phonetischen Bedeutungslosigkeit der Doppelfononanten in Formen wie *harret* auf einem Irrthum, denn eine gute Aussprache unterscheidet sehr deutlich *harret* von *hart*; *gurret* von *Gurt*; *hallt* von *halt*; *schallt* von *schalt* (Imperfekt von *schelten*); *wallt* von *Wald*, das wie die Endsilbe von *Gewalt* gesprochen, aber gegen das phonetische Princip, dem Verdeutlichungsstreben gemäß statt mit *t* am Schluß mit *d* geschrieben wird, um in dem Wortbilde die Zusammengehörigkeit mit Formen wie des *Waldes*, *Wälder*, *waldig* verdeutlichend zu bewahren. Die Schreibweise *keren* für *kehren* mag an und für sich vom rein phonetischen Standpunkte aus als eine Vereinfachung bezeichnet werden; aber daß man für *Verkehr*, *verkehrst*, *verkehrt* dann auch *Verker*, *verkerst*, *verkert* schreiben müßte, wonach die Wortbilder sich dem

Auge als Reime zu Kerker, kerkerst, kerkert darstellen, ist auch vom rein phonetischen Standpunkt aus keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung u. Ähnl. m. Wenn man ferner z. B. in Waaren und wahren, leeren und lehren, leerer und Lehrer, geleert und gelehrt, Meer und mehr, Moor und Mohr die Dehnungsbuchstaben tilgt, so erspart durch diese phonetische Vereinfachung der Schreiber einige Buchstaben, aber für den Leser wird durch diese Ersparung das Verständnis und die Deutlichkeit ungemein verdunkelt und erschwert. Da die Raumer'sche Schule das phonetische Princip schließlich doch nicht ganz und rein durchführen kann und will, so hat man um so sorgfältiger zu erwägen, welchen Gewinn einerseits die von ihr angestrebte Erweiterung des phonetischen Princip's und welche Nachtheile andererseits das dadurch bedingte Einschränken oder Aufgeben des Verdeutlichungsstrebens hat. Der Gewinn besteht fast ausschließlich in der Ersparung einiger Buchstaben für den Schreibenden; die Nachtheile aber sind: manche Mißstände, die sich selbst vom phonetischen Standpunkt aus als Folgen der vereinfachten Schreibweise ergeben; das Auftreten fremdartiger und befremdender Wortbilder und überhaupt erhöhte Schwierigkeit für das Lesen; ferner Verdunkelung des Verständnisses und zuletzt, aber nicht als Letztes, der Übelstand, daß unsere Orthographie, statt befestigt zu werden, immer weiter in das Bereich des Schwankens gezogen wird. Eine unbefangene allseitige Erwägung muß nach meiner innigsten Überzeugung schließlich zu dem Ergebnis führen, daß nur auf dem durch die Geschichte unserer Orthographie selbst vorgezeichneten Wege, der Berücksichtigung nämlich des Verdeutlichungsstrebens neben dem phonetischen Princip die praktische Lösung einer einheitlichen Rechtschreibung für Alldeutschland möglich ist. Wie dabei, ohne daß die Wortbilder ein wesentlich verändertes Aussehen annehmen, in vielen Fällen für den Leser die Aussprache noch bestimmter, genauer und unzweideutiger bezeichnet, dem leichtern Verständnis zu Hilfe gekommen und Mißverständnissen vorgebeugt werden kann, wie ferner in einer nicht unbedeutenden Anzahl von Fragen, welche in den bisherigen Schriften über deutsche Rechtschreibung kaum oder nur oberhin berührt worden sind, sich eine endgültige gleichmäßige Feststellung wird treffen lassen, darüber muß ich an diesem Orte für alles Einzelne auf die beiden Hefte meiner „Vorschläge“ verweisen, die ich zur Prüfung und allseitigen Erörterung, wie schon auf dem Titelblatt, auch hier „dem deutschen Volke, Deutschlands Vertretern und Schulmännern“ aufs angelegentlichste empfehlen möchte, eben so wie das die Ausführung jener Vorschläge enthaltende vorliegende Buch.

Strelitz, im Juli 1875.

Daniel Sanders.

## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Das vorliegende Buch hat zu meiner innigen Freude eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ich aus vielen mir brieflich zugegangenen Zustimmungsmitteln bedeutender und maßgebender Persönlichkeiten, ferner aus zahlreichen Besprechungen in der Presse des Inlandes und zum Theil auch des Auslandes, und endlich nicht zum wenigsten auch aus dem Umstande entnehme, daß bereits in so überraschend kurzer Zeit eine zweite Auflage nöthig geworden. Ich ersehe daraus mit freudiger Genugthuung für die auf die Vorarbeiten zu diesem Buche und auf das Buch selbst verwendete Sorgfalt und Mühe, daß ich nicht nur mit meiner Arbeit einem tief und lebhaft gefühlten Bedürfnis des deutschen Volkes nach einer einheitlichen Rechtschreibung entgegengekommen bin, sondern auch den vom Volke selbst als richtig anerkannten und ohne Schwierigkeit durchführbaren Weg zur Erreichung dieses Zieles eingeschlagen habe. Dies habe ich auch in allen zu meiner Kenntniss gelangten Beurtheilungen meines Buches hervorgehoben und anerkannt gefunden. Z. B. bezeichnet eine amerikanische Zeitung, der „Boston Daily Advertiser“, in schlagender Kürze den Geist, in welchem das Buch geschrieben ist, als einen „sensibly conservative spirit“, und um eben dieses Geistes willen empfiehlt die Newyorker „Nation“ mein Buch auch dem zur Regelung der englischen Rechtschreibung vom Staate Connecticut berufenen Ausschusse zur Beachtung. Berthold Auerbach aber sagt zum Schluss seiner höchst wohlwollenden Besprechung meines Buches in der „Neuen Freien Presse“:

„Es ist Das keine Frage, daß, wenn man sein Augenmerk auf eine wirklich durchführbare, alle Kreise und Schichten des deutschen Volkes gleichmäßig umfassende einheitliche Rechtschreibung richtet, es sich nur darum handeln kann, unter voller rückhaltsloser Anerkennung des bereits allgemein Feststehenden das noch Schwankende zu befestigen und zu regeln



und die Lücken auszubauen, nicht aber, wie man von anderer Seite anstrebt, unter fortwährender Erschütterung des allgemein Anerkannten eine allmähliche und immer weitere Ausdehnung des Schwankenden zu bewerkstelligen, während das Princip doch nicht vollständig durchzuführen ist. Und ein nicht vollständig durchführbares Princip hört eben damit auf, ein Princip zu sein. Und Sanders hat Recht, daß «eine unbefangene allseitige Erwägung zu dem Ergebnis führen muß, daß nur auf dem durch die Geschichte unserer Orthographie selbst vorgezeichneten Wege, der Berücksichtigung nämlich des Verdeutschungstrebens neben dem phonetischen Princip, die praktische Lösung einer einheitlichen Rechtschreibung möglich ist». Hoffentlich ist bald Niemand mehr, auch nicht der Schulheiß des kleinsten Dorfes, in der Verlegenheit, fragen zu müssen: Wie schreibt man's?»

Ist es hiernach nun auch noch dem Verfasser des Buches vergönnt, über den Erfolg seiner Arbeit ein erklärendes Wort hinzuzufügen, so möchte ich sagen, dieser Erfolg beruht lediglich darauf, daß ich einerseits auf jede Weise bestrebt war, nicht etwa mich und meine Eigenart, sondern das im Volk Gewordene und vom Volke Anerkannte unbedingt zur Geltung zu bringen, daß ich aber auch andererseits mit unermüdeter Sorgfalt und rastlosem Spüreise bemüht war, sowohl in Betreff alles noch irgend wie Unentschiedenen und Schwankenden, wie auch aller Lücken und Mangelhaftigkeiten, welche unsere bisherige Rechtschreibung noch für eine bestimmte, unzweideutige Lautbezeichnung gelassen hat, Nichts zu übersehen und unerörtert zu lassen und dort dem Schwanken durch eine auf gute Gründe gestützte bestimmte Entscheidung und Feststellung ein Ende zu machen, hier aber die Lücken im engsten Anschluß an das Bestehende und ohne störende Fremdartigkeit in den Wortbildern auszufüllen. Mit redlichem Eifer habe ich allen Schwierigkeiten nachgespürt und bin geblieben, keiner aus dem Wege gegangen. Nur durch das lebhafteste, eifrige Streben, ausnahmslos für alle Wörter mit irgend wie schwieriger oder bisher fraglicher Schreibweise eine auf wohl erwogenen Gründen beruhende bestimmte Feststellung zu bieten (auch z. B. in Bezug auf die in allen bisherigen Verzeichnissen fast ganz unberücksichtigt gebliebene Silbenbrechung) habe ich es erreicht, daß ich mit einiger Zuversicht die Hoffnung aussprechen durfte und darf, das mit der äußersten Sorgfalt ausgearbeitete Buch werde in keinem Falle den Nachschlagenden im Stiche lassen und der gleichzeitig unter dem Titel „Orthographisches Schul-Wörterbuch“ erschienene Auszug werde den Bedürfnissen der gewöhnlichen Schulen vollkommen entsprechen und genügen.

Für die so überaus schnell nothwendig gewordene zweite Auflage habe ich das Buch noch einmal einer genauen Durchsicht unterworfen, um es — dem Zwecke eines solchen Nachschlagebuches gemäß — möglichst druckfehlerfrei erscheinen zu lassen. Möge es in dieser gereinigten, im Übrigen unveränderten Gestalt auch weiter die günstige Aufnahme wie bisher finden und, zu den bereits gewonnenen Freunden in immer weitem und weitem Kreise sich neue

gewinnend, an seinem Theile mit dahin wirken, das Streben des deutschen Volkes nach Einheitlichkeit auch auf dem Gebiet der Rechtschreibung der Vertwirlung entgegenzuführen.

Mit diesem Herzenswunsche übergebe ich die neue Auflage dem deutschen Volke, für die meinem Streben in so reichem Maße zu Theil gewordene Förderung dankend und zugleich um weitere Förderung bittend.

Altstrelitz, im November 1875.

Daniel Sanders.

Die Hinweise mit bloßen Ziffern beziehen sich auf Band und Seite der beiden Hefte meiner „Vorschläge zur Feststellung einer einheitlichen Rechtschreibung für Deutschland“; ein vorgelegtes „Kat.“ verweist auf die 3. Auflage meines „Kathismus der deutschen Orthographie“.

Eingeklammerte Theilstriche (=) innerhalb eines Wortes gelten für den Fall der Silbentrennung.

## A.

**A:** 1) das A, des A's, die A's (I 30), versch.: As (j. d. I): Das Intervall des As vom A beträgt  $\frac{1}{2}$  Ton u. eben so das des A (od. A's) vom Ais zc. — 2) das A- und A II 16. — 3) als lat. Letter mit Accent: 10 Meter à 50 Pfennig. II 106. — ä, Ä: versch. ae, Ae, j. d. I 3; Kat. 24<sup>31</sup>.

**aa, Aa:** einsilbig, II 112; dagegen zweisilbig: aa; äa od. äa u. in Ziffgen. mit Bindestrichen j. B.: Sina=Apfel, (nicht Sinaapfel, II 109, vgl. Apfelsine). — **Aa, f.:** einsilbiger Flussname. — **Nachen** (zweisilbig) Kat. 43<sup>3</sup>. — **Nahuns** (zweisilbig, 43<sup>6</sup>; 125<sup>3</sup>; I 108), Stadt u. Kreis in Westfalen. — **Naf** (einsilbig) n., Nafe f. — **Naf** (einsilbig) m.: Nj. Nale, seltner Ale; Verfl. Nale od. Nalen, — verschied. Nhle (j. d.). — **Nalbeere** (dreisilbig) f., obgleich vielleicht entstanden aus Mantbeere. — **Nalborg** (zweisilbig). — **Nap** (einsilbig) m.: niederb. für Asse u. so als Seemannsausdruck für Befehltagsegel. — **Nar** (einsilbig): 1) m. Raubvogel (vgl. Neler=Nelaar). — 2) f.: Name von Flüssen, besonders ein großer schweizerischer Nebenfluß des Rheins; dazu: **Nargau** (Kanton); **Naran** (Hauptstadt des Kantons); **Narburg** zc. — verschieden: Nhrf., ein preussischer Nebenfluß des Rheins; dazu: Nhrweiler; Nhrgan; Nhrthal mit den Nhrweinen, Nhrleichten zc. — **Narhuns** (zweisilbig): Stift und Stadt in Jütland. — **Naron** biblischer Name, zweisilbig; in dreisilbiger Aussprache: Naren (vgl. Nharon), j. II 113. Dazu: Aaronsstab zc.; aber nicht: Aaronswurz(el), sondern: Aron od. Arozwurz(el) = Zehrwurz, aus gr. ἄρον, lat. arum. — **Nas:** dazu: aasen, aashaft, aassig zc.; auch — mit Umlaut — Nj.: Njer; Nschen; äjen zc. Kat. 43<sup>8</sup>; 25<sup>6</sup>.

**ab:** als deutsche Vorsilbe in der Silbentrennung (j. II 172; 229 ff.) immer ab-, j. B. Ab-art; ab-entleihen; ab-essen; ab-irren; ab-erfreigen; ab-urtheilen; ab-laden; ab-rathen zc.; ähnlich auch als latein. Vorsilbe, j. B.: ab-arciieren zc.; Ab-erration zc.;

Ab-irritation zc.; Ab-originer zc.; Ab-nun-danz zc. Nur, wo ein folgendes kurzes, unbetontes i aus einem andern stammhaften Vokal (a) hervorgegangen od. zum Stamm ire (gehen) gehört, theilt man a-bi, j. B. A-bigeat, A-bigens, a-bigieren (v. ab n. agere) u. A-bituriert (Einer, der zur Hochschule „abgehen will“), a-biturieren zc., vgl. auch frz. Wörter, wie: a baissieren zc.; A-bandon; a-bandonnieren zc.; a-bonnieren zc., die keine Zusammensetzungen mit der Vorsilbe ab sind. — **ab(-)äschern** (sich): durch heftige Bewegung sich außer Athem u. in Schweiß bringen, angelehnt an äschern (v. Asche), vgl. mundartlich: espern, extern = anälen, ablegen. — **Ab(-)bé** (frz.) m., die Abbé. — **Ab(-)breviatur** (lat.) f.: Abkürzung; **abbreviieren** v. II 178. — **Abcece:** richtiger als ABC (vgl. Alphabet); Abceedarins; Abceeling zc. Dazu: Abceebuch; Abceeschülze. Genit. nv. od.: des Abcece's, vgl. A 1), j. I 22; 30; Kat. 110<sup>27</sup>. — **Abend:** auch im adverbial gebrauchten Genitiv mit großem Anfangsbuchstaben: Abends; des Abends II 34. Dazu: abendlich; abendwärts zc.; Abendbrot; Abendmahl zc. Man unterscheide (j. I 16): Abend-Mahlzeit (= Abendbrot) u. Abendmahl-Zeit (= Zeit des Abendmahls). — **Ab(-)bentener** n.: aus frz. aventure. Dazu: abenteueren; Abenteurer; Abentenrerin u. Abenteurerin (Hauptschwier. 125 a), vgl. dagegen: ab(-)entleihen zc. — **a(-)ber**, conj., auch: das Aber; das u. die Aber od. Aber's I 30; II 35; Aberglaube zc., vgl. da= gegen: ab(-)erhalten, i. ab. — **Abessinien.** Dazu: Abessinier (II 115); minder gut: Abysinien zc. — **ablassen** v., versch.: ablassen = abschütten, abkanten, v. Jace (j. d.) II 83. — **abseimen** v. (v. Feim, Schaum): abschäumend reinigen; raffinieren; abgeseimt, Kat. 20<sup>34</sup>. — **abgemergelt**, j. abmergeln. — **abgередeterminen** adv.: I 94. — **abgesandt;** der Abgesandte, Kat. 76<sup>34</sup>. — **abgrundwärts** adv.: I 115. — **abhanden** adv.: I 85; 86, j. Hand. — **Abiöte** f.;

**Ab(=)bituriert** m., II 115; 117; 120; f. auch ab-, — **ab-l** zc. u. **a-bl** zc. vgl. **ab-r** zc. u. II 177; 220; z. B. **ab-laffen** zc.; **ab-laktieren** zc.; **Gab-ler** zc.; **A=blepsie**; **Wa=blab**; **Fa=blian** zc. — **ab-lugen**: lügen, lauernd absehen. Dazu: **ab-lügen** (besser als **ab-lücken**; **ab-luxen**); so auch: (**be-lügen** zc. — **abmer-geln** v.: wie ausmergeln; **ab-**, ausgemergelt, obgleich nicht mit Mergel, sondern mit Markt zusammenhängend. **Kat.** 30<sup>21</sup> ff. — **ab-murken**; **ab-murken** v. (besser als **ab-murren**). — **ab-müßigen** v.: mit gedehnten ü. **Kat.** 95<sup>31</sup>. — **Abd** (in Finnland): **Kat.** 125<sup>3</sup>. — **ab-r** zc. u. **a-br** zc.: f. II 175; 178; 216; 220; 230; z. B. **A-brakada-bra**; **Ab-brahm** zc. u.: **ab-ra-hen** (f. **Rahm**, **Kat.** 55<sup>3</sup>) zc.; das **ab-re** (schneefreie) Feld zc., f. **ab-** u. in Betreff der Silbenbrechung von **acht** zc., **achn** zc.; **achn** zc.; **achr** zc.; **acht(h)** zc., jedesmal unter dem ersten der zusammenstehenden Konsonanten; II 178 ff. — **Ab(=)brunzen** pl.: italienisches Gebirgsland. **Kat.** 34<sup>14</sup>. — **Ab-seeß** (lat.) m.: Eitergeschwulst. — **ab sein**; das Absein, vgl.: das Abweisen; abwesend; Abwesenheit zc. I 71, vgl. auf 3 b. — **Ab-seite** f.: f. Ap-side. — **ab Seiten** (als 2 Wörter) — aber: **ab-seits** (mit betonter erster Silbe) I 98. — **Ab-sinth** (gr., lat.) m.: **Wer-muth[schnaps]**, nicht: **Ab-synth**. — **ab-sorbieren** (lat.) v. Dazu: **Ab-sorption** f. — **ab-sperrig** a.: vgl. widerspenstig. **Kat.** 30<sup>11</sup>. — **Ab(=)stinenz** (lat.) f.; **ab-stinieren** v. zc.; **ab-strahieren** v.; **ab-strakt** a.; **Ab-straktion** f.; **Ab-straktum** n. zc.; **ab-strus** a.: zu theilen **ab-st(r)** zc., obgleich lat., z. B. in **abs(-)tracto** zc. II 107; 157. — **Ab-sud** m.: v. ab-sieden. — **Ab-synth** m.: falsch ft. **Ab-sinth** (f. d.). — **Abt** m.: **Kat.** 64<sup>2</sup>. Dazu: **Abtei**; **Abtissin** zc. — **ab-tun** v.: einen Schacht zc. (bergm.), f. **Tenfe**. **Kat.** 33<sup>15</sup>. — **ab- und an-reißen**; **ab- und zureißen** v.: wo **ab** u. **an** (zu) als Vorsilbencomplex mit reifen ein zusammengesetztes Zeitwort bildet; dagegen, wo es nur als **Abd**. im Sinn v. zuweilen neben dem Zeitw. steht: **ab** u. **an** (ob. zu) reifen, vgl. ähnlich: **hin-** u. **wieder-reißen** — u. **hin** u. **wieder reifen** zc. I 72 ff., f. auf 3c. — **abwärts** adv.: I 142; **Kat.** 28<sup>2</sup>. — **Abwesenheit** f.: von abwesend mit Fort-fall des d vor heit (**Kat.** 73<sup>15</sup>), so: Bedeutens-heit zc. — **Abys-sinien**, f. **Abessinien**.

**ac(=)c** zc.: f. II 5; 76; 173; 187; (mit der Silbenbrechung **ac(=)c**.) in Fremdwörtern wie: **Accent**, **accentuieren**; **Accept**; **Accep-tant**, **acceptieren**; **Acces**, **Accessit**, **accessorisch** zc.; **Accidentien**, **Accidenz**; **Accise** zc.; **Ac-clamation**, **acclamieren** zc.; **acclamatorien** zc.; **accommodieren** zc.; **Accompa(=)gnement**, **ac-compagnieren** (spr. **ak-kom-pa-ni-e-mäng**, **-ären**); **Accord**, **accordieren**; **Accoucher**, **accouchen**, **accouchieren** (spr. **ak-usch-ür**, **-öse**, **-ären**); **ac-creditieren**, **Accreditiv** zc.; **Accrescenz** (II 163)

zc.; **ac(=)curat**, **Accurateffe** zc.; **Accusativ** zc. — **ach**: das **Ach**; des (u. die) **Ach** ob. **Ach's** (f. **A** 1). — **Acht** (gr.) m.; nicht — nach d. Frz. — **Agat**. — **A(=)chromasie** (gr.) f.; **a(=)chromatisch** a.: mit dem eingeklamerten s für den Fall der Silbenbrechung II 179, f. **Ch**, vgl. **ab-r** zc. — **Ach(=)se** f.; **Achsel** f.: vgl. lat. **axis**; **axilla** n. Fortbildungen wie: **axial**, in der Achsenrichtung; **axillar**, **achsel-ständig**. — **acht**: **Zahlw.**, f. I 46 ff.; II 26 ff. — **Acht** f.: in die **Acht** erklären zc.; auch: **Acht** geben; **Acht** haben zc. — **ächt** a.: falsch ft. **echt** (f. d.). — **achtel**: **Bruchzahl**, f. I 46 ff.; II 26 ff. Das **Achtel** zc. — **Acht-Ender** m.: f. **Ender** u. I 14, z. B.: Ein aufmerksam darauf **Acht** ender unterscheidet den **Acht-Ender** vom **Zehn-Ender** zc. — **achtzehn**; **acht-zig**: nicht ohne das t (**Kat.** 101<sup>14</sup>). — **ächzen** v.: zu **ach**, wie **krächzen**, **juchzen** (vgl. **jach-zen**) so **frach**, **juch** zc. — **Ächt(r)lei** m.: f. **Äg-lei**. — **Ächterre** f.: mundartl. = **Wachtel-könig**. — **ae(-)qua** (lat.) = lat. **agua** (f. d.). — **ae(-)quiescieren** (lat.) zc.; **aequirieren**; **Acquisition** zc. — **adagio** (it., spr. **ad-ä-djo**): langsam; das **Adagio**, die **Adagio** zc. — **addieren** (lat.) v.; **Addition** f. zc. — **addio**, **ade**: f. **adieu**. — **Ad(=)dressers** f. **Adresse**. — **Adelaide** f.: II 108. — **Adelbert**: f. **Berta**. — **Adelheid** f.: **Adel** zc. — **ad(=)elig** a.: nicht adelich, — aus **Adel** n. der Endsilbe **ig** (f. d. u. **Kat.** 83<sup>32</sup>). — **ad(=)härieren** (lat.) v.: **Adhäsion** f. II 173. — **adieu** (frz., spr. **ad-jö**), vgl. it. **addio**, — auch: **ade** zc., das **Adieu**, **Ade** (Lebewohl). — **Adjectiv** n. zc.; **Adjunkt** m.; **Adjutant** m. (lat.), besser als das in Niederdeutschland häufige **Adjutant**, vgl. frz. **adjutant** (spr. **ad-jüt-ang**). — **Ad-latus** (lat.) m. II 180. — **ad(=)lig** a. zc.: f. **adelig** II 180; 183. — **Ad(=)mini-stration** (lat.) f.: II 156; 180. — **Ad(=)miral** (ar.) m.: **Mz.** — e (**Admiräl**). — **Adolf** m.: deutscher Name, mit f (nicht mit gr. ph) am Schluß, eben so: **Rudolf**, **Ludolf**, **Marctolf**, vgl. das in dem Schluß dieser Namen stehende **Wolff**. Dazu: **Adolfine** zc. — **ad-r** zc. u. **a-dr** zc.: f. II 181, z. B. **ad-ramieren** zc.; **Ad-rastra** zc. — **A(=)dresse** (frz.) f., nicht mit Doppel-d (II 6); getheilt: **Ad-dresse** zc. (II 181); **Adresskalender** zc.; **adressieren**; **Adressat** zc.; aber (engl.): die **Ad-dressers** (als Gegenpartei der **Abborrers**). II 230. — **a(=)drett** a. (frz. **adroitt**, früher **gespr. adrä**, weibl. **adrät**; jetzt **adroä**, **adroät**), f. II 6. — **ad(=)stringieren** v.; **Ad-strition** f.; f. II 5; 156. — **Advent** (lat., spr. **ad-went**) m.: **Ad-ventszeit** II 201 zc. — **Adverbium** (lat.) n.: **Mz.**, **Adverbien**; **adverbial** zc. (II 115 ff.). — **Advis** m. zc.: vgl. **Avis** zc.

**ae**, **Ac** (zweifellig): versch. ä (f. d.), Ä, z. B. bei Wieland (**Stercotypausg.**): **Äd** (**Sham**) 21,20 — u.: **Adon's** **Lied** (die

Nachtigall) 25, 221 zc.; Aeronaut; aeronautisch; Aereostatik) zc.

**Affaire** (frz., spr. affäre) f.: besser als Affäre II 8. — **Affekt** m.; **Affektation** f.; **affektieren** (lat.). — **Affiche** (frz., spr. -ische) f.; **affichieren** v. zc. — **affizieren** v. — **Affidoll**: f. Hippodotes u. April. — **affrös** (frz.) a.: II 140. — **Affüt** (spr. affü) m. zc.: f. Lafette. — **A(-)frifa**; **afritanisch** a.: II 182. — **Agat** m.: richtiger Achat (f. d.). — **Agathe** (gr.) f.: weibl. Name („die Gute“), vgl. Agathedämon m. zc. — **=age** (spr. aße): im Deutschen Endung vieler weibl. Hauptw., nur zum Theil nach entsprechenden männl. im Frz., zum Theil aber ohne solche Grundlage gebildet (f. Bamage zc. II 131). — **Aggrandissement**: falsch st. Agrandissement (f. d.). — **Aggregat** m., **aggregieren** v.; **aggressiv** a. zc. (lat.): f. II 5; 186. — **Agio** (frz. äschjo, vgl. it. aggio) n.: Aufgeld. Dazu: **Agiotage** (spr. -täche) f.: Wechselwucher, f. =age. — **A(-)glei** m.; **Aglei** f.: eine Pflanze, Aquilegia, auch Astei, nicht gut: Astelei u., deutschem Stamm angeähnlicht: Astelei. — **Ag(-)men** (lat.) n. II 184. — **A(-)gnano** (it., spr. anjano): — **Ag-nat** (lat.) m. zc. II 185. — **A(-)gnose** (gr.) f. zc. II 185. — **A(-)graffe** f.: mit Doppel-f, gemäß der geschärften Ausspr. der Mittelsilbe, frz. agrafe II 186. — **a(-)grabel** (frz.) a.: **agrieren** (f. ei) v.; **Agrement** (spr. -mäng) n. — **A(-)grifultur** (lat.) f. zc. — **Aggypten**: nicht Egypten, f. II 6; 8.

**ah!** interj., verschieden nuanciert, je nachdem das a geschärft od. gedehnt gesprochen wird. Kat. 50<sup>9</sup> ff. — **Ahas(-)er** (pers.; bebr., spr. -wër) II 166. — **Ahl** m., n.; **Ahle** f.: Priem, — versch.: Aal (f. d.). — **ahm!**: zweifelhafte Interj. (vgl. hm!) Kat. 113<sup>14</sup>. — **Ahm** m.: Flüssigkeitsmaß, veralt. Ahmchen (vgl. Ohm); Maß für den Tiefgang eines Schiffes (auch Ahming); **ahmen**: den Inhalt eines Fasses bestimmen, f. ferner nach-ahmen zc. — **Ahn** m.: Groß-, Stammvater; dazu: Ahne; Ahnen; Ahnherr; Ahnfrau; Groß-, Urabue zc.; ähnlich, urähnlich zc. — **ahnden** v.: als Kränkung empfinden, strafen (vgl. mundartl.: Einem ahnd thun, leid zc.), auch noch zuweisen = **ahnen**: dunkel (instinktiv) fühlen zc.; dazu: Ahndung; Ahnung, ahnungsweise zc. (I 106). — **ähnlich** a.: Ähnlichkeit, ähnlichen, ähneln, ahnen (= ähnlich sein, werden, machen) zc. — **ahoi!** Schifferruf. — **Ahr** zc.: f. Har 2. — **Ahre**, Getreides-, Kornähre zc., auch mundartl.: Ahre, Hausähre = Zitr., mit mannigfachen Nebenformen, z. B. im Ohren. Schiller 131a, vgl. lat. area, frz. aire. — **ähren** (mundartl.): pflügen, adern (lat. arare).

**ai!** interj. (versch.: ei!): als Wehruf zc. u. besonders als freudiger, stekfender Ausruf

lassender Kinder. Dazu: Ai machen; aien (Kat. 19<sup>11</sup> ff), z. B.: Das Kind aiet (ob. ai't, II 70), aiete (ob. ai'te) den Papa zc. — **Ai** n.: Name des Faultbiere; des (die) Ais, f. I 12; II 108; Kat. 22<sup>13</sup>; 124<sup>12</sup>. — **aichen**: veraltet st. eichen (Maß u. Gewicht die geschmähige Größe u. Schwere geben). Kat. 20<sup>16</sup>. — **aieu**: f. ai. — **ai(-)grieren** (frz., spr. äh zc.) v.: II 7; 186. — **aimabel** (frz., spr. ämäh'l). — **Air** (spr. är), z. B.: sich ein Air geben. II 7. — **Ais**: in der Musik das um  $\frac{1}{2}$  Ton erhöhte A, wie Ais(-)is das um zwei halbe erhöhte A; II 12; II 108. — **Aisne** (frz., spr. än): od. Aisne II 185.

**Aiac(-)cio** (it., spr. ajático): II 171; 173.

**Afacie** (gr.-lat.) f.: II 115. — **Afademie** (gr.) f.: Akademie; akademisch zc. — **Afanth** (gr.) m.: Afanthus. — **A(-)frobat** (gr.) m.: akrobatisch. — **A(-)krostichon** (gr.) n.: die Akrosticha, Akrostichen. — **äts!** interj. des Esels (= pui). — **Ast** (lat.) m. — **Ast(-)ten**, auch z. B. astenfundigermaßen (I 94; II 187). — **Astie** (spr. ärje): dazu: **Astionär** (II 7). — **aktiv** a.; **Aktivum** n. zc. — **Aktuar** m.: Mz. Aktuare u. Aktuarian (II 115). — **af-tuell** zc. — **Akustik** (gr.) f.; akustisch zc. — **akut** (lat.) a.: akute Krankheiten zc.

**alaaf!** Hochruf (am Rhein). — **Alarm** (frz.) m.; **alarmieren** v. zc. — **Albert**; **Albertine**; **Al(-)brecht**: f. Berta. — **Album** (lat.) n.: das, die Albums (Kat. 124<sup>8</sup>). — **Alcäus**: griech. Dichter II 6; 114. Dazu: alcäische Verse, Strophen. — **Alchemie** f., **Alchemist** m. zc., auch: **Alchymie** zc. — **Alchone** (gr.) f.: alcyonisch a. zc.: besser als Hale zc. — **Alderman**: niederdeutsche Form für Altermann (f. d.), Mz.: die Aldermänner od. Aldermans od. (engl.): Aldermen. — **Allemannen** zc.: richtiger Allemannen. — **Alenten**, **alentische Inseln**: II 115. — **Alexander**: Dazu: **Alexan(-)dria**; **Alexandrien** (II 115) alexandrinisch; Alexandriner zc. II 181. — **Alfanz** m. Dazu: alfanzen; **Alfanz(-)er**, alfanzig zc. — **Alfons** m.: nicht, statt mit f, mit (griech.) ph. — **Al(-)fred** m.: vgl. weibl. Elfride. — **Al(-)fredo** (it.): f. Fresno. — **Algebra** (arab.) f. Dazu: algebraisch; **Algebraisch** zc. II 108. — **Aljari(n)tinte** zc.: Kat. 46<sup>25</sup>. — **Alkali** (ar.) n.: Mz. Alkalien (II 115). Dazu: alkalisches a.; **Alkaloid** n. (II 13). — **Alkohol** (ar.) m. Dazu: alkoholisieren; **Alkoholometer** zc. — **Alforan** (ar.) m.: f. Koran. — **Altov** (ar.) m., **Altove** f., **Altoven** m. (ar.): nicht füglich mit f statt v. — **all**: f. II 17 ff.; 57 ff., z. B. das A zc.; Alles; vor Allem zc.; alle (die) Menschen; die Menschen alle; wir Alle zc.; alles Gute; all das Gute; wer all(es); wem all(es); wo all zc. Das alles; alle(s) Das; in (bei, trotz zc.) alle(m) — Diesem, Dem, dem Genannten zc., aber partikelfast: bei (trotz)

allem (I 77). — **Allah** (ar.): Name Gottes bei den Muhamedanern. — **allda**; **alldie**; **weil**; **alldort**; **all(-)eben**: je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 117. — **bei** (troß) **alldem**: f. all. — **Allee** (frz.) f.: II 5; Wz.: **Alleen** (dreifilbig), **Alleen** (zweifilbig). Kat. 45. — **Alleghamy**: **Alleghamy**-Gebirge; die **Allegmanies** (in Nordamerika), mit der Silbenbrechung: **Alle-gh** re. II 133. — **allein**: in der Silbenbrechung **al-lein**; versch. das immer mit **Divis** zu schreibende **all-ein**, vgl. eben so: **Alleinheit**, **Alleinigkeit**, **alleinig** re. — u. **Alleinheit**: **Alle-Einigkeit**; **all-einig** re. I 14; 15; vgl. auch **alle-einig** re.; **all-ein-dringend** re. — **Allesuja**: f. **Allesujah**. — **allemal** adv. (I 91); **allemalig** adj. (versch.: **allmählich**). — **Allemanne**; **allemannisch**: mit doppeltem, nicht mit einfachem l, vgl. all. — **allenfalls**: I 80; dazu: **allenfallsig**. — **allenthalben**: in der Silbenbrechung: **allent-halben** Kat. 114<sup>20</sup>. — **aller**: als erster Theil v. Zsfgn., bei der Silbenbrechung zu theilen: **al-ler** re. Verschieden davon n. orthographisch durch das **Divis** zu unterscheiden (I 34; 35) sind Zsfgn. v. all u. einem mit der Vorfilbe er beginnenden Wort, vgl. z. B. der **Allderbarmerherzige** — u.: der **Allderbarmer**; der **allerheiterste** — u.: ein **allerheiternder** Anblick re. Zu den Zsfgn. der ersten Art gehören z. B.: **allerdings** (I 79); **alldurchsichtigst**, **allernächtigst**, **allerhöchste** re. (im Kurialstil mit großen Anfangsbuchstaben II 13), f. hoch; **allerhand**, **allerlei** (adj.; — substantivisch mit großem Anfangsbuchst.); **Allderbeitigen**, **Allderseelen** (als Bezeichnung bestimmter Kalendertage II 8); **allermänniglich** (f. II 59, vgl. all, z. B. **Wirthunsund** — (end) **Alldermänniglich**, aber: — den **Untertanen** **allermänniglich** re.) **allermittelt** (I 95; auch wie **allmittelt**, mundartl. = inzwischen re.); **allerorts**, **allerseits**, **allerwärts**, **allerwegen** (I 97; 98; 105; 118; 142 re., vgl. dagegen: **aller** Orten; in **alle** Wege re.) — **all(e)sammt**: adv., mit kleinen Anfangsbuchst. (II 59), vgl. z. B.: **Wir allesammt** — u.: **Wir Alle**, **sammt** u. **sonders** re. — **all(e)sfort** (mundartl.); **allseweg(e)**, **allsewegen**; **all(e)weil(e)**; **all(e)zeit**; **allsort**; **allgemeinhin**; **allher**; **allhier**; **allhin**; **allimmer**; **allje**; **allseht**: je als ein Wort zu schreibende Partikeln I 105; 113; 117; 118; 125; 128; 133; 135; 136. — **Alliance** (frz., spr. **angß**) f.: nicht **Allianz** [ohne Nasalaccent, II 82], vgl. **Amibulance**; **Omirlande**; v. **alllieren**. Die **Alliirtenre**. — **Alliteration** (lat.); **alliterieren** re.: vgl. **Littera** re. — **all(-)** re. z. B.: **all-labend**; **all-liebend**; **Al-liebe** re. I 17. — **allmählich** a.: vgl. **mählich**, ans (**all**)gemächtig. (Kat. 53<sup>28</sup>; 85<sup>28</sup>); nicht: **allmähig**, vgl.: **Als** ein u. **allgemalige** Abfindung. — **Allmand(e)**, **Allmend(e)** f.: vgl.

**Allgemeinde** re. — (**all**)**meßentlich** a.: vgl. **allwöchentlich** re. Kat. 72<sup>36</sup>. — **allmittelt**: f. **allermittelt**. — **All(-)lod** n., latinisirt: **Alledium**, Wz.: **Allode**, **Alledien** (vgl. **Kleinode**, **Alledien** re.) II 115. Dazu: **allobial** a. re. — **Allokution** (lat.) f.; **alloquieren** v. II 5. — **Allonge** (frz., spr. **ongß**) f.: nicht **Alonge**. Dazu: **Allongeperücke**. — **Allopath** (gr.) m.: **Allopathie**, **allopathisch** re., **Ogus**: **Hemöopath** re. — **allrings**; **allsammt** (f. **allesammt**); **allseits** adv.: I 81; 98; 117. — **Alltag** m.: im adverb. Genit.: **Alltags** (vgl. **Abend**). — **all(-)überall**; **allum**; **allwärts**; **allwege(n)**; **allweil(e)**: je als ein Wort zu schreibende Adv., vgl. **allesfort** re. — **Al-vermögenheit**; **Al-wissenheit** f.: v. **Al-vermögen** re., vgl. **Abwesenheit**. — **allwo** (I 117); **allzeit** adv., z. B. auch: **allzeitfertig** (I 113; 40). — **allzu-**: (f. zu 2), z. B. **allzubaß** (I 34); **allzuviel** (II 31), aber: das **Alzuviel** (II 15) re. — **allzuhauß**; **allzumal**; **allzusammen**: zsgst. aus **all** u. **zuhauß** re. (I 117). — **Almanach** (ar.) m.; das, die **Almanachs** II 69. — **Almende** f.: richtiger **Almende** (f. d.). — **Almosen** n.: aus dem Griech. Dazu z. B.: **Almosenierm.** (vierfilbig) re. — **Almoge**: f. **Alonge**. — **Aloufins** (frz., 5 filbig) m. II 109. — **Alpha**: Name des ersten gr. Buchstaben, wie **Omega** des letzten n. Beta des zweiten: Das **Alpha-und-Omega** (f. A 2); das **Alphabet** (vgl. **Abcece**), alphabetisch re. — **Alphons**: richtiger **Alfons** (f. d.). — **Alp(-)horn** n. II 110 ff. — **Al-raum** re., mit einfachem, nicht mit doppeltem l. — **als**: getrennt vor Bindew.: **als** ob; **als** wenn; **als** wie; zsgst. in den adverb. Bestimmungen: **alsbald**; **alsdann**; **alsgleich**, vgl. z. **alsobald**; **alsofort**; **alsoogleich** (I 118). — **Äster**: richtiger: **Äster** (f. d.). — **I alt** a.: **älter** re.; das **alte** Testament re.; die **Älten** re.; die **Älter(e)n**, versch.: **Ältern** (f. d.); — bei **Älten** Leuten, **alt** u. **jung**; bei **Alt** n. **Jung** (II 19); beim **Älten** bleiben re.; der, die **Älte** re.; die **Älteste**, das **Ältestenkollegium** re.; das **Älterberggeschwäh** od.: das **Älterberggeschwäh**; der **Ält(e)sweiberjommer**; der **Ält(e)jungferjommer**, der **Ält(e)jungferstand** re.; — in Ortsnamen re. häufig ohne Bindestrich: **Ältbrandenburg**, ein **Ältbrandenburger** re., vgl. neu. — **II Alt** (it.) m.: Stimme zwischen Sopran u. Tenor re., unverkürzt: **Älte**. — Dazu: **Ältfänger(in)** od. **Ältst(in)**; **Ältstimme** re., **Ältstör**; **Ältzeige** re.; **Ältstüßel**; **Ältzeichen** re. — **Ältai** m. (dreifilbig): Gebirge in Hochasien. — **Altan** (it.) m.; **Ältane** f., mit betonter zweiter Silbe; doch auch **Ältan** (II 1). — **Ältar** (lat.) m.: auch **Ältar** (II 1). Wz. u. Verkl. gewöhnlich mit betonter zweiter Silbe: **Ältäre**, **Ältäre**, **Ältärchen**; doch auch: **Ältärchen**. — **I Älter** n.: z. B. auch: **Älters** halb(en) (184)

in zwei Wörtern; — von Alters her zc.; — **II alter** (lat.): alter ego (das andere Ich, Stellvertreter). — **Alt(er)mann** m.: besser als das freilich auch bei guten Schriftstellern vorkommende Aldermann (s. d., vgl. engl. alderman). — **ältlich** a. zc. — **Alt(e)is** m. (mundartl.) Alt-, Schutzfidei. — **ältisjäg** a.: j. säjjig. — **Altordere**: Verfahren.

**am**: I 28, 3. B. auch von dem klein zu schreibenden Superlativ der Adv., vgl.: Nemo ist weiß am besten, das sich auch am (ob. an dem) Besten [substantivisch] Fehler aufspüren lassen zc. — Zusammenzuschreiben in: am(e)st(ig)en (I 44) u. in dem mundartl. amnuthen (wie amnuthen) sein (I 96). — **Amalia** f.: Amalie (II 118), veralt. Matthen; Genit.: Amalia's, Amaliens, Malthens. Rat. 129<sup>17</sup>. — **Amarant** (gr.) m.: nicht mit th am Schluß. Amarantfarbe; amaranten zc. — **Ambition** (lat.) f. Dazu: ambitios a. II 139. — **Amboß** m.: mit geschärftem o, des Ambosses zc. — **Am(=)brofia** (gr.) f. II 178. — **Ambulance** (frz.) f.: in frz. Auspräg. (angestülpt), dagegen mit deutscher: Ambulanz (vgl. Alliance, s. II 83; 204). — **Ameise** f. Dazu 3. B.: Zuckers-, Wald-, Stedameisen zc.; aber, mit Divis — zur Verhütung irriger Auffassung: Der Stedam-Eisen-Platz [in Wien], s. I 15. — das **Am-Ende-Sein** (II 73; 74). — **Amethyst** (gr.) m.: ein violetter Edelstein; amethysten zc. — **Amiant** (gr.) m.: Asbest; amianten a. (nicht mit th statt t). — **Ammann** m.: **Ammeister** m.: schwyz. = Amtmann zc. — **Ammoniak** (gr.) n.: Rat. 40<sup>26</sup>; II 95, vgl. Salznias zc. — **amnuthen**: i. am. — **Am(n)estie** (gr.) f. zc.: II 189. — **Amore** (frz. fpr. -örß) f. — **Amour** (frz., fpr. -ürß; ameürß a. II 140; Ameurßast f. zc. (II 205). — **Am(=)pfer** m.: Sanerampfer zc. Rat. 67<sup>21</sup>; II 190. — **Amphi**: gr. Versilbe (s. II 231), 3. B. in: Amphibie zc.; **Amphi(=)brach** zc.; **Amphi(=)tönen** zc.; **Amphi(=)pneuma**; **Amphi(=)bäne**: **Amphisei** zc.; **Amphitheater**, **amphitheatratisch** zc. — mit beigefügtem (e) für den Fall der Zilbenbrechung. — **am(e)st(ig)en**: i. am. — **Amsterdam**: dazu: Amsterdammer, amsterdamsch, nicht süßlich mit imm (Rat. 39<sup>21</sup>), eben so: Antlamer; Potsdamer zc., doch vgl. Lissabon. — **Ant**: 3. B.: von Ants wegen (I 103); als Bestimmungs- u. unverändert, 3. B. in Antmann (vgl. Ammann), Antleute zc.; zumeist aber Ants- auch vor j u. z (wo nachlässige Aussprache das s oft nicht deutlich hören läßt), 3. B.: Antsfache; Antsfas, amtsfässig; Antschreiber; amtsfeirs (I 98), amtsseitig; Antsfiegel; Antsfube; Antsfzeugnis zc. Dazu: antieren. — **Amlett** (aus d. Arab.) n.: i. Rat. 40<sup>21</sup> ff.; II 211. — **amüßabel** (frz.); **amüßieren**; **amüßant** zc., mit ü statt des frz. n, weil

im Übrigen so gesprochen, wie geschrieben (II 204; 65; 68); dagegen: Amusement (fpr. amüßemang) zc.; vgl. ferner 3. B. (gr.) **amüßisch** (amüßent) zc.

**an** (Rat. 35<sup>28</sup>): an u. für sich, aber: — das An-und-für sich Sein (I 22) zc.; ferner (s. I 118): Der Zug schließt sich — hier an (vgl.: da an; dort an) — u.: Es schließt sich hier an (vgl. daran) die Bemerkung zc.; Der Bodensatz setzt sich unten an zc. — u.: Der bescheidene Gast setzt sich unten an u. A. m. (vgl. auf 3). — In der Schreibweise (s. I 7) darf das Doppel n wohl durch ein u mit dem Strich bezeichnet werden in Wörtern wie Anna; Annalen; annekieren zc., aber nicht in Präp. wie annageln; Ausnahme; annehmlich zc. — **Analyse** (gr.); **analytisch** zc. — **Ananas**: Wz. we. ed. Ananase II 143; Rat. 39<sup>15</sup>. — **an** **Antwort**-statt: I 99, j. anstatt 1. — **Anathema** (gr.) n.: **anathematizieren** v. — **anbramen** od. **anbrammen** v. — **Anbetreff** m.: in A. od. **Anbetreff** präp. II 34. — **Anchovis**: i. Anshovis. — **Ancienneität** (frz.) f.: nicht: Anciennität. — **and** u. end: als Endung lat. Subst. (m.), durch den Wechsel am Schluß auch in der Ausspr. versch. von ant n. -ent, 3. B. in Konfirmand u. Konfirmant; Vigilant u. Vigilant zc.; Rezipiend u. Rezipient zc., vgl. auch Adj. wie horrend(e), stupend(e) zc. — **andem**: Es ist — andem [= wahr, ja] — od. (zeitlich) — andem, das zc. [so weit gekommen] I 78. — **ander**: adj.: 1) (s. II 18; 57) kein and(e)rer Mensch; kein And(e)rer, aber: Keiner (ed. Niemand) anders [adv. = sensu]; kein and(e)res Ding; nichts And(e)res, aber: Nichts anders zc. — 2) Getrennt zu schreiben: ein and(e)res — od.: ander — Mal (I 93; and(e)rer Orten (96); aber verbunden: anderlei (89); andernfalls (80); andertheils (101); anderorts (97); and(e)rmaßen (94); and(e)rseits u. anderseits (98); and(e)rerweise (106); anderthalb (98, zu theilen: andert halb Rat. 114<sup>25</sup>); anderwärts; her, I 142; 133; anderwege(n) (105); anderweits (106), vgl. anderweitig; anderseitig; anderortig zc. — **anders**: adv.: i. ander 1; auch 3. B.: anders wo (wie: wo anders) I 139; 144. — **andernungsweise**: I 106. — **An(=)dreas** (gr.) m.: II 181. — **andurch**: I 118, hierdurch. — **an** **Eides** **Statt**: I 100, j. anstatt. — das **An-einander-Reihen**; die **An-einander-Reihung** zc. od.: das **An-einandereiden**, die **An-einandereidung** zc., s. I 22; II 73 ff., val. auf 3e. — **Aneldote** (gr.) f.: andeletemeis I 106. — **anerkanntermaßen** adv.: I 94. — **Aniange** adv.: II 34. — **angelegentlich** a.: Rat. 72<sup>21</sup>. — **Angesichts**: II 34, präpositionartig mit Genit.; auch (veraltend) adverbial =

sofort. — **An(-)glicism**: (II 162; 184; f. 33m): Anglicismen, Anglicismus. — **anglo-indisch**: I 16; 18: Das anglo-indische Reich zc. **Angst** f.; **angst** a. (II 20; Kat. 108<sup>30</sup> u. Ss I 34c): angst u. bange — sein, werden. Einen machen zc.; (große) Angst [ob. Bange] haben; in Angst, in (taufend) Angsten; in meiner Bange; ohne Angst (Bange) zc. Nach verschiedner — substant. od. adjektivischer — Auffassung: Einem Angst, Bange — od.: angst, bange — machen; Einem ist, wird — angst, bange, schwer u. angst, angst u. enge (auch veraltet, mundartl.: ängster). — **Anhang** m.: Anhängel m., n. zc. — **anheim**; **anheimfallen**; **anheimgeben**; **anheimstellen**: I 62; 64. — **Anis** (gr.) m.: Kat. 47<sup>6</sup>. — **Anjou** (frz., spr. angjöu) f.: vgl. Antel m.: f. Enkel. — **Anklam(er)**: f. Ansterdam. — **Ankunft** f.: Kat. 67<sup>35</sup>. — **anmaßen** v.: anmaßend a. zc. — **anmuthen**: Einem Etwas anmuthen, ansinnen (mit betonter 1. Silbe): es ihm anmuthen (mundartl.: anmuthen, ansinnen, mit betonter 2. Silbe) sein I 95 ff. — **an** zc.: f. an (Schluß). — **anactieren** v.; **Anner** m.; **Annerion** f. zc. — **Anno** (lat.): z. B. Anno Neun II 28. — **Annonce** (frz., spr. -engße) f.: vgl. Alliance; **annoncieren** v. — **anonym** (gr.) a.; **Anonymität** f.; **Anonymus** m. zc. — **anrainen**: Kat. 20<sup>13</sup>, f. Rain. — **an** u. **an's**: f. auf 1. u. I 28, vgl. am. — **anfällig**: Kat. 30<sup>1</sup>, vgl. Eas. — **Anschovis** (spr. -öwis) m.: der Auspr. gemäß, nicht Anschovis. — **ansinnen**: f. anmuthen. — **anstatt**: 1) anstatt; aber (I 99 ff.; II 34) an — Statt mit zwischengechoßnem Wort, das mit statt nur verschmilzt bei eingeschobenem Binde=ß, versch. von dem Genitiv=ß, z. B. also: an Eides Statt; an Kindes Statt zc., aber: an Antwortstatt; an Zahlungstatt zc. — 2) (i. 1 n. I 78) z. B.: Er erwartete Unterstützung, — aber (an) statt deren fand er Anfeindung — n.: aber (an) stattdessen wurde er angefeindet zc.; Der Kläger oder (an)statt dessen (vgl.: an dessen Statt) sein Anwalt zc. — **ansträngen** v.: die Pferde an den Wagen zc. (f. Strang), versch. od. anstrengen. — **Antagonismus** m. zc.; **antaktisch** a.: f. anti. — **ante** (lat.): vor —, auch als Vorsilbe, z. B. in: Antecedentien; anteklimanisch; Antepenultima zc.; in einigen (lat. n. frz.) Wörtern auch übergehend in anti, z. B.: anticipieren v.; Anticipation f., anticipando adv. zc.; Antichambre f. (frz.; it. Anticamera; in Schiller's Wallenf. Antecamera), antichambrieren v. zc.; antidatieren v. (frz.; neulat. antedatieren) zc. — **Anthem** (gr.) n.: Weibgesang. — **Anthologie** (gr.) f. — **Anthracit** (gr.) m. — **Anthropolog** m., =logic f., =logisch a. zc.; =morphe a., =morphisch a., =morphismus m. zc. (gr.) —

**anti**(gr.): Vorsilbe = wider, gegen zc. (versch. die aus ante — f. d. — entstandne lat. Vors.), vor einem Befal mit Fortfall des Schluß=i, z. B.: Antagonismus m., Antagonist m. zc.; antarktisch a.; antasth(=)matisch a.; Anti(-)chler n.; Anti(-)christ m.; Antich(-)thyonen pl.; Anti(-)gnostiker m.; Antipathie f., antipathisch a.; Antipathistikum n.; Anti(-)pneumonikum; Antistrophe f.; Antithese f. zc.; analog auch z. B.: antideutsch; antiliberal; antinational a. zc., II 232. — **Antichambre** zc. (frz., spr. angtiſchängb'r): f. ante. — **Antichlor**; **Antichrist**: f. anti u. II 88. — **anticipieren**; **antidatieren**: f. ante. — **antik** (lat.) a.: Antike f.; Antikentabinn zc., vgl. Antiqua zc. — **antiliberal**: f. anti. — **Antilope** f. — **Antimon** m., n. — **antinational**; **Antipathie** zc.; **Antipathistikum**; **Antipneumonikum**: f. anti. — **Antiqua** (lat., vgl. antik) f.: lat. Druckchrift (als Nachbildung der „alten“ Handschriften) zc.; **Antiquar** m.; **Antiquariat** n.; **antiquarisch** zc.; **antiquieren** zc.; **Antiquität**; **Antiquitätenkabinett**, vgl. Antikenkabinett zc. — **Antistrophe**; **Antithese**; **antithetisch**: f. anti. — **Anti(-)lis** n. — **Anton** (lat.) m.: Antonie f. II 119, vgl. Antoinette (frz., spr. angtoanett). — **Antwort** f.: abweichend vom jächsl. Wort, doch z. B. noch: Antwort's [st. Antwort] genug; an Antwortstatt (f. anstatt). — **an und für sich**: f. an. — **Anwalt** m.: mit auslautendem t (nicht d) II 76; Kat. 69<sup>8</sup>. — **anwärts** I 142. — **Anwesenheit** f.: vgl. Abwesenheit. — **anwidern** v.: Kat. 48<sup>2</sup>, f. wider. — **anwo** adv. I 118; 144.

**Apolus** (gr.) m.; **Apolsharfe** f.: Windharfe. **apagogisch**: f. apo. — **apanagieren** (frz., spr. apäz): II 6. — **Apanage** (frz., spr. -äße) f.: apanagieren. — **apart**; **Apart**: II 6, vgl. Appartement. — **Apathie** (gr.) f.: apathisch. — **Apenninen** pl.: die apenninische Halbinsel. — **Apception**; **apercipieren**; **Apercu** (frz., spr. -ſü) n.: II 6; 83. — **Apfelsine** f.: Sina-Apfel, frz. pomme de Sine (od. Chine), daraus: Pommefine. — **Aphelium** (gr.) n.: M<sub>3</sub>. Aphelien (II 115), vgl. Ggig.: Perihelium, Perihelien; ferner: Apegäum u. Perigäum (f. apo). — **Aphorism** (gr.) m.: Aphorismen; Aphorismus (II 162); aphoristisch. — **A(-)pprodit** (gr.) f. II 182. — **Aph(-)thä** (gr.) pl.: aph(-)thös II 182. — **aplauieren** (frz.) v.: II 6. — **Aplomb** (frz., spr. aplöng): II 6. — **A(-)puöa** (gr.) f.: II 193. — **apo**: gr. Vors. (entsprechend unserm ab), vor Befallen gefürzt in ap, das mit dem Handlaut h der Vokale sich verbindend, zu aph wird, z. B.: apagogisch a.; Aphelium n.; apodist(-)tisch a.; Apegäum n. (II 114); Apokalypse f.; Apoſe f., apoteperieren v.; apo(-)typh a., die



Are(-)kryphen n.; Areleg m.; Aroleget m., Arolegie f.; Areph(-)thema n.; apoplektisch a.; Aplexie f.; Are(-)nuxis f.; Apestepesis f.; Apostasie f., Apostat m., apostatisch a.; Apostel m., apostolisch a.; Are(-)strophem., Arethrethef., apostrophieren v.; Apothekel., Apotheker m. u.; Apotheke f., apothecisieren v. u. — **app** u.: als Beginn zahlreicher Fremdwörter aus dem Lat. u. Romanischen (i. II 5), z. B.: Apparat m.; Appareil (frz., spr. -elj) m.; Apparence (frz., spr. -ängß) f.; Appartement m. (frz., spr. -äng), vgl. — i. e. — Areat: Appell m., Appellation[sgericht] u., Appellativum n., appellieren v. u.; Appendix m.; Appertinenten pl.; Appetit m., appetitlich a.; applaudieren v., Applaus m.; applicieren v., Applikation f., Applikatur f.; appertieren v.; Apposition f.; appretieren v., Appretur f.; Approbation f., approbieren v.; Approben pl. (frz., spr. aproßhen, II 89), Approximation f., approximativ a. u. — **Aprisoje** f.: aus frz. abricot. — **A(-)pril** (lat.): mit verdoppeltem l vor teilestem Merions e, z. B.: Aprilwetter u. Aprilenwetter: aprilhaft u. aprilenhaft (Kat. 39<sup>27</sup>) u. — **Ap(-)sis** (gr.) f. od. **Ap(-)side**, Wz.: Ap siden (II 195), als Kunstwort der Sternkunde, frz. apside, u. der Baukunst, hier frz. abside u. unbedeutend Abseite. — **Ap(-)teren** (gr.) pl. II 195.

**a(-)qua** (lat.) f.: Wasser; dazu z. B. Aqua Toffana f., n. (nach einer neapolitanischen Gistmischerin) u.; Aquadukt häufiger als Aquädukt m., vgl. Viadukt; Aquamarin n.; Aquarell n. (ebgleich it. aequerello); aquarellieren v., Aquarellist m. u.; Aquarium n. (Wz. Aquarien II 119); Aquarien pl.; Aquaintaf. (it. aequa tinta); Aquavit m. u. — **Aquator** (lat.) m.: „Gleicher“, dazu: äquatorial a. u., vgl. Äquilibrium, Äquilibrium, frz. Equilibrist (spr. efi-); Äquivalent a. u. n.; äquivol a.: frz. équivol (spr. efi-) u.

**Ar** m. n.: Flächenmaß v. 100 Quadratmeter, frz. are, vgl. — in deutscher Ausspr.: Deciar, Centiar u., Dekar, Hektar u. n. mit französischer: Déciare, Centiare, Décare, Hektare u. II 82. — **Ara** (lat.) f. — **Araber**: im Deutschen mit dem Ten auf der 2. Silbe, wie in: arabisch, Arabien, Arabier u., daneben (nach der Quantität im Lat.) mit betonter erster Silbe: Araber (II 1). Dazu: arabisch a., Arabes(-)se f.; Arabismus, Arabis(-)men: II 162. — **Ara(-)cis** (ar.) m.: der deutschen Betonung (auf der 1. Silbe) gemäß richtiger zuschreiben: Arrad; auch bloß: Rad. — **Aräometer** (gr.) m. u. — **Arar(inum)** (lat.) n.: Wz. Ararien II 115. — **Arbe** f.: Zirkelmaß, auch Arwe, nicht Arve. — **Archäus** (gr.) m.: II 114. — **Archelaus**: ebd. — **Archetyp** (gr.) n.:

archetypisch a. — **Architekt** (gr.) m.: Architekturf.; Architektur=Theil (I 15). — **Archiv** (frz.) m. u. — **Archiv** (lat.) n.: dazu: Archivalien; Archivar, Wz.: Archivarien (II 115). — **Archiere** (it., spr. artischiere) m.: vgl. Artischier. — **arg** a.: ohne Arg (II 19) u. — **Argwohn** m.: (Kat. 55<sup>22</sup>); argwöhnen v.: argwöhnisch a. u. — **Arie** (it.) f.: II 115; auch i. I 13 § 8) z. B.: Konzert-Arien, besser als Concertarien. — **Ariel**: ebd. — **Arith(-)metik** (gr.) f.: gewöhnl. mit betonter Endsilbe; seltner Arithmetik (i. II 1 ff.), betont wie: Arithmetiker; arithmetisch u. — **Arkebüsier** m.: in deutscher Ausspr. (auch Arkebusierer), vgl. in ganz frz. Fern: Araquebuser (spr. arkebüssje). — **Ar(-)stur** (gr.) m. — **I Arm** m.: Armben; Armlein u., f. Armel; ein Armbell (i. voll). — **II arm** a.: ärmer, am ärmsten u., ein Armer; der Arme, der Armsie, die Armen u.; ich armer (Armsier), Prälat: ich ärmster von allen Prälaten: ich Armsier (Armer)! (II 18); bei Armen u. Reichen; bei Arm u. Reichen (I 19); bei Arm u. Reich (II 17; 19; Kat. 106<sup>11</sup>) u.; der arme Sünder, aber, wie der Armünderstuhl, vgl. armünderhaft, auch: der Armesünderstuhl, ein Armerjünderstuhl; des Armenjünderstuhls u. (I 33). — **Armee** (frz.) f.: II 5; Wz. Armeen (zweifelh.); Armeen (dreifelh.), Kat. 45<sup>13</sup>); Armees=Cappe I 17. — **Armel** m.: i. Arm I. — **Armin** m.: vgl. Hermann. — **ärmlich** a.: Armlichkeit f.: i. arm II. — **armelig** a.: Armligkeit f.: **Armuth** f.: Kat. 42<sup>1</sup>; 59<sup>5</sup> u.: armuthselig, Armuthszeugnis u. — **Arnd(-)te** u.: falsch n. Ernte. — **Arnulf**: männl. Name. — **Aron** m., n.; **Aronwurz**(el): i. Aaren. — **Araquebuser** (frz., spr. arkebüssj) f.: Araquebuser, i. Arkebüsier. — **ar(-)r** u.: Anfang vieler lat. u. roman. Fremdw. mit der vor r assimilierten Versilbe ad (II 5), z. B.: arrangieren v. (frz., spr. arrangish) mit Arrangement n. (frz. -emäng), Arrangeur m.: (spr. -êr) u. — **Arrendator** m. (lat.). — **Arrest** m. (mlat.): Arrestant m. u. n. (frz.) arrestieren v. u. — **arrière** (frz., frz. arrijär), z. B. in: en (spr. ann) arrière u.; Arrièregarde f.; Arrière-Pensée f. (spr. -pangßje). — **arrierieren** v. (frz.). — **arrogant** a. (lat.), Arroganz f. u. — **arrendieren** v. (frz., spr. arrengd u.) mit Arrondissement (spr. -äng) n. u. — **Ar-rad** m.: richtiger als Arad, f. d. — **Ar-raugement** u.: f. arr. — **Ar(-)rha** (lat.) f. — **Ar(-)rhyth(-)mie** (gr.) f. — **arrièrè**: f. arr. — **arrogant** u.: f. arr. — **Arrow-roct** (engl., spr. érrent), — **Arjenis** (gr.) m.: arsenichte Säure; Arsenisches I 95. — **Art** f.: Kat. 34<sup>21</sup>: Eine Bezeichnung der Art; aber: Er hat ihn derart beleibigt; eine derartige Bezeichnung I 76 § 28. — **Ar(-)thritis** (gr.) f.:

Sicht. — **Arthur**: männlicher Name, vgl. Artus. — **Artikel** (lat.) m.: Kat. 40<sup>2</sup>. Dazu: Artikulation f.; artikulieren. — **Artillerie** (frz.) f.; **Artillerist** m. — **Artischode** (arab.-it.) f. II 89. — **Artus**: männl. Name, vgl. Arthur. — **Arum** m., n. = Aron, f. Aaron. — (**Arve**), **Arve** f.: f. Arbe. — **Arzenei** f.; **Arzt** m.; ärztlich zc. **As**: 1) n., in Genit. n. Mz. wv.: in der Tonkunst das um  $\frac{1}{2}$  Ton erniedrigte A (s. d. 1), vgl. **Asas**, das um 2 halbe Töne erniedrigte A mit der Silbenbrechung: **As-as**. (II 147). — 2) n. (m.): altröm. Gewicht n. Münzeinheit, in Genit. n. Mz. wv. ob. (minder gut): des Asse; die Asse II 143, vgl. **As**. — **Asbest** (gr.) m.: mit der Silbenbrechung **As-best** II 166; 229. — **A(-)scendant** (frz., spr. assangdäng) m.: geistlich beherrschender Einfluss zc.: II 64; 163. — **A(-)scendent** (lat.) m.: Verwandter in aufsteigender Linie (Ascendenz f.). Ascension f.: Aufsteigung zc. II 163. — **A(-)scet** (gr.) m.: Büsser. Dazu: ascetisch; vgl. Ascese ob. in strengem Anschluss ans Griech.: Askesis zc. — **Asch** m.: (Mz. Äsche); Abnf.: Äsche, Äsche (Mz. Äschen, Äschen, versch.: Äschen, f. Äas); verfl.: Äschchen, Äschlein: = Napf; Art Flussschiff in Bayern zc.; ein fesselartiger Fisch (auch Äschling m.), vgl. Esche. — **Äschanti**: f. Äschanti. — **Äsche** f. Dazu: Äschel m.; Äscher m.; äschericht, äsch(=)richt a.; äschern v., z. B. in ein-äschern zc., vgl. abäschern. — **Äsch(-)lauch** m.: aus allium ascalonicum, Lauch aus „Ascalon“, Abnf. Äschlauch; Eslauch, vgl. span. escalona, frz. échalotte (daraus im Deutschen: Schalette). — **Äsch(-)ling** m.: f. Äsch. — **Äie** m.: in der nord. Mythologie, Einer aus Odins Göttergeschlecht, weibl.: Äiin. Dazu: Äienjaal, Äienburg ob. Äs(-)gard. — **äien** v.: zu Äas (s. d.), bei. in anäien = anfordern, aufordern zc., versch.: äien (s. d.). — **Äs(-)gard**: f. Äie. — **Äs(-)hanti** pl.: in Westafrika II 165, genauer, aber minder üblich als Äschanti. — **Äiat** m.: asiatisch a.: aus Äien (II 120). — **Äiin** f.: f. Äie. — **Äis(-)hefe** (gr.) f.; **Äiset** m. zc.: f. Äeet n. II 161. — **Äis(-)heprios** (gr.) m. = **Äis-fulap** (lat.), Gott der Heilkunst zc. Dazu: äskulapisch zc. II 161. — **a(-)skribieren** (lat.) v. zc.: II 159. — **Äs(-)modäus** (II 114), **Äs(-)modi** (hebr.) m.: ein böser Dämon, Götzenfuss zc. (II 161). — **Äop**; äepische Fabel zc. — **Ä(-)ipe** f.: f. Eipe. — **Ä(-)spekt** (lat.) m.: II 6; 157; 158. — **Ä(-)sphalt** (gr.) m.: II 159. — **Ä(-)sphodelos** (gr.) m.: ebd., auch Äsphedil (Äsbedil). — **a(-)sphyktisch** a.; **Äsphyxie** (gr.) II 159. — **Ä(-)spis** (frz.) m.: II 158. — **Ä(-)spirant** (lat.) m.: II 6; 65; 158; **Äspirieren** f.; **äspirieren** zc. — **Ä(-)spis** (gr.) f.: II 158. — **Äß** n.: des Asse; die

Asse, auch — als Maß nach Zahlwörtern — wv.; verfl. Äschen zc.; die Eins im Karten- u. Würfelspiel; auch außerdem Bezeichnung einer grundlegend gemachten Einheit, z. B. = Apothekerpfund zc. n. besonders das kleinste Goldgewicht (Dufaten-Äß =  $\frac{1}{15}$  Grän) zc., vgl. Äs. — **Äß** zc., in der Silbenbrechung: **Äß-s** zc. (II 151), z. B. in: Ässafine (arab.-frz.) m. — **Ässant** (frz., spr. affo) m. — **Äßekuranz** (mlat.) f., äßekurieren zc. — **Äßel** (lat.) f. (m.): Kelleraffel zc. — **Äßemlée** (frz., spr. assanglé) f., f. II 5. — **assentieren** (lat.) v. — **asserieren** (lat.) v. m. Assertion f.; assertorisch a. — **Assessor** (lat.) m. — **Assibuität** (lat.) f. — **Assignate** (lat.) f. — **assimilieren** v.: Assimilation f. — **Ästise** (frz.) f.: Ästisenhof zc. — **Ästistent** (lat.) m.: Ästistenz f.; ästistieren v. — **Ässociation** (lat.) f.: Ässocié (frz., spr. =öjie); **associieren** v. (spr. lat. =ziiren ob. frz.-ßj=). — **Ässonanz** (lat.) f.: ässonieren v. — **assortieren** (frz.) v.: Ässortiment (spr. =ment ob. frz. =mäng) n. — **Ä(-)stetisch** (gr.) m.: auch Ästetismus, Mz. Ästetiken II 162. — **Ä(-)steroid** (gr.) m.: die Ästeroiden zc. I 13; II 109. — **Ä(-)sthenie** (gr.) f.: ästhenisch a., II 156. — **Ä(-)sthetik** (gr.) f.: Ästhetiker m.; ästhetisch zc. — **Ästh(-)ma** (gr.) n.: Ästhmatiker m.; ästhmatisch a. zc. — **Äst(-)holz** n. — **ästig** a.: ästig. — **ästimieren** (lat.) v.: vgl. frz. estimieren. — **Ästr-**: mit der Silbenbrechung: Ä-str zc., außer in deutlichen Zstign., wie alt-rein zc. — z. B. **Ä(-)sträa** (gr.) f. — **Ä(-)strachan** (pelz) zc. — **a(-)stral** (lat.), Ästralampe zc. — **Ä(-)strognozie** (gr.) f.; **Ästrolog** m. (Ästrologie f.; astrologisch a.) **Ästrenom** m. (Ästrenomie f.; ästrenomisch a.) zc. — **Ä(-)stuarium** (lat.) n.: Mz. Ästuarien II 119. — **Äsyl** (gr.) n.: Äsylrecht zc. — **äß**: Impf. v. essen II 94; 143; Konjunktiv: äße; du äßest, äßest (seltner: äßt, äßt II 171), ihr äßet, äßet (ob. äßt, äßt). Vgl.: **äßen** v. (weidmännisch = fressen, vgl. äßen), versch.: äßen (s. d.).

**at**: als Ableitungssilbe ohne h in Heimat, Monat, Soldat, f. auch Zierat, vgl. dagegen das mit Ath (s. d.) zusammengesetzte Heirat. — **Atavismus** (lat.) m. — **Äte** (gr.) f. — **Ätelier** (frz., spr. lje) n. — **Äternität** (lat.) f. — **Äthanasie** (gr.) f. — **Äthanasius** (gr.): männl. Name: das äthanasianische Glaubensbekenntnis. — **Ätheismus** (gr.) m.: I 13; II 109. Ätheist m.; ätheistisch a. — **Äthem** m.: alterthümlich Odem. Dazu: ath(-)men u. (im Hüttemessen): äth(-)men; ferner z. B.: lang- zc., eng-, knapp-, kurz-, schwerath(-)mig zc. — **Äthen**: Stadt in Griechenland (in Attika); Äthener od. Äthenenser (II 119) m.; athensisch od. atheniensisch a., vgl. Äthene f. (Schutzgöttin Äthen's); Äthenäum n. II 114; Äthenäus (ebd.),

männl. Name. — **Äther** (gr.) m.: II 6; ätherisch (—) a.; ätherisieren v. re. — **Äthiopien** (gr.): Land in Afrika II 6; 119: Äthiopier m.; äthiopisch a. — **Äth(=)let** (gr., —) m.: athletenhaft, athletisch a.; **Äthletik** (—) f. — **Ätiologie** (gr.) f.: ätiologisch a. — **Ät(=)lantien** gr.: pl. zu Atlas (j. d. 1): Atlantis f.; atlantisch a. — **Atlas** m.: 1) (gr.), Gen. iv. ed. Atlasse; Mz.: die Atlasse od. Atlanten (j. d.). — 2) (ar.): glänzendes Seidenzeug, Gen.: des Atlas od. Atlasse; Mz.: die Atlasse. Dazu: atlasen. II 143; Kat. 39<sup>17</sup>. — **Ät(=)mo(=)sphäre** (gr.) f.; atmo(=)sphärisch a. — **Ät(=)na** (lat.) m.: II 6; 8. — **Atom** (gr., —) n. (m.): atomistisch a. re. — **Atm** (frz., spr. atin) m. — **ätisch!** mit gedehntem Vokal (Kat. 34<sup>32</sup>): ätischen, ausländischen. — **Attaché** (frz., spr. sché) m.: Attachement (-ajchemäng) n.; attachieren v. — **Attade** (frz.) f.: II 78; 92; 95; 213; attachieren v. — **Attentat** (lat.) n. — **Attest** (lat., —) n.: attestieren. — **Ättich** m.: eine Pflanze (Kat. 88), f. ich; des Ättichs. — **Ätticismus** (gr.) m.: II 162. — **Ättika** (—) 1) n. (v. Mz.): Landschaft in Griechenland (j. Äthen). — 2) f., Mz.: Ättika, in der Bauk., auch (nach frz. attique): **Ättike** (—), Mz. Ättiken. — **Ättila** m.: Name; Husarenrock (Mz.: Ättilas I 30). — **ättisch** a.: vgl. Ättika. — **Ättitüde** (frz.) f.: II 204. — **at(=)trahieren** (lat.) v.: Attraktion f.; attraktiv a. — **Ät(=)trappe** (frz.) f.: mit Doppel-p (II 213, frz. attrape), auch: attrappieren v. — **at(=)tribunieren** (lat.) v.: Ättribut n.; attributiv a. — **Ät** m.: j. ägen. — **Ät(=)zel** f.: Elster, Perücke. — **at(=)zen** v.: vgl. äßen, dazu: Ät m.; Ätung f. re.; fätsitio: äßen, vgl.: ägt, ägt, häufig st. äget, ähet, seltner st. äest, äest II 71. Dazu: Ät(=)mittel, Ätstein; Ätkunst, Ätnadel re.

**an!**: einsilbig als Diphthong, z. B. **an!** (Schmerzruf); **An** f. (= Aue) re.; dagegen getrennt z. B.: Gals-Aluifer; extra-uterin; Werra-Ufer; Wolga-Ufer re. I 18; Danäus re.; Mikelaüs (viereisilbig, vgl. Mikelaus, dreisilbig) re. II 114. — **äu!**: einsilbig als Diphthong, als Initiale Än (nicht Äen, Kat. 24<sup>31</sup>), z. B.: Äuglein re.; getrennt dagegen z. B.: Äthenäum; Äthenäus re. II 114. — **auch** conj.: auch wenn; wenn auch; ob auch I 130. — **Auditeur** (frz., spr. oditör, nicht: audirer, vgl. Ingenieur) m. — **Auditor** (lat., —) m. — **auf!**: 1) präp.: auch verschmelzend mit dem Acc. des sächl. bestimmten Artikels: auf (ohne Apostroph I 28, vgl. am), z. B.: auf das od. aufs Dach re.; auf das od. aufs Äußerste (j. d.), Beste, Schlimmste re. (II 24, wo von der Präpos. die substantivierten Adjectiva im Superlativ abhängen) — u.: auf das od. aufs Äußerste,

beste, schlimmste re. (als Adv. im absoluten Superlativ = äußerst, sehr gut, sehr schlimm); — dagegen mit dem Apostroph (I 28 ff.): auf's [= auf des] Kaisers Befehl; auf'm [= auf dem] Schloß; Gesang auf'n [= auf dem] Weingott; auf'n [= ansein] Weichen re. — 2) conj.: auf das I 125. — 3) adv. oder Verfübe in Zusammenrückungen: a) Wenn der zweite Theil der Züßg. mit f beginnt, so ist weder im Druck noch in der Schrift die Ligatur für das Doppel-f (ff od. <sup>f</sup>)

anwendbar (I 7), also z. B. nur: auffahren, Aufahrt; auffallen, auffällig; auffliegen, Aufzug re. Ähnlich ist beim Druck die Ligatur unstatthaft bei den Züßgn. mit auf, deren zweite Hälfte mit l beginnt, also z. B. nur: auflegen, Auflage re. — b) Bei den unecht od. trennbar züßgn. Zeitw. sind die unmittelbar hinter der Verfübe stehenden Verbalformen (auch mit dem ge des Particips u. dem zu beim Infinitiv) als ein Wort zu schreiben (I 61 ff., vgl. aufrufen), z. B.: auffahren: aufgefahren; aufzufahren; weil er schnell **auffährt**; als er so **auffuhr** re.; dagegen wird die nachfolgende Verfübe natürlich getrennt: er **fährt** schnell **auf**; er **fuhr** **auf** re.; so auch z. B. von aufhören: Das Gebiet **hört** hier (da, irgend wo re.) **auf**, — vgl. dagegen: **Worauf** hört der Hund? — Der **Kuf**, **worauf** er hört. — Er **hört** nicht **hierauf**, sondern **darauf** re. (I 122). — Eine Ausnahme von dem Zusammenschreiben mit der Verfübe bildet das Zeitwort sein u. der Fall, wo dies, abhängig von scheinen, zu ergänzen ist (I 71), vgl. aus 2b), vgl. z. B.: Es **sieht**, wenn Thür n. Fenster **auf** **sind** (aber: **aufstehen**). — Der Kranke **wünschte** **auf** **zu** **sein** (aber: **aufstehen** u. **aufzubleiben**), ist eine Stunde **auf** **gewesen** (aber: **aufgeblieben**) re. — Die Thür **scheint** **auf** **zu** **sein**. — Die Thür, welche **auf** **schien** [= auf zu sein schien], war verschlossen re., aber v. dem unecht zusammengefügten Zeitw. aufscheinen, z. B.: Weil die Sonne mit gleicher Schiefe **auf** **scheint** re. Aber auch v. dem zu trennenden auf sein ist der substantivierte Infinitiv u. das adjectivische Particp als ein Wort zu schreiben: Das zu lange **Aufsein** hat den Kranken angegriffen. — Der zu lang **ausgewesene** Kranke **süßte** sich **angegriffen** re. — c) Die Verbindungen **auf** **n.** **ab**; **auf** **n.** **nieder**; **auf** **n.** **davon**; **auf** **n.** **zu** **erscheinen** auch als zusammenfassende erste Hälste von Züßgn., namentlich mit Zeitwörtern od. in deren Ableitungen (Verbalsubstantiven). Hier hat man zu schreiben (vgl. b): Der Wagen **fährt** **auf** **und** **ab** **od.** **auf** **n.** **nieder** re.; aber (mit Bindestrichen hinter der ersten

Vorſilbe, um deren Zugehörigkeit mit der folgenden Zſſg. zu bezeichnen): Der Wagen, der **auf= u. abfährt** od.: der **auf= u. niederfährt**. — Das **Auf= u. Abfahren**, das **Auf= u. Niederfahren**, die **Auf= u. Abfahrt**, die **Auf= u. Niederfahrt** — des Wagens zc. — Der Vogel, der **auf= u. abfliegt**, — der **auf= u. niederfliegt**, — der **auf= u. davonfliegt**. — Der **auf= u. davonfliegende** Vogel zc. — Das **Auf= u. Davonfliegen**, — der **Auf= u. Davonflug** des Vogels zc. — Weil die Thüre **auf= u. zufliegt**. — Das Schloß läßt ſich leicht **auf= u. zuſchließen**. — Das **Auf= u. Zuſchließen** zc. Aber (ſ. h): Weil er mit einem Satz **auf u. davon** iſt (od. **war** zc.), vgl. dagegen: Weil er mit einem Satz **auf= u. davonſprang** zc. Abnſſiches gilt für die Vorſilbencomplexe: **auf** n. ein; **hin** u. her; **hin** u. zurück, wie auch für: **hin** u. wieder; **ab** u. **auf**; **ab** u. **zu**, welche drei letzten Verbindungen auch als unzuſammengeſetzte Adverbia (zeitlich, im Sinne von zuweilen) bei Zeitwörtern ſtehen, vgl. — mit verſchiedenem Sinn: — **ab= u. zu** reiſen — u.: **ab** u. **zu** reiſen zc.; **hin= u. wiederpaſſieren** — u.: **hin** u. **wiederpaſſieren** zc. (I 72—75). — 4) (ſ. 3 c) Subſtantiſirt mit Bindestrichen: Das **Auf= u. Ab**, das **Auf= u. =Nieder** der Wege (II 16), vgl. dagegen mit wiederholtem Artikel (als zwei durch und verbundene Subſtantiva): Das **Auf u. das Ab** zc. — 5) Getrennt: Sie **folgen auf einander** (ſ. d.). — Weil ſie **auf einander folgen** zc.; aber verbunden (ſubſtantiſirt od. ſubſtantiviſch): Das **Auf-einander-Folgen** od.: die **Auf-einander-Folge** od. auch: Das **Aufeinanderfolgen**; die **Aufeinanderfolge**, ſ. I 22; II 73 ff., vgl.: das **Auf-den-Kopf-Stellen** II 15 zc. — **aufblöden** v.: **auf** den Block ſchlagen, z. B.: Stiefel zc., dagegen: **aufblöſen**, v. der Stimme der Kinder zc. (ſ. Block). — **auf daß** conj.: ſ. **auf 2**. — **auffallend** zc. a.: nicht auffallend, ſ. **auf 3a**. Dazu: **Auffallenheit** (nicht **Auffallendheit**, vgl. **Abweſenheit**). — **aufgeräumt** a.: **Aufgeräumt** ſ. Rat. 33. — **Auflage** f.; **aufliegen** v.; **auflockern** v. zc.: nicht mit der ſignat. ſt, ſ. **auf 3a**; auch: **auflohen** v., ſ. **Lehe** zc. — **auf= u. auf=**: ſ. **auf 1**. — **ausrathen** v. tr.: im Sinne von errathen, auflöſen. Für: Etwas zu rathen — aufgeben, aufbekommen, aufhaben ſagt man auch mit freierer Stellung der Vorſilbe: Etwas **auf zu rathen** — geben, bekommen, haben. Allmählich zog man dann die Vorſilbe ſtatt zu dem regierenden Verbum zu dem abhängigen Inſin. u. ſo bildete ſich das Zeitw. **ausrathen** hervor: vgl.: Sie werden Etwas **ausrathen** finden (Goethe an Zelter 6, 104), wo das **auf** offenbar nicht zu ſinden gehört, u. ſelbſt:

Von dem noch unaufgerathenen Räthſel unſerer Beſtimmung (Th. Reſegarten, Rhayſeden 2, 131) zc. Demgemäß ſchreibt man nun auch ſüßlich (ſ. **auf 3b**): **aufzuerathen** als ein Wort. — **Aufrohr** m.; **aufrohren** v.; **Aufrihrer** m.; **aufrihrerlich**, **aufrihrig**, **aufrihrlich** a.: ſ. **Ruhr** zc. — **aufs=** verſchieden v. **auf's**, ſ. **auf 1**. — **auffäſſig** a.; **Auffäſſigkeit** f.; **auffähig** a. zc.: vgl. **auffäſſig**; **Saß**; **Satz**. — **auf ſcheinen**; **auf ſein** zc.: ſ. **auf 3b**. — **auf und** — **ab, davon, nieder, zu**: ſ. **auf 3c**; d. — **aufwärts** adv.: I 142; Rat. 28. — **Augen** n.: verſt.: **Auglein**, **Augelchen** (ſ. **äu**). — **augeln** v. zc.; **Augenblick** m. = **Au**; aber z. B.: Einige **Augen-Blicke**, die ſie **auf** mich warf (Goethe — in 40 Bdn. — 18, 57); **Aug(en)-brau(n)e** f., ſ. **Branc**; **Augenlieb**, ſ. **Lieb**. — **Angiaſ** (gr., —) m.: auch — zur Verhütung falſcher Betonung — **Angiaſ**; **Angiaſſ** ſtatt. II 4. — **Augit** (gr., —) m. — **August** (lat.) m.: als männl. Eigenname mit beſonderer erſter, — als Monatsname mit beſonderer zweiter Silbe und ſo, wo man die Betonung bezeichnen zu müſſen glaubt: **August** iſt im **Auguſt** geboren. II 3. — **Auf(-)tion** (lat., ſpr. **arzion**) f.: **Auktion**-katalog m.; **auktionsweiſe** a. I 106. — **Auktor** (lat.) m.: **Auktorität** zc., meiſt mit **Auſſ**fall des **t**, ſ. **Autor**. — **A= und =D**, ſ. **A 2**. — **Aurifel** (lat.) f., n. — **aus**: 1) präp.: ungewöhnlich u. nicht ohne Apoſtroph: **aus'm** = **aus** dem od. **aus** einem (vgl. **auf 1**). — 2) adv. od. Vorſilbe in Zſſggn. (ſ. **auf 3**): a) **Beginnt** die zweite Hälfte der Zſſg. mit ſ od. **t**, ſo darf natürlich ſtatt des **es** od. **et** nicht **ſſ** od. **ſt** eintreten, alſo z. B. nur: **ausſehen**, **Ausſatz** zc.; **austragen**, **Auſtrag** (mit der ſeltſamen Fortbildung: **Auſträgalgericht**) zc., vgl. auch z. B. **ausputzen**, **Ausputz** zc.; **ausziehen**, **Auszug** zc., verſchieden v. **Werkern**, beginnend mit **Auſp** u. **auß** zc. — b) (ſ. **auf 3b**). Man ſchreibt getrennt: **Mit** den Götzen **wirb's** ganz **aus ſein**. — Da die Tage **aus waren**. — Wenn die Lichter alle **aus ſind**. — Er iſt **auf** Entdeckungen **aus gewieſen** zc. — **Maß**, daß der Proceß bald **aus wird** zc., auch z. B.: Wenn das Spiel auch **augenblicklich aus ſcheint** [= **aus zu ſein ſcheint**], ſo iſt es doch in der That noch nicht **aus** zc., — dagegen als wirkliche Zſſg., z. B.: Bei der ſo weit **ausſcheidenden** Hoffnung (Leſſing, 12, 323). — **Gemacht**, den lächerlichen **Blitz** der **Erden-götter auszuſcheinen** (Wieland 12, 227) = ſcheinend od. glänzend, überſtrahlend **auszuſſehen** zc. u. ſenſtige Zſſggn. wie: **aus=bleiben**; **ausmachen**; **ausgehen**; **auſtreiben** zc. Vgl. auch: das **Ausſein**, wie: das **Aus=bleiben** zc.; das **Ausgehen** zc.; der **Ausgang** zc. — c) (ſ. **auf 3c**; d) **aus= u.**

eingehen; aus= u. einfliegen zc.; der Aus= u. Eingang zc.; das Aus= u. Ein zc.; aber ohne Bindestriche: nicht aus u. ein wissen zc., vgl.: nicht wissen, wo aus u. ein zc. — d) (s. auf 3e) aus einander — gehen, reisen, jagen zc.; das Aus=einander=Gehen, das Aus=einander=Reisen; die Aus=einander=Reisung; die Aus=einander=Zekung zc., auch: das Auseinanderreißen; die Auseinanderreißung; Auseinandersehung zc. — Ausbund m.; ausbündig a.: Kat. 32<sup>4</sup>. — ausfündig a.: vgl. fündig v. Fund, nicht unmittelbar v. finden, Kat. 32<sup>6</sup>. — ausgemergelt a.: s. ausmergeln. — ausgiebig a.: s. geben. — Aushilfe f.: s. Hilfe. — auskommen v.; Auskunft f. zc.: s. aus 2 a.; aber auch: Auskultation (lat.) f.; Auskultator m.; auskultieren v. zc.: in der Silbenbrechung: Aus-k zc. II 161; 107 ff. (obgleich lat.: au-scultatio zc.) — aus'm: s. aus 1. — ausmergeln v.: s. abmergeln. — ausmerzen v.: Kat. 27<sup>23</sup>, vgl. merzen. — auspahlen v.: s. aus 2a; pahlen n. Kat. 53<sup>30</sup> zc. — Au(-)swicien (lat.) pl.: s. aus 2a; II 117. — auspovern v.: s. pavere. — ansprechen v.: ein Schiff zc. (s. reden); versch.: ansreden. — ansreuten v. (Kat. 21<sup>6</sup>), ansroden, ansrotten zc. — Ausstaat f.; aussäen v.; Ausstab m.; aussähig a.; ausscheiden v.; aussenden v.; aussöhnen v.; Aussprache f.; aussprechen v.; aussstaffieren v.; ausstänben v.: versch.: anstänben v. Ausstand m.; anstehen v. zc.: s. aus 2a; über: aus scheinen n. anschein; aus sein n.: das Aussein zc.: s. aus 2b. — Austausch m.; austauschen v.; Austrag m.; Austragalsgericht n. zc.: s. aus 2a, — in der Silbenbrechung: Aus-t zc., dagegen mit der Ligatur st n. der Silbenbrechung Aus-st zc. (II 158), 3. B.: Muster f., das Schaltbier u. m. (lat.) = Sülzwind (Beides mit betonter erster Silbe) n.: anster (lat.) a. = herbe, streng, (mit betonter zweiter Silbe, n. zur Verhütung irriger Aussprache auch zu schreiben: anster II 3, vgl. anstere frz., spr. ehstär) a., — Austerität f.; austral (lat.) a., Australlicht n. zc.: Australien n., Australier m. II 118, australisch a.; Austria (lat.) f., im Genit.: Austria's (Kat. 133; I 30 ff.) n.: Austriens (II 120). — aus n. ein zc.: s. aus 2c. — auswärtig adj.; auswärts adv.: Kat. 27<sup>14</sup> ff.; j. wärts; auch: von auswärts her n.: auswärtscher. I 133. — aus werden: s. aus 2b. — auszaden v.; Auszehrung f.; auszichen v.; Auszig m.; auszüglich a.: s. aus 2a. — au(-)ßen zc. (II 151; vgl. auch den Ggts. innen) adv. (auch abhängig v. Präpositionen mit kleinem Anfangsbuchst. II 20 ff.: von außen [her]; nach außen [hin] zc.) und Verbsbe, 3. B. (verastend) in: außenbleiben; außenlassen;

außenstehen, Außenstand zc. (heute gewöhnlich: ausbleiben zc.); ferner 3. B.: Außenbeich; Außending; Außengraben; Außenland; Außenlinie; Außenschale; Außenseite; Außenwand; Außenwelt; Außenwurf; Außenwinkel zc., vgl. als adverbelle Zusammenschließung: außenher = von außen her (s. o.) I 133. — au(-)ßer (vgl. außen) präp. u. conj.: außer das I 125; — außerdem I 78, auch: außerdem das; außer Dilem I 78; — außerhalb I 84; — außern, Verschmelzung der Präp. mit dem bestimmten Artikel, vgl. den Ggts.: im, ferner: an, auf zc. — äu(-)ßer: adj. zu außen (s. d.), wie: inner, hinter, ober, unter, zu: innen, hinten, oben, unten zc., — mit dem Superlativ äußerst (auch adv.); substantiviert: das Äußere; sein Äußeres; Minister des Äußern zc. u.: das Äußere, was man, namentl. abhängig v. der Präp. auf wohl zu unterscheiden hat von dem adverbialen Superlativ aufs äußerste (= äußerst), II 24, 3. B. Er ist aufs äußerste (= äußerst) aufgebracht, empört zc.; dagegen: Du hast ihn aufs Äußerste gebracht, wo v. gebracht die Präp. auf abhängt u. von dieser das substantivierte das Äußere, — vgl.: bis aufs Äußere, zum Äußeren zc. — Fortbildungen: äußerlich a., Äußerlichkeit f.; äußern v., Äußerung zc., i. auch: entäußern, veräußern zc. — Authenticität (lat.) f. von: authentisch (gr.) a. — I Auto (span., port.) m., n.: Auto, besonders in der Verbindung: auto de (span. — ed.: da, port.) fé = (lat.) actus fidei, im Deutschen gewöhnlich als ein Wort Autodafé n. u. so auch im Plural: die Autodafés (n. des ferretieren autos da fé, i. II 105 ff.). — II Auto: als Anfang vieler griech. Wörter in der Bedeutung selbst, 3. B.: Autobiograph m., Autobiographie f., autobiographisch a.; — Autochthon m. (im Deutschen mit der Silbenbrechung: Autochthon II 180; 232), Autochthonenthum n., autochthonisch a. zc. — Autodafé: s. I Auto. — Autodidakt m.: autodidaktisch a.: s. II Auto. — Autograph m., n.: autographisch a. ebd. — Autofrat m., Autofrator m.: ebd. — Automat m.: automatenhaft, automatisch a. ebd. — autonom a.: Autonomie f.: autonemisch a. ebd. — Autop(-)stic f.: autopsisch a. ebd. — Autor (lat.) m.: Schriftsteller, Verfasser: Originalautor zc.; Autor(en) eitelst zc.; Autorität zc.; dagegen auch nicht selten in der ursprünglicheren Nebenform Auctor in der Bedeutung: Urheber zc. n. so auch in den Fortbildungen: aufstoriieren v., Aufstoriierung f. zc.; Aufstoriert f., aufstoriativ a. zc. — au(-)iliar (lat.) a.: Auxiliatruppen zc.

Avance (frz., spr. awäng) f., m.: Avancement (spr. =mäng) n.; avancieren v. —

**avant** (frz., spr. awäng): als Vorstufe in Ziffgen. wie: Avantgarde f.; Avantcorps n. (f. Corps) zc. — **Avantage** (frz., spr. awangtäſſe) f.: f. = age, dazu: avantagös a. (II 140). — **Avanture** zc.: besser: Aventure (f. d.) zc. — **Avarie** (frz., spr. aw-) f.: auch Havarie, Havarie (vgl. deutsch: Haferei); **avarierte** (havarierte) Waare zc. — **Ave** (lat.): das Ave od. Ave-Maria; das Ave-Maria-Glöcklein zc.; nach dem Abend-Ave-Maria (I 17). — **avec** (frz., spr. awét): der avec II 106. — **Aventure** (frz., spr. awängtür) f.: II 204: Aventureſchiff zc.; Groß-Aventure = Geſchäft, = Handel (ganz deutsch: Bodmereigeſchäft zc.) zc. — **Aventurier** (frz., spr. awantilürjé) m. — **Aventurin** m.: auch Aventurin. — **avertieren** (frz., spr. aw-) v.: Avertiſſement (spr. mäng) n. — **Awis** (frz., spr. awi, auch oft, wie regelmäßig in Gen. u. Plur., awis) m.: mit der altfrz. (halblat.) Abnf.: **Awis**; dazu: **awisieren** v. (Abnf.: **awisieren**); vgl. auch: **Awiso** m., mit ital. Endung, richtiger in ganz ital. Form: **Awviso**; nam.: **Awis** od. **Awviso** (minder gut: **Awis**, **Awiso**) Boot, Dampfer, Nacht, Schiff, auch bloß: **Awiso**; Dampf-, Rad-Awviso zc.

**A(-)re** f.: richtiger **Aſſe** (f. d.), dagegen: a(-)rial; arillar zc. — **A(-)riom** (gr.) n.: axiomatiſch. — **Art** m.: **Ar(-)te**; **Art(-)en**, Artlein; auch Ziffgen. wie Bindart, Bohrtart zc.; Donnerart; Streitart zc. — **ärtern**: ſ. **ernern**.

**Azmut** (ar.) m.: Azmutalkempeß zc. — **Azot** (gr.) n. — **Azur** m.: azur a. — **Azhmon** (gr.) n.

### B.

**B; b'**: ſ. I 25; II 215 ff.; Rat. 60<sup>15</sup>ff.; 120<sup>33</sup>. **ba!** interj.: lang gedehnt, zur Verhöhnung Gaſſender, — verſchieden das kurz hervor- geſtoßene bah! (f. d., Rat. 42<sup>7</sup>; 50<sup>10</sup>, vgl. ah!) — **bä!** interj.: Bezeichnung des Schaf- gebells. Dazu: **bäen** (verſch.: **bähen**): Das Schaf bäet od. **bä't**, hat gebäet od. **gebä't** zc. II 70. — **Baake** zc.: f. **Baſe**. — **Baal** (hebr.) m.: einſilbig; dagegen wenn zweiſilbig zu ſprechen: **Bäal** (f. aa n. II 113), ſo: Baalſdienſt; Baalſpfaſſe; Baalſprieſter zc. — **Baar** m.: unbefahrner Matroſe; Mz.: Baaren, vgl. **bar**. — **Baas** (niederd.) m.: Brotherr, Meiſter zc.: des Baaleß; die **Baanſe** (verſch. Baſe, f. d.), z. B. Schlaßbaas der Matroſen, Herbergsvater; **ſchubbaas**, Terſenmeiſter; **Zimmerbaas**, Schiſſezimmer- meiſter zc. — **Babniſche** (türk.) f.: Pantoffel. — **Baby** (engl., ſpr. bebi) n.: Säugling;

Mz.: Babies. — **Babylon** n.: Babylonien n.; Babylonier m. II 119; babylonisch a. — **Bac(-)chanaal** (lat.) n.: II 87; 174. — Mz.: **Bacchanalien** II 118 zc. — **Bachant** m.: **Bachantin** f.; **bachantiſch** a. — **Bachus** m. — **Bach** m.: des Baches od. Bach's II 69; 91; die Bäch(-)en; Bäch(-)lein zc. II 87. Als Eigennamen: die Familie der **Bach's**; die **Bach'iſche** Familie; **Bach's** Orgelſpiel I 31. — **Bade** f.: Bädchen zc.; **baud**, **roth**, ſchmal- bädig zc. II 92. — **baden** v.: **Impp.**: badte, veraltend **kuf**, **Konj.**: **büſe** II 94. Dazu: **Bäder**; **Großbäder**, **Kudchenbäder** zc.; **Bäderei**; **Gebäd** zc.; **Beder**, **Beck** nur noch als Eigennamen. — **Bad** m.: die **Bäder** zc.; **baden**. — **bäen** v.: ſ. **bä**. — **Baſel** m.: (mundartl.) ſchlechte Waare (auch: **Babel**; **Paſel**). — **baſſ!** interj.: **Tonnachdahnung** (verſch. **paſſ!** f. d.), z. B. des Hundegebells zc.: **baſſen**, **bäſſen**, **bäſzen** (Rat. 36<sup>10</sup>; 38<sup>5</sup> zc.), **widerbäſzen**. — **Bäſſ(-)ſchen**: ſ. **Beſſ**. — **Bagage** (frz.) f.: f. = age; **Undeuthung** **Bagage** II 131 ff. — **Bagat** m.: der kleinſte **Tared**. — **Bagatelle** (frz.) f.: **Bagatell- proceß** zc. — **Bagger** (niederd.) m.: **baggern** II 222. — **Bal(-)igno** (it., ſpr. bänjo) n. — **bah!** interj.: vgl. **pah**; u. **ba** (Rat. 42<sup>7</sup>; 50<sup>10</sup>). — **bähen** v.: wärmen, verſch.: **bäen** (f. **bä** u. Rat. 27<sup>7</sup>; 52<sup>7</sup>): **Bähung**; **Darmbähung** zc. — **Bahn** f.: Rat. 55<sup>16</sup>; **bahnen** v.; **Eisenbahn** zc., **Bahnhof**, **Bahnkörper**, **Bahnwärter**, **Bahn- zug** zc.; **bahnbrechend**, **Bahnbrecher** zc. — **Bahre** f.: Rat. 55<sup>35</sup>; **Trag**; **Tedten** zc.; **Schieb**, **Schub**, **Nadbahre** zc.; die **Leiche** auf, **abbahren** zc.; vgl. auch **Baar**; **bar**. — **Bai** f.: Rat. 19<sup>33</sup>; pl. **Baien**; **Baiſal**, **See- ſalz** zc. — **Baireri**: **baireri** beſſer als das amtll. **Bayern** Rat. 18<sup>4</sup>; 20<sup>14</sup>; 128<sup>5</sup>; 2; **Waier** m.; **bairiſch** a. — **Baireuth**. — **Baiſer** (frz., ſpr. bäſe) n. — **Baiſſe** (frz., ſpr. bäſſe) f.: **Baiſſier** (ſpr. bäſſje). — **Bajadere** (port.) f. — **Bajaz(-)zo** m.: aus it. **pagliaccio** (ſpr. paljätſche), frz. **paillasse** (ſpr. paljäs), in Mundarten — aber nicht in der deutſchen Schriftſprache — auch mit anlautendem **p**. — **Bajonett** (frz.) n.: II 211; Rat. 40<sup>29</sup>; 41<sup>16</sup>. — **Baſe** f.: **Baten** n. **Tennen** legen; das **Jahr- wasser** (ab)bafen II 92 zc. — **Bat(-)ſtrien** n.: II 120; **Baktrier** m.; **baktriſch** zc. — **bal**: ſ. **Ball**. — **Balance** (frz., ſpr. = angſh) f.: II 83; 183; **Balancier** (ſpr. = angſhje) m.; **balancieren** v. (ſpr. = angſhieren). — **bald** adv.: **baldig** adj.: **alſbald** (f. d.), **alſebald**, **ſebald**; **alſbaldigſt**; **ebalbaldigſt**, — **verſch.**: **So bald** geht das nicht zc., vgl.: **Ach, wie bald** ſchwinder **Schönheit** n. **Gefalt!** I 120. — **Baldachin** m., n. — **Val(-)drian** m.: II 181. — **Balg** m. (n.): pl. **Bälge** (**Bälger**); **Bälſe- bälge** zc.; **Wechſelbälge**(r) zc.; **Balgtreter** zc.; **balgen**, **bälgen**, **ausbälgen** v. — **Bälge** f.: **Bälſchbälge** zc., nicht: **Bälſe** (niederd.). —

**Valkan**: Vulkan = Halbinsel (I 17) zc. — **Valkon** (frz., spr. -eng) m.: des, die Valkons; aber, ohne Nasallaut: des Valkones, die Valkone II 138, vgl. Valkon. — **Vall** m.: des Valles, die Välle zc. In frz. Form, verbunden mit frz. Wörtern, vgl.: Maskenball u. bal masqué; ländlicher Vall u. bal champêtre zc. II 105 ff. — **Vallade** f. — **Vallast** m.: ein Schiff ballastieren zc. — **Vallett** (it., frz.): II 121. In ganz frz. Verbindungen auch in ganz frz. Form, vgl.: Vallettmeister u. maitre de ballet; Vallettcorps u.: corps de ballet zc. II 105 ff. Vallett-Tänzer I 17. — **Valliste** (gr.) f.: Vallistit f. — **Vallon** (frz., spr. -eng) m.: des, die Vallons, Lustbaldene; aber auch, ohne Nasallaut: die Vallone, vgl. Vallon. In ganz frz. Verbindungen mit lat. Lettern, vgl.: Probe-, Versuchsvallon u.: ballon d'essai II 105 ff. — **Vallot** (engl., spr. bellott) n.; **Vallotte** (frz.) f.: II 215: Vallottage (spr. -äße) f.; Vallottement (spr. -emäng) n.; ballottieren zc. — **Valsam** (ar.) m.: balsamen v.; (ein)balsamieren v.; Balsamine f.; balsamisch a. zc. — **balsceurig**, **balsceurisch** a.: (niederb.) ichlimm (veraltet: bal) zu steuern, zu zügeln zc., mit der Umdeutung: balsceurig, balsceurisch zc. — **baltisch** a.: das baltische Meer. — **Valu(-)straße** (frz.) u. **Valü(-)straße** f.: je nach der Aussprache II 203. — **Vamboc(-)ciade** (it., spr. -etischäde) f. — **Vambus** (malaiisch) m.: des, die Vambus, auch: des Vambusses, die Vambusse (II 143; Kat. 39<sup>22</sup>). — **Vammelage** (spr. -äße) f.: s. age II 132. — **banal** (frz.) a. — **Baud** m., n.: Mz.: Baude, Bänden, Bände, Bänder; verfl.: Bändchen, Bändlein, Bändel. — **Baudage** (frz., spr. bangdäße) f.: s. age: bandagieren v.; Bandagist m. — **Bandeau** (frz., spr. bangdö) n.: Mz. die Bandeau, vgl. ganz frz. bandeaux (spr. -dö). — **Bandelier** n.: vgl. frz. bandoulière (spr. bangdubljär). — **Baudit** (it.) m. — **bang**, **bange** a.; **Vange** f.: i. Angst: banger u. bänger (Komparativ); bängen, bängen v.; Bangigkeit f.; Bängnis f. — **Bauf** f., Mz.: Bäume, z. B.: Zieg-, Rasen- zc., Zand-, Klippenbäume zc. — u.: Bauen, z. B.: Wechsel-, Geld-, Spielbanten, vgl. frz. bane u. banque; dazu: **Banquier** (spr. bankjē), nicht: Bankier II 79, — aber: Bankstund od. Bankst m.; — Bankstänger m.; — Bankbruch od. Bank(e)rott, Bank(e)rutt m. (frz. banqueroute f.) n. bankbrüchig od. bank(e)rott, bank(e)rutt a.; bank(e)rottieren, bank(e)ruttieren v.; Bank(e)rottier; Bank(e)ruttier m. zc.; — Bankett n. (II 211), bankettieren v. zc.; (Marb) Banko zc.; — Bankokrat m., Bankokratie f.; banko=kratisch a. zc. — **Banliene** frz. bangljē) f. — **Bann** m.: bannen v.; **Banner** m., z. B.:

Tenfelshanner zc.; verjch.: **Banner** n., vgl. — deutschen Stammes — it. bandiera, frz. bannière, mhd. banier, heute mit verhärtetem Anlaut: Panier. — **Banquier** zc.: s. Bank. — **Banjs** f.: Kornbanie zc.; banien v.: das Getreide (auf-, ein)banjen zc., besser als mit anlautendem P. (verjch.: Panzen). — **Baphomet** m.: ein Göze. — **bar** a.: bares Geld; nacht u. bar zc. (verjch. Baar, s. d.); Barbestand m.: Barreis n.; Barfroit m.; barfuß a., Barfüßer m., barsüßig a.; barhaupt, barhäuptig a.; Barschaft f.; Barvorrath m. zc.; auch in: eissenbar a.; als Endsilbe für Adj., die aus Substantiven od. Verben gebildet sind. — **Bär** m. — **Barade** (frz.) f.: II 213. — **baradaz!** interj. — **Barakan** (ar.) m.: auch Barrakan, Berkan, nicht gut: Pertan, — desselben Stammes: Barchant, Barchen(t), nicht füglich mit P als Anlaut. — **Barbar** (gr.) m.: Barbarei f.; barbarisch a., Supert.: barbarisch II 72; Barbarium, Barbarismus m., Mz.: Barbarismen (II 162). — **Bärbeiß** m.: Bärbeißer m. (Hund zur Bärenbag); bärbeißig II 72. — **Barbier** m.: barbieren v. — **Barb** m.: s. Berg 1. — **Barchant**, **Barchen(t)** m.: s. Barakan. — **Barde**: 1) m.: Dichter, Sänger (bei den Celten) — 2) f.: s. Barte. — **Barbiet** m., n.: Bardengesang (Klopfes zc.). — **Barége** (frz., spr. -eish) m.: f.: gazeartiges Gewebe — nach dem abstr. Baréges. — **Barrett** (it. zc.) n.: II 211. — I barg: Impf. v. bergen; Konj.: bürge od. bürge Kat. 26<sup>30</sup> ff. — II Barg m.: s. Berg 1. — **Bariton** zc.: s. Bariton. — **Barlarole** (it.) f.: Genellied. — **Barlase** f.; **Barle** f.; **Barlerole** f.; **Barlschiff** n. — **Barin** m., **Barine** f. — **Bärmutter** f.: s. gebären. — **barod** (fr.) a.: II 78; 214; Kat. 40<sup>29</sup>. — **Baronet** (engl., spr. bärone(t)) m.: pl.: Baronets. — **Barrière** (frz.) f.: II 104; 115. — **Barrifade** f.: (ver)barrikadieren v. — **Barš**, auch: **Baršj** (II 143) m.: mit gedebntem a (verjch.: baršj a., mit geschärftem, Kat. 34<sup>20</sup>; 98<sup>18</sup>); Mz.: Baršje, Baršje; verfl.: Baršschen zc.; Kaulbaršj zc. — **Baršjast** f.: s. bar. — **barst**: Impf. v. bersten. Konj.: berst; Konj. üblicher berste als bärste. Kat. 26<sup>12</sup>. — **Barst** m.: Bärte pl.; Bärtden n.; bärstig a., mit gedebntem Bokal (vgl. Barte): Dumm-, Zau-, Schmutzbar (vgl. Barthel). — **Bartek**: mit geschärftem a: 1) breites Beil, auch in: Helmbarte, meist ungefermt: Hellebarde mit Hellebardier(er) zc. — 2) die Barte des Walfisches, nicht: Barden (niederb., vgl. Brot, s. II 75 ff.). — **Barthel** m.: Vorname aus hebr.-gr. Barthelemaüs od. deutsch Barthold (vgl. Bartheld) Kat. 128<sup>23</sup>: Wissen, wo Barthel Meist, belt zc.; Dumm-, Zau-, Schmutzbarthel zc., (vgl. Bart); als Familiennamen Kat. 129 ff.

in vielfachen genau zu bewahrenden Formen u. Schreibweisen, z. B.: Barthel; Bartel; Barthels; Barthold; Bartold; Bartoldt; Bartelt; Bartoldi; Bartholdi; Bartholomäus; Bartholomäi; Bartolo; Bartholemy, Barthelmewis; Mewis; Mewissen u. ä. m. — **Barhton** (gr.) m., n.: Baritonist m.; it.: Baritono. Außer bei Anwendung der ganz ital. Form, mit griech. *h*, nicht mit it. *i* zu schreiben, s. II 209, vgl. ähnlich: Symphonie, nicht: Sinfonie, aber wohl: Die *sinfonia eroica* von Beethoven zc.; f. auch: **Barhtonon** n., als Kunstausdruck der gr. Grammatik, dazu: **barhtonieren** v. — **Basar** (pers.) m.: die dem Deutschen — wie Bazar dem Französischen — gemäße Schreibweise (frz. *z* lautet wie unser weiches *s*), s. II 141; 209. — **Basch** (türk.): Kopf, Haupt, z. B. in: Baschlit m.; ferner in Titeln, wie: Baschaga u. Agassibascha; Bimbaschi; Delibascha zc. Versch.: Pascha (s. d.), wofür vereinzelt Pascha n. häufiger Bassa sich findet. — **Basillist** (gr.) m.: des, die Basillisten II 162. — **Baske** m.: baschisch a. II 161. — **Basrelief** (frz., spr. bareljëf) n.: in frz. Form mit lat. Lettern: bas-relief II 105; 118. — **I bas** adv.: s. besser. — **II Bas** (it.) m.: Mz. Basse; Basfänger I 17 od. Bassist m.; Basson (frz., spr. -ông) n. — **Bassa** m.: s. Basch. — **Basellise** (frz., spr. basliss) f. Sautellise. — **Bassin** (frz., spr. -êng) n. — **Bassist** m.; Basson n.; **Bassfänger** m.: s. II Bas. — **Bas(-)stard** m.: die Bastarde zc., nicht gut mit *t* statt *d* als Anslaut, s. mitat. bastardus, frz. bâtard zc. — **Bastonnade** (frz.) f. — **bat**: Zupf. v. bitten II 94; 142; Konj. bâte. — **Bataille** (frz., spr. -âlle) f. — **Bataillon** (frz., spr. -âllon) n.; Bataillonsarzt zc.; in ganz frz. Ausspr. (-âllông) mit latein. Lettern, z. B.: bataillon carré zc. II 138. — **Batate** f. — **Batengel** m.: Pflanzennamen (vgl. lat. Betonica). — **Batist** (frz.) m.: batisten a. — **Batte** f.: s. das richtige Patte. — **Batterie** (frz.) f. — **Batzen** m.: ein Halbbatzen, Halbbäzner zc.; halb-, dreibäzig zc.: versch.: päzig (s. d.). — **Bau** m.: vgl. Baute; Baunamt n. zc.; aber lieber mit Teilstrichen: Bau-Erlaubnis f. (s. I 15, vgl. Baunerlümmer m. zc.); Bau-Unternehmer. — **Bauch** m.: pl. Bäuche; verfl.: Bächlein. Bändelchen. Dazu: bauchig a.; dick-, groß-, schmerzbäuchig zc. a.; schlägebäuchig = bauchschlächzig a. zc.; bäuchlings adv. — **Bäuche**, **Bändje** f.: = niederd. Büte (vgl. frz. buée; buandière); das Längen der Wäjsche: **bau-chen**, **bäuchchen**, niederd. büßen (= bair., schw. sechteln, sechten). — **Baude** f.: schlej. = Bude, Hirtenbütte zc. (vgl. die Ableitungssilbe *de*, z. B. in den weibl. Hauptw.: Bürde, Freude, Gemeinde, Zierde zc., f. auch: das

Gebäude zc.); dagegen allgemein im Sinn von: Gebäude, Bauwerk — Baute f., nam. oft in der Mz. zur Verwendung des in diesem Sinn selteneren Plurals von Bau, so auch z. B.: An-, Aus-, Brücken-, Fassen-, Hoch-, Neu-, Pracht-, Über-, Um-, Zu-, Zwischenbaute(n) zc. mit der Fortbildung: Baut(e)ner, nam. in Zischgn., wie: Neubaut(e)ner; Riesenbautner (Aufführer eines Riesenbaues. Rüdert) zc. — **Bausbad** m.; **Bausbade** f.; **bausbaden** v.; **bausbädig** a.: s. das Folg. — **Bausch** m.: Mz.: Bausche; verfl.: Bauschen, Bauschlein, vgl.: (sich) bauschen — od. bauen, s. d. I — aufbauschen zc.; (dick-, weit)bauschig a. zc.; besonders auch in Bausch u. Bogen (so fern der hervorragende Bausch der einen Seite den Bogen od. die Einbiegung der andern angleicht), nam. in Zischgn. als Bestimmungswort auch ohne „Bogen“, z. B.: Bauschsumme; Bauschquantum; Bauschzahlung; Bauschkauf zc., richtiger im Anlaut mit *B* als mit *P*, das sich namentlich in den überflüssigen latinisierten Bildungen der Kanzleien findet, wie: Pauschale n.; Pauschalsumme zc.; pauschalisieren zc. — **Bauscht** m.: bei den Papiermachern, richtiger als Pauscht u. Buicht. — **bauen** v.: richtiger als pauen: 1) Abnf. zu banchen (s. d.), dazu: Banstad (s. d.) zc.; baufig (minder gut paufig) = bauichig zc. — 2) (ab-, durch)bauen, durchzeichnen durch s. g. Baupapier. Baufe f.: Durchzeichnung, Skizze, vgl. it. abbozzo, frz. ébauche. — **Baute** f. zc.: s. Baude. — **bauz!** interj.: banzen v. — **ba(-)zen** v.: s. boren. — **Bayern** zc.: s. Baiern zc. — **Bayonne** (spr. bajenn): Stadt in Frankreich: Bayonner Schinken zc.; f. auch Bayonett. — **Bazar**: s. Bazar.

**bb**: s. II 221.

**be-**: Vorsilbe, auch vor getrennt zu sprechen *e*, *i*, *u*, z. B. in beehren; beirren; beinträchtigen zc. II 110 ff. — **beau** (frz., spr. bö) a.: schön, — vor einem Vokal bel (s. d., spr. bell); weibl.: belle (spr. bell); in d. männl. Mz. beaux (spr. bö), in der weibl. belles (spr. bell), z. B.: der od. häusiger die beau monde (s. d.); der beau reste, die beaux restes zc. — **Beauté** (frz., spr. boté) f. — **Beden** n. — **Beder**: s. baden. — **bedauerlich** a.; **bedauern** v. zc.: s. dauern. — **Bede** f.: niederd. = Bitte; daher eine (ursprünglich erbetene) Stener. — **Bedeuttheit** f.: von bedeutend mit regelrechtem Wegfall des *d* vor der Endsilbe *heit*, wie in Ab-, Anwesenheit; All-, Unwissenheit; Wohlhabenheit; Vor-, Zuverkommenheit zc. Kat. 73<sup>10</sup> ff. Das vermeintlich korrektere Bedeuttheit ist danach vielmehr inkorrekt u. tadelhaft. — **Beduine** m.: Wüstenaraber;



f.: Art Damenmantel. — **bedürftenden Falls** I 80. — **Beeftest** (engl., spr. bistest) n. — **Beelzebub** (hebr.) m.: dreißig; aber vierzig Beelzebub II 114. — **Beere** f.: (verschieden: beehren, dreißig, f. be-) auch z. B.: Maulbeere f. u.: der Maulbeersbaum zc., so auch besser: der Lorbeer als Lorber; besorbert zc., vgl.: die Reben abbeeren; der Vogelbeerd ein-, anbeeren zc.; groß, klein-, roth-, vollbeerrig zc. — **Beet** n.: aus Beete, mit gedehnter erster Silbe, vgl. Bieft 1. — **Beet**: 1) n.: Garten, Ackerbeet zc. (ursprünglich Kbn. zu Bett). — 2) f., Beete f., rothe Rübe, aus lat. beta, auch umgedeutet: Beize, Beisfehl. — **beeten** v.: abbeeten, in Beete arbeiten, versch.: (ab)eten. — **befahl**: s. befehlen. — **befahren** v.: s. fahren zc., — auch schwachfermig = fürchten, vgl. Gefahr. — **befechden** v.: s. Fehde. — **Befehl** m.: wie Empfehlung, vgl. die veralteten Formen: Be-, Empfehlung. So auch be-, empfehlen mit dem h durch alle Formen: du be-, empfehle; er be-, empfiehlt; be-, empfiehlt!; Impf.: be-, empfahl, Konj.: be-, empfähle, üblicher: be-, empföhle (Kat. 26<sup>2</sup>); Partic.: be-, empfahlen. Dazu z. B.: Befehlshaber m.; befehlshaberisch a. zc.; befehligen; vgl. Wiltungen wie: ängst(ig)en, beeid(ig)en, beerd(ig)en, befehl(ig)en, beglaub(ig)en, versünd(ig)en zc., wie auch das ältere befehlen (f. e.). — **Beß** m.: Beßchen: Überdiesgaden im Ornat der Geistlichen. — **beßelt** zc.: s. Befehl. — **beßleßen** v.: dazu (vgl. beßen zc.): beßliß; beßlißen; Beßlißenheit zc., vgl.: geßliß[en], Geßlißenheit zc.; ferner: beßleßigen. — **befohlen**, **besöhle**: s. Befehl. — **besürworten** v.: s. Fürwort, versch.: bevortworten. — **Beg** (türk.) m.: Herr, — als Titel (auch Bei), dazu: Beglerbeg (Herr der Herren) zc. — **begann** zc.: s. beginnen. — **Begard** m.: s. Begine. — **Begehr** m., n.: begehren v. zc.; begehrlisch a. zc.; Begehrnis n., f.; Begehrungsvermögen zc.; aber ohne h beim Übergang des e in ie: **Begier(de)** f.; **begierig** a., vgl. ohne Vorsilbe von dem veralteten gebren: Gier zc. u. — natürlich ohne Dehnungszeichen — mit geschärftem e: gern. — **Begine** f.: dreißig; aber vierzig: Begine II 135, vgl. für das entsprechende Maskulinum: Beghard u. Begard, in der Silbentrennung: Beg-hard u. Be-gard ebb. — **beginnen** v.: Impf. begann; Konj. begänne, süßlicher begünne (Kat. 26<sup>11</sup>). — **begleiten** v.: versch.: begleiten (f. d.). — **begeistlicher Weise** adv. I 106. — **beheude** a. — **behilflich** a. — **Behuf** m.: auch: zum Behuf od. Behufs, präpositionartig mit Genit. II 34. — **I Bei** (türk.) m.: s. Beg, vgl. Bei. — **II bei** präp. u. adv.: verschmelzend beim, auch beimselben (I 28; 45); ferner:

beian (I 118; 121); beihanden (oberd., vgl. vorhanden I 86); beiber, beihin (I 130); beimab(e) (I 99; 121); beineben (veraltet), beinebst (I 136); beisammen (I 121; 137), vgl. zusammen; beiseit, beiseits (I 98); beiseiten (üblicher: bisweisen, zuweisen I 105); beizu (= daneben vorbei I 155); dagegen getrennt z. B.: bei Gott! —; bei Beibe nicht! —; bei der Hand; bei Seite; bei Wege; bei Weitem; bei Zeit u. bei Zeiten zc., auch: bei einander, aber substantiviert: ein lauschiges Beieinander zc. Ferner als Vorsilbe sssgtr. Zeit-, Haupt- u. Eigenschaftswörter, z. B.: beifallen v. (vgl. auf 3b), beigefallen, beizufallen zc., Beifall m., beifällig a. zc.; beitlegend v., beitlegend, Beilage f., Beilager m. zc.; beifügen v., Beifügung zc.; Beirath m.; beiräthig a. zc.; Beisitzer m., Beisatz m. zc.; Beiwagen m., Beischaise f. (s. Chaise), Beisutsche f. zc., Beispferd m. zc.; Beiwacht f. (vgl. Vivonak), beiwachten zc. — **beide**: (II 54 ff.) beide Brüder; die Brüder beide zc.; aber ohne Subst.: Beide; sie Beide; die Beiden zc.; Beides; Das Beides zc. Zusammenschreibende Partikel: beideutlich(ben) (veraltet, I 84); beiderlei (I 89); beiderseits (I 98); beidesammt (I 137); dagegen getrennt z. B.: alle beide; beide Mal (I 92); beider Hand [= mit beiden Händen od. zu beiden Zeiten I 85]. — **bei der Hand** n. **beider Hand**: s. bei n. beide. — **bei einander** n. **Beieinander** n.; **bei Gott!** interj.; **beihanden** adv. zc.; **beiber**, **beihin** adv.; **bei Beibe!** interj.; **beim(s)elben**; **beimab(e)**, **beinebst**; **beisammen**, **beiseit**, **bei Seite**, **beiseits** adv. zc.: s. bei. — **beissen** v.: mit h, wofür aber Doppel-s eintritt beim Übergang des ei in geschärftes i (II 142 ff. Kat. 96<sup>23</sup>): ich biß; gebissen; der Biß; das Gebiß; der Imbiß; der Bissen, das Bißchen; verbissen, bißsig zc.; dagegen: beißig; der Beißer, Bär-, Bullenbeiße(r), bärbeißig; der Bart-, Schlamm-, Steinbeißer, besser als Schlammweißer II 72 ff. — **Beiwacht** f. zc.; **bei Wege**; **beiseiten** adv.; **bei Weitem**; **bei Zeit(en)** f. bei. — **Beize** f.: beizen v. — **beizu** adv.: s. bei. — **bejahren** v.: Bejahung f. (Kat. 51<sup>21</sup>; 81<sup>5</sup>). — **bejährt** a.: Kat. 77<sup>1</sup>. — **bekannt** a.: bekanntermaßen adv. (I 94); Bekanntheit f.; bekanntlich a.; Bekanntmachung f.; Bekanntschaft f. zc. — **bekennen** v.: Impf. bekante, Konj.: bekennt(e) (Kat. 26<sup>34</sup>); Partic.: bekannt. Dazu: Bekenntnis n. zc. — **bekleiden** v.: auch: ein Amt zc. (nicht: begleiten). — **Belag** m.: M., Beläge; übliche Ausf.: **Belag** m., M., Belege. — **Belch** m.: des Belchs (II 69); Belche f. — **bel** (fr.) a.: s. bean, z. B. in: der Bel-Espirit, Schöngest [spr. bellespri], M.: die Beaux-Esprits [spr. boşespri];



**Beuche** f.: s. Bauche. — **Beurre** (frz., spr. böre) f.: Schmalzbrün; **Beurre blanc** [spr. blang]; **Beurre gris** [spr. gri]. — **beut**, **beutst**: v. bieten (s. d.). — **beantworten** v.: versch. bejsworten (s. d.). — **bewahren** v. — **bewähren** v.: v. wahr, versch.; **bewehren**. — **bewandt** a.: Bewandnis f. Kat. 76<sup>32</sup>. — **bewehren** v.: v. Wehr f., versch.; **bewähren**. — **bewillkommen** v.: v. willkommen, wie ver- vollkommen v., von vollkommen a., korrekter als willkommen v. — **bewußt** a.: Be- wußtsein n. — **bezeigen** v.: v. zeigen, wie erzeigen, sinnverwandt mit be-, erweisen, versch.: bezeugen, Zeugnis ablegen, vgl. erzeigen. **Bezeugung** von Dank, Ehre u.; Beileids-, Ehren-, Gnußbezeugung f. — **bezeptert** a.: s. Zepert. — **bezeugen** v.: s. bezeigen. — **Bezicht** m.: wie Inzicht, vgl.: Zeigung eines Vergehens u., verzeihen n. Verzicht u.: Dazu: **bezicht** igen v. — **beziehtlich** a.: neben beziehtlich, bezüglich; — Fortbildung aus dem Particp. beziehend, mit Übergang des d in t, wie in lebentlich, hoffentlich, leidentlich, wissenschaftl. u. Kat. 73<sup>2</sup>. — **bezüglich** v.: falsch st. beztügen. (s. d.). **bi** (lat.): aus bis (zweimal) im Beginn zahlreicher Fremdwörter, wie: **Biandrie** f., **biandrisch** a.; **bicephalisch** a.; **Bismutation** f.; **Bigamie** f.; **Bilan** (s. d.) m.; **Binom** m.; **bipedisch** a.; **Biquadrat** n.; **biuallavisch** a.; **Bivalve** f.; **Binum** n. u. — **Bibel** f.: aus gr. Biblia (die Schriften) Kat. 47<sup>6</sup>. — **Biber** m.: Kat. 47<sup>20</sup>. **Bibergeil** u., auch in Pflanzennamen (theilweise Umdeutung v. Fieber), z. B.: **Biberklee**; **Biberkraut**; **Biber- wurz** u., vgl. **Bibernelle** f., Umformung aus nlat. **pimpinella**, auch **Pimpinelle**, **Pimpernelle**. — **Bi(-)blio(-)graph** (gr.) m., **Bibliographie** f., **bibliographisch** a.; **Bi- blioman** m.; **Bi(-)bliothek** f., **Bibliothekar** m.: II 178. — **bib(-)lisch** a.: von Bibel, st. bibelisch, II 177. — **Bidelf(haube)** u.: s. j. **Bidel** u. — **Bidheere**, **Bidsheere** f. — **biderb** a.: alterthümlich = bieder. — **biden** v.: alt für beben. — **bieder** a.: Biederkeit f. u. — **biegen** v. u. — **Biene** f. u. — **biennal** (lat.) a.; **Biennium** n. pl.: **Biennen**. — **Bier** n. — **Biest**: 1) n.: **Besie**, f. **Beest**. — 2) m.: **Biesmilch**. — **bieten** v.: für bieten, bietet; **biete**, im gehobnen Stil noch: **beutst**, **beut**; **beut!** Kat. 75<sup>31</sup> ff; **Impf.**: **bot**, **Kenj.**: **böte**. Dazu: **Bot** m., n. (vgl. **Ge-**, **Verbet.**: **botmäßig** a.; **Bote** m. u.) — **Bisfang** m.: mundartlich (in Baiern, der Schweiz) st. **Beifang** = Einschießung; Ackerbeet zwischen zwei Furchen. — **bigott** (frz.) a.: II 213; **Bigotterie** f.; **Bigotismus** m. u. — **Bijou** (frz., spr. bißhü) m.: **Wz.** **Bijoux** (frz.) ed. **Bijoux** (spr. -biß), vgl. **Monbijou**; **Bijou- terie** f. — **Bilan** (frz., spr. -äng) m., vgl. it. **bilancia** (spr. -antscha), aus lat. **bilanx**

(s. bi), vgl. **Balance** u. aus der Vermischung der beiden frz. Wörter deutlich, besonders in der Handelswelt üblich: **Bilance** (spr. -ängß) f.; **bilancieren** v., vgl. **Alliance** u. II 83. — **Bilch** m.: des **Bilchs** II 69; **Bilchmans** f. — **Bil(-)lard** (frz., spr. biljard), — **billet** (frz., spr. bilje) n.: s. B. (II 105; 211 ff) **billet d'amour** (spr. damür); **billet doux** (spr. dü) u., auch: **Billeteur** m. (II 130), **Billeteuse** f.; **billetieren** v., aber: **Billetti** (spr. biljetti) n. — **billig** a.: **billigen** v. Kat. 85<sup>32</sup>; 86<sup>7</sup>; **billigermassen** adv. I 94. — **Billion** f.: **Zahlw.** I 47, vgl. **Million**. — **Billon** (frz., spr. biljüng) m., n.: **Scheide- münze** u. das **Metall** dazu. — **Bims** m.: **Bimsstein** m.; (ab)bimsen Kat. 95<sup>19</sup>; II 151. — (ich) **bin**: Kat. 35<sup>25</sup>, vgl.: **du bist**; **Impe- rativ** (noch dichterisch) **bis!** (=sei) 96<sup>17</sup>. — **binär** (lat.) a.: II 7. — **Bi(-)graph** (gr.) m.: **Biographie** f.; **biographisch** a. — **Birch** f.; **birschen** v.: besser als **Birch** u. Kat. 61<sup>20</sup>. — I **bis!**: s. bin. — II **bis** präp. u. conj.: I 121 verschmelzend in der Adv.: **bisher** (veraltet **bishere**, vgl. **bisherig** adv.); **bis- lang**; **bisweilen**; dagegen getrennt: **bis da(bin)**; **bis hier(ber)**; **bis jetzt**; **bis daß** u. — **Bisam** (hebr.) m.: **Bisamruch** u. — **bischen** adv. n. indeklinables Adj. = etwas (ein wenig); **inaktiviert**: das **Bischen**, versch.: das **Bischen** (Verkl. v. **Bissen** m.), woraus das Wort allerdings hervorgegangen. Kat. 37<sup>35</sup>; 110<sup>36</sup>; II 25. — **Bischof** m.: Kat. 39<sup>9</sup>. **Bischöfe**; **Bischöflich**; **Bischöflich** u.; **bis- chöflich** a.; **Bischöfthum**, gewöhnlicher: **Bisthum** n. — **Bise** f.: **Schur** u.; **Nord- ostwind** u. — **bisen** v.: 1) es **biset** = die **Bise** weht. — 2) **hinnen** u. **u. bremsge- stehen** umherrennen u. Dazu: **Biswurm** II 223. — **bisher** adv. u.: s. bis. — **Bis- suit** (frz., -sweit) n. II 77. — **bislang** adv.: s. bis. — **Bismuth** n.: üblicher **Wismuth**, i. d. — **Bison** (lat.) m.: **Wisent**. — **biß**; **Biß** m.; **Bissen** m.; **Bischen** n. u.; **bißig**: s. **beigen**; **bischen**. — **Biethum** n.: s. **Bischof** u. II 10. — **bisweilen** adv.: s. bis, vgl. **beiz**, **zuweilen**. II 105; 121. — **Biswurm** m.: s. **bisen** 2. — **Bithynien** n.; **Bithynier** m.: II 119. — **bitten** v.: **Bitt-** Tag m. I 17. — **Bivouat** (frz., spr. bi- vnuat) m., m.: II 213, aus niederd. **Biwak**, halb ed. ganz verbehdichtet: **Biwache**, **Bi- wacht**, **Beiwache**, **Beiwacht** f. Dazu: **bi- vouakieren**, **biwakieren**, **biwachen**, **beiwachen**, — im Partic. (s. Hauptstwierigkeiten 78a): **bivenakiert**, **biwakiert** — u.: **gebivachtet**, **gebiwachtet**. — **bizar** (frz.) a.; **Bizzarerie** f. **Blaf** (niederd.) n.: **Time**: **Bladflisch** u., versch.: **Blaf**. — **Bläse** f.: grobe **Leinwand** u. daraus gefertigte **Tücher**, z. B. zur **Tagt**, zum **Überspannen** v. **Wagen** mit **Bügeln** u., daneben: **Blache**, **Blache**, **Plache**, **Flache**, **Plane**, **Plan'e** n. so z. B.: **Blaben**, **Flaben**,

Blau-, Blauwagen zc. — **blähen** v.: Blähung f. — **Blaf** (niederb.) m.: Qualm (versch.: Blad): blafen v.; blas(er)ig a. — **Blater** (niederb.) m.: süßloser Leichter zc. — **Blam** (frz.) m.: Blamage (spr. -äße, f. -age) f.; blamieren v. — **blanf** a.: Bläue f.; bläufen v.; bläufeln, bläutern v. (vgl. pläufeln); **Blanfett** n. (vgl. II 78; 211); **Blantscheit** n., Umdeutung des frz. planchette. — **blärren** v.: f. plärren. — **blasen** v.: du, er bläst; ihr bläst (I 10; II 71; 152), versch.: **Blast** m. = Hauch zc.; **Blasebalg** zc.; **Blase-Instrument** (I 18; II 74). — **Blasphemie** (gr.) f.: blasphemieren v. — **blaf** a.: Bläße f.; auch f., m.: heller Stirnfleck; Thier mit solchem, **Bluf**: **Bläß**, **Blas**, verklt.: **Bläßchen** zc., vgl.: **Bläßente**, **Bläßbuhn**. — **Blast** m.: versch.: **blast**, f. **blasen**. — **Blatt** n.: **Blättchen**; **blätterig** a.; **blättern** v. zc. versch.: **platt** a., **Platte** f., vgl.: **Tischblatt** n. **Tischplatte**. — **blau** a.: die **blau** n. weiße Färbung zc. (I 20): **Blau** n.; **Bläue** f.; **bläulich** a.; **Bläutling** m.; **bläueln** v.; **bläuen** v. od. **bläun** II 69 zc., auch in der Bedeutung: schlagen (**Bluf**: **blauen**): **Einendurchzer**, **Einem** Etwas einbläuen zc.; auch: **Bläuel** m. (**Blauel**), **Schlägel** zc. — **blecken** v.: **blecken** lassen: die Zähne zc.; die Zunge aus-, hervorklecken zc., versch.: **blecken**; **bläken**. — **blei**: 1) m.: f. **bleie**. — 2) m.: des Bleies od. **blei's**, vgl. (ver)bleien v., verkürzt: (ver)blein mit Apoptroph; so auch: (du ver)bleist; verbleit II 69; **bleieth** n.; **bleischwer** a. zc.; **blei**-Schlamm m., **blei**-Schlich m. II 74. — **bleiche** m., f.; auch **bleim** m.: Art Weißfisch — nach der „bleichen“ Farbe —, nicht gut essbar. — **bleich** zc.: f. **blaf**. — **bleistieren** (frz.) v.; **bleistur** f. — **bleuen** zc.: f. **bläuen**. — **bleu monrant** (frz., spr. blö möräng) a.: blaßblau, — mit der Umdeutung blümerant, niederb. blümerant. — **blinni** (russ.) m.: Blinse f. od. blücker Plinse f. — **Blod** m.: Blöde; **blöden** (aufblöden zc.), versch.: **blöten** n. **blecken**; **Blodsberg** (in älterer Form: **Brodesberg**, vgl. **Broden**); mit fremder Endung: **Blodade** f. (frz. **blocus**); **Blodage** f. (f. -age, spr. -äße, frz. **blocage**); **Blodaille** f. (spr. -älje, frz. **blocaille**); **blodieren** v. (frz. **bloquer**, II 78; 92). — **Blöhm** m.: (weidmännisch) Brunnstplatz des Hirsches. — **blöken** v.: versch.: **blöcken** (f. d. u. aufblöcken). — **bloß** a.: **Man** kraucht es bloß [= nur] anzusehen; der bloße Anblick genügt zc.; **Blöße** f.; (ent)blößen v. zc.; bloßerdings adv. I 79. — **Bloufe** (frz., spr. bluse) f.: auch wohl, als eingebürgert: **Bluse**, so: **Bl(u)senmann** zc., aber mit frz. Endung natürlich nur **Blouster** (frz. **blusier**) m. — **blümerant** a.: f. **bleu monrant**. — **Bluse** f.: f. **Bloufe**. — **Blutegel** m.: f. **Egel**. —

**Blütze** f.: **Kat.** 58<sup>17</sup>; 59<sup>2</sup>. — **Blutigel** m.: f. **Egel**. — **bluttrüffig** a.: **Kat.** 38<sup>1</sup>. — **Boß** m.: Böde; **Böddchen** zc.; böddisch a.; **bedenzen** v., **bedzen** v. (versch. **bozen**, f. d.); **Boßbentel** m., Umdeutung des mißverstandnen niederb. **booksbüdel** = **Buchbentel**. — **Bod(-)mer** m.: **Bodmerei** f. II 180; 216. — **Boßst** m.: f. **Boßst**. — **Böhle** f.: dickes Brett (versch.: **Bole** u. **Bowle**); (aus-, ver)bohlen v. — **Böhmen** n.: älter: **Böheim**, d. i. **Bojer-Heim**, latinisiert: **Bohemia**. Dazu: **Böhme** m.; **Böhmervald** m.; böhmisch a.; **Böhm(isch)** m., **Art** Falle für **Krautvögel**; **Böhm** m., **Böheimlein** n., **Vogelname** (**Seidenschwanz**). — **Böhne** f.: **Bönnchen** zc. — **bohne(r)n** v.: **Bohn(er)-wachs** zc. — **Böhhase**: f. **Bönhase**. — **bohren** v.: **Bohrer** m. — **Boi**: 1) m.: wollnes Zeug: **boien** a. — 2) f., auch **Voie**, **Boje**: im Seewesen, ein zu bestimmtem Zweck auf dem Wasser schwimmender Körper: **Anker**, **Rettingsboje** zc.; (auf)boien, (auf)bojen v. — **Boizenburg**. — **Bole** f.: (in Schleswig zc.) **Alterhufe**, versch.: **Böhle** zc. — **Boß** m.: häufiger: **Buß**. — **Boße** f. — **Böller** m. — **Boßwerk** n. — **Bolo(-)gna** (it., spr. -ónja): **Boleguier** II 185. — **Bombardement** (frz., spr. bongbardemäng, besser als **bomb-**) n. — **Bombardier** m.: in deutscher Aussprache n. Abwandlung, vgl. **bombardieren** v.; dagegen in frz. Ausspr. [bongbardje] mit lat. Letztern **bombardier** II 107. — **Bombasin** (frz., spr. bongbasäng, besser als **bomb-**) m. — **Bommelage** (spr. -äße) f.: f. -age; **Bummelage**. — **bon** (frz., spr. böng) a.; **Bon** m. — **Bonbon** (frz., spr. bongböng) m., n.: **Bonbonniere** (spr. bongbonniäre) f. II 115. — **Bönhase** m.: niederb. **Zißg**, aus **Hase** n. **bön** = **Bühne**, d. i. **Dachboden**. — **Bonhomie** (frz., spr. bonnöm) f.: **Bonhomme** m. (spr. bonnömmy). — **Bonjour** (frz., spr. bongbüur). — **Boumot** (frz., spr. bongmö) n. — **Bonne** (frz.) f. — **Bon-sens** (frz., spr. bongßäng) m. — **Bonvivant** (frz., spr. bongwiväng) m. — **Boot** n.: des **Bootes** (versch.: das **Sternbild** des **Bootes** II 121); die **Boote** od. **Böte**; das **Bötden** zc. (**Kat.** 25<sup>9</sup>; 45<sup>27</sup>); **Kreis**, **Dampfboot** zc.; **Bootsanker**; **Bootsknecht**; **Bootsmann**. — **Borag** (ar.) m. — **Borch** m.: f. **Berg** 1. — **Bord** m., n.; **Borde** f.: **Geldverde** zc.; **Bordenweber** zc.; **bordieren** v.; **Bordüre** f. zc. II 74; 204. — **Bürde** f. (niederb.): **fernreiche Ebene**. — **Bordeau** (frz., spr. bordö): **Bordeauxwein**. — **Bordell** n. II 213. — **bordieren**, **Bordüre**: f. **Borde**. — **Boretisch** m.: richtig **Vorrätisch**, f. d. — **Borg** m.: 1) (mundartl.) **verschnittnes Schwein** (vgl. lat. **porcus**), daneben **Barg**, **Barch**, **Borch**. — 2) **Kredit**: **borgen** v., versch.: **Berke** zc., vgl. **abgeborgt**

u. abgeborst etc. — **Vorräthsch** m.: ein Küchengewächs, nach dem betan. Name *horrägo*, it. *horragine* (spr. -ädschine), frz. *bourrage* (spr. burräb), auch: **Vorrich**, **Burrich**. — **vorste**: f. vorst. — **Vorte** f.: besser Verbe (f. d.). — **vös** a.: in der Aussprache verschieden von dem apostrophirten *vöi* I 24 ff. Und so hat man auch mit dem scharf lautenden *ö* (= *ß*) als Silbenschluss zu sprechen: **boßhaft** a.; **Boßheit** f., dagegen mit dem Weichlaut u. demgemäß zu schreiben: **boßen**, **erbösen** etc., nicht **boßen**; **Partie** etc.: **erbojet**, verkürzt: **erbojt** I 10 ff.; auch: **du (er)bojst**, **sehtuer**: **(er)bojt**, vgl. als Superlativ v. *böie*: *böiest*, selten: *böjt* II 71; 72. — **Boßfett** n.: vgl. frz. *bosquet* (spr. böse), it. *boschetto* (spr. böstetto), f. II 78; 211. — **boßeln** v.: (mit geschärftem *o*, II 142) als nicht gelehrter Meister allerlei kleine Handwerksarbeit verrichten etc., auch: **boßeln**, **boßeln**; ferner = **boßieren** (frz. *bosseler*). — **Boßel** f. (mit gebentem *o* II 142): Kegelfugel: **boßeln** v. — **boßen** v.: mundartlich, falsch st. **bojen** (f. *bös*). — **bot**: *Impf.* v. **bieten** (f. d.), *Konj.*: *böte* (versch.: *Böte* pl. von *Boot*, f. d.). — **Bot**: 1) n., m.: f. **bieten**. — 2) f., n., nach span. *bota*, als Maßmaß für Wein, Öl, Korinthen etc. — **Botanik** (gr.) f.: **Botaniker** m.; **botanisch** a.; **botanisieren** v. — **böte**; **Böte**: f. **bot**; **bieten**; **Boot**. — **Both**: falsch statt **Bot** od. **Boot**. — **bothnisch**: f. **bothnisch**. — **Böttcher** m.: verkürzt aus **Böttcher** zu **Bothich** m. v. *Botte*, vgl. *Küßener*, *Küßer*, *Küß(e)ler* zu *Kuße*, *Kübel* u. *süddeutsch* *Schäff(e)ler* zu *Schaff* etc., f. *Kat.* 88<sup>e</sup>. — **bothnisch** a.: **bothnischer** Meerbusen, v. der ehemaligen schwedischen Landschaft *Bothen*, nicht **bothnisch**. — **Boudoir** (frz., spr. buoär) n. II 205. — **Bouffe** (frz., spr. buff) m. = it. *Buffo*, f. d. — **Bouillon** (frz., spr. bulljōng) f. (m., n.). — **Boule** (frz., spr. bul) f.: 1) Name des Hofstischlers Ludwig's XVI. Dazu: *Boule*=Arbeit, =Möbel etc. — 2) f. *Poule*. — **Boulette** (frz., spr. bullette) f. — **Boulevard** (frz., spr. bulwār) m. — **Bouline**: f. *Buline*. — **Bowlingrin**: f. *Bowlinggreen*. — **Bouquett** (frz., spr. bukett) n. II 79; 205; 211. — **Bourbon** (frz. burböng) m.: *Wz.* die *Bourbons* u. (mit deutsch ausgesprochener Endung) *Bourbonen*, vgl. *beurbonisch* a. II 138. — **Bourgeois** (frz., spr. burhöa) m.: *Bourgeoisie* f. — **Bouffole** (frz., spr. bufföle) f. II 205. — **Bouteille** (frz., spr. butelle) f. — **Boutique** (frz., spr. butike) f., mundartlich: *Budike* (angelehnt an *Bude*), dazu: *Boudier* m., vgl. frz. *boutiquier* (spr. butiktje) II 79; 207. — **Bovist** m.: *Staubspiz*, *lycopodon bovista*. Der Herkennung nach wäre die zweite Silbe der *3*ssgg. (vgl. die letzten beiden Silben in dem gr. *lyco-*

*perdon* u. als entsprechende deutsche Benennung auch *Wolfsstief* u. ä. m.) richtiger mit *f* als mit *v* zu schreiben; aber dieser letztere in dem latinisierten betan. Namen feststehende Buchstabe (auch vielfach mit der Aussprache = *w*, wie in einem Fremdwort, vgl. frz. *boviste* etc.) ist um so mehr jetzt fest zu halten, als es nicht darauf ankommen kann, durch die Schreibweise immerfort an den schmutzigen Grund der Benennung zu erinnern. — **Bowle** (engl., spr. böle) f.: *Kumme* für süße Milchgetränke u.: das *Getränk* darin, — versch.: *Böhle* u. *Böle*: *Amnastbowle*, *Maibowle* etc. — **Bowlinggreen** (engl., spr. bölinggrin) n.; in frz. Umformung: *bowlingrin* (spr. bölinggrēng) m. — **bo(-)ren** (engl.) v.: mit der (deutschen, aber selteneren) Nebenform *baren*, versch. **bochen** (f. *Boch*): **Bozer** m.; *Bozerei*.

**br!** interj.: auch **br!**; **bur!**, vgl. *pr(r)!* u. *pur!* u. die Fortbildungen *burren*; *purren* v. *Kat.* 113<sup>7</sup>. — **brabbeln** v. II 221. — **Bracelet** (frz., spr. brasetē) n., *Wz.*: *Bracelets* u. *Braceletten*, nicht gut mit *ß* statt des *c*. — **brach**: (mit gebentem *a*. *Kat.* 37<sup>24</sup>; 83<sup>2</sup>; II 87; 142): *Impf.* v. **brechen** u. *a.*, dazu: **brachen** v. mit *brachte*, *gebracht*, durch die Aussprache verschieden v. dem gleich geschriebnen *Impf.* u. *Partic. v.* **bringen** (mit geschärftem *a*). — **Brachmane**: f. *Brahma*. — **Brach(-)se** (spr. bräse II 90; *Kat.* 92<sup>4</sup>, niederd.: *Brasse*) f., *Brachsen* m., ein *Fisch* = *Heiße*. — **Brache**: 1) m., f.: *Jagdbund*, auch: *Brach* m.; *Bräcin* f. — 2) f.: *Wacht* am *Wagen*. — 3) f. *Brach* etc. — **brägelu** v. (südd.): *bräteln*. — **Brägen** m.: f. *Bregen*. — **Brahma** m.: 1) *indische Gottheit*. Dazu: *Brahmane* m. (*Brahmane*, *Brahmine*); *brahmanisch*, *brahminisch* a.: *Brahmaismus* m. etc., — nicht gut ohne *f*. — 2) *Name* eines *Londoner Kunstschlossers*. Dazu: *Brahmachloß*. — **brähnen** v.: *brunften*, v. der *Wildsau*. *Kat.* 27<sup>8</sup>; 55<sup>16</sup>. — **Bräise** (frz., bräse) f.; **bräisieren** v. — **Brat** n., m. (niederd., mit gebentem *a*), versch.: *Brach*, f. II 92): *Ausbruch* etc.: (aus)braten v., den *Brat* ansmustern; *Brater* m. etc. **Brate** f.: *Flachsbreche* etc.; *Deichbruch* etc.; **bratig**, **bratlich** a.: mit *Salzwasser* gemischt: *bratliches Wasser* od. *Bratwasser*. — **Bratfeat** (lat.) m. — **Bram**: 1) m. *Sinifer* etc., auch: *Bramen* m., *Bräme* f. — 2) m., auch *Bräm*: *Rand*, *Bejah*. Dazu: (ver-)brämen. — 3) *jeemännisch*, z. B. in: *Bramstange*; *Bramseggel* etc. — 4) *Brame* f., *Art Fisch* (*Brama*). — **Brama** etc.: f. *Brahma*. — **Bramarbas** m.: *Wz.*: *Bramarbasse*; *bramarbasieren* v. II 143. — **Brande** (frz., spr. brängsche) f. — **Brand** m.: *Kat.* 38<sup>4</sup>; *Brandmal*; *brandmarken* etc.; aber: *Brant(e)wein* (f. *brennen*). *Brander* m.; *brandig* a.

(braunzig) zc.; auch brauden v., v. den (wie im Sub) sich brechenden Wellen; Brandung f. — **Braue** f.: Waldbrand. — **Branke** f.: Kat. 61<sup>25</sup>; aus it. branca, auch: Brante; besser als Pranke, vgl. Bratische. — **Braun(e)wein** m.: „gebrannter Wein“ Kat. 37<sup>17</sup>. — **branstig** a. — **Braute** f.: j. Braute. — **Branz** m.: auch Brenz (schwyz.) = Brauntwein. — **Bras** zc.: j. Präs. — **Brasse** f.: 1) j. Brachse. — 2) (seemännisch): a) = Kasser (frz. brasse). — b) junieist im Plur.: die Taue an beiden Seiten der Mahen zu deren wagerechter Bewegung: brassen v., diese Taue anholen. — **Brast** m.: j. bresthaft. — **braten** v.: bräst, brät (Kat. 77<sup>16</sup>); briet zc.; bräteln v.; Braten m. — **Brat(s)sche** f.: (aus it. braccio, spr. brätisch): 1) (mit geschärftem a), auch **Brache** = Maue, vgl. Brache, nicht so gut mit anlautendem p. — 2) (mit gebühnten a) Arm-, Altgeige. — **Brau(e)** f.: Aug(en)braue, empfehlenswerther als Braune, Aug(en)braune. — **brauen** v.: du braust (versch. braust v. braunen I 11; Kat. 74<sup>24</sup>); **Bräu** m., vgl. Gebräu, Gebräue; Bräuhau n. zc.; auch süßlich Bräuhau m., oft nach dem wahrscheinlich erst v. dem Getränk entlehnten, Beinamen eines hannoverschen Brauers Kurt geschrieben: Brophahn, Broihan, auch: Breiba(h)n. — **braun** a.: die braun- n. blauen Flecke I 20, vgl. 42; Bräume f.; bräunen v.; bräunlich a. zc. — **brausen** v.: er braust zc., versch.: du braust (v. brauen, j. d.): Impf.: braus(-)te II 152. — **Brant** f.: Bräute; Bräntchen, Bräntlein; Brant-Lein (I 14; Kat. 116<sup>1</sup>), Brantleinen, Brantleimwand zc.: Bräutigam m., die Bräutigame (Kat. 39<sup>9</sup>). — **brav** a.: dessen v (vgl. Nerv) anlautend, auch in Brachheit, u. vor dem e in deutschen Fierionsendungen wie f lautet (z. B.: der Brave; ein braver Mann zc.), dagegen in fremden Fortbildungen wie w, z. B. in: Bravade f.; Braverie f.; bravieren v.; bravissimo a.; bravo a. (weibl.: brava; Mz. männl.: bravi, weibl.: brave); Bravo m.; Bravour (spr. bramür, II 205) f., Bravour-Arie f. zc. — **Bräzel**: j. Brezel. — **Bree(-)ze** (it., spr. brätische) f.: breeciert a. — **Bredouille** (frz., spr. bredüße) f. — **Bregen** m.: niederb., (engl. brain, vgl. rain, Regen). — **Breiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, j. brauen. — **breit** a.: ein langes u. Breites zc., — Etwas des breiteren, — des breitesten —, aufs breteste — erzählen, vgl. weit. II 24; einen (zwei, drei zc.) Fuß (Meter, Finger, Zoll, Daumen zc.) breit; eine Elle (Daub, Faust zc.) breit (vgl.: dick, hoch, groß, lang, tief, weit zc.). — aber: fußbreit a. zc., z. B. ellenbreiter Katrum zc., vgl. fußdick a.; zoll-lang a. zc. I 87, vgl. hoch 5. — **Brem-**

**bremsen** v.; Bremser m.; Bremsbock zc. — **brennen** v.: brannte, Konj.: brenn(e)te (Kat. 26<sup>34</sup>); gebrannt (j. Brauntwein); Brenner m.; Brennerei f.; brennbar a. zc.; Brenneisen n. zc.; Brenu-Ressel f. I 17; Kat. 37<sup>7</sup>, — dagegen mit einfachem u (j. Kat. 36<sup>9</sup> ff.): Brand (j. d.) zc.; branstig a.; Branz m., Brenz m., brenzeln v., brenz(e)licht, brenz(e)lig, brenz(e)rig a.; Brunst f., brünstig a. zc. — **Breische** f. II 89. — **bresthaft** a.: vgl. Gebreite(n) n., wie (veraltet) Brest, Brast m. = Gebreden, v. bresten (heute besten, vgl. brechen), minder gut: presthaft u. ungedeutet: presthaft. Kat. 62<sup>2</sup>. — **Brett** u.: Bretter; bretteln v.; bretteln a. zc. (Kat. 35<sup>14</sup>). — **Breue** (lat., spr. bröwe) n. — **Brevet** (frz., spr. bröwe) n.: Brevetär m. II 7; Brevetieren v. — **Breviarium** (lat., spr. brew- zc.) n., **Brevier** (spr. brewir) n. — **Briekel** f.: nicht gut in der ersten Silbe mit p statt b, ä statt e, h statt j. — **Brick**: 1) m.: Ziegel, engl. brick, frz. brique, vgl. briquette f.; Briekett (II 79; 211) = Kachelziegel. — 2) f.: j. Brigg. — **Bricke** f.: 1) (niederb.) Brettschen, Zellerschen zc. — 2) j. Pricke. — **Brieg** m. — **Brig** f.: j. Brigg. — **Briegade** (frz.) f.: Brigadier (spr. -adjé) m. — **Brigand** (frz., spr. -gáng) m., vgl. it. Brigante m., dazu: Brigantine f. — **Brigg** f.: (niederb.) II 222, besser als Brig (engl.) u. Bric (frz.) II 223. — **Bristett**: j. Bric 1. — **brillant** (frz., spr. briljánt) a.; Brillant m. II 65; brillieren v. — **Briquette**: j. Bric 1. — **Brije** (frz.) f.: es briset. — **Britannien**: (Kat. 40<sup>10</sup>): Großbritannien; Britanne m.; britannisch a. zc., aber: Britte m.; britten od. britzen v.; brittisch a., z. B.: das brittische Museum, (mit lat. Letzteru): das British Museum, in engl. Schreibweise u. Aussprache [mjusjémm] zc. — **Britische** f.: Kat. 62<sup>1</sup>; britschen v. — **Brittscha**, **Brittsche**, **Brista** (peln.) f. — **Britte** m. zc.: j. Britannien. — **Brigen**: in Tirol (Kat. 93<sup>1</sup>). — **Broc(-)coli** (it.) pl. — **Broche** zc.: j. Brosche zc. — **bröckelicht**, **bröckelig** a. — **Brod**: j. Brot. — **brodeln** v. — **Brodem** m. II 76. — **Broiha(h)n** m.: besser: Bräuhahn, j. brauen. — **Brokat** (it. broccato) m., vgl. Kat. 40<sup>7</sup>. — **Brom** (gr.) n.: Bromsäure zc. — **Brombeere** f.: Kat. 36<sup>19</sup>, mit Verunkelung des a (j. Bram 1) in geschärftes o, auch (vgl. engl. bramble): Brommelbeere zc. Dazu: Bromhubu n. zc. — **Bronze** (frz., spr. brongße) f.: II 85: bronzenieren v. — **Brosam** m., n.; **Brosame** f. — **Brosche** (frz., II 89) f.: broschieren v.; Broschüre f. II 204. — **Brot** n.: auch: ein Brot (niederb.: Broden) Zunder. II 75 ff. — **Brougham** (engl., spr. brum) m. — **Brouillon** (frz., spr. brutjông) m., n. —

**br!** interj.: j. br! — **Bruch** m.: mit geschäftem n und m., n., mit gedebntem (wo Zweideutigkeit zu befürchten ist, zu bezeichnen: Bruch II 3; 87): brüchig — u.: brüchig, brüchig a. zc. — **Brühl** m.: Kat. 52<sup>21</sup>; 54<sup>25</sup>. — **Brumaire** (frz., spr. brümär) m. — **Brünelle** f. (Brannelle), versch.: Brünelle (Art Pflanze, vgl. frz. prune, II 294). — **brünett** (frz.) a.: II 204; 211; **Brünette** f.; brünnieren v. — **Brunst** f.; weidmännisch (v. brummen, wie Kunst v. kommen; Vernunft v. vernehmen zc. Kat. 67<sup>36</sup>): brunsten v. — **Brunst** f.; brünstig a.: j. brennen. — **brüß** (frz. brusque) a.: brüßkieren II 78; 162; 204.

**br!** interj., auch: pft! Kat. 1137.

**Bucephalus** (gr.) m. — **Buch** n.: des Buches od. Buchs II 69. — **Buch** (spr. bur) m.: Buchsbaum. — **Büchse** (spr. büxe) f. — **Bucht** f. Kat. 84<sup>23</sup>; II 91; 87. — **Budel** m., f.; buchtelig. — **Büdling** m. — **Büdstin** (engl., spr. börtinn) m.: mit langem s, weil zusammengelegt aus buck, bock, Rehbock u. skin (Haut), vgl. Doestlin (spr. dötskin), aus doe, weibliches Reh. — **Buddel** f.: niederb. st. Buttel, vgl. Bouteille, — ähnlich: (aus-, ein-)buddeln st. butteln (scharren) II 222. — **Buddha** (skr.) m.: Buddhasmus m.; Buddhaißt m. II 109; 222 od. Buddhisimus zc., j. ñe. — **Budding** m.: j. Pudding. — **Budget** (engl., spr. bödßett; häufiger nach frz. Ausßer. büdsßet; falsch budßett) II 24. — **Budise** zc. f.: j. Boutique. — **Buff** zc.: j. Puff zc. **Büffel** m.: büffeln v. — **Büffett** n.: II 204; 211, nach frz. buffet (spr. büffé). — **Buffo** (it.) m.: vgl. Bouffe. — **Bug** m.: Bugleine f., gewöhnlich in weimännisch-niederb. Form: Buliene (vgl. engl. bowline), französisiert: bouline, mit der Herabildung: bulinieren v. II 207; Bugspriet m.: bugisieren v. Kat. 92<sup>1</sup>. — **Büh(e)l** m. Kat. 52<sup>21</sup>; 54<sup>25</sup>. — **Buhle** m., f.: buhlen v.: Nebenbuhler zc. Kat. 54<sup>21</sup>. — **Buhne** f. (im Wasserbau); **Bühne** f. Kat. 54<sup>29</sup>. — **Bühre** f. Kat. 56<sup>26</sup>. — **but**, **büfe**: j. baden. — **Büte** f., **büfen** v.: j. Bände. — **Buliene** zc.: j. Bugleine. — **Bull** m.: Bullrogg m., Bull-dogge f. (j. Dogge); Bullenbeißer m. zc.; John Bull: irischer Bull zc. — **Bulle** f.: j. auch Bulle. — **Bulletin** (frz., spr. büllé-téng) n.: Bulletinist zc. II 204. — **Bülöw** (spr. bülö): Vogel Bülöw = Fiesel II 140. — **bum!** interj.: bummern v., aber (Kat. 36<sup>19</sup>): bums! interj.: bummern v. (II 151). — **Bund** m., n.: Bündel m., n.; Bündeln, Graubünden (nicht mit dt statt d zu schreiben), (gran-)bündnerisch a. zc.: bündig a.; Bündnis n. zc.; Bündnerien m.; Bündschub m. zc. — **bunt** a.: Buntwert (im Pelzhandel). — **Bunze** zc.: j. Puzen. — **Burchard** m.: j. Berthard; Burtbard; II 85. —

**Bureau** (frz., spr. büro) n., Mz. mit lautendem s besser Bureaus als Bureauz (frz., spr. büro): II 204. Dazu (frz.-gr.): Bureaukrat m., Bureaukratie f.; bureaukratisch a. zc. — **Burg** f.: Burgemeister, heute zum meist: Bürgermeister. — **bürge**: Zupf., Konj. v. bergen, j. barg. — **Bürge** m.: bürgen v.; Bürgschaft f. zc. — **Bürger** m. zc.: j. Bnrg. — **Burthard**: Name, zsgst. aus burc (mhd. = Burg) u. hart (j. Bernhard u. II 85), auch: Burtard; Burchard. Als Familiennamen (vgl. Barthel), z. B. auch: Borchard, Borchart, Borchardt, Borchert zc. — **burleß** (it.) a.: Burleske f. zc. II 162. — **Burnus** (ar.) m.: Gen., Mz. unverändert od. (minder gut): des Burnusses, die Burnusse II 132. — **burr!** interj.: j. br! — **Bursch**(e) m.: Burschenschaft f.; burschikos a. — **Bürsch** zc.: richtig: Birsch zc. — **Bürzel** m., **Bürzelbaum** m., **bürzeln** v.: j. purzeln. — **Büsch** m.: Büschel m.; Büschelmütze f. (nicht: Püschel zc.); Büschicht n.; büschig, gebüschig a. zc. — **Buscht** m.: j. Bauscht. — **Bussard** m.: besser als in den undeutenden Formen Busbard; Busaar zc. — **Bussole**: j. Boussole. — **Büste** (frz.) f. II 203. — **bustrophedon** (gr.) adv.: II 209. — **Butise** f.: j. Boutique. — **Buttel** f.: niederb. Buddel (j. d.), französisiert: Bouteille. — **Buß** m.: versch. Buß (j. d.), vgl. auch: Bußseß m., Art Delphin zc., versch.: Bußseß m., Haukenseß zc. — **Bur** m.: j. Buchs.

**Byron** (engl., spr. beir'n). — **Byssus** (gr.) m. — **Byzanz** (gr.) n.: Byzantiner m.; byzantinisch a.; Byzantinismus m. zc.

## C.

**C:** In aufgenommenen Fremdwörtern bezeichne man bei deutscher Schrift regelmäßig den K-Laut nicht durch c, sondern durch k I 3 ff; II 77 ff.

**cache-nez** (frz., spr. fash'ne) n.: üblicher als mit deutschen Lettern Kadenez II 105. — **Cäcilie** (lat.) f. II 81; 116. — **café chantant** (frz., spr. kafé schangtäng) m., n. II 46; 105, j. Kaffe. — **Ca(=)glia(-)stro** (it., spr. kaljéstro) II 123. — **Calais** (frz.): u. Dover, versch. Kalais u. Zethes (gr.) II 108. — **camera clara** (lat.) f.: camera obscura zc. II 105. — **Cartouche** (frz., spr. kartüsch) m. II 123. — **Cäsar** (lat.) m.: Cäsarenthum n.: cäsarisch a. zc. II 81. — **Cäsar** (lat.) f. ebd. — **casus belli** (lat.) m.: II 78, vgl. Kasus zc. — **Cavour** (spr. fawür) m. II 127. — **Cayenne** (spr. fajeün): II 123; Cayennepfeffer zc.

**Ceder** (lat.) f. II 81. — **cedieren** (lat.) v. — **Celadon**: f. Celadon. — **cele(-)brieren** (lat.) v.; Celebrität f. — **Céleri**: f. Zellerie. — **Cello** (spr. tisch-) m.: Cello n., f. Violoncell zc. II 84. — **cellular** (lat.) a.; cellulös a.; Cellulose f. (vgl. Zelle). — **Celt** m.: Steinart in Pfahlbauten (versch. Zett); Celte m.; celtisch a., vgl. Kelt zc. — **Cement** (lat.) m., n.; cementieren v. — **cen(-)sieren** (lat.) v.: Cenfor m.; Cenjur f.; Censur m. (vgl. Zins). — **Cent** (lat.) m. — **Centaur** (lat.) m. — **Centi-** (lat.) z. B. in Centifolie f. zc.; ferner in den Maß- u. Gewichtsbezeichnungen: Centiar, Centigramm, Centiliter, Centimeter, Centistern m., n., vgl. in frz. Aussprache II 82: Centiare, Centigramme, Centilitre, Centimètre, Centistère m. (spr.: sangt-är, =gränm, -liter, =mät'r, -stär). — **Centur** (lat.) m. — **cen(-)tral** (lat.) a.: centralisieren v.; centrifugal a.; centripetal a.; centrisch a.; Centrum n. — **Cerberus** (lat.) m.: des Cerberusses, die Cerberusse II 143. — **Cerealic** (lat.) pl. — **cere(-)bral** (lat.) a.; Cerebrum n. — **Ceremonial** (lat.) n.; ceremonial a.; Ceremonie f.; Ceremonie(e)n u. Ceremonien (II 115 ff), Ceremonienmeister m.; ceremoniell a.; Ceremoniell n.: ceremoniös a. — **Ceres** f. — **Cerevis** (lat., spr. wis) n. — **cerise** (frz., spr. herif) a. — **Certifikat** (lat.) n. — **Cervelatwurst** (frz.) f. — **Ces** n.: in der Musik; Ces(-)es (II 147). — **Cession** (lat.) f. zc. — **Cevennen** (frz., spr. bewennen) pl.

**ch**: I 4 ff; II 85 ff; 178 ff. — **Chablis** (frz., spr. schabli) m. — **Chablone** f.: falsch ft. Schablone (i. d.). — **Cha(-)grin** (frz., spr. schagräng) m. — **Chaine** (frz., spr. schäne) f. — **Chaise** (frz., spr. schäi, schäse) f.: Chaise longue (spr. schä'löut), Wz.: Chaises longues zc.; Beichaise; Reitonchaise (spr. reitühischäse) zc. — **Chalcedon** (gr.) m., Chalcedony m. (nicht fälschlich mit **f** als Anfang zu sprechen). — **Chaldäa** n.: Chaldäer m.; chaldäisch a. zc. (nicht mit **f** als Anfang zu sprechen). — **Chäle** m.: f. Schawl. — **Chalet** (frz., spr. schalé) n. — **Chalif** (ar.) m.: Chalifat n., auch in der Aussprache n. Schreibweise: Kalif (nicht: Khalif II 88). — **Chalko(-)graph** (gr.) m.: Chalkographie f.; chalkographisch a.; Chalkotypie f. zc. — **Chalon** (frz., spr. schaläng) m.: geköpfter Vollschieß: Châlons-sur-Marne [spr. schalongsürmarn]; Châlons-sur-Saône [spr. schalongsürhöñ] zc. — **Chalotte**: falsch ft. Schatlette i. d. n. Mischlaut; II 88. — **Chaloupe**: besser: Schaluppe (i. d.); II 88; 208). — **Chaly** (frz., spr. schali) m. — **Chalybo(-)graphie** (gr.) f. — **Chamade** (frz.) f.: auch — der Ausspr. gemäß — Schamade. — **Chamäleon** (gr., meist gespr.:

lamä) m., n. — **Chambertin** (frz., spr. schangbértäng) m. — **Chambre garnie** (frz., spr. schangb'r garni) f.: Chambergarnistm. — **Chamille**: f. Kamille. — **Chamisso** (frz., schamisso) II 4. — **Chamois** (frz., spr. schamoi) a. — **Chamotte**: f. Scharmotte. — **Champagne** (frz., spr. schangpäng) f.: Champ(-)agner m., f. II 185. — **Champi(-)gnon** (frz., spr. schangpinjäng) m., f. II 185. — **Champion** (frz., spr. schangpiöng) m., II 137; 138. — **Chance** (frz., spr. schangße) f.: Schanze II 83. — **Chancere**: f. Schanfer. — **Change** (frz., spr. schangßh) f.; changeant (spr. =äng) a.; Changement (spr. =emäng) n.; changieren v. — **Chan(-)son** (frz., spr. schangßöng) f.: Chansonier (spr. schangßönné) m. zc.; Chanteur (spr. schangtör) m. II 130, Chanteuse (spr. =ßf) f. — **Chaos** (gr.) n.: chaotisch a. — **Chapeau** (frz., spr. schapö) m.: Wz.: Chapeaus (spr. =ös), versch. Zäbot: chapeau(x) à claque (spr. klack). — **Chaptal** (spr. schaptäl): chaptalisieren. — **char** a. hanes (frz., spr. scharabäng) m.. — **Charade** f.: f. Schärade. — **Charakter** (gr., spr. karäster) m.: Charaktere (spr. =ere); charakterisieren v.; Charakteristik f.; charakteristisch a. zc. — **Char(-)freitag**: f. Karfreitag, eben so: Karwoche zc. — **Charge** (frz., spr. schäriße) f.: Charge (spr. =ßh) m.; chargé d'affaires (spr. schärißedäffär) m.; chargieren v. — **Charis** (gr.) f.: Charist(ium)en. — **Charité** (frz., spr. schärité) f., vgl. Caritas. — **Charivari** (frz., spr. schariwäri) n.: f. auch Schariwari. — **Charlatan** (frz., spr. scharlatäng) m., auch ohne Nasallaut am Schluß, dann fälschlich zu schreiben: Scharlatan, vgl. im Plural: Charlatans u. Scharlatane; Scharlatanerie; scharlata-nieren; Scharlatanismus zc. (od. Scharlata-nerie zc.) — **Charles** (frz., spr. scharl): Charlière f. (II 115); Charlotte f., verkürzt Lotte, Lettchen, vgl. Karoline. — **Charmant** (frz., spr. scharmäng) a., auch zuweilen geschrieben: charmant II 65; 68; 89, wie charmieren v. trans. = reizen u. unfrz. in der Volksspr.: mit Jemand scharmieren (od. schamerieren, scharmuzieren zc.). — **Char-nière** (frz., spr. scharnjär) f.: f. Scharnier. — **Charon** (gr.) m. — **Charpie** (frz., spr. scharpi) f. — **Charte**: f. Karte. — **Charte(-)te** zc.: falsch ft. Scharte (i. d.) II 89. — **charteru** (engl., spr. tichärt zc.) v. — **Char-tismus** (engl., spr. tichärtismus) m.: Char-tist m.; chartistisch a. zc. — **Charyb(-)dis** (gr.) f. — **Chasse** (frz., spr. schäs) f.: chassé (spr. schässe) m., z. B.: chassé-croisé (spr. schässetreasé) m.; Chasseur (spr. =ör) m.; chassieren v., vgl. (fort-z, weg-) schießen. — **Chassepot** (frz., spr. schäßpö): Chassepot(gewehr) n. zc. — **Château** (frz., spr. schäto) m.: z. B.: Château=Lafitte



(spr. laſitt); Château-Larose (spr. larōſ'); Château-Margaux (spr. -gō) zc.; Châtelain (spr. ſchateleſā) m.; Châtelaine (spr. ſchate-lān); Châtelet (spr. ſchatele) n. zc. — **Cha-**  
**taouille** (ſaiſch ſt. Chatulle II 89; 208. — **Chan-**  
**deau** (frz., ſpr. ſchedē) m. — **Chau-**  
**mière** (frz., ſpr. ſchœmijär) f. — **Chauſſée**  
(frz., ſpr. ſchoſſē) f.: II 5: 104; Chauſſette f.;  
chauſſieren v.: Chauſſen (ſpr. -eng) m.;  
Chauſſure (ſpr. -ür) f. II 204. — **Chau-**  
**bouris** (frz., ſpr. ſchœburi) f. — **Chau-**  
**vin** (frz., ſpr. ſchœwēng) m.: Chauvinismus  
(ſpr. ſchœwinismus) m.; Chauvinist m. zc. —  
**Chef** (engl., ſpr. tſchēd) m.: unnötig nach  
frz. Weiſe (II 209) Chêq. — **Chedive**  
(ar.) m.: nicht ſchēdivē. Rat. 79<sup>32</sup>; II 88. —  
**Cheer** (engl., ſpr. tſchir) m. — **Chef** (frz.,  
ſpr. ſchēſſ) m.: die Chefs zc.; chef-d'œuvre,  
Mz.: chefs-d'œuvre (ſpr. ſchädwēr). —  
**Chemie** (gr.) f.: Chemiſation pl.; chemi-  
ſaliſch a.; Chemiſter m.; chemiſch a. zc. —  
**Chemieſe** (frz., ſpr. ſchœmieſe) f.: Chemieſette  
(ſpr. -ett) n., f. — **chen**: Verkleinerungs-  
ſilbe II 89. — **Chenille** (frz., ſpr. ſchœnilſe).  
— **Chèque**: ſ. Cheſ. — **cher** (frz., ſpr.  
ſchär) a.: weibl. chère. — **Cherſones** (gr.)  
m.: Cherſoneſus. — **Cherub** (hebr., ſ. II  
86; 88) m.: Mz.: Cherubin; auch Cherubin  
m., Mz.: Cherubinen; cherubinisch zc., vgl.  
Cherubini (it., ſpr. ſch.) — **Cheruſter** m.:  
cheruſtiſch a. II 86. — **Cheſter** (engl., ſpr.  
tſch-) : Cheſterſäie. — **chétif** (frz., ſpr. ſchētiſ)  
a. — **cheval** (frz., ſpr. ſch'wāl) : Mz. che-  
vaux (ſpr. ſch'wē) : à cheval zc.; chevalereif  
a. (II 162); Chevalerie f.; Chevalier (ſpr.  
ſch'wale) n.; Chevalier (ſpr. ſch'wālſē) m.,  
chevalier d'industrie (ſpr. denqilūri)  
II 105 ff; Chevan-léger (ſpr. ſch'waleſhe) m.,  
Mz.: Cheran-légèrſ; chevaux (ſ. c.). — **Chèvre**  
(frz., ſpr. ſchäv'r) : Boil de Chèvre (ſpr.  
pœl zc.) m.; Chèvre-ſeulle (ſpr. ſölj) f. —  
**Chevron** (frz., ſpr. ſchœwēng) m. —  
**chiaroscuro** (it., ſpr. ſjaroſtūrē) n.: ſ.  
clair-obscur n. II 106. — **Chiasma** (gr.) n.  
— **chie** (frz., ſpr. ſchid) m.: II 106, vgl.  
Schid. — **chicane** (frz., ſpr. ſchifān) f.:  
z. B.: à la chicane; chicane de terrain  
[ſpr. terrēng] zc. II 77; 105; ſ. Schifane zc. —  
**Chicha** (ſpan., ſpr. tſchitſcha) f. — **chiēniſch**  
a.: Chier m.: aus Chies II 117; 122. —  
**Chiſſon** (frz., ſpr. ſchiffēng) m.: Chiſſen-  
nier (ſpr. -enijē) m.; Chiſſenmière (ſpr.  
-enijäre) f. II 115; Chiſſenieren v. —  
**Chiſſre** (frz., ſpr. ſchiffēr) f.: Chiſſ(-)freur (ſpr.  
-ēr) m.; Chiſſrieren v. — **Chiſſignon** (frz.,  
ſpr. ſchijngē) m.: ſ. II 137; 185. —  
**Childebert**, Childebrand, Chiderich m.  
II 86, vgl. Hiltebert zc. — **Chili** (ſpr.  
tſchili) : Chiliſtalperer zc. — **Chiliade** (gr.) f.:  
Chiliarch m.; Chiliaſmus m.: Chiliaſt m.:  
chiliaſtiſch a. — **Chimäre** (gr.) f.: Chimäre f.;

Chimäriſch a., vgl. Schimäre II 6; 8; 89. —  
**Chimborazo** (ſpr. tſchimboräſſo) m. — **Chim-**  
**panſe** m.: ſ. Schimpanſe. — **China**: 1) f.  
(pernaniſch): Chinarinde. Dazu: Chinin zc.,  
vgl. Quina. — 2) n.: Land in Aſien;  
Chinaſiiber, Chinawurzel zc. — **Chinchiſſa**  
(ſpan., ſpr. tſchintſchillſa) f. n. — **Chiné**  
(frz., ſpr. ſchine) n., vgl. chinieren. — **Chi-**  
**neſe** m.: chineſiſch a., ſ. China 2. — **Chi-**  
**nieren** (frz.) v.: ſpr. ſchinieren, auch ſo ge-  
ſchrieben II 89. — **Chinin** n.: ſ. China 1. —  
**Chino** (ſpan., ſpr. tſchine) m. — **Chinoiſerie**  
(frz., ſpr. ſchinoiſeri) f. — **Chinure** (frz.,  
ſpr. ſchinür) f.: ſ. Chiné; chinieren. — auch  
geſchrieben: Schiniire II 89; 204. — **Chi-**  
**ra(-)gra** (ar.) n. — **Chiro(-)graph** (ar.) m., n.  
— **Chiromant** (ar.) m. — **Chirurg** (gr.)  
m.: Chirurgie f.; chirurgiſch a. zc. —  
**Chlod(-)wig** m.: vgl. Ludwig II 86. —  
**Chlor** (gr., auch — minder gut — ausſeipr.  
flör, ſ. II 88) n.: Chlorid n.; chlorig a.;  
Chloroform n.; chloroformieren v. zc.; ſer-  
ner: Chloroſe f.; chloretiſch a. zc. — **Chlo-**  
**thar** m.: ſ. Othar II 86; Chlothilde zc. —  
**Chodowitſ(-)ſti**: nicht mit d (als Pigatur)  
II 85. — **Chof** (frz., choc, ſpr. ſchod) n.:  
deſant a.; deſtieren v. — **Chofolate**: ſ.  
Schokolade II 76; 89. — **Cholera** (gr.) f.:  
Cholérine f., Beides auch minder gut aus-  
geipr. ſch- zc., ſ. d. Zela. — **Choleriker**  
(gr.) m.: cholériſch a. (Beides betont auf  
der zweiten Silbe). — **Choliambē** (gr.) m.:  
choliambiſch a. — **choquant** zc.: ſ. Cheſ. —  
**Chor**: 1) (ar.) m. in Afrika, — zeitweiſe  
trechtes Fluſſbett: Mz.: Chore od. Chers;  
Cher-Bett (I 14) zc. — 2) (gr., ſpr. ſchör,  
wie das fr. Körper, ſ. d.) m., n., Mz.:  
Chöre, Verſt.: Chörchen, Chörlein: Kirchen-,  
Sängerkhor zc. (vgl.: Baſſett-, Muſikkorps  
zc.); Chorführer; Chorgeſang zc.: auch:  
Chorbüſche, umgedeut., wie Chörepiſterus  
(ſeig.: ländlicher Biſchof, v. gr. χορ, Land,  
nicht v. χορος, Cher, vgl. Cheregraph zc.);  
ferner in: Choral m., Choralbuch zc.;  
Choralist m.; chörig a., ein-, zweichörig zc.;  
Choriſ f.: choriſch a.; Choriſt m., Che-  
riſtin f.; Chorus m. zc. Zu den übrigen  
Ableitungen v. gr. χορος gilt die apirirte  
Ausſprache des Gaumen-χ (II 86), z. B.  
in Choraget m., Choraquſ m., Choreg(et)  
m., Choregie f., choragiſch a., choregiſch a. zc.:  
Cherea f., Chere(-)graph m., Chere(-)  
graphie f., chereographiſch a. zc., Chere(-)  
manie f. zc.: Cheret m., Cheretide f.: Che-  
reus (II 115 = Trechäus), derwiſch (II 109);  
Cherent m., cherentiſch a.: Cheriambē,  
Cherianbus m., cheriambiſch a.: Cherebie f.  
zc. — **Chorde** (f.) f.: ſ. Kerde (frz. corde),  
aber z. B.: Chordapſus m.; Chordomele-  
dien n.; Chordometer m., n. — **Chorea** bis  
Choriſt: ſ. Cher. — **Chorigent** (gr.) m. —

**Chorodie:** s. Chor. — **Choro(=)graph** (gr.) m., Choro-graphie f., choro-graphisch a.; Choro-meter m., Choro-me(=)trie f., choro-metrisch a. zc. — **Chorus** m.: s. Chor. — **Chose** (frz., spr. šoš) f.: auch: Chöfen pl.; Chöfenmacher zc. II 89. — **Chrestomathie** (gr., auch — minder gut — geſpr.: fr̄ zc.) f. — **Chrie** (gr.) f. — **Chriſam** (gr.) m., n., auch Chriſma n. Dazu: chriſamen, chriſamieren v., ſämmtlich auch geſprechen mit fr̄ als Anlaut, ſ. das Folg. — **Chriſt** (gr., ſpr. kriſt) m.: Chriſtenheit f.; Chriſtenthum n. zc.; Chriſtian m.; Chriſtiane f.; Chriſtin f.; Chriſtine f.; chriſtlich a. zc.; Chriſtoph m. (vgl. Steffell); Chriſtus zc. — **Chrom** (gr.) n.: Chromgelb zc.; Chromatiſ f.; chromatiſch a.; Chromatotypie f. zc. — **Chronik** f., **Chronika** f., **Chronikon** n. (gr., ſpr. fr̄n zc.): vgl. frz. chronique (ſpr. fr̄nik), in Verbindungen (ſ. II 105), wie chronique scandaleuse (ſpr. löſ), dagegen: Läfte-, Schand-, Sündal-**chronik** zc. Dazu: chronikenhaft a.; chronikemäßig a.; Chronikensreiber, Chronikant, Chroniker, Chroniſt m., vgl. frz. chroniqueur (ſpr. fr̄nikür). In andern Ableitungen v. gr. chronos (χρόνος, Zeit) ſpricht man ſüglicher das Ch als Gaumen-Nachlaut (II 86), z. B. in: Anachronismus n. zc.; iſochroniſch a.; ſynchroniſtiſch a.; tautochroniſch a. zc.; ferner z. B. in: Chronicität f.; chroniſch(e) Arantheiten zc., Chrono-diſtichen n.; Chrono(=)gramm n. zc.; Chrono-graph m., Chronographie zc.; Chronolog m., Chronologie f., chrenologiſch a.; Chronometer m. n. zc.; vgl. Chronos zc. — **Chryſalide** (gr.) f. — **Chryſanthemum** (gr.) n. — **Chryſolith** (gr.) m. — **Chryſo(=)pras** (gr.) m. zc. — **ch̄s, ch̄s:** ſ. II 90; 69, wo es aber in 3. 2 lauten muß: nach einfachen betonten Vokalen. — **chthoniſch** (gr.) a.; **Chthoniſotherme** f. zc. — **Chur:** Hauptſtadt Graubündens: die Churwälen; Chur-wäſch a. zc.; dagegen: Chur (ſ. d.), z. B. in Kurfürſt zc. — **Chylus** (gr.) m.: Chyliſifikation f. — **Chymus** (gr.) m.: Chymiſtifikation f.

**Ciborium** (gr.) n. II 81. — **Cicero** (lat.): ciceronianiſch a.; Cicerone m (it., — auch geſpr. tſchitſcherone u. dann ſüglich mit lat. Lettern, II 84). — **Cidrie** (gr., auch — minder gut — geſpr. cif-) f. II 81; 88; 120. — **Cicisbeo** (it., auch ſpr. tſchitſchibee, vgl. Cicerone) m.: Wz.: Cicisbei II 84; 109. — **Cid** (ſpan.) m. — **Cider** (frz.) m. — **ci-devant** (frz., ſpr. ſid'väng) adv. II 83; 105. — **Cigarre** (ſpan.) f.: Cigarette f. — **Citade** (lat.) f. — **Citicien** II 117; **Citizium** (lat.) n. — **Cinber** m.: die Cimbern; cimbrifch a. — **Cimelien** (gr.) pl.: Cime-lien (Kirchenſchab). — **Cimier** (frz., ſpr. ſühmje) m.: auch — in deutſcher Ausſpr. —

Zimier II 83. — **Cimmerien** (gr.) n.: Cimmerien; Cimmerier m. zc. — **Cinade** (gr.-lat.) m. — **Cinder** (engl., ſpr. ſind zc.) II 83. — **Cingulum** (lat.) n.: vgl. Zingel II 80; 81. — **Cinnamom** (gr.-lat.) m.: s. Zimmet. — **Cinquecento** (it., ſpr. tſchin-hwetschento) n.: Cinquecentiſt m. — **Cipolin** (it., ſpr. tſchipolin) m. II 84. — **Cippus** (lat.) m. — **cirea, eireiter** (lat.) adv.: II 106. — **Circe** (gr.-lat.) f. — **circeniſch** (lat.) a. — **Circaſſien** II 120: Circaſſier(in) zc. — **Cirkel:** ſ. Zirkel: Cirkular, Cirkulär m. II 80; Cirkulation f.; cirkulieren v. — **Cirkum(=)ſſer** (lat.) m. zc.; **cirkumpolar** a. zc., ſ. auch II 232. — **Cirkus** (lat.) m.: die Cirkuſſe II 143. — **Cirroſumulus** (lat.) m.: Cirrus m., die Cirren. — **Cis:** 1) n. (Winſ.) Cis(-)is II 147. — 2) (lat. Verſ.) z. B. cisalpinifch a.; ciſleithaniſch a.; ciſ-padaniſch a. zc. — **citeſtieren** (frz.) v.: Citeſteur (ſpr. ſör) m. II 130. — **Ciſta** (lat.) f. — **Ciſterciënſer** m. II 117. — **Ciſterne** (lat.) f. — **Citadelle** (frz.) f. — **Citāt** (lat.) n.: Ci-tation f. zc. — **Cité** (frz., ſpr. ſite) f. — **Cithara** (gr.-lat.) f.: Citharde m. zc.; Cithar f., vgl. Guitarre, Zitter. — **cithieren** (lat.) v. — **citiſſime** (lat.), cito adv. — **Citoyen** (frz., ſpr. ſitwajäng) m. II 83. — **Ci(-)trat** (lat.) n.: Citrinden n., Citronat n., Ci(-)trene f. (beſſer als Zitrene II 81). — **City** (engl., ſpr. ſitti) f. II 83. — **Civet** (frz., ſpr. ſivē) m., n. — **civil** (lat.) a.: Civiſche, Civiſproceß zc.; Civil n.; Civiſi-fation f.; civiliſieren v.

**C:** in der Citenbrechung umzuwandeln in f: ſ. II 96, doch vgl. II 128; auch bleibend beim Hinzutritt eines 3 (wie in der Flexion auch in der Ableitung) — gegen Lat. 36°, vgl. Klecks, Knicks zc.

**Ci zc.:** ſ. Ai zc. II 77, doch ſ. II 123—127 n. mit lat. Lettern (II 105) zu ſchreibende fremde Wortverbindungen, wie: Das clair-obscur [frz., ſpr. klar obſkür]; clam, vi et precario zc., ferner als Eigennamen (II 123): Clairault (ſpr. klärö); Claude Perrain (ſpr. kled' lorräng); Cleveland (ſpr. Alwöländ); Cliquet (ſpr. klifō) zc.

**Cm zc.;** **Cn zc.:** ſ. Am zc.; An zc.

**Co zc.:** ſ. So zc. II 77; doch in fremden Wortverbindungen, mit lat. Lettern (II 105), z. B. cold-cream (engl., ſpr. fōhlfrüh) n.; comme il faut (frz., ſpr. komm il fö); con amore (it.); conditio sine qua non (lat.); pro et contra (lat.) zc., auch bloß: contra (II 106); cog-à-l'âne (II 79) zc. n. in Eigennamen, ſ. II 123 ff u. z. B.: Congreve [engl., ſpr. fongrēw]; nicht ſüglich franzöſiert: Congrève, ſpr. fonggräw] neßt Congreveedrud, Congreveſche Raketen zc.; dagegen **Cö** zc. (II 82) z. B.: in: Cöleſtin

(lat.) m.: Cölestine f.; Cölestiner m. zc. — **Cölibat** (lat.) m., n. zc. — **Cötus** (lat.) m.

**Cr** zc.: f. **Cr** zc. II 77 ff, doch z. B. mit lat. Pettern (II 105 ff), z. B.: Das credo quia absurdum (lat.); ein crève-cœur (frz., spr. kräwför); erimen capitale (lat.) zc.; auch z. B. in der Musik: cres(-)cendo (it., spr. kreschéndo) zc. — u. in Eigennamen, f. II 123 ff.

**Crato** zc.: f. **Tschato** zc. II 84.

**Cu** zc.: f. **Ku** zc. II 77 ff; doch z. B. mit lat. Pettern (II 105 ff), z. B.: cui bono? (lat.); cum grano salis; curator absentis zc. — u. in Eigennamen, f. II 123, z. B.: **Curaçao** (spr. kürassāo, vgl. Kurassao).

**Cyan** (gr. II 82) n.: **Cyane** f. zc. (versch.: cyanisieren). — **Cybele** f.: feltner — in ganz gr. Form — **Kybele** u. ähnlich im Folgenden. — **Cyfel** m.: **Cy(-)kladen** pl.; cyklisch a.; **Cytleide** (II 109; 111); **Cytlone** m.; **Cytlep** m.; **cytlepisch** a.; **Cytlus** m. — **Cylinder** m.: **cylin(-)drisch** a. — **Cymbal** m., n.: **Cymbalum** n.; **Cymbel** f. u. (als eingebürgert: Zimbel). — **Cynifer** m.; **cynisch** a.; **Cynos(-)cephale** od. **Kynoscephale** (in Dhesallien) II 161. — **Cynthia** f.: **Cynthiaus** II 120; **cynthisch**. — **Cypren**: **Cyperfage**; **Cyperwein** zc. — **Cy(-)presse** f. — **Cy(-)pria** f.: **Cypriens** II 120; **Cypripur** m.; **Cypriis** f.; **cypriisch** a. — **Cyrene**: **Cyrenäer** m. (II 108); **cyrenäisch**. — **Cyrellus**: **cyrellisch** a. — **Cythere** f.: **Cytherea** zc. — **Cyzicener** m., a.: aus **Cyzicus** —, auch **Kyzicener** (f. o. **Cybele**).

**Czar**: f. **Zar**.

## D.

**d**; **d'**: f. **Kat.** 70<sup>16</sup>; 71<sup>18</sup>; 120<sup>33</sup> ff; I 25 ff; II 215 ff.

**da**: **Kat.** 42<sup>7</sup>; I 61; 121 ff, da sein zc.; aber verbunden: das Dasein zc.; da draußen; da drinnen; da drehen zc. II 124; von da ab (an) zc.; vgl. dar. — **dabei** adv., aber getrennt: da bei = da in der Nähe zc. I 121 ff; dabei bleiben zc.; da bei, f. dar. — **da capo** (it.): f. **Dafapo** u. II 77; 105. — **Dach** n.: des Daches od. **Dach's**, versch. **Dachs** (spr. dar II 69; 91); pl.: **Dä(-)cher**, versch. **Dacher**: **Dachlufe** f. II 93; **Dachfattel** m., **Dachsparren** m., **Dachstube** f. II 91 zc. — **Dachs** (spr. dar) m.: **Däch(-)sel** m. II 90. — **Dacht** m.: häufiger **Docht**. — **dachte**, **dächte**: v. denken. — **Dachtel** f. — **Dacien** n.: **Dacier**. II 117. — **da draußen** zc.: f. da. — **dadurch** adv.: f. dar. — **dafern** conj.: I 107. — **dafür** adv. I 122; dafür halten v.; das Dafürhalten n.: **da für**, f. dar. — **da-gegen** adv. u. conj.: sich dagegen stemmen zc.;

f. dar. — **Daguerre** (spr. dagär): **Daguerretyp** m., n. — **dahim** adv.: I 123; **dahim** bleiben zc. — **daher** adv. u. conj.; auch als **Versilbe** in **Ziffagn**. (wie einher); **dahereilen**; **daherfahren**; **daherichweben** zc., aber getrennt v. dem darauf folgenden Zeitw. als **Ortsadv.** zc.: **daher** (vgl.: von da her) kommen zc. I 65. — **dahergegen**: f. **dahingegen**. — **daherwärts** adv. I 142. — **dahier** adv.: = hier, versch. da als **Konjunktion** zc. vor dem davon getrennten Adv. hier I 123. — **dahin** adv.: auch (vgl. **daber**) als **Versilbe**: **dahineilen** zc.; aber getrennt als **Ortsadv.**: **dahin eilen**, wo zc. I 65. — **dahingegen** conj.: wie das veraltende **dahergegen** = **dagegen**; **hingegen**, versch. da als **Bindewort** getrennt v. dem nachfolgenden **Bindew.** **hingegen** (veralt.: **hergegen**) I 123; 129. — **dahinten** adv.: mit **pleonastischem** **da** = **hinten**; **zurück**, z. B.: **dahinten** bleiben (lassen, sein, stehen zc.), versch. mit **Hin-**deutung auf einen bestimmten Ort: **da hinten** I 123. — **dahinter** adv. I 122. — **dahinwärts** adv. I 142. — **dahlen** v. **Kat.** 53<sup>19</sup>. — **Dahlia**, **Dahlie** f. — **Daimio** (japan.) m. — **Daina** (litt.) f.; pl.: **Daines**. — **Dafapo** (it.) n.: f. **da capo** II 77. — **Daktyliothel** (gr.) f.; **daktylisch** a.; **Daktylus** m. (Mz.: **Daktylen**) zc. — **Dalai-Lama** m. — **Dalekarlien** II 118. — **Dalmatifa** (lat.) f. — **dal se(-)gno** (it., spr. seujo): II 105. — **damalig** adj.: **damals** adv. — **Damasceuer** m. u. unveränderl. adj.: (II 163): **damaszieren** v.; **Damaszus**; **Damast** m. (—), aber: **Dammast** (—) II 2; **Kat.** 40<sup>9</sup>, dazu: **damasten** a. (—), aber **dammasten** (—). — **Dambod** m.: **Dambirsch** m.; **Dambwild** (brett) n. zc., **cervus dama**, gewöhnlich mit **geschärftem** **a** (**Kat.** 39<sup>35</sup>), f. das **Helz**, vgl. **Walisch** zc. — **Dambrett** n.: **Damspiel** n.; **Damstein** m. zc., üblicher als **Damenbrett** zc., vgl. **frz.** jeu de dames, f. das **Vorige**. — **dämeln** v.: **dämis** a.; **dämlich** a. zc. — **damit** adv. u. conj. — **Dammast** zc.: f. **Damast**. — **dämmen** v.: **Kat.** 29<sup>32</sup>; auch: **dämmen** u. **schlemmen** zc. — **Dämm** m.: **dämmern** v. **Kat.** 27<sup>9</sup>. — **Damofles** (gr.): auch zur **Verbittung** **falscher** **Bestimmung** mit dem **Recent**: **Damofles** II 4. — **Dämon** (gr.) m.: **dämonisch** a. zc. — **Damspiel**, **Damstein**: f. **Dambrett**. — **Dambwild(brett)**: f. **Dambod**. — **danach** adv.: f. dar: **feltner**: **darnach** I 122. — **Danaiden** (gr.) pl. II 108; 111; **Danaüs** II 114. — **Dandj** (engl., spr. dëndi) m., Mz.: **Dandies**. — **Däne** m.: **Dänin** f.; **dänisch** a.; **Dänemarf** n. (auch richtiger mit **gedehntem** als mit **geschärftem** **a** in der ersten Silbe): **Danebrog** m.; **Danebrog-Orden** I 17 zc. — **daneben**; **danieder** adv.: f. dar: mit **pleonastischem** **da** = **nieder** (f. **d**), auch als

Versilbe, z. B. in: daniederbeugen; daniederliegen; daniebersinken zc. I 62; 123; dagegen getrennt das Ortsadv. da vor dem Adv. ob. der Versilbe nieder, z. B.: Der Ball fiel gerade da nieder — od.: Weil der Ball gerade da niedersiel, — wo ich stand zc. — **Daniel:** II 118. — **Dank m.:** auch präpositionartig mit großem Anfangsbuchstaben: Dank deinen Bemühungen. Kat. 111<sup>14</sup>; II 34 zc.; Einem (großen zc.) Dank wissen, Dank sagen zc. (veraltet bei Luther als untrennbare Zsfgg.: du dankstgest) I 56 ff. — **dann adv. — dannen adv.:** von dannen, vgl. auch hindan. — **Dante:** Dante Al(-)ghieri (vgl. auch: Dantes). — **Daph(-)ne (gr.) f. — dar:** als Versilbe in Zsfggn. Zeitw. u. deren Ableitungen, wie: darbieten v., Darbietung f.; darbringen v. zc.; darlegen v., Darlegung f.; Darlehen n., Darleihe f., darleihen v.; darreichen, darstellen u. s. w. u. in adverbialen Verschmelzungen mit vokalisch anlautenden Präpositionen: daran; darauf; darans; darein u. darin; darob; darüber; darun; darnunter u. (selten): darohne, — mit der Silbentrennung: dar-an zc. (II 227), vgl. hier: n. wer(-)an zc.; auch daneben mit Wegfall des **a** in der Versilbe: dran; drauf; draus n. s. w., wie in der Regel bei den entsprechenden Ortsadverbien: draußen; drinnen; droben; drüben, drunten zc. Vor konsonantisch anlautenden Präpos. u. Adv. steht gewöhnlich nicht dar, sondern da, z. B.: dabei; dadurch; dafür; dagegen; daher; dahier; dahin; dahinten; dahinter zc. u. so auch heute; danach, daneben, danieder, dazwischen üblicher als: darnach zc. II 21 ff. entsprechend: hier(-), wobei zc. Gewöhnlich ist bei diesen mit da u. dar beginnenden Zsfggn. die zweite Hälfte betont; soll die Betonung der ersten Hälfte hervorgehoben werden, so geschieht Dies beim Schreiben durch Unterstreichen, im Druck durch Sperren, also z. B.: daran; dabei zc. (jambisch) und: daran, dabei (trochäisch, II 2), entsprechend: woran u. woran; s. auch daher; dahin; davon. — **Darre f.:** darren v., Darren m. zc., Darr-Rost I 17 zc.; Darrling m. — **darreichen v. zc.; darstellen v., Darsteller m. zc.; darthun v. zc.; darüber, darum, darunter adv.:** s. dar. — **das:** als Artikel, Relativpronomen u. adjektivisches Demonstrativ- u. Determinativpronomen; dagegen (s. der) **Das** (mit großem Anfangsbuchst.) als Demonstrativ- u. Determinativpronomen ohne Bezug auf ein genanntes Substantiv, (II 56 ff.) u. **daß** als Bindewort (Kat. 96<sup>15</sup>); auch: da s. Mal (wie: dies Mal, jenes Mal zc.) fälschlich in 2 Wörtern als zusammengeschrieben: dasmal (I 94). — **da sein v.:** das Dasein, s. da I 61. — **daselbst adv.**

I 45. — **dasjenige:** substantivisch: Dasjenige (vgl. das u. derjenige). — **daß conj.:** s. das. — **dasselfbe:** als adjekt. Pron.; als substantivisches (mit großem Anfangsbuchst.): Dasselfbe II 17; 56, — nicht mit **ff** statt **ß** I 8 ff. — **Data (lat.) pl. — datieren (frz.) v. — Dativ (lat.) m. — dato (lat.) adv.:** bis dato; aber abhängig v. lat. Präpos. mit lat. Vertern II 105: a dato; de dato. — **Dattel f. — Datum (lat.) n.:** s. II 28. — **Daube f.:** am Faß, versch.: Taube. — **däucht, däuchte:** neben dückt zc. Kat. 32<sup>32</sup>; 84<sup>22</sup>; II 91. — **dauerhaft a.; Dauer-Gast f.** II 136. — **Dauphin (frz., spr. desəŋ) m.:** Dauphine (spr. -ŋin) f.; die Dauphiné (spr. -fine). — **Daus n., m., verfl.:** Dänschen II 122. — **David (hebr., spr. dāwīd, nicht: dāfīd) m. — davon adv.:** s. dar; auch als Versilbe in Zsfggn. Zeitw. (= fert I 62; 65), s. auch auf **Se. — davor adv.:** s. dar. — **Davy (engl., spr. dēwī):** die Davy'sche Sicherheitslampe. I 30. — **dawider adv.:** vgl. dar. — **dazu adv.:** s. dar. — **dazumal adv.** I 91. — **dazwischen adv.:** s. dar. — **Debatte (frz.) f.:** II 212, aber z. B.: das Journal des Débats zc. (II 105); debattieren v. — **Débauche (frz., spr. debōsch) f.:** II 89; 104; debauchieren v. zc. — **Debet (lat.) n. — Debit (frz., spr. debīt) m.:** debitiere v. — **Debitor (lat.) m. — Débit (frz., spr. debī) n.:** II 5; 104; 204; Débitant m. (II 65; 104), Débitantin f.; debütieren v. — **Deca zc.:** s. Deka zc. — **Decem (lat.) m.:** II 81; December m.; Decemvir m. — **decent (lat.) a.:** Decenz f. — **decen(-)stralisieren (frz.) v.:** II 104: Decentralisation f. — **Decernent (lat.) m.:** decernieren v. — **Décharge (frz., spr. dehschärſhe) f.:** II 5; 89; déchargieren v. — **Decker m.:** versch.: Dächer. — **Déchiff(-)reure (frz., spr. dehschiffreür) m.:** déchiffrieren v. — **Deci (lat., vgl. Centi):** in Deciar, Decigramm, Deciliter, Decimeter, Decister m., u. —, vgl. in frz. Aussprache: Déciaire, Décigramme, Décilivre, Décimètre, Décistère (spr. dehsi-är, -gramm, -lit'r, -mät'r, -stär) II 5; 82; 104. — **decimal (lat.) a.:** Decimalbruch m.; Decimalsystem n. zc. — **Decime (lat., spr. deſime) f., versch.:** Décime (frz., spr. deſim) f. II 82. — **Decimeter:** s. Deci. — **decimieren (lat.) v. — Decister:** s. Deci. — **decreasing (it., spr. dehschēſendo) adv.:** vgl. crescendo. — **dedicieren (lat.) v.:** II 81: Dedikation f. — **dedit (lat.):** er hat gegeben, bezahlt, — auch substantiviert: das dedit od. Débit, versch.: das dedit od. Débit (frz., spr. debī II 5; 104) = Abstandsgeld, Restausf., z. B. Seine Zänntfl. Werke II, 387. — **deducieren (lat.) v.:** II 81; Deduktion f. II 95; 137. — **defekt (lat.) a.; Defekt m.;**

**defektiv** a. zc. II 95. — **defendieren** (lat.) v.: Defension f.; defensiv a. zc. — **Deficit** (lat.) n. — **Defile** (frz., spr. de-fi-lé) n.: wo das letzte e wegen der unbedeutenden Betonung nöthig ist u. damit dann auch das erste (II 5), dagegen: defilieren v. — **Defraudant** (lat.) m.: defraudieren v. — **dégagieren** (frz., spr. de-ga-si-eren) v. II 5; 104; 131 zc. — **Degeneration** (lat.) f.: degenerieren v. — **Dégoût** (frz., spr. de-gü) m.: dégoûterien v. II 5; 204. — **degradieren** v. zc. — **dehnen** v.: dehnsam a.; Dehnung f.; das Dehnungs-h I 13. — **Dehors** (frz., spr. de-börs) pl. — **Dei** (ar.) m.: vgl. Bei I. — **Deich** m.: versch. Deich (f. d.); des Deichs II 69; Deichsache II 91. — **Deichsel** (spr. de-ysel) m. II 69; 90. — **Deification** (lat.) f.: I 13; II 109. — **dein** pron.: in Briefen: Dein (II 41); mein u. deine Pein (I 20); substantivisch: das Mein u. Dein II 15. Verbunden: deinerlei (I 89); deinerseits (I 98); deinstheils (I 101); deinethalb od. deinetthalben (I 84) [in der Silbenbrechung: deinet-halb zc. II 227], deinetwegen (I 104); deinetwillen (I 110); aber getrennt z. B.: deines Gleichen (I 82) u. — auch adverbiall.: deiner Zeit (I 113) zc.; Dazu: deinig adj.; substant.: die Deinigen; das Deinige zc.; entsprechend von mein, sein, ihr, unser, euer. — **Deismus** (mlat.) m.: I 13; II 109: Deist m.; deistisch a. zc. — **Déjeuner** (frz., spr. de-schö-ne) n.: II 5; 104; déjeunerien v. — **Défade** (gr.) f. — **Défakenz** (lat.) f.: auch (frz.) Défaillance ed.: — mit lat. Vettern — **décadence** (spr. -ängs) II 5; 79; 104. — **Défakif** (gr.) f.: defakisch a.; Defakter m., n. (viersüblig, f. I 3), defakisch a.; Defagen n. zc.; Defa(-)gramm m., n. (II 77), eben so: Defaliter, Defameter, Defar, Defaster, vgl. Deci. — **defaltieren** (frz.) v.: II 78: Defaltomanie f. (frz. décalquer; décalcomanie). — **Defaliter** (gr.) m., n.: (f. Defagramm); Defalog m.; Defamieren n.; Defameter m., n. — **Défampement** (frz., spr. de-fangp-mäng) n.: défampieren (spr. de-fangp) v. ed. defampieren (in deutscher Ausspr.) II 5; 77; 104. — **Defan** (lat.) m.: Defanat n.; Defanei f. — **defantieren** (lat.) v.: Defantiergeschäße n. zc. — **Defar** m., n.; Defaster m., n.: f. Defagramm; mit lat. Vettern, in ganz frz. Form: décare; décastère. — **defatieren** (frz.) v. — **De(-)klamation** (lat.) f.: Deklamator m.; deklamatorisch a.; deklamieren v. — **De(-)klara-tion** (lat.) f.: deklarieren v. — **Defott** (lat.) n. II 95; Defektion v. — **défontan-cieren** (frz., spr. de-fongtenang-si-eren) v. II 5; 104. — **Décorateur** (frz., spr. -ör) m. II 5; 104; 130: Décoration f.; dekorieren v. —

**Defort** m.: defortieren v. — **Deforum** (lat.) n.: mit lat. Vettern: das decorum. — **Dé-louragement** (frz., spr. de-lurafemäng) m.: II 5; 104; 132: défouragieren. — **dé-lou(-)vriieren** (frz., spr. de-luwr-) v. II 5; 104; 205. — **de(-)frepit** (lat.) a. — **Defresceuz** (lat.) f.: II 163; defrescieren v. zc., vgl. — gewöhnlich mit lat. Vettern — **de-crecendo**. — **De(-)fret** (lat.) n.: Defre-talen pl.; defretieren v. — **Dé(-)frotteur** (frz., spr. -ör) m.: II 5; 104; 130; defretieren v.; Défretteur (frz. -oar) n. zc. — **Defurio** (lat.) f.: II 120; Defurio m. zc. — **del credere** (it.) n.: auch: Defcredere II 77; 106. — **delegieren** (lat.) v. zc. — **delektieren** (lat.) v. — **Deliberation** (lat.) f.: deliberieren v. zc. — **delicidös** (frz.) a.: II 5; 139. — **Delier** m.: Jemand aus Delos. II 118. — **delierien** (lat.) v. — **delikat** (lat.) a.: II 5: Delikatesse f. zc. — **Delikt** (lat.) n.: Delinquent m. zc. — **de-linieren** (lat.) v.: i. ei. — **Delirium** (lat.) n.: Mz.; Delirien II 120; delirium tremens II 105. — **déli(-)vriieren** (frz., spr. de-luwr-) v. II 5. — **Del(-)credere** n.: i. del credere. — **Délogement** (frz., spr. de-lohshemäng) n.: II 5: délogieren v. zc. — **déloyal** (frz., spr. de-leajäl) a.: II 5: Déloyauté (spr. -etè) f. — **Delpbi** (gr.): Delphier m. II 119; Delpphin m. (n.) II 2; delpbisch a. — **Delta** (gr.) n.: delteidisch I 13; II 109. — **dem**: vgl. das; der, auch all — u. die ab-verb. Verschmelzungen: demgemäß; demnach; demnächst; demohngeachtet; demungeachtet; demzufolge (I 78 ff), wie auch: demselben (I 41). — **Démant** m.: auch trechäisch: Démant II 1. — **Démantèlement** (frz., spr. demangtähl-mäng) n. II 5; 104: démantel-ieren v. — **Demarch** (gr.): Mz.; die De-marchen. — **Démarche** (frz., spr. demärsch) f.: Mz.; die Démarchen II 5; 89; 104. — **Demarkation** (frz.) f.: demarkieren II 77; 78. — **demastieren** (frz.) v.: II 78; 161. — **Démélé** (frz., spr. de-mäle) n. II 5. — **Démenti** (frz., spr. de-manäti) n. II 5; 104: démentieren v. — **Demerit** (lat.) m.: De-meritenanstalt zc. — **Démembrement** (frz., spr. demëbbemäng) n.: II 5; démentieren v. — **demgemäß** adv.: i. dem. — **Demi-Monde** (frz., spr. -móngt) f. (m.). — **demnach**: demnächst; dem(-)ohngeachtet adv.: i. dem. — **Demoiselle** (frz., spr. de-moa-sèll) f. — **Demo(-)krat** (gr.) m.: Demokratie f. II 120 zc. — **Demo(-)krit**. — **demolieren** (lat.) v. zc. — **Demon(-)stration** (lat.) f.: demonstrativ a.; Demonstrativpronomen zc.; demonstrieren v. zc. — **démontieren** (frz., spr. de-mongt-) II 5; 104. — **Demo(-)sthenes** (gr.) m.: demosthenisch a. II 156. — **demselben**: dem(-)ungeachtet: i. dem. — **Demuth** f.: Rat. 59<sup>13</sup>; demüthig a.; demüthigen v. zc. —

demzufolge adv.: j. dem. — den: j. der. — **Denar** (lat.) m. — **denaturieren** (nlat.) v. — **denen**: (dat. pl. v. der (j. d.) als allein-  
stehendem Pronomen. — **denkeln** v.: Dengel-  
hammer m. re. — **denken** v.: Denktast f.,  
Denktast II 95; Denktast n. Rat. 53<sup>21</sup>. —  
**denun** conj.: j. B. denn noch. — **den-**  
**noch** conj.: in der Schreibschrift nur

*dennoch*, nicht *dennoch* I 8; 18; sub-

stantiviert: die Dennoch's I 30; II 35. —  
**denselben**: j. derselbe. — **Dénouement** (frz.,  
spr. denum'äng) n.: II 5; 104; 205. —  
**Dentelle** (frz., spr. dangtäl) f.: Dentelure  
(spr. dangtälür) f. II 204. — **Denunciant**  
(lat.) m.: Denunciat m.; Denunciation f.;  
denuncieren v. re. — **Département** (frz.,  
spr. departemäng) n. II 5; 104. — **De-**  
**péndenz** (lat.) f.: Mz.: Dependenzen, De-  
pendenzen (II 120), vgl. (frz.): Dépen-  
dance (spr. depangdäng) f. II 5; 104. —  
**Depeiche** (frz.) f.: II 89; Depeschieren v. —  
**de(-)plég(-)nieren** (nlat.) v. — **Dé(-)place-**  
**ment** (frz., spr. deplafemäng) n.: dépla-  
cieren v. II 105. — **Dé(-)plonieren** (frz.,  
spr. deploaj-) v.: Déplovier'schritt m. re. —  
**deponieren** (lat.) v. — **Deport** (frz.) m.,  
in deutscher Ausspr., dagegen in frz. (spr.  
depör): Déport II 5; 104 —; Deportation f.;  
deportieren v. — **Depositar** (frz.) m.: II 7;  
Depositen (lat.) pl., Depositengelder re.;  
Deposition f.; Depositor m.; Depositorium  
n., Mz.: Depositorien II 120; Depositum  
n., Depositogelder re. — **depossessionieren** (frz.)  
v. — **Dépôt** (frz., spr. depö) n.: II 5; 104.  
— **de(-)precieren** (lat.) v. — **Deputat** (lat.) n.:  
Deputation f.; deputieren v. re. — **der**  
art. def.; pron. rel., demonstr. u. deter-  
min.: Wo der u. die dazu gehörigen For-  
men als Demonstrativ- od. Determinativ-  
pronomina nicht ein Substantiv begleiten  
od. sich auf ein solches beziehen, haben sie  
den großen Anfangsbuchstaben II 54 ff.  
Zur Hervorhebung der betonten mit dem  
Artikel gleich geschriebenen Formen des De-  
terminativ- oder Demonstrativpronomens  
dient in der Schrift das Unterstreichen, im  
Druck das Sperren Rat. 35<sup>21</sup>; 107<sup>24</sup>. — **dé-**  
**raisonnieren** (frz., spr. deräf-) v. re. II 5;  
104. — **Dérangement** (frz., spr. derangje-  
mäng n. II 5 re.: dérangieren v. — **der-**  
**art**: der art adv.; derartig adj., substantivisch:  
Derartiges I 76; II 24. — **dereinst**, **dereinst-**  
**mals** re. adv. I 90; 128. — **derengleichen**:  
als ein Wort, vgl. desgleichen re. I 82. —  
**derent(-)halb**, **derenthalten**: als ein Wort,  
u. so auch: derentwegen, derentwillen, min-  
der gut: derethalb re.; dagegen ohne das  
eingeschobene t getrennt: deren (od. Derer)  
halb(er), wegen; um deren re. willen,

j. I 111 ff. — **dergestalt** a. I 81: j. Ge-  
stalt. — **dergleichen**: I 82, als indefinites  
Adj. u. Relativpronomen; aber allein-  
stehend substantivisch mit großem Anfangsbuchst.  
II 24, vgl. der. — **derjenige**: als ein Wort  
in allen Abwandlungsformen; als adjekti-  
visches Determinativpronomen klein —, als  
substantivisches groß geschrieben, vgl. der. —  
**derlei**: substantivisch: Derlei, vgl. derglei-  
chen I 89. — **dermaleinst** adv., mit der Abw.:  
dermaleins I 80; 128. — **dermalen** adv. I 90. —  
**dermaßen** adv. I 94. — **Dero**: als Anrede-  
wort II 14; 49; veraltend als Adv.: derothalben, dero-  
wegen re., vgl. derwegen. — **Déroute** (frz.,  
spr. derüt) f. II 5; 104; 205. — **derselbe**  
pron.: als ein Wort, auch j. B.: amselben  
re. I 44; als adjektivisches Pronomen u.  
als Ersatz eines genannten Substantivs klein  
geschrieben, aber groß ohne Beziehung auf  
ein solches II 56 ff. — **derwegen** adv.  
I 104. — **derweil** adv., conj.: auch der-  
weile, derweisen I 105. — **Derwisch** (pers.)  
m. — **derzeit** adv.: I 113, vgl.: derzeitig  
adj. — **I des**: Gen. v. der u. das vor  
einem zugehörigen Hauptw., vgl. des. —  
**II Des** n.: (Mus.). Des(-)es, vgl. Es. —  
**III des**, **dés** re.: als Versilbe in Fremdw.  
j. II 149; 150; 157; 165, vgl. II 5; 105  
u. Beispiele im Folgenden. — **désappoin-**  
**tieren** (frz., spr. desapengt-) v. — **desat-**  
**nieren** (frz.) v. — **désavantage** (frz., spr.  
desavantäsh) f.: désavantagös a., vgl.  
avantagös. — **désaven** (frz., spr. desavö)  
n., m.: désavonieren (spr. -avun-) v. —  
**Des(-)cartes** (frz., spr. daskät) II 123; 127.  
— **Des(-)cendat** (lat.) m.: II 163; De-  
scendenz f.; descendieren v.; Descension f.;  
Descente (frz., spr. desjängt) f. — **Desem-**  
**ballage** (frz., spr. desangballäh) f.; desem-  
ballieren v. — **désennuyieren** (frz., spr.  
desanguilij-) v. — **Déserteur** (frz., spr. -ör)  
m.: desertieren v.: Desertion f. II 5; 104;  
130. — **Des(-)es**: j. II Des. — **Désespe-**  
**rance** (frz., spr. -äng) f.: desesperieren v.;  
Désespoir (spr. -oär) m., n. II 5; 104. —  
**desfalls** adv.: zusammengegebene Genit.  
v. der (= dieser) Fall I 80, vgl. des; des-  
fallsig a. — **deshalb**: j. deshalb. — **Dés-**  
**habillé** (frz., spr. desabilé) n. II 165; dés-  
habillieren v. — **Desiderat** (lat.) n. re. —  
**desig(-)nieren** (lat.) v. — **Desinfection** (frz.) f.:  
desinfizieren v. — **Désintéressement** (frz.,  
spr. desengteressemäng) n.: desintéressieren v.  
(spr. desengt- re.), — in deutscher Ausspr.:  
desintéressieren II 5; 104. — **de(-)scribieren**  
(lat.) v. II 159; Description f.; descriptiv  
a. re. — **Desmo(-)graphie** (gr.) f. re. —  
**desolat** (lat.) a. re. — **Désordre** (frz., spr.  
desörder) f. m. II 5. — **desorganisieren**  
(frz.) v. re. — **De(-)spekt** (lat.) m.: II 145  
despektieren v.; despektierlich a. — **de(-)spérat**

(lat.) a.: Desperation f. re. — **Des(=)spot** (gr.) m.: Despotie f.; despotisch a.; Despotismus m. re. — **deß**: Genit. des allein-stehenden der (s. d., vgl. des), Abw. zu **deß**, mit kleinem Anfangsbuchst. als Relativpronomen, mit großem als substantivisches Demonstrativpronomen, z. B.: Der Wille **deß** (od. **deßsen**), der mich gesandt hat u. **deß** (od. **deßsen**) Willen ich erfüllen muß (II 56); s. auch die Zusammen-schiebungen: **deßgleichen** od. **deßsengleichen**; **deßhalb**, **deßwegen**, **deßwillen** od. **deßsenthalb(en)** re., aber getrennt: **deßsen halb(er)** re.; **deßungeachtet** (veraltet): **deßohngeachtet**, **deßohnerachtet** od. **deßsungeachtet** re. (s. dagegen desfalls, worin die erste Hälfte das Adjekt. Demonstrativpronomen ist), — ferner: **ehedess**; **indess**; **unterdess** re. neben: **ebedessen**; **indessen**; **unterdessen**; **stattdessen**; **rechdess**; **währenddessen** re. als Adv. u. Bindewörter, s. I 78 ff.; Kat. 36<sup>12</sup> ff. — **Des(=)salines** (spr. däsälín): in der Silbenbrechung: **Des-s** re. II 129. — **Deßjan**: in der Silbenbrechung: **Dei-s** re. II 129, vgl. 151. — **Deßsein** (frz., spr. deßsäng) m.: Absicht, Plan: à dessein re. (verisch.: **Deßsin**). — **deßsen**: à **deß**; dazu: **deßsenthalb**, **wegen**, **willen**, vgl. **derenthalb** re. — **Deßert** (frz., spr. deßär) n.: Deßerteller re. — **deßgleichen**; **deßhalb**: s. **deß**. — **Deßin** (frz., spr. deßsäng) m., n.: Zeichnung (verisch.: **Deßsein**): **Deßinateur** (spr. deßsinatör) m.; **deßsinieren** v. re. — **deß(=)sohnerachtet**, **deßungeachtet**, **deßwegen**, **deßwillen**: s. **deß**. — **De(=)stillation** (lat.) f.: **destillieren** v. re. II 154, aber mit frz. Endung richtiger: **Distillateur** (spr. dör I 130), als mit e in der 1. Silbe. — **Deßtination** (lat.) f. re. — **deßto** adv. — **Deß(=)troucheß** (spr. dätüich) II 153. — **deß(=)struktiv** (lat.) a. re. — **deßultorisch** (lat.) a. — **Deßunion** (frz., spr. deßünjüng) f.: in deutscher Ausspr.: **Dejunien**, s. II 5: 104; 205. — **Détachement** (frz., spr. detaßchemäng) n.: **détachieren** v. re. II 5; 88 ff. — **Détail** (frz., spr. detaáj) n., m.: **en détail** re.; **Détaillier** v.; **détaillieren** v.; **Détailist** m. re. II 5: 104 re. — **determinativ** (lat.) a.: **determinativpronomen** re.; **determinieren** v. re. — **deßtabel** (frz.) a. II 5. — **de(=)thronisieren** (frz.) v. — **detronieren** (lat.) v. re. — **Détour** (frz., spr. detür) m. re. — **detto** (it.) a.: häufiger (frz.) **dito** (abgekürzt: **d"**). — **deucht** re.: s. **däucht**. — **Deus** (lat., spr. de-iw): **Deus ex machina** re. — **Deut** m. — **Deute** f.: **besser Tüte** (s. d.) Kat. 68<sup>29</sup>. — **deutsch** a.: **Deutsch** n.: ein **Deutscher**, (aber: ein **deutscher Mann**) re.; **Deutschland** re. — **devalvieren** (mlat., spr. denalw-) v. re. — **devastieren** (lat.) v. re. — **Développement** (frz., spr. deweloppemäng) n.: **développiieren** v.

II 5. — **Devise** (frz., spr. dewöise) f. — **devot** (lat., spr. dewöt) a.: **Devotion** f. re. — **Derterität** (lat.) f.: **Der(=)trin** n. — **Dez** m.: s. **Dei**. — **Dezem**, **Dezi** re.; s. **Dee** re. — **Diadem** (gr.) n. — **Diagnose** (gr.) f.: mit der Silbenbrechung: **Dia-gnose**, so auch: **diagnostizieren** v.; **Diagnosist** f.; **diagnostisch** a. re. II 184. — **Dialon** (gr.) m.: **Diafenissin** f. re. — **Dialekt** (gr.) m.: **Dialektik** f. re. — **Dialog** (gr.) m. re. — **Diamant** (gr.) m.: vgl. **Demant**. — **Diameter** (gr.) m.: **diamet(=)tral** a. — **Diarium** (lat.) n.: **Wz.**: **Diarien** II 119. — **Diarrhöe** (gr., spr. röh) f.: in der Silbenbrechung: **Diarrhöe** II 233. — **Diasthisma** (gr.) n.: auch (mit versch. Auspr.): **Diasthisma** II 123. — **Diapora** (gr.) f. II 159. — **Diät** (gr.) f.: **Diätetik** f.; **diätetisch** a. re., vgl. **Diät**. — **Diastriebe** (gr.) f. — **dich**: in Briefen **Dich**, i. du; II 14; 41 ff. — **Dicroit** (gr.) m. II 109. — **dichten** v.: **Dichter** m.; **Dichtung** f.; **Gedicht** n. re.; aber noch: **tichten** = **streben**, besonders in der alliterierenden Zusammenstellung: **tichten** u. **trachten**. Kat. 68<sup>16</sup>. **dich** a.: s. **breit**; **Dichtid** n. Kat. 87<sup>15</sup>. — **Dictionnaire**: s. **Diktionär**. — **didaktisch** (gr.) a.: **Didaktalie** f. II 118. — **die**: s. **der** u. Kat. 51<sup>22</sup>. — **Dieb** m.: **Diebstahl** m. — **diegetisch** (gr.) a. II 117. — **Diégo** (span.). — **dienen** v.: **Dienst** m., **Dienste** m., **Dienstag** m., verisch.: **Dinstag** (s. d.) — **dies** pron. demonstr. = **dieses** n., vgl.: **dieser** m., **diese** f. (Kat. 97<sup>7</sup>) u. entsprechend jener: **substantivisch** mit großen Anfangsbuchst., vgl. **das**; **der**, s. II 16 ff.; 54 ff. — **Getrennt** zu schreiben: **Diesem** gemäß od. nach I 78; **dieser** **Dren** 96; **dieser** **selbe** od. **selbige** 44; **dieses** (od. **dies**) **Mal** 93, auch: **dies** **selbe** **Mal** **ebd.** re.; **dagegen** **verschmelzen**: **diesergehalt** adv. 81; **dieserlei** 89 (als indeflinables Adj.); **dieserwärts** adv. 98; **dieserwärts** adv. 142; ferner als Adv.: **dieserhalb**, **dieserwegen**, im Sinn v. **deßhalb** re., — verisch.: **Dieser** (b. h. der genannten od. bezeichneten Personen) **halber** (wegen, **willen**) 111; ferner auch als Adv.: **diesfalls** 80 od. als Adv. od. Präpos.: **diesseits**, **diesseits** 9; 98, auch **substantiviert**: **das Diesseits** II 35; **val.**: **diesseitig** adj., wie **diesjährig** re. — **Diéspiter** (lat.) m. II 158. — **Diät** (lat.) f., zu unterscheiden v. **Diät** (s. d.) — namentlich in der Wz.: **Diäten** — **Tagegelder**; dazu: **Dietar**, **Diетarius** m., **Wz.**: **Diетarien** II 115 ff. — **Dieterich** m.: **Name**, **Gen.**: **Dieterich's** (auch = **Hafenschlüssel**, **Gen.**: **des Dieterich's**, s. **ich**), vgl. **Theoderich**, ferner: **Die(=)t(er)her** (vgl. **Gun(=)t(er)**; **Dietlieb** re. Kat. 85<sup>6</sup>. — **Dieteris** (gr.) f.: **dieterisch** a. II 117. — **dieweil** adv., conj.: s. **derweil** I 105. — **Differenz** (lat.) f. re. II 233. — **difficil** (lat.) a. re.

**difteln** v. 2c.: f. tüfteln. — **Dig(=)nität** (lat.) f. 2c.: aber (frz.) **Diguitaire** (spr. dinjütär) m. II 185. — **Diktatorium** (gr.) n.: **Wz.**: **Diktatorien** II 119. — **Dif(=)tat** (lat.) n.: II 188: **Diktator** m.; **diktieren** v.; **Diftion** f.; **Diftionär** n., vgl. (frz.) m.: der **Dictionnaire de l'Académie** 2c. II 105. — **Diligence** (frz., spr. -fángg) f. — **Dill** m.: Pflanze (üblicher als **Till**). — **Dille** f.: f. **Tülle**. — **Diner** (frz., spr. diné) n.: **dinieren** II 5. — **Dinkel** m.: Getreideart, verfh.: **Dinkfel**. — **Dinftag** m.: **Kat.** 49<sup>17</sup>; I 8; II 155: (des) **Dinftags**, als adv. **Beftimmung** II 21. — **Dinte** f.: richtiger: **Tinte** II 76. — **Diöcefan** (gr.) m.: **Diöcefe** f. — **Dionys** (gr.). — **Diofuren** (gr.) pl.: II 161. — **Diph(=)theritis** (gr.) f.: **Diph(=)thong** (gr.) m. 2c. — **Di(=)plom** (gr.) n.: **Di(=)plomat** m. 2c. — **Dip(=)tam** (mlat.) m. II 195. — **Dip(=)teren** (gr.) pl. — **dir**: in Briefen: **Dir** (f. du). — **direkt** (lat.) a.: **Direk(=)tion** f.; **Direktor** m. 2c. II 95; **Direktorien** II 120. — **Dirne** f. — **Dis** n. (**Wz.**): **Dis(=)is**, vgl. **Eis** 2c. — **dis(=)acordieren** (it.) v. 2c. II 148. — **dis(=)cedieren** (lat.): II 163: **Disced** 2c. — **Discipel** (lat.) m.: **Disci(=)plin** f. 2c. — **discours**: f. **Diskurs**. — **disert** (lat.) a. II 148. — **Dis(=)grace** (frz., spr. -gráf) f. — **Dis(=)harmonie** (mlat.) f. II 165. — **Difh(=)ley** (engl., spr. difhli): **Difhleyfchaf** II 166. — **Dis(=)integration** (mlat.) f. II 148. — **Dis(=)is**: f. **Dis**. — **disjunktiv** (lat.) a. — **Diftant** (mlat.) m. II 161. — **dis(=)toidifh** (gr.) a. — **Disfont** (it.) m., n.: **difkontieren** v.; **Difkonto** m., n. 2c. — **Dis(=)fordanz** (lat.) f., vgl.: **Disfordance** (frz., spr. -ángg, vgl. **Alliance**) f. — **Dis(=)kredit** (frz.) m.: **difkreditieren** v. — **Dis(=)trepanz** (lat.) f. — **dis(=)tret** (lat.) a.: **Difkretion**. — **dis(=)kurrieren** (lat.): **Difkurs** m. (vgl. in frz. **Form**, 3. B. der **discours préliminaire** II 105; 207); **difkurfiv** a. — **Dis(=)kus** (engl.) m. — **Dis(=)kuffion** (lat.) f.: **difkultieren** v. 2c. — **dislocieren** (lat.) v. 2c. — **Dis(=)pache** (frz., spr. -áfch) f. II 157: **Difpacheur** (spr. -áfchür) m. — **dis(=)parat** (lat.) a. 2c. — **Dispenf** (lat.) m.: **Dispensation** f.; **dispensieren**. **di(=)fpergieren** (lat.) v.: II 157; **Difperfion** f. — **di(=)fpermatifh** (gr.) a. ebd. — **dis(=)pertiieren** (lat.) v. ebd. — **dis(=)planzieren** (lat.) v. — **Dis(=)plizien** (lat.) f. — **Dis(=)ponend** (gr.) m. II 158. — **Disponent** (lat.) m.: **disponibel** a.; **disponieren** v.; **Dispoftion** f. 2c. — **Dis(=)proportion** (mlat.) f. 2c. — **Dis(=)put** (lat.) m.: **besser** als **Disput** (nach frz. **dispute** f. II 203): **disputabel** a.; **Disputation** f.; **disputieren** v. — **dis(=)quirieren** (lat.) v.: **Difquisition** f. 2c. — **Dis(=)rekommandation** (mlat.) f. 2c. — **differieren** (lat., in der Silbendrehung

**dis(=) 2c.**) v. II 150 ff: **Diffektion**. — **Diffens** (lat.) m.: **Difffention** f.; **Difffenter** (engl.) m.; **difffentieren** v. — **differieren** (lat.) v.: **Differtation** f. 2c. — **Difffident** (lat.) m. 2c. — **Diffouanz** (lat.) f. 2c. — **Diffyllabum** (gr.) n.: auch: **Difyllabum** 2c. — **Di(=)ftance** (frz., spr. diftángg) f.: vgl. **Diftanz** (lat.) II 83; 154; 155. — **Diftel** f. **Kat.** 47<sup>26</sup>. — **dis(=)tendieren** (lat.) v.: II 153; 155: **Diftention** f. — **dis(=)terminieren** (lat.) v. — **Di(=)sthen** (gr.) m. II 154. — **Di(=)ftichon** (gr.) n. 2c. — **Di(=)ftillateur** (frz., spr. -dr) m. 2c.: f. **Defillation**. — **di(=)ftinguieren** (lat.) v. II 134; 154: **Diftinktion** f. — **dis(=)tonieren** (it.) v. — **dis(=)torquieren** (lat.) v.: **Diftorfion** f. — **dis(=)trahieren** (lat.) v.: **Diftraktion** f. — **dis(=)tribnieren** (lat.) v.: **Difttribution** f.; **diftributiv** a. 2c. — **Di(=)ftrikt** (mlat.) m. — **di(=)ftrophifh** (gr.) a. — **Dis(=)turbation** (lat.) f.: **disturbieren** v. — **dis(=)nuieren** (it.) v. II 148. — **dis(=)vestieren** (mlat.) v. — **difyllabifh** (gr.) a.: **Difyllabum** n.: f. **Difyllabum**. — **Dithyrambe** (gr.) f. 2c. — **dito** a.: f. **betto**. — **Di(=)trochäus** (gr.) m. II 114; 198. — **Divan** (perj., spr. diwan) m. **Kat.** 66<sup>10</sup>. — **Divertiffement** (frz., spr. diwertiffemáng) n. 2c. — **Dividend** (lat., spr. diwé) m.: **Dividende** f.; **dividieren** v.; **Divis** n.; **Divifion** f.; **Divifionär** m. II 7; **Divisorium** n. (f. **Bisorium**).

**Döbel** m.: **döbeln** v. — **Doblon(e)**: f. **Deublon**. — **Docent** (lat.) m.: f. **docieren**. — **Docht** m.: üblicher als **Dacht**. — **docieren** (lat.) v.: **docil** a. 2c. — **Dock** (engl.) n. (m., f.): die **Docks**, **Hafen docks** 2c.; **docken** v. — **Docke** f.: **Puppe** 2c.: **döckeln**, **docken** v. — **Dodelader** n., m. 2c.: f. **Defader**. — **Doge** (it., spr. dofshe, üblicher — frz. — **döfhe**) m. — **Dogge** f., m.: **Hund**. **Kat.** 63<sup>19</sup>. — **Dogger** (holl.) m.: **Doggerbank** f.; **Doggerboot** n.; **doggern** v. — **Dög(=)ling** m. II 175; 183. — **Dog(=)ma** (gr.) n.: II 184: die **Dogmen**; **dogmatifh** a. 2c. — **Dohle** f.: **Kat.** 54<sup>11</sup>. — **Dohne** f.: **Kat.** 55<sup>25</sup>: **Dohnenfrifh** m. 2c. — **Dofimafie** (gr.) f.: **defimatifh** a. — **Dofitor** (lat.) m.: **doftern** v.; **Def(=)trin** II 188; **dofttrinar** a. II 7; **Dofttrinar** m. 2c. — **Dokument** (lat.) n. — **Dofch** m. — **Dofde** f. — **Dollar** (engl.) m. — **Dolman** (türk.) m.: **Hufarenjace** 2c. — **Dolmen** (celt.) m.: **Steinendmal** 2c. — **Dolmetfch** (flaw.) m.: **dolmetfchen** v. 2c. — **Dolomit** (frz.) m. — **dolos** (lat.) a. — **Dom** m. — **Domaine** (frz., spr. áne) f.: II 7: **Domanium** (mlat.) n., **Wz.**: **Domanien** II 118. — **Domestik** (frz.) m. II 79. — **Domicil** (lat.) n.: **Domicilium** n., **Wz.**: **Domicilien** II 118; **domicilieren** v. — **Dommel** f.: **Rohrdommel** 2c. — **Don** (fpan., spr. dónn) m.: f. **Don Juan**;



Don Quixote. — **Donau** f.: Donau=Main=Kanal; Donau-Alfer zc. Kat. 116<sup>22</sup> ff; I 17; 18; II 110 zc. — **Donjon** (frz., spr. dongshóng) m. II 137. — **Don Juan** (span., spr. denn chüann: frz. dong shüáng, — zumeist aber geispr. dong shüáng) m.: donjuanhast a. zc., s. Don Quixote. — **Donnerstag** m.: I 8. — **Don Quixote, Don Quixote** (span., spr. donnischôte), **Don Quixotte** (frz., spr. donglishôte): Donquixoterie od. Donquixotterie f. zc., überwiegend in der frz. Ausspr., vgl. Don Juan. — **Doolin**: zweifüßig; Doelin, dreifüßig II 121. — **doppelt** a.: veraltend **doppel**, das noch in den Fortbildungen u. Zfshg. gilt, während in den bloßen Zusammenschreibungen die Form mit dem **t** am Schluß gilt, Kat. 73<sup>20</sup>: Doppeladler m.; Doppelbier n.; Doppelstimme f.; doppelläufig a. zc.; Doppel-Hast f. II 136, versch.: **doppelhaft** a. (bei Goethe), vgl.: Doppelheit f. zc.; aber z. B. **doppeltstiefelhauer** a. zc. — **d'or** (frz.): „von Gold“, — als m. hinter Namen zc. zur Bezeichnung v. Goldmünzen, z. B.: Louisd'or (spr. lui-dör), unverändert in d. Wz.; Napelond'or zc.; auch: Augustd'or; Ward'or; Wilhelm-d'or zc. u. mit eingeschobenem **s**: Friedrichsd'or, wie (z. B. bei Wieland): Bahamsd'or zc. — **Dorier** (gr.) m.: versch.: **dorieren** (frz.) v. II 120. — **Dormeuse** (frz., spr. -öse) f. — **Dornicht** n.: dornig a. Kat. 87<sup>15</sup>. — **Dorothea** (gr.) f.: abgekürzt: Dörthe zc. (vgl. Theodora zc.). — **dorren** v.: dörren v. — **dort** adv.: dorthier, aber: von dort her I 132 ff; dorthinwärts 142; dorthin(wärts); dortselbst 45 zc.; das Dort (II 15), versch.: der Dort, als Name v. Anfrucht unterm Getreide. — **dos** a. dos (frz., spr. de-sá-dó) adv.: vgl. vis-à-vis. — **Dotter** m. (n.): verfl.: Dotterlein, versch.: Dotter-Lein (= Leindotter, Pflanze) I 13 ff. — **Donane** (frz., spr. duáne) f.: Donanier (spr. -njé) m. II 205. — **Don(=)ble** (frz., spr. dübl) m. zc.: Don(=)blé (spr. -é) m., n. (im Billard); Doublette f.; Doublieren v. (vgl. lat. dupliren); Doublon (spr. -bóng) m., span.: Doblen (spr. doblén) m.; deutsch gewöhnlich als **femin.**: Deblene od. Dublene (nicht mit **on** in der ersten Silbe zu schreiben II 205 ff); Doublure (spr. -für) f. — **Donceur** (frz., spr. düßör) n. (f.). — **Douche**: f. Dusche zc. — **duñós** (frz., spr. düñós) a. II 140. — **Dorologie** (gr.) f. — **Dozent** zc.: s. Dozent zc.

**Drach(=)me** (gr.) f. — **Dragee** (frz., spr. dráßé) f., n.: die Dragées, Dragées (Goethe). — **Dragoman** (türk.) m.: die Dragomane, Dragomans. — **Dragonade** (frz.) f.: ohne das frz. Doppel-n, vgl. Kat. 40<sup>6</sup> ff; Dragoner m. zc. — **Drabt** m.: besser als Drath. Kat. 58<sup>16</sup>; 59<sup>29</sup>; per Drabt II 106;

Drabt-Hast m. II 136; drähtern a.; neun-dräbtig a. zc. — **Drain** (engl., spr. dren, nicht — frz. — dréng, s. II 209) m.: Drainage (spr. dréhnisch, besser als dränäße); drainen, drainieren v. — **Drainne** f.: nach dem deutschen Erfinder Drais (nicht zu sprechen frz. drájin', s. II 209). — **dran** adv.: s. daran II 28. — **draug** v.: draug voll (in 2 Wörtern, wie: gedrängt voll), versch.: drangvoll a., Zfshg. mit dem Subst. Drang. — **Drap** (frz., spr. drá) n. (m.): drap d'or II 105 ff; Draperie f.; drapieren v. zc. — **dreisch**: s. dreichen. — **Drath**: s. Drabt. — **dräuen** v.: Kat. 32<sup>33</sup>; 50<sup>27</sup>. — **drauf** adv.: s. darauf. — **drans** adv. = darans (s. d.), versch.: **drauß**, als Vertikung v. draußen II 124 ff. — **dräuschen** v. — **Drawing-room** (engl., spr. drängruh'm) n. (m.). — **drech(=)seln** (spr. drev-) v.: Drech(=)sler m. II 90; 175; 224. — **dreesch** a.: munckartl. = brach, auch: dreisch, driesch, drilisch zc.; dazu: Dreesch zc. m., n.; dreeschen zc. v. (versch.: dreeschen); Dreeschling zc. m. = Champignon. — **Dregg** m.: niederd. u. seemännisch (s. II 222 ff); Dregganter m.; Zücherdregg m. zc.; dreggen v. — **drein** adv. = darin (s. d.). — **dreis(=)ßig**: Kat. 101<sup>13</sup>; 118<sup>4</sup>; II 151. — **dreeschen** v.: du, er drischt Kat. 77<sup>19</sup>; II 71 (auch: du dreesicht; er dreesicht); Impf.: dräsch (mit gedehntem **a**, Kat. 37<sup>24</sup>), drosch u. dreschte, Konj.: dräsche, dräsche, drüsche u. dresch(e)te zc.; dazu: Dreicher m.; Dreischlegel m. zc.; Dresch=Lein m. I 13; Dresch(=)schlag II 170 zc., — versch.: dreeschen, s. d. — **Dresden**: Dresdener, Dresch(=)ner II 175. — **driesch** zc.: s. dreesch. — **Drist** m.: in der niederd. Form st. Drist (s. d.) seemännisch u. geologisch. — **Drilch** m. = Drillich Kat. 38<sup>20</sup>; 83<sup>26</sup>; 85<sup>9</sup> zc., auch: Drell; des Dril(i)chs II 69; drilchen a. = drillichen. — **drillen** v. — **Drillich**: s. Drilch. — **Drilling** m.: (zu drei u. zu drillen). — **drin** adv.: s. darin. — **dringend** a.: dringentlich Kat. 73<sup>3</sup>. — **drinnen** adv.: s. darin. — **drischt**: s. dreichen. — **dritt**, zu dritt II 27; zum dritten; zum dritten Mal (I 93); drittel (Kat. 36<sup>24</sup>; 58<sup>24</sup>) a. u.: Drittel, subst.; drittens zc. — **drob** adv.: s. darob. — **droben** adv. — **Droque** (frz., spr. dröge) f.: Droguenhandel m. zc.; Droguerie f.; Droguist m. II 135. — **drohen** v. Kat. 50<sup>27</sup>; 52<sup>15</sup>. — **Drohue** f. Kat. 55<sup>25</sup>. — **dröhnen** v. Kat. 55<sup>26</sup>. — **drollig** a.: Drolligkeit f.; Drollerei, vgl. frz. drólerie. — **Dromedar** (gr.) m., n. — **Drommete** (—) f.: römisch st. Trompete; drommeten v. — **Droische** (russ.) f. — **Drossel** f. — **Drost** m. (niederd. Titel = Amtmann, Bezt): Drostei. — **drüben** adv.: das Drüben II 15. — **drüber** adv.: s. darüber. — **Druck** m.: Druck-

Erzeugnis II 15; Druckkosten II 96 zc.; drucken v., du **druckst**, versch.: du, er **druckst** (II 72) v. drucksen (95); drücken v.; Drucker m.; Drücker m. zc. — **Drude** f.: Here: Druden-Ei n. I 13 ff. — **Druide** m.: eelstischer Priester. — **drum**; **drunten**; **drunter** adv.: s. darum zc. — **Drusch** m. zc.: v. dreschen (s. d.). — **drüsch** a. zc.: s. dresch. — **Dryade** (gr.) f., auch: Dryas f. — **Dryasduft** (engl., spr. dreißtödfi) m.: „Staubtrecken“ (als Person).

**Dschiggetai** (mongol.) m. — **Dschium** (ar.) m., f.: Dämon, Fee: Dschinnistan n. II 132; 167.

**du**: persönl. Fürw., — nebst den zugehörigen Formen (auch der Possessivpronomen), in Briefen — aber nicht in Gesprächen — mit dem großen Anfangsbuchstaben II 42 ff; auch substantiviert: das Du II 15; 30. — **Dual** (lat.) m.: Dualis n. (Kat. 46<sup>34</sup>); Dualismus m. zc. — **dubiös** (lat.) a.: II 140. — **Du(-)blone** f.: s. Donblen. — **due** (frz., spr. dük) m., z. B. due d'Enghien, due d'Albe zc. (— aber süglicher: die **Düddalben**: Düddalbenstich, vgl. II 203 ff zc.); ducado, z. B. d'oro, als span. Münze; ducato, Mz. ducati, als italienische zc., vgl. Dukaten; Ducesse (frz., spr. düschés) f. zc. — **ducken** v.: Duckmäuser m. — **Duègue** (frz., spr. düéj) f.: frz. für das span. Dueña (spr. düénja). — **Duell** (lat.) n.: II 210; Duellant m.; duellieren v. zc. — **Ducña** (span.) f.: besser als Duègue s. d. n. II 209. — **Duett** (it.) n.: II 211 ff; duettieren v.; Duettino n.; Duettist m. — **Düffel** m. — **Duft** m.: duften, düften v. — **düffeln** v.: s. tüffeln. — **du jour** (frz. dü jür) sein: nicht; die Jour (s. d.) haben zc. — **Dukaten** m.: s. ducato: Dukaten-Ms (s. Ms n. I 14 ff); Dukatengold zc. — **duktil** (lat.) a.: Duktilität f.; Duktus m. zc. — **Dulband** (pers.) m.: Kopfbund (s. Turban). — **Dulcinea** f. — **dulden** v.: dulde od. dulds' (mit weichem d), aber z. B. Gedulds; duldsam zc. I 27. — **Dult** f.: Zahntmarkt. — **dumm** a.: Dummertjan n., vgl. Niederjan, Grobian zc. — **Dunce** (engl., spr. döñk) m.: s. Duns: Dunceade f. — **Dune** f.: häufige (eig. niederb.) Form für Daune, z. B. auch: Eiderdune zc. — **Düne** f.: Dünnengras zc. — **Dung** m.: düngen v. (vgl. auch dungen, Düpf. Kenj.); Dünger m. zc. — **Dunk** f. (südb.): Webekeller. — **dunkel** a.: im Dunkeln II 19; Dunkel-Hast f. II 136; dunkelroth a. I 142 zc. — **Dunkel** m.: (versch. Dunkel): dünkeln v.: mir od. mich dünkst od. däncht (veraltet daucht),

dünkte od. dänchte (veraltet: dauchte), hat gedünkt od. gedäncht (veraltet gedaucht), auch gedauchtet v. dem neuen Infin.: dänchten. — **Duns** m.: s. Dunce. — **Duo** (it.) n.: duodecimal (lat.) a.; Duodecimalsystem n. zc. (vgl. decimal); Duodez n. (II 80; 82); Duodezformat zc. — **Düpe** (frz.) f.: duspieren v. II 203. — **Du(-)PLICITÄT** (lat.) f.: Duplikat n.; Duplum n. zc. — **Dur** (lat.) n.: A-dur zc. (I 13); Duraccord zc. — **durch** präp.: durchs (vgl. am, an, s. Kat. 123<sup>11</sup>; II 69), aber z. B.: durch's Waldes Mitten; durch'n Wald (Kat. 122<sup>30</sup>) zc.; durch einander liegen (werfen zc.), — aber substantivisch: das Durcheinander I 45; ferner (s. I 126 zc.): durchans adv.: durchweg adv. n. zw.: durchhin zc.; ferner nicht bloß z. B. durchbringen zc. v. als untrennbare od. trennbare Bstgg., sondern auch (s. I 74, vgl. auf n. ab zc.): durch n. durchbringen zc., wo durch n. durch zusammengefaßt gleichsam einen Versilbenkomplex bildet zc.; durchgehends adv. Kat. 72<sup>4</sup>; durchlauchtig a., außerhalb des Kurialstils mit kleinem Anfangsbuchstaben zu schreiben (II 13); durchlüssen v., s. lüßten u. s. w. — **Durra** (ar.) f.: Mohrrübe. — **Dusche** f. (frz. donche, II 207): Duschbad n.; duschen, duschieren v., — versch.: Dusch (s. d.) zc. — **Dusel** m.: duselig a.; duseln v. zc. — **Dust** m.: Staub. — **duster**, **düster** a.: Dister n.; Disterheit f. zc.: (ver)düstern v. zc. — **Düte**, **Düte** f.: duten v. zc.; s. tit! zc. Kat. 68<sup>24</sup>. — **Dutte** f. — **Duzend** n.: versch. duzend Kat. 33<sup>24</sup>: ein Duzendmal I 50; 91; duzendweise a. zc. — **Duümvir** (lat., dreißilbig, spr. -würr) m.: die Duümvirn; Duümvirat n. II 112. — **duzen** v.: mit gedehntem u, z. B.: duzend, Partie, versch.: Duzend zc.; Duzbruder m. zc.

**dwards** adv. (seemänn.) = quer.

**Dyade** (gr.) f.: Dyadik f.; dyadisch. — **Dynamik** (gr.) f.: dynamisch a.; Dynamit n.; Dynamometer m., n. zc. — **Dynaſt** (gr.) m.: Dynastie f.; dynastisch a. zc. — **dys**: gr. Vorsilbe, deren Schluß-s überall, auch vor nachfolgenden Vokalen, d, p, ſt, un- verändert bleibt, s. II 122; 148; 150; 153; 157; 161; 165 zc., z. B.: **Dys(-)ämie** f.; **Dys(-)analepie** f. zc.; **Dys(-)cholie** f.; **Dys(-)chrie** f.; **Dys(-)ekieia** f.; **Dys(-)enterie** f., **dys(-)enterisch** a. zc.; **Dys(-)krafie** f., **dys(-)kratisch** a. zc.; **Dys(-)opie** f.; **Dys(-)patbie** f.; **Dys(-)phagie** f.; **Dys(-)pnoia** f. zc.; **Dys(-)sialie** f.; **Dys(-)sperm(afie)** f. zc.; **Dys(-)thymie** f.; **Dys(-)trophie** f. zc.; **Dys(-)urie** f.

£.

£: £=Dur; £=Moll *zc.* I 13.

**eau de Cologne** (frz., spr. edefelónj) f. II 78; 185.

**Ebauche** (frz., spr. ebtósch) II 89. — **Ebbe** f.: Kat. 34<sup>22</sup>; 63<sup>2</sup>; II 221: ebben v. — **eben** a.: eben da; eben darum; eben daselbst; eben der (die, das *zc.*); eben der nämliche; eben derselbe; eben deshalb (deswegen); eben dort; eben so (wie); eben so viel; eben so wenig *zc.*, vgl.: gerade da; da eben *zc.* I 126 ff; eben genannt I 40; dagegen verbunden: ebenfalls adv.: I 80; ebenmaßen od. eb(=)nermaßen I 94; II 175; 219 *zc.*; auch: eben sowohl (i. d.), versch.: eben so wohl I 112; 139. — **Eberhard** m.: vgl. Bernhard.

**Ece=Homo** (lat.) m., n.: II 224; Ece=Homo-Bild *zc.* — **Ec(=)cellenza** (it., spr. eisch=) f.: f. Excellence. — **Ec(=)clesia** (gr. lat.) f.: Ecclesiast m.; ecclesiastisch a. *zc.* II 96; 97. — **Echantillon** (frz., spr. ebschang= tilljón) n. II 89; 137. — **échappieren** (frz., spr. ebsch= *zc.*) v.: dafür in der Volkssprache: schappieren (i. d., II 5; 89; 104). — **Echauffement** (frz., spr. ebschösemang) n.: échauffieren v. II 5; 104. — **Echo** (gr.) n., f. — **Echse** (spr. ére) f.: Eidechse. — **echt** a. — **Ec(=)hard** m.: vgl. Eck(=)hard (i. Bernhard *zc.*) II 128; 175. — **Eder** f.: versch.: Ader pl. — **éden** (frz., spr. ebtén) a.; m.: II 104 ff. — **éen** (frz., spr. etii) m.: ebd.

**Edda** (isländ.) f. II 222. — **edel** a.: ed(=)ler II 219; Kat. 102<sup>23</sup> ff; der, das Ed(=)le; Edelmuth m.; edelmüthig a. *zc.* — **Edgar** m. — **Edikt** (lat.) n.: II 95; Edictal-citation f. *zc.* — **Edinburg**: Edinburger m., a. (vgl. Bremer), — in deutscher Ausspr., dagegen mit englischer, in lat. Lettern, z. B.: die Edinburgh Review (spr. éddingbörg rihwín) II 105. — **Edmund** m. — **Eduard** m. — **Eduation** (lat.) f. — **Edulien** (lat.) pl.: II 118. — **Edukfuration** (mlat.) f.: edulcorieren v.

**ee**: einsilbig, z. B. in Beere *zc.*, See *zc.*, Allee *zc.*, vgl. einsilbiges *ée* in frz., auch sonst undeutlich ausgesprochenen Wörtern, wie: Chauffée, Vivée *zc.*; auch beim Hinzutritt v. flexions-Buchstaben od. =Silben, z. B.: des Sees, die Seen (einsilbig); des Seeres, die Seeren (zweisilbig); die Chaufféen (zweisilbig), Chaufféen (dreisilbig) *zc.*, während man in Ziffen zu schreiben hat: Pferde-Egel; Reie-Erinnerung; Getreide-Einfuhr (i. d.) *zc.*; See-Ebene, See-Egel *zc.*; Armee-Etappe *zc.*; Vivée-Eichhorn; Chauffée-Einnehmer *zc.*; ferner *ee*, ohne weitere Bezeichnung getrennt bei den Vorfällen *ke* n. ge, z. B.: beehren; beerben *zc.*; beehrt,

geehrt *zc.*, während in Fremdwörtern die Trennung zu bezeichnen ist, z. B.: Beelzebub (dreisilbig) — n.: Beelzebub (viereisilbig): reell; Réention; Epitruer *zc.* i. II 5; 109 ff; 114; Kat. 43<sup>27</sup>; 44<sup>26</sup> ff; 116<sup>11</sup>.

**Eendi** (türk.) m. — **Efen**: f. Erhen. — **Effekt** (lat.) m.: II 95: die Effekte, die Effekten; Effectscene II 162 *zc.*; effektiv a.; effektuieren a. *zc.* — **Ef(=)fluvium** (lat.) n.: Mz. Esfluvien II 121. — **Effort** (frz., spr. effor) m.: Mz. Efforts. — **Esfrouterie** (frz., spr. effrongt=) f. — **effroyable** (frz., spr. effroajab'l) a.

**egal** (frz.) a.: Egalität f., aber in ganz frz. Form: égalité II 5; 104 ff. — **Egel** m.: auch Zgel (i. d. u. Blutigel). — **Egge** f.: als Ackerwerkzeug (II 233, aber: Tuchecke, nicht Egge=Zahlsband 224): eggen v. — **Egoism** (mlat.): Egoismus m. II 109; 162; Egoist m.; egoistisch a. *zc.* — **E(=)grec** (lat.) m. II 234. — **Egypten** *zc.*: richtiger: Ägypten (i. d. II 6; 8); aber in frz. Form z. B.: Egyptienne (spr. ebsipjién) f.

**I eh!** interj. — **II eh** adv. n. conj.: auch *ehc*, *ehcr*, mit dem Superl., z. B. adjekt.: *ehester* Tage; mit *ehester* Gelegenheit *zc.* u. adv.: am *ehesten*; *ehestens*; des *ehesten*; mit dem *ehesten*; mit *ehestem* II 23. Verschmelzen (i. I 127 ff) in: *ehedem* (eheb, ebedessen) adv. (I 78); *ehegestern* adv., *ehegeft(e)rig* adj.; *ehedin* adv. (I 133); *ehemals* adv., *ehemalig* adj.; *ehewor* (ehebewor, ehezwor) adv. — **Ehe** f.: ehebrechen v. (aber aufgelöst: die Ehe brechen) I 54 Ehebrecher m., Ehebruch m., ehebrüchig a. *zc.*; Ehegatte *zc.*, auch (mundartl.): Ehehalt m., verkürzt Ehalt=Dienstbote *zc.* Dazu: *ehehaft* a., verkürzt ehft = rechtsgültig, gesetzlich anerkannt, in den Verbindungen: ehehafte Ursachen, Verbindungen n. elliptisch: die *Ehehaften*; ferner: ehelich a.; ehelichen v. — **ehcr**: f. II eh. — **ehern** a.: aus Erz (i. d.). — **ehest** a. *zc.*: f. II eh. — **Ehre** f.: der Ehre halber; Ehren halber; aber verschmelzen: *ehrent(=)halben*, *ehrent-halber* I 83; zu Jemandes Ehre(n) od.: ihm zu Ehren, versch.: ihn zu ehren v. (i. n.) Ziffg. z. B.: Ehrenbezeugung *zc.*; Ehrfurcht; ehrfürchtig; Ehrliebe f., ehrliebend a. (vgl.: die Ehre liebend I 36) *zc.* Dazu: *ehrbar* a.; Ehrbarkeit f.; ehren v. (i. o.); ehrenhaft a.; ehrlieh a.; ehrjam a. *zc.*

**ei**: einsilbig; aber getrennt z. B.: Pferde-Egel *zc.* I 18 n. ferner *ei* I 13; II 109, vgl. z. B.: Eis n. Eis; dreist n. Deist; Fleisch n. nemeisch; kein n. Klein; Seide n. Zeide; Reiter n. Reiteration *zc.* n. besser *éie* in Zeitw., wie: *agréeieren*; (re)fréeieren: *repléeieren*; (de)linéeieren. — **ei!** interj. — **Ei** n.: des Eies od. Eis (versch.: Eis n.); versch.: Eiden (i. d.). Als Grundwort in

Ziffern. mit Bindestrichen zu schreiben (= Ei) zur Unterscheidung von der Endsilbe ei z. B. in Wüstenei f.; Zauberei f. zc., vgl.: Wüsten-Ei; Zaubere-Ei; Öster-Ei; Hühner-Ei; Gänse-Ei zc. n. I 14. — **I Eiche** f.: Eichbaum zc., auch: Eichhorn n.; Eichhörnchen n. (obgleich wohl nicht Ziffz.). zc. Dazu: Eichel f.; eichen a. — **II Eiche** f.: Eichung f. v. eichen v. (Maß u. Gewicht bestimmen zc.), bei Ältern mit ai; dazu: Eichamt n.; Eichherr; Eichmeister m. zc.; Eichgewicht n.; Eichmaß n.; Eichstempel m. zc.; aber besser n. deutlicher mit Bindestrichen: Eich=Ule (als Eiche). — **Eichen** n.: Verkl. v. Ei (s. d.), Wz.: die Eichen, gleich geschrieben mit der v. Eiche f., vgl. auch eichen a. (s. I Eiche) u. v. (s. II Eiche). — **Eidam** m.: Wz.: Eidame Kat. 39<sup>7</sup> ff. — **Eidchse** (spr. eidero) f. II 90. — **Eidyllion** (gr.) n.: Wz.: Eidylien II 118, s. Zeyll. — **eigen** a.: Eigen n. (selten): Etwas ist Einem eigen, ist sein eigen (selten: sein Eigen) zc.; zu eigen haben u. f. w.; **eigens** adv. (nicht: eigends Kat. 72<sup>11</sup>): Eigenschaft f.; Eigenthum n., Eigentümer m., eigenthümlich a. zc.; eigentlich a. (Kat. 72<sup>24</sup>; 85<sup>25</sup>); eig(-)nen v., Eig(-)ner m. zc. — **eilends** adv. Kat. 72<sup>4</sup>. — **eils** zc.: veraltet st. elf (s. d.). — **I ein**: unbestimmter Artikel u. Zahlw.; als das letztere bei nachdrücklicher Betonung in der Schrift durch Unterstreichen, im Druck durch Sperren hervorzuheben (Kat. 107<sup>22</sup>), vgl. z. B.: an einen Gott glauben u.: an einen Gott glauben zc.; einmal (s. d.) u.: einmal (II 2) zc.; substantivisch, auch als Pronomen, ohne Bezug auf ein genanntes Substantiv: Einer, Eine, Eins (II 18; 30; 56 ff); der, die, das Eine: z. B.: Einer od. der Eine wie der Andere zc.; Eins od. das Eine wie das Andere zc., auch z. B.: unser Einer (Eine, Eins), — nicht zusammenzuschreiben: Unseinerer zc. I 45; auch: auf (in, mit) Eins I 80. Es sind keine Bindestriche zu setzen hinter das (adjekt. od. substant.) durch alle Genus, Nummerns u. Kasus hindurch flexionslose ein (Ein) in Verbindungen wie: ein u. derselbe, der nämliche, der andere; ein oder der andere; ein u. anderer zc. I 20 ff; dagegen sind die Bindestriche an der Stelle, wo es z. B. statt einmal (s. o.) für allemal heißt: ein für allemal heißt, s. I 18 u. 91. — Zusammenzuschreiben hat man Zahlwörter (I 47), wie z. B.: einundzwanzig; der einundzwanzigste; eintausendeinhundert- und einunddreißig zc.; tausendundeine Nacht zc.; hundertundeinmal (I 91 ff, s. mal) zc., vgl.: einmal Eins ist Eins u. substantivisch: das Einmaleins; ferner: einerlei (I 89) u. (veraltet): einerband (I 85); einerseits (I 98); einestheils (I 101) u. einander (s. d.),

zusammengezogen aus: Einer — den (od. dem) Andern (I 45); ferner: einfach a. (I 50) nebst Einfachheit f., vgl. Einfalt f., einfältig a. und zahllose Ziffzgn., wie: Einarm m., einarmig a.; Einaug m., n., einäugig a.; Einblatt n., einblättrig, einblätlig a.; einhörig a. zc., auch (vgl. II): eingebohren a.; einhellig a.; Einklang m.; Einspanner m. zc. (s. d.). — **II ein**: in Ziffzgn. entsprechend der Präpos. in (zumeist mit dem Accus., doch auch zuweilen mit dem Dativ), z. B. in dar(=)ein, hier(=)ein, wor(=)ein [II 227], vgl. dar(=)in u. f. w., ferner: hin(=)ein, her(=)ein zc. u. als Vorfälle (s. I 56 ff), z. B. in: einschreiben v., Einschreibung f. (vgl. Inschrift); einführen v., Einfuhr f.; eingeben v., Eingabe f., Eingebung f.; eingehen v., Eingang zc.; auch: einheimisch a.; einliegen v.; einlässig a.; einwohnen v., Einwohner m. u. (vgl. I): eingeboren a., auch: einhalten v., einklingen v.; einspannen v. zc.; f. auch: aus u. ein zc. — **ein(-)ander** pronon. recipr.: s. ein I, — mit den regierenden Präpos. zu einem Wort verschmelzend, richtig nur in der Substantivierung (I 22; 45), also z. B. an einander hängen, aber: das Aus-einander-Reißen, die Auseinanderreißung; das Beieinander; das Durcheinander. — **einäthern**, **einathmen**, **einbläuen** zc. v.: s. ein II u. äthern; athmen; bläuen u. f. w. — **einhörig** a.: s. ein I u. Eher zc. — **Einer** zc.: s. ein I. — **einerlei** a.: s. ein I: das Einerlei I 25. — **einerseits**; **einestheils** adv.: s. ein I. — **ein- für allemal**: s. ein I. — **Eingang** m.: s. ein II; auch im adverbialen Gen.: der Eingangs erwähnte Umstand II 34. — **eingeboren** a.: s. ein I u. II. — **eingeführtermaßen** adv. I 94. — **eingehend** a.: aufs eingehendste; des eingehendsten; des eingehenderen adv. II 23. — **eingestandenermaßen** adv. I 94. — **einhellig** a.: Kat. 30<sup>11</sup>. — **einher** adv. u. Vorfälle I 62 ff, z. B.: einhergehen zc. — **einige**: unbestimmtes Zahl n. Firw., adj., — aber subst.: Einige; Einiges II 16 ff; einige Mal I 92; einigermaßen I 94. — **einklinken** v.: versch.: einklinken (s. Klinken). — **einlässlich** a.: des einlässlichsten adv. II 23. — **einmal** adv.: (s. ein I) versch.: einmal u. einmal; getrennt: das eine Mal; ein einziges Mal; mit einem Mal zc., dagegen: mit ein mal (vgl. mit Eins); auf ein mal zc.; das Einmaleins; einmalig adj. — **ein oder der andere**: s. ein I. — **eins**: (s. ein I) adj. u. adv., z. B.: Zwei Bücher u. noch eins [adj. = ein Buch] zc.; Das ist eins von den Büchern, eins der besten Bücher zc.;

Des lebt er noch eins (adv. = einmal) so lange zc.; Wenn Brüder eins (prädik. Adj. = einig) sind; Sie wurden eins, daß sie kämen; Handels eins werden, sein zc. (vgl. uneins zc.); — dagegen substantivisch z. B.: Zwei u. Eins sind Drei II 26 ff; Die Uhr schlägt Eins, ist halb Eins II 29; Nummer Eins zc.; in Eins, Zwei, Drei zc.; Sehen u. Zugreifen war Eins; Sein Thun u. Lassen in Eins zu fassen; Ein Aggregat, aber nicht Eins [= eine Einheit, ein Ganzes zc.; stände dagegen hier: eins, so wäre es so viel wie: ein Aggregat]; Sein Eins u. u. Alles zc.; Das läuft auf Eins bin aus (vgl.: auf Dasselbe, auf Ein u. Dasselbe) zc.; auf Eins, mit Eins (vgl.: mit einmal, s. d.), I 80 zc.; Einem Eins versetzen (= einen Schlag zc.); unser Eins zc.; ferner als Femin.: die Eins; die Einsen zc. — einjässig a.: s. ein II, vgl. Insass. — einjmal, einjweilen adv.: heute üblicher: einjmal, einjweilen I 90; 105, mit den Adj.: einjmalig, einjweilig. — eintretenden Falls I 80. — ein und — der ander(e), der namlische (derselbe); einundzwanzig zc.: s. ein I. — einwärts adv. Kat. 27<sup>15</sup>; 28<sup>9</sup>; I 142. — einwohnen v.: s. innewohnen. — einzal a.: veraltend ft. einzeln; doch gewöhnlich in Ztschn., z. B. Einzelbing n.; Einzelweisen n. zc., auch: Einzel-Haft f. Kat. 104<sup>20</sup>; II 136; ferner auch: Einzelheit f., neben: Einzelneit. — einzeln a.: s. einzal; der Einzelne, ein Einzelter; das Einzelne; ins Einzelne, ins Einzelnste eingehen; im Einzelnen (n. Besonderen) zc. II 119: Einzelneit f.: s. einzal. — Eis n.: im Dat.: auf dem Eis zc., in Gedichten auch (mit apostrophiertem weich lautendem s): auf dem Eiß in Wonne sich drehen I 25; Eiseimer; Eißfahrl; Eißorte zc. — Verich.: des Eiß (s. Ei, I 69); vgl. auch: Eiß (in der Musik) mit Eiß(-)is II 109; 147. — Eiß(-)agoge (gr.) f.; Eißanthem (gr.) n. II 148. — Eiter m.: verich.: Euter.

Ejakulation (lat.) f. — Ejektion (lat.) f.: ejizieren v.

Efel m.: efel a.; ekelig, ef(-)lig a. Kat. 85<sup>33</sup>; II 175; Efelname m. zc. — Efta-tharisch (gr.) f.; eftathartisch a.: Efttrisch f.; efttrisch a. zc.: II 97; 173; doch vgl. Ecceſſa. — é(-)ftabonſtieren (frz., ſpr. -bunſ-) v.: II 5; 234. — é(-)ftaircieren (frz., ſpr. eſtair(-)) v.: Eftaireiſſement (ſpr. eſtair(-)büſſemang) n.; Eftaireur (ſpr. -ör) m. II 5; 104; 130; 234. — E(-)ftatiſma (gr.) n.; E(-)ftampie f. II 234. — E(-)ftat (frz., ſpr. eſtla) m.: e(-)ftatant a. II 64; 234. — E(-)ftlegma (gr.) n. II 234. — E(-)ftlektiſmus (gr.) m.: Eftlektifer m.; eſtletisch a. II 234. — E(-)ftlipje (gr.) f.: eſtliptieren v.; Eftliptif f.; eſtliptisch a. zc. II 234. —

E(-)floge (gr.) f.: e(-)flogisch a., aber: Eſ-legit m. II 234. — e(-)floppiert (frz.) a.: II 234. — E(-)ftlyſis (gr.) f. II 234. — éforchieren (frz., ſpr. eſforch(-)) v. II 5; 104. — Eſſaſſie (frz., ſpr. eſſaſſie) f. — Eſ-phonetiſch (gr.) f.; E(-)ſphraſtikon n., eſ-phonetiſch a.; E(-)ſprieſis f., Eſprieſma n. zc. II 234; 115 ff. — e(-)ſtrafant (frz.) a. II 5; 65; 104; 234; eſtraſieren v. — E(-)ſtrinma (gr.) n. zc.: II 234. — E(-)ſtritoire (frz., ſpr. -oar) n.: II 5; 234; Eſtriture 205. — étru: ſ. étru. — E(-)ſtarſom (gr.) n.: Eſ-ſarſoma n.; Eſſarſoſis f. — E(-)ſtaſe (gr.) f.: II 234, vgl. (frz.) en extase [ann erſtaſ]; eſtaſieren v.; Eſtaſtiker m.; eſtaſtiſch a. — E(-)ſtaſie (gr.) f. zc. II 234. — Eſ-typo-graphie (gr.) f. — Eſti: ſ. écu. — Eſ-tem (gr.) n.: eſtematiſch a.

Eſtidiu (gr.) n.; Eſtin n.: I 12; II 108. — Eſan (frz., ſpr. éſang) m.: éſan II 5; 104. — éſaodorisch (gr.) a.: II 6. — Eſa-jicität (gr.-lat.) f.: eſaſtiſch a. — Eſaſi (gr.) n. II 100, vgl. Kaſſter. — Eſch m.: auch Eſk m., heute gewöhnlich: Eſent(hier) n., ſchlecht: Eſend(thier) Kat. 72<sup>9</sup>. — Eſe-jant (gr.) m.: vgl. Eſenbein. Kat. 65<sup>31</sup>. — elegant (lat.) a.: II 5; 64; Eleganz f. II 83; vgl. Elegance f. (frz., ſpr. -angſ). — Eleſta (lat.) f.: Eleſtoralwolke II 95. — Eleſ(-)ſtricität (gr.-lat.) f.; eleſtriſch a.; eleſ-trifizieren v.; eleſtremag(-)netiſch a.; Eleſ-tropher m.; Eleſtro(-)ſtop n., m. II 160. — Elen m., n.: Elenthier, Elenthier, ſ. Eſch. — Eſend m.: elend a., elendig, elendiglich a. — Eleonore f.: verſürzt Ele(-)nore; Lore; Verden zc. — Elephant (gr.) m.: beſſer: Elefant (ſ. d., vgl. Eſenbein; Fajan); aber mit ph in den nicht eingebürgerten Fort-bildungen, wie Elephantiaſis f. zc. — Ele-ſinien (gr.) pl. II 118; eleſiniſch a.; eleſ-iſch a. — elf Zahlw.: veraltet elf. Kat. 21<sup>31</sup>, auch: elſe (oft geſpr. elwe 65<sup>9</sup>); die Eſ(e); der elſte; elſten; Elſer m. zc. — Eſf m.: Luſtgeiſt; Eſſe f.; Eſſentönig(in), Eſſentanz zc. — Eſſenbein n.: Bein, d. h. Knochen vom Elefanten (ſ. d.). — eſſenbeinern a. — Elſer m. II 118. — Elſejer m. bibl. Name. — Eliſabeth (hebr.-gr.) f.: mit alt-bergebrachtem th am Schluß ſtatt des gr. τ (vgl. Lazareth), auch: Eliſa, Eliſe, Eliſe, Eliſchen (Kat. 47<sup>7</sup>; 129<sup>8</sup>), Eliſabeth, Betty (ſ. d.). — Elite (frz.) f. — Elizier (ar., nlat.) n. II 121; Kat. 46<sup>13</sup>, vgl. Emir. — Elſe f.: ellenbreit a. (ſ. breit); Eſſbogen, Eſſenbogen m. — Eſſipe (gr.) f.: Eſſipſoid n. I 13; II 109; eſſiptiſch a. zc. — Eſſike f.: ein Zich. — Eſoge (frz., ſpr. -öſje) f. — Eſſaſ n., m.: Eſaſſer m. u. a. (II 25), eſſaſiſch a. — Eſſbeth f.: ſ. Eliſabeth. — Eſter f.: Kat. 30<sup>18</sup>. — Eſtern pl.: eſd. — Eſyſion (gr.), Eſyſium n.: elyſiſch a., auch — nach

frz. élyséen — elysäisch a. (II 109), Elysäer m. (II 114), besser als elysäisch, Elysäer.

**Email** (frz., spr. emäli) n., m.: émailtieren v. II 5; 7; 104. — **Emancipation** (lat.) f.: emanzipieren v. — **Emballage** (frz., spr. angballäße) f.: II 131: Emballagement (spr. emäng) n.; emballieren v. — **Embarcation** (frz., spr. angbarfahäng) f.: II 78 od. embarcation II 137, — aber: **Embarquement** (spr. angbarfemäng) n.; embarquieren (spr. angbarf-) v. (II 78 ff), vgl.: **Embarquiano** (span., spr. embark-). — **Embaucheur** (frz., spr. angbesbör) m.: embauchieren v. — **Embellieren** (frz., spr. angbe-) v.: **Embellissement** (spr. angbellissemäng) n. — **Embonpoint** (frz., spr. angbongpöng) n. — **Embouchement** (frz., spr. angbushemäng) n.: embouchieren v.: **Embouchure** (spr. äir) f. II 204. — **Embronnement** (frz., spr. angbrunsemäng) n.: embronnieren v. — **Embryo** (gr.) m.: Embryonen, Embryos (pl.). — **Embuscade** (frz., spr. angbüsfade) f.: II 78; 161; embus(-)quieren (spr. angbüst-) v. — **Emd** n.: schwyr. = Grummel: emden v. — **Emente** (frz., spr. emét) f. — **Emi(-)grant** (lat.) m. re. II 186. — **Emil** m.: Rat. 47<sup>7</sup>; 128<sup>31</sup>; die Emilia, Landschaft in Oberitalien; Emilia f. II 116; 118. — **Emir** (ar.) m.: mit gedeihtem I, wie in Jafir, Bafir, während in Elirier (als lat. od. latinisiert) ie steht. — **Emissär** (lat.), **Emissär** (frz.) m., II 7: Mz.: Emisjare, Emisjäre, Emisjarien. II 119. — **Emma** f.: Emmeline f. Rat. 47<sup>4</sup>. — **empaillieren** (frz., spr. angpail-) v. — **empaquetieren** (frz., spr. angpak-) v.: II 78. — **Empêchement** (frz., spr. angpächmäng) n.: empêchieren v. II 5; 104. — **Em(-)pfang** m.: empfangen v., **Em(-)pfängnis** f. u. Rat. 67<sup>32</sup>; 68<sup>7</sup>; II 190; **em(-)pfählen** v.: em(-)pfahl, em(-)pfähle; em(-)pfählen; em(-)pfählt, empfeht ebd.: Rat. 26<sup>2</sup>; 53<sup>4</sup>; 54<sup>6</sup>; II 115; **em(-)pfänden** v., **em(-)pfand**, **em(-)pfänden** re.: **em(-)pfändlich** a.; **Em(-)pfändung** f. re. — **Em(-)phase** (gr.) f.: **em(-)phatisch** a. II 190. **Em(-)physem** (gr.) a. — **Empire** (frz., spr. angpir) n. — **Empirie** (gr.) f.: Empiriker m.; empirisch a. re. — **Emplacement** (frz., spr. angplasmäng) n.: emplacieren v. — **Empleite** (frz., spr. angpleit) f. — **Emploi** (frz., spr. angploä) m.: Employé (spr. angploä) m.; employieren v. — **Empneumatose** (gr.) f. — **empor** adv. u. Verbs. (I 62): emporbringen v., Emporbringung m.; emporheben v., Emporhebung f.; Emporriche f.; empornehmen v., Empornehmung m. re. — **Empor** m., **Empore** f.; **empören** v., **Empörer** m., **Empörung** f. re. — **Emporium** (gr.) n.: Mz.: Emporien II 120. — **Emporvement** (frz., spr. angportemäng) n.: emportieren v. — **Em(-)pressement** (frz.,

spr. angpressemäng) n.: empresseieren v. — **Emprisonnement** (frz., spr. angprisonnemäng) n.: emprisonnieren v. — **Emprunt** (frz., spr. anpröng) m.: empruntieren (spr. angpröng-) v. — **em(-)psychisch** (gr.) a. — **empyreisch** (gr.) a.: II 109: **Empyreum** n. 115; **Empyreum** n., **empyreumatisch** a. 114. — **emsig** a.: Rat. 30<sup>20</sup>; 95<sup>20</sup>.

**en** (frz., spr. ang, doch vor einem vokalischem anlautenden frz. Wort änn): s. im Folgenden, auch z. B.: **en** Schwein besessen re., vgl. II 106 u. z. B. **en gala** (s. u., mit frz. Betonung) n.: **enGala**. — **En(-)nathem** (gr.) n. II 235. — **En(-)narthrose** (gr.) f. — **en bloc** (frz., spr. ang blök): II 105; 79. Dazu: **Enblosist** m. 78. — **Eucciente** (frz., spr. angshängt) f. — **Enchainement** (frz., spr. angshänemäng) n.: enchainieren v. II 5; 104. — **enchantant** (frz., spr. angshängäng) a. II 64; **Enchantement** n.; **enchantieren** v. — **Ency(-)clika** (gr.) f. II 82; **encyclisch** a.: **Encyclopädie** f. — **Ende** n.: der Endes Unterzeichnet II 34 re., versch.: das Ende I 13. Als Grundwort in Ztschn. mit vorangehenden Bindestrichen: Stamm-Ende, Hell-Ende n. Kopf-Ende eines Baumes, vgl.: das dorthier Stammende; Fuß-Ende u. Kopf-Ende eines Bettes, vgl.: der darauf Ruhende; das Schan-Ende, vgl. der Schauende II 14. Als Bestimmungswort in Ztschn. **End** (versch. **Ent**), z. B. das Ende (s. e.); **Endabsicht**; **Endwetz** re., vgl. nam.: der Endentschluss. — **Ende** m. als Grundwort in Ztschn. mit vorangehenden Bindestrichen, zur Bezeichnung v. Hirschen nach der Zahl der Enden: ein Acht-Ende (versch.: Achtender) re. I 14. — **en détail** (frz., spr. angdetäl) II 105. — **Endibie** (it.) f. II 121. — **Endossant** (frz., spr. angdessäng) m.: gewöhnlicher it.: **Indossant** (s. d.) u. s. w. — **Endymion** (gr.) m. — **en eslet** (spr. anneße) II 105. — **en face** (frz., spr. ang fäs): II 83; 105. — **en famille** (frz., spr. angfamili): II 105. — **enfant terrible** (frz., spr. angfäng teräb'l) re. II 105. — **Enfilade** (frz., spr. angfiläde) f.: **Enfillement** (spr. emäng) n.; enfilieren v., Enfilierbatterie f. re. — **Enfoucement** (frz., spr. angföngemäng) n.: enfoucienten v. **enforcieren** (frz., spr. angförs-) v. — **enjunieren** (frz., spr. angfüm-) v. II 204. — **Engagement** (frz., spr. angafhemäng) n.: engagieren v. II 132. — **en gala** (frz., spr. ang galä): II 105, s. e. **en**. — **englich** a.: vgl. deutsch; auch (veraltet zu Engel): der englische Gruß re.; versch.: **Engelisch**, von dem Eigennamen Engel, z. B.: das Engel'sche (versch. englische) Buch. Rat. 110<sup>36</sup>; I 31; II 26. Vgl. auch (in engl. Form): ein **Englischman** (spr. inglischmann). — **Engerling** m. Rat. 30<sup>20</sup>. —

en(=)gloutieren (frz., iyr. anglut-) v. — **engourdir** (frz., iyr. angurd-) v.: Engourdissement (iyr. angurdissimang) n. — **en gros** (frz., iyr. angro-) II 105, vgl. Gros 2: Engros-geschäft: Engrosbändler zc., auch (tadelhaft): Engreiß II 109, deutsch: Großbändler. — **en(=)harmonisch** (gr.) a. — **en(=)vriieren** (frz., iyr. angvri-) v. — **Enjaubement** (frz., iyr. angshangbemang) n. — **Enjeu** (frz., iyr. angshö) m. — **Enfadrment** (frz., iyr. angfad'mang) n.: enfadreren v. Kat. 897; I 5; II 77. — **enfantillieren** (frz., iyr. angfanal-) v., auch: enfantillieren. — **enfantisch** (gr.) a. — **Enfel** m.: Kindestind n. — **Enfschnödel** zc. — **En(=)flabe** (frz., doch meist geipr.: entläwe) f.: Wz.: Enflaven; Enflaventhum n.: entflavieren v.; mit frz. Ausspr.: die enclave (iyr. angflaw), Wz.: die enclaves, vgl.: enclavure od. Enclavure (iyr. angflawür) f. II 204. — **Enfombement** (frz., iyr. angfengb'mang) n.: enfombieren. — **Enfouragement** (frz., iyr. angfuraibemang) n.: enfouragieren v. II 132. — **Enfrinit** (gr.) m. — **enlaidieren** (frz., iyr. angläde-) v. — **Enlevage** (frz., iyr. anglawäh) f. — **Enmaeterien** (gr., 5 silbig) f.: I 3, Wz.: Enmaeterien II 119. — **ennoblieren** (frz., iyr. ananebl-) v. — **Enns** f.: Klnsname, richtiger: **Enß**. — **Ennu** (frz., iyr. angnu) m. II 67: ennu pant a.: ennu(-)vieren v. — **Enquête** (frz., iyr. angfä) f.: Enquêteur (iyr. -ör) m. II 104. — **Enragé** (frz., iyr. angraihö) m.: II 5: 104: enrageren v. 132. — **enrhämieren** (frz., iyr. angriim-) v. II 201. — **enrhythmisch** (gr.) a. — **enrichieren** (frz., iyr. angriih-) v. — **Enrölement** (frz., iyr. angrelemang) n.: Enröleur (iyr. -ör) m.: enrölieren v. — **enronieren** (frz., iyr. angren-) v. — **Enß** f.: i. Enns. — **Ensemble** (frz., iyr. angshängb'l) n. — **en suite** (frz., iyr. angshwit). — **ent-**: unrennbare Vorsilbe, vgl. Ende, i. im folgenden, vgl. ent-betmen n. Ent(-)belminthen zc. — **Entablement** (frz., iyr. angtab'mang) n. — **entamieren** (frz., iyr. angte-) v. — **Ente** f.: Kat. 30<sup>26</sup>: Ent(e)rich m. 85<sup>1</sup>. — **Enterozoön** (gr.) n.: II 121. — **entfernt** a.: nicht im entferntesten II 23: entferntermaßen I 94: entfernterweise I 106. — **entgegen** adv. n. Versilbe I 62 ff: entgegenkommen(t); entgegensetzen; entgegengesetzten Falls I 80 zc. — **Entgelt** m. (n.): entgelten v., vgl. un-entgeltlich. — **ent(=)haaren**, **ent(=)halten**, **ent(=)helmen** zc.: i. ent- II 111. — **Enthelminthen** (gr.) pl. — **ent(=)thustas(=)mieren** (gr.) v.: Entthustasmus m.: Entthust m.: entthustisch a. — **Ent(=)thumet** (gr.) n. — **entlang** adv. n. präp.: seltene Nebenform entlang, nicht gut: entlangt (i. längs I 86: Kat. 100<sup>16</sup>). — **Entoilage** (frz., iyr. ang-

toaläße) f. — **Entonnoir** (frz., iyr. angtenneär) n. — **Entophyt** (gr.) n. zc. — **entortillieren** (frz., iyr. angortill-) v. — **Entourage** (frz., iyr. angturaßh) f.: entourieren v.: Entoura (iyr. angtür) pl. — **en-tout-cas** (frz., iyr. anatutä) m. II 106. — **Entozoön** (gr.) n. II 121. — **entre** (frz., iyr. angtr-) in frz. Verbindungen, z. B.: entre chien et loup; entre deux; entre nous; entre quatre yeux zc. — **Entrechät** (frz., iyr. angtrichä) m., n. — **Entrée** (frz., iyr. angtre) f., m., n. — **Entrepôt** (frz., iyr. angtrpö) n. — **Entrepreneur** (frz., iyr. angtrprenör) n.: Entreprise f. — **Entresol** (frz., iyr. angtrfö) n. — **entreteneren** (frz., iyr. angtr-) v.: Entretien (iyr. -nñ) f.: Entretien (iyr. angtrrieng) n. — **Entrevue** (frz., iyr. angtrvü) f. — **entrieren** (frz., iyr. angtr-) v. — **entschließen** v.: Entschluß m., vgl.: Ententschluß. — **entschlich** a.: Kat. 29<sup>27</sup>. — **entweder** conj.: das Entweder-Der I 22: II 15. — **entwöhnen** v.: Kat. 31<sup>11</sup>; 55<sup>28</sup>. — **ent(=)zwei** adv.: Kat. 73<sup>1</sup>; II 200: entzwei werden zc., aber: das Entzweibrechen zc. I 63: entzweien v.: Entzweigung f. — **enuncieren** (lat.) v. zc.: vgl. denuncieren. — **Enveloppe** (frz., iyr. angw-) f.: envelopieren v. — **Envirois** (frz., iyr. angwiröngs) pl. — **en vogue** (frz., iyr. angwög) II 105. — **Envoyé** (frz., iyr. angweajö) m. — **Enzian** m. — **Enzootie** (gr.) f.: enzootisch a. II 121.

**ecän** (gr.) a.: Ecänformation zc., in der Endsilbe nicht mit e statt ä zu schreiben (gr. ζωός II 6: 8), vgl.: m(e)ecän, pl eicän n. **Eos** f., wie auch: **Eozoön** m. II 121: **cozoisch** a. 109.

**Epaqueil** (frz., iyr. epanjät) m. — **Eparchement** (frz., iyr. epanghemang) n.: éparchieren v. II 5: 104. — **Epanorthosis** (gr.) f. zc. — **épanouieren** (frz., iyr. epau-) v.: épanouissement (-mang) n. II 5: 104. — **épargnieren** (frz., iyr. eparn-) v. — **Epaulettes** (frz., iyr. epelét) f. — **Eperon** (frz., iyr. -eng) m. — **Ephebe** (gr.) m. zc. — **ephemer** (gr.) a.: II 4: Ephemeris f.: Ephemeriden pl.: ephemerisch a. — **Epheuer** m.: ephemerisch a.; Ephemeris. — **Epheu** m. (n.) Kat. 65<sup>27</sup>. — **Ephor** (gr.) m.: Ephorat n. zc. — **Éphraim** (hebr.-gr.) f.: Kat. 65<sup>21</sup>; 22<sup>12</sup>. — **Epicier** (frz., iyr. epibhie) m. — **epicön** (gr.) a.: epicönisch a.: Epicönium n. — **Épi(=)graph** (gr.) n.: Epigraphik f. zc. — **Épistur** (gr.) m.: Episturier m. I 114 (gr. Ἐπιστορογράφος nicht äter) II 6: epistureisch a. II 109 (nicht ätisch). — **Épimythion** (gr.) n.: Wz.: Epimithen II 120. — **épinois** (frz.) a.: II 140, vgl. ipinö. — **Epiphania** (gr.) f. — **Épi(=)scenium** (gr.) II 163: 233. — **Épis(=)thesis** (gr.) f. zc.: II 122. —

**Ep(i)=ftenien** (gr.): II 160; 233; Mz.: Epiftenien 119. — **epi(=)fopaf** (gr.) a.: Epifopafkirche zc.; Epifopat n., m.; Epifopos m. II 160. — **Epifth(ion, gr.)** n. — **Epitaph(ium, gr.)** n.: Mz.: Epitaphe, Epitaphien II 119. — **Epitheton** (gr.) n. — **Epizōtie** (gr.) f.: epizōtisch a.: II 121. — **Epōche** (gr.) f.: Epōche machen; das Epōche-machen; epōchemachend a. I 58. — **Epōpōe** (gr., fpr. »pō) f.: Mz.: Epēpēen (3fältig) n.: Epōpōeen (vierfältig), vgl. Kat. 45<sup>13</sup> ff. — **épouvantable** (frz., fpr. epuwanɡab'f) a. — **Epych** m.: Kat. 88<sup>7</sup>. — **Epreuve** (frz., fpr. eprōw) f.

**Equil(=)ibrif** (frz., fpr. efi=) m.: vgl. lat. Äquilibrif Kat. 28<sup>26</sup> n. — mit verſch. Ausſprache — **äquilibrififch** (II 5; 104) n.: äquilibrififch a., vgl. äquivof. — **Equipage** (frz., fpr. ekipäſhe) f.: equipieren v. — **Equifetum** (lat.) n. — **Equitation** (lat.) f. — **equivof** (frz., fpr. ekivōf) a.: II 78; vgl. Äquilibrif n. (lat.) äquivof: Äquiveke f. II 104.

**er** pron. pers.: hervorgehoben in der Ausſprache durch Dehnung und Betonung, im Druck durch Sperrchen, im Schreiben durch Unterſtreichen Kat. 35<sup>32</sup> ff, vgl. z. B.: Ja, er weiß es — u.: Ja, er weiß es, aber ſie nicht zc. Als Antwortwort neßt den zugehörigen Kaiſer, dem Reſteriv= u. dem Poſſeſſiprenomen mit großem Anfangsbuchſtaben zu ſchreiben II 14; 49 ff, z. B.: Guter Freund, ſpar Er Seinen Eifer u. demüß Er Sich nicht weiter! zc.: ſubſt.: der Er II 16 u. in 3ifſgn. (mit Vindesſtrichen), z. B.: der Zifſen-Er II 14 zc. — **Erato(=)ſtheneſ** (gr.): Name. — **erben** v.: Erbe m.; n.; Erbſchaft f.; erb(=)lich a.; Erb(=)laſſer m.; Erb(=)leben n.: erb(=)los a.; Erb(=)recht n., erb(=)rechtlich a.; Erb(=)reich n.; Erb(=)rader m.: Erb(=)adel m. zc.; erb-eigen a.; Erb(=)einigung f.; Erb(=)ere m. (veraltet); Erb(=)übel n. zc., — verſch. durch die Ausſprache n., bei eintretender Silbenbrechung, auch durch die Schreibweiſe, z. B.: er(=)bleichen, er(=)blich, er(=)bſaſſen zc.; erbrechen, er(=)brecht zc.; er(=)baden; erbarmen zc.; er(=)beißen; er(=)bitten; erbittern zc.; er(=)beſen (ſ. beſen); er(=)bötig zc.; er(=)buſen zc. — **Erbſc** f.: Kat. 64<sup>9</sup>; 95<sup>18</sup>; II 151. — **Erbe** f.: Kat. 34<sup>22</sup>; 53<sup>7</sup>: Erb-Rüden 113<sup>25</sup>; 115<sup>30</sup>; I 14, verſch.: er(=)drücken. — **ereignen** v.: Ereignis n. Kat. 21<sup>1</sup>. — **erectil** (lat.) a.: Erektion f. — **Eremit** (gr.) m.: Eremitage (frz., fpr. »äſhe) f. — **Erethiſc** (gr.) f. zc. — **erforderlich** ſaßſ I 80. — **ergiebig** a. Kat. 49<sup>12</sup>. — **ergötzen** v.: (veraltet: erzgeben) dn, er ergötzt II 71 zc.; Ergötzen n.; ergötzig a. — **Erhard** m.: vgl. Bernhard zc. — **Erich** m. — **Erſta** (gr.) f.:

(Pflanze), Mz.: Erſten. — **er(=)innern** v. — **Er(=)rinnung** (gr.) f.: Mz.: Erinn(ven). — **Erſer** m.: Kat. 30<sup>26</sup>. — **erſtaunen** v.: ſ. ſtaunen. — **erſtecklich** a.: ſ. ſteden. — **erſoren** part. v. erſären, vgl. erſieſen, ſ. Aug 1. Kat. 57<sup>12</sup>; II 88. — **Ermeſ** m.: ſ. Armeſ. — **Erneſtine** f.: Kat. 47<sup>4</sup>. — **Ernt** m.: ernt a.; ernt gemeint od.: ernt-gemeint a. I 42 zc. — **Ernte** f.: Kat. 30<sup>27</sup>; 71<sup>6</sup>: ernten v. — **er(=)obern** v. zc. — **Er(=)roſ** (gr.) m.: erotifch a. zc. — **erquiden** v.: Kat. 33<sup>24</sup>; 88<sup>20</sup>; II 94; erquidlich a. zc. — **erſchreden** v.: du erſchreckſt zc. transit.; aber intr.: erſchrickſt, erſchridt; erſchrick!; erſchreden u. (mit gedebnem Vokal): erſchrak, erſchräke (Kat. 37<sup>27</sup>; 96<sup>32</sup> ff; II 95; 142); ſo auch v. ſchreden u. beſſen anderen Zuſammenſetzungen; dazu: Erſchreden n.; erſchrecklich a. zc. — **erſprießen** v.: erſprießlich a. — **erſt** a.: Kat. 100<sup>3</sup>, auch ſubſt.: in der Erſt u. (veraltend): zur Erſt; für die Erſt. I 34 ff; gewöhnlich adverbial: fürs erſte, fürerſt od. (veraltend) vorerſt; mit erſtem; zum erſten, znerſt; außs erſte; am erſten, auch: erſten. ebd.; II 23; Kat. 108<sup>9</sup>; 1<sup>8</sup> ff. Subſtantiviſch mit großem Anfangsbuchſtaben, dagegen mit kleinem (ſo auch: der erſtere zc.), bezogen auf ein genanntes Subſtantiv, ſ. II 18; 56 ff, z. B.: Zum erſten (od. veraltend — ſ. I 20 — erſt-) und letzten Mal zc.; Lieber der Erſte im Dorf als der Zweite in Rom! — Karl iſt der Erſte in der Klaſſe. — Dieſer Schüler iſt der erſte [sc. Schüler] zc. — Die Erſten werden die Letzten ſein zc. — Das U- und- D, das Erſte u. Letzte zc.; der (die, das) Erſte Beſte zc.; aber auch (ſ. II 29): Am erſten [sc. Tage des] Zannar. Den erſten dieſes Monats zc.; ferner: Er hat ein Haus u. einen Garten geerbt, das erſtere von ſeinem Vater, den letztern v. ſeinem Oheim zc.; auch: Fragſt du, ob du lieber die Stelle in der Heimath annehmen ſollſt od. eine einträglichere in der Fremde, ſo rathe ich — zu der erſtern [sc. Stelle] —, zu dem Erſtern [= das Erſtere zu thun] zc. — Unterſcheide: das erſt (od. eben erſt) gebozene Kind — u.: das erſtgeborene (vgl. Erſtgeburt) I 41, ähnlich (als ein Begriff): erſtgenannt zc.; ferner als Adv.: zum erſten od. erſten zc.: erſthm (I 133); erſtmals (I 90). — **Eruption** (lat.) f.: eruptiv a. zc. — **Erve** (lat., fpr. ärve) f. — **erwägen** v.: Kat. 28<sup>4</sup> (ſ. wägen): erwegen zc. — **erwähnen** v.: Kat. 28<sup>5</sup>: erwähntermaßen adv. I 94. — **erweiſen** v.: erwieſen[ermaßen], erweiſlich[ermaßen] adv. I 94. — **erwidern** v.: (nicht erwidern) Kat. 48<sup>27</sup>: I 62: Erzwiedern zc. — **Erwin** m. — **erwirfen** v. — **Erucina** (lat.) f.: eruciniſch a., vom Berg Ervg. — **erymanthifch** (gr.) a.:



Erymanthus. — **Eryngium** (gr.) n.: Mz. Eryngien. II 117. — **Erysipelas** (gr.) n.: erysipelatös a. — **Erythryem** (gr.) n. re. — **Eryg**: i. Erycina. — **Ery** n.: (i. ebern, erzen): Ery(=)ader re. — u. Verfülle, z. B. in: Erythischer: erydium; Ery(=)engel re., auch Eryzander I 8: II 201. — **erzählen** v.: Kat. 54<sup>9</sup>; erzähltermaßen adv. I 94 re. — **erzeigen** v.: erweisen (vgl. bezeigen), — verich.: erzeigen (herverbringen) Kat. 21<sup>8</sup>. — **erzen** v.: v. Ery (i. d. n. ebern) —, mit geschärftem e der 1. Silbe. — **erzen** v.: mit Er (i. d.) anreden (mit gedehntem e, vgl. duzen). — **erzeugen** v.: vgl. erzeigen: Erzeuger m.: Erzeugnis n.: Erzeugung f. **es**: neutr. zu er Kat. 96<sup>16</sup>, verkürzt: 's, z. B.: ich hab's re. — **Es** n.: Ten u. Note: auch: Es(=)es (i. As, Es re.) — **Esbonquet**: i. Esbonquet. — **Eschara** (gr.) f.: Escharotikum n. re. II 112. — **Eschatologie** (gr.) f.: eschatologisch a. ebd. — **Esch** m. — **Esche** f.: Kat. 30<sup>27</sup>; 98<sup>8</sup>. — **Eschel**: i. Michel. — **Escl** m.: verff.: Esclain u. Eslein, in der Silbenbrechung Es(-)lein, mit weichem i. (II 219). — **Es(=)es** f.: i. Es. — **Es(=)ladre** (frz., iyr. eslad'r) f.: Esfadrille (iyr. -lße) f.: Esfadron (iyr. -éng) f.: esfadrenieren v. II 161, vgl. Schwadren re. — **Es(=)famo-** tage (frz., iyr. -aibe) f.: Esfameret (iyr. -ér) m.: esfameretieren v. — **Es(=)farpe** (frz., iyr. esfarp) f.: Es(=)farpin (iyr. -veng) m. — **Es(=)limo** m. — **Es(=)kompte** (frz., iyr. esféngt) m.: eskomptieren v. — **Esforial** (span.) m., n. — **Es(=)forte** (frz.) f.: eskortieren v. — **Es(=)fros** (frz.) m.: Eskroferie f.: eskroferieren v. II 78. — **Esulent** (lat.). — **Es(=)fural**: i. Esforial. — **Esoteriker** (gr.) m.: esoterisch a. — **Es(=)pada** (span.) f.: Espadilla (iyr. -lila) f.: Espaden (iyr. -éng) m. II 159. — **Es(=)pa(=)quo-** lade (frz., iyr. espantj) f.: Espaquelette f. re. — **Es(=)palier** (frz., iyr. espalié) n.: i. Spalier. — **Es(=)parcette** (frz., iyr. -fett) f., m.: nicht gut: Esparfett. — **Es(=)pe** f.: Kat. 30<sup>29</sup>; 100<sup>6</sup>; 118<sup>14</sup>; II 144; 158. — **Es(=)perance** (frz., iyr. -angh) f.: esperieren. II 5; 104. — **Es(=)piégle** (frz., iyr. espiäg'l) m.: Espiéglerie f. — **Es(=)pion** (frz., iyr. espióng) m.: Espionnage (iyr. espiennäbe) f. II 138; 145. — **Es(=)planade** (frz.) f. — **Es(=)prit** (frz., iyr. espri) m. — **es-** quilinisch (lat.) a. — **Es(=)quire** (engl., iyr. esfirir) m.: abgefürzt Esq. — **Es(=)ra** (hebr.) m.: nicht Es(-)ra. II 164. — **Esäer** (hebr. — in der Silbenbrechung: Esä-er II 151) m. — **Esäy** (engl., iyr. esse) n., m., f. — **Es(=)bonquet** (frz., iyr. esbuné) n.: auch mit Doppel-f am Schluß u. der Ausf. -ét (i. Bonquet, vgl. Essenz). — **Esse**, ge- beist: Es(-)se (II 151: 1) f. — 2) (lat.) n. — **Esedarier** (lat.) m.: II 119. — **essen** v.:

es(-)sen II 151; du, er isst; gegessen; aß, äße II 143; Kat. 34<sup>22</sup>; 96<sup>30</sup>; Essen n. re.; Esäal I 17 re. — **Essence** (frz., iyr. essängh): Essentia (lat.) f.: Essentialität f.; essentiell a. II 121; Essenz f., in der Silben- brechung: Es(-)s re. — **Essig** m.: Es(-)sig Kat. 87<sup>33</sup>; 118<sup>25</sup>; II 151. — **Es(=)stafette** (frz.) f.: i. Stafette. Kat. 41<sup>18</sup>. — **Es(=)staminet** (frz., iyr. -né) n. — **Es(=)ste**: in Italien. — **Es(=)sthe** m.: Berechner v. Stib(=)land: esth- nisch a. II 155; 156. — **Es(=)sther** (per- hebr.) f. II 156. — **es(=)stimieren** (frz.) v. re.: i. stimieren. — **Es(=)strade** (frz.) f. — **Es(=)stragon** (frz., iyr. -eng) m. — **Es(=)strich** m., n.: Kat. 30<sup>27</sup>; 85<sup>1</sup>.

**et** (lat., iyr. ett): auch mit dem Zeichen &: et cetera ed. & cetera u. abgefürzt etc. ed. &c. — **eta(=)blieren** (frz.) v.: Etablis- sement (iyr. -emäng) n. — **Etagé** (frz., iyr. -aibe) f.: Etagère f. II 104; 131. — **Etappe** (frz.) f.: II 112 ff; Etapier (iyr. etapié) m. — **Etat** (frz., iyr. etä) m. — **et cetera**: i. et. — **Ethif** (gr.) f.: Ethiker m.; ethisch — **Ethno(=)graph** (gr.) m.: Ethnographie f.; ethnographisch a., ethnologisch a. re. — **Etitette** (frz.) f.: II 78. — **ettlich** (vgl. einig): Ettliche: Ettlichea; etliche Mal; et- lichermaßen re. — **Etna** m.: i. Atna. — **Eteurderie** (frz., iyr. eturde) f.: Eteurdi m.; eteurdieren v.: Eteurdissement (iyr. -mäng) n. II 5; 104. — **Es(=)trurien** n.: Estrurier II 120; 198; etrus(-)sisch a., etrus(-)sisch a.: Etrus(-)ser II 126; 163. — **Etüde** (frz.) f.: II 204. — **Etni** (frz., iyr. etwti) n. — **etwaig** a. (dreifüßig) I 12; II 111; Kat. 22<sup>24</sup>. — **etwas**: adiect. Freu. (vgl. was), z. B.: etwas Nützliches re.; auch adv.: etwas ed. in etwas=einigermassen re.; da- gegen substantivisch: Etwas: irgend Etwas, sich in Etwas mischen: an Etwas denken re.; so Etwas: von so Etwas re. und substan- tiviert, mit dem Artikel re.: ein Etwas; das Etwas: ein räthselhaftes Etwas: dies (jenes) Etwas re. II 15; 18; 23 ff; 30; Kat. 106<sup>32</sup> ff. — **Etymologie** (gr.) f.: ety- mologisch a.: etymologisieren re.

**eu**: Diphthong, verich. zweifüßig eu: eü und eu II 114 ff. — **eue** getrennt in Zögan. z. B.: Reise-Ubr: Reise-Urlaub; Reise-Mensuren; Reise-Unternehmung; Reise-Unterricht; Zieme-Uber: Zree-Uber re. I 18; II 109; aber bei den Verfüllen be n. ge mit nachfolgendem u zweifüßig ohne weitere Bezeichnung, z. B.: beunruhigen, Beunruhigung re.; beurtheilen, Beurtheiler re.; geurtheit re. II 111. — **Eudämic** (gr.) f. — **euch**: Dat. n. Acc. der Mz. von du (i. d.), — in Briefen immer mit großen Anfangsbuchstaben, in Gesprächen aber nur in der Anrede einer od. mehrere mit Ihr (i. d.) angeredeten Personen; ebenso bei einer

als Genit. u. als Possessivpron. nebst den zugehörigen Formen. II 13; 14; 41 ff; 44; 51. **Eudämonie** (gr.) f. II 6; 118 zc. — **euer**: j. euch u. Ew.: auch (vgl. dein) j. B.: eurer Zeit; eures Gleichen zc., aber: euerthalben; eueretwegen; eueretwillen, euererseits (minder gut: euerseits) zc. — **Eugen** m.: Eugenius; aber (frz.) Eugène (spr. öschän) II 104; Eugenie, aber: Eugénie (frz., spr. öscheni) II 5; 104; 116; 119. — **Eumäus** (gr.): II 6; 114. — **Euphémie** (gr.) f.: Euphemismus m.; euphemistisch a. — **Euphon** (gr.) n.: Euphonie f.; euphonisch a. zc. — **Euphorbie** (gr.) f. II 117. — **Euphrore** m. — **Euphrosyne** (gr.) f. — **Euphrosyne** (gr., dreifüssig) f.: I 3; II 193. — **eurig**: j. deinig. — **Eurythmie** (gr.) f.: eurythmisch a. — **Euter** m.: versch. Eiter. — **Euthanasie** (gr.) f.

**Eva** (hebr.-gr., spr. ewa) f. — **Evangeliūm** (gr., spr. ewe) n.: Evangelien II 118. — **eventual** (lat., spr. ewe) a.: Eventualität f.; eventuell a. II 213. — **Ever**: j. Ewer. — **evident** (lat., spr. ewe) a.: Evidenz f. — **evoc!** (gr.-lat., spr. ewe e) interj. n.: Evoc n. — **Evolution** (lat., spr. ewe) f.: evolviere v. — **evviva!** (it., spr. ewewwa) interj. n.: Evviva n.

**Ew.**: Abkürzung für Euer in der Anrede des Kuriatsstils. — **Ewald** m.: vgl. Deswald; Verthold zc. — **Ewer** (niederb.) m., n.: (nicht) Ewer; Ewerführer m.

**Ex(-)** (lat. zc.): zur Bezeichnung des Geschehens in deutsch gebildeten Wörtern, auch wo deren zweite Hälfte vokalisiert anlautet, j. B.: ex(-)adelig; Ex(-)affer; Ex(-)auditor; Ex(-)excellenz; Ex(-)inspeltor; Ex(-)officiant zc.; bei den aus dem Lat. od. Griech. übernommenen Wörtern aber, wo auf das r ein Vokal folgt, im Deutschen mit der Silbentheilung: e-r zc. II 225 ff. i. d. Folg. — **ex(-)akt** (lat.) a.: Exaktitüde II 204. — **Ex(-)aktation** (lat.) f.: exaktieren v. — **Ex(-)amatoſe** (gr.) f. — **Ex(-)amen** (lat.) n.: Examinand m.; Examination f.; Examiner m.; examinieren v. — **Ex(-)anthem** (gr.) n. zc. — **Ex(-)arch** (gr.) m. — **Ex(-)augnation** (lat.) f.: exaugnieren v. — **Excedent** (lat.) m.: excedieren v. II 81. — **ex(-)cellent** (lat.) a.: Excellenz f.; excellieren v. — **Ex(-)centricität** (lat.) f.: Excentrif n.; excentrisch a. — **Ex(-)ception** (lat.) f.: exceptionell (frz.) a. II 213. — **ex(-)cerpieren** (lat.) v.: Excerpt n. zc. — **Ex(-)cess** (lat.) m. — **ex(-)citieren** (lat.) v. — **Ex(-)cedra** (gr.) f.: II 226. — **Ex(-)ceſſe** (gr.) f.: Exceſſ m.: exceſſiſch a. — **ex(-)cſutieren** (frz.) v.: Exeſution (lat.) f.; exeſutiv a., Exeſutivgewalt f. zc.; Exeſuter m. zc. — **Ex(-)empel** (lat.) n.: Exem(-)plar n.; exemplariſch a.; exemplifizieren v. zc. — **ex(-)empt**

(lat.) a.: Exemption f. — **Ex(-)equatur** (lat.) n.: Exequien pl. II 119; exequieren v. — **ex(-)ercieren** (lat.) v.: Exercitium n., Wz.: Exercitien II 121. — **Ex(-)halation** (lat.) f. zc. — **Ex(-)hanſtor** (lat.) m. — **Exhibition** (lat.) f. — **Ex(-)hortation** (lat.) f. zc. — **Exil** (lat.) n.: II 226; exilieren v. zc. — **ex(-)imieren** (lat.) v. — **Ex(-)iſtens** (lat.) f.: exiſtieren v. — **Exclamation** (lat.) f.: exklamieren v. — **exfluieren** (lat.) v.: exfluſiv a. — **exfommunicieren** (lat.) v.: Exfommunication f. — **Exfremet** (lat.) n. — **Exfuſ** (lat.) m.: Exfuſion f. — **Exfuſation** (lat.) f.: Exfuſe (frz.) II 204; exfuſieren (lat.), exfuſieren (frz.) v. — **ex(-)matriflicieren** (mlat.) v. zc. — **Exmiſſion** (lat.) f.: exmiſſieren v. — **Ex(-)ordinum** (gr.) n.: II 226; Exordien pl. II 117; Exordus m. — **Ex(-)officiant** m.: j. e. Exr. — **Ex(-)oneration** (lat.) f. — **ex(-)orbitant** (lat.) a. — **ex(-)orciſieren** (gr.) v.: Exorcismus m.; Exorcift m. zc. — **Ex(-)ordium** (gr.) n.: Wz.: Exordien II 226. — **ex(-)oteriſch** (lat.) a. — **ex(-)otiſch** a. — **Expedient** (lat.) m.: II 117; expedieren v.; Expedition f. — **Expeſtant** zc.: j. Expeſt zc. — **expeſtorieren** (lat.) v. — **Experiment** (lat.) n.: Experimentalphyſik f. zc.; experimentieren v.; expert a., ein Experter zc.; Expertiſe (frz.) f. — **explanieren** (lat.) v. zc. — **explizieren** (lat.) v.: Explikation f. — **explobieren** (lat.) v. — **Exploit** (frz., spr. exploä) n.: exploſtieren v. — **explorieren** (lat.) v. — **Exploſion** (lat.) f.: exploſio a. zc. — **Exponent** (lat.) m.: exponieren v. zc. — **Export** (engl.) m.: exportieren (lat.) v. — **Expoſe** (frz.) n.: II 5; 104 (vgl. Défilé); Expoſition (lat.) f. — **expres** (frz., spr. exprä) adv. II 5; 104; expreß (lat.) a., ein Exprefſer, Exprefstrain m. zc.; expreſſiv a.; expremieren v. — **Expropriation** (mlat.) f.: expropriieren v. — **exquiſit** (lat.) a. — **Exsequen**: j. Exequien. — **exſcribieren** (lat.) v. zc. — **Exſpeſtant** (lat.) m.: Exſpektion f. zc. — **exſpirieren** (lat.) v. zc. — **Exſpotation** (lat.) f.: exſpeltieren v. — **exſtinguieren** (lat., ſpr. =gwi-) v. II 134; Exſtinction f.; exſtinctiv a. — **Exſtirpation** (lat.) f.: Exſtirpator m.; exſtirpieren v. zc. — **Exſudat** (lat.) f.: exſudieren v. — **Extaſe**: j. Ecſtaſe. — **Extemporal** (lat.) n.: extempore adv.; Extemporen n.; extemporiere v. — **extendieren** (lat.) v.: Extenſion f.; extenſiv a. zc. — **Exterieur** (frz., ſpr. -ör) n.: II 5; 104; Exteritität f. — **Extermination** (lat.) f.: Exterminator m., exterminieren v. — **extern** v.: (mundartl.). — **extern** (lat., ſpr. extörn) a.: Externat n. zc. — **exterritorial** (mlat.) a.: Exterritorialität f. — **Exterſione** pl. — **extinguiere** zc.; extirpieren zc.: j. exſt zc. — **extorquieren** (lat.) v.: Extorſion f. — **extra** adv. u. Vorſilbe

z. B. in Extrabelohnung; Extrablatt; extrasein; Extrapost; Extrateur; Extratrain; Extrazug zc. n. (I 18; II 109): Extra-Ausgabe zc. (s. d. Fola.); Extra f.; Extras pl. extrahieren (lat.) v.: Extrakt m., n.; Extraktivstoff zc. — **extraordinär** (lat.) a. zc. — **extra-uterin** (lat.) a.: I 18; II 109. — **extravagant** (lat., spr. *magánt*) a.: Extravaganz f.; extravagieren v. — **extrem** (lat.) a.: Extrem n., Extremität f. zc. — **Erntmeszenz** (lat.) f. zc. — **e(-)xuberant** (lat.) a.: II 126; Exuberanz f. zc. — **E(-)xulant** (lat.) m. — **E(-)xulceration** (lat.) f.; exulcerieren v. — **e(-)xulieren** (lat.) v. — **E(-)xultation** (lat.) f.; exultieren v. — **E(-)xundation** (lat.) f.; exundieren. — **e(-)xurieren** (lat.) v.: Exurien f. — **E(-)xutorium** (lat.) n.: Wz.: Exortoren II 120. — **E(-)xuvien** (lat.) pl. II 120. — **Ervoto** (lat., spr. *erw=*) n.

Eylan.

## F.

F: die F's: F Dur; F Moll; F-Schlüssel zc.; F-Voch (I 13); aus dem Fj.

**fa(-)bricieren** (lat.) v.: Fabrik f.; Fabrikant m. zc. II 78; 81; 178. — **Facade** (frz., spr. *faßäde*) f.: Face (spr. *fäfi*) f.; Facette f. II 83, i. faßen. — **Fach** n.: vgl. einfach a. zc.; fächeln v.; Fächer pl. n. m.; fächerig a.; fächern v. — **Fächer** (spr. *fexer*) m.: Kat. 27<sup>10</sup>; II 90. — **Facit** (lat.) n. — **Facon** (frz., spr. *faßeng*) f. II 90: façonnieren v. — **Fadaise** (frz., spr. *äße*) f.: II 7. — **Fagott** (frz.) m., n. II 213; Kat. 40<sup>30</sup>; Fagottist m. — **fahen** v.: alt n. dicht= fangen; dazu: fähig a. zc.; fahnden v. Kat. 52<sup>3</sup> ff. — **fahl** a.: Kat. 53<sup>19</sup>. — **fahnden** v.: f. fahen. — **Fahne** f.: Kat. 55<sup>17</sup>; Fahnrich, daneben: Fahnrich(-)rich m. 85<sup>2</sup>; II 181. — **Fahr** f.: Fährde f.: Kat. 56<sup>2</sup>; 71<sup>31</sup>, vgl. Gefahr, Gefährde. — **Fähre** f.: Kat. 56<sup>1</sup>. — **fahren** v.: Kat. 55<sup>30</sup>; du fährst, er fährt. 76<sup>3</sup>; fabrig a.: fabrlässig a.; Fahrnis n.; Fahrt f.; Fährte f. — **Fahrenzheit**: Fahrenheit'sches Thermometer. Kat. 110: I 31. — **Faible** (frz., spr. *fäb'l*) n.: Fai(-)blesse f. — **Faience** (frz., spr. *faßangäfi*) f., n.: f. Faience. — **Faile** (frz., spr. *fäli*) f. — **faillieren** (frz., spr. *fäli=*) v.: Falli m.; Fallite (spr. *fälit*) f.: f. faillieren zc. — **Faiseur** (frz., spr. *fäseür*) m. II 7. — **fait accompli** (frz., spr. *fätaaccenapi*) n. II 105. — **Fatir** (ar.) m.: vgl. Emir. — **Fasimile** (lat.) n.: Wz.: Fasimiles; Fasta pl. v. Fatum (s. u.); Fastage (frz., spr. *fäße*) f. II 131; Fastien f.; fastiös a.; fastisch a.; Fakter m.; Faktorei f.; Faktotum n.;

Faktum n.; Faktur f.; Faktura f. — **Fakultät** (lat.) f.; fakultativ a. — **falb** a.: der Falbe; falben v.; Falber, Fälder m. (Weide). — **Falbala** (frz.) f.: Falbel f. — **Fall** m.: Fallener, Fall(e)ner m.; Fallenstein n. II 211. — **Fall** m.: im besten zc. Fall; besten (schlimmsten, erforderlichen zc.) Falls; aber: allenfalls zc.; ebenfalls zc. adv. n.: falls conj. I 80. — **fallen** v.: du fällst, er fällt, vgl.: fällen v.: du fäll(e)st, er fällt(e)t. Kat. 75<sup>22</sup> zc.; fällig a.; Fallreep n., s. Reep. — **fallieren** (it.) v.: Falliment n.; Fallit m., vgl. (frz.): faillieren v.; Fallite f.; Falli m.; dagegen nur als vermeint frz.: Fallissement (mit der Ausspr. *äng*) n. — **fällig** a.: f. fallen. — **falls** conj.: f. Fall. — **Falhar** (lat.) m.: Falharien pl. II 119. — **falsch** a.: Falsch m., n., ohne Falsch II 19; fälschen v., du, er fälscht II 71; fälschlich a. zc. — **Falsett** (it.) n.: II 211; falsettieren (lat.) v.; Falsettist n. zc.; Falsum n. — **Falte** f.: fälteln v. zc. — **Falz** m.: (verisch. Pfalz; falls); Falze f.; falzen v.; Falzbein n.; Falz(=)zange f., Falz(=)ziegel m. II 201. — **familiär** (lat.) a.: II 7; Famille f. II 118; familièrement (frz., spr. *äremäng*) adv. II 115. — **famós** (lat.) a. II 139. — **Fanal** (frz.) m., n.: Fanar (ngr.) n., — üblicher als Phannar, — Fanariot n. — **Fanatiker** (lat.) m.: fanatisch a.: Fanatismus m. — **Fanchon** (frz., spr. *fangschöng*) f. II 137. — **Fanfarc** (frz., spr. *fangfäre*) f.: Fanfaren (spr. *äng*) m. II 137; Fanfarennade f. zc. — **Fänge** pl.; **fangen** v. (vgl. fahen), du fängst, er fängt; fang, nicht mehr: fenga. Kat. 49<sup>6</sup>. — **Fanny** (engl.) f.: Kat. 148<sup>32</sup>. — **Fant** m.: (verisch. Pfand; fand v. finden), Fäntchen zc. — **Fantastie** zc.: f. Phant zc. — **Faquin** (frz., spr. *féng*) m. II 79 zc. — **Faraday** (engl., spr. *ferrädé*): Name: Faradisation f. zc. — **Farce** (frz., spr. *färfce*) f.: Farceur (spr. *ör*) m.; farcieren v. — **Farin** (lat.) m.: Farinzuder m. Kat. 46<sup>34</sup>. — **Farn** m.; Farnkraut n. zc., besser als Farren(kraut), s. n. — **Faro**: 1) n.: Art belgisches Bier. — 2) m. (it.): = Pharus (s. d.). — 3) n.: s. Pharae. — **farouche** (spr. *üch*) a. — **Farr** m.: Farr m.; Farentopf m. zc. (aber Farnkraut, s. d., besser als Farr(e)nkraut); weibl.: Färse (verisch.: Ferie); Färseweder n. — **Fasan** m.: Kat. 57<sup>2</sup>; 65<sup>30</sup>; Fasanerie II 119. — **Fas(-)ces** (lat.) pl. II 163. — **Faschine** (it.) f.: II 89; Kat. 79<sup>27</sup>; 47<sup>2</sup>. — **Fasching** m. — **Fas(-)cisel** (lat.) m. II 163. — **Fas(-)cination** (lat.) f.: fascinieren v. II 163. — **fäseln** v.: ich fäsele od. fäse, in der Silberbrechung: fäp(-)te; Fäsler zc. II 219. — **Fäse(w)le** f.: s. Phäsele. — **Fäser** f.: fäse(r)ig a.; fäsern v. zc., vgl. fäseln. — **Fäshion** (engl., spr. *fäshen*) f. f.:

fashionabel (spr. =č'f) a. — **Fastnacht** f.: f. fasten. — **Faß** n.: des Fasses; die Fässer; Fäßchen zc.; **Faßpech** n.; **Faßreif** m. zc.; **fassen** v.: du fassst od. faßt; er faß(e)t (minder gut: fäßt); **faß(=)ten** zc., — versch.: **faßen** (f. d.), **faften** (f. d.) **Kat.** 77<sup>17</sup>; 96<sup>33</sup> ff.; II 83; 146; 153; 156; 165. — **Faßion** (lat.) f. — **Fastage** (spr. =äbe) f.: f. **Fa-taille** II 132. — **I fasten** v.: **Fasttag** m. zc.; **Fasten** n.; f.; pl. (f. II); **Fastenzeit** f.; **Fastelabend** m.; **Fastnacht** f. (mundartl. auch noch **Fastnacht**, vgl. **Fasching**. **Kat.** 100<sup>20</sup>). — **II Fasten** (lat.) pl.: altröm. Festkalender (**fasti**), vgl. I. — **fastidieren** (lat.) v.: **fastidiös** a.; **Fastidium** n. — **faßen** v.: abfaßen = abschmiegeln, abtanzen, v. frz. **facer** (f. d.), versch.: **fassen** II 83. — **Fat** (frz., spr. fā) m.: die Fats. — **Fata Morgana** (it.) f.: Wz.: die **Fata-Morgana's** od. **Fata-Morganen**. — **fatigant** (frz.) a.: II 133; so auch — ohne das in der frz., aber nicht in der deutlichen Orthographie notwendige an —: **fatig**; **fatigieren** ebd., vgl. **intrigant** zc. — **Faubourg** (frz., spr. febü'r) m.; n.; f.: **Faubourg St. Germain** [spr. feug šermäng]. — **fauchen** v. — **faul** a.: **faulenzen** v. **Kat.** 100<sup>35</sup>; II 76; **Fan(-)lenzer**, **Fau(-)lenzerei** f. — **Faun** (lat.) m.: **Fäun-chen** n., **Fäunling** m. zc. — **Fausse** (frz., spr. fœš) f. — **faustidisch** a. zc.: f. **breit**. — **faute de mieux** (frz., spr. fœt, dœ miö) II 105. — **Fauteuil** (frz., spr. fœtöj) m., n. — **faux-conn** (frz., spr. fešū) m.: **faux pas** (spr. fepa), besser als **fauxpas** II 105 ff. — **Faveur** (frz., spr. fawör) f.: **favorisieren** v.; **Favorit** (frz., spr. fawör) m., **Favorite**, **Favoritin** f. — **Fage** f.: **Kat.** 93<sup>10</sup>; **Fagenmacher** zc. — **Favence** (frz., spr. fašängš) f.: mit y übernommen nach der ältern frz. Schreibweise (frz. jetzt **faience**). — **Fazzoletto** (it.) n.

**F-Dur**: f. F.

**F(e)=bruar** (lat.) m. II 178. — **fechten** v.: du fichtst od. ficht; er ficht; ficht! **Kat.** 75<sup>29</sup>, vgl. **stechen**. — **Fec** (frz.) f.: Wz.: **Feen** (einstufig) u. **Feeen** (zweistufig) **Fee(e)mland** n. zc.; **fe(e)nbast** a.; **Fee(e)rie** f. (frz. **féerie**) zc. **Kat.** 43<sup>29</sup>; 45<sup>1</sup> ff. — **Fech** f.: **Fech** f.; **Fechriden** m.; **Fechwamme** m.; **Fechwerk** n. **Kat.** 44<sup>2</sup>. — **Fechde** f.: (be)fechten v.; **Urfechde** f. **Kat.** 53<sup>9</sup>. — **Fehl** m.: **fehl** adv. n. im **Stßgn**. (I 62; 65): **fehltritten** v., **fehltritte** f.; **fehlgehen** v., **fehlgaug** m.; **fehlchlagen** v., **fehlchlag** m.; **fehlchließen** v., **fehlchluß** m.; **fehltreten** v., **fehltritt** m. zc. — **Fehm** f.: **Kat.** 55<sup>5</sup>; 64<sup>29</sup>; **Fehmgericht** n. zc.; (ver)fehmen v. — **Fei** f.: **Fee**: **feien** v. od. **fei'n** (versch.: **fein**); **feind**, **fei'nd** (versch.: **feind**); **du feist**, **fei'st** (versch.: **feist**); **er feiet**, **fei't**; **gefeiet**, **gefei't**; **feiete**, **fei'te** I 23; II 69. — **Feisel** f., m. — **feige** a.:

**Feigheit** f.; **Feigling** m. zc.; versch.: **Feige** f. — **feil** a.: (versch.: **Beit**; **Pfeil**): **feil** bieten; **feil** halten zc.; **feischlich** v.: **Feilheit** f. zc. — vgl. **Feile** f.; **feilen** v.; **Feilicht**, **Feilfel** n. — **fein** a.: vgl. **feien**. — **Feind** m.: **feind** a.: **Jemandes Feind**, — **ihm feind** — **sein** II 20 (versch.: **feind**, **f. feien**); **Feindschaft** f.; **feindselig** a. zc. — **feist** a.: versch. **fei'st** (f. **feien**): **Feist(-)heit**, **Fei-sügkeit** f. II 155; 156. — **feizen** v. — **Felbel** m.: f. **Felpel**. — **Felber**: f. **faib**. — **Felsch** m.: **Art Feisch**. — **Feld** n.: **feld(=)aus**, **feld(=)ein**, **feld(=)einwärts**, **feld(=)entlang**, **feld(=)über** adv. II 115; **Feldscher**, **Feldschärer** m. **Kat.** 44<sup>27</sup>; **Feldspat** m. (f. **Spat**). — **Fellach**, **Fellah** (ar.) m. — **Fell(-)seisen** n.: Umdeutung aus frz. **valise**. — **Felonie** (frz.) f. — **Felpel** m.: nach it. **felpa** richtiger als **Felbel**, **Belpel** zc. — **Fels** m.: **Felsen** m.; **fels(=)ab**, **fels(=)abwärts**, **fels(-)an** zc. u. häufiger: **felsen(=)ab**, **felsen(=)abwärts**, **felsen(-)an** zc. adv. I 115; **Felsentluft** f. zc.; **Felsstein** m. zc.; **felsicht** a. (felsartig); **felsig** a. (voller Felsen). **Kat.** 87<sup>3</sup> ff. — **Feluse** (ar.=it.) f. — **Fem** zc.: f. **Fehm**. — **feminin** (lat.) a.: **Femininum** n. — **Fence** (engl.): f. **Fenz**. — **Fenier** m.: **Barrei** in Irland. — **Fenz** (engl. **fence**) f.: **fenzen** v. — **Feodor**: russ. = **Theodor**; **Feodofia**. — **Ferdinand** m.: aus span. **Fernando**. — **Ferge** m.: **Fährmann**. **Kat.** 83<sup>29</sup>. — **Ferien** (lat.): II 119. — **Ferman** (pers.) m.: besser als in frz. Umformung: **Firman**, f. II 209. — **fern** a.: **von fern** II 19; nicht im fernsten 23 zc.; **ferner** adv. (von fern her; fern herkommen zc.) I 32; **fernhin** adv. (n.: fern hinein) ebd.; **fernerhin** adv. I 133; **fernerweit** a. I 106; **fern** ab, **ferner** ab I 117; (in) so (od. wie) **fern** (vgl. **weit**) I 107; **Ferne** f.: aus der **Ferne** zc. — **Fernambuk**: **Fernambukholz**, auch: **Fernambuko** zc. — **Fernando**: f. **Ferdinand**; **Fernando**. — **Ferner** m.: f. **Firn**. — **Fersek**: am Fuß, — versch.: **Fäse** (f. d. u. **Vers**): **Ferzengeld** n. zc. — **fertig** a.: **Kat.** 30<sup>12</sup>. — **servent** (lat., spr. **servént**) a. zc. — **Ferwer** (pers.) m. — **Fers**: 1) n.: **Don** u. **Note** (vgl. **Als** 1): **Fers(=)es**. — 2) f. **Fers**. — **fes(-)cenninisch** (lat.) a. II 163. — **fesch** a.: **wienersisch** = **fashionable** (f. d.). — **Fest** (türk.) n., m.: **rotte Mücke**, nach der gleichnamigen Stadt (in frz. Schreibweise **Fez**, f. II 141; 209). — **Fessel** f.: **Kat.** 30<sup>12</sup>. — **Fest** n.: **festlich** a.; **festlichkeit** f. zc. — **fest** a.: **fest** (fester, am festesten) schrauben, **fleken** (tr. u. intr.), **balten**, **sßen**, **stehen**, **stellen** zc., aber 3. W.: **feststehende** (a.) **Regel** zc.; **Feststellung** f. zc. I 61; **Fe(-)st** f.; **Fest(-)heit** f.; **Fe(-)stigkeit** f.; **fe(-)stiglich** adv.; **Festung** f. zc. (nicht mit W) **Kat.** 64<sup>29</sup>; II 155 ff. — **Fete** (frz.) f.: **zweistufig**, vgl. **Fete** (einstufig, **fät**): **fetieren** v. II 104. — **Fetisch**

(portug.) m. — **fett** a.: Fett n.; Fett-  
Tropfen *lat.* 37<sup>9</sup>; I 17. — **Fetzen** m.:  
Fetzen v. (nicht pfehen). *lat.* 67<sup>18</sup>. — **Fenil-  
lage** (frz., spr. följäße) f. — **Fenillant**  
(frz., spr. följäng) m.: Fenillantismus m.  
— **Fenilleton** (frz., spr. följelöng) n.: Fenil-  
letonnisi m. re. — **Fer** m.: (mundartl.)  
Aretin re. — **Fes**: i. Fes.

**Fi**: i. Fi.

**fi!** interj.: vgl. pfui! *lat.* 51<sup>24</sup>. —  
**Fiafer** (frz.) m. — **Fiale** (gr.-it.) f.: Dühr-  
chen als Schmuck an Banten, vgl. Pbiale. —  
**Fias**(=)etto (it., spr. fötto) n.: II 88; 122;  
Fiaske n. — **Fibel** f.: *lat.* 47<sup>8</sup>. — **Fiber**  
(lat.) f.: Fafer (verisch. Fieber, vgl. auch vi-  
brieren) *lat.* 47<sup>18</sup>; Fi(-)brin n.: fibrös a.  
II 178. — **Fiche** (frz., spr. fisch) f.: i. Fisch;  
s. B.: fiche de consolation (spr. öng). —  
**ficht**, **fich**(t)it: i. fichten. — **Fichte** f.: *lat.*  
49<sup>6</sup>. — **Fichu** (frz., spr. fischü) n. II 204. —  
**Fideikommiß** (lat.): Fideikommissar(ien) II  
109; 119. — **fibel** (lat., spr. fibel) a.: verisch.  
Kiesel. — **fidemieren** v.: i. victimieren. —  
**Fidibus** m.: *lat.* 47<sup>8</sup>. — **Fiducia** (lat.) f.:  
Fiducit n.; Fiduiz n. II 79; 80. — **Fieber**  
n.: Krankheit (verisch. Fieber f.): fiebern v. re.  
— **Fiedel** f.: *lat.* 47<sup>19</sup>; fiedeln v.; Fied-  
ler m. II 175. — **fiedern** v.: gefiedert;  
fied(=)rig re. — **Fief** m.: durchlöchernder  
Wurm. — **Fiefchen** n.: niederb. Kosenamen  
für Zephie. — **fieug**: i. fangen. — **Fierant**  
(it.) m.: Weßgaß II 65; 117. — **Fierding**  
(dän.) m.: Viertel. — **Figur** (lat.) f.: Fi-  
gürchen n.; figurieren v.: figurlich a. —  
**fistil** (lat.) a.: Fiß(-)tion f. II 224; fistiv a.  
— **Filet** (frz., spr. file) n.: II 211. —  
**Filigran** (frz.) n. — **Filon** (frz., spr. filu)  
m. II 205. — **Filiter** (frz.) m., n.: Fil-  
trat n.; Fil(-)tration f.; fil(-)trieren v.;  
Fil(-)trum n., Mz.: Filtra II 198, verisch.:  
Pbil(-)tren (i. d.). — **Filz** m. — **final** (lat.)  
a.: finale n. — **Finance** (frz., spr. ängß) f.:  
i. Finanz, vgl. Alliance; Bilanz re.; Fi-  
nancier (spr. -angßie); Finanz f., nam. in  
Mz.: Finanzen n. Bilanz, wie: Finanzétat  
[spr. -etä] m.: Finanzmann m.; Finanz-  
minister m. re.; finanziell a. II 121; 213,  
vgl. finanziell (spr. -angßiell). — **fünden** v.:  
Fündelhaus n., Fündelfind n.: Fündling m.,  
— üblicher als mit ü ven Fünd, i. fündig  
re. *lat.* 32<sup>6</sup>. — **fing**: i. fangen, verisch.:  
Fint m. — **fingerbreit** a. re.: i. Hand;  
breit. — **Fiuiffage** (frz., spr. äße) f.: Fi-  
nißeur (spr. -ör) m. — **Fint** m.: Finten Er  
m. I 14, Fintenbabu re. — **Finne**: 1) m.:  
die Finnen; Finnland; finnischer Meer-  
busen; Finnmarken re. — 2) f.: Flesse;  
Finnfisch m., Finnwal m. — 3) f.: Blatter  
(Pfluet) im Gesicht; Blasenwurm (in Schwe-  
den) re.; finzig a. — **Finte** (it.) f.: Fint-  
chen n. re., vgl. Fündchen v. Fünd (i. d.). —

**Fioc**(=)eo (it.) m.: Mz.: Fioc(-)chi II 96;  
97. — **Fjord**: i. Fjör. — **Floritur** (it.) f. —  
**Fips** m.: fip(-)fig a. *lat.* 67<sup>22</sup>; II 195. —  
**Firlefang** m. — **firn** (lat.) a.: Firma (it.) f.;  
Firmament n. — **Firman** m.: i. Fernman. —  
**firmsn** v.: firmen v.; Firm(-)ung f.; Firm-  
ling m. — **firn** a.: verläßig, alt: Firne-  
wein m. re.; Firnschnee m., Firn m., Firne f.,  
Firner m. (Diebenform: Ferner m.). —  
**Firniz** m.: die Firnisse; firnissen v. *lat.*  
39<sup>24</sup>; II 143, vgl. frz.: vernis (spr. werni)  
m.: vernisseur (spr. wernißer) m. — **Firft**  
m.; Firft f.; Dachfirft re., vgl. Firft. —  
**Fis** n.: vgl. Fes 1; Fis(-)is (verisch.: Phos-  
barmonta). — **Fisch** m.: auch als Um-  
deutung von frz. siehe f. (i. d.) = Lappen  
eines Thier, Fensterbretts (Fischband); Ziel-  
marke re.: Fisch(-)lein, Fisch(-)chen n.; Fisch-  
aar m.; Fisch(-)angel m., f.; Fisch(-)esser m.;  
Fisch(-)laich m.; Fisch(-)etter m., f.; Fisch-  
schuppe f.; Fisch(-)schwanz m. re.; Fi(-)sche  
pl.: fi(-)schen v.; fi(-)schenzen v.; Fi(-)scher  
m.; fi(-)schicht a. re. II 152; 170; 173. —  
**Fis(-)is** n.: i. Fis. — **Fis(-)fal** (lat.) m.:  
fistulisch a.; Fiskus m. II 81; 161. — **Fi-  
stel** (lat.) f.: fistulieren v.; fistulös a. —  
**Fittig** m.: *lat.* 87<sup>33</sup>; fittigen v. — **fitz** a.:  
fink re. n. (lat.) fest (Fiz(-)sternie): *lat.*  
93<sup>11</sup>; Fir m. (Fizfester); Fi(-)ratien f.;  
fi(-)ren v. (Fizgeschäst), Fi(-)rer m.; Fir-  
jar m.; fi(-)zieren v.; Fi(-)zum n. re.  
II 225.

**Fjord** (dän.) m.

**Flabbe** f.: *lat.* 63<sup>6</sup>; II 221, — niederb.  
ft. Flappe, i. d. — **flach** a.: Flach n., des  
Flach's (II 69; 91); Fläche f. — **flachß**  
(spr. flax) m.: *lat.* 91<sup>30</sup>; II 91; flachsen,  
flächien, flächern a. (vgl. flech); flachst  
a. *lat.* 87<sup>5</sup>. — **Flageolet** (frz., spr. flah-  
ibélet) n.: II 211, verderbt: Flageolet;  
Flageoletist m. — **Flagge** f.: *lat.* 63<sup>20</sup>;  
II 222; 224; flaggen v. — **Flagorneur**  
(frz., spr. ör) m. re. — **fla(-)grant** (lat.) a.  
— **Flaireur** (frz., spr. flörör) m. — **Flakon**  
(frz., spr. öng) n. (m.). — **Flamänder** m.:  
Flamländer m.; flamländisch a., Flaming;  
i. flämiß. — **Flambeau** (frz., spr. flangbø)  
n. — **Flamberg** (frz.) m. — **flamboyant**  
(frz. flangboäng) a.: flamboyantstil m. —  
**Fläming** m.: Fläminger m., i. Flämänder.  
— **Flamingo** (frz.) m.: ein Vogel (auch  
flamant, spr. flamäng). — **flämiß** a.:  
aus Fländern, flämändisch (i. d., vgl. Grot);  
plump re.; mürrisch re. — **Flammeri** m.,  
n.: Art Weßweise. — **Flanell** (frz.) m.:  
*lat.* 40<sup>30</sup>; II 213; flanellen a. — **Flaneur**  
(frz., spr. ör) m.: flanieren v. — **Flante** f.:  
flanieren v., aber: Flaqueur (spr. flangkör)  
m. II 78; 79. — **flantisch** m.: flantische f. —  
**Flappe** f.: i. Flabbe; flappen v.; flappig a.  
— **Flapß** m.: des Flap(-)ßes; flap(-)fig



berung f. zc. — **fördern** v.: Rat. 17<sup>15</sup>; 64<sup>26</sup>, vgl. **förderhin** adv. I 133; fürder, verder zc. **Formalien** (lat.) pl. — **Formyl** (lat.-gr.) n. — **forisch** a.: aus frz. force II 83; 143. — **forschen** v.: du forschest, minder gut: forschst Rat. 74<sup>13</sup>; II 71, vgl.: er, ihr forsch(e)t. — **fort** (frz., spr. för) n. — **fort** adv. u. Ver-  
silbe I 62, 3. B.: fortarbeiten v.; fort-  
dauer f.; fortauern v.; fortfabren v.; fort-  
helfen v., Forthilfe f. II 110 zc., ferner:  
fortab adv. I 117; fortan 118; 128; fort-  
hin 128; 133; II 110 zc. — **Fortepiano**  
(it.) n. — **Fortune** (frz., spr. -ün) f. II 204.  
— **foßil** (lat.) a.: foßil n., Wz.: foßilien  
II 118. — **fötus** (lat.) m. — **Fondre:**  
i. Fuder II 207. — **Foulard** (frz., spr. fulär)  
m. II 206. — **Fourchette** (frz., spr. fur-  
schett) f. — **Fourgou** (frz., spr. furgöng) m.  
— **Fourier** (frz., spr. furjé) m.: Eigen-  
name: Fourierismus m. zc.; Fourierist m.  
zc.; i. auch Fourier; Furier. — **Journier** zc.:  
i. Jurnier. — **Jourrage** (frz., spr. furräße) f.:  
Journagere (spr. -ër) m.; jourragieren v.  
II 131; 132; 205 ff. — **Jourrier** (frz.,  
spr. furjé) m.: i. Jurnier. — **Joyer** (frz.,  
spr. foaje) n.

**Fracht** f. — **Frach** m. — **fragen** v.:  
schwachformig, daneben: frägst, frägt Rat.  
75<sup>26</sup>; frug, früge. — **Fräicheur** (frz., spr.  
fräichör) f. — **Fräise** (frz., spr. fräie) f.:  
Fräiette f.; aber: fräsen v., mit deutscher  
Endung (=en, nicht: =ieren). — **Fraktion**  
(lat.) f.: Fraktur f. — **frane:** i. Frant. —  
**francaise** (frz., spr. franghäie) f. — **franche-**  
**Comté** (frz., spr. frangsch konge) f. —  
**franchise** (frz., spr. frangschäie) f. — **franci-**  
**cista** f.: Franciskauer m. zc.; Franciskus  
m., i. Franz. — **franc-macon** (frz., spr.  
frangmagöng) m. II 77; 105. — **franc-**  
**tireur** (frz., spr. frangtirör) m. ebd., auch:  
frantireur. — **frange** (frz., spr. frangsbe)  
f.: auch Franse, Franze. — **frant** a.: **Frant**  
m., frz. Münze (franc, spr. frang), Wz.:  
Frants od. Franken; **frante** m., Wz.: Fran-  
ten; **frantfurt** (Rat. 59<sup>33</sup>); ein **frantfurt-**  
**am-Mainer** (116<sup>24</sup>; I 22); **frantieren** v.;  
frantisch a.; **frantistan** n.; **franto** adv.,  
**franto-konvert** n.; **frante-gallisch** a. zc. —  
**franse** f.: i. Franze; **franschen** n.; **fransen**  
v., **ausfransen** zc. (auch mit 3 statt f). —  
**franz** m.: Name (i. Franciskus; II 80;  
verkl.: Fränzchen) u. als Bestimmungs-  
wort in Zsßgan. (= französisch), 3. B.: **franzband**;  
**franzbaum** (**franzebst** zc.); **franz(braunt)-**  
**wein**; **franzbrot**; **franzmann** zc. — **franze**  
f.: i. Franse. — **franzose** m.: **französin** f.;  
**französisch** a.; **französisch** n. (vgl. deutsch)  
II 19. — **fräsen:** i. Fräie. — **fräß:** v.  
freßen, Kenj.: fräße. Rat. 26<sup>4</sup>; 37<sup>26</sup>;  
96<sup>30</sup>; II 143; **fräß** m.; **fräßig** a. — **fra-**  
**teschi** (it., spr. -esti) pl. zu **fratesco** II 88; 122.

— **fredien** v.: (mundartl.) frehen, undeln, Rat.  
92<sup>19</sup>. — **Fredaine** (frz., spr. -äne) f. II 7. —  
**frei** a.: im freien Feld, — im Freien II 19;  
ins Freie gehen zc.; frei geben; frei halten;  
frei lassen; frei sprechen zc. I 61, aber:  
das Freigeben, die Freigebung, Freigabe zc.;  
ein Freigelassener, Freilassung zc., vgl.  
Zsßgan, wie: freibenten v., Freibenter m.,  
Freibenterei f., freibenterisch zc.; ferner:  
Freigeist m., freigeistlich a. zc., i. d. Folg.;  
auch: freiweg adv. I 143; freierdings adv.  
I 79 zc. — **freilich** adv.: substantiviert:  
die Freilich's. Rat. 124<sup>4</sup>; I 30. — **Frei-**  
**stadt** f.: freie Reichsstadt zc., Wz.: Frei-  
städte, — versch.: Freistatt f., Freistätte f.,  
Wyl, Wz.: Freistätten, i. Stadt. — **Frei-**  
**tag** m.: vgl. Dienstag: (des) Freitags. —  
**fremd** a.: von fremd her, vgl.: aus der  
Fremde her, aber: fremdher adv. I 132 ff;  
ein Fremder; kein Fremder; niemand Frem-  
des I 18. — **Fre(s)ko** (it.) n.: Fresken pl.  
II 161. — **freßen** v.: du, er frisst; friß!  
fräß, fräße II 71; 143; **Fräß** m.; **Gefräß** n.;  
gefräßig a.; **Gefräß** n. — **frenen** v.: auch  
frenu u., mit leiser Abschwächung in der Aus-  
sprache: fren'u, vgl. fren'nd u. **Freund** m.  
(von Freund= n. Feinden I 19), **frend** a.,  
i. feind. — **Frevel** m.: Rat. 64<sup>30</sup>; **frevel** a.;  
frevelhaft a.; **freveln** v.; **freventlich**, Rat.  
72<sup>34</sup>; **Freb(=)ler** m. II 181; **freb(=)lerisch** a.  
— **Friand** (frz., spr. friáng) m.: **Friandise**  
(spr. -angäise) f. — **Fridolin** m. — **Friede**  
m.: in Frieden lassen zc., vgl. zufrieden;  
Friedensliebe f. zc.; **friedens=, frieden=, frieds-**  
**liebend** a. I 36 ff; **Friedhof** m., Umdeutung  
v. **Freithof**. Rat. 70<sup>32</sup>. — **Fried(=)rich** m.:  
(vgl. **Frits**), **Friedrichs=or** m., i. d'or; **Frie-**  
**derite** f. Rat. 85<sup>7</sup>; 129<sup>4</sup>. — **Fries** m.:  
wollnes Zeug (dazu: **friesen** a.) — u. (auch  
**Frieje** zc.): Wort der Banfunkt zc. (vgl.  
frisieren zc.) Rat. 96<sup>3</sup>. — **Frieje** m.: **Fries-**  
**land** n. zc.; **friesisch** n. — **Friesel** n., m., f.:  
Hautkrankheit. — **Frigg** f.: **Frigga**, alt-  
nordische Göttin II 222 ff. — **Frifandean**  
(frz., spr. frifangdö) n.: Wz.: **Frifandean's**  
(i. Bureau); **Frifandelle** (spr. -tangdö) f.; **Fri-**  
**caffee** n. II 5; 104 zc. — **Frifikation** (lat.) f. —  
**Frimaire** (frz., spr. -är) m. — **Fripon** (frz.,  
spr. -öng) m.: **Friponnerie** f. zc. — **frisch**  
a.: frisch blühen; frisch blühend; u. —:  
frischblühend a., vgl. blühendfrisch I 42 zc.:  
frisch bereitet, gebaden zc., auch als ein  
Wort (Adj.), wie immer: **frischbaden** a.,  
Wz.: **altbaden** zc.; vgl.: **frischweg** adv.  
I 143, veraltet: **frischan**; dagegen: **frisch**  
auf! —; **Supertl.**: am frischesten, aufs  
frischeste od. seltner: am frischten. Rat. 77<sup>25</sup>;  
II 72; 23; dagegen mit großen Anfangs-  
buchst.: aufs Frische; vom Frischem II 19.  
— **Friseur** (frz., spr. -ör) m.: **Friseurse** (spr.  
-öfe) f.; **frisieren** v.: **Frifsen** (spr. -öng) m.,





## G.

G; G=Dur; G=Moll; G=Saite; G=Schlüssel I 13.

**Gaa** (gr.) f. — **Ga(-)brüel** (hebr.) m.: **Ga(-)brüel** f. II 120; 178. — **gach**: f. jäh. — **gad** interj., auch: **gads**; **gaden** v., **gadjen**. **Kat.** 92<sup>22</sup>; II 95. — **Gaelen** (dreisilbig, **Kat.** 24<sup>32</sup>) pl.: ein celtischer Stamm: **gaelisch** a. (minder genau: **Gälen**, **gälisch**, **zweisilbig**). — **Gaeta** (dreisilbig, **Kat.** 24<sup>32</sup>): Stadt in Italien. — **Gagat** (gr.) m.: **Pechföhle**. — **Gage** (frz., spr. **gäße**) f.: II 131. — **Gagliarde** f.: f. **Gaillard**. — **gäh** a. zc.: f. jäh. — **gähnen** v. **Kat.** 27<sup>12</sup>; 55<sup>17</sup>. — **gahr** zc.: f. **gar** zc. — **Gaillard** (frz., spr. **galjār**) m.: **Gaillarde** (spr. -ärde), auch in it. Schreibweise: **Gagliarde**; **Gaillardise** f. — **Gala** (span., frz., spr. **galla**) f., m.: auch im Deutschen besser mit einfachem als mit Doppel-l f. en **gala**; (vgl. **Galan**; **galant**) **Kat.** 40<sup>19</sup>: **Galadegen** zc.; **Gala-Umsform** (f. au). — **Galat(-)tit** (gr.) m. II 188: **Galat(-)temeter** m.; **Galat(-)tor(-)rhēa** f. II 174; **Galat(-)to(-)stef** n. II 169 zc. — **Galan** (span., —) m.: f. **Gala**. — **galant** (frz., —) a.: II 65 (f. **Gala**): ein **galant homme** (spr. **galangtōmm**) m. II 105 = **Galantuomo** (it.) m., **Mz.**: **Galantuomini** zc.; **Galanterie** f. II 66; 119 zc. — **Galaten** (gr.) f.: **Galatēns** (f. ee). — **Galarie** (gr.) f. — **Galeasse** (it.) f.; **Galcere**: f. **Galere**. — **Galen**: als Name (f. II 3): **Gälen** (deutsch) n.: **Gälē** (od. **Galenus**, gr.; **galenisch** a. zc.); auch pl., **Weltssname**: die **Galen** (—) od. **Gälen**=**Gälen** (f. d.); **gälisch** a.=**gaelisch**). — **Galen** n.: f. **Galjon**. — **Galeone** (span.) f.: besser als in **Doppelentlehnung** (f. II 209) nach dem frz. **galion** (spr. **galjōng**) m.: **Galione**; so auch: **Galeot** m. (**Galeren**-**slave**, frz. **galéote**, it. **galeotto**); **Galeote** f. (frz. **galioite**, it. **galeotta**); **Galere** f. (**Kat.** 44<sup>28</sup>). — **Galerie** (frz.) f. — **Galerie** f.: f. **Gallert**. — **Galette** (it.) f.: **Schiffszwieback**; **schlechte Flocheide** zc. — **Galgaut** m. — **Galicien**: in Spanien: **Galicier** m. (span. **gallego**, spr. **galjēgo**), vgl. **Galizien** II 121. — **Galizāa**: in Palästina: **galiläisch** a. — **Galilei** m.: berühmter it. Naturforscher: **galileisch** a. II 109, f. ei. — **Galimatias** (frz.) m., n. — **Galion** zc.: f. **Galjon** u. **Galeone**. — **Galipot** (frz., spr. -pō) m. — **Galitzenstein** (ungar.) m. — **Galizien**: in Österreich: **Galizier** m., vgl. **Galicien** II 121. — **Galjon** (hebr.) n. — **Galla**: 1) f. **Gala**. — 2) m.: **Gallas** pl., afritanisches Volk. — **Galle** 1) f.: **gall los** (I 27, z. B. **Veijing**, **Philotas**, **Aufst.** 7) a.; **gällen** (vergällen) v.; **gallig** a., **Kat.** 85<sup>33</sup>. — 2) m.; **verschmittener Ephelepriester**. —

**Gallerie** f.: f. **Galerie**, vgl. it. **galleria**. — **Gallert** m., f.; **Gallerte** f.: **gallertartig** a. zc. — **Galette**: f. **Galette**. — **Galliamb** (gr.) m.: **galliambisch**. — **Gallicism** (frz.) m.: **Gallicismen** pl., **Gallicismus** m.: f. **Zim** II 162. — **Gallien** n.: **Gallier** II 118. — **gallieren** v.: beim Färben mit einem **Gall-**äpfeldefekt behandeln zc. — **gallig** a.: f. **Galle** 1. — **gallitanisch** a. — **Gallitoman** (lat.-gr.) m.: **Gallitomanie** f. zc. — **Gallimathias**: f. **Galimatias**. — **Gallion**: 1) n. f. **Galjon**. — 2) m.: f. **Apstelgesch.** 18, 12 ff.: **Gallionismus** m.; **Gallionist** m. — **Galliot** zc.: f. **Galeot**. — **gallisch** a. — **gallisieren** v. — **Galloman** (lat.-gr.) m.: **Gallomanie** f. zc. — **Gallon** m., n.: engl. **Sehlmaß**, — **versch.** **Galen**. — **Gallophag** (lat.-gr.): **Gallophagie** f. zc.; **gallophil** a. zc.; **Gallophobe** m., **Gallophobie** f. — **Gallophoe**: f. **Galephoe**. — **Gallusjäure** f. — **Galmei** n. — **Galoche** f.: f. **Galeche**. — **Galon** (frz., spr. **galōng**) m.: **Galone** f.; **galonieren** v. (vgl. **Gallen**). — **Galopade** (frz.) f.: **Galopin** (spr. -ēng) m.; **Galopp** (frz. **galop**, spr. **galō**) m.; **galoppieren** II 213. — **Galoche** (frz., **galoche**) f.: nicht mit Doppel-l od. mit **k** statt **g**; **Kat.** 79<sup>27</sup>; 82<sup>6</sup>; II 89. — **gälte**: f. **gelten**. — **Galvani** (spr. -wāni): **galvanisch** a.; **galvanisieren** v.; **Galvanismus** m.; **Galvano(-)stef** n. (II 160) zc. — **Gamasche** (frz. **gamache**) f.: besser als **Kamasche**. — **Gambit** n. (im **Schachspiel**). — **Gamin** (frz., spr. **gamēng**) m. — **Ganasche** (frz. **gamache**) f.: II 89. — **Gand** (celt.) n.: **Felschutt** — **versch.** **Gant** —: **Gandede** f. — **Gau(-)erbe** m. — **Gang** m.: **gang** (**häufiger**: **gāng**) n. **gebe** (od. **gebig**) a., z. B.: in **gāng** u. **geber Münze** I 19; **gāngeln** v., **Gängelband** n. zc.; **gāngig** a. — **Gang(-)lien** (gr.) pl. v. **Gang(-)lien** n. II 113; 184. — **Gan-grüne** (gr.) f.: II 6; 186; **Gan(-)grünescenz** f. II 163; **gan(-)grünös** II 139. — **Gauivet** (frz., spr. -wivē) n. — **Gaus** f.: (**versch.** **gan**) **Gänsebraten** zc.; aber besser mit **Vindestrichen** vor **Doppelstaken**: **Gänse-Nar**; **Gänse-Auge**; **Gänse-Ei** (I 13; 14; II 109, vgl. **Getreide-Ausfuhr** zc.); **Gänserich** **Kat.** 85<sup>2</sup>. — **Gaut** f. (m.): **Versfeigerung**, **Kenturs**: **gauten** v. — **gautieren** (frz., spr. **gaugt**) v. — **Gaunmed** (gr.) m. — **ganz** a.: (**versch.** **Gans**): **ganz** u. **gar** (f. d.); ein **Ganze**; das **Ganze**; im **Ganzen** (u. **Großen**) **Kat.** 106<sup>7</sup>; II 19; **Gänze** f. n. pl. (**Hüttenw.** u. **Bergw.**); **gänzlich** a. — **gappen** v. zc.: f. **jappen**. — **gar** a.: **gar nicht**; **gar aus**, aber: **Garans** m., n. I 120; 129; **garben** v. (**gar machen**), **Gärber** m., **Gärberei** f., vgl.: **lobgar**, **Loßgärber(ei)** zc. (**Kat.** 29<sup>36</sup>). — **Garçon** (frz., spr. -fēng) m. II 83; 137. — **Garde** (frz.) f.: die — u.: **der** — **garde du corps** (spr. **gard'düör**)

II 105 zc.; Garderobe f., Garderobier (spr. -robje) m., Garderobière (-järe) f.; Gardian m. (vgl. Guardian, span. II 135); Gardine f. (Kat. 47<sup>2</sup>); Gardist m. — **Gare** f.: garen v.; gären v. (Kat. 27<sup>12</sup>; 57<sup>12</sup>; 80<sup>25</sup>, Impf.: gor, Konj.: göre; Gur f., versch. jähren). — **Gari(-)gliano** (it., spr. -ilj-) m.: Fluß in Unteritalien. — **Garmond** (frz., spr. möng) m. — **Garneele** (holld.) f. — **garnieren** (frz.) v.: Garnison (spr. -sön, II 138) f., garnisieren v.; Garnitur f. (spr. -tür II 204). — **Garrotte** (span.) f.: II 212; Garrotter m., Garrotteur (frz., spr. -ör) m.; garrottieren v. — **Garten** m.: Gärten pl., versch.: Gerte. — **Gas** n. (m.): Gase pl. (versch. Gaze). — **gätschen** v.: (vgl. gären, gischen): Gästet m. — **Gascoque** (frz., spr. gasčonj) f.: II 123; Gasco(-)guern m.; gasco(-)guern v. II 185. — aber mit f statt e, z. B.: Gasconade f.; gascon(i)ieren v. zc. — **Gäse** f.: ein Fisch, auch: Zäse. Kat. 80<sup>16</sup>. — **Gäsel** (ar.) n., **Gäsele** f. zc.: II 436. — **gasen** v.: (i. Gas) vergasen v. zc.; gasifizieren (nlat.) v.; gasig a. — **Gasfonade** zc.: i. Gascoque. — **Gasometer** m., n.: Gasmesser, Gasuhr; Gasopyrien n., Pl.: Gasopyrien II 120. — **Gast** m.: Gä(-)ste pl. (versch.: Geste); ga(-)stieren v.; Gastmahl n. (i. Mahl, Kat. 53<sup>20</sup>); Gast(-)rolle f. (II 155); Gastwirtschaft II 199 zc. — **gastrisch** (gr.) a.: II 156; Ga(-)stronem m. zc. — **Gat**: i. Gatt. — **Gâteau** (frz., spr. gatō) m. — **Gäte-enfant** (frz., spr. gatangfäng) m.: Gâte-métier (spr. gätmehje) m. zc. — **gäten** v.: ursprünglicher jäten, Kat. 27<sup>12</sup>; 80<sup>16</sup>; 81<sup>8</sup>. — **gattlich** a.: i. gattlich. — **Gatt** m.: (niederd. zc.) Lech. — **Gatte** m.: gatten v.; gattieren v.; gattlich a. (n. gätlich, — mundertlich, doch auch bei Goethe zc. — passend, nett zc.). — **Gauch** m.: des Gauch(e)s (II 69); die Gäuche; Gäuchlein. — **Gauche** f. zc.: i. Zauche. — **gauche** (frz., spr. gösch) a.: Gaucherie f. — **Gaudo** (span., spr. gäutcho) m.: Spanierabkömmling in den Pampas. — **Gau(-)frage** (frz., spr. gofräsch) f.: gau(-)rieren v. — **Gaulois** (frz., spr. gelsō) m.; n. — **Gault** (engl., spr. gäblt): Thonlager zwischen dem Ober- u. Untergrünland. — **Ganner** m.: üblicher als Ganner. Kat. 80<sup>18</sup>; Gannerei f.; gannerhaft, gannerisch a.; gannern v. — **Gavotte** (frz., spr. gawötte) f. — **Gaze** (frz., spr. gäse) f.: dünnes Gewebe Kat. 100<sup>29</sup>, — versch. Gaze (i. Gas). — **Gazelle** (ar.) f.: versch. Gajete. — **Gazetier** (frz., spr. gasetje) m.: Gazette (spr. gasjett) f.; Gazetteer (engl., spr. gasjetir) m.

**Gedur**: i. G.

**ge**: Vorstufe, auch vor getrennt zu sprechendem e, i, u (vgl. be; II 110 ff), z. B. in: gebrt; geiert; geurtbeilt zc., — u.

zwischengefohen im Partic. unecht zusammengefügter Zeitw., z. B.: abgeschrieben; abgeurtbeilt zc. Kat. 115<sup>23</sup>. Die konkreten Nentra mit der Vorstufe Ge- haben den Umlaut, z. B.: Geäder; Gebäd; Gebän(de); Gebliit; Gebüsch; Gebärm; Gefährt; Gehänge; Gehäuf; Gehölz; Gebürr; Gefäch; Geftränd; Geföse; Gemäds; Gezänt zc. (Kat. 24<sup>31</sup>). — **Gebärde** f.: Kat. 29<sup>18</sup>; 57<sup>11</sup>; 71<sup>28</sup> von: (sich) gebären zc. — **gebären** v.: du gebär(e)st od. gebierst; sie gebär(e)t od. gebiert; gebäre od. gebier; — Impf.: gebär, Konj.: gebäre od. üblicher: würde gebären; geboren; — Geburt, Kat. 25<sup>24</sup>; 27<sup>13</sup>; 49<sup>13</sup>; 57<sup>11</sup>. — **gebe** a.: i. gäng; **geben** v.: du giebst, er giebt; gib! —, mit gedehnt zu sprechendem Vokal, vgl. ergiebig zc., Kat. 49<sup>10</sup>; Geber m., i. d. Folg. — **Geber** (ar.) m.: Parie: die Gebern (nicht mit Gh od. Gu zu schreiben II 136). — **Geberde**: i. Gebärde. — **gebier** zc.: i. gebären. — **Gebiet** n.: gebieten v. zc., i. bieten. — **Gebirge** n.: Kat. 31<sup>32</sup>. — **Gebiß** n.: gebissen zc., i. beißen. — **geboren**: i. gebären. — **gebracht**: Partic. v. bringen u. von brachen (i. d.; II 87; 91). — **Gedreffe** n.: i. besthaft. — **gebrüll-los** a.: (Rüder, Auswahl Z. 620, vgl. Galle; i. I 27). — **Gebühr** f.: Kat. 56<sup>26</sup>; gebühren v.: es gebührt (versch.: gebiert); gebührendermaßen adv. I 94. — **Gebürge** n.: i. Gebirge. — **Geburt** f.: i. gebären; Geburtsstadt zc. — **Gec(-)to** m.: Art Eidechse II 96. — **Ged** m.: gedehnt a.; Gederei f. zc. — **gedacht**: von denken II 91; gedachtermaßen adv. I 94. — **gedäucht**: i. dünken. — **Gedrosien** n.: Gedrosier m. II 120. — **ge(-)ehrt** v.: ehren (zweifelh.; i. ge, vgl. ge(-)eilt zc.): Ihr Geehrtes II 19 zc. — **Geeft** f.: Geesland (Kat. 44<sup>24</sup>), — versch. Geste. — **Gefahr** f.: (vgl. befahren): Gefährde f.; gefährden v.; gefährlich (Kat. 56<sup>1</sup> ff), vgl. ungefähr. — **Gefährt** n.: i. ge. — **Gefährte** m. — **gesfangen** a.: Gesang(-)ner mit weichem g u. — mit hartem —: gesäng(-)lich a.; Gesfäng(-)nis n. II 185. — **gefeit**: i. feien. — **Gefion** f. — **gestiftend** a.: Kat. 72<sup>34</sup>. — **Gefraß** m. zc.; Gefress: i. freffen. — **gegen** präp.: gegens [= gegen das] Fieber zc.; gegen's [= gegen des] Vaters Willen (i. auf 1); gegen einander (i. d.) stellen; Gegeneinanderstellung f. — **Gegenfah** m.: gegenfänglich a. Kat. 29<sup>25</sup>. — **gegenfeitig** adv. — **Gegenwart** f.: in Gegenwart (od. felter: Gegenwarts) Jemandes II 34 ff; gegenwärtig a. Kat. 27<sup>13</sup>. — **gegoren**: i. gären. — **Gehänge** n.: i. ge-, vgl. Gehent. — **Gehän(-)se** n.: i. ge-: Gehäus(-)chen (II 122). — **Gehege** n.: Kat. 30<sup>21</sup>, vgl. hegen, Haag. — **geheim** a.: geheim halten, thun zc., aber: das Geheimtönn; Geheimhaltung f. 160;

geheimer Rath (vgl. hoher Priester) n. — Geheimrath, veraltend: Geheimrath; Geheimrathsrätel und (minder gut): der Geheimrathsrätel (nicht: geheime Rathsrätel I 34) zc.; Geheimmittel n., in der Schreibschrift nicht mit ~~---~~ zu schreiben zc.; im

Geheimen; im (größten) Geheim; in größter Geheim, — aber: ingeheim, insgeheim adv. I 76. — Gehent n.: vgl. Gehänge. — Gehilfe m.: Rat. 31<sup>32</sup>. — Gehörs n.: üblicher als Gehörde. — gehörig a.: gehörigermassen adv. I 94; gehörigen Orts zc. — Gehr m.: (vgl. Gerhard); Gebre f.; gebren v.; Gehrung f.; Gehr(-)seifen n.; Gehrbobel m.; Gehrmaß n. zc. — Gehülfe m.: f. Gehilfe. — ge(-)impft, ge(-)irrt zc.: f. ge-. — Gein (gr.) n. — Geist m.: Gei(-)ster pl.; gei(-)stlich a. zc.; geist(-)lich a. zc.; geistverübend a. I 37 zc. — Geistlich (gr.) f. — Geiß f.: Rat. 95<sup>20</sup>; Geißblatt; Geißhirt m.; Geißer, Geißler m. — Geißel f.: Peitsche f.; m., Bürge, — der heutigen Ausspr. gemäß, nicht: Geißel Rat. 97<sup>24</sup>; Geißelbrüder m., Geiß(-)ler m.; geißeln v.: Geißelschaft f. zc. — Geiz m.: geizen v.: (du), er, ihr geizt II 71. — Geizid m.: veraltet = Jagd. — gekriegt: f. kriegen. — Gefroie n. — Gelach n.: Gelächter n. — Gelag n.: ins Gelag hinein zc. — gelahrt a.: gelehrt. — Gelander n. — gelange: Konj. Impf. v. gelangen: Gelänge n. — Gelatin (lat.), Gelatine (frz., spr. šelatīn) f.: II 5; 104; so auch: gelatinieren n. gelatinieren v.: gelatinös n. gelatinös a. zc. — gelbschnablig a.: Rat. 86<sup>35</sup>; II 218; Gelbschnabel n. — Gelée (frz., spr. šele) f.; n. — gele- gentlich a.: Rat. 72<sup>34</sup>. — Geleise: f. Gleis. — gelser(n) v. — Gelle f.: Art Erbsahn, — versch.: Zelle. — gelt a.: hell tönend zc.: gelten v. (versch. gälten), es gelt in den Ohren zc. — Gelle f.: Mücke, versch.: Gelze. — gelt a.: unfruchtbar zc. — gelt! interj.: fürwahr zc. Rat. 69<sup>10</sup>. — Geste f.: Art Gefäß. — gelten v.: du gilst, er gilt (vgl. sechten zc.); Impf.: galt, Konj.: gölte, üblicher als gälte. Rat. 26<sup>12</sup>. — Geliide n. vgl. Gelübde zc. — gelünge: f. gelänge. — Gelle f.: noch nicht — ed. durch Kasrieren nicht mehr — fortpflanzungsfähiges weibl. Schwein (versch. Gelse); gelzen v., kasrieren zc. — Gemahl m., n.: Gemahlin f., vgl. vermählen Rat. 53<sup>20</sup>. — Gemälde n.: Rat. 53<sup>20</sup>. — Gemäß n.: gemäß a. — gemein a.: insgemein bin; gemeinbin adv. I 76; Gemeinde f. Rat. 71<sup>28</sup>; Gemeine f. zc. — Gemeingel n.: II 151. — gemeissen a.: Rat. 96<sup>30</sup>; gemeissentlich adv. 72<sup>35</sup>. — gemocht v. mögen II 91; Rat. 84<sup>20</sup>. — Genus m., n.: Genje f.: Rat. 95<sup>20</sup>. — Gemüße n.: Rat. 95<sup>31</sup>. — genußt: v. müssen Rat. 76<sup>22</sup>.

— Gemüth n.: Rat. 59<sup>14</sup>; gemüthlich 76<sup>26</sup>. — gen präp. — genaunt: v. nennen. Rat. 76<sup>18</sup>. — genant (frz., spr. šänant) a.: II 64; 104 ff. — genas zc.: f. genesen. — Gendar (frz. gendarme, spr. šangdarm) m.: des, die Gendarmen; Gendarmerie f. zc. — Gène (frz., spr. šäne) f.: II 104; sans gène (spr. šang šän) 105. — genem a.: Rat. 55<sup>7</sup>. — Genera: f. Genus. — General (lat.) m.: Rat. 56<sup>26</sup>; Obergeneral zc.; général en chef (spr. šeneral ang ščeff) m. II 105; Generalabsolution f.; Generaladjutant m.; Generalstab m.; Generalmajor m.; Generalmarſch m.; Generalnenner m.; Generalstab m. zc.; — Generalin f.; Generalisation f.; generalisieren v.; Generalissimus m. zc.; — generell a.; generis: f. Genus; generisch (spr. generisch) a. — generös (lat.) a.: II 140, vgl. générös (spr. šenerös, frz. généreux); so auch: Generosität und Generosität (spr. šen-) f. — genesen v.: du geneiest, feltner: geneist; er, ihr geneiet od. geneist. Rat. 74<sup>11</sup>; 14 ff; II 71 ff; Impf.: genas, Konj.: genäse. — Geneth(-)lialum (gr.) n.: Genethlialog m. zc. — genetisch (lat., ~~~) a.: Genetiv, f. Genitiv. — geneußt: f. genießen. — Genèvre: f. Genièvre. — Genf n.: frz. Genève (spr. šenäv) Rat. 126<sup>5</sup>; Genfer m.; genferisch a. — genial (lat.) a.: genialisch a.; Genialität f., v. Genius (lat.), vgl. mit minder empfehlenswerther frz. Ausspr. — v. Génie (frz., spr. šeni): génial(isch) a.; Genialität f. II 104 ff; 131, Génies pl.; vgl. Géniereise f.; Géniestreich m. zc. — Genien (lat.) pl. v. Genius (f. d.) II 119. — genießen (frz., spr. šänren) v.: vgl. genant, Gène. II 104. — Genieß m.: Genießbrauch (f. Nießbrauch); genießen v., du genießeſt od. genießt, alt: geneußeſt; er genießeſt, alt: geneußeſt; genieße, alt: geneußeſt! — Impf.: genos, Konj.: genöſſe; Part.: genießen. zc. — Genièvre (frz., spr. šenjäv'r) m. vgl. (engl.) Gin. — Geniſt(e) n. — Geniſte f. (lat. genista) = Ginster. — Genitalien (lat.) pl.: II 118; Genitiv m. (stehend, obgleich im Lat. in neuerer Zeit die Schreibweise genetivus vorgezogen wird, vgl. Virgil, des Genitivs, versch.: Genitiv-s I 13; Rat. 116<sup>37</sup>. — Genins (lat.) m.: Mz.: Genien, II 104, f. genial; Génie n. 3. B.: Sie sind antik als Genien kostümiert; | denn, was man so Génie kurzweg genannt, | nicht immer ist es, wenn man's braucht, zur Hand. Goethe 6, 380 zc. — genos: Impf. v. genießen (f. d.); Genos m.; Genossenschaft f. zc. — Genoveva (meist gespr. =sefa) f. — Genre (frz., spr. šäng'r) m., n.: Genrebild n. zc.; genrehaft a. — Gensdarm zc.: f. Gendarm. — genteel (engl., spr. šentil) a.: Gentelnes f.;

gentil (it., spr. dñgentil; feltner — nach d. Frz. — fhangti, fhangli) a.; Gentilezza (it., spr. dñgent-) f.; Gentilhomme (frz., spr. fhangtigliem) m.; Gentilleffe (frz., spr. fhangtigliès) f.; Gen(-)tleman (engl., spr. dñgentelmann) m., Mz.: Gentlemen; gentilemanlike (spr. -leit) a.; Gen(-)try (engl., spr. dñgentri) f. — **gen(-)über**: selten ft. gegenüber. I 140. — **Gen(-)flexion** (lat.) f. — **genug** a.: (mundartlich — oft bei Goethe —: genug; selten einfügig: guug), auch fubftantivifch mit kleinem Anfangsbuchft., aber fubftantiviert (das Genug) mit großem. Kat. 83<sup>13</sup>; 107<sup>4</sup>; II 31; 33; Einem genug thun; eine genugthuende Erklärung I 60; Genugthuung f. re.; Genüge f.; genügen v.; genugsam a.; genügsam a. — **Genus** (lat.) n.: Mz.: Genera; auch z. B. (II 105 ff): genus masculinum re. n. (im Genit.); generis masculini re. — **Genuß** m.: Genüße pl. re. — **Geodäfie** (gr.) f.: Geodät m., geodätifch a.; Geo(-)gnofie f., Geognofte m. re.; Geo(-)graph m.; Geographie f. (i. Graphik) re.; Geomet(-)rie f. re. — **Georg** (gr.) m.: Georgine f., vgl. engl. George (frz., spr. dñberdñsh); frz. Georges (spr. fñberñh) II 167, i. auch Zürgen. — **Gepard** (frz. guépard) m. II 135. — **Ger**: f. Gebr. — **gerade** a.: i. grade. — **Gerade** f. (niederd.) die weibliche Gerade, vgl. Geräth. — **gerannt**: v. rennen. Kat. 76<sup>18</sup>. — **Gérant** (frz., spr. fñerant) m. II 65; 131. — **Geräth** n.: Kat. 22<sup>19</sup>; 59<sup>16</sup>, vgl. Hausrath; Gerade re. — **gerathen** v.: Kat. 59<sup>18</sup>, vgl. mißrathen re.: das Gerathwohl, Kat. 69<sup>22</sup>. — **gerben** re.: i. gärben. — **Gerent** n.: i. reuten. — **Gerhard** m.: vgl. Bernhard; Gebr n. z. B. Gertraud re. — **Gericht** n.: gerichtſeits adv. I 98. — **gering** a.: der, die, das Geringſte; nicht im geringſten (=durchaus nicht) Kat. 108<sup>14</sup>; II 23; gering achten, ſchätzen re. I 61; Geringſchätzung f., geringſchätzig a. re.; ich für meinen geringen Theil re.; geringſtheits, geringeretheits, geringſtentheits adv. I 101. — **Gerrinſel** n.: i. Rinneſal re. Kat. 36<sup>8</sup>. — **Germane** (lat.) m.: Germanien n. II 118; Germaniſm m., Germaniſmen pl. II 162; Germanophagie m. re., i. Gallophag re. — **Gerner**: i. Kerner. — **Gerne** f.: i. Garten. — **Ger(-)traud**, **Gertrud** f.: i. Gerbard. — **Geruch** m.: Geruch's (vgl. Fuch's) II 69; Geruchſinn. — **Gerundium** (lat.) n.: die Gerundien II 117. — **Geryon** (gr.) m. — **Ges** n.: (vgl. Als): Ges(-)es. — **geſammt** a.: Kat. 38<sup>9</sup>: geſammter Hand I 85 re.; inſgeſammt adv. I 76; Geſamtheit f. — **geſandt**: v. ſenden: der Geſand(-)te; Geſand(-)ſchaft f. Kat. 76<sup>33</sup>; II 176 ff, i. auch Verſand re. — **geſät**: ft. geſät (nicht: geſät II 69). — **Geſchäft** n.: Kat. 24<sup>4</sup>; 29<sup>19</sup>;

38<sup>15</sup>; Geſchäfte halber I 84; geſchäftig. — **geſchäft** a.: 3br Geſchäftes I 19. — **geſcheit**: Kat. 21<sup>3</sup>; 71<sup>6</sup>, verſch.: **geſcheut** (v. ſcheuen). — **Geſchlecht** n.: vgl. wonach ſchlagen od. ſchlagen; halbſchlächting re., auch Schlächting. — **Geſchweiz** m., f.: vgl. Schwäher Kat. 51<sup>4</sup>. — **geſchwindhin** adv. I 132. — **Geſchwür** n.: Kat. 32<sup>11</sup>: geſchwürig a. — **Ges(-)es** n.: i. Ges. — **geſchlich** a.: Kat. 29<sup>27</sup>. — **geſetzt** a.: geſetzten Falls I 80. — **Geſpan** m.: Geſpanſchaft f. — **Geſpann** n. — **Geſpenſt** n. — **Geſpinnſt** n.: Kat. 38<sup>1</sup>. — **Geſpons** m., f., n.: Geſpenſin f. — **Geſtalt** f.: geſtalt a.: bei ſo geſtalteten Dingen Kat. 77<sup>10</sup>; I 81, vgl. dergeſtalt adv. re. = ſo (vgl. gleichergeſtalt re.); ſein-, ſchön-, weht-, mißgeſtalt a. — **Geſte** (lat.) f.: verſch.: Gäfte; Geſt: geſtaltulieren v. re. — **Gefundheit** f.: der Gefundheit halber; Gefundheitshalber I 84. — **Getreide** n.: Kat. 19<sup>26</sup>; Getreidebau m. re.; aber — den Zuſammenſtoß dreier Beſale in der Schrift zu vermeiden II 109, — lieber: Getreide-Einfuhr; Getreide-Ausfuhr re., vgl. Gänje-Auge re. — **getroffen**: i. treffen n. treffen. — **Gettatore** (it., spr. dñsh-) m.: Gettatura f., — beſſer als in doppelter Entſtehung aus dem Frz. mit ß ſtatt G (i. II 209). — **Gemm** (lat.) n.: i. eu. — **Gemmatif** (gr.) f.: gemmatiſch. — **geurtheit**: i. ge; eu. — **Gemſen** pl.: II 135. — **geußt**: i. gießen. — **Gewatter** m.: Kat. 64<sup>22</sup>. — **gewahr** a.: gewahr werden Kat. 56<sup>8</sup>; I 60; gewahren v.; Gewahrſam m.; f.; n. — **Gewähr** f.: Gewähr leiſten re.; gewähren v.; Gewährſchaft f.; Gewährsmann, auch: Währmann re. — **Gewand** n.: gewanden v.; Gewandlung f.; Gewandhaus n. re.; gewandſweiſe a., i. quantſweiſe. — **gewandt** a.: v. wenden. Kat. 76<sup>31</sup>; gewand(-)ter II 176; Gewand(-)theit f. — **gewann**: Impf. v. gewinnen, Konj.: gewönne, üblicher als gewänne. Kat. 26<sup>11</sup>. — **Gewebr** n.: Gewebrſchaft m. I 14. — **Geweih** n.: Kat. 50<sup>35</sup>. — **Gewinn** m.: gewinnen v. (i. gewann); du gewinnſt re.; Gewinnſt m. Kat. 38<sup>1</sup>. — **gewiß** a.: am gewiſſeſten, feltner verfürzt: gewiſten Kat. 77<sup>24</sup>; II 72; gewiſſermaßen adv. I 94. — **Gewohnheit** f.: Kat. 73<sup>16</sup>: von Gewohnheitswegen I 103. — **gewöhne**: i. gewann. — **gewußt**: v. wiſſen. Kat. 76<sup>20</sup>; 96<sup>25</sup>.

**Ghaſel** re.: i. Gaſel re. II 136. — **Gheber**: i. Geber. — **Ghetto** (it., spr. getto) n., m.: II 133. — **Ghiatur**: i. Giau. — **Ghibelline** (it., spr. gib-) m.: i. Siebeling. — **Ghiribizzi** (it., spr. gir-) pl.: II 133. — **Giau** (türk.) m.: II 136. — **Gibelin** (frz., spr. fñibeléng) m.: die Gibelins, Gibelinen; gibeliniſch a. re.: i. Siebeling. — **gib**, **gibſt** re.: i. geben; gießt. — **gidß**:

vgl. gads: Gadsen pl. Kat. 92<sup>22</sup>. — **gieb** zc.: v. geben (s. d.). — **Giebeling** m.: Waiblinger; zumeist it.: Ghibelline (s. d.) m.; ghibellinisch; unnötig in Doppelentlehnung frz. Gibelin (s. d.) zc. II 134; 136; 209. — **giencu** v.: vgl. gäbuen: Gienmuschel f. zc. — **gießen** v.: vgl. fließen: du gießeſt (gießt, alt: geuſt); er gieß(e)t (geuſt); gieße! (geuſ!); geß, geſſe zc. — **Gig** (engl., ſpr. gigg) n., m., f. — **Gigliato** (it., ſpr. dſibit-jato) m. — **Gigue** (frz., ſpr. dſibj) f. — **Gilbert**: ſ. Berta. — **Giler** (frz., ſpr. ſhile) n. — **gilt**: giltig, v. gelten (s. d.); giltig a., ſ. gültig. — **Gimpe** f., Gimpf m.: II 135. — **Gin** (engl., ſpr. dſhinu) m., vgl. Genièvre. II 132; Kat. 81<sup>27</sup>. — **ging**: v. geben, vgl. ſing, hing. Kat. 49<sup>6</sup>. — **Gin-gang** (japan.) m.: II 135, nicht: Gingham (engl.) od. Guingan, Guingamp (frz., ſpr. gengang). — **Ginghmuſ** (gr.) m. — **Gin-niſtan**: ſ. Dſchinnistan. — **Giorgino** (it., ſpr. dſhorbdſhino) m. — **Gips** m.: Kat. 15<sup>2</sup>: gip(=)en v.; gip(=)ſtern a. zc.; Gips(=)abdruck; Gips(=)eſen zc.; Gips(=)ſpat m.; Gips(=)ſtein m. zc. II 150; 193. — **Giraffe** (ar.) f. — **Giralda** (ſpan., ſpr. dir-) f. — **Girandole** (frz., ſpr. ſhirangdole) f.: vgl. Girandola (it., ſpr. dſhirant-). — **Girant** (it., ſpr. dſhirant) m.: Girat m.: girieren v.; Giro n., Girobank f. zc. — **Girlande**: ſ. Guirlande. — **Gironde** (frz., ſpr. ſhirongde) f.: Girondin (ſpr. =eng) m., Girondist m. — **Girouette** (frz., ſpr. ſhiruette) f.: Girouetterie. — **Giſ** n.: ſ. Nis: Giſ(=)is. — **giſſen** v.: Giſt m., vgl. Giſcht. — **Giſſa** (—) f.: weibl. Name (vgl. Geiſel). — **Giſ(=)is**: ſ. Giſ. — **Gitarre** f.: ſ. Guitarre. — **Giulia** (it., ſpr. dſhüblja) f.: Giulietta f.; Giulio m. II 127; 132; 167. — **Giunta** (it., ſpr. dſbunta) f.: ſ. Junta. — **Glace** (frz., ſpr. gläſ) f.: Glacé (ſpr. =ſe) m., Glacéhandschuh m. II 5; 104; glacieren v. (vgl. glaſieren); Glacis (ſpr. =ſi) n., Genit. n. N3, mit lautendem ſ. — **Glanz-zeit** f.: I 8; II 201. — **glasieren** v.: (verſch.: glacieren, ſ. d. u. laſieren); Glasur f. — **glattweg** adv. I 143: Glätte f.; Glättzahn m.; glatt(=)züngig a. zc. II 201. — **Glaub(=)recht** m.: Name, — zu theilen wie Leb(=)recht, wenn auch urſprünglich Ziffg. wie Al(=)brecht. — **gleich** a.: Gleich und Gleich geſellt ſich gern zc. Kat. 105<sup>34</sup>; meines (deines, ſeines zc.) Gleichen; ohne (ſonder) Gleichen I 81 ff; dagegen: deſgleichen (deſſengleichen, deſſelbengleichen; derengleichen zc.), dergleichen (s. d.); ingleichen zc. I 82; gleich ſein, bleiben, kommen, thun, ſtehen, ſtellen, machen zc. I 59; 61; aber: das Gleichſein, Gleichſtellen zc.; gleichgeſtellt a., ein Gleichgeſtellter zc.; gleichſtehend a., ein Gleichſteher; gleichlaufend a. (= pa-

raſſel); gleichbedeutend a.; gleichſingend a.; gleichgeſtend a. zc. ebd., vgl. Ziffg., wie: gleichgültig a., Gleichgültigkeit f. (Kat. 32<sup>2</sup>); Gleichklang m., Gleichmaß n., gleichmäßig; gleichartig a.; gleichſchent(e)lig a. (Kat. 85<sup>31</sup>); gleichſeitig a. zc., auch: gleichfalls adv. (I 80) n. gleichergeſtalt adv. (I 81) = eben ſo, gleichmaßen adv. I 95; gleichweiſe I 106 zc. (aber z. B.: Zwei Körper gleicher Geſtalt aber aus verſchiedenem Stoff zc.; vgl. auch: gleich viel (wie: gleich wenig zc.) u.: gleichviel (im Sinne v. gleichgültig) I 101; ſerner: gleichwohl, Bindewort (= dennoch) I 112; 130: obgleich, Bindew. I 130, aber getrennt: wenn gleich ebd.; auch: gleich wie; gleich als ob; gleich als wenn I 130. — **Gleich(=)niß** n. — **gleichſam** adv.: II 91. — **Gleiſ** n. (m.): des Gleißes zc.; Gleise n., f., auch: Geleiſe n.; gleiſen v. (ſich im Gleis bewegen; die gehörige Spurweite haben), entgleiſen v. zc. — **Gleiſ** m.: Schimmer zc.: Gleiſe f. = Gleiß, auch: Gartenſchierling; gleiſen v. (ſchwachformig n. —: gliß; ge-gleiſſen) = glänzen, ſchimmern zc. (vgl. Gleißhammer; Gleißwurm zc.) n. (vernünftig mit dem alten gleiſen): beſcheiden ſich einen zc., dazu: Gleißner m., gleißneriſch a. zc. Kat. 97<sup>26</sup>; 103<sup>11</sup>. — **Gleit(=)ſcher** m.: Kat. 30<sup>12</sup>; II 168. — **Glied** n.: gliederig a.; gliedern v.; Gliedmaßen pl.; gliedweiſe a. I 106. — **glimmen** v.: verſch. klingen, Beides ſchwach u. ſtarkformig (glomm, glümme zc.). — **Glimpf** m.: Kat. 67<sup>34</sup>: glimpf(=)lich a. — **glit(=)ſchen** v.: glirſch(=)rig a. II 168, glitſchig, auch (v. Gebäud=)teigig, unauſgebacken): klitſchig. — **Glöbuz** (lat. m.): die Globuſſe, Globen. II 143; Kat. 69<sup>2</sup>. — **Glode** f.: Kat. 82<sup>2</sup>: Glöck(=)ner. — **Glorie** (lat.) f.: II 120; glorioſ, gloriöſ a. 139; glorioſ a.; gloriwürdig a. zc. — **Gloſſe** (gr.) f.: gloſſieren v. — **gloßen** v.: du gloßeſt od. (minder gut): gloßt II 71; er, ihr gloß(e)t. — **Glouton** (frz., ſpr. glutong) m.: Gloutonnerie (ſpr. glutonneri) f. — **gludzen** v.: in der Ausſpr. verſch. von gludſchen (besser als gludſchen, ſ. glud), vgl. ſchludzen, ſech-zehn zc. Kat. 72<sup>24</sup>; II 92; 95; du gludzeſt, in harter Zusammenziehung: gludſt II 71; er, ihr gludſ(e)t. — **glud!** interj.: Tonwort, dazu: Gludhenne, Glude f.; gluden v., du glud(e)ſt (ſ. u.), er glud(e)t zc.; Gludauſ m. = Zuckauſ zc.; gluden v. (vgl. gludſchen), er gludſt, verſch. (ſ. o.): du gludſt II 72. — **Glüd** n.: auch in Zurufen! Glüd auf! —, Glüd zu! —, Glüd an: (Goethe) I 119; Ziffg. z. B.: Glüdsbote; Glüdsprinſ; Glüdsdag; Glüdsſtopf zc. n. ſo auch mit zuſammenſetzendem ſ und j (Kat. 94<sup>13</sup>; I 8; II 150) z. B. Glüdsjohn; Glüdsjenne; Glüdsſpiel; Glüdsſpinne; Glüdsſtand; Glüdsſtern zc.; glüdtlicherweiſe

adv. I 106. — gluckfen v.: j. gluckzen; gluck.  
— glühend v.: glühendroth; rothglühend od.  
mit einer Nuance: glühend roth; roth glü-  
hend zc.; das weißglühende Eisen I 43;  
glüh a.; Gluth f. Kat. 58<sup>17</sup>; 59<sup>7</sup>; 36. —  
Glycerin (gr.) n. zc. — Gluphif (gr.) f.:  
Glyp(=)ten pl.; Glyp(=)tethel f. zc.

gnädig a.: im Kurialstil mit großem An-  
fangsbuchst. II 13. — Gneiß m.: des Gnei-  
ßes; gneißig v., besser mit ß als mit f (s). —  
Gnidos(gr.): Gnidus, in Kleinasien; Gnidia,  
die gnidische Göttin (Venus), auch mit an-  
lautendem An. — Gnom (gr.) m.: Gnome  
f.; gnomisch a.; Gnomon m.; Gneß f.;  
Gneßfiter m. zc., vgl. auch Zistgn. mit  
=gnem m., =gnemif f., =gnose, =gness f.,  
=gnosif f. zc. II 184 ff. — gung: j. gung.

Goethe: nicht Göthe. Kat. 24<sup>35</sup>; 131<sup>25</sup>;  
II 171; Goethe's Gedichte zc.; Goethe'sch  
u. goethisch a. Kat. 110<sup>9</sup> ff; I 31; II 25. —  
Göhr: j. Gër. — Gofj (it.) m. — Gof-  
gatha (hebr.) n. — Goliath (hebr.) m. —  
Gölle: j. Gelle. — Goller: j. Koller. —  
Gölse: j. Gelse. — gölte: j. gelten. —  
Gomorrha (hebr.-gr.). — Gom(=)phiasis  
(gr.) f.: Gomphefe f. zc. II 110; 190. —  
Gondel (it.) f.: Gondeler, Gondelier, Gon-  
delierer, Gondelier m. (sämtlich in deut-  
scher Ausspr.), vgl. it.: Gondeliere (II 115),  
Mz.: Gondeliere n. (vgl. II 209, doppelt  
entlehnt) frz.: Gondelier (spr. gondeliè),  
Mz.: Gondeliers. — Gonfalon (it., aus  
dem Deutschen, gundfano, vgl. Gunther)  
m.: nicht gut in frz. Ausspr. (doppelt zu-  
rückentlehnt II 209): gongfalong. Dazn:  
Gonfaloniere m. II 115, besser als Gon-  
falonier (frz., spr. gongfalonje) m. — gor:  
v. gären (j. d.), Kenj.: göre. — Gör n.:  
(mundartl.) Kind, auch: Göre f. — Görge  
m.: Georg (j. d., vgl. Jürgen). — Gorf m.:  
j. Kort. — goß: v. gießen (j. d.), Kenj.:  
göffe: Gesse f., Gößchen n. zc. — Gottha:  
gothaisch od. Gotha'sch II 25; 108. — Gothe  
m.: Dst., Weißgothen; gothisch a.; Gothen-  
burg (schwed. Götaberg); Gotthland (schwed.  
Götaland) zc., — im Deutschen mit t (statt th)  
unmöglich. — Götthe zc.: j. Goethe. — Gott  
m.: veraltet GÖTTE, Kat. 110<sup>26</sup>; II 12;  
Gott Lob! als Ausruf, nicht: Gottlob! I 90;  
der Gottseibeins I 22 zc.; Namen, wie:  
Gottfried (Göb); Gott(-)hard (vgl. Bern-  
hard, II 75); Gott(-)heiß; Gottlieb zc. —  
Gonade (frz., spr. guädich) f.: Gonade  
malerei zc. II 205. — Gouffre (frz., spr.  
guffer) m.: Schlund, versch.: Suffer. —  
Goulard (frz., spr. guär); Goulard'sches  
Wasser zc. — Gumm: f. Gum. — Gour-  
mand (frz., spr. gurmäng) m.: Gourman-  
dise f. — Gout (frz., spr. gu) m.: goutieren  
v. — Gouvernante (frz., spr. guvernänte) f.:

II 66; 205; Gouvernement (spr. =emäng) n.;  
Gouverneur (spr. =nër, II 130); gonver-  
nieren v. zc.

Graaf: j. Gral. — Grab n.: mit versch.  
Ausspr.: Im Grab — u.: im Grab' —  
ist Ruh zc. Kat. 121<sup>2</sup>; I 25 ff; II 218;  
Grabmal n. Kat. 53<sup>24</sup>. — grab(=)be'n v.:  
Kat. 53<sup>8</sup>; II 221: Grabb(=)ler m. — Gra-  
chus (lat.) m.: grac(-)chisch a. II 87. —  
Gracioso (span.) m.: j. Grazie. — gräci-  
fieren (lat.) v.: Gracim, Gracismus m.  
II 162. — Grad m.: (versch.: Grät), die  
Grade pl.; zwei Grad (nicht: Grad') sib-  
licher zc. I 28; gradieren v. — grade a.:  
zweifüßig, üblicher als das dreifüßige gerade  
(j. d.) Kat. 101<sup>20</sup>; 119<sup>3</sup>: der g(e)rade Weg  
zc.; g(e)raden od. — in der ältern Sprache:  
g(e)rades — Weg(e)s (I 105, j. meine  
„Hauptschwierigkeiten“ zc. 39a) als adver-  
biale Bestimmung — u., verschmolzen als  
Adv.: g(e)radewegs (I 105); ferner als  
Adv.: g(e)radeweg (I 143); g(e)radezu (I 116);  
g(e)raden (ebb.); g(e)radedurch (ebb.);  
g(e)rad(e)aus (I 120); g(e)radüber (I 115;  
140), vgl. auch (sektner): Grad an gingen  
sie Beide (Boß, Vdyss. 24, 101; 17, 33).  
Verschieden das Adv. g(e)rade vor den —  
namentlich zu einem Verbum gehörenden —  
Adv. an; aus; durch; hin; über; weg; zu,  
z. B.: Er kam grade an, als zc. wo an zu  
kommen gehört u. nicht mit grade verbum-  
den werden darf, vgl. namentlich: grade an f  
tauschen, elliptisch = so tauschen, daß es  
grade auf geht (wofür man nicht sehen dürfte:  
gradeauf geht) zc. — gradieren v.: j. Grad;  
graduell a. II 210 ff; gradieren v. zc. —  
Grain (frz., spr. gräng) m.: Korn: die  
Grains, in der Bedeutung: Seidenwurm-  
Eier, nach dem frz. richtiger: Graines (spr.  
grän). — Gral (altfrz.) m.: der heilige  
Gral. — Gram m.: Einem gram sein, nicht:  
gramm, Kat. 35<sup>19</sup>, vgl.: Griesgram m.;  
(gries)grämeln v.; (gries)grämlich a. zc. —  
Gramm (gr.) n.: vgl. Centigramm zc. —  
Grammaire (frz., spr. =är) f.: II 7: Gram-  
matik (gr.) f. zc. — Gran (lat.) n., m. —  
Grän n., m.: 1/3 Gran. — Granatoeder  
(lat.-gr.) m., n.: (fünffüßig) I 3. — Gran-  
dezza (it.) f. II 200. — Granit (it.) m.:  
graniten a.; Granitoid m. II 109. —  
Gränze: j. Grenze. — Graphif (gr.) f.:  
graphisch a.; Graphit m. zc., vgl. =graph  
m., graphief., =graphisch a. in vielen Zistgn.,  
wie Geo-, Hydro-, Dyo-, Ortho(=)graph zc.  
II 126. — Grapp: j. Strapp. — grap(-)sen  
v.: Kat. 64<sup>2</sup>; II 195. — Grass n.: Gräs-  
chen II 122; Grassense, Grassichel I 8;  
II 105. — gras a.: grasser Wied zc. (versch.:  
kras); gräslich a. zc. — Grät m.: (versch.  
Grad, vgl. Rückgrät): Grät(-)eisen n.; Grät-  
hebel m.; Grätsparren m.; Grät(-)thier n. zc.

**Gräte** f.; grätig a. zc. — **Gratias** (lat.) n.: Gratias n. (Dankgebet nach Tisch) zc. — **grätig** v.: Rat. 27<sup>18</sup>; 34<sup>32</sup>. — **grau** a.: grau (Ader.) in Grau (Subst.) malen (vgl. schwarz auf Weiß) zc.; Graubünden (f. Bund), Graubündner m.: graugültig a., f. gültig; Gräne f.; grauen v., z. B.: der Morgen grauet (grau't) ob. graunt, mit einer Nuance der Ausspr. II 69); graulich, gränlich a., Rat. 86<sup>12</sup> f. d. Folg. — **Grauel** m.: Gräuel m.; gräuelhaft a.; granelig od. graulig a. (mit der Endung ig, nicht lich, Rat. 86<sup>12</sup>), eben so: gräulig a. (f. n.), — sämtlich v. grauen (f. d. Vor), z. B.: mir grauet, grau't od. graunt zc.; das Grauen; grauenhaft a.; dazu aber auch: graulich a., gränlich a., vgl.: grauerlich a. u. — von Graus m., grausen v. (mir graust zc.), Grausen n. zc. — **grausig** a., gräuslich a., vgl. auch: grauerlich a. u. — v. grauseln v. (gräuseln, grufeln, grüfeln) — **grauselig** a. (grufelig). — **Graus** m.: f. d. Berge n. Grus. — **Graves** (frz., spr. graves) m.: Graveswein. — **Graveur** (frz., spr. wör) m.: gravieren v. (f. d. Folg.). — **gravieren** (lat., spr. grav-) v. (f. das Ver.) beschweren; als belastender Umstand treffen zc.; Gravität f.; gravitatisch a. zc. — **Gracie** (it. grazia, aus lat. gratia, vgl. span. gracia, frz. grâce) f.: II 121: grazienhaft a.: grazies a., auch — z. B. bei Goethe — grazies, vgl. II 191 ff; Graciosität f. (Graziosität, z. B. bei Heine); grazioso (it.) a., z. B. in der Tentkunst, — dagegen richtiger: Gracioso (span.) m., z. B. als Rollensach zc. — **Greenbad** (engl., spr. grühbad) m. — **Greffier** (frz., spr. greffie) m. — **Gregor** (gr.) m. — **Grenium** (lat.) n.: Mz.: Gremien. — **Grenadier** (frz., spr. dir) m.: II 117. — **Grenze** f.: Rat. 36<sup>27</sup>; Grenzzaun m.; Grenzzell m.; Grenzzug m. zc. 34<sup>19</sup>; II 201. — **Gretchen** n., **Grete** f.: Abfäzzung v. Margarete (f. d.). — **Grenel** m. zc.: f. Gräuel. — **Griede** f. — **Griebs** m.: Gröbs. — **Griede** m.: Griechenland n.; griechisch a. — **gries** a.: (mundartl.) = gries, grau; = graus. — **Gries** m.: vgl. Graus, Grus, Rat. 95<sup>27</sup>; grieselig a.; grieseln v. zc. — **Griesgram** m. zc.: f. Gram. — **Griffe** f.: vgl. Gryllus; auch — (frz., spr. grill) f.: Eisengatter zc. — **Grimace** (frz.) f.: auch Grimasse f.; grimassenhaft a.; grimassieren v. zc.; aber nur: Grimacier (spr. aßje) m. II 83. — **Grimm** m.: grim, grimmig a.; grimmen v. (veraltet: frimmen), das Grimmen, Rauchgrimmen zc., Grimmdarm m. zc. — **Grind** m.: gründig a. — **grinsen** v.: minder gut grinsen. — **Gripsh** (gr.) m.: vgl. Fegegripsh, versch. Gryph. — **Grippe** (frz.) f. — **Grips** m.: vgl. Rat. 64<sup>2</sup>. — **grob** a.: grobhin adv. I 133; Grobheit f.; Grobian m.; gröblich a. zc. — **Grob** n.:

Grobzeug n. (Paß). — **Gröbs** m.: Grieks. **Grog** (engl., spr. grög) m. — **gröhlen** v. — **Grölz** m.: grölzen v. — **Groom** (engl., spr. grüm) m. — **Groot** m.: f. Grot. — **Gropp** m.: ein Fisch (Kaufkopf). — **Gröps** m.: f. Gröbs. — **Gros** (frz., spr. grö): 1) m.: Art Seidengebe, z. B.: Gros de Berlin [spr. berläng]; Gros de Naples [spr. näp'l]; Gros de Tours [spr. tür] zc., als Bestimmungswort in Ziffen. mit Bindestrichen, z. B.: Gros-de-Tours-Band; Gros-de-Naples-Band zc. — 2) n.: Haupt-Masse, Theil, Heer zc., f. auch en gros. — **Gros-grain** (frz., spr. grohgräng) m.: Art Zeugstoff. — **Groß** n.: zwölf Duzend Rat. 97<sup>16</sup>: vier Gros zc.: auch = Gros 2. — **Großficer** m.: Großist m. — **groß** a.: Superl.: größt, feltner: größest Rat. 77<sup>21</sup>; II 72; in der klein- u. großen Welt I 22; der große Friederich zc. — u.: Friederich der Große Rat. 108<sup>23</sup>; II 26. — **Ihn lieben** (od. liebt) Groß n. Klein; er ist bei Klein u. Groß beliebt zc. Rat. 105<sup>32</sup>; II 19, — aber: ihn lieben alle Menschen, groß und klein zc. — Wer das Kleine nicht ehrt, ist das Große nicht werth; mit Kleinem aufgehen, mit Großem anshören zc.; im (Ganzen u.) Großen zc. II 18 ff; — einen (zwei zc.) Zell groß, aber: zollgroß; erbsengroß; handgroß; riensengroß zc., f. breit I 87; — sich groß dünken; sich groß machen; groß prahlen; groß sprechen; groß thun zc., aber: das sich groß dünken, das Großdünken; das Großprahlen, Großsprechen zc., vgl.: Großprahler(ei); großprahlerisch a. zc. I 60; — mächtig groß, aber: größtmöglich I 44: — ein großer (der größere, der größte) Theil; zum großen (größern, größten) Theil —, aber: größentheils; größerntheils; größtentheils adv. I 101. — **Großbritannien**, f. Britannien n. f. w.; Grö(=)ße f.; Groß(=)eltern pl.; größ(=)l(=)ig a. Rat. 86<sup>31</sup>; II 183; größer, zc. vgl. a., z. B. auch: Andiegrößherzogliche Regierung zc. Rat. 110<sup>25</sup>; II 13; Großmuth f., großmüthig a., f. Muth Rat. 59<sup>12</sup> ff) u. f. w. — **Grot** m.: Name niederl. Münzen: 2 Grot flämisch (f. d., — in veralteter Schreibweise vlamisch). — **groteff** (it., frz.) a.: grotes(=)ke Gestalt zc.; Groteske f. zc. II 78; 162, vgl. Rat. 40<sup>2</sup>. — **Groupe** zc.: f. Gruppe zc. — **Grummet** n., m. — **grün** a.: (vgl. blau zc.) das Grün; im Grünen Rat. 106<sup>1</sup> zc.; Grünspan m., vgl. spangrün, spanischgrün a. zc. — **Grund** m.: grün(=)bieren v.; Grund(=)irrtum m.; Grundfatz m., grundsätzlich a. Rat. 29<sup>26</sup>. — **Gruppe** (it., vgl. frz. groupe) f.: Gruppchen n.; gruppieren v. zc.; versch. Kruppe (f. d.). — **Grus** m.: Graus, Gries zc.: des Grueses; grüßig a.; (zer)grusen v. zc. — **grufelig** a.: grufeln v.: f. Grauel (Zehns), —

**Groß** m.: des Größes; die Größe; grüßen v. 2c. Kat. 96<sup>36</sup> ff; II 142; 152. — **Gryllus** (gr.) m.: Mz.: Grillen, Art Grotteskbilder (vgl. Grille). — **Gryph** (gr., lat.) m.: Greif (vgl. Hyppegryph), versch. Gryph (j. d.): Gryphäa f.: Gryphit m., Gryphitenalf zc.

**Guadalupe** (span.): häufig — aber nicht eben nöthig — in frz. Schreibweise: Guadeloupe. II 134; 208. — **Guajaf** (span.) n.: II 124; 213. — **Guano** (span.) m. — **Guardian** (span.) m.: vierfüßig, vgl.: Gardian (dreifüßig) II 135. — **Guayana** (span., spr. -jana) f.: auch Guyana, Guiana. — **guden** v.: versch. juden, üblicher als fuden. Kat. 82; der Guden-in-die-Welt (od. Kief-in-die-Welt) zc., überflüssiger als Guden-biewelt zc. I 122; Gudenkasten II 96. — **Gudgud**: f. Audud. — **Gueber**: f. Geber. — **Guelle** (it.) m.: Welle. II 134. — **Gue-mul** (span.) m. — **Guépard** (frz. gepär) m.: f. Gepard II 135. — **Gueridon** (frz., spr. geridóng) m. — **Guerrilla** (span., spr. gwe-rillja) f.: Guerrillero m., besser als Gué-rilla (frz.) II 133. — **Guerta** (span.) f. — **Gucur** (frz., spr. gü) m.: f. Guesen (nicht: Guesen) II 135. — **Gusser** m.: Steinwall eines Gletschers, versch.: Gouffre. — **Gugel** f.: Kapuze (versch.: Äugel): Gugelhupfen m. zc. — **Gulbr**: f. Gur. — **Guiana**: f. Guayana. II 134. — **Guide** (frz., spr. gid') m.: Guidon (spr. -óng) m. — **Guido** (it.) m.: vgl. Weit. — **Guienne** (frz., spr. gienn). — **Guignon** (frz., spr. ginjóng) m. — **Guild-hall** (engl., spr. gildhahl) f. — **Guildive** (frz., spr. gildw). — **Guillaume** (frz., spr. gijóm) m.: Wilhelm. — **Guillemetis** (frz., spr. gijímeh) pl. — **Guillode** (frz., spr. gijlódé) f.: guillobieren v.; Guillochis (spr. -sch) m. — **Guillotinade** (frz., spr. gijlot-) f.: Guillotine f.; guillotiniere v. — **Gum-berge** (frz., spr. genabérh') f. — **Gumpe** (fr., spr. genap') f.: Nonnentracht zc., vgl. Wimpe II 135. — **Guinea**: 1) (vierfüßig mit dem Ten auf der dritten Silbe) Ländersname. — 2) (engl., spr. giuni) f.: Goldmünze; **Guinée** (frz., spr. gine) f., nicht fälschlich für die engl. Goldmünze, aber wohl als Bezeichnung für Baumwollstoffe zum Tauschhandel nach Guinea. — **Guingamp**, **Guingan** (frz., spr. gengäng): f. Gingana. — **Guinguet** (frz., spr. genge) m. — **Guin-guette** (frz., spr. gengett) f. — **Guipure** (frz., spr. gipür) f. — **Guirlande** (frz., spr. girlángb') f.: aber bei ganz deutscher Ausspr. ohne Nasallaut, vgl. Allianz): Girlande; so auch — je nach der Ausspr. — g(w)ir-landieren v. zc. mit od. ohne n. — **Guitarre** (frz., spr. git-) f.: nicht gut: Gitarre II 135. — **Gulden** m.: gülden a., noch alterthümlich = gelde; güldisch a. (im Berg-n. Hüttenwesen) goldhaltig, f. auch gültig. —

**Gule** (ar.) f.: Art Nachtgepenst (nicht: Gule) II 136. — **Gülle** (schwzr.) f.: Zauche. **Gülte** f.: Gültbauer m.; Gültbuch n.; Gült-herr m. zc.; gültten v. — **gültig** a.: üblicher als gültig Kat. 32<sup>2</sup>; auch gleichgültig; ferner z. B.: grau-, roth-, schwarz-, weiß-gültig Erz (richtiger als rothgülden zc.). — **Gum** (ar.) m.: unnöthig in französischer Schreibweise Goum, f. II 208. — **Gummi** (lat.) n., m.: Gummi arabicum (f. II 105 ff); Gummi elasticum; Gummi guttæ od. Gummigutt (f. Gutta); Gummi laccæ od. Gummilack zc.; — Gummipflaster n.; Gummirod m.; Gummischuh m. zc.; gum-mieren v.; gummies a. — **Gumpert**, **Gumprecht** m.: f. Berta, vgl. Gunther. — **Gunst** f.: Kat. 38<sup>2</sup>; günstig a.; günstigsten Falls I 80. — **Gun(-)ther**, **Gün(-)ther** m.: vgl. für die erste Hälfte z. B. Künigunde; Gonfalon; Gumprecht zc., für die zweite z. B.: Hermann u. besonders Diether, Walther, aber — weil nicht mehr als Zshgn. geföhlt — immer getheilt: Die(-)ther, Gün(-)ther, Wal(-)ther (vgl. dagegen z. B.: Haupt-heer zc.; Gott(-)hard; Gott(-)selb zc. II 110) n. so auch, mit ausgefallenem h: Die(-)ter — vgl. Dieterich —, Gun(-)ter, Gün(-)ter Wal(-)ter, wie für das alte Vornher gewöhnlich nun Wer(-)ner. — **Gur** f.: (f. gären): Kieselgur zc. — **Gurf** m.: v. gie-ßen: Gurstahl, Gurstein zc. I 17; II 150. — **gült** a.: (mundartl., mit gedehntem ü) unbefruchtet, unfruchtbar zc. — **Gustav** (schwed.) m.: Kat. 64<sup>30</sup>. — **Gü(-)strow** (mit stummem w): Gü(-)strow(-)er m., a.; gü-strow(-)isch a. II 25; 140; 156. — **I gut** a.: einen guten Abend (Morgen, Tag), eine gute Nacht wünschen zc., aber substantiviert (neutr.): das Gutenabend zc., das Gute-nacht, vgl.: der Gutenmorgengruß, der Gute-nachtkuß zc.; Da giebt's Guten-tag's n. Gutenabends, das kein Ende ist (Goethe) I 30 zc.; zu guter Letzt (f. d.) I 43 zc.; — der (die, das) Gute; alles Gute; nichts Gutes zc.; im Guten (in Güte) zc.; zu Gute (vgl. II) z. B.: — Einem kommen, — Etwas haben, behalten, Einem schreiben, halten, thun zc., vgl.: eine Summe bei Einem gut haben, sie ihm gut schreiben; Einem Etwas gut thun zc.; wofür gut sagen, sein (= bürgen); Etwas gut heißen (billigen) zc.; wie es Einem gut dünkt (be-dünkt, dünkt, scheint zc.); wie er es für gut achtet (erachtet, hält, befindet zc., vgl. fürgut) n. j. w., aber im subst. Infinit. z. B.: das Gut-achten; nach Gutbefinden; nach Gut-dünken; ein Gut(-)haben; das Gut-heißen; das Gut-sagen zc. (160 ff), auch — (f. ebd.; I 38 ff) — in adjectiv. Zshgn. mit Partic. gut gelaunt (vgl. gutlaunig n., mit leiser Nuance, getrennt: gut gelaunt, vgl.:



bei guter Laune; gut bei Laune u.); gut =  
gesinnt; gutgestimmt u.; ferner: gut =  
schmeckend neben gut schmeckend u.; end-  
lich zusammengehoben als Adv.: guten-  
theils I 101; guternasen I 94 u. —  
II Gut n.: Güter pl.: Güterbesitz, iger m.;  
Gütergemeinschaft f.: Güterkauf n.: Güter-  
zug m. u.; Güteseger m.: Güterkauf m.:  
gutespflichtig a. u. — Gutta (malaiisch) f.:  
Gummibar; (vgl. Gummigutt); besonders:  
Gutta = Perticha od. besser: Guttaperticha  
(vgl. in engl. Schreibweise: gutta-percha,  
spr. göttaperticha u. eben so im Frz. ge-  
schrieben, mit der Ausspr.: göttaperta),  
z. B.: Guttapertichafirn; Guttaperticha-  
röhren u.; aber, wenn der zweite Theil der  
Züßg. mit einem Vokal beginnt, besser mit  
Bindestrichen (II 109), z. B.: Guttaperticha-  
Abfälle; Guttaperticha-Industrie u. — Gut-  
slow (mit summen w): Gutslow's od. Guts-  
low's, die Gutsfow'schen od. gutschow-  
schen Schriften u. I 31; II 140 ff. —  
Gur (schw.) m.: Schneewirbel: guren v. u.  
— Gupana: i. Guayana. — Guyenne: i.  
Guienne.

Gyges (gr.) m. — Gym(=)nasium (gr.)  
n.: Mz. Gymnasien (II 120; 189) u.;  
Gym(=)nasist f. u.; Gym(=)naseipist m. u.  
— Gynäceum (gr.) n.: Mz.: Gynäceen  
(II 114); Gynäceologie f. u. — Gyps u.:  
i. Gips. — Gynomant (gr.) m.: Gyps(er)  
m.; Gyps(er)tröp m. u.

## H.

H: H-Dur; H-Moll u.

ha! interj.: Kat. 42<sup>7</sup>; 51<sup>21</sup>. — Haag m.:  
Stadt in Holland, vgl. Haag. — Haar n.:  
verfl.: Härden u.; Haarrand m. (Heerrand,  
am lieblichen: Höhenrand) u.; haaren (bären)  
a. u. v.: baarig (bärig) a. — Haarlem;  
Haarlingen; holländische Städte. — Habe  
f.: Hab' n. Gut I 26. — habeas-corpus  
(lat.) n., m.: Habeascorpusakte. II 76 ff.  
106. — Habenichts m. — Haber m.: üb-  
licher Hafer, doch gewöhnlich nur: das  
Haberfeldtreiben (bairisch: Haberrobr u. —  
Haberrecht m. — Habicht m.: Kat. 88<sup>10</sup>. —  
Habit (frz., mit deutscher Ausspr. habit) m.,  
n.: Habitude (spr. abitud') f., aber — mit  
lautendem h, also deutsch gesprochen: Hab-  
tude II 204, vgl.: Habitus (spr. abitud') m.  
n. — mit lautendem h — habituell n. ba-  
bituell a. (II 210, 213, vgl. frz. habituel,  
spr. abitud'); Habitus (lat.) m. — Hab-  
seligkeit f.: Kat. 44<sup>23</sup>. — Häché (frz.), spr.  
asché, auch — minder gut — haiche) n.:  
bachieren v.: Hächis (spr. achis) n.; Hächure  
(spr. achür) f. — Hächje: i. Hächje. —

Hacienda (span., spr. haß-) f.: Haciendero  
m. u. — Had n.; Had u. Mad; Hademad.  
— Hade f.: Herie (Hadenleder u.); Haue,  
Karst u. — hädeln v.: klein baden, — versch.:  
bädeln. — haben v.: basteu, fleben u.;  
bauen (versch.: baten): Hadbank f.: Hadbeil  
n.; Hadblek m.; Hadbrett n.; Hadfles  
(II 93; 96) u. — Häder m.: Arbeiter mit  
der Hade (dem Karst) in Weinbergen u.  
(versch. Häter), auch = Häderling m. od.  
Hädsel m., n. — Hadsch m.: (mundartl.)  
Eber, Schwein: hadschen v.: schweineln.  
— Hadsje: i. Hedsje. — Hädsel: i. Häter.  
— Haddig m.: niederd. n. Hederich. II 222. —  
Hadsch (ar.) m.: Wallfahrt: Had(=)sch m.,  
Pilger II 167; 169. — Hafen m.: Pert u.;  
Torf u.: Hase(n)er, Häf(=)ner m. (oberb.)  
Töpfer. — Hafer m.: Haber (i. d.). Hafer-  
seim (niederd. Hafersehm) u. — Hageret f.:  
i. Avarie. — Hagt n. — Hagt m. (n.); f.:  
als Grundwert in Züßgn. v. der Adjektiv-  
Endung haßt durch Bindestrich zu unter-  
scheiden, z. B.: Dauer-Hagt f. (i. d.); Draht-  
Hagt m. (i. d.); Schuld-Hagt f. (i. d.) u.  
II 136. Als Verfl. des Masc.: Häftchen,  
Häftlein, vgl. Heft. — Hag m. u.: vgl.  
Haag; Mz. auch Häge (vgl. Hege): Hage-  
buche (Hainbuche) f., hagebüchen a.: Hage-  
bütte f. u.: Hagenholz m. — hah! interj.:  
Haba n. — Häher: i. Heher. — Hahn m.:  
Hahnrei m. — Hai m.: Haifisch. Kat. 19<sup>23</sup>.  
— Haide f.: i. Heide. — Haideuch (verb.)  
m.: i. Heideuch. — Hain m.: Hainbuche  
(i. Hag) u.; auch: Freund Hain (lieblicher  
als Heim). Kat. 19<sup>23</sup> ff. — Haint: besser  
als Hanti. — Häfel m.: Häfden (i. u.:  
II 93) Häfesei f.; häfelig a. (Kat. 85<sup>33</sup>);  
häfeln v., Häfelarbeit f., Häfelnaßel f. u.;  
Hafen m., verfl.: Häfchen, Häflein (i. Häfel);  
Hafenbüche f.: Hafenbuse f.; Hafensflug  
m. u.; haben v. (versch. Hade, baden u.);  
Häfer m. (versch. Häter), Pflüger mit dem  
Hafensflug: Besitzer einer Hafenbuse u. —  
Häffe: i. Hedsje. — Halali interj. u. n. —  
halb: 1) Bruchzahl, z. B.: ein halbes Jahr,  
vgl. als Züßg.: Halbjahr n., halbjährig a.,  
halbjährlich a. u.: halblichdichtig a. (i. Ge-  
schlecht) u. (mit dem Ton auf halb), so  
auch: halb mach (—) n.: halbmach (—);  
halblaut; halbrunder Verbeß (in Gestalt  
eines Halbrundes) u. (i. I 41), vgl. als  
Adv.: halbweg(e), halbwegs u. I 105; i.  
auch gemischte Bruchzahlen, wie andert(=)halb;  
eritthalb; viertelhalb u.; anderthalbjährig u.  
— 2) als nachgestellte Präpos. (auch halben,  
halber), i. deiner =)halb; derenthalb; deß u.  
Ehre I 83 ff. — Halenone f. u.: i. Al-  
evone. — hälse: i. helsen. — Häste f.:  
hälstewege adv. I 105. — Halster m., f., n.:  
vgl. Hestter. — Hallali: i. Halali. — Halle-  
lujah! (hebr.) interj. u. n.: nicht gut mit

Fortlassung des Anfangs- u. des Schluß-h.  
 — **hallo!** interj.: Hallo n.; halloen v., du halloest, er halloet(e) zc., auch: hallo'n zc. (nicht ohne Apostroph II 70). — **Hallos** (celt.) m. — **Hallucination** (lat.) f. zc. — **Hallunke** zc.: j. Halunke. — **Haloid** (gr.) n.: Haloidsalz II 109; Halo(=)stef n. II 160. — **halt** m.: halt machen zc. — **halten** v.: du hältst (nicht: hältst), er hält (Kat. 75<sup>23</sup> ff); Impf.: hielt zc.; Haus (f. d.) halten. — **Halunk(e)** m.: üblicher als Holunk(e) u. besser als Hallunke. Dazu: Halunkerei f.; halunkisch. — **Hama(=)dryade** (gr.) f.: j. Dryade. — **Hamburg**: Hamburger m.; a.; hamburgisch a.; Hamburg-Berliner Eisenbahn zc. I 17. — **Hambutte** f.: mundartl. st. Hagebutte (j. d.). — **Hamen** m.: Kat. 57<sup>18</sup>. — **hämisch** a. Kat. 27<sup>18</sup>. — **Hammuel** m.: Hammel pl.; hämmeln v.; Hämmeling m. — **Hämar(=)rhoïden** (gr.) pl.: II 107; 174 zc. — **Hämter** m. — **Hand** f.: verfl.: Händelein, Händ'lein n. — mit der Aussprache des d = t: Händlein, wie Händchen II 180; 218 ff; eine (zwei, drei zc.) Hand breit (j. d., dick, groß, hoch zc.), — aber: handbreit zc. a.; eine (zwei zc.) Handvoll zc. (j. voll); Handfeste f.; Handhabe f., dazu (als untrennbares schwachförmiges Zeitw.): handhaben v. (du handhabest; gehandhab(e)t II 59; Handquehle (Kat. 54<sup>8</sup>); Hand(=)schuh; Hand(=)tuch zc. II 176; — zur rechten Hand, auch: rechter, linker Hand; kurzer Hand (= brevi manu); gesamunter Hand; beider Hand (= mit beiden Händen — od.: von beiden Seiten), — versch. (als adverb. Bestimmung): bei der Hand (z. B. = in der Nähe, da, nicht: beiderhand), vgl.: vor der Hand (= vorläufig, vgl. Vorderhand f.); nach der Hand (= hinterher); unter der Hand (im Geheimen); zu Handen, z. B. des Herrn K. K. zc.; dagegen verbunden, z. B. zuhand adv. (= sofort, vgl.: zu Hand); vorhanden a. (eherd. auch: beihanden, ebhänden); abhänden adv. und als indeflinable Adj.: allerhand (j. d.); mancherhand; vielerhand, vgl. allerlei zc.; j. auch: überhand f. I 85 ff. — **Handel** m.: (des) Handels halber (j. d.) I 84; Handels einig (eins) sein, werden I 79; 80; Handel treiben, aber: handels-treibend a. I 58; Händler suchen zc.; Händler m.: Handlung f. II 216; 219. — **hauf** m.: haufen v.; Häuf(=)ling m. zc. — **hangen** v.: du hängest od. hängst (j. n.); er hanget od. hängt (j. u., Kat. 75<sup>24</sup>); Impf.: hing (vgl. fangen); Partic.: gehangen; — hängen: du hängst od. hängst (j. e., versch.: hengst); er hängt(e); hängte; gehängt (vgl. auch: hengen); — Hängematte, Hängematte f. zc.; Hängesiel m. (vgl. Anhängsel zc.; versch.: Hengel). — **Haunchen**: Haune (j. Zehanna, vgl. Hans, Kat. 129<sup>9</sup>). — **Hannover**: Han-

noverer m.; hannoversch, hannöversch a. zc., — spr. v wie f, dagegen minder gut in latinisierter Form (spr. v wie w): Hannoveraner m.; hannoveranisch a. — **Hans** m.: Hänschen zc., aus Hannes, j. Johannes. — **Hansa** f.: Hanse, Handelsbund; die Hansestädte zc.; die Hansen, latinisiert: Hanseaten; hanfisch a., latin.: hanfeatisch zc. — **hänfeln** v. — **Santel** m., f.: hantieren v. Kat. 46<sup>26</sup>; 69<sup>17</sup>. — **havern** v.: hap(=)rig a. — **happen** v.: Happen m.; Haps m. Kat. 64<sup>1</sup>; hap(=)sen v., er hapst, Impf.: haps(=)te II 194. — **harangieren** (frz.) v.: vgl. II 133. — **harcelieren** (frz., spr. (h)arß-) v. — **Härchen**: j. Haar. — **Hard** m., f.: (alterth.): Bergwald. — **Harde** (hän.) f. — **Hardieffe** (frz., spr. ardjès) f. — **Harem** (ar.) m., n. — **hären** a.; v.; härig a.; j. Haar. — **Häring**: j. Hering. — **Harlefin** (it.) m.: Harlekinade f. zc. — **Harmonia** (gr.) f.: Kadmus ver-mählte sich mit Harmonien zc. II 119; Harmonie (frz.) v.: vgl. II 133. — **Harmonie** (gr.) f.: Kadmus ver-mählte sich mit Harmonien zc. II 119; Harmonie (frz.) v.: vgl. II 133. — **Harpyie** (gr.) f.: genauer: Harpyie (II 121). — **Hartdier**: j. Hartdier. — **hart** a.: (j. Bernhard; versch.: Hard): Härte f., härten v.; härter, härtest zc.; Hartwig Kat. 88<sup>12</sup>. — **Hart(=)schier** m.: ans it. arcieri (j. d.), in lässigerer Ausspr. — mit Aussetzung eines Konsonanten — auch: Harschier u. Hartschier. — **Haru(=)spe** (lat.) m.: Haru(=)spices pl; Haru(=)spicium n., Wz.: Haruspicien zc. — **Harz** m.; n.: Kat. 34<sup>31</sup>. — **Hazard** (frz.) m.: Hazardspiel n.; hazardieren v. zc. — nicht mit dem (auch im Frz. veralteten) z statt des j zu schreiben. — **Haschee**: j. Hasche. — **ha(=)schen** v.: du haichest, minder gut: haicht; er, ihr haich(e)t II 71; Hä(=)scher m., vgl. Häs(=)chen II 122. — **Hase** m.: Häs(=)den v.; Häsin f. zc.; Haselant II 65, hasellieren, Kat. 46<sup>26</sup>. — **Ha(=)spe** f.: Hä(=)spe f., Häsp(=)chen n. Kat. 29<sup>30</sup>; 118<sup>11</sup> ff; Ha(=)spel m., f., haspeln v. zc. — **Haß** m.: des Hasses zc.; haßen v., du haßest, minder gut: haßt Kat. 74<sup>12</sup> ff; 77<sup>21</sup>; 31; II 72, vgl. Haß; er, ihr haß(e)t; Impf.: haßte (versch.: haften) II 153 zc.; häßlich a. zc. — **Haft** f.: versch.: du haft (v. haben); du, er, ihr haßt (v. haßen, j. d., vgl.: Sei haßtig nie auch, wo du Haß haßt; denn seine Ruhe liebt, wer Haß haßt. Rückert zc.); haften v., ich haßte zc., versch.: ich haßte zc. — **hat**: v. haben Kat. 35<sup>29</sup>. — **Hat** (ar.) m.: Schreiben, auch Hatti, z. B.: Hat(ti)schrif zc. — **Hät(=)scheln** v.: Kat. 27<sup>18</sup>; II 168 — **Hätschier** m.: j. Hartdier. — **hauchen** v.: im adjekt. Partic., verschmelzen mit dem Obj.: z. B.: ammut-, balsam-, gißt-, gluth-, fest-, wahnsinn-, wohltaut-, wollsthauchend zc. I 38. — **hauen** v.: du hauest, haust od. (mit leiser Nuance der Ausspr.) haust (II 69), — versch.: haust v.

hausen —; er hauset, hau't od. hant (vgl. Haut f.); Impf.: hau(e)te, gewöhnlich: hieb. — **Haus** m.: (vgl. zubauf, allzubauf adv.): Hause, Hausen m.: Häuschen, Häuslein n.; häuselt n.; häufig a. zc. — **Haupt** n.: Kat. 64<sup>7</sup>; des Haup(=)tes, die Häup(=)ter zc.; Haupt(=)erbe m.; Haupt(=)erferbernis n.; Haupt(=)essen n.; Haupt(=)hebel m.; Hauptzweck m. zc. II 194; Häuptling m.; häuptlings adv. zc.; f. auch überhaupt adv. — **Haus** n.: Häus(=)chen n.; Häu(=)ser pl. zc. II 122; 129; Haus halten 158, aber: das Hanshalten; Haus(=)halter m., haushälterisch a., Hanshaltung f. zc.; Haus(=)andacht f. zc.; Haus(=)ente f. (II 146, vgl.: hausen, f. u. n.) zc.; haus(=)fässig a., Hausfuchung f. zc. II 150; Haus(=)taube f., Hausthier n. II 153, f. auch hauf(en). — **hausen** v.: du hanst, minder gut: haust; er, ihr hanst od. hant (versch.: du haust v. hanen); Impf.: haus(=)te zc. II 71; 146; 152; — versch.: Hausen m. (ein Fisch, Haufenblase f. zc.). — **Hausse** (frz., spr. (h)öš) f.: Hausier (spr. (h)öšje) f. zc. — **hausen** adv.: mundartlich = hier außen (f. d. n. draußen), auch: hauf. I 125. — **Haut** f.: versch. haut (v. hanen); Mz.: Häute (versch.: heute, vgl. häutige Bräune zc., der heutige Tag zc. — **haut** (frz., spr. (h)ö) a., weibl.: haute (spr. (h)öt), z. B. in: Hautbeisse, f. Hobee; Hautelisse (spr. -liss) f., Hautelissetapete zc. (vgl. Vassellisse); Hautevolée (spr. =wölö, frz. haute volée) f.; Hautgout (spr. -gū, haut-gout) m. II 205; Hautreliëf (spr. -relliëf) n. (vgl. Basrelief); Haut=Saunterne (spr. =potérn) m. zc. — **Haupt** (frz.) m. — **Havanna** (spr. haw-, in span. Schreibweise habana): Havanna(cigarre) f.; Havanna(zucker) m. zc. — **Havarie**, **Haverie** f.: f. Hvarie. — **Havel** (spr. basel) f.: Fluss. — **Havelod** (engl., spr. hēw'led) m. — **Haven**: f. Hafen. — **Havre** (frz., spr. (h)āw'r). — **Haudu**: Haydn'sche Sonate zc. — **Hanti**: f. Haiti. — **Hazard** zc.: f. Hasard. **he!** interj.: Kat. 114<sup>1</sup>. — **He(=)bräer** (gr.) m.: hebräisch a. II 6; 178. — **Hechse** (spr. hēre) f.: niederd. Heße (vgl. Zache n. Zasse) — nicht fälschlich: Hächie, Häcie, versch.: Heye. — **Hede** f.: (niederd.) Werg; Kat. 44<sup>28</sup>. — **Hed(e)rich** m.: Kat. 70<sup>22</sup>; 85<sup>2</sup>. — **Hedich(=)ra** (ar.) f.: in (unnötig) französisierter Form Hégire (spr. ešiv). II 132; 167; 169. — **Hedwig** f.: Kat. 88<sup>13</sup>. — **Heede**: f. Heide. — **Heer** n.: (versch.: hebr.; her) Kat. 44<sup>11</sup> ff.; Heerbanu m.; Heerand m. (f. Haarraud); Heerschar f.; Heerstraße f.; Heerweg m. (versch.: Herweg); f. auch Herberge zc. — **Heerd** zc.: Heerd zc. — **Heerling**: f. Dertling. — **Heist** n., m.: Heistchen, Heistlein n. (vgl. Haist); Heistel m., n.; f.; heisteln v.; heisten v. Kat. 30<sup>12</sup>; hestig a. —

**Hege** f.: vgl. Hag; hegen v.; Hegewald m.; Hegewisch m. zc.; Heger m. — **Hégire**: f. Hedschra. — **Heher** m.: Kat. 30<sup>27</sup>. — **Hehl** m., n.: hehlen v.; Hehler m. Kat. 54<sup>7</sup>. — **her** a.: (versch.: Heer n.; hehr adv.) Kat. 44<sup>14</sup>. — **Heide** f. (dazu z. B.: Heidekraut n.; Heideritter m.; Heideschmuck f.; Heideschwamm m. = Heiderling m.; Heide- od. Heidelbeere f. zc.) — u. m. (ursprünglich: Heidebewohner, vgl. lat. paganus zc. Dazu z. B.: Heidenangst f.; Heidenbefehung f.; Heidenfeld n.; Heidenfärm m. zc.; Heidenthum n.; Heidin f.; heid(=)nisch a. zc.) — **heidi!** interj. zc. — **Heidud** (herb. zc.) m.: II 214. — **heitel** a.: heit(e)lig a. Kat. 85<sup>34</sup>. — **heil** a.: Heil n., in Zssgn. z. B.: heilbringen a.; heilsfroh a.; heillos a.; heilvoll a. zc.; Heilbutte m., f. (od. Heiligenbutte, geweihter, als Fastenpeise) zc.; Heilslehre f.; Heilsmittel n., f. u. zc.; ferner: Heiland m. Kat. 72<sup>7</sup> zc.; heilen v. (Heilanstalt f.; Heilbrunnen m.; Heilmittel n., — versch.: Heilsmittel, f. o. — zc.); heilig a. Kat. 85<sup>34</sup> (die heilige Jungfrau; heilige Schrift II 12 zc.; ein Heiliger zc.; Heiligenbild n. zc.); Heil(ig)thum n.; heilsam a. — **Heim** n.: heim adv., auch in Zssgn., II 62; 66, z. B.: heimbringen v.; heimfahren n., Heimfahrt f.; heimfallen v., Heimfall m.; heimführen v., Heimführung f.; heimgehen v., Heimgang m.; heimkehren v., Heimkehr; heimsuchen v., Heimsuchung f.; Heimtücke f., heimtückisch a. — vgl. heimlich —; heimwärts adv.; heimzahlen v. zc., f. d. Helg., vgl. (ein)heimen zc. — **Heimat** f.: Kat. 60<sup>8</sup>; heimatwärts adv.; Heimat(s)land n. zc.; heimatisch a., vgl. heimisch a. zc. — **heim(e)lig** a.: (schwz. zc.) = (an)heimelnd zc., Ggnß.: unheim(e)lig, — zu unterscheiden v. heimlich a., geheim, versteckt zc. — **Hein**: f. Hain. — **Heinrich** m.: Kat. 86<sup>6</sup>; latinisiert: Henricus; frz. Henri (spr. angrī, f. Henriëtte); koscend: Heinz (Kat. 124<sup>2</sup>), Hinz zc., vgl.: Heintzelmann zc. — **heint** adv.: hinte, mundartl. (mhd. hinacht, hint) = diese Nacht, vgl. heute. Kat. 21<sup>12</sup> ff. — **Heirath** f.: Kat. 21<sup>4</sup>; 59<sup>16</sup>; 60<sup>8</sup>; heirathen v. zc. — **heißa!** interj.: vgl. fa! — **heischen** v.: (du), er, ihr heischt. II 71. — **heiser** a.: Nebenform heisch(er), versch.: heiser (f. heifs); Kompar.: ein heis(e)rerer (besser: mehr heis(e)rer) Ton zc. Kat. 103<sup>32</sup> ff., vgl. beiter. — **heiß** a.: Kompar.: heißer (versch.: heiser); Supert.: der heißeste od. heiste Kat. 77<sup>24</sup>; II 72. — **heißa**: f. heisa. — **heissen** v.: (du), er, ihr heist; Impf.: (du), ihr bießt. II 71; f. auch hissen. — **heister** a.: Kompar.: ein heit(=)rerer (besser: mehr heit(=)rer) Anblick. Kat. 103<sup>34</sup>, vgl. heiser. — **heizen** v.: (du), er, ihr heizt II 71, vgl. Hize; Schweiß zc. — **Heftar**; Hefto(=)gramm;

(=)liter, (=)meter, (=)ster (gr.) m., n.: f. Centi. — **heftoebrisch** (gr., vierfüßig) a.: I 3. — **Helena** (gr., —), **Helene** (—), versch.: **Hellene** f.: versch. Vendingen; Genit.: **Helena's**, **Helenens**, **Vendingens**. Kat. 129<sup>15</sup>. — **helsen** v.: du hilfst, er hilft; Imper.: **hif!** (vgl. **Hilfe**); Impf.: **hais**, **Konj.**: **hilsfe** (besser als **haise**, das in der Ausspr. mit dem **Konj.** des **Präs.** zusammenfällt. Kat. 26<sup>51</sup>). — **Helio(-)strop** (gr.) n.: II 160; **Helio(-)trop** m. II 198 re. — **hell** a.: **hellgrün** a.; **hellsmaragdgrün** a. re.; **helltönend** a. u. — mit einer **Pinance** — **hell tönend** re. I 41 ff; aber nicht, zweideutig: **hellertönend**, **hellertlingend** re., sondern — je nach dem Sinn —: **hell ertönend** re. od.: **besser tönend**,  **klingend** re. I 16; **hellsehend** a., vgl. **Hellseherin** f. re., aber — nicht als ein Begriff —: **hell** sehend mit der Steigerung: **besser sehend**; am hellsten sehend re.; **hell leuchtend**: **hell leobernd** besser als in einem Wort (mit **Bindestrichen**, den **Zusammenstoß** der 3 I zu vermeiden): **hell leuchtend** re. I 17; **Hell-Ende** (eines **Banns**) I 14; ferner: **hell anlachen**, auch: **hell auf** [nicht: **hellauf**] **musst** ich lachen re. I 119. — **Helle** f.: (versch.: **Hölle**): **Helligkeit** — n. (gr.) weibl. Name, f. **Hellespont**. — **Hellebarde** f.: f. **Barte** 1: **Hellebardier(er)** m., vgl. frz. **hallebarde** f., **hallebardier** m. — **Hellene** (gr.) m.: (versch.: **Helene**, z. B.: **Die Hellenen kämpften vor Troja um Helenen re.**); **Hellenism**, **Hellenismus** m. re., f. **Sim**. — **Heller** m. — **Helles(-)pont(us)** (gr.): „Helle's Meer (ed. **Pontus**), besser als **Helle(-)spont**, vgl.: **Juris(-)prudenz** re. II 158. — **Helm-mintopolith** (gr.) m.: **Helmintobolog** m. re. — **Helmstädt**: **Helmstädt-er** m.: a.: **betunstä(-)dtlich** a. II 25; 177. — **Heloise** (frz.) f. II 109. — **Helvetien** (lat., spr. belwebzien) n.: **Helvetier** m.; **helvetisch** a. — **Hel(-)voet(-)stus** (bell., dreifüßig, spr. belwubtilens). — **hem!** inter.: f. hm. — **Hemichel** (gr.) m. — **Hemieder** (gr.) n (m.): II 115: **hemiederlich** a. re. — **hemieileptisch** (gr.) a. II 115. — **Hemip(-)tere** (gr.) f. re.: II 195. — **Hemi(-)sphäre** f. re.: II 159. — **Hengst** m.: versch. **hängst**. — **Henkel** m.: **haken** v. (vgl. **hängen**); **Henker** m.; **Henker-mahlzeit** re. — **Henue** f. — **Heuri** (frz., spr. (b)angari) m.: f. **Heinrich**, z. B.: **Henri Deux** [spr. -dö], aber (mit **Bindestrichen**): **Henri-Deux** (**Geichire**; **Henri-Quatre** (**Bart**) [spr. **kätt'r**] re. — **Heuriéte** f.: f. **Heinrich**; versch. **Henrichchen**, **Zeichen**. — **Hephästus** (gr.) m. — **Heph(-)themimeris** (gr.) f. II 182. — **her** adv. u. **Vorsilbe**: (versch. **Heer** n. hebr.) I 62; **hin** (f. d.) n. **her**; **hin** u. **herziehen** re. I 74; auf dem **Hin** u. **Herweg** re., — mit betontem u. gedehntem **her**, so auch in **herwärts**; in allen übrigen Partikeln

(f. d. **Folg.** u. I 131) mit gekürztem **e** u. **betonter zweiter Hälfte**, f. **herzu** (—), **versch.**; **her zu** (—). — **her(-)ab** adv. re.: I 131: II 227; Kat. 114<sup>21</sup>, vgl. **her**; **hinab**; **hie** re.: von oben **herabnehmen** re., **versch.**: von oben **her abnehmen** re. I 131 re.; **herablassen** v.; **herablassend** a.; **Herablassung** f. re.; **herabwärts** adv. — **Hera(-)kles** (gr.) m.: (vgl. **Herkules**): **Hera(-)kliden** pl. II 187. — **Heraldik** (gr.) f. re.: f. **Herold**. — **her(-)an**; **her(-)auf**; **her(-)aus**; **herbei** adv. re., vgl. **herab**, z. B.: von unten — **herandringen**, **heransprundeln**, **herausbrechen**, **herbeibringen**, vgl.: von unten **her** — **andringen**, **aufsprundeln**, **ausbrechen**, **beibringen** re.; **heranwärts**, **heraufwärts**, **herauswärts** adv. — **Herberge** f.: (vgl. **Heer**, wie in **Hermann**; **Herzog**); **herbergen** v.; **herbergieren** v. re. — **Herbst** m.: Kat. 64<sup>10</sup>, **versch.**: **herbst**, **Su-perl.** v. **herbe**. — **Herd** m. — **Herde** f. — **her(-)ein** adv. re.: vgl. **herab** re. u. z. B.: von außen — **hereindringen** u. — **her eindringen** re.; **hereinwärts** adv. — **herfür** adv.: noch **alterthümlich** st. **hervor** (f. d.). — **hergebrachtermaßen** adv. I 94. — **Hering** m.: Kat. 30<sup>27</sup>. — **Herkules** (lat.) m.: II 126 (vgl. **Herales**); **herkulisch** a. re. — **Herling** m. — **Herlihe** f. — **Hernandad** (span.) f. — **Hermann** m.: f. **Herberge**. — **Hermaphrodit** (gr.) m. re.: II 182. — **Hermelin** n.: Kat. 30<sup>28</sup>; 46<sup>37</sup>. — **hernach** adv.: **hernachmals** adv. — **Hernando**: f. **Fernando**. — **hernieder** adv. re.: f. **herab**. — **Hero** (gr.) f.: z. B.: **Heros's** u. **Leander's Herzen**. **Schiller**. (vgl. d. **Folg.**) Kat. 129<sup>15</sup>; 133<sup>25</sup> ff. — **Heroen** (gr., dreifüßig, I 3): pl. von **Heros** m. (versch. **Heros's**, f. d. **Vor.**); **heroenhaft** a.; **Heroenthum** n. re.; **Heroide** f. II 109; **Heroine** f.; **heroisch** a.; **Heroismus** m. — **Herold** m. — **Heröologie** (gr.) f. re. II 121; **Heröopolis**; **Heröen** n. ebd.; **Heros** m.; pl. **Heroen** (f. d.), **versch.**: **Heros's**, **Genit.** v. **Hero**, f. d. — **Herr** m.: gewöhnlich in der 3. einfüßig: **des**, **dem**, **den Herrn**; in der 2. zweifüßig: **die**, **der**, **den Herren** vgl.: **Herrenbut** m. = **But** für **Herren** u. — **Herrn-bnt**, **Ort** in der „**But** des **Herrn**“, **Herrn-buter** m., **herrnbuterisch** a. re.; **Gott** der **Herr**, nicht mehr **Herr** od. **HEHN** II 12; **Herr Gott!** (—) als **Ausruf**, **versch.**: **Herr-gott** m. (—), **des Herrgotts** re.; **Herrmann**, f. **vielmehr**: **Hermann** re.; **Herrin** f.; **herrisch** a.; **herrlich** a. re.; **Herrschaft** re.; auch: **herrichen** v. Kat. 38<sup>9</sup>; **Herrscher** m. re. — **Hertha** f.: **Hertbasse** m. re. — **her(-)über**; **her(-)um**; **her(-)unter**; **hervor** adv. re.: f. **herab**, z. B. in **Ziffgan**. mit **-bringen**, **-füh-ren**, **-gehen**, **-kommen**, **-ziehen** re.; auch **herüberwärts** adv. re. — **herwärts** adv.: f. **her**. — **Herweg** m.: **Gegenlag**: **Hinweg**, z. B.: **der Hin- und Herweg**, **versch.** **Heer-**

weg (vgl. Herstraße). — **Herz** n.: herzzerreißend a. I 8: II 201. — **Herzog** m.: f. Herberge; herzoglich a. (vgl. fürstlich; großherzoglich zc.). — **herzu** adv. zc.: f. her (s. herzu). Zu unterscheiden, wie durch die Ausspr., auch durch die Abtrennung des pleonastischen zu in der Schrift, z. B.: Her Id. h. nach dem jetzigen Ort des Sprechenden] zu hatte ich eine angenehmere Reise als hin zu (f. hinzu). — **Hes** n.: Hes(-)es n., vgl. As. — **Heise**: f. Häpse. — **He(-)spe-rien** (gr.) n. II 119; 159. — **Hesse** f.: f. Hedsse. — **Hesse** m.: Hesses-Darmstadt; Hesses-Darmstä(-)dter (II 7; II 177); Hesses-Kassel(er) zc. — **Hetäre** m.; f.: Hetäre f. zc. II 6. — **heterodog** (gr.) a. zc.: Kat. 93<sup>17</sup>. — **Hetman** (pols.) m. — **Heu** n.: Kat. 32<sup>30</sup>; heuen v.; Heuer m. (versch.: heuer adv. = in diesem Jahre; jetzt, dazu: heurig adj., vgl. heute). — **Heurath** zc.: f. Heirath. — **heut**, **heute** adv.: (vgl. heint; heuer; versch.: Häute pl. v. Haut) von heute ab (an); bis heute; für heute zc. II 21 ff; heut zu Tage I 100; das Heute zc.; hentig a. (versch.: häntig; hentigen Tages; vom heutigen Tage; mein heutiges Schreiben, aber: mein heutiges II 19; unterm hentigem Datum. — unterm Hentigen zc. — **He-raeder** (gr., 4 silbig) n. (m.): I 3; II 173; 225 zc. — **He(-)re** f.: versch.: Hedsse (f. d.) Kat. 92<sup>26</sup>; heren v.; Hererei f. zc.

**hi!** interj.: namentlich wiederholt, als Bezeichnung des Lebens: hi, hi, hi! od. hibihi! (versch. hie). — **hi(-)brid(isch)** (lat.) a. — **Hi(-)drois** (gr.) f.: das Schwitzen: Hydrotikum n. zc., — versch. viele mit Hydr- beginnende gr. Wörter. — **hie** adv.: = hier (f. d., versch. hi), üblich nur in der Verbindung: hie (od. hier) n. da; im Schlachtruf: Hie Welf! hie Wäiblingen! zc. — u. in jgsten. Partikeln, deren zweite Hälfte mit einem Konsonanten beginnt, so ausschließl. hienieden; ferner: hiebei; hiedannen; hiedurch; hieselbst u. f. w. neben hierbei zc., während es bei vokalischem anlautender zweiter Hälfte nur heißt: hieran; hierauf (f. d.) zc., wo das r in der Ausspr. zur zweiten Hälfte, in der Schrift aber bei der Silbentheilung zur ersten gezogen wird (vgl. dar; derauf zc. Kat. 114<sup>21</sup> ff; II 227), wohl zu unterscheiden von den auf hier getrennt folgenden Adv. an, auf zc., vgl. z. B.: Das schließt sich — hier an n. — hier an zc.; hier) bei — u. hier bei [= hier in der Nähe] Goethe. I 121 zc. — **hieb**: Impf. v. hauen (f. d.); Hieb m. — **Hief** zc.: f. Hift. — **hiemal** (lat.) a. II 117. — **Hiemp-sal** m.: Inguetha's Bruder II 117; 195. — **hieng**: richtig: hing (v. hangen). — **hier** adv.: f. hie; z. B. hier zu Lande zc. — **Hieracit** (lat.) m.: Hieracium v., Wz.:

**Hieracien** II 117. — **hier(-)an** adv.: f. hie. — **Hierarchie** (gr.) f.: hierarchisch a. zc.; hieratisch a. II 117. — **hier(-)auf**; **hier(-)aus**; **hier(-)bei**; **hier(-)bevor** (veraltet); **hier(-)durch**; **hier(-)ein**; **hier(-)für**; **hier(-)gegen**; **hier(-)her**; **hier(-)herwärts**; **hierhin**; **hier(-)hinter**; **hier(-)in**; **hier(-)mit**; **hier(-)nach**; **hier(-)nachst**; **hier(-)neben** adv.: f. hie. — **Hiero** (gr.) m.: Name II 117. — **hier(-)ob** adv.: f. hie. — **Hierodule** (gr.): Hieroglyphe f., hieroglyphisch a.; Hieromant m.; Hieronymus m.; Hierophant m. zc. II 117. — **hier(-)orts** adv.: f. hie n. I 97. — **Hiero(-)skop** (gr.) m.: Hieroskopie f.; hieroskopisch a. II 117; 160. — **hier(-)selbst**; **hier(-)über**; **hier(-)um**; **hier(-)unter**; **hier(-)von**; **hier(-)vor**; **hier(-)wider**; **hier(-)zu**; **hier(-)zwischen** adv.: f. hie. — **hiefig** adj.: zu hier. — **hieß** (du), er, ihr hieß v. heißen (f. d.). — **Hift** m.: Hief; Hief-, Hiftborn, nicht Hüfthorn Kat. 31<sup>32</sup>. — **Highdurch** (engl., s. pr. heitschörtisch f.: Hightland (s. pr. heiländ) u.; Highherif (s. pr. scherri) m. II 166; Highwayman (s. pr. uweuam) m.; Wz.: Highwaymen. — **hihi** zc.: f. hi. — **Hildebert** m.; **Hildebrand** m.; **Hildgard** f.; **Hilberich** m.: Namen, f. Giltbert; Berta; Matilde zc. II 85. — **Hilse** f.: f. helfen. Kat. 31<sup>32</sup>. — **Himalaja** (skr.) m.: besser mit j als mit y Kat. 80<sup>11</sup>; Himalaja Gebirge 117<sup>23</sup>; I 17. — **Hinbeere** f.: Kat. 38<sup>13</sup>. — **Himmel** m.: gen Himmel zc.; himmelan, himmelauf, himmelsein, himmel-empfer, himmelwärts zc. adv. I 115; himmelhoch, himmelschreiend, himmelweit a.; Himmelbett n. zc.; Himmels(-)an f. II 146; Himmels(-)saal m. I 8; II 150. — **Himten** m.: Getreidemaß zc. — **hin** adv. u. Ver- silbe: vgl. her; ab- u. anreisen zc. u. Kat. 35<sup>29</sup>; 39<sup>14</sup>; 114<sup>21</sup>; 1 62 ff; 72 ff; 131, z. B.: hin zu (—), versch.: hinsu (f. d., —) zc.; Hinreise f.; Hin- u. Herreise f.; hinreisen v.; hin- u. herreisen v.; hin- u. zurückreisen v.; hin- u. wiederreisen v., versch.: hin u. wieder (zeitl. = zuweisen zc.) reisen zc.: f. d. Folg. — **hin(-)ab** adv. u. Vorf.: hinabfließen v., versch. z. B.: nach dem Meere hin abfließen zc.; hinabwärts adv.: ähnlich; hin(-)an; hinanwärts; hin- auf, hinanwärts; hinaus zc. — **hin(-)dan** adv.: verfließt aus bindannen (= fert, bei Seite), zu unterscheiden v. hint(-)an, verfließt aus hinten an (= zurück), z. B. vgl.: des Freundes Interesse fördern und das eigene dabei — bindansehen (ganz bei Seite), — hintansehen (hinter jenes, eist in die zweite Linie); Hindanstellung des eignen Interesses; hindanstellen v. zc. Kat. 69<sup>24</sup> ff; 70<sup>1</sup>; I 119; 125. — **Hinde** f.: Hinduin f. (versch. Hündin). — **hindern** a.: hinderlich a.; Hindernis n. zc., vgl. hinter zc. —

**hindurch**; **hin(=)ein** adv. u. Verj.: **j. hin.** — **hinfort** adv.: auch **hinsfür** (veraltet) u. **hinsfür** (noch im Kurialstil zc.): **j. hin.** — **hing**: Impf. v. **hängen** (s. d.). — **hingegen** adv. u. conj.: **j. hin.** — **hinfüßig** adv.: veraltet = **hinftig** I 76. — **hinne** adv.: von **hinne** (vgl. **damen**); mundartl. auch = **hier innen** I 125. — **Hinſicht** f.: in **Hinſicht**; **Hinſichts** (präpoſitionsartig) II 35, aber: **hinſichtlich a.** — **hintan** zc.: **j. bindan.** — **hinte** adv.: **j. beint.** — **hinten** adv.: auch ſubſt.: **Das Vern** (s. d.) u. **Hinten** zc.; **hinten** ausſchlagen zc. I 120; **hinten** drein I 28 zc.; aber verbunden als Adv.: **hintenan** 118; **hintenauß** 119 (vgl. **hinten drauf**); **hintenhin** 133 (aber: nach **hinten hin**); **hintennach** 134; 136; **hintenüber** od. **hinten über** 134; 140; **hintennun** (aber: **hinten herum**) 141. — **hinter**: 1) präp., auch mit dem Artikel verſchmelzend im Dat. **hinterm**, im Acc.: **hintern** u. **hinters**, aber (s. I 28, vgl. auf 1): **hart hinter's** **Kappen** **Dufen** zc. (= **hinter des**); **hinter einander** (s. d.) [ber] geben zc., aber: **das Hintereinander** zc. — 2) adj. im Poſit. u. im Superl. (auch adv.): **die hinterſten** **Bänke** zc.; **zu hinterſt** (I 143) zc.; ſubſt.: **der, das Hinterſte**; **die Hinterſte** u.; **das Hinterſte** **zu hinterſt** **ſehen** zc. — 3) adv.: **hinter** (vgl. **hinten**) **drein** (I 128) u. beſonders in **Ziſſen**., z. B. **hinterbringen** v. (als trennbare u. untrennbare **Ziſſen**., nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe) zc.; **Hinterſt** f., **hinterſtig** a. zc.; **Hinterſteil** m., u. zc.; u. als Adv.: **hinterher** (auf der 3. Silbe betont) — u. (auf der 1. betont): **hinterrüds** (vgl. **hinterrüds** a.) u. **hinterwärts**. — **Hintſch** m.: **Enabrückſte** u. ein **Heilfrant** dagegen. — **hint(=)über** adv.: **j. hintenüber.** — **hin(=)über**; **hin(=)um** (ſelten); **hin u. her** zc.; **hin(=)unter** adv.: **j. hin u. z. B.** als Verj.: **hinüberfahren** v., **hinüberfabrt** f.; **hin u. herfahren** v., **hin u. Herfabrt** f.; **hin u. zurückfahren** u.; **hinunterfahren** v. zc. — **hinwärts** adv. — **hinweg** adv. (—). — **hinwegeilen** a. zc.; verch.: **hinweg** m. (—). — **hinwieder**; **hinwiederum** adv. u. conj.: vgl. **hingegen**. — **Hinz** m.: **j. Heintrich.** — **hinz** adv. u. Verj.: (—), zu unterſcheiden von: **hin** (s. d.) zu (—), vgl. **herzu**. Außerdem unterſcheidet man in der Ausſpr. die mit **her** u. **hin** zuſammengeſetzten Zeitwörter im Inſin. mit zwifchengeſetzten zu (s. d. 3) ſehr weſentlich von den **Ziſſen**. mit **herzu** u. **hinzu**. Die Unterſcheidung iſt auch in der Schrift hervorzuheben durch Abtrennung der Adv. **herzu** u. **hinzu** von dem Verbum, z. B. alſo: **herzu** [ſpr. **herrzu**] **eilen** — u.: **herzu eilen** od. **deutlicher**; **her zu eilen** [ſpr. **herzueilen**] zc.; **hinzu** (—) **eilen** — u.: **hinzu eilen**

od. **hin zu eilen** (—). Folgerichtig wird man nun auch in den übrigen Formen der Zeitw. die Adv. **herzu** u. **hinzu** abtrennen, obgleich natürlich in den adjectiv. Participien und den ſubſt. Inſin., wie in **ziſſen**. Adv. u. Subſt., das Zuſammenſchreiben nothwendig iſt (s. I 62 ff), z. B.: Als die **Freunde herbei** — **herzu**, **hinzu** — **eilen** zc.; die **hinzu eilenden** (**tretenden** zc.) — die **hinzu geeilten** (**getretenen**) (nicht als wirkliche Adj.) **Freunde**; aber: **das Hinzueilen**; **Hinzutreten** der **Freunde** zc.; ferner: Weil eine **Erkältung** **hinzu** trat (**kam** zc.), — od.: durch die **hinzu tretende** od. **getretene** **Erkältung** —, durch das **Hinzutreten** od. den **Hinzutritt** der **Erkältung** — verſchlimmerte ſich ſein **Zuſtand** zc. — Seine **hinzutretenden** (adj.) **Freunde** beſahen ſeine **Schulden** zc. — Ein **Wert** **hinzu** ſügen, **ſchreiben**, **geſügt** haben zc.; mit der **hinzugefügten** **Erklärung**; mit dem **Hinzufügen** zc., vgl.: **hinzufüßbar** a.; **Hinzufügung** f. zc. — **Hioh** (hebr.) m.: I 2, vgl. **Zob.** — **hip!** (engl.) interj. — **Hippe** f. — **Hippodrom** (gr.) m.: **Rennbahn** (verſch. **Hypodrom**) **Kat.** 15<sup>2</sup> ff; **Hippo(=)graph** m.; **Hippo(=)trates** m.; **hippokratich** a. (vgl. **Hypocras**); **Hippo(=)krene** f.; **Hippelot** m. zc.; **Hippuritenfall** m. zc. — **Hirn** n. — **Hirſch** m. — **Hirſe** f.: **Hirſen** m. — **Hirt** m. — **Hiſ** n.: **Hiſ(=)is** n., vgl. **As** 1. — **Hiſpanien** (lat.) n.: **hiſpaniſch** a. zc. II 144. — **hiſſen** v.: frz. **hisser**; in der Schriftſpr. ſelten heißen (üblich in der Seemannſpr.). — **Hiſtorie** (gr.) f.; verſt. **Hiſtorien**; **Hiſtoriograph** m. zc. — **Hiſe** f.: **hiſig** a. (vgl. **heiß**; **beizen**); **Hiſpid** n.

**hm!** interj.: **Kat.** 113<sup>7</sup> (vgl. **a-bm**), auch: **hum!** —, ſeltener: **hem!** **Zuſt.**: die **Hm's** **Kat.** 124<sup>2</sup>.

**ho!** interj.: **behe!** — **hoben**: Impf. v. **heben**, vgl. **hub**, **Konj.**: **hoben** u. **hüben**; mundartl. auch = **hier oben**. — **Hoboe** (dreifüßig I 3) f.: auch **Oboe** (it., aus frz. **hautbois**, ſpr. (**h**)**oboa**); **Hoboſt** m. II 109. — **hoch** a.: 1) das **ch** geht in allen Fortbildungen vor dem **Alexandrin** in **h** über: **Der Thurm iſt hoch**, **höher**, am **höchſten**; **der hohe**, **höhere** (**verkürzt**: **höb're**, nicht gleich in der Ausſpr. mit **höre** v. **hören** I 24), **höchſte** **Thurm**. — 2) als Adv. neben **Zeitw.**, z. B.: **hoch** (**ſehr hoch** zc., **höher**, am **höchſten**) **achten**, **ehren**, **halten**, **preiſen**, **rühmen**, **ſchätzen**, **ſtellen** zc., aber verbunden im ſubſt. Inſin. u. im Partic., ſo ſehr dies den Charakter eines wirkl. Adj. hat, z. B. (s. I 22; 41; 61): **das Hochachten**, vgl.: **die Hochachtung**; **das Höherachten**, vgl.: **die höhere Achtung**; **das Am-höchſtenachten**, vgl.: **die höchſte Achtung** zc.; ferner, mit einer Nuance des Begriffs: **beobachtend** a. u.: **hoch achtend**; **hochgeachtet** a. u.: **hoch geachtet**,

wie, der Auflösung des Begriffs gemäß, richtig immer zu trennen mit dem Kompar. od. Superl. des Adv.: höher, am höchsten, höchst — achtend, geachtet u., u. zwar so wohl: ein höchst geachteter Mann (mit dem Haupten auf dem 3. Wert), wie: der höchst geachtete Mann (mit dem Haupten auf dem 2. Wert), vgl. hochgemuthest, Superl. v. hochgemuth (I 42); hochgelehrtest, hochgeehrt, hochbegabtest u. versch. von: höchst gelehrt, geehrt u.: der hochgebore(n)ste Fürst; der hochfabrend(ste) Stolz u. — 3) Und höher schwankten die Äste. (Wolff) u., dagegen: Das geht ja hoch her (Schiller). I 133 u. — 4) (s. I 32 ff, vgl.: der arme Sünder u.) die hohe Schule — u.: Hochschule f.; dazu: Hochschüler m.: die hohe Jagd — u.: Hochjagd f.; das hohe Lied (Salomonis); der hohe Ofen — u.: Hochofen m. (besser als Hohefen); Hochofenmeister; der hohe Priester, aber zusammenzuschreiben in Fortbildungen u. Züschn., z. B.: das Hohepriesteramt, (versch.: das hohe Priesteramt); das hohepriesterliche Amt (versch.: das hohe priesterliche Amt); die Hohepriesterwürde u., vgl.: Hohepriesteramt, hochpriesterlich u. — 5) (s. I 87 u. breit): einen Fuß u. hoch — u.: fußhoch a., wie Kniehoch; thurmhoch u. — 6) Im veraltenden Kurialstil (s. II 13, vgl. allerhöchst): Höchstseeligen: Höchststieselken: Höchst-Zie: Höchstidore; Höchstibro u. — 7) Die Leute, hoch u. niedrig u., aber: Hoch u. Niedrig liebt ihn u. II 19; ferner: der (die), das Hohe, Höhere, Höchste (subst. I 18), aber als adv. Superl. (I 23): aufs höchste: zum höchsten; höchstens; auch subst.: das Hoch (Lebeshoch), des (die) Hochs II 91. — hochad(=)lig a.: s. adelig u. s. w. — Höchjel (spr. börel) n.: (mundartl.) erhabender Ustertafel eines Bienenstockes u.; höcheln v. — hochfahrend a.: Hochfahrenbeit f., vgl. Hof-fahrt; Bedeutendheit u. — hochgemuth a.: hochgemuthest (s. hoch 2). — hochgicb(=)lig a.: Kat. 86<sup>34</sup>; 104<sup>15</sup>. — höchlich adv. — Hochmuth m.: s. Muth: hochmüthig a. u. — höchst a.: s. hoch: höchstens, aufs höchste, zum höchsten (adv.), — dagegen: der, das Höchste (subst.). — Hochzeit f.: mit geschärftem o: zu unterscheiden von Hochzeit II 87. — Höder m.: Auswuchs u. (versch.: Höfer): höchsthaft a.; höch(er)ig a. II 93. — Hodeget (gr.) m.: Hodegetis f. u. — Hof-fahrt f.: vgl. hochfabrend, — nicht mit Doppel-f als Ligatur (I 6 ff); hofsfäbrig a. u. — hofsen v.: du hofstest, versch. — nicht mit Doppel-f als Ligatur — Hessest od. Hof-fest n.; heffend; heffentlich (Kat. 73<sup>2</sup>), vgl. heftentlich u.: Heffnung f. Kat. 103<sup>11</sup>. — höf(=)lich a.: höflich, aufs höflichste, zum höflichsten adv. u.; Höflichkeit wegen. I 103. —

hobe u.: s. hoch, z. B.: heber Priester; Hehepriesterthum, das Hohepriesterthum; Kompar.: höhere od. höhere Preise u.; höheru Orts u. — Höheit f.: II 174. — Hohenaßberg: Hohenaßberger Gefängnis u.; Hebenfriedberg: Hebenlinden u.; Hebenzellern-Hedingen u. — Höhenrand m.: vgl. Haarrand. — hohl a.: (vgl. holen): hohlruud a. u.; Höhle f.; höhlen v. u. — Hohn m.: höhnen v.; höhnisch a.; hehn-lachen v.; Hehngeächter n.; hehnnecken, gehennuecht u.; aber: Hehn bieten, sprechen u. — hoïho! interj.: Schifferruf u. — ho-jahnen v.: bojarven (mundartl.) = gähnen. — Höle m.: Hölin f.; höfen v.; Höter m. (versch.: Höder), Höterei f., böterhaft a., Höterin f. (Höterweis n.), böterlich a., bö-tern v. — holnepotus interj. u.: Hofus-vestus m., n. — holen v.: vgl. hehl. — Holster m., f., n.: vgl. Halster. — Holland: Holländer m. u. a., holländisch a. II 25. — Hölle f.: versch.: Helle, Kat. 31<sup>2</sup>; 13; höllisch a. — Hollunder: s. Hulunder. — holoedrißig (gr., 4silbig) a. — Holo(=)graph (gr.) m. — Holothurion (gr.) n.: Holo-thurion II 120. — holter interj.: holter vetter! — auch: holter die Vetter! — Hol-lunder m. — Homonym (gr.) n. u. — Homöopath (gr.) m. u. — Homop(=)tere (gr.) f. u.: II 195. — Homöuse (gr.) f.: versch.: Homäus (nicht zu schreiben: Ho-menüse u.) II 209. — honett a.: aus frz. hométe (spr. onnät). Kat. 40<sup>31</sup>; II 211. — Honig m. (n.): Kat. 87<sup>34</sup>; Honigroß n. 45<sup>22</sup>. — Honneur (frz., spr. (h)önnör) f.: honorabel (lat.) a.; Honerar n.: Honeratioren pl.; honerieren v.: honorig a. u. — Honved (ungar., spr. bönnvett) m. — hopp! interj.: Hepp m.; heppen v.; hepsal! interj. (s. ja); heps! interj. u. Heps m. (vgl. Kat. 38<sup>6</sup>; 64<sup>1</sup> ff); hepsen v.; er hopit, Impf. hops(=)te II 153; 194; Heps(=)jer m. — Horaz (lat.) m.: Horatius II 80 u. — Hornis f.: üblicher Hornisse Kat. 39<sup>20</sup>; II 143. — Horoskop (gr.) n. II 160. — horrend (lat.) a.: s. and; heres(=)ieren II 163; Herreur (frz., spr. (h)errör) f.; herribel a. — Hors-d'oeuvre (frz., spr. (h)öbröw'r) n. — Hofs f.: Höschen n. II 122. — Hofianna (hebr.) n. (u. interj.). — Ho(=)spital (lat.) n.: II 144; 159; Hepritant m.: hospitieren v.; Heipiz n. — Ho(=)spodar (slaw.) m. — Ho(=)stie (lat.) f.: II 120. — Hötel (frz., spr. etell) n.: namentlich mit lat. Lettern, in Verbindungen, wie: Hôtel de Bavière (spr. bawjär) u.; Hötel garni u. (II 105 ff); dagegen allein, in deutscher Umwandlung: Heitel II 213. — Hour: s. Huri. — Hörter: in Westfalen. Kat. 93<sup>13</sup>. — Hoya: in Hannover. Kat. 18<sup>30</sup>. — Howerwerda. — Hoym.

**Hub** m.: Hübe pl., vgl. hub, Impf. v. heben, Konj. hübe, wir hüben (i. heben), versch.: hüben adv. (vergl. drüben), subst.: das Hüben. — **Hubert** m.: vgl. Berta; Hugo. — **Hübsch** a.: der hübscheste od. hübschte Kat. 77<sup>27</sup>; II 72. — **Hudhud** (ar.) m. — **Huerta** (span.) f. — **Hüfthorn** n.: i. Hüftbern. — **Hügel** m.: hügelan adv., vgl. bergan zc.; hügelig a. (hügelähnlich), hügelig od. hü(=)lig a. (voller Hügel) Kat. 85<sup>34</sup>; 86<sup>37</sup>; 87<sup>9</sup> ff. — **Hugenott** (frz., Huguenot, spr. üg'no) m.: vgl. II 133; 213; Hugenottin f.; hugenottisch a. — **Hugo** m.: vgl. Hubert. — **Huhn** n.: Hühchen n. zc.; Hühner-Gi I 14; Hühnerhund m. zc. — **hui!** interj. (einsilbig) II 171. — **hülfe**: i. helfen, vgl. Hilfe. — **Hülfe** f.: hülfen v.; Hülfe f. Kat. 37<sup>33</sup>. — **hum!** interj.: i. hm! Kat. 35<sup>39</sup>, vgl. hummen. — **Humboldt**: Humboldt's od. (münder gut) Humbol(=)dtens Verdienste II 176 ff. — **Humbung** (engl., spr. hüm'begg) m. — **hummen** v.: (i. hum), humsen, vgl. bumsen. — **Hünd** m.: Hündin f. (versch.: Hündin); verfl.: Hündelein, Hünd'lein u. (mit der Ausspr. des d= t): Hünd'lein, wie Hündchen II 216; 218; Hundezegel I 18; II 109. — **hundert**: Zahlb.: Hundert n.; einige hundert Personen zc.; viele Hunderte (von Personen) zc.; hundertertei Kleinigkeiten zc.; das Hundertei von Kleinigkeiten zc.; hundertmal; dreihundertundfünfundschzig(mal) zc. I 46 ff. II 25. — **Hüne** m.: Hünengrab n. zc. — **hunten** adv.: mundartl. = hier unten. — **hunzen** v. — **Huri** (ar.) f.: II 209. — **hurrah!** interj.: Hurrah m. — **Husar** (ungar.) m. — **husch!** interj.: husch m.; huscheln v.; husch(e)lig a. — **hussa!** interj.: Husa n. — **Husit** m. — **Hut** m. (Wz.: Hüten); f. (Wz.: Hutten); hüten v. zc. — **Hütte** f.: Hüttenraiter m. (i. Rait) Kat. 20<sup>9</sup>.

**Hyacinth** (gr.) m.: Hyacinthe (gr.) f. — **Hyäne** (gr.) f. — **Hy(-)bla** (gr.) f. (m.): hyblisch a. — **hy(-)brid** zc.: i. hybrid. — **Hyder** (gr.), **Hy(-)dra** f.: II 181: Hy(-)drargyrum n.; Hy(-)drat n.; hy(-)dranlich a.; Hy(-)drodynamik f.; hy(-)droelektrisch a. (5 silbig I 3); Hy(-)drogen n.; Hy(-)drograph m. (i. -graph); Hy(-)drooxygen n. II 121; Hy(-)dropath m.; hy(-)dro(-)pneumatik a. II 193; Hy(-)dro(-)stom n. II 160; Hy(-)drotherapie f.; Hy(-)drozöen n., Wz.: Hydrozöen II 121. — **Hyetometer** (gr.) m., n.: Hyeto(-)stom n. II 160. — **Hygea** (gr.) f.: od. Hygiea II 115; hyg(i)etisch a.; Hyg(i)etis m.; Hygiene f. zc. — **Hy(-)grometer** m., n.: Hy(-)gre(-)stom n. II 160; 186. — **Hylos** pl.: in Argenten. — **Hykla** (gr.) f. — **Hyklas** m. — **Hylotheismus** (gr.) m. II 108. — **Hymen** (gr.) m.: Hymenäus II 114. — **Hymenop(-)teren** (gr.) pl.: II 195.

— **Hym(-)ne** (gr.) f.: Hym(-)nus m. II 189; c. — **Hypallage** (gr.) f.: hypallaktisch a. — **hypä(-)thral** (gr.) a. II 198. — **Hyper(-)a(-)strier** (gr.) m.: II 119; 188; 235. — **Hyper(-)a(-)mie** (gr.) f.: II 235. — **Hyperbel** (gr.) f.: hyperbolisch a.; Hyperboleid n. II 109. — **Hyperboreer** (gr.) m. II 114; hyperboreisch a. II 109. — **Hyper(-)rea** (gr., - - - -) f.: Quelle in Argos II 236. — **Hyper(-)energie** (gr.) f.: hyper(-)energiisch a. II 235. — **Hyper(-)enor** m.: Name. — **Hyper(-)eretheie** f. — **Hyper(-)rides** (gr., - - - -) m.: Name II 235 ff. — **Hyper(-)ritum** (gr.) n.: ebd. — **Hyper(-)inoie** (gr.) f.: II 235. — **Hyper(-)trion** (gr., - - - -) m.: II 235 ff. — **Hyper(-)rit** (gr.) m.: vulkanisches Gestein II 236. — **hyperfatalistisch** (gr.) a. — **Hyper(-)mucitra** (gr.) f.) II 189; 236. — **Hyper(-)rocha** (gr., - - - -) f. II 235. — **Hyper(-)raon** (gr.): II 121; 136. — **Hyper(-)ornd** (gr.) n. zc.: II 235. — **Hyper(-)sthen** (gr.) m. zc. II 156. — **Hyper(-)trophie** (gr.) f. — **Hyper(-)utilitarismus** (gr.-lat.) m. zc. — **Hy(-)phama** (gr.) n.: II 236. — **Hy(-)phen** (gr.) n. — **Hypnotikum** (gr.) n. zc.: II 193. — **Hypo(-)chonder** (gr.) m.: Hypochon(-)drie f.; hypochondrisch a. zc. II 88. — **Hypo(-)sthen** (gr.) m.: II 180; 236. — **Hypo(-)drom** (gr.) m.: versch. Hippodrom II 181. — **Hypo(-)kraz** (gr.) m.: richtiger als Hippokraz. — **Hypo(-)krisie** f.: Hypokrit m. — **Hypomim(-)neskon** (gr.) m.: Hypo(-)mnema n. II 189; 236. — **Hypomochlion** (gr.) n.: Wz.: Hypomochlien. — **Hypo(-)psalma** (gr.) n. II 194; 236. — **Hypor(-)rhysis** (gr.) f. II 236. — **Hypotenuse** (gr.) f. — **hypothecieren** (gr.) v.: Hypothek f.; hypothekarisch a. zc. — **Hypothese** (gr.) f.: hypothetisch a. — **Hy(-)pornd** (gr.) n.: II 236. — **hypo(-)zöisch** (gr.) a.: II 109. — **Hy(-)zöme(-)trie** (gr.) f.: II 195; 198. — **Hyraulen** n.: altper. Provinz. II 124. — **Hysterie** (gr.) f.: hysterisch a. — **Hysteron Proteron** (gr.) n. — **Hy(-)striaus** (gr.) f. II 156.

### 3.

i: 1) als Buchst., auch z. B.: der Punkt auf dem i (genauer als 3, da eben das kleine i, nicht das große 3 den Punkt hat), doch natürlich z. B.: der 3-Punkt (vgl. I 13). — 2) interj.: i nun! zc.

ia! (zweisilbig) interj., Bez. für Geistesgebrei, — versch. ja I 2. — **Iac(-)dus** (gr., 3 silbig) m. II 87. — **iambisch** (gr., 3 silbig) a.: Iambos m., vgl. (zweisilbig); iambisch; Iambos, Iambe m. — **Zapetus**



(gr.) m. — *Зажон* (gr.) m. — *Зажоніе*  
(gr.) f.: *іатріѣ* a. ж.

Зберієн n.: II 119. — Збіж (gr.) m.:  
Збіжје pl. — З(=)браһим (ar.) m. — Збу-  
тує m.

ich; das Joh II 15; des Joh's, — wäh-  
rend bei der tonlosen Endsilbe -ich (außer  
in Eigennamen) das Genitiv-s ohne Ap-  
ostrophen Hinzutritt, z. B. die Attisch; die Die-  
terich's (aber: Dieterich's, Friederich's) vgl.  
II 69 (we aber B. 2 zu lesen ist: „nach  
einfachen bedeuteten Vokalen“); Kat.84<sup>33</sup> ff;  
88<sup>6</sup>. — *Joh*(= *neumom* (gr.) m. II 179. —  
*Joh*(= *thya* (gr.) f. 2c.; II 180.

3da f. — 3dalia (gr.) f.: Italiens Tempel (versch.: Italiens) II 118. — 3dee (gr.) f.: Mz.; 3deen (2silbig) u. 3deeen 3silbig, Rat. 48<sup>37</sup>; ideell a. II 114. — 3den (lat.) pl. — 3diohsyntrajie (gr.) f. — 3dyll (gr.) u. 3dulle f.: idyllisch a.

ic! interj.: j. i 2 u. je.

**İğel** m.: Kat. 46<sup>3</sup>, vgl. **Eğel**. — **İğ-natius** (lat.) m.: İğ(=)nas II 80; 185. — **İ(=)gnorance** (frz., lpr. injorância) f.: vgl. **İğser** İğ(=)neranz fr. f. II 83; 185; 209; so auch: iğ(=)norant a.: İğ(=)nerant m.; iğ(=)nerieren v., **İğser** als frz.: i(=)gnerant (lpr. injorância) zc.

ihm; ihn; ihnen; ihr; ihrer; ihrerlei;  
ihrerseits; ihrer Zeit; ihres Gleichen;  
ihret(=)halb(en); ihretwegen; ihretwillen;  
ihrig; Ihro: vgl. dein: Dero; du; er; sie.  
— ihrzen v.: vgl. duzen: erzen.

Italien n.: itariſch a. — Itono(=)kaſt  
(gr.) m. u. — Itojaeder (gr., 5 ſilbig) n.  
I 3. — Itus (lat.) m.

II 109; **İleum** n.; **İleus** m. II 145.  
**İltihya** (gr.) f.; **İltihüm(s)** II 121, vgl.  
 Harvise. — **İllegal** (lat.) a.: s. Kat. 41<sup>4</sup>.  
**İllegalität** f.; **İllegal** (frz., jpr. — oajal) a. re.  
 — **İlm(iz)iration** (lat.) f.; **İlustrieren** v.  
 II 156. — **İlyrien** n.; **İlyrier** m. II 120.  
 — **İltis** m.: des **İltisses** re. Kat. 39<sup>20</sup>.  
 II 143.

im: vgl. am, 3. Pl.: im entferntesten, fernsten, geringsten, leichten, mindesten zc. I 43; II 23; im Allgemeinen; im Ganzen (u. Großen; im Ubrigen; im Besondern: im Geheim(en) zc. I 76; dagegen zusammenzuschreiben: inmittel(s)igen (s. derselbe: I 144); ferner: inmgleichen; inmaßen; inmittels od. inmittels; inmitten, s. ingleichen zc. n. I 82; 95; 135; II 34. — *imaginär* (lat.) a.: *Imagination* f.: *imaginieren* v., besser mit *g* als (s. II 131: 209) nach dem Arz. mit *h* gesprochen. — *Im(-)bro(-)glio* (it., spr. imbréjio) n.: II 178: 184. — *inmgleichen; inmaßen* conj.: s. im. — *imma(-)trifultieren* v. zc.: *immediat* a. zc.:

inmens a., Inmensität f. zc. (lat.): Kat. 114. — immer adv.: 3. B. verschmelzend mit Adj. u. Partic. (bei hervortretender Begriffsverlegung gerennt zu schreiben, s. I 40): immerbleibend; immerdauernd; immerfließend; immergrün (auch: Z immergrün n.); immergrünend; immerwach; immerwährend zc.; ferner als Adv.: immerdar I 125; immerfort 128; immerher 133; immerhin 134; immermehr (s. u.) 134; immerweg 143; immerzu 134, vgl.: Solch Glück bietet sich dir nicht — immerdar (= immer) — u.: immer dar, wo das dar zu bietet gehört; Das Wasser fließt — immerfort; immerweg, immerzu) — immerfort (weg, zu); Das wollte ich schon — immerher sagen u. — immer herjagen; Du komm — immerhin geben — u.: immer h ingehen; Was hat Euch immermehr das arme Kind gethan? (verastend) — u.: Das sehe ich immer mehr ein zc. — immittels; immitten: i. im. — Immobilien (lat. pl.: Kat. 41\*) — II 118. — Imperativ (lat.) m.: imperativisch (spr. -wisch) a. zc. Kat. 65<sup>1</sup>; 7. — im(=)pfen v.: impf (=te: Impf=)sing.m.zc. II 190. — Im(=)ploration (lat.) f.: II 191 zc. — Im(=)ponderabiliten (lat.) pl.: II 118; 190. — inposant (frz.) a.: II 67. — Impräg(=)nation (lat.) f. zc.: II 185; 191. — Im(=)presprio (it.) m.: nicht mit Doppelsj. — Im(=)promp (s. u.) (spr. engrengt) n.: II 204. — Im(=)provisator (lat., frz. provi-) m.: vgl. it.: improvisatore, frz. improvisateur (spr. engrewiätör): improvisieren v. zc. — impulsiv (lat.) a.: Kat. 65<sup>2</sup> zc.

in: präp. auch lat., s. B.: in abstracto; in concreto &c.; it.: in petto &c. II 77; in kurzem; in Zeiten I 113 &c.; in Einem, in Eins I 80 &c.; in so fern (weit); in wie fern (od. weit) I 107 &c.; in-Acht nehmen; in-Angriff nehmen; das In-Angriff-Nehmen, die In-Angriff-Nahme (hilflich besser freilich bloß: der Angriff; der Beginn; die Eröffnung) &c., s. I 22; II 73, vgl. namentlich auch einander, s. B.: das In-einander-Schachteln; die Ineinanderschachtelung &c.; s. ferner im; ins u. Andres in dem hier zunächst Folgenden. — in(=)ab(=)breuiert (lat.) a. &c. II 236. — In(=)nachus (gr.) m. — In(=)nauatit (lat.) f. Inauition f. II 236. — In(=)auguration (lat.) f. &c. II 236. — Inbrust f. &c.: s. Brunn. — Inchoatib(um) (lat., spr. -iß, -ium) n.: Kat. 65<sup>7</sup>. — In-civil (spr. -wif) a. &c. — Indecent (lat.) a. &c.: s. decent. — indem conj.: (verjch.: in dem) I 78; Kat. 115<sup>3</sup>; °. — Indem-nität (lat.) f. II 189. — index, inden- conj.: I 78; Kat. 36<sup>16</sup>; 115<sup>3</sup>. — Inder (lat.) m.: Inziehen v. (v. Inducium n.) II 117; indicieren v.; Indicativ m., indicativisch (spr. -wisch) a. — Indien n.:

Indier m. II 117. — **individuell** (nlat., spr. -wi-) a.: II 213: Individuen (5 silbig, f. I 3, pl. zu Individuum n., ebenfalls 5 silbig, vgl. II 108. — **Indu(=)strie** (lat.) f.: indu(=)striell a. II 120; 156; 213. — **in(=)egal** (lat.) a.: II 236. — **I(=)nes** (span.) f. = Agnes. — **in(=)zigibel** (lat.) a.: II 226; 236. — **infallibel** (lat.) a.: Infallibilität f. zc. — **Infant** (span. zc.) m.: Infanterie f. — **Institut(us)** (lat.) m.: institutisch a., vgl. Imperativ; Inchoativ zc. — **in Folge**: mit nachfolgendem Genit. (vgl. zufolge, auch mit verangesehntem Dat.) I 80 ff; II 34. — **Ing(=)ber m.**: üblicher: Ingeber. — **ingeheim** adv.: I 76, vgl. insgeheim n. im (größten) Geheim zc. — **ingemein** adv.: I 76, veraltend st. ingemein. — **Ingenieur** (frz., spr. engibehnjör, nicht inh zc.) II 104; lat. 81<sup>21</sup>: ingenius (lat., mit deutscher Ausspr.) a. II 139 ff; Ingeniosität f. zc.; Ingenuität f., aber besonders als Bezeichnung eines weiblichen Rollenfadens: Ingenuität f. (spr. engibehnüt). — **Ingermauland n.**: In(=)griem. — **ingesamt** adv.: f. insgesamt. — **ingeleichen** adv.: 182, üblicher als ingleichem n. ingeleichen. — **In(=)grediens** (lat. - - -) n.; Wz.: Ingređientien (spr. ingređienzen); Ingređienz f., Wz.: Ingređienzen, f. II 80; 115; 186. — **Ingriem m.**: f. Ingermauland; II 119. — **in(=)ginal** (lat.) a. — **Ing(=)wer m.**: (veraltend Ingeber). — **Inhaber m.**: vgl. inne. — **inhaltieren v.**: lat. 46<sup>27</sup>. — **Inhalt m.**: nach dem Inhalt od. Inhalts II 35. — **Inhibitorien** (lat.): pl. v. Inhibitorin n. II 120. — **I(=)micitia** (lat.) f. II 236. — **in(=)imitabel** (lat.) a.: ebd.: In(=)imitabilität f. — **I(=)mituität** (lat.) f.: ebd. — **in(=)irritabel** a. zc. ebd. — **I(=)nitiale** (lat.) f.: ebd.: Initiant m.; initiativ a., Initiative f. (spr. -we, lat. 65<sup>7</sup>). — **Injurie** (lat.) f.: II 120; injurieren v.; injuriös a. II 139. — **Infa** m.: in Fern. — **In(=)llination** (lat.) f.: II 187; 192; Inllinatorien pl. zc. — **inflüß** (lat.); **inflüße** (spr. -we) adv.: lat. 65<sup>7</sup>. — **infol(=)gnito** (it., spr. intēnj-) adv.: Infol(=)gnito n. II 185. — **in(=)fredibel** (lat.) a.: In(=)froyable (frz., spr. en-froajab'l) m. zc. — **Inland n. zc.** — **inmaßen conj.**: veraltend, auch: immaßen n. maßen I 95. — **inmittelft** adv. n. conj.: auch inmittelft. ebd. — **inmitten** adv. n. präp.: auch inmitten. ebd.; II 33; 34. — **inne** adv.: inne haben (vgl. Inhaber); inne (be)halten zc.; inne (vgl. gewahr) werden, sein; f. ferner mittenne; zwischeninne, z. B.: mittenne (selten bloß: inne) stehen; zwischen ihnen inne stehen, heute üblicher: mitten zwischen ihnen stehen; ferner noch zuweilen statt innen, drinnen; endlich in der

Zfsgg.: innewohnen mit etwas im Dativ Genannten (= inne habend bewohnen, darin wohnen), auch: inwohnen n. einwohnen, f. lat. 39<sup>13</sup>; I 134 ff. — **innen** adv.: (f. den Gegenf. außen): von innen (her); nach außen (hin) zc.; Innenwelt f. zc. — **inner:** 1) Ggß. zu außer (f. d.) präp., nur noch mundartl. (auch innert), in der Schriftspr.: innerhalb. — 2) Ggß. zu außer (f. d.), als Adj.: die innern u. äußern (veraltend auch in der Zusammenziehung: inn- u. äußern I 20) Feinde zc.; adverbial im Superl.: innerst; zu innerst; subst.: das Inn(e)re; das Innerste; im Innersten; ins Innerste zc. Dazu: innerlich a.; Innerlichkeit f., f. auch: er(=)innern. — **Innovation** (lat., spr. -ern-) f. — **innewohnen** v.: f. inne. — **innig** a.: inniglich a. zc. — **Innocenz** (lat.) f.: auf der letzten Silbe betont, dagegen auf der ersten m. = Innocentius (f. II 80). — **Innovation** (lat., spr. -new-) f. — **Innsbruck.** — **Innung** f. — **I(=)mo** (gr.) f. — **in(=)obediēt** (lat.) a.: II 117; 236; Inobediēz f. zc. — **I(=)nogenesis** (gr.) f. zc.: II 236. — **Inoffulation** (lat.) f. zc.: ebd. — **in(=)opportun** (lat.) a. zc.: ebd. — **Inquirent** (lat.) m.: inquiren v.; Inquisit m.; Inquisition f. zc. — **inrotulieren** (nlat.) v. zc. — **ins:** vgl. auf I, z. B. ins Dorf zc. (aber: ins' Dörfels Namen. lat. 123<sup>17</sup>; I 28); ins' selbe 18, 45; ferner (f. I 76) auch als Adv.: insbesondere insgeheim; insgemein; insgemein = hin; insgesamt; instänstige. — **Insaß m.**: die Insaßen. — **in(=)scenieren** v.: f. Scene II 162. — **Insciēz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Insiß(=)nien** (lat.) pl.: II 119; 185. — **inskribieren** (lat.): Inskription f. — **in so fern**: f. in. — **insonderheit, insonders** adv.: I 76. — **in so weit**: f. in. — **In(=)spekteur** (frz., spr. engspēktör) m.: od. in frz. Verbindungen (II 105 ff) z. B.: inspecteur aux revues (spr. s' revw' zc.); Inspektion (lat.) f.; Inspektor m.; Inspectient m.; inspicieren v. — **In(=)stanz** (lat.) f.: II 80; 156. — **In(=)stinkt** (lat.) m. — **in(=)sternieren** (lat.) n.: In(=)stern(=)rien f.; In(=)strument n. — **In(=)stigio** (it., spr. intälje) m. II 184. — **intakt** (lat.) a.: Intakt-Erhaltung II 74, versch.: In(=)takt-Erhaltung (f. Takt). — **intē(=)grieren** (lat.) v. zc. — **intellektuell** (lat.) a.: II 213; Intelligenz f. II 80. — **Intendant** (frz.) m.: II 67; Intendant f., vgl. Intendance (spr. engtangdängß) f., f. II 83 u. Alliance. — **intensiv** (lat.) a.: Intensivität (spr. -wi-) f. zc. lat. 65<sup>7</sup>. — **inter(=)artikular** (nlat.) a. II 236. — **intereffant** (frz.) a.: II 237: Inte(=)ressant m.; Inte(=)resse (lat.) n.; inte(=)ressieren v.; **Intē(=)rieur** (frz., spr. engterör) n. — **interim** (lat.) adv.: Interim n.; Interimistum n.;

Italiäner m.: italiänisch a. (Stat. 28<sup>28</sup>, italiano), vgl. deutsch; Italiens (versch.: Italiens) Tempel; Italer, Italiër m.: italiisch a.

item (lat.) adv.: Item n. — Iterativ(um) (lat., spr. -if, -ivum) n. re.: Kat. 65<sup>7</sup>. — **Itbata** (gr.). — **Itbome** (gr.). — **ithyphallisch** (gr.) n. — **Itinerar(ium)** (lat.) n.: Itinerarien pl. — **Itisch-Magier** (türk.) m.: Itisch-Oglan m. ed.: It(=)schagaler; It-schoglan re. II 169. — **Itchoc** (spr. -hō, nicht -hō): Kat. 24<sup>30</sup> ff. — **itō, ihund, išt** adv.: veraltet st. jetzt (j. d.).

**iv** (latein., roman.): spr. -if, vor einem Vokal in der Verlängerung aber iw, Kat. 65<sup>7</sup>, vgl. Livland, Liven re.

**Iwan** (russ.) = Johann.

**I(=)xion** (gr.) m.

**Iyng** (gr., 2 silbig -y) m., f.

### 3.

**ja** interj. u. conj.: das Ja; bei Ja u. Nein re. (versch.: ia, Ja); Zabruder m.; Antwort n. re. — **Jabot** (frz., spr. shabō) n., m. (versch.: Chapeau). — **jach** a.: Nebenform zu jäh (als Prädikat, vgl. hoch), Zacheru m. Kat. 80<sup>15</sup>; 81<sup>6</sup>; 83<sup>1</sup>. — **Jacht** f.: Jachtschiff (Schnellsegler, veraltet Yacht), versch. Jagd. — **Jade** f.: Jädschen n., vgl. Zagnette. — **Jad-Pudding** (engl., spr. dshād-) m.: Sanswurst. — **Jacquard** (frz., spr. shadār) m.: Jacquardmaschine f.; Jacquardstuhl m. — **Jacquerie** (frz., spr. shaderi) f.: Jacques (spr. shad) m.: j. Jean. — **Jagd** f. (versch. Jacht) Kat. 71<sup>21</sup>; 84<sup>15</sup>; Jag(=)den pl.; jagd(=)bar a. re.; jagen v. (Impf.: sie jagten); Jäger m. re. — **Jaguar** m.: des, die Jaguars. Kat. 124<sup>30</sup>. — **jäh** a.: üblicher als gäh (vgl. jach) Kat. 80<sup>15</sup>; Zähre f., Zähre f. (II 174); Zähbunger m. (ebb.); jählich a., jähling a., jählings adv.; Zähzorn m. Kat. 55<sup>16</sup>. — **Jahn** m. — **Jahr** n.: Jahre pl., aber nach Zahlw.: acht Jahr (nicht Jahr) alt (vgl. Fuß, Kat. 122<sup>4</sup>; I 28); Zähreben n.; Jahr=ans, Jahrein adv.; Jahrsfünft, Jahrzebut, Jahrnhundert, Jahrtausend n., mit betonter zweiter Hälfte, dagegen mit betonter erster z. B.: Jahrbuch n.; Jahrzaug m. u. f. w.; ein Jahr, viele Jahre, Jahrnhunderte re. lang; aber: jahrelang, jahrhundertlang a. I 88; jähren v. (versch. gären); jährlig a.; jährtlich a.: Jährling m. — **Jähzorn** m.: j. jäh. — **Jakarauda** f.: Jakarandabotz n. — **Jakob** (hebr.) m.: Jakobāa f.; Jakobi m.; Jakobine f.; Jakobiner m., jakobinisch a., Jakobinismus m.; Jakobus m. — **Jakonas** (frz. jaconas, spr. shakonā) m.: ed. — nufzr. u. daher fälschlich mit deutscher Ausspr. auch das Mulants — Jakonettm. — **Jaktau** (lat.). — **Jalon** (frz., spr. shalonā) m.: Werkstuhl re.; Jalonement (spr. shalonemāng) u.;

Jalonneur (spr. -ēr) m.; jalonnieren v. — **Jalousie** (frz., spr. shalūī) f.: jalour (spr. shalū) a. — **Jamaica** (engl., spr. dshemēta) od. — mit deutscher Ausspr. — **Jamaika** II 126. — **Jambage** (frz., spr. shangbāsh) f.: Grundmauer. — **Jambe** m.: jambisch a., zweifüßig, vgl. (gr., dreifüßig): Zambos re. — **Jambou** (frz., spr. shangbōng) m. — **James** (engl., spr. dshēms) = Jakob: Zame-senit m. — **Jammer** m.: es ist Jammer u. Schade (j. d.), Jammer schade re.; jämmerlich a.; jammern v. re. — **Jau** (holl.) m. = Johann (Dans): Jan Hagel m. Kat. 80<sup>34</sup>, vgl. auch Lieberjan z., nach der lat. Endung ianus. — **Jauit(=)schar** (türk.) m.: II 168 ff. — **Jänuer, Jannar** (lat.) m. — **Japheth** (hebr.) m. re. — **jappen** v. — **Jagnette** (frz., spr. shakēt) f. II 79. — **Jardinière** (frz., spr. shardiūār) f.: II 115. — **Jargon** (frz., spr. shargōng) m. — **Jarog(=)law**: II 165. — **Jächt**: j. Gächt. — **Jäse** f.: ein Jisch, auch Gäse. — **Jasmin** (perj.) m.: Kat. 81<sup>29</sup>. — **ja(=)spieren** v.: Ja(=)spis (hebr.) m. II 159. — **Jashy** (mos-danisch, spr. jāschi). — **Jatagan** (türk.) m. — **jäten** v.: j. gäten. — **Jaude** f.: üblicher als Gaude: jauchhaft, jauchst a. Kat. 80<sup>17</sup>. — **Jandert** m.: Juchart. Kat. 81<sup>9</sup>. — **jand(=)zen** v.: Kat. 82<sup>31</sup>; 91<sup>34</sup>; II 92. — **janelu** v. — **Janner** re.: j. Ganner. — **Jause** (östreich.) f.: Jansen v. (vespern). — **Jawa** (spr. jawa od. dshawa): Zavalasse re.; Javanaese m.; javanisch a.

**je** interj. (vgl. jemine; Jesus! n. ic!); adv. (vgl. Gäh. nie) u. conj.: von je (her); je n. je; je zwei u. zwei Personen; je der (vgl. jeder) Zehnte; je nach seinen Betragen; je nachdem (er sich betragt) re.; je mehr..., je (ed. desto, um so) weniger re.; je länger, je lieber, auch subst.: Zetlängerselieber m., n. — **Jean** (frz., spr. shāng) m.: = Johann, z. B.: Jean Jacques (j. d.) Neussan (spr. russē); Jean Paul, ein Jean Paul'sches Buch I 31, Jeanpaulisieren a. re.; Jeanne (spr. shānn), Jeanneton (spr. -ōng) Jeannette (spr. -ēt) f. II 212. — **jedenfalls** adv.: I 80, vgl. in jedem (j. d.) Fall re. — **jedennoch** conj.: I 125 re., vgl. jedoch. — **jeder** pron., adj.; subst.: Jeder, ein Jeder re.; jeder Mann, jede Frau, jedes Ding re., Gen.: jedes Mannes, jeder Frau, jedes Ding re. (vgl. Jedermann, subst. Pron.; Gen.: Jedermann; Dat. u. Acc.: Jedermann, auch — j. II 59 — Das ist Jedermann od. Jedermanniglich bekannt, aber: den Anwesenden jedermanniglich bekannt; in jedem Fall, auf jeden Fall (vgl. jedenfalls adv.); jedes Mal (I 94, aber: jedesmalig a.); von jeder Seite (aber: jederseits adv. I 98); zu jeder Zeit (aber: jederzeit adv. I 113) re., vgl. auch als indefinites Adj.: jederlei

I 89, 3. B. in jederlei Weise zc.; Das wird dir ein Jeder od. jeder Einer sagen, — aber: ein jeder — od. jeder einer — von den Anwesenden (I 46; II 17 ff); Er ist freundlich gegen — Jeden (subst.) od. Jedermann (s. e.), einen Jeden, jeden Einen, aber 3. B.: gegen jeden, einen jeden, jeden einen von seinen Untergebenen zc.; Er weiß Alles u. Jedes zc. Vgl. auch: Bei ihm ist jedes — u.: je das — dritte Wort eine Lüge; Er ließ jeden (od.: je den) zehnten Soldaten erschießen zc. — **jedoch** conj.: vgl. **jedennoch** I 135. — **jedweder** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jeglich), 3. B.: jedweder Mensch zc.; Jedweder. — **jeglich** pron., adj. u. subst. (vgl. jeder, jedweder): einem jeglichen Menschen; einem Jeglichen; jegliches Ding; Jegliches zc. — **Jehovah** (hebr., spr. d̥wa) m.: Jehovahdienst zc. — **Jelängerjeliieber** m., n.: s. je. — **jemaß** adv.: I 90. — **Jemand** pron., subst.: Das gehört Jemand od. Jemandem zc.; aber 3. B.: bei jemand Fremdem; jemand Fremdes zc. Rat. 106<sup>37</sup>; II 18. — **jemine!** interj.: wie je! (s. d.) statt des Ausrufs Jemü! —; bei vorgerücktem Herr, im deutschen Gefühl des Subst., mit großem Anfangsbuchst.: Herr Jemine! (Herr Je! —, Herr Jerum! zc.). — **Jena**: Jenaer m. u. a. (od. Jenerer); jena'isch (II 119) od.: jena'isch (od. jenen'isch), versch.: jeni'isch (= rothwälsch). — **jenach**: ungewöhnl. (bei Klüder) st. je nachdem. — **jener** pron.: vgl. dies, 3. B.: jener Mann, subst.: Jener; jenes Ding, subst.: Jenes; jener selbst (igle) Mann zc.; (zu) jener Zeit zc.; von jener Art, aber (als indefinables Adj.): jenerlei; von jener Seite zc.; jenerseits adv., versch.: jenseit od. jenseits präp., das Jenseits n., jenseitig a. — **jenisch**: s. Jena. — **Jenner**: s. Zänner. — **Jenny** (engl., spr. d̥benni) f. = Johanna; Jennymaschine f. — **jenseit** zc.: s. jener. — **Jeph(=)tha** (hebr.) m. — **Jeremias** f.: Jeremias (hebr.). — **Jerez**: s. Xerez. — **Jericho** (hebr.) n.: Jerichoer m.; a., — versch.: Jerichow (im Bezirk Magdeburg); Jerichow(=)er II 141. — **Jerôme** (frz., spr. s̥eröm) m. = Hieronymus. — **jernu!** interj.: s. jemine! — **Jerusalem** (hebr.) n. — **Jesajas** (hebr.) m. — **Jesuit** (lat.) m.: Jesuiter m.; jesuitisch a.; Jesuitismus m. zc. — **Jesus** (hebr.) m.; s. auch jemine. — **Jet** (engl., spr. d̥bét) n. — **Jeton** (frz., spr. s̥etong) n. — **Jettatore** zc.: s. Gettatore. — **Jettchen** n.: s. Henriette. — **jehig** adv.: zu jezt adv. (mit den veraltenden Nebenformen: jecho, jechund, jechtumber, igt zc.); von jezt ab (an) zc.; Jezt n. II 15; jechtlebend a. (= jehig I 38); Jeztzeit f. II 201 (mit getrenntem t und 3 nach der Ligatur h). — **Jeu** (frz., spr. s̥jö) n.: Wz.

Seuz; versch.: Zeuchen. — **Jeunesse** (frz., spr. s̥hönés) f.: Die jeunesse dorée II 105, — **jeweilen**, **jeweils** adv.: jeweilig adv.; jezuweilen adv. II 105.

**Jig** (engl., spr. d̥sigg) m. — **jo!** interj.: vgl. io u. johlen. — **Joa- chim** (hebr.) m. — **Joailerie** (frz., spr. s̥healjeri) f.: Joailier (frz., spr. s̥healji) m. — **Job**: 1) m. s. Job. — 2) (engl., spr. d̥shobb) n.: Zobber m., Stodjobber(ei) zc. — **Jobbe** f.: s. Zoppe. — **Jobst** m. (Name), vgl. Zost. — **Jodcy** (engl., spr. d̥shéfi) m. — bei deutscher Ausspr. zu schreiben Zodeci; so auch Zodecyklub u. Zodeciklub zc. — **joci causa** (lat.): vgl. Jokus. — **Jod** (gr.) n.: üblich als Jod (s. d., versch.: Jot, Rat. 70<sup>10</sup>), jodhaltig a.; Jod(=)tintur f. II 176 zc.; Jodid n.; jodieren v.; Jodür n. zc. — **jodeln** v.: (vgl. johlen); Jod(=)ler m. — **Jodofus** (gr. —) m. — **Joel** (hebr., 2 silbig) m.: I 3. — **Johann** (hebr.) m.: (vgl. Hans; Jan; Sean; John zc.); Johanna f.; Johannes m.; Johannis = Johannisstag; Johannisbeere f.; Johannisregen m. (I 8); Johannisstrunk ebd. zc.; Johanner n. zc. — **johlen** v.: (vgl. jodeln) üblicher mit als ohne h, Rat. 54<sup>14</sup>; 81<sup>11</sup>. — **John** (engl., spr. d̥shénn) m.: (s. Johann) John Bull; Johnbullthum n. zc. — **jokos** (lat.) a.: II 139; Jokus m., aber 3. B.: joci causa II 105 zc., vgl. auch Sur. — **Joli** (frz., spr. s̥beli) m. — **Jolich**: s. Jolich (3 silbig). — **Jolle**, **Jölle** f.: versch. Gelle (s. d.) Rat. 80<sup>21</sup>. — **Jonas** (hebr.) m. — **Jonathan** (hebr.) m. — **Jongleur** (frz., spr. s̥honglœr) m. II 130; 167. — **Jonier** m.: jeni'isch a., richtiger: Jonier zc. — **Zonquille** (frz., spr. s̥honkili) f. — **Zoppe** f.: Wams (nicht: Zebbe), mehr niederd.: Zope, auch: Suppe u. Zupe, die letzte Form auch mit frz. Ausspr. (s̥hüp), vgl. Zupon (spr. s̥hüpung) m. — **Zoseph** (hebr.-gr.) m.: Rat. 65<sup>21</sup>, — nam. in Österreich auch Zosef, vgl. (span.) Zosefino zc. n. pers. (nicht durch Vermittlung des Griech. ins Deutsche gelangt): Zusef; — Zosephe f., Zosephine f.; zosephini'isch a.; zosephisch a.; Zosephus m. zc. — **Zost** m.: vgl. Zobst. — **Zot** n.: s. Zota, versch. Jod (s. d.), auch — gemäß der geschärften Ausspr. des Vokals — Zott. — **Zoaillerie** f.: falsch statt Joaillerie. — **Zoujon** (frz., spr. s̥huju) n. — **Zour** (frz., spr. s̥hür) m.: à jour (II 105); du [spr. d̥ü] jour (woraus Mißverständnis ein weibl. Hauptw. gebildet: die Zour haben) — **Zournal** (frz., spr. s̥hurnäl) m.: Zournalière f. II 115; Zournalist m. zc. — **jo- vial** (lat., spr. jowiäl) a.: Sozialität f.; Zovis, Genit. von Jupiter.

**Jubel** m.: Jubilar (lat.) m.; Jubiläum n. II 114, jubiliere v. — **juch!** interj. —

**Buchart** m.: f. Buchert. — **Bucht** m.: Buchten m. (seltnr, im engern Anschluß ans Russ.; Zuchten); buchten a. — **juch(-)zen** v.: vgl. juch! u. janchzen. — **juden** v.: (versch. jüden) auch jüden. — **Juder** m.: ungarisches Pferd. — **Juds** zc.: f. Zur. — **Juda** m.: Judäa f., n.; Judäismus m. II 108 zc.; Jude m., Jüdin f., jüdisch a., versch.: jitiisch. — **judicieren** (lat.) v.: judicēre a.; Judicium n., Judicien pl. — **Judith** (hebr.) f. — **Juften** m.: f. Zucht. — **Jugend** f.: jugendlich a. Kat. 72<sup>5</sup>; 73<sup>7</sup>. — **Juube** (frz., spr. šhūšhüb) f. II 204. — **Jufs** zc.: f. Zur. — **Jul** (skandinav.) m.: Wittwinterfest: Zulstapp m. — **Zulepp** (per.) m.: unnötig in Doppelentlehnung mit frz. Auspr. Zulep (spr. šhülep). — **Zuli** m.: üblicher als Julius (f. u., vgl. Zuni): Zulipige zc.; Zulia, Zuliane, Zulia f., Zulchen n. n. Julius (f. o.), vgl. (it.) Giulia f., Giulio m. (spr. dsh), Zulia, Zulette (frz., spr. šhüli, šhüliett) u. Zules (spr. šhüli) zc. II 118; 127; 167; julianisch a. — **Zumelle** (frz., spr. šhümiell) f. — **jung** a.: jünger (f. u.), jüngst (f. u.); bei Jung u. Alt (f. d.); der — u.: ein — Junge, Wz.: die Jungen ob. (in der Volksspr.) Jungens, versch.: Jünglein, Jüngelchen zc.; das Junge u.: ein Junges; Jüngling m.; Jünger m., Wz.: die Jünger (Jüngerschaft f. zc.), versch. (substantiviert): die Jünger(e)n, vgl.: der Jüngste ob. Jüngstge borene (— — — —), versch.: der jüngst (= vor kurzem) Geborene (— — — —), vgl.: jüngst verstorben zc.; jüngsthin adv.; die Jungemagd (veraltet = Stubenmädchen zc., Genit. unverändert), versch.: die junge Magd (Genit.: der jungen Magd); Jungfrau f. (versch.: junge Frau), jungfräulich a. zc., vgl.: Jungfer f., jüngerlich a. zc.; Junggejelle (versch.: junger Gejell, Junggejellenstand m., Junggejellentum n.; Jungherr m. (ob. junger Herr, vgl. Zunter); Jungmeister m. (versch.: junger Meister) zc. — **Zuni** m.: üblicher als Zunins (vgl. Zuli). — **Zunter** m.: vgl. Zungherr. — **Zunta** (span.) f.: vgl. Giunta (it.). — **Zupe** f.: f. Zeppe. — **Zupiter** (lat.) m.: üblicher als mit Doppel-p, vgl. Jovis. — **Zupon** (frz., spr. šhūpóng) m.; **Zupe** f.: f. Zeppe. — **Zura**: 1) m.: Zura Gebirge; jurassisch a. — 2) (lat.) pl. v. Zus. — **Zürgen** m.: f. Georg. — **Zurisprudenz** (lat.) f.: II 158. — **Zury** (eng., spr. dsh) zc., in unnötiger Doppelentlehnung — f. II 209 — frz., spr. šhüri) f.: Wz. Zury ob. (engl.) Zuries. — **Zus**: 1) (lat.) n.: f. Zura. — 2) (frz., spr. šhü) m., n.: Bräute. — **Zusuf** m.: f. Josefph. — **just** (lat.) a., nam. adv., auch: instrument, instrument adv. (gewöhnlich mit deutscher Auspr.); Juste-Milieu (frz., spr. šhüst-miljö)

n.: justieren v. (nlat., nicht frz. zu sprechen šhüst-); Justitiar(ius) m. (nlat.); Justiz f. aus lat. Justitia (II 80). — **Zute** f.: ost-indischer Hanf (unnötig in Doppelentlehnung mit engl. Auspr. dhüt). — **Züte** m.: Bewohner Zütlands: Zütin f., zütisch a. (versch.: Züdin). — **Zutta** f.: vgl. Zudith. — **Zuvenal** (lat., spr. =wen-): Name. — **juvenil** (lat., spr. =wenil) a. — **Zuwel** m., n.: Zuwelse f.; Zuwelier(er) m. (vgl. Zoalier). — **Zur** m.: listiger Streich (vgl. Zofus, daher bei Einigen: Zufs, minder gut: Zuchs); auch = Schmutz zc.; juren v. (bejuren zc.); Zureci f.; zurig a. zc. — **Zuraposition** (lat.) f. zc.

**J'y pense** (frz., spr. šhīpángš): II 105, auch n. = Vieliebchen.

## K.

**K**: f. C.

**Kaaba** (ar.) f.: 2 silbig, aber: Kāaba (3silbig) II 113 ff. — **Kabache** f.: üblicher als — im engem Anschluß ans Russ. — **Kaba(c)l m., Kaba(c)le f. — Kabale** (frz.) f.: vgl. Kabbalah. — **Kabaret** (frz., spr. =re) n.: auch zuweisen — in ganz deutscher Auspr. — **Kabarett** II 211. — **Kabbalah** (hebr.) (vgl. Kabale): Kabbalist m. zc. — **kabbeln** v.: (niederd.) II 221; Kabbelfee f. — **Kabelljan** m. — **Kabiuet** (frz.) n.: II 211; Kat. 40<sup>31</sup>. — **kabolzen** v.: f. Koldob. — **Kabriolett** (frz.) n.: ebd., vgl. Kapriole. — **Kabyile** m.: Kabylien n.; kabylich a. — **Kachettif** (gr.) f.: Kachettifer m.; kachettisch a.; Kache(-)rie f. — **Kachenez**: f. cache-nez; kachieren: f. kachieren. — **Kachou** (frz., spr. kashū) n.: vgl. Katedu. — **Kachucha** (span., spr. katšhútscha) f. — **Kadaver** (lat., spr. =äwer) n., m. — **Kadenz** f.: in it. Form cadenza, in frz. cadence (spr. dāngš). — **Kadett** (frz.) m.: II 212; Kat. 40<sup>31</sup>; Kadettentorps [spr. =fö] n. zc. — **Kadi** (ar.) m. — **Kadig** n.: II 124. — **kadmeisch** (gr.) a.: II 109: Kadmium n.; Kadmus m. — **Kadre** (frz. cadre, spr. kad'r) m. — **Kaducens** (lat., 4silbig) m. II 115. — **Kaducität** (lat.) f.: kadut a., mit gedehntem u ob., wie gewöhnlich in der Volkssprache mit geschärftem u; kadut II 214 (vgl. frz. caduc, spr. kadüt). — **Kaffe** (ar. —) m.: mit dem Ton auf der 1. Silbe, als Reim zu Affe, Lasse zc.; dagegen mit dem Ton auf der Endsilbe, wie im frz. café (f. d.), am häufigsten zu schreiben: Kafee (—, Kat. 44<sup>6</sup> ff), also z. B.: So komm denn, Kind; die Gesellschaft im Garten wird gewiß auf uns mit dem Kaffe warten (i. Goethe — Ausg. in 40 Bdn. — 7, 207)

— u.: Da kriegt er meinen Kasten Kaffee [ed., wie hier gedruckt ist: „Caffee“], u. setzt mir ihn oben hinaus ins C (edd. 164) zc.; veraltet: Koffee u. Koffee (Koffee, vgl. engl. coffee, spr. köffi): Kaffeebohne u. Kaffeebohne, so: Kaffeechent, Kaffeevirth m. od. Kaffeechent zc. u. Kaffetier (frz., spr. kafetjé); Kaffeeanne od. Kaffeeanne u. Kaffetiere (frz., spr. kafetjäre) f. II 115 zc.; Kaffeein n. II 109. — Kaffee m. — Kafficht, besser: Kaffig m. (n.): Kat. 27<sup>18</sup>; 77<sup>24</sup>. — Kaffiller m.: (mundartl.) Abdecker. — Kafftan (ar.) m. — Kahira: minder üblich als Kairo, das richtiger mit dem Ten auf der 1. Silbe als auf der 2. zu sprechen ist. — Kahl a.: Karl der Kahle (Kat. 108<sup>18</sup>) zc.; Kahlenberg bei Wien (verich.: Kalenberg), Kahlenberger (vgl. Kalemberg); Kahlmäuser zc.: f. Kalmäuser. — Kahu m.: Schimmel (verich.: kam): kahmig a.; daneben: Kahu; kahmig. — Kahu m.: Kähne, Kähnen zc., f. auch Kahu. — Kai (hell.) m.: pl. Kaie u. Kais, vgl. frz. Quai (spr. käi). — Kaib (ar.) m.: in Algerien zc. — Kaif m., n.: türk. Fahrzeug: Kaif(=)tschi m. — Kaimakam (türk.) m.: „Stellvertreter“, als Name v. Würden. — Kaiman m.: amerik. Krokodil. — Kain (hebr.) m.: Kainsfluch; Kainsmal zc. — Kairo: f. Kahira; auch (2silbig) Kairo. — Kaiser m.: kaiserlich a. (vgl. fürstlich zc. II 13); Seine Kaiserliche Majestät zc.; das kaiserlich-königliche Postamt zc. — Kajaputt (malaiisch), Rajeputt m.: am Schluss besser mit Doppel-t als mit einfachem II 212 ff. — Kajolerie (frz., spr. kaffe re.) f.: kajoieren v. — Kajus m.: lat. Name II 126. — Kajüte f.: z. B. als Heim auf Hüte Freitagsrath Samml. Werke 1, 106 zc., — üblicher in der Ausspr.: Kajüte (als Heim zu Hüte zc.). — Kaf m.: (niederd.) Pranger zc. — Kafadu (malaiisch) m. — Kafao (mexik.) m. — Kafeln n.: gadern: Kifelkafel m., n. (u. interj.); kafelbunt a. — Kafersak m. II 213. — Kafodämon (gr.) m.: Kafemorphie m.; Kafophonie f. zc. — Kaffus (gr.) m. — Kafabasse (span.) f. — Kafabrese m.: Kalabrese m. u. a. (II 25); Kalabrien II 120; 124. — Kalais (ar.) m.: verich. Kalais (f. d.). — Kalsinieren (lat.) v. — Kalesfaktor (lat.) m.: auch Kalfaktor. — Kaleidoskop n. II 160. — Kalembourg (frz., spr. kalangbü) n., vgl. Ka(h)lenberger m., Kaler m. — Kalesche (slaw.) f. — Kalemala (sinisch) n. — Kalfalter m.: f. Kalfalter. — Kalfateru v. — Kalfiber (frz.) m., n.: Kalf(=)brieren v. — Kalfis: f. Chalfis. — Kalfornien v. — Kalfio (engl.) m.: vgl. Kalfutta, — unnötig mit sinuinem t am Schluss nach frz. calicot. — Kalf m.: Kalfaffen m.; Kalfißel n. zc. I 8; II 95; Kalfspat m. zc.; kalfieren v. (frz. calquer)

II 78. — Kalfant (lat.) m. — Kalful (lat., —) m.: Kalfül (fr., —) m., Kalfulator m., kalfutieren v. zc. — Kalla (lat.) f.: eine Pflanze. — Kalli(=)graph (gr.) m. — Kalmäuser m.: der Musipr. gemäßter als Kahlmäuser. — Kalmud: Zeugstoff; Kalmüde m., kalmüdisch a. zc. II 214. — Kalmus m. — Kalomel (gr.) n. — Kalosifere (frz., spr. -fär) f.: Kalorimeter m., n. — Kalosche: f. Galosche. — Kalospintehromofrene (gr.) f. — Kalpad m. II 213. — kalt a.: kälter (verich.: Kelter); kältest zc.; kalte Schale od. (besser): Kaltschale f., z. B. Bierkalttschale (vgl. I 33). — Kalumet (frz., spr. -ümé) od., in deutscher Ausspr. -umet n. — Kalum(=)niant (lat.) m. zc.: II 189. — Kalvarienberg (lat.=denisch, spr. kalw=) m. — Kalville (frz., spr. -vil) m., f. — Kalvin (spr. -win) m.: Kalvinist m. — Kalydon (gr.): kalydonisch a. — Kaly(=)so (gr.) f. — kam v. kommen (verich.: Kahu); käme. — Kamären (frz., spr. kamajö) m. — Kamail (frz., spr. -mäij) m., f.: Art Mantel. — Kamarrilla (span., spr. -illa) f. — Kamafche: f. Gamafche. — Kamee (frz.) m., f.: Mz.: Kameen (3silbig) od. Kameen (2silbig, f. ee), vgl. it. Kameo, Mz.: Kameos od. Kamei. — Kamel (gr., —) n.: Kamelgarn, Kamelhaar, Kamelziege, vgl. Kämmeigarn zc. — Kamella (nlat.) f.: üblicher als Kamellia. — Kamelle. — Kam(e)lott (frz.) m. II 212; kamelotten a. — Kameo m.: f. Kamee. — Kamerad m.: kameradisch a.; Kameradschaft f. zc. — Kameralien (lat.) pl. — Kamille (lat.) f.: Name. — Kamille (gr.) f.: Pflanze (Kat. 79<sup>15</sup>): Kamillenthee zc. — Kamillius (lat.) m.: II 126. — Kamin (gr.) m.: Kat. 46<sup>26</sup>. — Kamisol (frz.) n. — Kamm m.: Kämme pl., kammern v., kammeln v., Kämmeigarn m., Kämmeigarn, Kämmehaar, Kämmeziege (vgl. Kamelgarn u. Kammwolle); Kämmeig(s)wolle zc.; Kammwäcker m., Kammwüschel f. (I 17) zc. — Kammer f.: Kammerei f.; Kammierer m. (weibl. Kammierin, vgl. Kat. 104<sup>3</sup>); Kammergerichtsrath m., Kammergerichtsverfänger od. (übersichtlicher) KammergerichtsVerfänger m. zc. Kat. 117<sup>6</sup>; I 16. — Kamöne (lat.) f. — Kampague (it., spr. kampänte, selten — nach d. Frz. — kang-gänj) f. — Kampainen: II 124. — Kampeschholz n.: nach Campeche (span., spr. -etische, vgl. in frz. Uniformung Campeche, spr. kangpäsch). — Kampf m.: kampf(=)pfen v. zc.; Kampf(=)fets II 190. — Kampf(=)pher (ar.) m.: Kampfin m. zc. — Kampu Forurio. II 124. — Kam(=)tschadale m.: Kamtschat(=)ka II 169. — Kanaan: 3silbig (Kanaan 2silbig) II 113. — Kanada: vgl. Canada (mit engl. Ausspr. kánnäda) II 126; Kanadier m. II 117. — Kanaille (frz.,

ſpr. -álje) f.: Kat. 89<sup>17</sup>; <sup>37</sup>; kanaiſſöſ II 140.  
 — **Kanal** (lat.) m.: Kanaliſation f. 2c. —  
 — **Kanapee** (frz.) n.: II 104. — **Kanarien-**  
 vogel n. 2c.: kanariſche Inſeln 2c. — **Ka-**  
 naſter (ſpan.) m.: Knaſter. — **Kandare** f.  
 — **Kandelaſer** (lat.) m. — **Kandidat** (lat.)  
 m.: aber 3. B. candidatus theologiæ II 105.  
 — **Kandieren** (frz.) v.: Kandis (ſtr.), Kandis-  
 zucker, Kandelszucker, Zunderland(e), Zuder-  
 fandi 2c.; Kanditor ſ. Konditor. — **Kanel**  
 (—, frz. cannelle) m. — **Kamphore** (gr.) f.  
 — **Kanevaſ** (frz., ſpr. fan'wä) m., auch:  
 Kanwaſ (engl., ſpr. kan'waſ); nicht gut:  
 Kannefaß 2c. Kat. 65<sup>16</sup>. — **Kanezon** (frz.,  
 ſpr. -ñu) m. — **Känguruh** m. — **Kani-**  
 kulatſerien (lat.) pl. — **Kaninchen** n.: Kat.  
 46<sup>37</sup>. — **Kanſau** (frz., ſpr. kangäng) m. 2c.  
 — **kannelieren** (frz.) v.: Kannelüre II 204.  
 — **kannte**: v. kennen (verſch.: Kante f.). —  
 — **Kannibale** (ſpan.) m.: kannibalisch a. —  
 — **Kanoe** (engl., ſpr. -nu) m., n.: üblicher  
 Kanot (frz., ſpr. -nø) m. — **Kanon** (gr. —)  
 m. — **Kanonade** (frz.) f.: Kanone f. (ſelten  
 Kanon —, n.); Kanonier m.; kanonieren v.  
 — **Kanoniker** m.: Kanoniſus m.; Kanoni-  
 ſation f.; kanoniſch a.; kanoniſieren v. —  
 — **Kanot**: ſ. Kanoe. — **känzöſiſch** (gr.) a.:  
 II 109. — **Kanſtatt**: II 77, nicht mit C  
 ſtatt K. — **Kante** f.: (verſch.: kannte), kan-  
 tern v., kentern (ſeemänniſch). — **Kauthare**:  
 ſ. Kandare. — **Kantharide** (gr.) f. — **Kan-**  
**ton** (frz., ſpr. kangtong, auch: kantön, aber  
 nicht gut: kantöng II 138) m.: des, die  
 Kantons; die Kantons, die Kantone; Kan-  
 tönchen, Kantönlein n. (verſch.: Kanton,  
 —, Stadt in China): kantonal a.; Kan-  
 tonnement (ſpr. kangtonnemäng) n. — n.  
 (mit deutſcher Inſpr.): kantonnieren v.;  
 Kantonnierung f. — **Kantor** (lat.) m. —  
 — **Kan(-)tſchu** (türk.) m.: nicht füglich Kant-  
 ſchuh II 170. — **Kanvaſ**: ſ. Kanevaſ. —  
 — **Kanzel** f.: Kan(-)lei f., kanzleiſſig a. 2c.;  
 Kanzler m.; Kanzliſt m. — **Kaolin** (chin.)  
 n., m. — **Kap** (frz.) n.: Kat. 63<sup>26</sup>: Kap-  
 land; Kapſtadt; Kapwein 2c. — **kapabel**  
 (frz.) a.: Kapacität f. — **Kapann** (gr.) m.  
 — **Kapelle** f. — **Kaper** (frz.): 1) f. (câpre):  
 Kaperſtance 2c. — 2) m. (capre) Freibenter  
 zur See: Kaperſchiff 2c.; kaperu v. — **Ka-**  
**pernann** (hebr., 4ſilbig). — **Kapiſtariſtät**  
 (lat.) f.: Kapiſtarröhrchen n.; Kapiſtarröhr-  
 m. 2c. — **kapital** (lat.) a.: Kapital n. (Ka-  
 pitalien pl.); Kapitäl n., richtiger: Kapiteſt  
 (it. capitello) = Säulenſtumpf; Kapitale f.  
 (Hauptſtadt); kapitaliſieren v.; Kapitaliſt  
 m. 2c. — **Kapitän** (frz.) m. — **Kapitel**  
 (lat.) n.: Kat. 40<sup>2</sup>, — verſch.: Kapiteſt  
 (ſ. Kapitäl). — **Kapitol** (lat.) n. — **Ka-**  
**pitulant** (mlat.) m.: Kapitulation f.; kapi-  
 tulieren v. — **Kapſaten**: ſ. Kappe. —  
 — **Kaplan** (mlat.) m.: Kapellan. — **Kaporal**

(frz. 2c.) m.: üblicher: Korporal. — **kapores**  
 (hebr.) a. — **Kappadocien** n. — **Kappe** f.:  
 Kapp(-)ſachen n.; Kappzaum m. (Umbent-  
 ſchung des frz. caregon). — **fappen** v.:  
 Kapp(-)ſahen, Kapp(-)huhn, vgl. Kapann. —  
 — **Kapper** f.: ſ. Kaper. — **Ka(-)pricio** (it.,  
 ſpr. -itiſche) n.: Kaprice (frz., ſpr. -iſſ) f.;  
 kapricieren (ſpr. -ziren) v.; kapricieſ a. —  
 — **Ka(-)priſolium** (lat.) n.: Kapriſolien pl. —  
 — **Ka(-)prioſe** (frz.) f.: vgl. Kabriolett. —  
 — **kap(-)tios** (lat.) a.: kaptiös; kaptivieren  
 (ſpr. -wiren) v. — **Kapuze** 2c.: ſ. Kapuz 2c.;  
 Kapuchon (frz., ſpr. kapüſchóng) m. II 204.  
 — **Kapudan** (türk.) m.: (vgl. Kapitän):  
 Kapudanbeg m.; Kapudanpaſcha m. — **Ka-**  
**put** (lat.) n.: Kapita pl.; aber 3. B. (II 105):  
 caput mortuum; capitis diminutio; capita  
 proponenda — **kaput** a.: frz. capot, II 213.  
 — **Kaputt** m.: ebd.: Kaputte f.; Kaputtrod  
 m. — **Kapuz** m.: Kapuze f. II 80; 214;  
 Kapuziner m.; Kapuzinerſchaft f.; verſch.:  
 Kapuziner-Schacht m. (I 14) = Gewehr-Schacht  
 mit Ganitur v. Holz od. Horn. — **kap-**  
**verdiſch** (ſpr. -wérð-) a.: vgl. Kap. —  
 — **Kar**: nicht Char, als Beſtimmungswort in:  
 Karfreitag, Karwoche 2c. II 88; Kat. 79<sup>17</sup>.  
 — **Karabüner** (frz.) m. — **Karaſche** (frz. 2c.)  
 f.: II 78; 95. — **Karaſſe** (it.) f.: Karaſſine  
 f. (nicht: Karavine); Karaſen (frz., ſpr. fóng)  
 m., n. — **Karaibe** m.: karaibisch a. —  
 — **Karambolage** (frz., ſpr. karangboläſh) f.:  
 karambolieren v. — **Karaül** (ſerb., 3ſilbig)  
 m.: Polizeiwachthaus II 114. — **Karauiſche** f.  
 — **Karavane** (peri., ſpr. -wäne) f.: üblicher  
 mit v als mit w Kat. 66<sup>10</sup> ff; Karavanſerai  
 n., f. — **Karavelle** (frz., ſpr. -welle) f. —  
 — **Karavine**: ſ. Karaſſine. — **Karawane** 2c.:  
 ſ. Karavane. — **Karbat(-)ſche** (türk.) f. II 168.  
 — **Karboſäure** (frz. 2c.) f.: Karbonade f.;  
 Karbonari (it.) m., pl.; Karbunkel (lat.) m.,  
 Geſchwür (vgl. Karſunkel). — **Karrer** (lat.)  
 m., n. (vgl. Kerker). — **Kardamom** (gr.)  
 n., m. — **Kardät(-)ſche** (it.) f.: (vgl. Karbe,  
 Karbenſtel) kardätſchen v. (vgl. Karben),  
 verſch.: Kardätſche 2c. Kat. 27<sup>6</sup>; 61<sup>67</sup>. —  
 — **Kardinal** (lat.) m. 2c. — **Kareſſe** (frz.) f.:  
 kareſſieren v. — **Karfreitag** m.: ſ. Kar. —  
 — **Karſunkel** m.: Geiſten (vgl. Karbunkel). —  
 — **karg** a.: karglich a. 2c. — **Kargo** (ſpan.)  
 m.: vgl. Superkargo. — **karieren** (lat.) v.:  
 faſten (als Schulſtrafe), verſch.: kariert  
 (ſ. Karré). — **Karikatur** (it.) f.: karikieren  
 v. Kat. 40<sup>22</sup>; II 78. — **Kariol** 2c.: ſ.  
 Karriel 2c., vgl. karjöhlen. — **Kariſas** (lat.)  
 f.: vgl. Carità (it.); karitativ a., nicht mit  
 Ch als Akk., vgl. Charité. — **karjöhlen**  
 v.: (mundartl.) ſchreiend ſingen (verſch.  
 karriolen). — **Karl** m.: Kat. 128<sup>22</sup>: Karl  
 der Große (der Kable, der Kühne, der  
 Zehnte 2c.) 108<sup>26</sup>; Karl m. od. Karolin  
 (i. d., vgl. Karl's'er, vgl. d'er); Karlſt m.,



karlistisch a.; Karlsbad, Karlsruh, Karlsstadt c.  
**Karmagnole** (frz., spr. =anjole) f. — **Karmel** (hebr.) m.: Karmeliter m. zc. — **Karmelijn** (it.) a.: Karmelijn n., nicht: karmelijn (frz. cramoisi, spr. frameaſi); Karmijn, Kat. 46<sup>39</sup>, vgl. Kermes. — **Karnage** (frz., spr. =āh) f. — **Karneol**, **Karniol** (it.) m. — **Karneval** (it., spr. =wāl) m.: besser als in unnüthiger Doppelentlehnung (II 209) nach dem Frz.: Karnaval. — **Karnies** m., n.: Umformung aus frz. corniche (spr. forniſh). — **Karnivor** (lat., spr. =wör) a. — **Karo** (it.) m.: z. B. als Hundename, vgl. Karreau; Karre. — **Karolin** m.: eine Geldmünze (auch Karlin m., Karoline f.); Karolina, Landschaft in Nordamerika, vgl. (mit engl. Ausspr.): Carolina (spr. kārrolēina), z. B. Nordkarolina u. Nordcarolina zc.; Karoline f., als weiblicher Name zu Karl (auch Karolina, verkürzt: Lina, Lina, Linchen, vgl. Charlotte); ferner als Billardball; f. auch Karolin zc.; Karolinger m. — **Karonade**, **Karoſſe**: f. Karre zc. — **Karotte** (frz.) f.: II 212 ff. — **Kareuse**: f. Karrenseil. — **Kar(=)pfen** m.: Kat. 67<sup>29</sup>; II 176. **Karrara**: karrarisch a. — **Karre** f.: Karren m.; Karren v.; Kärner m. zc. — **Karré** (frz., carré) n.: nicht mit Du im Nulaut. II 5; 77; **Karreau** (carreau, spr. karē) n., Wz.: Karreau, — auch oft in trochäischer Ausspr. u. dann zu schreiben: das Karo, die Karés, vgl. adjektivisch karriert, der Ausspr. gemäßer als karriert (frz. carré); **Karreſeur** (carrefour, spr. =für) m. — **Karrete** (it.) f.: Kumpelkutsche zc. (vgl. Karre zc.); **Karrière** (frz.) f.: II 115, aber (II 105) z. B.: en pleine carrière (spr. ang plāhu karjār), nicht gut — wie vor einem mase. —: im (vollen) Karrière od. gar: en plein [spr. plēng] carrière zc.; **Karriol** m., n., **Karriole** f. (carriole), karriolen v. (verich. karjöhlen); **Kärner** m. f. Karre; **Karre** (it.) m., auch = Fuhr zc. — **Karronade** (frz.) f.: besser mit doppeltem r als mit einfachem (nach Carren in Schottland). — **Karroo** (heſſ., spr. =ū) f.: Steppe des Kaplandes, auch — in deutscher Schreibweise des Hottentottenwortes — Karu. — **Karroſſe** (frz. carrosse, m.) f.: besser mit Doppel-r als mit einfachem, im Zusammenhang mit Karre, Karriole zc.; **Karrouſſel** (frz., spr. karuſjēl) n. od. — der gewöhnlichen deutschen Ausspr. gemäß — auch: Karuſſell. — **Kartagena**: II 124. — **Kartät(=)ſche** (it.) f.: im Geſchützweſen (verich. Kardätiſch); kartätischen v. — **Kartaune** f. — **Kartauſe** f.: Kartäuer m. zc., besser mit t als mit th. — **Karte** f.: nicht Charte Kat. 79<sup>10</sup>; aber z. B.: carte blanche (frz., spr. kar blāngſh) II 106. — **Kartell** (frz.) n.: II 213. — **Karteſianer** m.: kartef(ian)isch a. — **Karthago** (lat.): Kar-

thag(iniēn)er m.; karthag(iniēn)isch a. — **Karibaune**; **Karthauſe**: f. Kartau zc. — **Kartograph** (gr.) m. zc.: II 88. — **Karton** (frz., spr. =ēng) m.: II 137; **Kartonnage** f. II 131; **kartonnieren** v.: Karu: f. Karree. — **Karwoche**: f. Kar. — **Karnatide** (gr.) f. — **Kajaſe** (frz.) f.: II 78 ff, aber: **Kajakinu** (spr. =kēng) m. — **Kajawaiſa** (ſlaw.) f. — **Kaſchiercu** (frz.) v.: vgl. Kadenes. — **Kaſch(=)mir**: Kaſchmirſchawl zc. — **Kaſchube** m.: f. Kaſſube. — **Käſe** m.: Kaſein (ſlat.) II 109. — **Käſematte** (frz.) f. — **Käſerne** (frz.) f. — **Kaſimir** m.: Zeugſtoff (vgl. Kaſchmir) — n. (ruſſ.) Berrame. — **Kaſino** (it.) n.: Kaſines pl. — **Kaſ(=)fa** (ſat.) Name II 126. — **Kaſ(=)ſade** (frz.) f.: Kaſſatelle (it.) f. — **Kaſ(=)ſarilla** (ſpan., ſpr. =ſja): auch in deutſcher Ausspr.: Kaſkarill(e). — **Kaſ(=)ſett** (frz.) n.: aber: Kaſquet (ſpr. kaſtē) m., n. II 79; 211. — **Kaſ(=)ſpar** m.: Kaſper, Kaſperle zc. II 159. — **ka(=)ſpiſch** a. — **Kaſ(=)quet**: f. Kaſſett. — **Kaſſa** (it.) f. — **Kaſſe**: — **Kaſſaender** (gr.) m.: Kaſſau(=)dra f. — **Kaſſation** (lat.) f.: Kaſſationsbeſch m. zc. — **Kaſſawa** f.: Kaſſawamehl zc. — **Kaſ(=)ſel**: II 129; **Kaſ(=)ſeler**, **Kaſſer** m. — **Kaſſerole** (frz., ſpr. =ēll) f.: auch (II 213) der Ausspr. gemäß: Kaſſerelle f., Kaſſerell n., minder gut: Ka(=)ſtroll(e). — **Kaſſette** (frz.) f. — **Kaſſier** (it.) m.: Kaſſierer m.; kaſſieren v. (einkaſſieren), — verich. (ſat.) = ungültig erklären, des Amtes entſetzen. — **Kaſſiopea** (gr.) f. — **Kaſſiteriden** (gr.) pl. — **Kaſſonade** (frz.) f. — **Kaſſube** m.: od. Kaſchube: kaſſubiſch a. — **Kaſ(=)ſta(=)gnette** (frz., ſpr. =anj) f. II 185. — **Ka(=)ſtalla** (gr.) f.: Kaſtaliens od. kaſtaliſcher Quell. — **Kaſtanie** (gr. ſlat.) f. — **Ka(=)ſte** (ſpan.) f.: Kaſſengeiſt zc. — **ka(=)ſteien** (ſat.) v. — **Ka(=)ſtel**: Stadt bei Mainz zc. — **Ka(=)ſtell** (ſat.) n.: auch als Städtenamen (in Unterfranken): Kaſtellan m. zc. — **Ka(=)ſten** m.: vgl. Kaſſe. — **Kaſtilien**: Kaſtilier m. zc. — **Kaſtor** (gr.) m.: Kaſteröem II 115. — **Kaſtrat** (ſat.) m.: ka(=)ſtrieren v. II 156. — **Ka(=)ſtrolle**: f. Kaſſerole II 155. — **Kaſuar** malaiiſch m. — **Kaſuiſtik** (ſlat.) f. zc.: Kaſus (ſat.) m., aber z. B.: casus belli; casus nominativus zc. II 77 ff. — **Katachreje** (gr.) a.: kata(=)chreſiſch a. II 237. — **katach(=)thoniſch** (gr.) a.: ebd. — **Kataſalk** (frz.) m. II 78. — **Katag(=)ma** (gr.) n. — **Kata(=)klyſ(=)mus** (gr.) m. II 162; 187. — **Katatombe** (it.) f. — **Katalog** (gr.) m.: katalog(iſ)ieren v. — **Katalonien**. — **Kataphraſt** (gr.) m. — **Kata(=)plaſ(=)ma** (gr.) n. — **kata(=)pſyſtiſch** (gr.) a. — **Kata(=)ptoiſis** (gr.) f. — **Katapult** (gr. ſat.) m. — **Katarakt** (gr. ſat.) m. II 237. — **Katarrh** (gr.) m.: katar(=)rhaliſch a. zc. II 237. — **Kataſcheſis** (gr.) f. — **Kata(=)ſter** (it.) n., m.:

fata(=)strieren v.; Kata(=)strum (mlat.) n. — Kata(=)strophe (gr.) f. — Kate f.: i. Kathē. — Katechese (gr.) f.: Katechet m. 2c.; Katechisieren v. 2c.; Katechis(=)mus m. 2c. — Katechu (spr. schü, schü) n.: i. Kachon. — Katechumen (gr., ~) m.: Katechumenen pl., vgl. Katechese 2c. — Kategorie (gr.) f.: kategorisch a. — kat' Grochen (gr.) = vorzugsw. (κατ' ἐξοχήν II 205). — Katharer (gr.) f. — Kathäretis (gr.) f.: Kathäretikum n. — Katharina (gr.) f.: Katharine, verkürzt: Käthe, Käthchen, Trine 2c.; Katharsis f.; Kathartikum n. — Kathē f.: Tagelöhnerwohnung 2c.: Käth(e)ner, Käther m. (Kat. 59<sup>8</sup>), vgl. Keth 2. — Katheder (gr.) m., n.: Lehrstuhl (versch.: Katheter): Kathedrale f. — Kathete (gr.) f. — Katheter (gr.) m.: wundärztl. Werkzeug (versch.: Katheder); katheterisieren v. — Käthner m.: i. Kathē. — Katholik (gr.) m.: katholisch a. 2c. — Katilina (lat.) m.: katilinariisch a. — Kato (lat.) m.: katonisch a. — Kato(=)trif (gr.) f. — Kattun (ar.) m.: Kat. 40<sup>24</sup>; katunen a. — Katull (lat.) m.: katullisch a.; Katullus m., mit dem Ten auf der 2. Silbe, versch.: Katulus m., mit dem Ten auf der 1. Silbe. — kauderwälsch a.: Kat. 30<sup>2</sup>; Kauberwälsch n. 2c. — kaudinisch (lat.) a. — kaufen v.: Kauffahrer m. (nicht: Kauffahrer I 6); Kauffahrteischiff n. 2c.; Käufer m. — Kaufaffen n.: Kaufasier m. II 120 2c. — Kaufquappe f. II 223. — Kaufsalz(=)gns (lat.) m. 2c. — Kaufserie (frz., spr. sejeri) f.: Kaufeur (spr. sör) m.; Kaufseuse (spr. söf) f. — Kau(=)stif (gr.) f.: kausisch a. — Kautel (lat., ~) f.: kautelen pl.; kautelös a. II 139. — Kauterisation (mlat.) f.: kauterisieren v. — Kaution (lat.) f. — kautschen v.: in der Papierfabrik. — Kautschuk (südamer.) n.: vgl. II 95; 214: Kautschin n.; kautschutieren v. — Kaux m.: Käuze pl.; kauxen v. 2c. — Cavalier (it. 2c., spr. kawalir) m.: aker (II 105) 3. B.: cavaliere serviente (spr. kawaljère serwiente) m. 2c.; cavalier d'honneur (frz., spr. kawaljèrdenöör) m., wie auch cavalièrment (frz., spr. kawaljèremäng) adv. 2c.; Kavalkade f.; Kavallerie (frz. cavalerie, it. cavalleria) f., Kavallerist m. — Kavatine (it., spr. kaw-) f. — Kavent (lat., spr. kawént) m.: Kavent (—) n. — kawernös (lat., spr. kaw-) a. — Kaviar (tatar., spr. kaw-) m.: Kat. 66<sup>10</sup>. — Kavierer (frz., spr. kaw-) v. — Kaviller: i. Kaffler. — kavillieren (lat., spr. kaw-) v.; Kavillation f. 2c. — Kawas (türk., ~) m. — Kawi (fr.): Kawisprache f. — Kayenne: i. Cayenne. — Kayster (gr., 3silbig) m. II 109; 124, vgl. Zägetus 2c. — Kazawaifa: i. Kajakawifa. — Kazife (südamer.) m. — Kebab(=)se f.: Kebab(=)che f.; Kebabweib n. 2c. — Kediwe (türk.) m.: besser als Khebiwe. —

Keepsake (engl., spr. fihpij) n. — Kefle f. — Kehr f.: kehren v.; als substant. Imper. (II 15 ff) 3. B.: Kehrt machen; Kehrab m.; Kehraus m.; Kehrum m.; Kehrwieder m.; der Kehrbach-an-Nichts I 22 u. i. w.; Kehr-richt n., m. Kat. 87<sup>16</sup> ff. — keichen v.: Keichhusten m. 2c.; üblicher als mit en Kat. 21<sup>4</sup> ff. — Keiler m.: Wildschwein (besser als Keuler) ebd. — kein pron. indef. (vgl. den Ggß. ein) kein Mensch od. Keiner anders (adv. od. sonst); kein Anderer (s. d.); keiner von den (od. der) Menschen; der Menschen keiner: keins von den Thieren; keins der Thiere; der Thiere keins 2c. II 18; in keinem Fall, keinesfalls od. keinenfalls adv. I 80; (zu) keiner Zeit I 113; keinnmal adv. I 91 ff, aber 3. B.: kein einziges Mal 2c.; keinerlei adj. indeclin. I 89; keineswegs adv. I 105. — Kelm m.: in den Kelchen 2c., versch.: Kellchen, Vertl. v. Kelle f. — Keller m.: Kellner m. (versch. Kähler). — Kelp (engl.) m.: Seetang-Alge. — Kelt m.: i. Celt; Kelte m.: keltisch a. — Kelter f. (m.): versch. käster (v. kalt): kelttern v. — Keme(n)ate (mlat.) f. — Kernen v.: Knpf.: kaunte (i. d.), Kenj.: kenn(e)te. Kat. 26<sup>24</sup> 2c.; kenntlich a., Kenntnis f. 37<sup>33</sup>; 72<sup>33</sup>. — kernern a.: i. Kante. — Kesper: i. Körper. — Kephäs (hebr.) m. = Petrus; kephisch a. — Keramentif (gr.) f. 2c. — Kerk m.: Kerbe f.; kerken v.; Kerbling m.; Kerbthier n. od. Kerk m., Kerje f. — Kerbel m. — Kern m.: Kernes (ar.) m., n.: Kernesbeeren 2c. — Kern m.: kernhaft, kernig a., vgl. kornig. — Kerner m.: (mundartl.) Weinhaus (besser als Kerner). — Kesch m.: Hamen, Beuteltuch, auch: Keschker; Kesser; keschern (keschern, kessern) v. — Kette f. — Keyer m. — Keuchen v.: i. keichen. — Keuler m.: i. Keiler. — Keuper m.: Keuperformation 2c. — Keusch a.: Keusch-Vamm n. (deutlicher u. besser als Keuschlamm II 74).

Khalif 2c.: besser Chalis (s. d.) od. Kalif u. i. w.

Kibitze (russ.) f. — Kibiz: i. Kiebiz. — Kieck m.: Kicks m. (Feststoß im Billard). — Kieckermünster (engl.): Kieckermünsterteppich m. — Kiebiz m.: Kiebiz-Gi I 13. — Kieier m. u. f. — Kiefe f. — Kieck-in-die-Welt m.: i. aucken. — Kiel m.: Kiehefen v.; Kieckrepp a. 2c. (misdörmiger Wedjseibalg), Kieckreppig a. 2c. — Kieme f. — Kien m. — Kiepe f. — Kiez m.: Kiesel m., Kieselgaur f. (s. Gnr). — Kiesen v.: i. ertiesen. — Kiew: in Rußland (2silbig) II 118. — Kiez (weid. 2c.) m.: Zückerquartier: Kiezer m. 2c., vgl. auch Kib. — Kieksfel: i. kateln. — Kie(e)=rifi! interj.: Nachabmung des Hahnenfrühens: Kie(e)=rifi n. u. — m. (=Hahn). — Kikisten (gr.) n.: Kistien. — Kilo (gr.-frz.)

m., n.: = Kilegramm m., i. Kileliter m., n.; Kilemeter m., n.: Kilester m., n., vgl. Centi. c. — **Rist** (schott.) m.: Rimellen; Rimerien. — **Rist** i. Cim. c.: an Kindes Statt (s. anstatt); von Kindesbeinen an. c.; kinderliebend a. I 37. — **Rin**(=)dial (türk.) m.: Dsch II 169. — **Rin**(=)schaft f.: Ring (engl.) m.: Ring-Charles (spr. bishärls) m.; Ring's Bench (spr. bentich) n., f. c. — **Rio**(=)st (türk.) m.: des Rio(=)ses, die Rio(=)se II 162. — **Rip**s m.: Rip(=)se pl. — **Rit**-mes f.: Ritus f. (aus Kirchmesse II 143, pl.: Rirmesse, Rirmie. — **Rissen** m.: unterschieden v. füssen. Rat. 32<sup>13</sup>. — **Ritt** m.: Ruten n. — **Riß** n., m.: Rige f., Rihlein n. c. = Rügchen, Zidlein. c.: Rige(n) v. — **Rit**(=)zel m.: Rigel v.; Ritz(=)zellig, Ritz(=)lig a. Rat. 85<sup>34</sup>; II 202. — **Rimi** m.: neujeeländischer Vogel. — **Rir**: i. Rids.

### Rjoffenmöddinger (dän.) pl.

**Ri**: vgl. Cl. — **Rad**: interj.: Rad! —; Rad(s) m.; Rad(s)en v.; Rade f. (frz. claque, i. chapeau, vgl. Riste, Rlaqueur II 78 ff.). — **Radde** f.: II 222. — **Radde**-radatich! interj.: II 222; 223: Radde-radatich m. — **Raffen** v.: Raffen v.; Raffer, Raffer m. — **Raffter** m., f., n.: Raffter-weise a. I 106; Raffterig a.; Rafftern v. — **Rage** f.: Ragegedicht, Ragegesang, Ragegedicht. c., in der Preis vorzuziehen dem Ragegedicht. c. — **Rair**=obstür (frz., irr. flairebistür) n.: besser: clair-obscure (i. d.). — **Rair**voyante (spr. flährvoajängt) f. c. — **Ramm** a.: er-, verflammen v. — **Ran** (engl., clan) m.: Rane, Rans pl.; Raniich a. (clanish); Raniichschaft f. (clanship). — **Rapp**! interj.: Rapp m., Rappchen n.; Rappe f.; Rapper f.; Rapp(er)ig a.; Rapp-ern v., Rapp-ern v.; Rapp(=)schuh m., Rapp(=)hern n., Rapp(=)hut m. II 110; Rapp=Fantoffel I 17; Rat. 37<sup>8</sup> c.; Raps m. Rat. 38<sup>6</sup>, Raps(=)chen n.; Raps(=)sen v., (du), er, ihr Rappit; Impf.: Rapsste. — **Rlaqueur** (frz., spr. Rlächter) m.: i. Rade. — **Rlar** a.: in Rlar u. trüben Tagen I 30: Rlar machen c.; im Rlar sein; ins Rlar — kommen, bringen, setzen. c.; Rlara (lat. f., Rlärchen n.; Rlaren v.: Rlarbeit f.; Rlarieren v.; Rlarificieren v.; Rlarinett n. (II 211), Rlarinette f.; Rlarisse f.; Rlärlich a. — **Rlasse** (lat.) f.: Rlassificat f.; Rlassificieren v., Rlassifikation f.; Rlassifer m.; Rlassisch a. — **Rlatisch** m.: auch interj.: Rlatische f.; Rläticheln v.; Rlätich v.; Rlätich(=)schwestern f. II 170 c. — **Rlandia** (lat.) f.: Rlandian(us) m.; Rlandius m. II 126, aber z. B. als deutscher Familienname Rlandius 127; Rat. 90<sup>9</sup>. — **Rlaus** m.: i. Rlolaus. II 114. — **Rlaufe** (lat.) f.: Rlaufel f.; Rlaufen v.; Rlausner, Rlausner m.; Rlaus=strieren v.; Rlaus(=)trum n.: Rlausula f. aber (II 105),

z. B.: causula codicillaris. c.; (ver)Rlaus=strieren v.; Rlausur f. — **Rlaves** (lat., spr. Rläves); pl. zu Rlavis (i. d.). — **Rlaviatur** f.; Rlavier n. (Rat. 46<sup>14</sup>; 89<sup>20</sup>); Rlavis f. — **Rleberich** m.: Rat. 46<sup>3</sup>; Rleberig a. 84<sup>32</sup>. — **Rleck** m.; Rlecken v., du Rleckst (i. n., i. d.); Rlecks m.; Rlecks(=)chen n.; Rlecken v., du, er, ihr Rleckt (i. o., vgl. du Rleckst; er, ihr Rleckst), Impf.: Rlecke. c. II 72; 146; 224. — **Rledage**: i. Rleidage. — **Rlee** m.: des Rleees (2 silbig) od. Rlees (einsilbig); Rlee=Ernte II 109; Rat. 45<sup>26</sup> c. — **Rleid** n.: Rleidage, Rleage (spr. Rlebe) f. II 132; Rleider=Haft m. II 136. — **Rlein** a.: i. groß; ferner z. B.: von Rlein auf II 22 c.: der, die, das Rleine; etwas Rleines; Rlein (über) ein Rleines; bei Rleinem; im Rleinem; bis ins Rleinste. c.; das Rlein (Gänselein. c.; Rlohlenlein. c.); zum Rleinern Theil od. Rleinerntheils; Rleinerntheils. c. — **Rleindod** n.: Rleindode n. Rleindodien II 117. — **Rle-****mens** (lat., —) m.: Rlementine f.; Rlemen- z f. (—) II 80. — **Rlemp**=stner m. c. — **Rleopa**(=)tra (gr.) f.: II 124 c. — **Rlepöthe** (ngr.) m. — **Rlepper** m. — **Rlep**(=)seläum (gr.) n.: II 114; Rlep(=)stera f. — **Rlerikal** (lat.) a.: Rleriker m.; Rlerikus m. (des, die Rlerici II 81; Rlerici f.; Rlerus m. — **Rlette** f. c. — **Rleve** (spr. Rläve): in West=falen II 77. — **Rliche** (frz. cliché, spr. klisché) n.: Rat. 89<sup>21</sup>; Rlichieren v. — **Rlide** (frz. clique) f.: II 78 (vgl. Rlade); Rliden=thum n.: Rlido(=)fratie f.; Rliquier (spr. Rlisché, unfz.) m. c. — **Rlient** (lat.) m.: II 115: Rlientel f.; Rlientenschaft f. c. — **Rlima** (gr.) n.: Rlimatisch a. — **Rlimasterich** (gr.) a.: Rlimax f., m., Rlima(=)re pl. — **Rlimmen** v.: Rerich, Rlimmen (i. d.). — **Rlimpern** v.: ich Rlimp(=)re; Rlimp(=)rig a. c. II 189; 191; 192. — **Rlinif** (gr.) f.: Rlinifum n.; Rlinisch a. — **Rlinke** f.: Rlinke= Rlinke (vgl. Rlinken). — **Rlinze** f.: Rralt. c., Rlinlicher als Rlinke. — **Rlio** (gr.) f. — **Rlipper** (engl.) m.: Rlipperichiff n. — **Rli-****quiter** (spr. Rlisché) m.: i. Rlide, vgl. Rliquet. — **Rli**(=)sthenes (gr.) m. II 156. — **Rlit-****schig**: i. Rlischig. — **Rloake** (lat.) f.: Rloaten=Dung m. I 15. — **Rlose** f.: i. Rloede. — **Rlohn** (mundartl.) v.: Rlwahen. c. — **Rlouich** (gr.) a. — **Rlöppel** m.: i. Rlöppel; Rlöppen v.; Rlöppstochter m. c.; Rlöppel m.; Rlöppeln v.; Rlöpp=stlerin f. c.; **Rlopp** m. (mit einfachem, nicht mit Ders=vel-p, vgl. Rlaps, Rat. 38<sup>6</sup>). — **Rlopidod**: Rlopidod(=)stern (II 28), Rlopidod's, die Rlopidod'schen Gedichte. c. — **Rlojett** (engl. closet, spr. Rlöjett) n.: II 211 ff. — **Rlo**(=)stern n.: Rlöster pl.; Rlöster=Gi n. (I 14; Rlösterei f.; Rlösterlich a. c. — **Rloß** m.: Rlöße pl. c. — **Rlothilde** f.: i. Rlothilde, vgl. Rlothilde. c. II 86. — **Rlotho** (gr.) f. — **Rlown**

(engl. clown, spr. klaun) m. — **Klub** (spr. klupp, engl. club, spr. flübb) m.: **Klubbs** pl.; **Klubben** n. zc.; **Klubst** m. — **Kluppe** f.: **Kluppchen** n. — **Klüver** (spr. klüwer) n.: **Klüverbaum** zc. — **Klymene** (gr.) f.: weibl. Name. — **Klytopompe** (gr.=frz., spr. kljotopomp) f.; **Kly(=)tier** (gr.) n., **Klytieren** v. — **Klytäm(=)ne(=)stra** (gr.) f.: II 156; 189.

**k(=)n**: II 187. — **knabbern** v.: II 221. — **Knabe** m.: **Knäbchen** (spr. knäpchen), **Knäblein** (spr. knäplein) u. **Knäb(=)lein** (mit weichem b) II 178; 218 ff. — **knads!** interj.: II 95: **knad(=)sen** v., vgl. **knids**. — **Knagge** (niederb.) f.: **Knaggen** m., (zu)knaggen v. zc. II 223. — **knallen** v.: **Knallgas** od. **Knall-Luft** I 17. — **knapp** a.: versch.: **Knapp(e)** m. II 223 nebst **Knappschaff** zc.; **Superl.**: (der) **knappste**, versch.: **knappste**, **Knapp** v. **knapsen** (j. n.) II 153; **Knapp(=)heit** II 110 ff. — vgl. auch: **knapp!** interj. (entsprechend: **knipp!**), **knaps!** (entsprechend **knips**, vgl. **Kat.** 36<sup>11</sup>); (ab)knappen, (ab)knappen, **Knapp**: **knappste** (j. o.). — **knarren** v.: **knarsch!** vgl. **knurren** v., **knirschen** v. zc.; **knarsen** v. **Kat.** 387. — **Knäs**: j. **Knes**. — **Knaster** m.: j. **Kanaster**; auch = **Knast** (v. **Persejen**). — **Knau(e)l** m., n.: **Knäuel**. **Kat.** 323<sup>4</sup>. — **knaut(=)schen** v.: **Knupf**: **knautisch(=)te**; **knautschig** a. II 168. — **Knebel** m. — **Knees**: j. **Knes**. — **Knecjns** (lat.) m. — **Kneller** m.: stinkender Mandtabad: **knellern** v. — **Knees** (slaw.) m.: **Kürst** zc., besser als **Knees**, **Knäs**. — **Knickerbocker** (engl., spr. nicker zc.) m. — **knids!** interj.: **Knids** m.; **knid(=)sen** v. II 95, j. d. — **knidisch**, **Knidos** zc.: j. **Knidos**. — **Knie** n.: (des) **Knies** (2 silbig), **Knies** (1 silbig); **Knief(e)** pl.; **knief(e)n** v. zc. — **Knicht** (engl., spr. neit) m. — **knipp!** interj.: **Knippchen** n.; **knippen** v.; **Knippschere** f. zc.; **knips!** interj., **knippen** v., j. **knapp**. — **Knirps** m.: **Knirps(=)chen** n.; **knirp(=)sig** a. — **knirren** v.: **knirschen** v., j. **knarren**. — **Knittel** zc.: j. **Knüttel**. — **Knitter** m.: **knitterig** a.; (zer)knittern v. zc. — **Knöbel**: j. **Knobel**. — **Knob(=)lauch** m.: **Ziffen** v. **Lauch**, also in der Schrift nicht mit der Silbentrennung: **Kno-blauch** II 227; — auch **Knobel**. — **Knöchel** m.: **knöcheln** v.; **Knochen** m.; **knöchern** a. — **Knock** f.: **Knoden** v. — **Knods** m.: **Knuff**, j. d. — **Knorpel** m.: **knorpelig** a. **Kat.** 85<sup>26</sup>, versch.: **knorpelicht** a. **Kat.** 87<sup>6</sup>. — **Knorr** m.: **Knurren** m.; **Knurz** m. **Kat.** 136<sup>9</sup>, **knurzig** a. — **Kno(=)spe** f.: **Knüsp(=)chen** v., **knos(=)pen** v. zc. II 144; 158. — **Knos(=)lus** (gr.): auf **Kreta**. II 129. — **Knöterich** m. **Kat.** 85<sup>3</sup>. — **Knownothing** (engl., spr. nonöthing) m. — **Knubben** m.: II 221: **knubbige**; **knubbern** v., vgl. **knabbern**. — **knus(=)perig** a.: **knus(=)pern** v. II 144; 158. — **Knüttel** m.: nicht **Knüttel** (vgl. **Knüppel**): **Knüttelvers** zc. — **knünnen** (niederb.) v.: **knünnen**. —

**Konervation** (lat., spr. =wajjōn) f.: **konserbieren** v. — **Koadjutor** (lat.) m.: **Kat.** 89<sup>22</sup>. — **koagulier** (lat.) v. zc. — **Koaks**: j. **Kohk**. — **Koales(=)enz** (lat.) f.: **Koalition** f. zc. — **Koatan** (lat.) a.: **Koatan**, **Koatanens** m. II 115, **Mz.**: **Koatanen** 114. — **Koating** (engl., spr. koi zc.) m. — **Koav** (lat.) a.: die **Koaven** (spr. =även) zc. — **koag!** interj.: **Koar** n.; **koaren** v. = **quaf**(en) II 224. — **Kobalt** m., n.: **Kobalterz** n. zc. — **Ko(=)bleuz**: am **Rhein** II 77. — **Kobold** m.: (—) **Erdegeist** zc.; **Kobold** (—) **schies**sen, **kobolden** v., **kobolzen** (**fabolzen**, —) v. — **Koburg**: in **Franken**. — **Koccinsäure** (nlat., spr. koxin) f. — **Koculin** (nlat.) n.: vgl. **Kocelstörner**. — **Kocum** (lat.) n.: **Koccus** m. — **Ko(=)chel** (ar.) m.: **Augenschmink** der **Orientalen**, auch: **Koh(e)l**, **Kohol** zc. — **Kochennille** (frz., spr. kochennil) f. — **Kö(=)cher** m. — **Kochinchina**: in **Sinterindien** (besser nach **deutscher** als nach **engl.** Weise ausgesprochen): **Kochinchinabuz** zc. — **Kochon** (frz., spr. kochōn) n.: **Kochonnerie** (spr. kochonnen) f. — **Kocelstörner** pl. — **Kocht** (gr., —) m.: **Kocytus** (**Kelytus**) m.; **kocytisch** a. — **Koda** (it., coda) f. — **Kode** (frz., spr. kod) m. = **Koder** (j. d.), doch (II 105) z. **B.**: **code civil**; **code Napoléon** zc. — **Kodein** (nlat.) n.: II 109. — **Köder** m.: **köbern** v. — **Koder** (lat.) m.: **Kodices** pl., aber (II 105), z. **B.**: **codex rescriptus** zc.; **codex Justinianens** zc. (vgl. **Kode**); — **Kodicill** n., **kodicillarisch** a.; **kodicillieren** v. zc. — **Kodille** (span., spr. =dili) f. — **Ko(=)bride** (gr.) m.: **Ko(=)drus** n. — **Koeffeur** zc.: j. **Koeffeur**. — **Koefficient** (lat.) m.: II 117. — **Koeribel** (nlat.) a.: **Koeribilität** f. zc.; **Koeritivkraft** f. zc. — **Koeur** (frz., spr. för) n.: **Koerfönig** zc.; aber (II 105) z. **B.**: **de bon cœur** zc. — **Koerigient** (lat.) a.: **Koeristenz** f.; **koerigieren** v. zc. — **Kosent**: j. **Kovent**. — **Kosseim**: j. **Kaffein**. — **Koffer** (frz. coffre) m.: **Köffersch** n.; **Kofferträger** m. zc. — **Kog** m.: (niederb.) **eingedecktes Vorland**, **Mz.**: **Köge** (besser als **Koog**, **Kat.** 45<sup>30</sup> ff.). — **Kogitation** (lat.) f.: **kogitieren** v., aber (II 105) z. **B.**: **Cogito, ergo sum** zc. — **Ko(=)gnaf** (frz. cognac) m. II 185. — **Kog(=)nat** (lat., —) m.: II 186; **Kognation** f.; **Kog(=)natichaff** f. — **Kog(=)nition** (lat.) f.: II 186. — **Kog-nomen** (lat.) n.: ebd. zc. — **Kohärent** (lat.) a.: **Kohärenz** v.; **Kohäsion** f.; **Kohäsiv** a. zc. — **Kohel** m.: j. **Kochel**. — **Koheredieren** (lat.) v.: **Koheres** m. — **Kohisieren** (lat.) v.: **Kohibition** f. — **Kohinur** (ar.) m.: **Name** eines großen **Diamanten**. — **Kohl** (engl. coke) m., n., f.: gewöhnlich **Mz.**: **Kohls** (besser als **Kofes** n. falsch **Koaks** zc.); **verkohlen** v. — **Kohl** m.: **Kohlkrübe** f. oder **Kohltrabi** (it.) m. zc.; j. auch **Kochel**. — **Kohle** f.: **Kohlenbrennerm.**,

Achtersäure f.; kohlschwarz a. zc.; Köhler m. zc. — **schobieren** (frz.) v. zc. — **Kohol**: j. Kachel, vgl. Alkohol. — **Kohorte** (lat.) f. — **Koiffeur** (frz., coiffeur, spr. teafför) m.: Koiffenfe (spr. -öfe) f.; koiffieren v.; Koiffure (spr. -üre) f. II 204. — **(auf)kocken** (engl. coil up): heimännlich aufschüren. — **Koila** (gr.) m.: Koileme(-)rie f. zc. — **Koimbra**: in Portugal II 109; 124. — **koincident** (nlut.) a.: koineidenz f., koineidieren v. II 109. — **Koinologie** (gr.) f. — **Koinspecteur** (nlut.) m.: koinspicieren v. II 109. — **koinvestieren** (nlut., spr. -west-) v.: koinvestitur f. — **Koion**: j. Kujon. — **koisch** (gr.) a.: v. der Insel Kos. II 109. — **Koite** f.: (veraltet) münsterches Bier. — **Koition** (lat.) f.: Koitus m. — **Koje** (niederb.) f.: Kat. 18<sup>20</sup>; 80°. — **Kojote** (span. coyote) m. — **Ko- lagne** (frz., spr. -áni) f.: aber (II 105) j. B. pays de cognac zc. — **Kofarde** (frz.) f. — **Kofe**: j. Kchf. — **koisilot**: j. fequellset. — **kolett** (frz.) a.: II 78; 212 ff.: Kofette f.; Kofetterie f., aber: kofetieren v. 212 (co- queter). — **Koko** (frz.) n.: Kofverkäufer, aber (II 105), j. B.: marchand de coco. — **Kolon** (frz., spr. -éng) m. — **Kolos** f.: Kofosnus, Kofusnus f. zc. — **Kolotte** (frz.) f.: Kofetterie f. zc. — **Kaktion** (lat.) f.: Kaktur f. — **Koinz**: j. Kefos. — **Kolytus** (gr.) m.: j. Kocutus. — **Kolation** (lat.) f.: Kiltierung, verch.: Kollation. — **Kolberg**: II 77. — **Kolcop(-)teren** (gr.) pl.: II 195. — **Koli(-)bri** m.: Kofibris pl., Kat. 124<sup>9</sup>. — **Kolik** (gr.) f. — **Koliseum**: j. Kofeffium. — **Kolothar** m., n. — **Kol(-)z**: in zahl- lofen lat. u. roman. Ziffgn. Kat. 41<sup>7</sup>; II 238, vgl. fem-b zc., fem-m zc., fem-p zc.; fem-zc.; fer-z zc. — **Kollation** (lat.) f.: (verch. Ko- lation), j. B.: Zmbis; Vergleidiung zc.: kollationieren v. — **kollé** (frz.) adv.: im Billard: Kelléball zc., vergl.: Kollétt. — **Kolleg** (lat., spr. -lég) n.: = Kollegium (j. u.); Kollege m., verch.: Kellége (frz., collègue, spr. -léj) n., wie college (engl., spr. kél- ledif) n. zc.; kolegialifch a. zc.; Kollegien pl. zu Kollegium II 117, verch.: Kellégien (frz. collègien) m. = Gymnafiaft zc.; Kelle- gium n. — **Kollet(-)tanzen** (lat.) pl.: II 95; 114; 118; Kollékteur (frz., spr. -ör) m. II 130; kellektiv a. zc., j. iv. — **Koller** m.: Gehirnkrankheit v. Pferden zc. — u. (min- der gut: Koller) n., m. = Wams zc., vgl.: Kollerett (frz.) n.; Kellett n. II 211, vgl. in der Volkspr.: Einen kelle fchleppen zc. (nach frz. saisir zc. au collet, spr. kelle). — **Kolli** n.: des, die Kollis, j. Kello. — **kollidieren** (lat.) v.: Kelliden f. — **Kollier** (frz., collier, spr. kellej) n. — **Kollin**: Stadt in Böhmen II 77 (vgl. Kollin als Perfonennamen). — **Kollo** (it., collo) m., n.: Mz.: Kelli (j. d.). — **Kollodium** (gr.) n.:

**Kolloid** n. II 109; kolloidal a. zc. — **kollo- cieren** (lat.) v.: Kollotieren f. — **Kollo- fution** (lat.) f.: Kellequien pl. v. Kelle- quium II 119, kellequieren v. — **Kollyrium** (gr.) n.: Mz.: Kellvrien. — **Kolmar**: Stadt II 77. — **Köln**: ebd.: kölnifch a.; Kölnner m. (auch, wie Kölnner, = Kelenus, j. d. Groß- bauer). — **Kolon** (gr., -u) n.: Mz.: Ko- lens, Kela; j. auch das Folg. — **Kolonat** (lat.) m., n.: Stand —, Gut — eines Ko- lonen u. j. Kelenus, — verch.: Kelenate. — **Kolonell** (frz. colonel) II 213. — **kolonial** (lat.) a.: Kolonialwaaren pl. zc.; Kelenie f., Mz.: Kelenie(e)n; kelenisieren v.: Kelenift m. zc. — **Kolonnade** (frz.) f.: Kelenmate (it.) m., Kelenmato m. (Mz.: Kelenmati) = Säulenpfafter (verch.: Kelenat); Kelenne (frz.) f., vgl. Kelenne. — **Kolonus** (lat., -u) m.: auch Kelen(e) m., mit betonter 2. Silbe = Kölnner, j. Kelenat. — **Kolophon** (gr.) II 124: Kelenphenium n. — **Kolo- quinte** (gr.) f. — **Koloratur** (it.) f.: kelo- rieren v.; Kelerift m.; Kelerit n. — **Koloß** (gr.) m.: kelleffalifch a.; Kelleffium n. II 115, ähnlicher als Kelleffium (it. colisse, frz. colisée). — **Kolportage** (frz., spr. -äffe) f.: Kelpporteur (spr. -tör) m.: kelpportieren v. II 130; 131. — **Kolum(-)ne** (lat.) f.: II 189, vgl. Kelenne. — **Kombattant** (frz.) m. II 67. — **Komfort** (engl., comfort, spr. fömmfert, vgl. frz. confort, spr. fengför) m.: Behaglich- keit zc. (vgl. Keffert); komfertabel n., am fünglichften in deutlicher Auspr. -u- -u- (vgl. frz. fengfertab'l u. engl. fömfertab'l) auch: komfertable m. — **komifch** (gr.) a.: am fe- mifchten zc. (j. ich). — **Komité** (frz., -u) n. (m.): vgl. Kommitte (-u-, committee, engl.) f. Kat. 41<sup>10</sup> ff. — **Komitien** (lat.): pl. zu Komitium = Komitia. II 121. — **komi- tieren** (lat.) v.: das Komitat (Gefeit) geben, — verch.: kommitieren. — **kom-m** zc.: j. kelle-zc. — **Komma** (gr.) n.: Mz.: Kommas, Kommata. — **Kommandant** (it.) m.: II 67: Komman- dement (frz., spr. -angdemäng) n.: Kom- mandeur (frz., spr. -angdbör) m. II 130; kommandieren v.; Kommandite f.; Kom- mande n. zc. — **kommen** v.: du kommest, kommst (verch. Komft), aber nur (einfältig) fömmft (Kat. 75<sup>26</sup>); er komm(e)t, fömmt (verch.: Komm(e)t n., m.); Zupf.: kam (j. d. II 142), käme zc.; der Komme-ich-nicht- heute-je-komm-ich-doch-mergen II 16 ed.: der „Komm ich nicht heut, fo komm ich doch mergen“ II 59 ff.; das Kommende (-u-), verch.: die Kommende (lat., -u-, vgl. Komtur). — **kommenfurabel** (lat.) a. zc. — **Komment** (frz. comment, spr. femmäng) m.: kommentwidrig a. zc. — **Kommentarien** (lat.): pl. zu Kommentar. — **Komment(h)ur**: j. Komtur. — **Kommerage** (frz., spr. äff) f.: II 131, v. Kommerce (spr. -mär) f. —

**kommerçable** (frz., spr. =erßäb'l) a.: Kommerce (spr. =erß) m. zc. (f. u.); kommerzieren (spr. =ßiren, f. u.) v.; Kommercium (lat., spr. =erzium) n.: verkürzt: Kommerz (f. u.; II 80); Kommerzsch n. (II 84; 144, vgl. forsch), kommerzschieren v.; Kommerz m. (n., f. o.: Kommerce, Kommercium), Kommerzienrath m. zc., kommerzial, kommerziell a. (II 80; 121). — **Komm(e)t** n., m.: f. Kummel. — **Kommilitone** (lat.) m. — **Kommiß** (frz., spr. komni) m.: des, die Kommiß (spr. =is), aber (II 105) z. B.: ein *commis voyageur* (besser freilich deutsch: Handlungsreisender zc.); Kommiß (lat.), z. B.: Kommißbrot n. zc.; Kommißar, Kommißär m. II 7, Wz. auch: Kommißarien II 119; Kommißion f., Kommißionär m. II 7 zc.; Kommitte f. f. Komité; Kommittent m.; kommittieren v. (versch.: komitieren). — **kommode** (frz.) a.: Kommode f.; Kommodität f., Kommodité. — **Kommodore** (engl. commodore) m. — **commun** (lat., ~) a.: communal a., Kommunalabgaben pl. zc.; Kommüne (frz. II 203 ff) f.; kommunizieren v., Kommunikation f. zc.; *communiqué* (frz., spr. kommuniké) n. (II 79; 204); Kommunismus m. zc. — **Kom(=)mune** pl.: II 189. — **Komödiant** m.: II 65; Komödie (gr.) f. II 117 zc. — **kom-p** zc.: f. Koll zc.; II 190. — **Kom(=)pa(=)gnie** (frz., spr. fongpangji) f.: f. Kompanie; Kompagnon (frz. fongpang-jéng) m. II 185. — **Kompakt** (lat.) a.: II 95. — **Kompan** (mlat., ~) m.: (auch Kumpan); Kompanie f., f. Kompagnie. — **Komparation** (lat.) f.: aber (II 105) z. B.: *tertium comparationis* zc.; Komparativ m. zc., f. =iv. — **Kompas** (mlat.) m.: des Kompasses zc. Kat. 39<sup>18</sup>; II 143. — **Kompendien** (lat.): pl. zu *compendium* II 117; kompendiös a. II 139. — **Kompérage** (frz., spr. fongperäsh) f. II 131; Kompère (spr. fongpär) m. — **Kom(=)plaisance** (frz., spr. fongpläjangß) f.: *complaisant* a. II 8; 65; 67; 93; 191. — **Kom(=)plément** (lat.) n.: (versch. Komplement): komplementär a.; komplementieren v. (versch.: komplementieren); komplet (spr. =ët) a. od. komplett (spr. =ëtt) II 211; kompletieren v. II 212. — **Komplice** (frz., spr. fongpliß) m.: komplicieren (lat., in deutscher Ausspr.) v.; Komplifikation f. — **Kompliment** n. zc.: vgl. Komplement n. *compliment* (frz., spr. fongplimáng) II 107. — **Kom(=)ploteur** (frz., spr. fongplotör) m.: komplotieren (spr. fong-) v., aber in deutscher Ausspr.: Komplot v. II 213. — **Komponieren** (lat.) v.: komponist m.; Komposition (frz., spr. fongpositiör) m.; Komposition (lat.) f. zc.; Kompost (~ od. ~) m. (mundartl.: Komst); Kompetier (frz., spr. fongpotië) m., besser als (unfrz.): *Kompetière* f. II 115; Kompott n. (frz. compote,

spr. fongpöt) II 213. — **kom(=)preß** (lat.) a.: Kompreß f.; komprimieren v. — **Kompromiß** (lat.) n., m.: kompromittieren v. — **Komp(=)tabel** (frz. comptable, spr. fongtäb'l) a.: Komptabilität f.; komptant (spr. fongtánt, frz. comptant, spr. fongtáng, vgl. content) a. II 67, besser: *fontant* (it. contante) a.; Kompte (frz., spr. fongt') m., vgl. (f. II 105) z. B.: *compte rendu* (spr. =rangdü) zc. u. (it.): Konto (f. d.) n.; Komptoir (frz. comptoir, spr. fongtoär) n., nicht gut: Komtoir, Komter, aber wohl — der gewöhnl. Ausspr. gemäß —: Kontor n.; Komptorist (frz. comptoriste, spr. fongtorist) m., nicht gut: Kom(=)teirist (mit der Ausspr. fongtoarist), wohl aber: Kontorist. — **Komst** m.: f. Kompost, versch.: komst (v. kommen). — **Komte** (frz. conte, spr. fongt') m.: Komtesse, Komtesfin f. — **Komto(i)r** zc.: f. Komptoir zc. — **Komtur** m.: Komturei f.: nicht mit th, veraltet Komtentr, Kat. 58<sup>12</sup>. — **Kou-** f. Koll zc. II 238. — **Konat** (lat.) m.: aber (II 105) z. B.: *conatus delinquendi* zc. — **Koncen(=)trateur** (frz., spr. fongßanträtör) m. II 130; *Koncen(=)tration* (lat.) f.; *koncen(=)trieren* v.; *koncen(=)trisch* a. II 81. — **Koncept** (lat.) n.: v. koncipieren v. — **Koncert** n.: *Koncert-Ärien* pl., f. Ärie; *Koncertbillet* n.; *Koncertpièce* f. zc., aber (II 105) z. B.: *concert spirituel* (frz., spr. fongßär spiritüél); *de concert* zc.; *koncertieren* (lat.) v.; *Koncertino* n., in deutscher Ausspr., aber bei ital. (fontsch) besser: *concertino*, eben so: *concerto, concertante* zc. — **Koncession** (lat.) f.: v. *concedieren*; *concessiv* a. zc., f. =iv. — **Koncetti** pl. (n.): bei ital. Ausspr. (fontsch) besser: *conceetti*. — **Konchöide** (gr.) f.: II 109; *Konchylie* f. II 118; *Konchyliologie* f. zc. — **Koucierge** (frz., spr. fongßjérsß) m.: *Konciergerie* f. — **Koucil** m. = *Koncilium* (lat.), Wz.: *Koncilien* II 118; *Kirchenkoucil* n.; *ökumenisches Koucil* zc., aber (II 105), z. B.: *concilium ecclesiasticum, œcumenicum* zc. — **Kouciun** (lat.) a.: *Kouciunität* f. zc. — **Kouncipient** (lat.) m.: II 119; *koncipieren* v.; *Koncipist* m. — **Kouciß** (lat.) a.: *Koncession* f. zc. — **Kounden(=)nabel** (lat.) a.: II 189 zc.; *kounden(=)nieren* v. zc. — **Kondition** (lat.) f.: aber (II 77; 105) z. B.: *die conditio sine qua non* zc.; *Konditionalsatz* zc.; *Konditionell* m. (aber z. B.: *der conditional présent*, frz., spr. fongßiß-jennél presáng zc.); *konditionieren* v. zc. — **Kouditor** (lat., ~) m.: nicht (in vermeinter Etymologie) *Kanditer*; *Konditorei* f., versch.: *Konditer-Ei* n. (f. Ei). — **Koudottiere** (it.) m.: *Kondottiere* pl. II 121; *konducieren* (lat.) v.; *Kouduite* (frz., spr. fongdrwit) f. zc.; *Koudukt* (lat.) m.; *Kouduktur* (frz., spr. fongbüktör, nicht gut:

fonduktör m.; Konduktor (lat.) m. — **fon-**  
**dylseidisch** (gr.) a.: II 109. — **Konfede-**  
**ratia** (poln.) f.: vgl. Konföb zc. — **Kon-**  
**fest** (lat.): II 95: Konfektion f. — **konfi-**  
**derick**: II 122; Konfidenz (lat.) f. II 80,  
vgl. (frz.) Konfiance, Konfidence (spr. kon-  
fi(b)ängß) f. n. 3. B. (II 105): en [spr.  
ang] confidence zc. — **Konfirmant** (lat.)  
m.: (s. and), Konfirmanden pl.; Konfir-  
mation f.; konfirmieren v. — **Konfi(-)cieren**  
(lat.) v.: Konfiskation f. — **Konfiture** (frz.,  
spr. kongfitür) f.: Konfiturier (spr. kongfi-  
tührer) m., üblicher: Konfiseur (spr. kongfi-  
jör) m. — **Kon(-)stift** m.: II 95. — **Kon(-)stieren**  
(lat.) v.: Konflux, Konflu(-)enz m. II 225.  
— **Konjöderation** (lat.) f.: konjöderieren v.,  
vgl. Konfederatka. — **Konfort** (frz., con-  
fort, spr. kongför) m.: vgl. Konfert. — **Kon(-)frater** (lat.) m.: vgl. Konfrere (frz.,  
spr. kongfrär) m. — **Kon(-)glomerat** (lat.)  
n. zc. — **Kon(-)greß** (lat.) m. zc. — **König**  
m. zc.: vgl. Fürst zc.; könig(-)lich a. zc. — **Kon(-)iglob** (lat.) m. — **Konjektanen** (lat.)  
pl.: II 114; Konjektur f. zc. — **konjugieren**  
(lat.) v. zc.; konjugieren v.; Konjunkt(-)tiv  
m. zc., s. iv. — **Kon(-)lave** (lat., spr. -lave)  
n. — **Konfordanz** (lat.) f.: Konfordierenformel  
zc. II 117; konfordieren v. zc. — **Kon-**  
**fres(-)cenz** (lat.) f.: konfret a. zc., aber  
(II 77; 105) 3. B.: in concreto zc. — **Kon-**  
**subine** (lat.) f.: Kat. 47<sup>2</sup>. — **Kon-**  
**turrent** (lat.) m.: Konkurrenz f.; Konturs  
m. zc. — **Konnaissance** (frz., spr. -ässängß)  
f.: Konnaissance (spr. -ässör) m. zc., s. auch  
Konnoissement. — **Konuetabel** (frz.) m. — **kon-**  
**uer** (lat.) a.: Konner m., des Konne-  
ges zc.; Konnexion f. zc. — **kontuieren**  
(lat., spr. -wiren) v. zc. — **Kannoissement**  
n.: = connaissance (frz., spr. -ässenäng),  
conoscimento (it., spr. -eischimäng). — **Kon-**  
**nubien** (lat.): pl. zu Konnubium II 117.  
— **Konoib** (gr.) m.: konoibisch a. II 109.  
— **Konquérant** (frz., spr. kongtéräng) m.:  
Konquête (spr. kongtät) f.; Konquistador  
(span., spr. kontwistador) m. — **Konrad** m.:  
Konrabin (vgl. Kurt, Kuno, Kunz); Kon-  
radine f. — **Kon(-)scendieren** (lat.) v.: II 163.  
— **Kon(-)scientiös** (lat.) a.: II 115; 139;  
163: Konsciens f. zc. — **Konseil** (frz., spr.  
kongseil) m.: Konseilspräsident m. zc., aber  
(II 105) 3. B.: président du conseil zc. — **Kon-**  
**seil(-)tration** (lat.) f. zc. — **Konsente-**  
**ment** (frz., spr. kongstängtemäng) n.: kon-  
sentieren (lat.) v. — **Konsequent** (lat.) a.:  
Konsequenz f., aber (II 105) 3. B.: par  
consequence (frz., spr. kongstängß) = per  
consequentiam (lat.) zc. — **Konservation**  
(lat., spr. -ferm-) f.: konservativ a., s. iv;  
Konservator m.; Konservatorium n., Wz.:  
Konservatorien II 120; konservieren v. zc.,  
vgl.: Konserveur (frz., kongberwäter) m.;

Konservatoire (spr. -oar) n.; Konserve f. zc.  
— **Konfig(-)nant** (lat.) m.: II 188; Kon-  
fig(-)natar(ius) m., Wz.: Konfignatore, Kon-  
fignatarien (II 120) zc.; Konfig(-)nation f.;  
konfig(-)nieren v., vgl. (II 187): Konfi-  
gnatär (frz. consignataire, spr. kongstängja-  
tär) m.; Konfigue (spr. kongstini) f. — **Kon-**  
**istorien** (lat.): pl. zu Konistorium II 120 zc.  
— **Kon(-)stribieren** (lat.) v.: Kon(-)stribu-  
tion f. zc. II 159. — **Konfortien** (lat.):  
pl. zu Konfortium II 221. — **Kon(-)stabel**  
(mlat.) m.: Kon(-)stab(-)ler m. zc., aber  
(II 105) 3. B.: Lord High-Constable zc. — **kon-**  
**stant** (lat.) a.: Konstantia, auch 3. B.  
am Kap (Konstantiawein); Konstantiu m.;  
Konstantine (in Algerien); Konstantinopel  
(Konstantinopolitaner m. zc.); Konstanz (ob.  
Kostniz; Konstanzer See zc.); Konstanz f. zc.  
— **Kon(-)stiuante** (frz., auch in frz. Anspr.:  
kongstittängt) f.; konstituieren v.; Konsti-  
tution f.; konstitutionell a. zc. — **Kon-**  
**striktion** (lat.) f.: II 95; konstriktiv a., s. iv;  
Boa Konstriktor f.; konstringieren v. zc. — **Kon-**  
**(-)stnuieren** (lat.) v.: Kon(-)stnu(-)tion f.  
— **Konsul** (lat.) m.: Berufsconsul zc., aber  
(II 105) 3. B. Consul missus zc.; Konsulat  
n. zc.; konsulieren v.; Konsult(atien) zc.;  
konsultieren v. zc. — **Konsum** (it., -) m.:  
Konsumverein zc.; Konsument (lat.) m.;  
konsumieren v.; Konsump(-)tibilien (II 118)  
pl., Konsumption f., konsumptiv a. (s. iv)  
zc., besser mit als ohne p. — **kontant** (it.)  
a.: s. komptant. — **Kontemporain** (frz.,  
spr. kongtangpéräng) m.: Kontemporaneität  
(mlat.) f. II 109; Kontemporanens m. II 115.  
— **Kontenance** (frz., spr. kongtenängß) f. — **kontent**  
(frz., spr. kongtäng), — vgl. kompt-  
tant —, seltner in lat.-deutscher Anspr.:  
Kontentement (spr. kongtangtemäng) n.;  
kontentieren v. (gewöhnlicher in lat.-deut-  
scher als in frz. Anspr.). — **Konterband** a.:  
Konterbande f.; konterbandieren v.; Konter-  
bandist m., — auch: kontrebande (frz., spr.  
kongt'rbängß) a., kontrebande f., kontre-  
bandieren v., kontrebandier (spr. -bangdjé)  
m. — **Konterbaß** m. zc.: s. Kontrabaß.  
— **Kontersei** n.: (aus frz. contrefait, spr.  
kongt'rfä); konterseien v. — **Kontertanz** m.:  
vgl. engl. country-dance (spr. kōntribängß),  
frz. contre-danse (spr. kongt'rbängß). — **Kontert**  
(lat.) m.: Kontert(-)tur f. zc. — **Kontig(-)nation**  
(lat.) f.: II 186. — **Konti-**  
**nuiell** a.: II 212; kontinuieren (lat.) v.;  
kontinuierlich a. zc. — **Konto** (it.) n.: (s.  
Kompte) Wz.: Kontos od. Kouti (Konten);  
conto corrente (II 105) od. Kontokorrent  
n. zc.; Kontor n. zc.: s. Komptoir. — **Kon-**  
**tonche**: s. Kontusch. — **Kontour** (frz., spr.  
kongtür) m.: Wz.: Kontours, — auch (in  
ganz deutscher Anspr.): Kontur II 205,  
Wz.: Konture od. üblicher: Konturen, vgl.:

konturieren v. = kontournieren (frz., spr. konturn-) v. — **kontra** (lat.): vgl. (II 105) Das Pro n. Contra zc.; Kontrastne, das Contra-ß zc. (I 13) f. d. Folg. — **Kontra-Alt** m.: II 109; Kontra-Altistin f. zc., auch: Kon(-)tralto (it.) m., Kontraltistin zc. — **Kontraäperture** (nlat.) f.: II 112. — **Kontraärbittrium** (nlat.) n.: ebd. — **Kontraß** m.: Kontraßße pl.; Kontraßßist m. zc., auch: Kontraßß (frz., spr. kont'r) m. zc. u. (ohne Nasallaut): Kontraßß zc. — **Kontraertension** (nlat.) f.: I 3. — **Kontraindicieren** (nlat.) v.: II 109; Kontraindikation f. zc. — **Kon(-)trakt** (lat.) a.: II 95; Kontrakt m., Kontraktbruch m. zc.; Kontraktion f. zc. — **Kontraktist** zc.: j. Kontra-Alt. — **Kontra-punkt** m. zc. — **konträr** a.: II 7, aber (II 105) z. B.: au contraire (spr. o kont'rär): Kontrarietät f. II 119 zc. — **Kontrafrag(-)uieren** (nlat.) v. II 185 zc. — **Kontrafrakt** (it.) m. zc. — **Kon(-)travenient** (nlat., spr. -wen-) m.: II 109; Kontravenienz f.; kontravenieren v.; Kontravention f. zc. — **Kontre** (frz. contre, spr. kont'r): in Zsßgn., u. zwar mit Bindestrichen vor der zweiten Hälfte (s. d.), wenn diese mit einem Vokal beginnt (s. II 109), sonst im Deutschen ohne Bindestriche, z. B. also: Kontre-Admiral m.; kontre-agieren v.; Kontre-Allee f.; kontre-bande a. (so: fonderband) zc.; Kontrebaß m. (j. o.: Kontraßß) zc.; Kontrebillert n.; Kontredanze (spr. kont'r'dängß) f., f. Kontertanz; Kontre-Echange f.; Kontre-Email m., n.; Kontre-Epaulette f.; Kontre-Epreuve f.; Kontre-Estarpe f., kontre-estarpieren v.; kontrefaltieren v.; kontrefarieren v.; Kонтremarke f.; Kонтremarich m.; Kонтremine f.; Kонтре-Order f.; Kонтреrevolution f. (ed. Kонтреrevolution, frz., spr. rewollühjōng) u. A. m. — **Kon(-)trolle** (frz.) f.: II 213; Kонтroleur (spr. -lör) m.; kontrollieren v., besser als in ganz frz. Weise, mit Nasallaut in der ersten Silbe: Kонтрōleur, kontrollieren. II 180; 213. — **Kon(-)trovers** (lat., spr. -wērs) a.: Kontroverse f. zc. — **Kontur** zc.: j. Kontour. — **Kontusch** (poln.) m.: Kontusche f.: nicht (mit frz. Dthogr.) Kontouche ed. contouche. II 207; 208. — **Konvallaria** (lat., spr. -wal-) f.: Konwallarien pl. II 119. — **Konvenienz** (lat., spr. -wen-) f.: II 119; konvenieren v.; konventionell a. II 213 zc. — **Konversation** (lat., spr. -wer-) f. zc. — **Kouvoi** (frz., spr. kont'wō) m.: Kouvoieren (spr. -üren) v. — **Kouwulsiwisch** (lat., spr. kontwulsiwisch) v. zc. — **Koog**: j. Kog. — **Koöpérateure** (frz., spr. -lör) m.: Koöperativgenossenschaft f. zc.; kooperieren v. zc. II 121. — **Koöptation** (lat.) f.: köoptieren v. ebd. — **Koordinate** (lat.) f.: Koordination f.; koordinieren v. zc. ebd. — **Kopaß**: in Böstien II 108. — **Kopaiva** (jüdamer.,

spr. -wa) f. — **Kopete** (russ.) f. — **Kopenhagen**: Kat. 125<sup>39</sup>. — **supernaturalisch** a. — **Kopf** m.: sich den Kopf zerbrechen zc.; das Kopfbrechen; das Kopfrechnen zc. I 55; kopfüber, kopfunter adv. I 115; Kopf-Ende n. I 14; Kopfschüttel n. Kat. 68<sup>1</sup> zc.; Köpflings adv. zc. — **Kophttha** m.: Großkophta m. zc. — **Kopialien** (lat.) pl.: II 118; Kopie f., Wz.: Kopie(c)n u. Kopien II 116; kopieren v.; Kopist m. — **Koeprolith** (gr.) m.; Ko(-)por(-)rhoe (gr., spr. -rō) f.: II 174; 193. — **Kop(-)te** m.: koptisch a. — **Kopula** (lat.) f.: kopulieren v. zc. — **foque-lisot** (frz., spr. focklitsō) a.: II 79. — **Koquette** zc.: j. fockett. — **Koquille** (frz., spr. fockilj) f.: II 79. — **Koquin** (frz., spr. fockēng) m. — **Koralle** (gr.) f. — **foram** (lat.) adv.: foram od. coramnehmen; foramieren v. — **Koran** (ar.) m.: j. Mforan. — **Korbeille** (frz., spr. -elj) f.: Korbillard (spr. -iljār) m. zc. — **Korchra** (gr.): II 124; korchräisch a. zc. — **Kordeller** (frz., spr. -eljö) m.: Kordeliere f. II 115; kordelieren v. — **Kordon** (frz., spr. -ōng) m.: II 137; Kordonist m.; kordonieren v. zc. — **Kordova** (span.): Korduba (lat.). — **Kordun** m.: II 124. — **Korfiot** m.: korfiotisch a.; Korfu. II 124. — **Korinth**: Korinther m.; korinthisch a. zc.; Korinthe f. — **Kork** m.: Korkeiche f. zc. — **Korn** n.: (m. = Kornbranntwein); Körner pl.; körnig a., vgl. kernig. — **Kornak** (fr.) m.: Elefantenführer II 95. — **Kornel** (lat., -) = Kornelins m., weibl.: Kornelia II 126 (Gen.: Kornelia's od. Korneliens. Kat. 127<sup>10</sup> zc.); angelehnt: Kornelstische f. = Kornelle (aus lat. cornus). — **Kornet** (frz., spr. kornē) n.: aber (II 195) z. B.: cornet à piston [spr. -ōng] zc. — **Kornett** (frz., cornette) m. u. f. — **körnig** a.: j. Korn. — **Korporal** m.: j. Raporal: Korporaltschaft f. zc. — **Korporation** (lat.) f.: korporell a. zc.; **Korps** (frz. corps, spr. fōr) n.: wohl zu unterscheiden von: Choir (s. d. 2), z. B.: das diplomatische Korps od. (s. II 105) corps diplomatique; Ballettkorps od. corps de ballet; Ministkorps; Gardebörps zc.; Korpsgeist od. esprit de corps zc.; korpulent a., korpulent f. zc.; **Korpus** n., m., aber (II 105) z. B.: in corpore zc.; das corpus delicti; corpus juris (od. Korpus Juris) zc. — **Kor(-)r** zc.: j. Kol(-) zc. — **korrekt** (lat.) a.: II 95: Kor(-)rekt(-)heit f.; Korrektion f.: Korrektionär m. II 7; korrektionell a. II 213; Korrektiv v., j. -iv; Korrektorien pl. zu Korrektorium II 120; Korrektur f. zc. — **Kor(-)refat** (lat.) n.: Korrelativ zc., j. -iv. — **Kor(-)re(-)spōndent** (nlat.) m. zc. — **Korridor** (it.) m. — **korrigieren** (lat.) v. zc. — **korrumpieren** (lat.) v.: korrump a.; Korrump(-)tel (spr. -tēl) f. zc. — **Korjar** (it.) m. — **Korse** m.: v. Korffia;



ferstisch a. — **Korsett** (frz.) n.: II 211. — **Korso** (it.) m.: Korsefahrt f. zc. — **Kortége** (frz., spr. -teſhe) n. — **Kortes** (ſpan.) pl. — **Korvei** (ſpr. -wei): in Weſfalen II 77. — **Korvette** (frz., ſpr. -wette) f. — **Korybant** (gr.) m. zc. — **Korydon** (gr.) m. — **Koryphäe** (gr.) f.: Koryphäen pl.: Koryphäus m. II 114 zc. — **Kos** (gr.): i. feiſch. — **Koſak** (ruſſ.) m.: koſaſtiſch II 213. — **Koſch(=)min**: in Peſen. II 170. — **Koſciusz(=)to** (poln., ſpr. koſjũtiſcho) m.: II 127; 152; 163. — **koſen** v.: du koſeſt, minder gut: ſoſt (II 71); er, ihr koſet ed. koſt (II 152); Zmpf.: ich, er koſete ed. koſte zc., vgl. Koſt, koſten zc. — **Köſen**: an der Zaale II 77. — **Köſ(=)ſin**: in Fennern. ebd. — **Köſ(=)metif** (gr.) f.: koſmetiſch a.: koſmiſch a.; Koſmopolit m.; Koſmos m. zc. — **Koſſat(c)** m.: Koſſäte m., Koſſas (ſ. d.). — **Koſ(=)ſuth** (ungar., ſpr. koſſũt). — **Koſt** f.: Koſ(=)ten pl.; koſten v.: ich koſ(=)te zc. (verſch.: koſ(=)te v. koſen, ſ. d.), 3. B.: Ihr koſ(=)tet lang genug, nun koſ(=)net auch den Wein! zc.: feſtlich a. zc.: feſtſpielig a. zc. — **Koſtſe** f.: II 120. — **Koſtüm** (frz. costume) n.: II 124: feſtſümmern v. zc.; aber: Koſtümier (ſpr. -ſũmjẽ) m. — **Köte** f.: Feſſelackent. — **Kotelett** n.: Kotelette f. (frz. côtelette); Kotelettbart, Bartkoteletten zc. — **Köter** m.: Hund, verſch. Köther. — **Koterie** (frz.) f. — **Koth**: 1) m.: Köthel m.; kothig a. zc. — 2) n. = Rathe (ſ. d.), auch Kethe, Köthe f., Kotten m. Dazu: Köther, Köthener, Kötter, auch: Köthjas ed. Koſſat zc. — **Köthen**: Stadt II 77: Köth(=)ner m. zc. — **Kothurn** (gr.) m. — **Kotieren** (frz.) v., vgl. quetieren. — **Kotillon** (frz., ſpr. fettliſjeng) m. II 137. — **Kottbus**: II 77: Kottbuſſer m., a., in der Zilbenbrechung: Kottbus(-)er II 129, vgl. Liſſabon. — **Kotten** m.: Kötter m., ſ. Koth 2. — **Kotterie**: ſ. Koterie. — **Kotyledonen** (gr.) pl. — **Kouche**: ſ. kuchi zc.; Kouchette (frz., ſpr. kũchẽt) f. — **Koulage** (frz., ſpr. fuſiſh) f.: II 131; 206, vgl. Lecerage: Koulance (ſpr. fuſlångſh) f.; koulant (ſpr. fuſlãnt a. — **Kouleur** (frz., ſpr. fuſlẽr) f.: II 130; 206; aber (II 105) 3. B.: couleur de puce (ſpr. pũß) zc. — **Koulis** (frz., ſpr. fuſi) m., f., verſch.: Kuſi. — **Kouliſſe** (frz., ſpr. fuſiſſe) f.: Kouliſſier (ſpr. -ſjẽ) m. — **Kouloir** (frz., ſpr. fuſlẽar) m. — **Kountry** (engl. country, ſpr. kũntri) n.: Kountry(-)dance, ſ. Koutertanz. — **Kounty** (engl. county, ſ. kũnti) f., n.: Ks. Kounries (counties). — **Koup** (frz., ſpr. ku) m.: aber (II 105) 3. B.: ein coup d'état (ſpr. detã) coup de main (ſpr. mẽng) zc. — **koupable** (frz., ſpr. kupãb) a. — **Koupẽ** (frz., ſpr. kupẽ) n.: kœupieren v. — **Kouplet** (frz. kuplẽ) n.: kœupletieren v. — **Koupoic**: ſ. Kupel. — **Koupon** (frz., ſpr.

kupõng) m.: Kœupure (ſpr. kupãr) f. — **Kour** (frz., ſpr. kur) f.: Kœf zc. (vgl. Kur u. Chur): Gaſakeur f.; Kœurgala f.; kœurſähig a. zc.; Kœur(-)Tage pl. (verſch. Kœur(-)tage, ſ. d.; I 14) zc.; aber (II 105) 3. B.: grande cour (ſpr. grãngd) zc. — **Kourage** (frz., ſpr. furãſhe) f.: II 131 ff. kœuragiert a., kœurgẽs a. II 140. — **kourant** (frz., ſpr. furãnt) a.: II 65; 68; 206 zc.: Kœurant n.; Preiskœurant m. zc., aber (II 105) 3. B.: au courant (ſpr. e furãng) zc.; Kœurante (ſpr. furãngt) f. — **Kœurbette** (frz., ſpr. kurbẽtte) f.: kœurbettieren v. — **Kœuronne** (frz., ſpr. kurenn) f. — **Kœurrier**: ſ. Kurier. — **Kœurs** zc.: ſ. Kũrs zc. — **Kœurrier** (frz., ſpr. kũrjẽr) m. — **kœurrieren**: ſ. kũrieren. — **Kœurtage** (frz., ſpr. kũrtãſhe) f.: Mãſſergerbũr zc., verſch.: Kœur(-)Tage (ſ. Kœur: I 14); Kœurtier (ſpr. kũrtjẽ) m. — **Kœurtine** (frz., ſpr. kũrtine) f., auch ohne das u. II 207. — **Kœurtiſan** (frz. courtisan, ſpr. kũrtiſãn, auch Kũrtiſan, ſpr. jãn, nach ſpan. cortesano) II 207; Kœurtiſane (ſpr. -ãne) f.; Kœurtiſieren v. (nicht gut: curteſieren, curteſiieren zc.); Kœurtoſſe (ſpr. kũrtõſi) f. — **Kœuſin** (frz., ſpr. fuſjeng) m.: Kœuſinage (ſpr. fuſinãſhe) f.; Kœuſine f. — **Kœuſin** (frz., ſpr. fuſjeng) m.: Kœuſinet (ſpr. fuſjine) m. zc. — **Kœuteau** (frz., ſpr. tũtẽ) n.: Kœ.: Kœuteaux (ſpr. -tẽ) Kœutelas (ſpr. tũtelã, m. — **Kœutime** (frz., ſpr. fuſiũm) f.: Kœutimier (ſpr. fuſiũmjẽ) m. — **Kœuvade** (ſpr. kũvãde) f. — **Kœwert** (frz., ſpr. kũwẽrt) n.: aber (II 105) 3. B.: à convert (ſpr. afũwãr) zc.; kœwertieren v.; Kœwerture (ſpr. -tũr) f. zc.

**Kraal** (hell.) n.: Bettententenderſ. — **Krabat** m., vgl. Kroat zc. — **Krabbe** f.: krabbelig a.; krabbeln v. zc. II 221. — **Krachat** (frz., ſpr. kraiſhã) m., n.: krachieren v.; Kracheir (ſpr. kraiſhẽar) m. zc. — **krãchzen** v.: vgl. krach!; krachen zc. II 92. — **Krade** f.: ſchlechtes Pferd zc.; auch = Karade, vgl. Krafte. — **Kradie**: ſ. Krage. — **Kraft** f.: kraſt präp. II 33. — **Krag(=)ſtein** m. — **Krãhe** f.: krãben v. zc. — **Krahn**: ſ. Kran. — **Krain**: Rat. 20<sup>14</sup>. — **Kraſan**: in Galizien, vgl. Krafem, in Meſſenburg. — **Kraſe** m.: Krafen m., Zee-Ungeheilm zc., vgl. Krafte. — **Kraſeel** m.: Rat. 44<sup>23</sup>: Krafelen v.; Krafeceler m. zc. — **Kraſel** f.: um den Vogelberg. — **Kraſeln** v.: Zœwert (faſeln zc.). — **Krafen** m.: ſ. Krafte. — **Kraſovieune** (frz., ſpr. -œwjeũn) f.: Krafew (ſpr. tẽ) ſ. Krafan u. II 140 ff, dazu: Krafew(-)er m., a. zc.; Krafte(-)wial (poln.) m., ebd.: II 95, die Krafewiaken zc.: Krafule m. — **Kraſ** (ſlaw.) m.: Kœnig: Krafewiſch m. zc. (verſch. Krafal). — **Kram** m.: kramen v.; Krãmer m. zc. — **Kramme** f.: krammen n. — **Krammet** m.: mundartl.)

= Wachholder (Kranewit): Krammetsbeere f.; Krammetsvogel m., verkürzt: Kramts- u. Krams-vogel. Kat. 38<sup>12</sup>. — **kramoiji** (frz., spr. =moasi) a. zc.: f. karmesin. — **Krampe** f.: trampen v. — **Krämppe** zc.: f. Kremppe. — **Krampf** m.: Krämp(=)pfle pl.: Krampf(=)fisch m.; krampf(=)haft a. II 190. — **Kraun(t)s-vogel**: f. Krammet. — **Kraun** m.: f. Kranich. Kat. 55<sup>19</sup>. — **Krauae** (gr.) f.: Name; **Kraunus** m. II 114; 124. — **Kraunich** m.: des Kranichs zc. — **Kraniologie** (gr.) f.: **Krapaud** (frz., spr. =pö) m. — **Krap(=)fen** m.: Kräpf(=)chen, Kräpf(=)lein n., Kräpf(=)fel m. Kat. 29<sup>3</sup>; 68<sup>3</sup>. — **Krapp** m.: Krapp(=)färberei f. zc. — **Krapule** (frz. crapule, spr. trapü) f. II 204; trapülös a. II 139. — **Kraquelé** (frz., spr. krafel) n. II 79; **Kraquelin** (spr. =eng) m. zc. — **Kraß** (lat.) a.: kraßeste Unwissenheit zc., versch.: grab. — **Krater** (gr.) m. — **Kraton** (ind.) m. — **Kraße** f.: Krüge f., auch = Metallabfall: in die Krüge (od. Krabe) gehen zc.; kräzen v., du, er, ihr kräzt (II 71) für kräzen, kräzet zc.; Kräger m. zc. — **Kräu(e)l** m.: franeln v.; frauen v. — **Kräusel** f. Kreisel. — **Krausa**: Kräuse(l)n v.; Krausenünze f., Gen.: der Krausenünze zc., Krausenünzthee zc., — besser als: Krause Münze, Gen.: der Krausen Münze zc. I 33; 34. — **Kraut** n.: Kräuter pl.; Kraut(=)hade f. (II 111); kraut(=)haft a.; kräuterig a.; Kräutervichn. (Kat. 84<sup>29</sup> ff; 33 ff). — **Kravatte** (spr. wätte, frz. cravate) f.: II 214. — **Krawall** m. — **Krage** (mundartl.) f.: Tragerei. — **Kraula** (mundartl.) v.: klettern zc. — **Krayon** (frz., spr. kräjong) m.: krayonieren v. zc. — **Kréance** (frz., créance, spr. kreangß) f.: Kréancier (spr. =ßje) m. — **Kreatur** (lat.) f. — **Krebs** m.: Kat. 64<sup>10</sup>; 95<sup>18</sup>; Krebsuppe f. I 8 zc. — **Kreche** (frz., creche, spr. fräch) f. — **Kredenda** (lat.) pl.: Kredenz f., Kredenzbecher zc., kredenzen v.; Kredit (—) n. u. (—) m., z. B.: Kreditbrief zc., aber (II 105) in ganz frz. Form u. Anspr. z. B.: crédit foncier (spr. kredi fongßje) m. zc.; kreditieren v.; Kreditiv n. (f. =iv); Kreditor m.; Kredo n., aber (II 105) z. B.: das credo quia absurdum zc.; Kreditität f. zc. — **Kresfeld**: II 77. — **Kreieren** (lat.) v.: f. ei. — **Kreis** m.: im Kreis n.: im Kreiß (I 8) zc.; Kreisel m. (veralt. Kränfel); kreiseln v.; kreisen v., er, ihr kreist, Impf.: kreiße zc. (versch.: freisen); Kreißäge f.; Kreißstadt f. I 8; Kreistag m. I 10. — **Freisen** v.; in Wehen liegen (versch. freisen): freißt; Impf.: freißte. — **Kreme** (frz. crème, spr. kräm) f. — **Kreml** (russ.) m. — **Kremitz**: Kremitzer Dukaten zc. — **Kremoua**: Kremonezer Geige zc. — **Kreimor** (lat.) m.: Kremer Tartari od. Kremer tartari (cremor tartari). — **Kremppe** f.: krempel(n) v., üblischer als mit ä (Kat. 30<sup>21</sup>),

auch: Krempel f. — **Kerbätsche** f. u. (mundartl.) m. — **Kram**, Trödel. — **Kréneau** (frz. créneau, spr. krenö) m.: Kréneaux pl.; kreneulieren v. II 5. — **Kreole** (span.-frz.) m. — **Kreophag** (gr.) m.: Kreofot n. — **Krepieren** (lat.) v. — **Krepine** (frz.) f.: Krépon (spr. =eng) m., f. d. Fels. — **Krepp** m.: aber (II 205) z. B.: crêpe de Chine (frz., spr. kräp dë schin) m. zc.; kreppen v. — **Kres(=)cendo** (it. crescendo — f. d. —, spr. kreschendo) adv. u. n.: Kres(=)cenz f. zc. II 163. — **Kre(=)sphontes** (gr.) m.: II 124; 159. — **Kreta**: Kreter, Kretenser m.; krete(n)slich a.; Kretikus m. (Wz.: Kretici) zc. — **Krethi** (hebr.) pl.: Krethi u. Pletthi m. zc. — **Kretin** (spr. kretin besser als nach frz. crétin, kreteng, vgl. II 209) m.: Kretinen pl.; Kretinismus m. zc. — **Kret(=)scham** (slaw.) a.: Kretsch(=)mer m. — **Kreinja** (gr., 3 silbig) f.: II 115. — **Krently**: in Oberbayern. — **Kreuz** n.: in die Kreuz n. Quere zc.; kreuz u. quer adv.; zum kreuz u. queren Nachschlagen zc. I 20; **Kreuz**=u. Querfragen zc.; kreuzweise a. (I 106); **Kreuzzug** m. (II 174; 201). — **Kribbage** (engl., cribbage, spr. kribbisch) n. — **Kribb(e)lig** a.: kriebeln v. II 221 zc., üblischer als kriebeln zc., u. demgemäß auch besser Kriebelfrankheit, Kriebelsucht f. als Kriebelfrankheit zc., vgl. auch: Kribstrabs m. (Kat. 36<sup>9</sup>). — **Kridel** m.: Kridelci f.; Krid(e)lig a.; Kridelfastel m.; krideln v. — **Kridet** (engl. cricket) n. — **Kridar** (mlat., —) m. — **Kriche** f. — **Krichen** v.: Krichente f.; Kricher m.; kricherisch a. zc. — **Krieg** m.: kriegen v., du krieg(e)st zc. (vgl. kriegen v. = bekommen u. gewöhnlich nur einseitig: du kriegst zc. [spr. kriçst] Kat. 76<sup>6</sup> ff); **Krieger** m.; krieg(e)rich a.; Kriegaläuf(t)e pl., f. Lauf; Kriego(=)tribun zc. II 155 zc. — **Kriemhilde** f.: vgl. Hildebert zc. — **Krim**: f. Krimm. — **Krimen** (lat.) n.: aber (II 105) z. B. crimen læsæ majestatis zc.; Kriminalgericht zc.; Kriminalist m.; kriminell II 213 zc. — **Krimm**: Krimmkrieg m.; Krimmstecher m.; Krimmer(pelz) zc. — **Krimmthschau**: II 77. **Krimpe** f.: besser als Krimpe; krimper v. (im Partic. auch gekrumpen); **Krimper** m. — **Krinoline** (frz.) f. — **Kris**: f. Kris. — **Krise** (gr.) f.: Krisis. — **Kri(=)spin** (lat.) m.: Krippine f., auch: Kri Frauenmäntelchen. — **Kriß** (malaiisch) m.: Dolch (vgl. frz. criss), Wz.: Kriße (versch. Krije). — **Krißsaiß** (gr.) a. — **Kriterien** (gr.) pl. zu Kriterium n. — **Krithe** (gr.) f.: Kriothomant m. zc. — **Kritik** (gr.) f.: gewöhnlich jamaßisch, selten trocknisch; Kritiker (—) m.; Kritiker m.; kritisch (—) a.; kritisieren v. zc. — **Kritolaus** (gr., 4 silbig) m.: II 114. — **Krittel** m.: Kriteilei f.; kritt(e)lig a.; kritteln v. zc. — **Kriegeln** v.: kriß(e)lig a. zc. —

**Kroat** m.: vgl. **Krabat**; **Kroatien** II 120. — **Krofobil** (gr.) m., n.: *Kat.* 39<sup>37</sup> ff: 47<sup>9</sup>; 57<sup>1</sup>. — **Krofus** (gr.) m. — **Krowlech** (celt.) m. — **Krone** f.: *Kat.* 57<sup>3</sup>; **Kröndchen** n.: **Kronenthaler** m. zc.: **Kronglas** n. (f. **Krown**); **Kronprinz** m.; **Kronstadt**, **Kronstadt** dter m., a. II 177 zc. — **Kronide** (gr.) m.: **Kronion** (—) m.; **Kronos** m., — nicht mit **Ob** statt **K**. — **Kropf** m.: **kröpfen** v.; **kröpfig** a. — **Kroquet** (croquet): 1) (engl., *ipr.* *frédett*) n. — 2) (frz., *ipr.* *frède*) m.: **Kroquette** (*ipr.* *-étt*) f.; **krequieren** v.; **Kroquis** (*ipr.* *-ti*) m.; **Krequisit** m. zc. II 79. — **Kroß-readings** (engl. *cross-readings*, *ipr.* *-ridings*) pl. — **Krósus** (gr.) m. — **Króte** f.: **krötig** a. zc. — **Kroton** (gr.): **Kretoniate** m. zc.: **Kroton**-**öl** zc. — **Kroup**: f. **Krup**. **Kroupade** (frz. *croupade*, *ipr.* *trupade*) f.: **Kroupe** f. **Kruppe**; **Kroupier** (*ipr.* *trupjé*) m. II 206. — **Króute** (frz., *croûte*, *ipr.* *krüt*) f.: **Króuten** m. (*ipr.* *-éng*). — **Krown** (engl. *crown*, *ipr.* *traun*) f.: f. **Krone**; **crown-glass**, f. **Kronglas**. — **Krucifere** (lat.) f.: **Krucifix** n., **Krucifix**-**re** pl. zc. — **Krüde** f. zc. — **Krud** (lat.) a.: **Kruditär** f. — **Krug** m.: **Krüger** m. — **Krute** f. — **Kruue** f. — **Krumm** a. — **Krump** zc.: f. **Krimp** zc. — **Krup** w. = **croup** (engl.), häutige Bräune. — **Kruppe** f.: des **Reitbiers** (frz. *croupe*). — **Krüppel** m.: **krüppelich** a. **besser** als **krüppelig** (*Kat.* 87<sup>9</sup>); **krüppeln** v. zc. — **Krustacee** (lat.) f.: **Krustacee**(e)n pl.: **Kruste** f.; **Krustenthier** n. zc. — **Kruzado** (span. zc., *crizado*, *ipr.* *trujado*) m. — **Kryolith** (gr.) m.: **Kryophor** m. — **Kryp(=)te** (gr.) f.: **krystlich** a.: **Kryptosemit** m. zc. — **Krystall** (gr.) m., n.: **Krystall-Linse** I 17 zc.; **krystallinisch** a.; **Krystallisation** f.; **Krystalleid** n. II 109 zc.

**Kschatrija** (ind.) m.  
**Ktešias** (gr.) n. — **Ktešiphon** (gr.) m. II 123.

**Quadra** (span. *cuadra*, neben *quadra*) zc.: f. **Qua** zc. — **Kuba**: **Kubaner** m. zc. — **Kübel** n., m.: **Küben** n. m. — **kubieren** (mlat.) v.: **Kubistfuß**, **Kubistmeter** zc., **Kubistwurzel**, **Kubistzahl** zc.; **kubisch** a.; **Kubus** m. — **Küchelen**, **Küchlein** n.: (mit **gebedntem** ü) **stammbedecktes** **Junges** v. **Federvieh** (**niederb.** **Kühen**) zc. — u.: **Verfl.** v. **Küchen** (m.) —, dagegen mit **geschärftem** ü: **Verfl.** v. **Küche** (f.) II 87. — **kuchen** v.: f. **gucken**. — **Kuchnd** m.: **besser** als **Gucknd**, **Kukut** zc. — **Kudbear** (engl. *cuibear*, *ipr.* *föddberr*) m., n. — **Kuddu** m.: **Art Melene** in **Vorderasien**. — **Kudu** m.: **Art Antelope** in **Südafrika**. — **Kufe** f.: **Küfer** m. zc. — **Kuff** (hell.) f.: **Art Schiff**. — **kugelnicht** a.: **richtiger** als **kug(e)lig**, *Kat.* 87<sup>9</sup>. — **Kuh** f.: **Kuh**(=)haut, **Kuh**(=)hirt, **Kuh**(=)bern zc. II 174. — **kühl** a. zc. — **Kuhle** f.: (**niederb.**) **Grube**. — **kühn** a.: **kühngemut** a. I 42. — **Kühne** f.:

**Kuhb(=)babu** m. zc. *Kat.* 55<sup>32</sup>. — **Kuirasse** zc.: f. **Küras**. — **Kujon** m.: (vgl. *frz.* *cojon*): II 138; **kujonieren** v. zc. — **Küfen** n.: f. **Küchlein**. — **Kufé**: f. **Kur**. — **Kufuf**: f. **Kuchud**. — **Kufute** (frz., *ipr.* *külbüt*) f.: **kufutieren** v. — **Kufi** (ind.) m.: **Arbeiter** (**versch.** **Kentis**). — **Kulisse**: f. **Kentisse**. — **Kulm**: auch als **Ortenname** II 77; **Kulmbach**; **Kulmsee** zc. — **Kulmination** (lat.) f.: **kulminieren** v. — **Kulpabel** (lat.) a.: **kulpes** a. zc. v. **culpa**, f. II 105. — **Kult** (lat.) m.: **Kultivateur** (frz., *ipr.* *kültiwatör*) m. = **Kultivator** (lat., *ipr.* *-wäz*) m.; **kultivieren** (*ipr.* *wiren*) v.; **Kultur** f.; **Kultus** m. — **Kümüis** (mongol.) m.: **Milchbranntwein**. — **Kümmel** m. — **Kummer** m.: **kümmern** a.; **kümmern** v. zc. — **Kümmet** n., m.: **üblicher** als **Komm(e)t**. — **Kumpan** m.: f. **Kempan**. — **Kumulation** (lat.) f.: **kumulativ** a. (f. *-iv*); **kumulieren** v.; **Kumulus** m. — **kund** a.: *Kat.* 38<sup>8</sup>; **kund** **geben** (**machen**, **thun**) I 61; **Kundgebung** f. zc.; **kundbar** a.; **Kunde** f., m.; **künd(=)gen** v.; **kundig** a.; **Kund**(=)schaft f. zc. — **künftig** a.: *Kat.* 67<sup>30</sup> ff: **das** **künftige**; **ins** (od. **in** **das**) **künftige** **schauen** zc., aber: **inskünftig** **adv.**, wie: **künftighin** I 76; 133; 135. — **Kunibert** m.: **Kunigunde** f. (vgl. **Berta**; **Gunther**). — **Kunst** f.: *Kat.* 38<sup>2</sup>; **Kunst**(=)stück n., **Kunst**(=)studien pl. zc. II 146. — **Kunterbunt** a. — **Kunz** m.: f. **Konrat**. — **Küpe** f.: **Farkessel**. — **Küper** m.: **niederb.** **st.** **Küfer**. — **kup(=)fericht** a.: **kupferähnlich**; **kupferig** a., **kupferhaltig**, *Kat.* 87<sup>9</sup>. — **Kupido** (lat.) m. — **Kupola** (it., *cupola*) f.: frz. *coupole* (*ipr.* *kuröl*), **Kuppel** f.; **besonders**: **Kuppelöfen** od. **Kuppel**-**Öfen**. II 109; **Kuppelstein**, **Kuppel**-**Eisen** zc. — **Kur** f.: 1) (**deutsch**)=**Wahl**, zu **führen** (vgl. **erfordern**): **Kurfürst** m. zc.; **Kurhaus** n. (**versch.** 2); **Kurbutt** m.; **Kurwürde** f. zc., nicht mit **Ob** statt **K** (f. **Ebur**) II 88. — 2) (lat., *cura*) **Heilung** zc.: **Kurgast** m.; **kurgemäß** a.; **Kurhaus** n. (**versch.** 1); **Kurort** m.; **Kurjaal** m. zc.; **Kurischmied** m., **Pferdekurierender** **Hufschmied**, f. **kurieren**. — 3) f. **Kour**. — **Kurand** (lat.) m.: **des** **Kurand**-**den** zc.; **Kurandin** f. — **Kurant**: f. **Kourant**. — **Küras** (frz. *cuirasse* m.: **des** **Kürasses** zc. *Kat.* 39<sup>13</sup>; II 143, vgl. **Ananas**, **Atlas**, **Kürbis** zc. — **Kurassao**: (vgl. **Curacao**), auch m.: **Art Vögel** zc. — **Kürassier** m.: (vgl. *frz.* *cuirassier*, *ipr.* *kürasjé*): **Kürassiere** pl. zc. — **Kurat** (ulat.) m.: **Kuratel** f.; **Kurator** m.; **Kuratoreien** pl. zu **Kuratorium** n. — **Kürbis** m.: **Kürbisse** pl. zc. II 143. — **Kurde** m.: **Kurdistau** zc., **versch.**: **Kurt**. — **Kuré** (frz. *curé*, *ipr.* *küré*) m.: f. **Kurat**. — **Kurée** (frz. *curée*, *ipr.* *küré*) f.: II 104 ff, vgl. *écu* zc. — **küren** v.; **Kurfürst** zc.: f. **Kur** I. — **Kuria** (lat.) f.: **Kurialien** pl.: **Kurie** f. II 115. —

**Kurier** m.: (aus frz. courrier, spr. kurrjē) II 207; **Kuriere** pl. zc. — **kurieren** (lat.) v.: f. Kur 2. — **Kurilen** pl. — **kurios** (lat.) a.: II 139; **Kuriosität** 140 zc. — **kurisch** a.: **Kurland** zc. — **Kurluma** (slat.) f. — **Kurrende** (lat., ~) f.: **Kurrentschüler** zc.: **Kurrentschrift** f. (f. u.: **Kurfschrift**) zc.; **Kurs** m., **Kurse** pl., z. B.: **Eisenbahnkurs**, **Kursbuch** zc.; **Geldkurs**; **Wechsekurs**; **Kurszettel** zc. (besser mit bloßem n als mit ou — f. II 207 — nach frz. cours, das für, nicht kurs gesprochen wird), f. auch **Kursus**. — **Kürschner** m. — **kürsieren** (lat.) v.: im Umlauf od. Kurs (f. d.) sein; **Kurfschrift** f. (f. o.: **Kurrentschrift**); **kursierisch** a.; **Kursus** m., Wz.: auch: **Kurse** (f. o.: **Kurs**). — **Kurt**: f. Konrad; (niederb.) Kurd. — **Kurtine**; **Kurtisan** zc.: f. Kourt. — **Kurtius** (lat.) m.: II 126; **Kurtiuschlund** zc. — **Kurt(-)la** (slaw.) f. — **kurlisch** (lat.) a. — **Kurve** (lat., spr. kúrwe) f. zc. — **kurz** a.: kürzer, am kürzesten; binnen (in, vor) — kurzer Zeit, **Kurzem** II 19; über kurz oder lang II 21 § 17 e zc.; den Kürzeren ziehen II 19; das Kürzeste wäre es freilich zc.; kurz u. gut, kurzab, kurzbin, kurzum, kurzweg adv. I 117; 133; 141; 143; um mich kurz zu fassen; um in (mit) kurzen Worten od. in (mit) Kurzem — Alles zu sagen zc.; kurzer Hand I 85 zc.; kurze Waaren od. Kurzwaaren I 33, wie immer: **Kurzwaaren**=geschäft n. zc.; **Kurzweil** f., **kurzweilen** v., **kurzweilig** a.; auch kurzgeant a. (I 42), wie kurzarmig; **kurzsteng(-)lig** zc. — **kusch!** interj.: (frz. couche!); **Kusche** f.; **kuschen** v. II 207. — **Kuß** m.: die Küsse zc.; **küssen** v. (versch. Kissen), (du), er, ihr küßt, **Kupf.**: küste (versch.: K üste f.) II 142; 152; 153. — **Küster** m.: **Kustode**, **Kustos** (lat.) m. — **Kü(-)strin**: an der Ober. — **Kut(-)sche** f.: **Kut(-)scher** m.; **kut-schieren** v. zc.; **Kutschwagen** m. zc. II 168. — **Kutusow** (russ., spr. -off) m. II 141. — **Kux** m.: Bergwerksaktie zc. Rat. 93<sup>13</sup>. — **Kurhaven**: II 77.

**Kwarta** f.: poln. Maß (frz.: **kwarty**) zc.; **Kwartallist** (russ.) m.: **Quartiers**, Viertelmeister; **Kwarteel** n., holl.-ind. Maß zc. II 77. — **Kwas** (russ.) m.: ebd.

**Kyanisation** f.: **kyanisieren** v. (nach dem Engländer Kyan), versch. Kyan. — **Kybele** zc.: f. Cybele zc. — **Kyburg**: in der Schweiz. — **Kyffhaujen**: **Kyffhäuser** m. — **Kyuren** pl.: in Wales. — **Kynast**: in Schelen. — **Kyrie** (gr.): **Kyrie eleison!** (daraus verkürzt **Leis** m. n. das niederb. Länchen); **Kyrielle** f.; **Kyriologie** f., **Kyriologisch** a. — **Kyris**: preuß. Stadt. — **Kyziener** m., a.: aus **Kyzikus**, f. **Kyzicener**.

## Q.

**Qaa**: in Österreich. — **Qaaland**: dänische Insel. — **Qaasphe**: in Westfalen. — **Qab** n.: **Käfelab** n. zc. — **Qabbe** f.: II 221; **labberig** a.; **labbern** a. zc. — **Qaberdan** m. — **Qabet** a.: f. Bête. — **Qabien** (lat.): pl. zu **Qabium** II 117. — **Laboratorien** (lat.): pl. zu **Laboratorium** II 120. — **Qabfal** n. (f.): v. laben. — **Qabvirth** (gr.) n. — **Qacedämon** (gr.) n.: **Qacedämonien** n., **Qacedämonier** m. II 6; 119. — **la Chang-de-Jonds** (frz., spr. lajchodsejōng): in der Schweiz, nicht: **Qachaur-de-Jonds**. — **lâche**: f. laich. — **lâ(-)scheln** v.: **la(-)schen** v.; **lâcherlich** a. zc. II 225. — **Qachs** (spr. lax) m.: **Qachse** pl. zc., versch. (bei gleicher Ausspr.): (des) **Qachs**; **lax** a., vgl. mit versch. Ausspr.: Das Kind ist keinen **Qachs**. **Qach's** aus! zc. — **lacieren** (frz., spr. lašieren) v.: **schuliren** zc. (versch.: **lasieren**): **Qacis** (spr. laši) n. zc. — **Qad** (pers.) m.: des **Qads** (versch.: **Qachs**) zc.; **ladieren** v. II 78; 92; 93 zc.; **Qadlad** m. (engl. lac-lake, spr. lädleht, vgl. **Farblad**, engl. lac-dye, spr. lädbei); **Qadmus**=**lacca** musci, **Qeestlad** n., m., des **Qadmus** besser als **Qadmusses** II 143. — **Qacour** (frz., spr. lafür): II 123. — **Lacrimae Christi** (lat.) m.: II 105 = **Lagrima Christi** (it.). — **Qacroix** (frz., spr. lafröä) m. II 123 zc. — **laden** v.: du **ladest** od. **lädst**; er **ladet** od. **lädt**. Rat. 77<sup>15</sup> ff; **Impf.**: **ladete** od. **lud**, **Konj.**: **lädte** zc. — **ladieren** (lat.) v. — **Qadis(-)laus** (slaw.) m.: II 114, f. **Qladislaus**. — **Qady** (engl., spr. lēdi) f.: **Qadies** pl.; **ladylike** (spr. leif) a.; **Qadyship** (spr. -šipp) f. zc. — **Qacten** (spr. laken): bei Brüssel. — **Qactes** (gr., dreifüßig) m.: I 3; **Qactiade** m. zc. — **Qafette** f.: aus frz. **Paffüt**, nicht gut: **Laffette** II 213, dazu: **lafetieren** v.; **Qafetage** (spr. -äße) f. II 131 ff, vgl. (dem Frz. gemäß): **affütieren**, **Affütage**. — **Qägel** n.: **Qätschen**. Rat. 30<sup>2</sup>. — **Qagenophorien** (lat.) pl.: II 120. — **Qagrima**: f. **Lacrimae**. — **Qagthing** (schwed.) m. — **Qahm** a.: Rat. 54<sup>36</sup>; **lähmen** v. zc. — **Qahn** m.; auch f. (**Q**lnäname) Rat. 55<sup>20</sup>; 56<sup>33</sup>. — **Qaib** m. (n.): **Bret** zc. Rat. 20<sup>8</sup>, versch.: **Leib**. — **Qaibach** n.: in Strain. — **Qaid** m., n.: Rat. 20<sup>8</sup>, **Qäich**, **Freischlach** zc.; **Qaiche** f.; **laichen** v., der **Freich** **laicht** zc. (versch.: **Leiche** f.; **Leichen** pl.; leicht a. zc.). — **Qai(-)e** (gr.) m.: **laie**=**haft**, **laüsch** a. zc. Rat. 19<sup>33</sup>; II 111. — **Qailach** zc.: f. **Leilach**. — **Qaios** (gr., 3füßig) m.: od. **Qaius**, auch **Qajus** II 109. — **Qais** (gr., 2füßig) f.: ebd., in der **Silbenrechnung**: **Qa-is** II 111. — **Qaisser**=**aller** (frz., spr. leſſe-alle) n. — **Qaitage** (frz., spr. lätäſh) f.: **Qaiterie** f. zc. — **Qaiton** (frz., spr. läätōng) n. — **Qatius**: **Qajus**, f. **Qaios**. — **Qafai**: üblicher als **Qatei**, Rat. 20<sup>1</sup>: **lafaienhajt** a. zc. —

**Rafe** f.: Heringsrafe zc. II 93. — **Rafen** n.: Bettlafen zc. ebd. — **Ratonien** (gr.) n.: II 119; 124 zc.; latonisch a.; Ratonism, Ratonia(=)mus m., i. Sjm. — **Ra(=)frise** f.: Ra(=)frisenjaft zc. II 214. — **Rastein** (nlat.) n.: II 109; Rasticein 119. — **Rama**: 1) (peruan.) n.: Schaifamel, auch Rama (span., spr. Rāma): Rat. 102<sup>10</sup>. — 2) m.: tibetaniſcher Budbaprieſter: lamaſch a.; Ramatſunns m.; Ramaſt, Ramait m. II 109. — **Rambertſunns** f.: i. Vengobarde. — **Ramie** (gr.) f.: II 118. — **Rampion** (frz., ſpr. langſjōng) m. II 137. — **Ram(=)prete** (nlat.) f. II 191; 193 zc. — **Rangade** (frz., ſpr. langſhāde) f.: II 83; rangadieren v.; Rangette f., auch — mit deutſcher Ausſpr.: Rangzett(e); — Rangier (ſpr. langſhē) m.; rangieren (ſpr. langſhēn) v. — **Rand** n.: landaus, landein adv. I 115; landeinwärts adv.; landhinan adv. zc. ebd.; Randarte f.; Randmann m. zc., verſch.: Landſmann m., Landſleute pl. zc.; Randſnecht m. (nicht: Rangſnecht Rat. 100<sup>32</sup>) zc.; landesherrlicherſeits adv. I 98 zc.; Ränder pl., auch m. = Ländler (Zang); ländlich a. zc. — **Rang** a.: örtl. (ſpr. Rānt) n. zeitlich (mit weichen g, vgl. lange, Rat. 84<sup>2</sup> ff; II 183): einen Fuß lang, aber: fußlang; zoll-lang (I 17) zc. a.; tagelang, jahrelang a. zc. I 87; — ein lang= n. breites Volksgewicht I 20; ein Rangēs u. Breites (ſ. d.) erzählen zc.; ſeit langer Zeit od. ſeit lange (adv., ſ. u.), ſeit Rangem (ſubſt. Adj.), ſ. II 21 ff; über kurz (ſ. d.) oder lang zc.: ſich des längern worüber ergeben, ſ. II 23 zc.; ſo (ſ. d.) lang I 138 zc.; — langeher, langhin adv. I 133, aber z. B.: ſeit lange her (ſ. o.); Das iſt ſchon lange her, noch lange hin; er legt ſich lang hin zc., wo her u. hin zum Verbum gehören zc.; ferner z. B.: lang(=)ath(=)mig a. II 196; Rān(=)ge f., Rāngelang adv. I 89 (= die Länge lang), Rāngengrad m. zc.; lang(=)gearmt a. (= langarmig) I 42 zc.; Rāng(=)lich a., Rānglichrund a. (ſ. I 41) od.: Rānglich rund, ähnlich: lang(=)rund zc.; Rāng(=)muth f.; langmüthig a. zc.; Rānge adv. u. präp. (verſch. Rāngſt, Rat. 100<sup>16</sup>); lang(=)ſam a. II 192, Rāngſamkeit f. zc.; lang(=)ſeits adv. I 98; Rāngſt, Zupert. (verſch.: Rāngs), Rāng(=)ſtens adv., vgl. vor-Rāngſt; lang(=)ſtielig a. = langgeſtielt, vgl. langſtienglig zc., verſch.: lang(=)ſtilig a. (ſ. Stit); Rangweiſe f. (vgl. lange Weiſe), Rangweiſen v., Rangweiſig a., Rangweiſigkeit f. I 33; 59 (ſpr. Rānt — wie z. B. auch in langwierig a., dagegen z. B. lang(e) während zc.). — **Rangobarde**: i. Vengobarde. — **Ranguedoc** (frz., ſpr. langdōd): II 123. — **Rangiente** (it., ſpr. =grentē) adv. — **Rangnette** (frz., ſpr. Rāngētte) f.: II 132: lanuettieren v., mit Doppel- t im Deutſchen

II 212. — **Rangueur** (frz., ſpr. Rāngōr) f.: languid (auch lat., ſpr. =gwid); languiffant (frz., ſpr. langijſſāng od. =ant) a. II 65. — **Ranterne** f.: i. Laterne. — **Ranthan** (gr., —) n.: ein chem. Element, — verſch. Ranthana (—) f. als Pflanzengattung (Bergſalbei). — **Rant(=)ſchen** v.: ſeemänn. (enalt. launeh). — **Ranze** f.: Ranzett n., Ranzette f., i. Rancette; Ranzſnecht ſ. Landſnecht. — **Raſoon** (gr., 4ſilbig) m.: II 121. — **Raſpiche** (gr.) m. — **Rappalie** f.: II 118; Rāpperei f.: Rāpperrſchulden pl.: Rāppich a.; Rāps m. (vgl. Rāps, Rāſlaps zc., Rat. 64<sup>1</sup>). — **Rärche** f.: Rārchentaune zc., Rat. 27<sup>20</sup>; II 90, verſch.: Rerche. — **Rarghetto** (it., ſpr. =gētto) adv.: Rarghijūmo: Rarge, ſ. II 132, auch alle drei n., mit großem Anfangsbuchſt. — **Rariſari** interj.: Rariſari n. — **Rärm** m.: Rat. 27<sup>21</sup>; Rärmen v.; Rärmen m., n. zc. — **Rarmoyant** (frz., ſpr. =rajang, =raſant) a.: II 65. — **Rarve** (lat., ſpr. Rārſe) f.: Rat. 64<sup>33</sup>; Rärchen n.; rarveren v. zc. — **Raryngal** (nlat.) a.: Raryng(=)ſtop n. II 166 zc.; Raryng (gr.) m. — **Raſch** a. (frz. lache); Raſchheit f. zc. — **Raſ(=)ciw** (lat.) a.: ſ. =iv: II 163; Raſ(=)ciwitar (ſpr. =iwi-) f. — **Räſe**: Konj., Imper. v. leſen (ſ. d.): du läſeſt od. (ſeltner) läit, ihr läit, vgl. Rndit: du, ihr laſt, verſch.: Raſt f. I 11; II 71; 152; ſ. auch laſſen. — **Räſſeren** v.: (frz. glacier): Raſſierfarbe od. Raſur (ſ. d. 2). — **Räſſen** v.: du, er läſſt; ihr läſſet od. laſſt (Rat. 77<sup>18</sup>; 100<sup>10</sup>), verſch.: Raſt f.; Imper. v. lieſ (verſch.: lieſ! Imper. v. leſen), du, ihr lieſt (verſch.: du, er lieſt, Präſ. v. leſen); laſ! Imper., vgl. laſ a. neſt läſſig a.: läſſliche Sünde, Rāſſünde I 17 zc. — **Raſt** f.: verſch. laſt (v. leſen) u. laſſt (v. laſſen): läſſig a. zc. — **Raſ(=)ſter** n.: läſterlich a.; Rāſſen v. zc. — **Rä(=)ſtrygonen** (gr.) pl. — **Raſur**: 1) m. (perſ.): Raſurſtein zc., Raſurſtib m. — 2) f. = Raſſierung, Raſſierfarbe. — **Ratein** n.: lateiniſch a.: das Lateiniſche zc. II 19, vgl. latiniſch. — **Laterne** f.: aber (II 105) z. B.: laterna magica (lat.) zc. u. — frz. — z. B.: à la lanterne (ſpr. langtēn) zc. — **Ratifundien** (lat.): pl. zu Ratifundium II 117. — **Ratiner** (lat.) m.: latiniſch a. (vgl. lateiniſch); latinifieren v.; Ratiniſmus m. zc. (ſ. Sjm.). — **Rätitia** (lat.) f.: auch weibl. Name. — **Ratitudinarianer** (nlat.) m.: II 119; Ratitudinarismus m., ſ. Sjm. — **Ratomia** (gr.) f.: Wz.: Ratemien, vgl.: Ratemie f., Wz.: Ratemie(e)n II 116; 118. — **Ratrine** f.: Ratrinen=Ding I 15. — **Rattich** m.: Rat. 88<sup>7</sup>. — **Ratwerge** f. — **Randemien** (nlat.): pl. zu Randemium II 118. — **Rauf** m.: laufen v., du läuſt, er läuſt: lauf!; Imper. v. lieſ zc.: Rauffener n. I 7 zc.; Räufer m.; Rāufig a., Rāufigſch a. zc., vgl.: Rriegs-, Zeitläufte pl.: weifläuf(t)ig a. — **Rāngnen**: ſ. laugnen. —

**Laura** f.: Laurentia f.; Laurentius m. (vgl. Lorenz zc.); laurenzisch a., s. II 80. — **Läufchen** n.: (niederb.) = Schurre zc. (s. Kyrie). — **laut** a.: lauter; am lautesten; laut erschallend, ertönend zc., versch.: lauter schallend, tönend zc. I 16; 43; Kat. 116<sup>4</sup>; er schrie laut auf (nicht: lautauf) I 119 ff; laut lesen, — das Lautlesen I 55, vgl.: das laute Lesen zc.; — **Laut** m., des Lautes; die Laute (versch.: Laute f.) zc. u. daraus: laut präp. II 33; Kat. 111<sup>11</sup>. Dazu: lauten v.; läuten v.; lautieren v. zc. — **Laute** (ar.) f.: Laut(e)ner m.; lautenieren v.; Lautenist m. — **lauter** a.: (versch. als Kompar. v. laut): laut(er)er, am lautersten; Lauterkeit f.: läutern v.; läutereien v. — **Lauwine**: s. Lavine. — **Lava** (it., spr. läwa) f.: Laven pl.: Lavablöcke zc.; aber fälschlicher Lava-Terrassen als ohne Bindestrüche (s. I 14 § 9, vgl. Lavater, als Eigum). — **Lavement** (frz., spr. lawemäng) n. — **Lavendel** (mlat., spr. lawéndel) m. — **lawieren** (spr. law-) v.: 1) (holl.) seemänn. — 2) (frz.) in der Malerei. — **Lavine**: s. Lavine. — **Lavoir** (frz., spr. lawoär) m.: minder gut Lavar. — **Lavine** f.: die schrift-übliche Form (mundartl.: Lavinie, Lawine u. — s. B. bei Schiller — Löwin). — **laz** (lat.) a.: (versch. Lachs m., s. d. zc.): Lazang f.; La(=)xativ n. (s. iv); la(=)xieren v.; La(=)xität f. zc. — **Lazareth** n.: der gewöhnl. Ausspr. gemäßer als Lazareth II 199 (vgl. Elisabeth): Lazareth-Typhus m. I 17 zc.; Lazaron m. ob. im engern Anschluß aus Ital.: Lazzarone II 200, Wz.: Laz(z)aroni; Lazarus m., bibl. Name zc. — **Lazur**: s. Lasur 1. — **Lazzarone**: s. Lazzarone. — **Lazzi** (it.): pl. zu Lazzo. II 200, nicht fälschlich mit doppelter Pluralbildung: Lazzis.

**leben** v.: Leben n.; er lebe hoch! — das Lebehoch; lebe wohl! — das Lebewohl zc.; mein (dein, sein) Leben lang, aber: sein zc. Lebenslang; auf Lebenslang; lebenslang a.; lebenslänglich f. zc. I 88; mein (ob. meiner) zc. Leb(e)tag(e), Lebstag(e) I 100; bei Lebzeiten; Zeit Lebens; auf Lebenszeit zc.; — lebendig (—) a.; lebhaft a. zc.; (mundartl.) Lebjudt f., vgl. Leibjudt zc. — **Lebhonig** m.: Lebkuchen m. (vgl. lat. libum). — **Leccage** (spr. äsche) f.: II 132 (frz. coulage). — **ledigen** v.: II 92. — **led** a.: Led n.; ledern v.; leder a.; Leder m. zc. — **Lede** f.: ungebauter Land, besser als mit ee od. eh (Kat. 53<sup>11</sup>): Ledling m. = Champignon. — **Lee** f.: (Gglt. Env) Leeite eines Schiffs; leemwärts adv. zc. — **Leede** zc.: s. Leede. — **leer** a.: Leere f.; leeren v., versch. lehren zc. Kat. 44<sup>17</sup>; 56<sup>15</sup>. — **Leize** f.: Lippe. — **Legatarier** (lat.): pl. zu Legatar(ius) II 119. — **Legel**: f. Läger. — **léger** (frz., spr. lejhär) a.: Légèreté f. II 5. — **Legge** f. (niederb.):

II 223. — **Legionär** (lat.) m.: II 7, vgl. (frz.) légionnaire (spr. leshjennär) m. — **legitim** (lat.) a.: Kat. 47<sup>9</sup>. — **Lehde** zc.: s. Leede. — **Leh(e)n** n.: Leh(e)n(s)recht zc.; Kat. 52<sup>11</sup>; 56<sup>23</sup>. — **Lehm** m.: Kat. 55<sup>7</sup>; veraltend: Leim(en); lehmern a. [lehmern, leime(r)n]; lehmicht a.; lehmig a. Kat. 87<sup>2</sup>. — **Lehn** n.: s. Lehen, vgl. lehnchen zc. — **Lehne** f.: lehnern v. Kat. 55<sup>26</sup>. — **Lehr** n.: Lehre f. (versch.: Leere); lehren v. (versch.: leeren); Lehrer m.; lehrhaft a.; Lehrling m. zc. Kat. 56<sup>14</sup>. — **Lei** f.: nur noch in Zstßgn., wie derlei, einerlei zc. I 89. — **Leias** m.: gemäß der Ausspr. des engl. lias; so: Le(i)asformation zc. — **Leib** m.: (versch. Laib) bei Leibe nicht! I 90; aus Leibeskräften; bei Leibesleben zc.; Leibesübung f. zc.; Leib(=)arzt m. zc.; Leibbinde f.; Leib(=)eigen a.; Leibeigener m. zc.; Leib(ge)bing(e) n., Leib(=)rente f., Leib(=)sucht f. (vgl. Lebsucht) zc.; leibhaft a.; leiblich a. zc. — **Lei(=)cester** (engl., spr. lester): II 171. — **Leichdorn** m.: Leiche f. (versch.: Laich); Leichnam m. zc. — **leicht** a.: (versch. leicht v. laichen) leicht- hin, leichtweg adv. I 116; 132; 143; leichtbewaffnet a., ein Leichtbewaffneter zc., aber z. B.: leicht gekleidet; leicht erregt zc. I 41 ff; versch.: leicht fertig u. leichtfertig zc.; leicht- herzig II 110; 179 zc.; Leicht(=)heit f.; Leicht(=)tigkeit f. zc.; — ein Schiff leichte(r)n, gewöhnlich — wie bei seemänn. Ausdr. — in niederb. Form: lichte(r)n; Le(=)chter m. zc. — **leid** a.: Einem Etwas leid machen; Einem leid sein, thun, werden I 60 zc.; Einem, sich ein Leides (an)thun zc.; **Leid** n.: ein Leid (an)thun; zu Leide thun; sein Leid klagen; Leid tragen; ein Leid tragen- der; Leidwesen n. zc.; leiden v., Leiden n. (versch.: Leiden); Imper.: leide od. leid' (versch. leid, spr. leit) I 26; Kat. 121<sup>4</sup> zc.; leidend a., ein Leidender, leidentlich a. (Kat. 73<sup>2</sup>); Leidenschaft f. zc.; leider! interj.; leidig a.; leidlich a. — **Leier** f.: versch. Leier m. Kat. 51<sup>19</sup>; leiern v. zc. — **leihen** v.: Impf. (sieh. Kat. 50<sup>13</sup>; 51<sup>1</sup>; 52<sup>14</sup>); Leihern m.; Leihhaus n. Kat. 52<sup>27</sup>. — **Leikauf** m.: Kat. 50<sup>29</sup>, vgl. Leitzge. — **Leilach** n.: Leisaken, Leilich n., mundartl. st. Leinsaken. — **Leim** m.: Tischler-, Vogelkleim; Leimruthe zc. (s. auch Lehm); leimen n.; leimicht, leimig a. Kat. 87<sup>5</sup>. — **Leim** m.: Berg-Leim m.; Dotter-Leim m. (versch.: Bergleim n.; Dotterleim n. I 13) zc.; Leinsaken n. (s. Leilach); Leintöl; Leinsaat; Leim(e)wand f. (s. n.: Leimen); Leimweber m. zc. — **Leine** f.: seemännisch (niederb.) auch: Lien —: Leinsäuer m.; Leinspad m. zc. — **leinen** a.: niederb., aber schriftlich: sinnen; Leinen, Linnen u. (vgl. Leinwand). — **Leipsig**: Leipziger m., a. II 25. — **Leis** m.: s. Arie. — **leise** a.: nicht im leisesten zweifeln zc. II 32. —

**Zeitgeb** m.: oberd. = Schenkwirth, vom veralt. Zeit, wie in Zeitauf = Weintauf; umgedeutet: Zeitgeb. — **Zeitha** f.: Nebenfluß der Donau: cis- u. transleithanisch a. zc. — **Zeitmeyer** in Böhmen. — **Ze(=)tion** (lat.) f.: [oberd. auch Zeit(g)e f.; niederd.: Zeit f., m.] Zektor m.; Zektüre (frz.) f. II 95; 204. — **Zeumming** m.: nordische Wandermaus. — **Zendemain** (frz., spr. langemeng) m. — **Leonhard** m.: vgl. frz. Léonard (spr. leonär), it. Leonardo zc. u. Lienhard. — **Leoninisch** (lat.) a. — **Ze(o)nore** f.: i. Cleonore. — **Zeopard** (gr.) m. — **Zeopold** m.: (älter Zeupold, aus Liutbald). — **Zevidop(=)teren** (gr.) pl.: II 195 zc. — **Ze(=)prose** (gr.) f. II 192. — **Zerf** f.: Singvogel, versch. Värche. — **Zernäisch** (gr.) a.: II 6. — **lesen** v.: du, er liest (versch.: ihr liest, v. lassen, vgl. auch list); ihr lest; Imper: lies! Kat. 49<sup>14</sup>; 75<sup>23</sup> ff; 77<sup>17</sup>; 100<sup>9</sup>; II 71; Impf: las, Konj: läse, versch.: ich lese (Präs.); lese f. zc.; Lesebuch n. zc., aber in Ziffgen, deren zweite Hälfte mit einem Vokal beginnt, besser mit Bindesrichen, II 109, z. B.: Lese-Ges. m.; Lese-Übung f.; Lese-Unterricht m. — **Les(=)ung**: II 129; Lesing's, die Lessing'sche Prosa zc. — **Le(=)szynsz(=)li**: II 127. — **Letal** (lat.) a.: nicht mit th. — **Letthänisch** (gr.) a.: Letbargie f.; Lethe f., m. — **Leto** (gr.) f. — **Letter** f.: Lettern pl., aber (II 105) z. B.: avant [spr. awäng] la lettre zc. — **Lehe** f.: Le(=)trant m.; zu guter Lehe, heute zumerst umgedeutet: zu guter Zeit (s. d., vgl. auch Lektion); Lehen v., du legest, feltner: lest; er, ihr le(=)t zc. — **Leht** a.: vgl. den Gäh: erst; auch als weibl. Hauptw.: auf die Leht; zu guter Leht (s. Leht I 43); ferner: lehtbin adv. I 133. — **Leu** m.: des, die Leuen (Löwen). — **Leuchten** v.: Leucht(=)thurm II 179. — **leug** f.: alter Imper. v. lügen (s. d.), vgl. du leugst, er leugt Kat. 75<sup>23</sup>; leugnen v. 33<sup>15</sup>. — **Leutadren** (gr.): II 117; 124. — **Leufor-rhöe** (gr.) f.: II 174. — **Leutotheca** (gr.) f.: II 124. — **Leumund** m.: Kat. 33<sup>14</sup>, dazu: verleumden v. — **Leute** pl.: leutelig a., s. auch Zeitgeb. — **Leut(e)nant** m.: deutscher Ausspr. gemäß für frz. lieutenant (spr. ljuvenäng). Kat. 22<sup>5</sup>. — **Leutieren** v.: i. Lütieren. — **Leuthen**: in Schöthen. — **Levana** (lat., spr. lew-) f. — **Levante** (it., spr. lew-) f.: levantinisch a. zc. — **Levec** (frz.) f.: Levec (Weides spr. lewö). — **Levi** (hebr., spr. lewi) m.: s. Levit zc. — **Leviathan** (hebr., spr. lew-) m. — **Levir** (lat., spr. lew-) m.: Levirat(=)che zc. — **Levit** (hebr.-lat., spr. lewit) m.: (s. Levi) Einem die Leviten lesen zc.; Levitenrod m., Levite f. zc.; Levititus m.; levitisch a. zc. — **Levsoje** (gr.) f.: Kat. 16<sup>9</sup>; 64<sup>34</sup>; 80<sup>7</sup> (nicht: Levsoie, Levsoje). — **Leg**: i. Lektion; auch

(lat.) f.: Geleg. — **Legisa** (gr.): pl. zu Legison n.; Legistisch a.; Legistograph(ie) zc. — **Legden**: in Holland: Legdener m., a. — **L'homme** (span.-frz., spr. lough'r) n. u. m. = L'hommebrist m., auch mit deutscher Ausspr.: Pomber; L'hommebrist. — **Liage** (frz., spr. liäße) f.: Saison (spr. liäzeng) f. — **Lias**: s. Leias. — **Libanon** (hebr.) m. — **Libell** (lat.) n. — **Libelle** (lat.) f. — **liberal** (lat.) a.: Liberalismus m.; Liberalität f.; Liberté (frz.) f.; Libertin (spr. -eng) m.; Libertinage (spr. -inäße) f. zc. — **Liburnien** (lat.) n.: II 119; liburnisch. — **Libyen** (gr.) n.: Libyer m.; libysch a. — **Licent** (lat.) m.: Licentiat m.; Licenz f. — **Licht** n.: Licht-; hut m. II 179 zc.; Licht-mess, Lichtmesse f.; Licht-Altar-Theilchen I 14; II 209; Licht a., Lichtbaum a. zc. — **Lichter** m.: i. Lichtern. — **Lichterloh** v.: Kat. 52<sup>16</sup>. — **Licitation** (lat.) f.: licitieren v. zc. — **Lid**: s. Lied. — **Lido** (it.) m., n. — **lieb** a.: lieb haben; lieb gewinnen zc., aber: liebtojen v. I 53 zc.; Liebhaber m., Liebs-haberei f. zc.; Liebtojung f. zc.; lieber, am liebsten, s. auch fürlieb; Lieb n.: der, die Liebte zc.; Gew. Liebt en; Liebef f.; Einem zu Liebe od. zu Lieb I 90 zc.; Liebesaffaire f.; Liebes(=)trant m. II 155 zc.; liebe(=)glühend, liebe(=)sehnd a. zc. I 38; Lieben v., Impf: liebe od. lieb', wie: ich lieb' (in der Ausspr. versch. v. lieb, s. o.) I 25 ff; Kat. 120<sup>36</sup> zc.; Lieb(=)lich a.; Lieb(=)ling m. II 179 zc.; Lieb(=)stüdel m., Umdeutung v. Ligustum levistum zc. — **Liedt**: veraltet, mundartl. st. Licht (Kat. 49<sup>7</sup>), doch noch im geogr. Namen: Liechtenstein, unterschieden v. Lichtenstein. — **Lied** n.: auch Angenlieb Kat. 48<sup>26</sup> ff; Mz.: Lieder. — **Liederjan** m.: v. liebertlich (vgl. Grieban, Dummerjan, Jan) Kat. 31<sup>28</sup>. — **Liedern** v.: v. Leder (vgl. fiedern v. Feder zc.). — **Lieserant** m.: v. liefern. — **liegen** v.: versch. v. lügen (s. d.). — **Lieg-nth**: II 186. — **lieh**: Impf. v. leihen (s. d.). — **Lien** f.: s. Leine; Buliene; Markten zc. — **Liene** f.: Waldbrebe (versch. Pine). — **Lienhard** (3silbig) m.: II 118 = Leonhard. — **Lienterie** (lat.) f.: II 118. — **ließ**: Imper. v. lesen (s. d.). — **Liesch** n.: Liebs-gras n. — **Lieschen**, **Liese**: weibl. Name, nicht selten statt des vorersteren Lieschen zc.; aber richtig z. B.: Waldliese zc. — **Lies-pfund** n. — **liest**: s. lesen. — **ließ**, **ließt**: i. lassen. — **Liene** (frz., spr. liē) f. — **Lieutenant**: i. Lieutenant, aber (II 105) z. B.: lieutenant du roi (frz., spr. ljuvenäng dü roä) zc., auch Lord Lieutenant (engl., spr. lewtänment) zc. — **Liga** (it. zc.) f.: Lige, vgl. Ligne (frz., spr. lig), ein(=)silbig II 133 ff; Ligit m., ligitisch a. — **Lig(=)nit** (ntat.): lig(=)nös a. zc. II 186. — **Li(=)gnij** (frz., spr. lünji): II 185. — **Li(=)groin** n.: II 109. —

**Vigue** f.: in besondrer Anwendung auf Frankreich für Vige (s. d.); dazü: **Vigneur** (spr. ligör) m. = Ligist. — **Viguorianer** m. — **Vigurten**: II 120; **ligurisch** a. — **liieren** (frz.) v. — **Viför** m.: II 78: **Viföre** pl. zc. — **Viftor** (lat.) m. — **Vila** (pers.) m., n.: **Vila** a., besser als mit Doppel-l. Kat. 40<sup>13</sup>, vgl. **Gala**. — **Visse** (lat.) f.: II 118. — **Viliputti** (engl.) n.: **Viliputter** m., **Viliputtisch** a., aber: **Viliputaner** m. zc. II 213, unnötig mit Doppel-l. — **Vissa** zc., **Vissiput** (t.) zc.: s. **Vil** zc. — **Vitibäum** (gr.) n.: II 114. — **Vimoges** (frz., spr. -möß): **Vimoges**=Bafen zc. — **Vimone** f.: **Vimone** (it.) zc. — **Vimoujin** (frz., spr. limu-jäng): **Vimoujine** (spr. -sin) f.; **limoujinisch** a. zc. — **Vina** f.: **Vinden** n., **Vine** f., verkürzt aus **Karoline** (s. d.; versch. **Viene**). — **Vindwurm** m. — **Vineal** (lat.) n.: **Vineament** n.; **linear** a.; **Vinear**perspektive f. zc.; **liniieren** v., s. **linieren**. — **Vinge** (frz., spr. lengsb) f.: **Ringerie**. — **lingual** (lat.) a.: **lingualbuchstaben** zc.; **linguist** m.; **linguistisch** a. — **linie** f.: II 129; **liniieren** v. üblicher n. besser als (lat.) **linieren**, s. ei. — **link** a.: die linke Hand; die **Linke** II 17; **linker Hand** (I 85); **linkerseits** adv. (I 98); **Linkheit** f.; **linkisch** a.; **links** adv.; **links** ab (I 117); **linksher** (I 133), aber z. B.: von links her; **linkshin**, aber z. B. nach links hin; **linksum** marschieren, aber z. B.: sich links umwenden; er wendet sich links um zc. (I 141), dagegen wieder (als Subst.): **Linksumkehr** machen zc. — **linnen** a.: **linnen** n., s. **leinen**. — **Linse** f.: versch. **Lünse**. — **Lion** (frz., spr. löng) m.: versch. **Lyon**. — **Lipothymie** (gr.) f.: Ohnmacht, versch. **Lyppothymie**. — **Ligneur** s. **Viför**; **liquid** (e) (lat.) a.; **Liquidation** f., **liquidieren** v.; **Liquor** m. — **Lira** (it.) f.: (versch. **Pyra**); **Wz.**: **Lire**. — **Lisbeth**, **Lisden**, **Lise**, **Lisette**: s. **Elisabeth**, — sämtlich richtiger mit i als mit ie. — **Lisière** (frz.) f.: II 115. — **Li(-)spel** m.: **li(-)speln** v.; **Lispelsprache** f. zc. II 144 ff; 158. — **Lissa**: (versch. **Lyssa**): geogr. Name, z. B. einer dalmatischen Insel, einer Stadt in Bosen zc. — **Lissabon**: **Lissabener** m., mit Verdopplung des Schlusskonsonanten, wie in **Nottbasser** zc. (doch vgl. **Amsterdäm** zc.). — **List** f.: (versch. **liest** zc.); **Wz.**: **Li(-)sten**, wie v. **Liste** f. — **Litanei** (gr.) f. — **Liter** (frz., litre) m.: s. **Centiliter** zc. — **Litera** zc.: s. **Litter** zc. — **Litewka** (poln.) f. — **Lithograph** (gr.) m.: **Lithograph** m., **lithographieren** v. zc.; **Lithopanie** f.; **Lithozoen** (4stibig, II 121) n.; **Lithurg** m. (versch. **Liturg**) zc., — v. **Lithos**=Stein. — **littoral** zc.: s. **Littoral**. — **Littorez** f. — **Litre**: s. **Liter**. — **Littaneu**: besser mit tt als mit th od. th (Kat. 128<sup>13</sup>, vgl.: die **Letten** zc.). **Littaner** m., a.; **littanisch** a. zc. — **Littera**

(lat.) f.; **Litterarhistorie** f.; **litterarisch** a.; **Litterat** m.; **Litteratur** f. zc., sämtlich besser mit doppeltm als mit einfachem t. — **littoral** (lat.) a.: **Littoral(e)** n., besser mit tt als mit t. — **Liturg** (gr.) m.: **Liturgie** f.; **Liturgik** f.; **liturgisch** a., auf den Gottesdienst bezüglich zc., versch. **Lithurg** zc. — **Lize** f. — **Lize** m.: **Lizland** n.; **Lizländer** (vgl. über die Ausspr. -iv). — **Liverpool** (engl., spr. liwverpul). — **Livratson** (frz., spr. liw-rä-jong) f. — **Livre** (frz., engl., spr. liw'r) m., n.: **Livre** Sterling zc. — **Livree** (spr. liw-ré) f.: II 5 (veraltend **Liverei**); **Livree-Eichhorn** n. II 109.

**Llama**: s. **Lama** I. Kat. 102<sup>10</sup>. — **Manero** (span., spr. ljanéro) m.: **Manos** pl. — **Moond** (engl., spr. löid) m.

**Lob** n.: **lobbuheln**, **lobposannen**, **lobpreisen**, **lobsingen** v. 154; **loben** v., **lobenswerth** a. zc. **lobesam**, **lobesan** a.; **lößlich** a. — **Lodh** n.: des **Lodh's** (II 69); die **Lö(-)cher**, **Lö(-)schelchen** n., **Lö(-)cherchen** pl.; **Lö(-)rig** a. — **Lodhien** (gr.) pl.: **Löchedchien** pl. II 117. — **Lod-out** (engl., spr. -äut) m.: **Arbeitsperre**. — **Lode** f.: in der Silberbrechung **Lok-te**, dagegen als engl. (einfältiger) Name untheilbar, aber z. B.: **John Lodeus** Verdienste II 128. — **loco** (lat.): in loco (v. locus). — **lodderig** a.: **loddern** n., niederb. st. **lotterig** zc. — **Lode** f.: **Sommerlobe** zc., nicht (der Ausspr. zuwider) **Lote**. — **Loden** m.: **Lodenjaste** zc. — **Lodern** v. zc. — **Lodoicea** f.: **Art Palme**; **Wz.** (5stibig) **Lodoiceen** II 109; 114. — **Lodomieren** n.: II 119. — **Löffel** m.: Kat. 31<sup>13</sup>: zwei **Löffelvoll** (s. voll); **löffeln** v. — **log**: **Zumpf** v. **lügen**, **Kenj.**: **löge**. — **Log** zc.: s. **Loga**. — **Logarithm(e)** (gr.) m.: **logarithmisch** a. — **Loge** (frz., spr. löße) f.: II 131; **Logement** (spr. -mäng) n., in der Volksspr. auch **Logament**, **Logement**. — **Logg** (niederb. m., n.: II 223 versch.: **log**); **Logge** f.; **loggen** v. (versch. **legen**); **Loggbuch** (aber in ganz engl. Form z. B. **Logbook**), **Loggholz**, **Loggleine** f. zc., aber (I 177) **Logg-Gatten** pl.; **Logg-Glas** n. — **Loggia** (it., spr. lödsha) f. = **Loge**, **Wz.**: **Logge**. — **logieren** (frz., spr. lösh-) v.: **Logis** n. (spr. lösh, im Plur.: **löshis**) a.; veraltet auch **lofieren** v., **Lofter** n. — **Logik** (gr.) f.: **logisch** a. — **Logo(-)griff** (gr.) m.: s. **Griph** (nicht mit y); **Logothe**. — **loh** a.: **lichterloh** a.; **Lohe** f.; (auf-, emp-) **lohen** v. — **Loh(e)** f. zc.: **Gärberlohe**; **lohgär** a. zc.; **lohen** (löhen) v., **Loher** (Löher) m. = **Lohgärber** zc. — **Lolde**: s. **Lode**. — **Lohme** f.: **Lomme**, **Lumme** (**Tandervogel**). — **Lohn** m. (n.): die **Löhne**; **lohen** v.; **löhuen** v.; **Löhning** f. — **Loir** (frz., spr. loär) m.: **Nebenfluß** der **Sarthe**, versch.: **Loire** (spr. loär) f.: **Hauptfluß** Frankreichs. — **Voisach** f.: **Nebenfluß** der **Saar**. —



**Loiz**: in Pommern. — **lokal** (lat.) a.: Lokal n.; lokalisieren v.: Lokalität f.; **loso** adv., f. loco: Lokomobile f.; Lokomotive (spr. -tive) f. — **lokution** (lat.) f.: Lokutionen, pl. v. Lokuturium zc. — **lold** m.: Art Unkraut: des Lolds II 69. — **Lombard** m., n.: (unnötig mit frz. Ausspr. — lenglbar, vgl. Lengebarde): Lombarde m.; Lombarden f.; lombardisch a.; lombardisch = venetianisch (I 17); lombardieren v. — **Lomber** zc.: f. L'hembre. — **Louge** (frz., spr. lengl's) f.: longieren v. — **Loungobarde** m.: üblicher als Lengebarde (abd. lanepart, lampart, d. i. Langbart, vgl. Lombarde, Lambertsmis zc.). — **Loungshawl** m.: f. Shawl. — **Loog**: f. Los. — **Loofte**: f. Loise. — **Loquacität** (lat.) f. — **Lör** m., n., f.: (veralt.) Riemen. — **Lorbeer** m.: Lorbeere f. zc.: f. Beere. — **Lorch** m.: Lurch: des Lorchs I 69; mit den Lorch, vgl. lorch v. II 90, f. d. Tola. — **Lorch** n.: Lere, f. Eleonore. — **Lord** (engl.) m.: Lord = Mayor (spr. mörr). — **Lören** v.: schreien zc. — **Lorenz** m.: f. Laurentius. — **Lorette** (frz.) f. — **Lor(-)guette** (frz., spr. lornjette) f.: Lor(-)gneur (spr. -ör) m.; lor(-)gnieren v.; Lor(-)gnen (spr. -öng) n. zc. II 185. — **los** a.: los sein; los werden I 71, aber: losbinden (versch.: lose binden); loskaufen; loslösen; losmachen; loskreisen zc.; auf Etwas los (vgl. zu 2b) stützen zc. — **Los** n.: (Kat. 45<sup>33</sup>; 95<sup>28</sup>), Lose pl.; Lösschen n. (versch. Löschchen II 122); losen v. zc. — **Losament** n.: f. Logement. — **Löschen** v.: statt des veralteten leichen Kat. 31<sup>13</sup>; transit.: du löschst, seltener lösch (II 71), er lösch(e); Impf.: löschte; Partic.: gelösch zc.; — intrans.: du, er (er)löscht, Imper.: erlösch! (Kat. 75<sup>23</sup> ff.); Impf.: erlösch! Konj.: erlösche (wie im Präs.). — **lose** a.: f. los; der, die Lose, — versch.: ich löse zc. (v. losen), die Lose (pl. v. Los). — **Loje-ment**: f. Logement, — **losen** v.: — f. Los — (du) er, ihr löst; Impf.: löste; Partic.: gelöst II 152. — **Lösen** v.: (vgl. los, lose): (du) er, ihr löst; Impf.: löste; Partic.: gelöst II 152. — **Lojier** zc.: f. logieren. — **löslich** a. — **Lösung** f. — **Lösung** f. — **Lot** (hebr.) m.: bibl. Name. — **Lote**: f. Lode. — **Loth** n.: Maß, Gewicht zc.: lothrecht a. zc.; lothen v.; lothen v.; Lötung f. zc. — **Lothar** m. (f. Elothar, vgl. Luther): Lotharingen, Loth(-)ringen II 86; 175; 197. — **Lotophage** (gr.) m.: Lotos m. — **Lotje** m.: letzen v., auch — um die Zeichnung des o hervorzuheben: Lotje u. Lotbje. — **Lottchen** n.: Lotte f., f. Charlotte. — **Lotter** m.: Lotterbube m.; lotterig (niederd.: lodderig) a.; lottern (niederd. leedern) v. — **Lotterie** (frz.) lotterie f.; Lotterei (m pl.); Lotto (it.) n. — **Lotus** m.: Lotus. — **Louis** (frz., spr. lüi) m.: f. Ludwig II 206; Louis' der, f. d'or;

Louise f., auch (in ganz deutscher Schreibweise): Luise II 207; Louisiana. — **Loupe**: f. Lupe. — **Loure** (frz. lur) f.: Tanz zc. — **Louvre** (frz., spr. lurv'r) m. — **Löwe** m.: vgl. Len. — **Lowry** (engl., spr. löri) m., f., n.: Lowries pl. — **Lo(-)ro(-)dromie** (gr.) f.: lexodromisch a. — **loyal** (frz., spr. loajäl) a.: loyalist m.; Loyalität f.; Loyauté (spr. loajete) f. — **Loyola** (span., spr. lojola) m.: Loyolist, Loyolit m.

**Lübeck**: Lübe(-)cker m., a. II 125; 129; Lübe(-)sch a., Lübecksch a., Lübi(-)sch a. — **Lucca** (it.): Luc(-)chesa (spr. luchese) m. zc. II 188; 118. — **Lucerne**: f. Luzerne. — **Luchs** (spr. lür) m.: f. auch abling. — **Lucian** (gr.) m.: lucianisch a.; Luciane f.; Lucie (lat.) f. II 117; Lucifer m.; Lucina f.; Lucius m. — **Lüde** f. — **Lüderjan** zc.: f. Niederjan. — **Ludolf**: Kat. 65<sup>25</sup>, vgl. Adolf; Ludwig, vgl. Eblodwig; Louis. — **Luf** zc.: f. Luw. — **Lust** f.: Lustballon m. (f. Ballon); Luftbeizung II 111 zc.; läuten v. zc. — **Lug** m.: Lüge f.; Einen Lügen strafen zc. I 56; lügen (f. d.). — **lügen** v.: jetzt unterschieden v. liegen (f. d., vgl. Lug; Trug), obgleich — wie auch trügen — in der Abwandlung übereinstimmend mit fliegen (f. d.): leg, löge; gelogen u., alterthümlich: du leugst, er leugt; leug! (f. d.); — **Lügner** m.; lügnerisch a. zc. — **lugen**: (f. ablingen) er lugt, lugste zc. II 152. — **Luise** f.: f. Louise. — **Luitgard** f.: Luitpold m., f. Leopold; Luitprand m. zc. — **Lufas** m.: bibl. Name. — **Lute** f.: II 93, nicht Lude. — **Lufmauer**: in den Alpen. — **Lufkrativ** (lat.) a.: (f. iv); Lufrieren v. — **Lufretia** (lat.) f.: Lufretius zc.; Lufretius m. — **Lufkull(nu)** (lat.) m.: lufkullisch a. zc. — **Lunarien** (lat.): pl. zu Lunarium II 119; lunatisch a. zc. — **Lunch** (engl., spr. lönisch) n., m. = Luncheon (spr. lönchen); lunchen v. — **Lunel** (frz., spr. lünél) f.: Stadt u. — (m.) Wein von dort: Mustatlunel. — **Lunette** (frz., spr. lünét) f. — **Lünse** f.: Achsnagel (versch. Linse). — **Lupe** (frz. loupe) f.: Vergrößerungsglas II 207 (versch.: Luppe). — **Lupercalien** (lat.) pl. — **Lupine** f. — **Luppe** f.: = Dent, Eientlumpen. — **Lurch** m.: 1) f. Lorch. — 2) (engl., spr. lörtich) = Ratich. — **Lustanen** n.: Lustanier m. II 118. — **Lust** f.: Lustwandeln v.; das Lustfahren, Lustfahrt f. zc. II 55. — **Lüster** (frz. lustre) m. II 204. — **lüstern** v. (auch: lüsten) u. a.; Lüsterheit f. zc. — **Lu(-)stra** (lat.): pl. zu Lustrum; Lustration f.; Lustre, f. Lüster, auch (engl., spr. löster) v., Art Zeugstoff, z. B.: Mixe-Luster, vgl.: Lu(-)strine (frz., spr. löstrin) f., Lu(-)string (engl., spr. löstring) n. zc.; lu(-)strieren v.; Lu(-)strum n., Mz.: Lu(-)stra (f. o.) ob.

Lu(=)fren zc. — **Luther** m.: II 199 (vgl. **Lothar**, versch.: **Lutter**): **Lutheraner** m.; **lutherisch** (—) a., daneben in der Volkspr. **lütberisch** (II 2), vgl. auch: **Luther'sch** I 30 zc., z. B.: die **lutherische** (—) Kirche zc.; die **Luther'sche** Bibelübersetzung zc. — **Lu-  
tieren** (lat.) v. — **Lu(=)trophil** (gr.) m. zc. — **Lutter** m.: **Brantweinvorlauf**. — **Lühow** (spr. -o): **Lühow(-)er** m.; **lühow(-)ischer** od. **Lühow'scher** **Husar** II 141. — **Luv** (dän. zc.) t.: **Ggls. Lee**, besser als **Luf**, i. d. Fortbildung (an)lufen, **holl.** (aan)loeven, **ebgleich** loef zc.; so: **luegeria** a.; **Luvhalter** m.; **Luvseite** f.; **luvwärts** adv. zc. — **Lu-  
zation** (lat.) f.: **lu(=)zieren** v. — **lu(=)zuridōs** (lat.) a.: II 139; 225; **Lu(=)rus** m. — **Luzerne**: in der Schweiz: **Luzerner** m., a.; **luzernisch** a. — **Luzerne** f.: **Schneckenflie** (frz. **luzerne**; engl. **lucerne**).

**Lycæus** (gr., 3 silbig) m.: II 114. — **Lycæen** (gr., 3 silbig): pl. zu **Lycæum** II 114: **lycæisch** a. 109; **lycæist** m. ebd.; **Lycæum** n. 115. — **Lych(=)nis** (gr.) f. zc. — **Lycien** (gr.) n.: II 117. — **Lydien** (gr.) n.: II 117; **Lydier** m. zc. — **Lysan(=)throp** (gr.) m.: **Lyfomebes** m.; **Lyfopodien** pl. zu **Lyfopodium** n.; **Lyfurg(us)** m.; **lyfurgisch** a. zc. — **lym(=)pphatisch** (gr.) a.: **lymphy** f. zc. — **Lyncens** (gr.) m.: **lynfens**. — **Lynch** (engl., spr. lintsch) f.: **lynchgericht** n.; **lynchjustiz** f. zc.; **lynchen** v. — **Lyon** (frz.) n.: (versch. **Lion**) Stadt: **lyoner** m., a.; **lyonisch** a. — **Lypothymie** (gr.) f.: **Trübfinn**, versch.: **Lipothymie**. — **Lyra** (gr.) f.: (versch. **Lira**): **lyrisch** f.; **lyriser** m.; **lyrisch** a. — **Lyfi(=)kles** (gr.): II 125: **lyfiyr(us)** m., **lyfi(=)stratus** m. zc. — **Lyssa** (gr.) f.: **Hundswuth** (versch.: **Lissa**): **lyssophobie** f. zc. — **Ly(=)trum** (gr.) n.: **Bluttrant**, — versch.: **Ly(=)trum** n., **Söfegelh**. II 198.

## M.

**Maal** zc.: f. **Mal**; **Mahl**. — **Mäander** (gr.) m.: **mään(=)driich** a. — **Maar**: 1) m. (niederb.) **Nachtalp**, f. **Maabr**. — 2) f.: **Krater** erfolgloser **Vulkan** in der **Eifel** zc. — **Maas** f.: **Fluß**: **Maas(=)tricht** (**Trajectus Mosae**) II 153. — **Maaf**: f. **Maß**. — **Maat** (niederb., jeem.) m.: **Maatichast** f. (vgl. **Maatopei**). — **Maatjeshering** (holl.). — **Mab** (engl., spr. mebb) f.: **See Mab**. — **Mabilie** (frz., spr. makil) n. — **Mac**: vor **schott.** **Namen** (II 127), z. B. **Macbeth**; **Mac-Mahon**; **Macadam** (i. **Macadam**) zc., abgekürzt auch **M'**, z. B.: **McLean** zc. — **Macaire** (fr., spr. mafär) m. — **Mac(=)cabäer** (hebr.) m.: II 96. — **Mac(=)herone** (it., spr. mafē) m. zc.: f. **Macarone** zc. —

**Mac(=)chiavell(i)** (it., spr. mafjawell) m.: II 88; 128; **Macchiavellismus** m.; **macchiavellistisch** a. zc. — **Macedonien** (gr.) n.: II 119; **Macedonier** m. — **Mäcen** (lat.) m.: **Mäcenaten** pl. zc. — **Maceration** (lat.) f.: **macrieren** n. — **Machete** (span., spr. matschete) f. — **Madination** (lat.) f.: **machinieren** v., f. **Maschine** zc. — **Macht** f.: **Kat.** 84<sup>20</sup>; **Macht(-)haber** m.; **Macht(-)herrscher** m. II 111; 179; **mäch(-)tig** a. zc. — **Madintosh** (engl., spr. medintosh) m. — **Maçon** (frz., spr. mafóng) m.: II 137; **Maçonnerie** f. — **Madagas(=)kar** II 125. — **Madame** (frz., spr. madām) f.: **Mz.**: **Mesdames** (spr. medām), — in der **Volkspr.** auch: **Madam** f., **Mz.**: **Madams**. — **Mädchen** n. — **Madeira** (port., spr. -era): auch **Madera**. — **Madeleine** (frz., spr. -län) f.: **Madelon** (spr. -lóng) f., f. **Magdalene**; **Madelouette** f. — **Mademoiselle** (frz., spr. mad'moasell) f.: **Mz.**: **Mesdemoiselles** (spr. mad'moasell) u. — **Mademoisellen**, vgl. **Desmoiselle** n. **Mamsell**. — **Madera** n.: **Masdera** (wein) m., **deutscher Schrift** gemäßer als **Madeira**. — **Ma(=)dras**: **Maibrastlicher** zc. — **Madras**: f. **Matras**. — **Ma(=)drid** (spr. dritt II 215): **Madrider** m., a. (spr. -dritter), in **span.** **Form**: **Madrileño** (spr. -énjo). — **Maelfstrom**: f. **Mahlstrom**. — **Maestro** (it., 3 silbig I 3) m.: mit **lat.** **Lettern**: **Maestro**. — **Magasin** (ar.-frz., spr. -säng) n.: **Magasina** (spr. -sinäshe) f.; **Magasinier** (spr. -sinje) m.; **Magazin** n. (in **deutscher Ausspr.**); **magazinieren** v. — **Magd** f.: **Mägd(-)lein** u. — zur **Bezeichnung** einer **Binance** in der **Ausspr.** —: **Mägd(-)lein**. II 218. — **Mag(=)dalene** f.: **Magdalenschen** n., vgl. **Madeleine**, **Vene** zc. — **Maggiore** (it., spr. madshöre) m., n. — **Magie** (gr., 2 silbig) f.: **Magier** (3 silbig) m. II 117. — **Magi(=)strat** (lat.) m. zc. — **Magna(=)Charta** (lat., spr. farta) f.: od. (II 105) **magna charta**; **Mag(=)nat** m. II 186. — **Mag(=)nesia** (gr.) f.: **Mag-net** m.; **Magnetiseur** (spr. -för, **Kat.** 57<sup>2</sup>; II 130) m.; **Magnetisinduktionsmaschine** f. II 109 zc. — **Mag(=)nificenz** (lat.) f.: **mag(=)nifit** a., vgl. — **minder gut** mit **frz.** **Ausspr.**, f. II 78; 79; 185; 186; 209 —: **ma(=)gnifique** (spr. manjifit); **Mag(=)nifit** n. zc. — **Mag(=)nolie** (lat.) f.: II 118. — **Magyar** (ungar., spr. madjār) m. zc. — **Mahadōh** m.: **genauer Mahadewa** (str.) m. — **Mahagoui** m., n. — **Mahaleb** (ar.) f. — **Mahbub** m.: **türk. Münze**. — **Mahd** f.: **Kat.** 53<sup>12</sup>; **Mäh(-)der** m. II 173; **mä(-)hen** v.; **Mäher** m. — **Mahl** n.: **Kat.** 53<sup>20</sup>, **Mahlzeit**, **Gastmahl** zc. (versch.: **Mal**); **ferner**: **Mahl** rief n. (im **Schiffbau**); **Mahl-schab** m. (vgl. **Gemabl**, **vermählen** zc.); **Mahlstatt**, **Mahlstätte** f. (**Versammlungs-**,

Nichtstätte etc.). — **mahlen** v.: (vgl. Mehl, Mühle) Kat. 53<sup>27</sup> —, versch.: **malen** —: **Mahlgang** m.: **Mahlgast** m.; **Mahlgeld** n.; **Mahlgencs** m.; **Mahlgerrinne** n.; **Mahlgreiden** m.; **Mahlhehn** m.: **Mahlmetze** f.; **Mahlmühle** f.; **Mahlmüller** m.; **Mahlwand** m. (mahleuder od. Triebwand); **Mahlstrom** m. (nerv. maelstrom, Wirbelstrom); **Mahlzahn** m. (malnender Backzahn); **Mahlzettel** m. etc. — **mählich** a.: vgl. allmählich. — **Mahlstohu** etc.: — **Mahlsand**, f. mahlen. — **Mahlschlag** etc.: — **Mahlschütte**, f. Mahl — **Mahlstrom** etc.: — **Mahlzettel**, f. mahlen. — **Mahmud** m.: türk. Name: **Mahmudi** m. etc. — **Mähue** f.: Kat. 27<sup>21</sup>; 55<sup>20</sup>. — **Mahueh** (türk.) m.: Brief mittels der Blumenprache etc. — **mahnen** v.: Kat. 55<sup>20</sup>: **Mahnbrief** m. etc.; **Mahner** m. (vgl. Maudhär); **Mahnung** etc. — **Mahomed**: f. Muhammed: **Mahomedauer** etc. — **Mahr** m., f. (j. Maar 1): **Mahrpflechte** f.; **Mahrzopf** m. etc. Kat. 56<sup>3</sup>. — **Mährchen**: f. Märchen. — **Mähre** f.: Pferd: **Schindmähre** etc. — verkürzt in **Marschall**; **Marschall**. Kat. 56<sup>4</sup>, versch. **Märe**. — **Mähren** n.: mährisch a. — **mähren** v.: (mundartl.) mischend rühren etc.: **Mähre** f. = Kalkschale. — **Mai** m.: Kat. 19<sup>25</sup>: **Mai-Äpfel** m. (I 17: II 109); **Mai-Schwamm** II 74, vgl. **Maisch** etc.; **Maibaum** m.; **Maiblume** f.; **Maisisch** f.; **Maitrauf** m. etc.; **Maie** f.; **maien** v., **maienhaft** a.; **mailisch** a.: **Mailung** m. etc. — **Maid** f.: Kat. 19<sup>22</sup>, vgl. **Magd** etc. — **Maidan** (ar.) m. — **Maiden-speech** (engl., spr. mädchenstisch) f. — **Maie** etc.: f. Mai. — **Mater**: f. Meier. — **Mail** (frz., spr. mälj) m., v.: (nicht Maille): **Mailbahn** f.; **Mailfugel** f.; **Mailspiel** n. etc. — **Mailen** n.: aus it. Milano. Kat. 125<sup>37</sup>: **Mailänder** m., a.: **mailändisch** a. — **Mail-coach** (engl.) f.: ed. (II 105) **mailcoach**. — **Mailse** (frz., spr. mälj) f.: **Maische** etc., versch. **Mail**. — **Mailsehort** (frz., spr. mälj-schör) n. — **Maimon** (türk.) m.: Affenart. — **Maimonides** m.: Name jüd. Gelehrter etc. — **Main** m.: Fluß: **Main-Donau-Kanal** I 17 etc.: aber (II 105) mit lat. Lettern (frz.) z. B.: **main morte** (spr. mæng mört) etc.: **a deux** [spr. dö] **main** etc. — **Maina** (2 silbig) f.: ed. **Maina** (3 silbig, II 108), **Maina** in Morea: **Maineren** pl. etc. — **Mai(-)nan**: Insel im Bedenise, mährisch: die **Maian(-)an** II 226. — **Maine** (spr. män): in Nordamerika: in Frankreich: **Maine-er-Feire** (-eloär). — **Mainland** (spr. menlånd): Schetlandsinsel. — **Mainote** m. etc.: f. **Maina**. — **maintenieren** (frz., spr. mengt) v.: **Maintenance** (spr. tenü) f.: **Maintien** (spr. tjéng) m. etc. — **Mainz**: **Mainzer** m., a. etc. — **Maire** (frz., spr. mär m.) II 7: **Mairie** f. — **Mais** (bairisch) m.: Kat. 19<sup>23</sup>. — **Maisch**

m.: Kat. 20<sup>8</sup>; **Maische** f.; **maischen** v.; **Maischbottich** m.; **Maischverfahren** n. etc. (vgl. dagegen: **Mai-Schwamm**, j. **Mai**). — **maison** (frz., spr. mäföng) f. (n.): z. B.: (II 105; 138) **maison de santé** (spr. hängtö), **de ville** (spr. wöl) etc. — **Maitre** (frz., spr. mätr) m.: II 8; 104; **Maitresse**. — **Majestät** (lat.) f. etc. — **Majolita** (it.) f.: v. **Majesta**. — **Majounaife**: f. **Mayennaife**. — **Major** (span. mayor, —) m. — **Majorau** (nlat.) m.: im Veltsmund auch **Mei(e)ran**. — **Majorat** (lat.) n.: **Majordennus** m.; **majoren** a., **Majorenrität** f.; **Majorität** f.; **Majora** II 125 (in span. Schreibw. **Maforea**, spr. maljörä, vgl. **Majolita**); **Majus(-)fel** II 161. — **Madadam** m.: f. **Mac**: **madamistieren** v. — **Madame** (ar.) f. — **Madaroni** (venetian.) pl.: (vgl. **Maccherene**; **Macrene**): **madarenische** (**maccherenische**) **Beesse**, **Berie** etc. — **Madassar**: II 125; **Madassar-Sl** etc. — **Mafer** m., f.: **maferhaft**, **maferlig** a.; **maferlos** a.; **mäfern** v., **Mäferlei** f., **Mäfer** m., i. d. Feig. — **mafern**, **mäfern** v.: **Geisäfte** vermitteln (vgl. das Ver.); **Mäfer**, **Mäfer** m., f. (**Sensal**) etc. — **Ma(-)krete** f. — **Ma(-)krobier** (gr.) m.: II 117: **Ma(-)krobier** f. etc.: **Ma(-)krotesmus** m. etc. — **Ma(-)kron** f.: vgl. **Ma(-)kroni**. — **Mafulatur** (lat.) f. — **Mal** n.: (versch. **Mal**) **abstehender Fied** (z. B. in: **Mutter**, **Schönheitsmal** etc.; **Malzeichen** etc.); **Malzeichen**, namentlich als rückbleibende Spur od. Erinnerung daran [j. **malen** u. z. B.: **Danz**, **Ehren**, **Grab** etc., **Brand**, **Schandmal** etc., **Malart**, **Malfeil**, **Malfeien**, **Malhammer** zum Stempeln v. Bäumen im Forst etc.; **Malbaum**, in Wassermühlen die Höhe des Wassers bezeichnend (**Nachbaum**), ferner = **Grenzbaum** u. ähnlich: **Malgraben**, **Malbügel**, **Malpöule**, **Malstein** etc.]; ferner: der Zeitpunkt, in dem Etwas geschieht od. eintritt, z. B. (I 1 50 ff; II 91 ff): dieses, jenes, das erste, das zweite, das nächste, ein ander(es), das letzte, das vorige, ein früheres, ein späteres etc., ein einziges, kein einziges etc., manches, manch liebes **Mal** etc.; die vorigen etc., die nächsten etc. **Male** u. adv., verschmelzend z. B. einmal (i. u.); zweimal, zehnmal, hundertmal, dreihundertmal, fünfhundertmal etc.; manchmal; vielmal(s); oftmal(s); allemal; keinmal etc. (vgl. einmalig; allemalig a., versch.: allmählich) und, für das auf der zweiten Silbe betonte einmal (i. e.) mit Wegfall der ersten Silbe, auch bloß **mal** adv., z. B.: es war **mal** etc.: nicht mal; noch mal; schon mal etc. — **Malacca**: II 96. — **Maladit** (gr.) m. — **malade** (frz.) a.: **Maladie** f. — **Maladresse** (frz., spr. maladrés) f.: **maladroit** (spr. droa) a. — **Malaga**. — **Malag(-)ma** (gr.) n. — **Malagueta** (span., spr. -géta) f.:

Malaguetten (frz., spr. -gét) f. II 132 ff.; Malaguetten = Pfeffer, f. aa. — Malaie m.: malaisisch a. — Malaie (frz., spr. -áí) f. — Malakoff m.: II 141. — Malakozoon (gr.) n.: II 121, Mz.: Malakozoon; Malakoffen n. zc. — mal-à-propos (frz., spr. malapropo) adv.: II 105. — Malakogation (gr.-lat.) f. zc. — Malchen n.: i. Amalie. — Malchow: Malchow(-)er II 141. — Malefizant (mlat.) m.: Malefiz n. II 80; Malefizgericht n. zc.; malefizisch a. — malen v.: (versch.: mahlen): i. Mal; Maler. — Malentendu (frz., spr. malañtangdü) n. II 204. — Maler m.: (i. malen); Malerei f.; malerisch a., Superl.: malerisch II 72. — Malheur (frz., spr. malör) n.: II 130; malheuren v. zc. — malhonett a.: i. honett. — Malice (frz., spr. -is) f.: aber (lat.) malitios (spr. -ibziös) a. II 80; 130 ff. — Mallorca: i. Majorca. — in ganz deutscher Ausspr.: Mallorca II 125; 126. — Malocchio (it., spr. -öchie) n.: II 88; Mz.: Malocchi (spr. -öchi). — malpropre (frz., spr. -prüp'r) a.: Malpropreté f. — Malfstrom: i. Malsstrom. — Malta: Maltefer m., Malteferbund m., Maltefertreu n., Malteferreis n., Malteferritter m. zc. — maltraitieren (frz., spr. -träit-) v. — Malvajser m. (spr. -wajser) II 120. — Malve (lat., spr. -we) f. — Malversant (frz., spr. -wers-) m.: Malversanten f.; malversieren v. — Mamma f. — Mamelut (ar.) m.: II 214. — Mammalien (lat.) pl.: II 118. — Mammoth (russ.) n. — Mamfell f.: i. Mademoiselle. — man: lat. 35<sup>24</sup>; 36<sup>2</sup>; 107<sup>9</sup>; II 30. — Mänade (gr.) f. — manch: subst.: Mancher m.; Mandes n. II 18 zc.; mandes Mal (i. d.), manch liebes Mal zc., aber: manchmal adv. I 92; mancherband a. I 25; mancherlei a. I 89; mancherseits adv. I 98, f. mannigfach zc. — Mancha (span., spr. mäntsch): II 89. — Manchester (engl., spr. méntsch) : Manchesterpartei f.; Manchesterthum n. zc., i. Manchester. — Manchette: i. Manichette. — Mandarin (portug.) m. — Mandelsträhe f.: auf den Getreidemädeln (Garbensträhe). — Mand(-)schu m.: Mand(-)schurei f.: II 169. — Mangel m.: Mangels mit Genit., im Singular = aus Mangel an. II 35. — Manggetreide n.: Mangkorn zc., vgl. menggen. — Mangold m. — Manichäer (gr.) m.: i. auch mahnen. — Manie (gr.) f.: Manie(c)n pl. II 118. — Manier (frz. maniere) f.: II 115; 118; manieriert a. zc. — Manila: Manilaciagarren zc. — Manille (span., spr. -ilje) f.: im L'hombre zc. — manlieren (frz.): II 78. — mannigfaltig a.: (vgl. mauch); mannigfaltig a. lat. 62<sup>26</sup>. — manniglich: i. altermänniglich. — Manöver (frz. manoeuvre, spr. -öner) n.: manövrieren v., vgl. Möbel. — Mansarde f.: üblicher

in deutscher als in frz. Ausspr. (manghärb'). — Mausd m.: manchen v.; Mauserei f. zc. — Mausher (—) m.: Zeugstoff aus Manchester (i. d.): manchester a. — Manchette f.: II 89, vgl. Manchette (frz., spr. manichette). — Mansfeld: Orts- u. Personennamen. — Mantel m.: versch. Wandel, vgl. Mantilla (frz., spr. mangtillje) f. zc. — Manualien (lat.) pl.: Manubien pl.; Manubrien pl. II 115; Mannfaktur f. zc. II 95; Mann(-)skript II 159. — Manzanilla (spr., spr. -ilja) f. zc. — Mäonien (gr.): II 119 zc. — Maqueran (frz., spr. maferö) m.: Maquerelle (spr. -äl) f.; Magni(-)gnon (spr. -injön) m. — Marabu (ar.) m.: Marabus febern zc.; Marabut m., bei den Berbern, Seiliger — u.: Begräbnis eines solchen. — Maras(-)chino (it., spr. -fino) m. — Marathou (gr.) — marande zc.: i. marode zc. — Maravedi (span., spr. -wē-) m. — Marbel m.: i. Marmel. — Marchand (frz., spr. marschäng) m.: II 89; marchandieren (spr. -diren) v.; Marchandie f. — marche: i. marsch. — Märgen n.: i. Märe; märgen = haft a. zc. — Märfese (it., spr. -fēse) m.: (vgl. Marquis): Märfese(in) a. f. zc. II 88. — Marcipan zc.: i. März zc. — Marder m.: Marberpelz n. zc. — Märe f.: vgl. Märchen, versch.: Märe. — Märschal (frz., spr. marschäll) m.: i. Marschall: Märschauffee (spr. -schöffe) f. — Margarete (gr.) f.: nicht gut mit th statt t; frz. Marguerite (spr. margerit); abgeleitet: Grete, Gretchen, Meta. — Märgel zc.: i. Mergel. — Marginalien (lat.) pl.: II 118. — Mariage (frz., spr. -ähe) f. — Marie (hebr. gr.) f.: auch (zumal v. der heiligen Jungfrau) Maria; versch. Mariechen; Maria Theresia, Maria-Theresia-Orden (I 17) zc.; Annamaria, Marianne, besser als Mariana zc., vgl. Marzefill; Marieen (3 silbig) od. Marien (2 silbig), namentlich auch als Bestimmungswort in Fißhgn., z. B.: Marienbad; Marienglas; Marienfäfer; Marienkirche zc. — Marine (frz.) f.: marinieren v. zc.; maritim a. — Mark n. u. f., auch m., als Name = Markus, z. B. in Mark Anton, Mark Aurel zc. — markant (frz.) a.: II 65; 78. — Markasit (ar.) m. — Marke. — Märker m.: Jemand aus der Mark (versch.: Merker). — Marketender (it.) m. — marketieren (frz.) v.: Marketerie II 78; 212, vgl. fetetieren zc. — Markeur zc.: i. Marqueur. — markieren (frz.) v.: II 78. — martig a. — Martolf m.: Name (vgl. Mark f. u. Adelf), auch für den Heher, — ähnlich: Mark(-)walt, Mark(-)wart, auch: Marquart (Markart zc.). — Markomannen pl. — Markt m.: Märkte pl. (versch.: merkte v. merken); Markt(-)halle II 110 zc. — Martins (lat.) m.: II 116, f. auch Mark. —

**Marmara**: Insel: Marmarameer: Marmel (vgl. Marmer; Marbel) m., f. — **Marmiston** (frz., spr. -tóng) m. — **Marocco**; **Maroccaner** m., maroccanisch a. II 96, vgl. **Maroquin** (frz., spr. -tóng) m. II 79. — **marode** a.: **Marodeur** (frz. maraudeur, spr. -odör) m. II 130; **marebieren** v. — **Maron** zc.: f. **Marren** zc. — **Maroquin**: f. **Marocco**. — **Mar(=)quart**: f. **Markolf**. — **Marqueur** (frz., spr. -för) m.: II 79, vgl. **markieren**. — **Marquis** (frz., spr. marti) m.: II 79 (vgl. **Marktgraf**, it. **Marchese** zc.). — **Marquijat** n.; **Marquise** f. zc. — **Marron** (frz., spr. -óng) m.: **Marrens** pl., vgl. **Marone** (it.), Wz.: **Marrenen** II 137: 138. — **marisch!** (frz. marche!) interj.: **Marisch** m. II 89; **marischieren** v. zc. — **Marischall** m.: noch alterthümlich: **Marischalk**, vgl. **maréchal** u. **Mähre**, wie auch: **Marischall** m. — **Marseillaise** (frz., spr. -bélaise) f.: **Marseille** (spr. -bélj). — **Marshas** (gr.) m. — **Marter** f.: **Märterer** m., f. **Märtyrer**. — **Martha** (hebr.-gr.) f. — **martialisch** (lat.) a.: **Martin** m. — **Märtyrer** (gr.) m.: **seilner**: **Martyr(er)** u. **Märterer**; — **Martyrum** n., Wz.; **Martyrien** II 120 (**seilner**: **Marterthum** zc.); **Martyrologium** n. zc. — **März** m.: **Märzhafe** m. zc., **verich.**: **Merzvieh** n. — **Marschälle** f.: aus **Marie** (f. d.) **Sibylle**. — **Marsikan** (it.) n. — **Maschine** (frz. machine) f.: II 89; **Maschinerie** f.; **maschinieren** v., die **Wolle** zc. (**verich.**: **maschinieren**); **Maschinist** m. — **Mafer** m., f.: **Masern** pl.: **mafericht**, **maferig** a. (f. **Kat.** 87<sup>b</sup>); **Maferholz** n., vgl.: **Maseller**, **Maselerle** f., **Masbolder** m. **Kat.** 96<sup>10</sup>. — **Mas(=)ke** (frz.) f.: **verich.**: **Mäit(=)chen** II 78; 161: 162; **Mas(=)kerade** f.; **mas(=)fieren** v. — **Mas(=)kopei** f.: (**niederb.**), vgl. **Maatschaft**. — **mas(=)ulin** (lat.) a.: **masulinisch** a.; **Masulinum** n. zc. — **Masovien** (spr. -ow-) n.: II 121, f. **Masure**. — **Maschussetts** (spr. mässtichussetts). — **massafrieren** (frz.) v. — **Masifot** (frz., spr. -tö) n. — **massiv** (frz.) a.: f. **iv** u. **Maße** (vgl. **Maße**). — **Mäite** f.: f. **Meite**. — **Mastricht**: f. **Maastricht**. — **Masure** m.: aus **Maio**-**rien**: **masurisch** a.; **Masurel** m., **Masurel** f. — **maß**: **Impt.** v. **meßen** II 146; **Kenj.**: **mäße**; **Maß** n., **Maße** f. (**verich.**: **Maße**, **Kat.** 97<sup>b</sup>), vgl. **Gießmaßen** zc., **Mäßchen** n.; **Maß** halten, aber: **das Maß** halten, **maßhaltend** a.; **maßgebend** a., **das Maß** geben, vgl.: **Maßgabe** zc. I 37: 58 zc.; — in der **Maße**, **das** zc., aber: **dermaßen** adv., wie: **selchmaßen** zc., **abgeredertenmaßen** zc. I 34 ff.; außer (alle) **Maßen**: **über die** (od. **alle**) **Maßen**; **ebne** (od. **seuder**) **Maß**, **Maßen**, — aber: **ohnmaßen** od. **unmaßen** adv. u. — **veraltend**: **inmaßen**, **inmaßen** u. **maßen** conj. zc., vgl. auch: **anmaßen** v., **muth-**

**maßen** v. zc.; **mäßig** a. zc. — **Maßeller** zc.: f. **Maseller** zc. — **Maßlieb** n.: **Kat.** 96<sup>2</sup>. — **Mat**: f. **Maat**. — **Materialien** (lat.) pl.: **Materie** f.; **materiell** a. II 115. — **Mathe-**  
**matik** (gr.) f.: **meist** mit **betonter** **Endsilbe**, doch auch: **Mathematik** II 1; **Mathematiker** m. zc.; **Matheßis** f. — **Mathilde** f.: vgl. **Silkebert**. — **Matinee** (frz.) f.: II 5. — **Matjes**: f. **Maatjes**. — **Ma(=)straße** f. — **Matresse**: f. **Maitresse**. — **Ma(=)trize** f. (lat. **matrix**; frz. **matrice**, spr. -iß). — **matt** a.: **matt(=)herzig** a.: **Matt(=)beit** f.: II 110; 175; vgl. d. **Folg.** — **Mat(=)sthanä** (hebr.-gr.) m.: II 114; **Mat(=)sthas** m.: **Mat(=)sther** m. (3 silbig) II 115. — **Mauer** f.: **Mauern** pl., **mauern** v., **Maurer** m., **Maurerpoller** m. zc., vgl.: **Mauere** m., **Mauern** pl., **maurisch** a., **Mauritanien** n., **Mauritius** m. (f. **Moris**) zc. — **Mautvoll** n.: **dagegen** z. **B.**: **das Maut** (den **Mund**) **voll** **nehmen** zc. — **Maule** f.: **Mauler** f., **maule(r)n** v., **der allgemeinen Auspr.** **ge-**  
**mäß** mit **i**, nicht **ß** (**Maule** zc.). — **Maus-**  
**joleum** (gr.) n.: II 115; **Mauselen** pl. 114 (Beides 4 silbig). — **maussade** (frz., spr. **meß** zc.) a. — **Maut** f.: **Mautner** m., **besser** als **Mauth** zc. **Kat.** 59<sup>27</sup>. — **May** m.: **Maybör** (f. **Dör**) zc.; **Ma(=)xime** (frz.) f.; **Ma(=)ximilian** m.; **Ma(=)ximum** (lat.) n. — **May** zc.: f. **Mai** zc. — **Mayonnaise** (frz., spr. **mayonnäse**) f. — **Mayor** (engl., spr. **mörr**) m.: f. **Forb=Mayor**, vgl. **Major**; **Mayoral** (span., spr. **majoräl**) n. — **Ma-**  
**zette** (it.) m.

**Mecca** (ar.) m.; II 96. — **Mechanik** (gr.) f. zc. — **méchant** (frz., spr. **mehschäng**) a.: vgl. **mechant**. II 65: 68; 89. — **Mech-**  
**thildis** f.: f. **Mathilde**. — **Mecklenburg** zc.: f. **Mecklenburg**. — **Médaille** (frz., spr. **me-**  
**dälje**) f.: **Médailleur** (spr. -ör) m.; **Mé-**  
**dailleur** (spr. -óng) n. — **Medea** (gr.) f.: **Medeüs** (3 silbig) II 114. — **Medicér** (it.) m.: **medicér** a. (4 silbig) II 109; 114, **besser** als: **Medicäer** (lat.) zc. — **Medicin** (lat.) f.: **Medicinalrath** m. zc.; **Mediciner** m.: **Meditament** n.: **Meditation** m.; **Me-**  
**dicus** m. (**Medici** pl.). — **Medicu** n.: (**Medier**) II 117: pl. v. **Merium** (lat.). — **Médoc** (frz., **Médoc**): II 125. — **Med(=)hid** (ar.) f.: II 167: 169. — **Medisch(=)nnu** (ar.) m.: **ebb**. — **Meer** n.: (**verich.**: **Meer**) **meer-**  
**beherrschend** a. zc.: **Meerfage** f.: **Meer-**  
**schweinchen** n.: **Meerrettich** m., f. **Mer-**  
**rettich**. — **Meeting** (engl., spr. **mit**) n. — **megasthisch** (gr.) a. — **Megäre** (gr.) f.: II 6. — **Mega(=)stov** (gr.) n.: II 160; **Megatherien** pl. zu **Megatherium** n. II 119. — **Mehl** n.: vgl. **mahlen**; **mehlt** a., **mehlartig**, **mehlig** a., **mehlbaltig** **Kat.** 87<sup>5</sup>; auch: **Mehlthau** m., **der allgemeinen Auspr.** **gemäß**, nicht: **Melthau**. — **mehr**: **Compar.**

zu viel, Superl.: mehrst, vgl. meist zc.; mehrere (= einige) Personen, aber ohne Subst.: Mehrere; Mehreres, mit Mehrerem zc.; morgen ein Mehreres od. ein Mehreres, aber — fleigionslos immer mit kleinem Anhangsbuchst. — mehr, doch substantiviert: ein Mehr, das Mehr (versch.: Meer) II 15; 31 ff; — mehrere Mal (j. d.), aber mehrmal(s) adv. I 90, vgl. mehrmalig adj.; mehrentheils adv. I 101; mehrerlei a. I 50; 89; mehrfach a. I 50 ff, mehrfach genannt, aber: mehrgenannt a. I 40 zc.; — mehreren v., Mehrere m.; Mehrheit f. zc. — **Mehrbraten**: j. Mürbebraten. — **Meier** m.: Meierei f. (als Eigenn. auch: Meyer, Maier, Mayer zc. Kat. 18<sup>18</sup>); Meieran, j. Majoran. — **Weise** f.: meisenbreit a. zc., j. breit. — **mein** zc.: j. dein zc. — **Meinan**: j. Mainau. — **meioan** (gr.) a.: j. eocän. — **Meiran** m.: j. Majoran. — **Meisch** zc.: j. Maisch zc. — **Weischen** n.: Verfl. v. Weise f. II 122. — **meist** a.: j. mehr: am meisten adv.; das Meiste; an dem (od. am) Meisten; die Meisten zc.; meistbietend a.; meistentheils adv. I 101; meistbin adv. I 133. — **Meißel** m.: meißeln v. — **Weissen**: Meiß(-)ner m.; a. — **Mejiso** zc.: j. Mexiko. — **Meß(-)lenburg** n.: der Anspr. gemäßer als Meßlenburg. Kat. 128<sup>12</sup>; Meßlenburger m., a. 109<sup>22</sup>. — **Melancholie** (gr., auch gespr. -feli, vgl. frz. mélancolie) f.: II 88, Melancholiker m., melancholisch a. zc.; Melanch(=)thon m. II 180; Melanchen n. II 120 zc. — **Mé lange** (frz., spr. melängsh) f. — **Melanie** (gr.) f.: 4stibig, Melanie, dreistibig II 116; 118. — **Melaphyr** (gr.) m. — **Melcher** m.: Melchior (hebr.). — **Melce** (frz. mèle) f.: II 5; melieren v., meliert a. (mélé). — **Melicer** (gr.) m.: II 118. — **meliorieren** (lat.) v. zc. — **Melis** (frz.) m.: Melisander m. — **Melisse** (gr.) f. — **melf** a.: melfen v.; Metf(-)kübel n., Metf(-)tuh f. I 8. — **Melodie** (gr.) f.: Melodie(n) pl. II 117; melodisch a.; Melo(-)dram n. zc. — **Melpomene** (gr.) f.: mit dem Ton auf der 2. Silbe, aber auch: Melpomäne II 3; 4. — **Melthau**: j. Mielthau. — **Melusine** f. — **Membrance** (lat.) f. — **Memme** f. — **Mem(-)non** (gr.) m.: II 189. — **Mémoire** (frz., spr. memear) n.: Mémoires pl., Memorabilien (lat.) pl. II 107; 118; Memoriation pl.; memorieren v. — **Mem(-)phis**: Memphis m. — **Menäch(-)men** (gr.) pl. — **Ménage** (frz., spr. -äbbe) f.: II 131; Ménagerie f.; ménagieren v. — **Meneläng** (gr., 4stibig) m.: II 114. — **Mennig** m.: Mennige (frz., spr. -äbbe) f.: II 131; Mennigerie f.; mennigen v. (russ., spr. -foss) m.: II 141. — **Menü** (frz.) n.: II 203; Meniett m., f., n.: II 211. — **Mephisto(-)phelus** m. — **Mephitis** (lat.) f.: mephitisch a. — **Mergel** m. — **mergen** v.:

j. ab-, ausmergetu. — **Merfur(ius)** (lat.) m.: Mercuriale n. = Mercurialarznei zc.; Merkuriale (frz.) f. = Verweis zc. II 204. — **Merrettisch** m.: j. Merrettisch. — **merzen** v.: j. ausmerzen: Merzvieh n. (Bradvieh); Merzstübe, Merzschafe zc. (vgl. März). — **Mésaillance** (frz., spr. mesiallängsh) f.: II 149; mésaillieren v. — **Mésaventure** (frz., spr. mesawangtür) f. II 149. — **méschant** a.: vgl. méchant. — **Mesdames** (frz., spr. mädam): pl. v. Madame (j. d.): Mesdemoiselles v. Mademoiselle (j. d.). — **Mesembrianthemum** (gr.) n.: II 149. — **Mesentendu** (frz., spr. mesangtanghü) n.: ebd. — **Mesenterium** (gr.) n.: ebd. — **Mesintelligenz** (frz., spr. mesengtellängsh) f.: ebd. — **Mes(-)mer** m., als Eigenn.: Mesmerismus n. zc., aber, wie Mesner, in der Bedeutung: Alkist, hochb.: Mesner. — **Mesopotamien** (gr.) n.: ebd.; II 118. — **Mesquin** (frz., spr. -léng n., nam. bei nachfolgendem e, -fin) a.: ein mesquines Metier zc.; Mesquinerie f. — **Message** (frz., spr. -äh) f.: Messagerie f. zc. — **Mess(-)gneurs** (frz., spr. mäsenjör): pl. v. Messigneurs (j. d.) II 149; 185. — **Messe** f.: Meßtag II 153 zc.; zur Meßzeit zc.; ungewöhnlich: Meßzeiten (Goethe) I 113. — **meßen** v.: du, er mißt [vgl. misen n. Miß]; Imper.: miß!; Impf. (vgl. anmaßen zc.): ich, er maß, du maßt od. maßt, ihr maßt zc., Konj.: maße zc. II 143; 153 zc. — **Messenier** (gr.) n.: II 119; Messenier m. — **Mes-sieurs** (frz., spr. meßj<sup>er</sup>): pl. v. Monsieur (j. d.) II 149; 150. — **Mesner** m.: j. Mesner. — **Meße** f.: Meß-, Maßmeße zc. — **Meßtze** (span.) m.; f. — **I Meta** f.: j. Margarete. — **II Meta**: gr. Vorsilbe, auf die in der Silbenbrechung die Theilsiriche folgen II 237, z. B. in Meta(-)chronotyp n.; Meta(-)morphose f. zc.; Metapher f., meta(-)phorisch a.; Meta(-)phorie f.; Meta(-)physik (—) u. Metaphysik (II 1); Meta(-)schematismus m.; Meta(-)stase f.; Meta(-)thesi f. zc.; doch wenn die zweite Hälfte der 3stg. mit einem Vokal (mit. od. ohne Hauch) beginnt, verkürzt in: Meta(-)t, z. B. in Me(-)tal(-)lage (aus Meta n. Allage) f., Me(-)tal(-)la(-)ris f.; Me(-)tempsychose f.; Me(-)teor n.; Me(-)thode f.; Me(-)thyl n.; Me(-)tonymie f. zc.; Metastase f., vgl. meta arsenifauher, wie para-arsenifauher zc., j. II 109. — **Metall** (gr.) n.: Metall-Regierung I 17 zc.; metallen a.; Métalliques (fr., spr. -ähst) pl.: Metallöid (gr.) n. II 109; metallöidisch a. zc. — **Metall(-)lage** f. zc. — **Meteor** n. zc.: j. Meta II. — **Metier** (gr.; frz. mètre) n., m.: vgl. Centimeter zc. — **Meth** m.: mit dem Dehnungs-h, vgl.: Methrinster zc. — **Me(-)sthode** (gr.) f.: (j. II Meta); Methobit f.; methobisch a.;

Methobist m. zc. — Me(=)thusalem: bibl. Name. — Me(=)thyl m.: s. II Meta. — Métier (frz., spr. metjē) n. — Me(=)tonymie (gr.) f.: (s. II Meta); Metonymie(e)n pl. — Me(=)töpe (gr.) f.: s. II Meta. — Mètre: s. Meter; Me(=)trif (gr.) f., Metriker m., metrisch a.; Me(=)tronom m. zc. — Me(=)tronymikon (gr.) n.: metronymisch a. zc. — Me(=)tropole (gr.) f.: Metropolis(aufkirche) zc. — Me(=)trum (gr.) n.: Mz.; Me(=)tra, Me(=)tren zc. — Mett n.: Mettwurst f. — u.: Frühmesse zc. (Mettenwurst f., Wurstschmaus in der Christnacht nach der Mette). — metteur en pages (frz., spr. mettör ang paß) m.: II 105. — Me(=)stufe (gr.) f.: s. II Meta. — Meße f. — Mezelei f.: meßeln v. — Meß(=)ge f.: meßgen v.; Meßger m.; Meßgeret f. zc.; Met(=)zig f. — Meublement (frz., spr. möhblemäng) n.: (s. Möbel); Meublement (spr. möhblör) m. — Mew: s. Möbe. — Mexicaner m.: mexikanisch a.; Mexito n. ob. Mexico (mit span. Ausspr. méchito) zc., wofür Manche auch Mexito zc. schreiben. — Meyer: s. Meier. — mezza voce (it., spr. wöhtsche) Mezzotinto-Manier f. zc. II 200. — Mias(=)ma (gr.) n.: II 161. — Michael (hebr.) m.: 3 silbig I 3; Michaelis; Michel. — Michigan (engl., spr. mitschigänn) n. — Midas (gr.) m. — Mid(=)bleser (engl., spr. midbeler) a. — Midshipman (engl., spr. middschipman) m.: Midshipmen pl. — Nieder n.: Kat. 31<sup>27</sup>. — Miene f.: Gesichtsausdruck, versch. Mäße. Kat. 47<sup>19</sup>. — Mies f.: Mieschen n.; Mieslage f., vgl. Miez. — Miesmuschel f. — Miete f.: Mütze — u.: Schober Kat. 47<sup>20</sup>; 60<sup>1</sup> ff; Kartesseln zc. (ein)mieten zc., s. d. Folg. — Miethe f.: Miethevertrag m. zc.; eine Wohnung zc. mietben; sich wo einmieten, s. d. Vor, vgl. Mythe. — Miez(e) f.: Miezäschen n., Miezchen, s. Mies. — Mi(=)guardie (frz., spr. minj-) f.: Mi(=)gnon (spr. minjäng) n. — u. weibl. Name. — Mignatur: s. Miniatur. — Mi(=)graine (frz., spr. -gräne) f.: besser als Migräne II 8. — Mi(=)crocephale (gr.) m.: Mikroskopus m.; Mikro(=)stap n. zc. II 160; 188. — mild a.: mild erwärmend, vgl.: milder wärmend I 43 zc.; mild(=)thätig II 176 zc. — Militär (frz.) n.; m.: II 7; militärisch a.; Miliz f. — Millenarier (lat.) m.: II 119; Mil(=)liarde f.; Milimeter m. zc., s. Centi; Million f.: zwei Millionen (Subst.) u. — als Adj. —: zweimillion Einwohner I 47; millionsfach a., (zwei)millionsmal a., (zwei) Millionen Mal zc. I 51; Millionär m. I 7 zc. — Milordo (it.) m.: Milordi pl., s. Mylord. — Mitreis (port.) n.: II 109. — Mime (gr.) m.: Mimit f.; mimisch a. — Mimose (lat.) f. —

Minaret (ar.) n.: auch — in der Ausspr. n. Schreiben. —: Minarett. II 211. — minder a.: — entsprechend auch: weniger — minder (mindest, am mindesten) begabt zc.; das Mehr (s. d.) ob. Minder II 15; das Mindeste zc., aber adv. —, wie mindestens, —: auß. mindeste, zum mindesten zc.; nicht im mindesten (vgl. geringsten) II 23. — Mine f.: (versch. Mäße) weibl. Name, verführt aus Wilhelmine (s. d., vgl. Minna), versch. Mäßen; ferner (gr.): Gewicht u. Mäße — u. (frz.): unterirdischer Gang, Erzgrube zc., dazu: Mineral n., Mineralien pl.; Mineralog(ie) zc.; Mineur (spr. -nör) m.; minieren v., unterminieren v. zc. — Minerva (lat., spr. -nērwa) f. — Miniatur (it.) f.: Miniaturbild zc., aber (II 105): en miniature (frz., spr. ang miniatür). — Miniebüchse f. zc. — minieren v.: s. Mine. — Minister (lat.) m.: Ministerialrath m. zc.; ministeriell a. II 119; Ministerien pl. v. Ministerium n.: Ministrant m. zc. — Minna: weibl. Name (vgl. Mine); Minne f.; Minnesänger m.; minnen v.; minnig(lich) a. — Minoren (lat.) a.: Minorenrität f.; Minorit m. zc. — Minister (engl.) m.: Westminister zc., s. Münster. — Minute (lat.) f.: Minuten pl. II 121; minutiös a. 139. — Minze f.: Krauseminze (s. d.), Pfefferminze zc., versch. Mäße (Kat. 32<sup>22</sup>). — miocän: s. eocän. — Mirage (frz., spr. -äße) f. — Mirafel (lat.) n.: mirafelös a. II 139. — Mirmidon (frz., spr. -dóng) m.: vgl. Myrmidone. — Mirow (spr. miro) n.: Mirow(=)er m., a. II 140. — Misau(=)throp (gr.) m.: misanthropisch a. — Mis(=)cellaneu (lat.) pl.: Mis(=)celle f. II 114; 163. — mischen v.: du, er, ihr mischt II 71; Misch(=)art f.; Misch(=)eche f.; mi(=)schen v., Mi(=)schung f. II 225. — Misere f.: 3 silbig, aber Misère (frz., spr. misjer) II 104. — Misogyn (gr.) m. zc. — Mi(=)spel f. II 158. — I Miß (engl.) f.: Mißes pl. — II Miß: Vorstufe, Kat. 38<sup>32</sup> ff; I 54, s. B.: mißachten v., Miß(=)achtung f. zc.; miß(=)heilig a. (Kat. 30<sup>13</sup>); miß(=)preisen v. II 156; Miß(=)stand m. I 17; II 150; Miß(=)ton m., mißtrauisch a. zc. II 153; 155; mißwollen(d) zc. — misse v.: du, er, ihr misst (II 71, vgl. du, er misst v. messen — s. d. — u.: Miß m.; Smpf. miße zc. (vgl. misse, Präp. v. missten). — Mißethat f.: Mißethäter m. zc. — Mission (lat.) f.: Missionär m. II 7; Mißsive (spr. -üve) f. zc. — mißlich a.: mißpreisen zc., s. II miß. — Missouri (spr. -üri) m., n. — Mist m.: missten v., vgl. misse. — mit: Kat. 35<sup>28</sup>; 39<sup>14</sup>: 1) präp., s. B.: mit Willen; mit der Zeit; mit dem frühesten (s. d.); mit einander (s. d.), vgl. die Verästelung mit-sammen (I 136) u. als verstärkende Präp.:

mitsammt (s. 2); mit einem Mal (s. d.) od. mit einmal (s. d.), auch: mit Eins (s. d.) zc.; mit Diesem (s. d.; I 78), auch — veraltend u. mundartlich (vgl. indem, indessen) —: mitdenn, mitdesseu (ebd.); endlich — füglich als ein Wort (I 96) —: mitnichten. — 2) adv. u. Vorsilbe, tonlos in den zsgstn. Partikeln: mithin I 133; mitsammt (s. 1); mitunter (s. d.) I 141; aber mit dem Hockton in zsgstn. Subst., Adj. u. Verben. Diese letztern sind natürlich unecht zsgst. u., auch wo die Vorsilbe unmittelbar vor dem Verbum steht, hat man sie mit demselben zusammenzuschreiben füglich nur, wenn dies Verbum ein einfaches od. echt zusammengefügtes ist (I 66), also 3. B.: Mitbruder m.; Mitbrist m.; Mitglied n.; Mitleid(en) n., mitleidig a.; Mitschuld f., mitschuldig a. zc.; Mitarbeit f.; Mitarbeiter m.; Mitarbeiterchaft f. — n.: mitarbeiten v. (ich arbeite mit; mit(-)zuarbeiten, wobei für das tz nicht die Ligatur *h* gesetzt werden darf, vgl. mitziehen zc.), mitverarbeiten (— — — — —, ich verarbeitete Etwas mit), aber: mit einarbeiten (— — — — —, ich arbeite Etwas mit ein); so: mitfahren, mitreisen zc., aber: mit abfahren, mit weggehen; mitkommen u.: mit hinkommen zc.; mittheilen, sich mittheilensigen zc. — aber: mit antheilen zc., vgl. auch: mitsprechen u.: mit frei sprechen zc., aber natürlich 3. B.: der mitfreigesprochene Helfershelfer zc. — **Mi(-)thra** m.: Mitbras m. pers. Sonnengott (versch. Mitra f.): Mitbridat(es) m. — **mitnichten** adv.: s. mit 1. — **Mi(-)tra** (gr.) f.: versch. Mithras(s) m. — **Mi(-)traillen** (frz., spr. -alje) f. — **mitsammen** adv.: mitsammt präp., s. mit 1; 2. — **Mittag** m. (n.): I 18; Kat. 36<sup>24</sup>; (des) Mittags, auch adv. (vgl. Abends); Mittag(s)brot n.; Mittag(s)mahl n. zc.; mittätig a., mittätlich a. — **Mitte** f.: Kat. 39<sup>14</sup>; in der (od. um die zc.) Mitte des Januar od.: Mitte Januar zc., aber mit Wegfall des Schluß-e: die Mittfasten; Mittnacht f. (gewöhnl.: Mitternacht); Mittsommer m.; Mittag m. (st. Mitt-Tag); Mittwinter m.; Mittwoch (s. u.): in der Mitte des Weges od. mittewegs adv. I 104 zc.; in der Mitte — od.: inmitten (s. d.) — des Waldes zc. — **I mittel** a.: gesteigert: mittler, mittelft (vgl. die folg. Artikel), auch in zsgstn. (wobei ein nachfolgendes l nicht mit dem Schluß-l zu einem Doppel-l als Ligatur verbunden werden darf, I 8), 3. B.: mittel(-)ländisch a. (nicht mitteländisch) zc.; Mittelmaß n., mittelmäßig a.; Mittelzeit f., mittelteilig a. zc. u. in den adv. Zusammenschließungen mittlerweile(e) I 105 (selten so: mittlerzeit u. mittelzeit I 113), mitttelweg I 105 (vgl. mittewegs). — **II Mittel** n.: im Genit. zu Präpos.

geworden (vgl. kraft, laut zc.) mit kleinem Anfangsbuchst.: mittels mit der minder guten Nebenform mittelst (s. I) Kat. 100<sup>18</sup>; I 95; II 33. — **mitten** adv.: = in der Mitte (s. d.), 3. B.: mitten durch den Fluß od. mitten hindurch; mitten in dem Hause od. mitten d(a)rin; mitten in den Häusen od. mitten darein, mitten hinein; mitten unter ihnen od. mitten d(a)runter zc., — aber richtig verschmelzend: mittendurch adv. I 126; mittenin(ne) adv. I 116; 134. — **Mitternacht** f. (n.): auch im adv. Genit.: (des) Mitternachts (vgl. Nachts, Abends zc.): mitternächtlich a.; mitternächtlich a. — **Mittfasten** pl.: s. Mitte, versch.: mitfasten v. — **Mittler** m.: versch.: mittler, Kompar. v. mittel (s. d.): Mittleramt n.; Mittlerchaft f. zc. — **mittlerweile** adv. zc.: s. mittel. — **Mittnacht** f.; **Mittsommer** m.; **Mittwinter** m.: s. Mitte. — **Mittwoch** m.: s. ebb.; (des) Mittwochs (mit Apostroph vgl. — ohne solchen — Dchs), auch adverb. II 34; seltner: Mittwoch f. zc.; mittwochslich a. — **mitunter** adv. der Zeit, s. mit 2, vgl. 3. B.: mitunter laufen u. mitunter gehen — u.: mit unterlaufen; mit untergehen zc. — **mit(-)ziehen** v. zc.: s. mit 2. — **Mixed-Lustre** (engl., spr. mitzlöser) m.: Mixed-Pidles od. Mixpidles (spr. -pidels) pl. — **Mixtur** (lat.) f.

**mm**: in der Schrift nicht durch m mit einem Strich darüber zu bezeichnen in zsgstn., wie Geheimmittel zc.; inmitten zc.; ummauern zc. I 7. Beim Zusammenstreffen dreier m in zsgstn. sind Bindestriche anzusetzen, wie 3. B.: Kamm-Nader; Schlamm-Masse; Stimm-Mittel zc. I 17.

**Mnemonik** (gr.) f.: mnemonisch a.; Mnemone f.; Mnemotechnik f. zc.

**Möbel** n., f.: mö(-)blieren v., vgl. in ganz frz. Form: Meublement n. zc.; mobil (lat.) a., Mobilmachung f. zc.; Mobilier n.; Mobilien pl.; mobilisieren v. zc. — **Mocca** (ar.): II 96: Mokka(kaffe) m. — **modhte** v. mögen II 91. — **Model** (lat., —) m.: Modelenr (frz., spr. -ör) m.; modellieren v.; Modell (—) n. II 213; modelhaft a.; modeln v. — **Moderatenr** (frz., spr. -ör) m. — **modifizieren** (lat.) v.: II 81: Modifikation f. — **mögen** v.: mochte, gemocht II 91; mög(-)lich a.: möglichen Falls I 80; möglicherweise I 106 zc.; das (alles) Mögliche, sein Möglic(h)es thun zc.; möglichst gut (best) zc., aber: bestmöglich(st) zc. I 44. — **Mogul** m. — **Mohair** (engl., spr. -her) m. — **Moham(med)** zc.: s. Muhammed zc. — **Mohn** m. — **Mohr** m.: (versch. Moor): 1) (Miz.: Mohre) moiriertes (s. d.) Zeug (vgl. Mohair), dazu: m o h r e n v. = moirieren (s. d.) — 2) (Miz.: Mohren) Neger, Schwarzer (vgl. Maure, Mauritanien) u. danach ver-



allgemeint u. bibl.; dazu: Möhrin f.; möhrisch a. — **Möhrbraten** m.: niederb. = Mährbraten; falsch Mährbraten. Kat. 56<sup>21</sup>. — **Möhre** f.: Möhrriß f., versch.: Möhre (gr.) f. = Parce (Moire). — **Moire** (frz., spr. moär) m.: Moiré m., n.; moirieren v. (vgl. Möhr I.). — **Moitié** (frz., spr. moatië) f.: à moitié II 105 zc. — **moitant** (frz.) a.: II 63; Moiserie f.; moisieren v.; Moiersstuhl m. zc.; auch Mosade f., aber in ganz frz. Form: Moquette (spr. mofétt) f.; Moqueur (spr. -tör) m. II 130. — **Moffa**: s. Moeca. — **Molch** m.: des Molchs II 69. — **Mole** (frz.) f.: Molo (it.) m. — **Molekül** (frz.) n.: II 204; molekular a. zc. — **Moll** m.: A-Moll-Symphonie f. zc., vgl. Dur; s. auch b. Fols. — **Molleton** (frz., spr. -tóng) m.: auch Moll, Molten (nicht gut: Mülten, Mültnum). — **Molluske** (lat.) f.: II 161. — **molsch** a. — **Moluden** pl.: II 97; 214, besser als: Moluffen. — **Molyb(-)dän** (gr.) n. — **Monade** (gr.) f. — **Monat** m.: Kat. 60<sup>7</sup>; Monate pl.; über 3 Monat (ohne Apostroph) I 28; monat(e)lang a. I 88. — **Monbijou** (frz., spr. mougbißju) m.: als Name von Lustschloßern zc., sonst zu trennen; mon bijou. — **Mönch** m.: des Mönchs II 69. — **Mond** m.: dem Monde, vgl.: Er hat seine Nachrichten aus dem Monde (frz., spr. möngd) II 107 zc.; mondenlang a. I 88. — **monieren** (lat.) v.: Menteur (frz., spr. -tör) m.; Meniter (lat.) m.; Moniterien pl. zu Monitorium n.; Menitur f. — **monothroisch** (gr.) a.: II 109; 179; Monothron n. zc. — **Mono(-)gramm** (gr.) n.: II 186; Monographie f., Monographie(e)n zc. — **Monopodie** (gr.) f.: Mz. Monopodie(e)n, versch.: Menepodien, pl. zu Monopodium n. II 116 ff. — **Monopolium** (gr.) n.: Monopelen pl. — **monosyllabisch** (gr.) a. zc. — **Monothetismus** (gr.) m.: Monethist m. zc. Kat. 58<sup>6</sup>; II 109. — **Monsei(-)gneur** (frz., spr. mongßenjör) m.: II 185; Mz.: Messieigneus (s. b.); Monsieur (spr. mesjö), Mz.: Messieurs; Monsei(-)gnore (it., spr. monngünjör), Mz.: Monsei(-)gnori. — **Monsoon** (engl., spr. -ßün) m.: s. Monsun. — **Mön(-)strauz** (lat.) f. — **Monster** (engl.) n.: auch als Bestimmungswort in Zßßgn., richtiger u. der gewöhnl. Ausdr. gemäßer als nach frz. Weise Monstre (spr. möngst'r), z. B.: Monsterconcert (vgl. frz. concert monstre, spr. fongßär möngst'r) zc.; monstros (lat.), häufiger mon(-)stros a. II 139; Mon(-)strosität f.; Men(-)strum n. zc. — **Monsun** (ar.) m.: in unnötiger Doppelentlehnung (s. II 209); Monsoun (engl.) od. Mousson (frz.). — **Mont** (frz., spr. möng): z. B.: Mont-Blanc; Mont Cenis zc. — **Montag** m.: Kat. 42<sup>34</sup>; (des) Montags, auch adv. II 34. — **Monta(-)gnard** (frz.,

spr. mongtanjär) m. — **Monte** (it. zc.) m.: z. B.: Monte Rosa zc.; auch: Montefiascone II 124; Montene(-)gro, Montenegriner m. zc. — **Monteur** (frz., spr. mongtör) m., vgl. mentieren. — **Montgolfière** (spr. mongolfjäre) f.: II 104; 115. — **montieren** (frz.) v.: in deutscher Ausspr., so: Montierung f.; Menuir f. II 204; versch. frz. monture (spr. mongtür) vgl. Monteur. — **Moole**: s. Mole. — **Moore** n., m.: (versch. Mohr); Mz. Moore (selten: Möre, s. Kat. 45<sup>37</sup>); Mooraal m.; Moerbeere f. zc.; moorig a. — **Moos** n.: Moose pl. (Möser oberd. = Moore); Möschen n.; Moosbeere f.; Moosrose f. zc.; (be)moosen v.; moosig a.; Moosling m. zc.; Moosedeer (engl., spr. müßsdihr) n., nicht gut: Musethier, Musethier zc. — **Möppel** m.: Mops m., Möpschen n. — **Moquette** f.: Moqueur m., s. mofant zc. — **Moräne** f.: Steinwall eines Gletschers (frz. moraine); Name v. Fischen. — **Morast** m.: morastig a. — **Moratorien** (lat.) pl. v. Moratorium. — **Möre**: s. Möhre. — **Morgen** m.: s. Gsgß. Abend: des Morgens früh (s. b.); früh Morgens zc. II 34; morgendlich adj. Kat. 73<sup>8</sup>. — **morgen** adv.: Gsgß. heute, z. B.: morgen früh zc.; morgen, mergig adj. — **Morix** m.: vgl. Mauritius (lat.). — **Morphenus** (gr.) m.: Morphinum n.; Morphologie f. — **Mosai** (it.) f., n. — **mosaisch** a.: v. Moses (s. auch musivisch). — **Mosche** (ar.) f.: Mosche(e)n pl. — **Möschchen** n.: s. Moos. — **Moscholatric** (ar.) f. II 122. — **Moschns**: s. Musf. — **Moskito**: s. Mosquitos. — **Moskwa**: II 77. — **Mos(-)lem** (ar.) m.: Moslem pl., vgl. Muselman. — **Mosquitos** (span., spr. -stos) pl.: üblicher als Moskitos II 78. — **Möst** m.: Most(engl.)rich m. Kat. 85<sup>3</sup>. — **Motiv** (lat.) n.: s. iv: motivieren v. zc. — **Motto** (it.) n. — **Mouchard** (frz., spr. mußchär) m. zc. II 206, vgl. Mutsche. — **Mousquet** (frz., spr. mußse) m. zc.: s. Musfete. — **Mousseron** (frz., spr. mußeróng) m. — **mouffeur** (frz., spr. mußö) a.: mußös II 140; mouffieren v. — **Mousson** (frz., spr. mußsóng) m.: s. Monsun. — **Mouvement** (frz., spr. muwemäng) n. — **Möwe** f.: nicht Möve, üblicher als Meue Kat. 31<sup>14</sup>; 66<sup>3</sup>. — **Moyen** (frz., spr. moajäng) n. — **mucken** v.: muschen v. Kat. 92<sup>22</sup>. — **Mudder** m.: niederd. ft. Moder. II 222. — **Musti** (ar.) m. — **Mu(-)shamed** (ar.) m.: auch Mohamed, Mahomed mit dem Ton auf der 1. Silbe; in genauerem Anschluß an das Arab. mit dem Ton auf der 2. u. demgemäß: Muhammed; Muhammedaner n. Muhammedaner m. zc. — **Mü(-)he** f.: Mühsal n., mühselig a. zc. — **Müh(-)le** f.: vgl. mahlen: Mühlenwehr n. zc. — **Muh(-)me** f. — **Mulatte** (span.) m.: II 212. — **Mule** (engl.,

(spr. injul) f.: Mute(=)twist m. zc. — **Müller** m.: Rat. 53<sup>23</sup>. — **Mumie** (ar.) f. — **Mumme** f.: Mummenschanz n. zc.; (ein)mumme(n) v. — **Mund** m.: Mundvoll n., vgl. Maulvoll; mündlich a. zc. — **Mündel** m., f., n.: mündig a., vgl. Vermünd. — **Municipien** (lat.): pl. zu Municipium. — **Münster** n., m.: vgl. Münster. — **Münze** f.: Münzwardein m. zc., versch.: Münze. — **Muräne** (lat.) f.: Fische, vgl. Meräne. — **mürbe** a.: Mürbebraten m., i. Röhrbraten. — **murksen** v.: vgl. abmurksen. — **murmeln** v.: Murmeln m.; murren v.; murrisch a. — **Mus** n.: des Muses, vgl. Gemüse. — **Musche** f. (frz. mouche); II 89; 207. — **Muschel** (russ.) m.: II 167. — **Muselman** m.: Umfernung v. Moslem (f. d.); Mz.: Muselmanen, auch (ganz ungedeutet): Muselmänn, Mz.: Muselmänner. — **Museum** (gr.): Mz.: Museen (Beides 3 fähig). — **Musici** (lat.): Mz. zu Musikus; musizieren v.; Musik f.; Musikkammer m.; Musikanten pl.; musikalisch a.; Musikanter m.; Musiker m. — **musivisch** a.: vgl. Mosais. — **Musik** (perj.) m.: Moskus II 162; Mus(-)kat m. zc. — **Mus(-)katel** (lat.) m.: II 161: mus(-)katel a. zc. — **Mus(-)quete** (frz. mousquet) f.: II 78; 161; 207 ff; Musketier m. n. (Volspr.) Musketonner (Unbedeutend v. mousqueton). — **Muskelin** m.: II 207, aber verbunden z. B. in frz. Form: mousseline de laine (spr. län); muskelin a. zc. — **musken** v.: ich (er) muß; du mußt; Impf.: mußte zc. — **Mustapha** (türk.) m.: üblicher als Mustafa. — **Müsse** f.: müßig a.; Müßiggang m., vgl. abmüßigen, vernünftigen. — **Muth** m.: zu Muth zc., vgl. anmuthen; muthig a. — **Mutter** f.: Mutter halb I 84 = mütterlicherseits I 98; Muttergottes f., Muttergottesbild n.; von Mutterleib an zc.; mutterseelenallein a.

**Mylady** (engl., spr. milēdi) f.: Myladies pl.; Mylerd m. — **Myrheer** (hell., spr. meinher) m. — **Myropie** (gr.) f. zc. — **Myriade** (gr.) f. — **Myrmidone** (gr.) f.: vgl. Myrmidon. — **Myr(-)rhe** (gr.) f. — **Myrte** (gr.) f. — **Mysterien** (gr.): pl. zu Mysterium n.: mysteriös a.; mystifizieren v. zc. — **Mythe** (gr.) f.: versch. Mythe; Mythologie f.; Mythos, Mythus m.

## N.

**'n:** statt ein; den zc. Rat. 122<sup>9</sup>. — **na!** interj.: Rat. 42<sup>7</sup>. — **Näher** m.: (mundartl.) Nabenbohrer. — **nach** präp. u. Vorsilbe, z. B.: nach der Hand I 85; nach der Zeit; nach Diesem I 78; nach Hause fahren, aber: das Nach-Hause-Fahren zc. I 22;

nach außen (f. d.), innen zc.; nach einander (f. d.), aber: das Nacheinander zc.; — **nach-**ahmen v., Nachahmer m., Nachahmung f. zc.; nachdem conj. (versch. v. nach abhängiges dem als Artikel od. Fürwort); nachgeben v., nachgiebig a.; nach(-)rade adv. (f. grade); nachher adv.; nachmals adv.; Nachmittag m., auch im adv. Genit.: (des) Nachmittags; Nach(-)theil m. (vgl. Nacht), nachtheilig a.; Nach(-)trag m.; nach(-)tragen v.; Nach(-)trag m. zc.; nach(-)treten v., Nach(-)tritt zc. (II 197); nachwärts adv. zc. — **nächst:** (II 91) Superl. v. nahe (f. d.) u. präp.: der nächste Nachbar zc.; der Nächste zc.; in nächster Nähe; in der nächsten Zeit; nächstens, mit nächstem II 23; nächstfolgend I 39 zc.; nächstdem adv. I 78 (versch. v. der Präp.). nächst abhängiges dem als Artikel od. Fürw.). — **Nacht** f.: (des) Nachts (adverbial) Rat. 112<sup>26</sup>. In Zfsgn. z. B.: Nacht(-)ente f. zc., aber (vgl. nach) z. B.: Nacht-Nabe m., deutlicher als Nachtrabe (vgl. im Nach(-)trabe II 74; 197); Nacht-Mitt m. (vgl. Nach(-)tritt); Nacht-Seil n. (II 110, vgl. Nach(-)theil) zc.; Nachtigall f.; nächtlich a.; nächstlicher Weise adv. — **naßend** a.: naßt a. II 95; naßweg adv.; Naßheit f. — **Nadel** f.: Nad(-)ler m. zc. — **naß** a.: nahe; naß(-)bei adv.; naßzu naß zc.; nahe liegen, stehen zc., legen, stellen zc.; doch z. B. naßstehend a.; Kompar.: näher, auch (adv.): best nähern II 23; der nähere od. näh're Weg zc., vgl.: ich näh're v. nähern (f. u.) I 24, versch.: ich nähre v. nähren zc.; näherwärts adv. I 142 zc.; Superl.: nächst (f. d.); nah (näher, am nächsten) verwandt zc. u. (mit leiser Begriffsnähe auch): nah-verwand, nächstverwandt I 39 zc. Dazu: Nähe f., seltnere: Naheit f. II 174; nahen v.; nähern v. (f. e.). — **nähern** v.: Näh(n)adel f. zc. Dazu: Naht f.; Näh(e) pl.: Näherin f. u. Nähterin f.; Näh(t)erei f. zc. — **naßm:** Impf. v. nehmen, Konj.: nähme zc., vgl. Name. — **nähren** v.: Nahrung f.; Ernäh(r)ung f. zc. (vgl. Nahrung). — versch. nähern (f. nah). — **Nacht** f. zc.: f. nähen. — **naiv** (frz.) a.: f. -iv: Naivität (frz. naïveté) f. od. Naivität f. — **Najade** (gr.) f. — **na-larat** (frz. nacarat, spr. -rā) a.: Nafarat n. — **Namen** (n) m.: auch: Namens = mit Namen; in Namen zc. Rat. 112<sup>19</sup> zc.; versch. (in Zfsgn.) z. B.: Über-, Vor-, Zunahme f. (v. nehmen) zc.; namentlich a.; namhaft a.; nämlich (Bindem. u. Fürw.). — **Nänie** (lat.) f.: üblicher als Nenie. — **Nankinett** m.: II 211: Nanking (chin.) n. (Stadt) u. m. Zeugstoff, nicht gut in frz. Schreibweise: Nanquin (spr. -täng), f. II 209, vgl.: nankingen a. — **Nannu** (engl.) f.: vgl. frz. Nannette zc. — **Naph(-)tha** (ar. gr.) n., f.: Naphthalin n. zc. —

**Napoleon** m.: n. — in ganz frz. Form n. Ausspr. — : **Napoleon** (spr. -eng) II 5 zc.; **Napoleon**der (s. der) m.; **napoleonisch** a. zc. — **Narisch** (gr.) m.: **Narische** f. — **närgeln** v.: s. **nörgeln**. — **Narr** m.: **Narretei** f. aus **Narretei**ing f. (vgl. **verteidigen**) **Kat.** 58<sup>37</sup> ff; **närrisch** a., **Superl.**: **närrisch** II 72. — **Narwal** m.: vgl. **Walrüss** **Kat.** 66<sup>11</sup>. — **Nase** f.: **Näschchen** n. (vgl. **naschen** v., **Näschchen** m. zc.); **naseweis** a., **naseweise** **Person** zc., **Naseweis** m. — **naß** a.: **Nas** n.; **Nässe** f.; **naß** v., (du), er, ihr **naßt** (versch. **Naß** zc.), **Impf.**: **naßte** zc. — **Nath** f. zc.: s. **Nacht** zc. — **Nathan** (hebr.) m.: **Nathanael** n. (4silbig). — **Nation** (lat.) f. zc.: **Natives** (engl., spr. **netiffs**) pl.; **Nativität** (lat., spr. -iw-) f. — **Nat(=)rium** (nl.) n.: **Natron** (ar.) n. — **Natur** (lat.) f.: **Naturell** n. II 213; **natürlich** a. zc. — **Nausitaa** (gr.) f.: 4silbig, II 112. — **Nautif** (gr.) f.: **nautisch** a.; **Nautilus** m. zc. — **naval** (lat., spr. **naväl**) a.: **Navigation** f. zc. — **Nazaräer** (gr.) m.: **Nazarener** m., **nazarenisch** a.; **Nazareth** (hebr.). — **Nebel** m.: **nebelicht** (nebelhaft) a., **neb(e)lig** a. (nebelerfüllt) zc. — **neben** präp. u. **Vorsilbe**: **neben** einander (s. d.); **das** **Nebeneinander** zc.; **nebenan** adv.; **nebenbei** adv.; **nebenher** adv.; **nebenhin** adv.; **nebenwärts** adv. zc., aber: **neben** ab I 117; **neben** ausgehen I 120 zc.; **Nebenbuhler** m., **nebenbuhlerisch** a. zc.; **Nebenmenschen** m. zc. — **nebst** präp. zc.: **nebstbei**, **nebstdem** adv. (versch. **dem** als **Artikel** od. **Fürw.** abhängig v. der **Präpos.** **nebst**). — **Nécessaire** (frz., spr. **neßessär**) n.: vgl. — in ganz deutscher Ausspr. — : **Necessär** II 7. — **negativ** (lat.) a. zc.: s. -iv. — **Né(=)gligé** (frz., spr. -jhe) n.: **Négligence** (spr. -jhangj) f., vgl. — mit deutscher Ausspr. — : **Négligénz** (lat.) f.; **négligent** (frz., spr. -sháng) a.; **négligieren** v. — **Négocé** (frz., -göf) n.; **Négociant** m. (spr. -eshánt), vgl. **négociant** (ganz frz., spr. **negesháng**) n.: **Negotiant** (lat.) II 68; 83; 106; **Négociateur** (frz., spr. -eshjator) m.; **négociieren** (spr. -eshjiren) v., vgl. **negotieren** (lat., spr. -sojiren) v.; **Negotiation** m. zc. — **nehmen** v.: du nimmst, er nimmt, nimm! **Impf.** **nahm** (s. d.). — **Nehrung** f.: **Landzunge** vor einem **Haff**. — **Neid** m.: **neiden** v.; **Neider** m., **Neidhart** m.; **Neidnagel** m., **Kat.** 21<sup>55</sup> (nicht **Nied**, **Nietnagel**). — **neidisch** v. — **Neiße**: **Neiße** u. **Stadtname**, **besser** als **Neisse**. **Kat.** 128<sup>7</sup>. — **Ne(=)krolog** (gr.) m. zc. — **Nef-tar** (gr.) m. — **Nes-thomant** (gr.) m. — **neu**: st. **einem**. — **nemeisch** (gr., 3silbig) a.: **besser** als **nemaisch**. — **nen**: st. **einem**. — **Nenie**: s. **Nanie**. — **nennen** v.: **Impf.** **nannte**, **nen**, **nennt** zc.; vgl. **brennen**, **fennen** zc. — **Ne(=)graph** (gr.) m. zc.: **Neophyt** m. zc. — **Nepenthe** (gr.) f. — **Nephrit** (gr.) m. — **ner**: statt

einer. — **Nereide** (gr., 4silbig) f. — **ner-geln**: s. **nörgeln**. — **Nerthus** f.: **Erdbgöttin** der alten Deutschen. — **Nerv** (lat., spr. **nerf**) m.: **Nerve** f.; **Nerven** (Heber m.); **nervig** a., — **dagegen** mit **v** wie **w** zu sprechen: **ner-vös** a.; **Nervosität** f.; **nervus rerum** **gerendarum** zc. **Kat.** 64<sup>33</sup> ff. — **Nervier** (spr. **nerwier**) m. — **Nerz**: s. **Nörz**. — **nes**: st. **eines**. — **Ne-sciénz** (lat.) f.: II 117; 163. — **Nessel** f. — **Nest** n.: **versch.** **naßt**, **v.** **naßen** zc. — **nett** (frz.) a.: II 211 ff; **Nettigkeit** f.; **netto** (it.) a. zc. — **nehen** v.: (du), er, ihr **neht**. — **neu** a.: **neuer**, **am** **neuesten**; **Neues**, **das** **Neue**(ste); **aufs** **Neue**; **von** **Neuem** zc. II 17; 19; **die** **neueren** **Völker**, **Schriftsteller** zc.; **die** **Neueren** zc.; **das** **neue** (vgl. **alte**) **Testament** II 12 zc.; **neuerer** **Zeit** I 113, aber: **neuerdings** adv. I 79 zc.; **neu** **angekauft** zc., aber: **neugeboren** a. I 41; **neuevermählt** od. **neu** **vermählt** zc. **Zu** **geogr.** **Namen** **silblich** **ohne** **Bindestriche**: **Neubran-denburg**, **Neubrandenburger** (m., a.); **Neu-jeeland**, **Neuseeländer** m., **neuseeländisch** a. zc. (vgl. frz. **Namen** mit **Neuf**, wie **Neuschädel**, spr. **neischädel**, — **Neuschädel** m., a. zc. — **engl.** mit **New**, spr. **nju**, s. **Kat.** 126<sup>16</sup> ff); s. **Neurom**. — **Neuralgie** (gr.) f.: **Neu-rom(a)** n. (untersch. v. **Neu-Rom**, im **Gly.** **zu** **Alstrom**, was **Beides** **keine** **geogr.** **Eigen-namen** **sind**, I 14). — **neu(=)tral** (lat.) a.: **Neutralität** f. zc.; **Neutrum** n. zc. — **Neuen** (frz., spr. **newö**) m.: **in** der **Wz.** **mit** **lau-tend** **es**, **zu** **schreiben** **Neuens** (frz. **neveux**, spr. **newö**). — **Neuralgie** f. zc.: s. **Neuralgie** zc. — **New** (engl., spr. **nju**): s. **nen**, s. **B.**: **Newfoundland** (spr. **njuufündland**), vgl. **New-fundland** (**Newfundländer** zc.); **Newhamphire** (spr. **njuhémshir**); **Newcastle** (spr. **njukássel**) zc. — **Neus** (lat.) m.

**Niäse** (frz., spr. **niä**) m.: **Niäse** (spr. **niä**) f.; **Niäserie** f. — **Nibelungen** pl.: **Kat.** 47<sup>14</sup>. — **Nische**: s. **Nische**. — **nicht** adv.: **nicht** (ein)mal zc.; **Nichtachtung** f., aber s. **B.**: **ein** **Nicht-Substantivum** I 16; **das** **Nicht-geru**-**Sehen** II 15 zc.; s. **auch**: **mitnichten**; **zunicht**. — **nichts**, **adjekt.**: **nichts** **Gutes**; **nichts** **Andres** zc.; **substantivisch**: **Nichts**, s. **B.** **auch**: **Nichts** **anders** (s. d.); **substan-tiviert**: **das**, **ein** **Nichts**; **aus** **Nichts** zc.; **nichtsdestominder**, **nichtsdestoweniger** **conj.** I 126. — **nid** präp. (schwz.) **in** der **Be-zeichnung**: **nid** **dem** **Walde**. — **nie** adv.: **nie** **versiegend** zc.; **niemals** adv. — **Nièce** (frz., spr. **njäh**) f. — **nieden** adv.: s. **bie-nieden**. I 124. — **nieder** a. n. **Vorsilbe**: **die** **niedern**, **niedersten** **Stände** zc.; **ein** **Nie-derer**, **die** **Niederer** zc.; **nieder** ab (I 117), **gewöhnlich**: **niedwärts** adv.; **niederfallen** v., **Niederfall** m.; **niedergeschlagen** a., **Nie-dergeschlagenheit** f., **niederschlagen** v.; **Nieder-lände** pl. zc.; **nied(e)** **vig** a. — **niedlich** a.:

Kat. 70<sup>90</sup>. — **Niednagel** m.: f. Reidenagel. — **Niemand**; vgl. **Jemand**. — **Niemen** m.: II 115. — **niesen** v.: (du), er, ihr **nies** 2c.; **Nieswur** f. — **Nießbrauch** m.: (f. genießen); **nießbrauchen**, **nießungen** v. 2c. — **Niete** f. — **Nietnagel** m.: f. Reidenagel. — **Ni(-)gritien** n. — **Ni(-)gromant** m.: f. Nektomant. — **Nikolaus** (gr.) m.: 4 silbig, — **Nikolaus**, 4 silbig, vgl. **Klaus**; **Nidel**, — **Nikomeden**. — **Nil** m.: **Nildelta** n.; **Nilland** n. (nicht mit ll als Ligatur I 8). — **Nimes** (spr. nim): in Frankreich, besser als **Nismes**. — **nimm!**: f. nehmen. — **nimmer** adv.: **nimmerdar** adv.; **nimmermehr** adv.; **nimmerfatt** a. I 40; **nimmerfatt** m. II 16. — **nimmst**: **nimmst**, f. nehmen. — **Ninnwegen**. — **Nippes** (frz., spr. nippə) pl.: **Nippfaden**; **Nippstich** 2c. — **nirgend** adv.: **nirgend**; **nirgend** wo 2c., vgl. **irgend**. — **Nirwana** (skr.) f. — **nis** f.; n.: als Endung v. **Enbst**, **Wz**: **nisse** II 143 2c. — **Nische** f.: **eingebürgert**, aus frz. **niche**. — **Nismes**: f. **Nimes**. — **nisten** v.: v. **Nest**; **nistern** v., f. **nistern**. — **Niveau**: **Wz**. (mit lautendem s) **Niveaus** (frz. **niveaux**, spr. =wə); **Niveleur** (spr. =welör) m.; **nivellieren** v.; **Nivellement** (spr. =well-máng) n. vgl. II 212 ff. — **nig**: st. nichts. — **Nix** m.: **Nixe** f. 2c. — **Nizja**: II 200.

**Niemen**: f. **Niemen**.

**Noachide** m., f.: **noachidisch** a.; **Noah** m. — **nobel** (frz.) a.: **nob(-)le** **Passionen** 2c. II 177; **Ne(-)belle** II 178. — **noch** adv., conj.: **noch einmal**, **noch mal**; **nochmals** adv., **nochmalig** adj. I 91. — **nöhlen** v.: **Nöhl-peter**. **Kat.** 54<sup>14</sup>. — **volens volens** (lat., spr. **wölens**): **Noli me tangere** n. II 105. — **Nomenklatur** (lat.) f. — **Nomothet** (gr.) m. — **Nompareil**: f. **Nonpareil**. — **Nenchantance** (frz., spr. **nengschaláng**) f.: **nenschalant** (spr. =láng) a.: II 65. — **Non-ens** (lat., spr. **nónn ens**) n.: **ed. non ens** II 105; **Wz**: **non entia**. — **Nonpareil** (frz., spr. **neng-paréil**): **Nonpareilschrift** f., **veraltet**: **Nonpareil**. — **Nonplusultra** (lat.) n. — **Noo-logie** (gr., 4 silbig) f.: II 121. — **Nord** m.: **Nordamerika** n., **nordamerikanisch** a.; **Nord-karolina**, vgl. in engl. Form n. **Ans** spr.: **Northcarolina** (spr. =lčina) II 126 n. f. w.; **Nordkap** n., **Nordkaper** m. 2c.; **nordwärts** adv. — **nörgeln** v.: **besser als nergeln** 2c.: **Nörgerei** f. 2c. — **Normannen** pl.: **nor-mannisch** a. 2c. — **Nörz** (poln.) m.: **rich-tiger als Nerz**: **Nörzmuff** 2c. — **Nökel** m.: **richtiger als Nöfel**. — **Notar** (lat.) m.: **Notarien** pl.; **notariell** a. II 119; **Not** f. 2c. — **noth** adv.: **Einem noth (nützig) sein**, **thun** 2c. **Kat.** 109<sup>3</sup> ff; **Noth** f., **Noth** **leiden** 2c., **aber**: **nothleidend** a.; **nothgedrängt**, **nothgedrungen** a.; **Nothtaufe** f., **nothtaufenv.** 2c.; **nützig** a., **nütigen Falls** 2c.; **nothwendig** a., **nothwendigerweise** adv. I 106. — **no-**

**tieren** (lat.) a.: **notificieren** v.; **Notifikation** f.: **Notiz** f. II 80; **Notorietät** f. 2c. — **Notre-Dame** (frz., spr. **notr'dám**). — **Notturno** (it.) n. — **Nonnenon** (gr., 4 silbig) n.: II 208, zur Verhütung falscher **Ans** spr. auch: **Nonnenon** (**Nous**, f. **Ans**). — **Nouveauté** (frz., spr. **nuwote**) f.: **Nouvelle** f. — **Nouvelle** (it., spr. **nowe**) f. 2c. — **November** (lat., spr. **nowe**) m. — **Novität** (lat., spr. **nowe**) f.; **Novize** m.; f. 2c. — **Nowaja-Semlja** (russ.). — **Nowgorod** 2c. — **Nowade** (frz., spr. **nowaj** 2c.) f.

**nu** adv. 2c.: (f. **num**): **Nu** m. — **Nuance** (frz., spr. **nláng**) f.: II 204, vgl. **Alliance** 2c.; **nuancieren** v. — **null** (lat.) a.: **null** n. **nichtig** 2c.; **Null** f. 2c. — **Numerale** (lat.) n.: **Numeration** f.; **numerieren** v.; **numerisch** (—) a.; **Numero** (lat., it.) 2c. **Kat.** 40<sup>11</sup>, vgl. **Nummer**. — **Numismatik** (lat.-gr.) f.: **numismatisch** a. — **Nummer** f.: **Kat.** 40<sup>11</sup>, vgl. **Numero**. — **Nummulus** (nl.) m. — **nun** adv.: **nummals** adv. (**veraltet**); **nun-mehr(e)** adv., **nunmehr** adj. — **Nuncien** (lat.): pl. zu **Nuncius**, **besser** mit **e** als **t** (vgl. **denuncieren**, **pronuncieren** 2c.). — **Nupturienten** (lat.) pl. — **Nuß** (gr. **νός**) m.: II 209. — **Nuß** f.: **Nüsse** pl. — **Nüster** f.: **nüstern** v. (**schmüffeln** 2c.), **richtiger** als (**durch**) **nüstern** 2c. — **Nuth** f.: **Nuthobel** m. 2c. **Kat.** 59<sup>15</sup>. — **nutzen** v.: **nützen** v., (**du**), **er**, **ihr** **nutzt**, **nützt** 2c.; **Nutzen** m., **nutzen** bringend a. 2c.; **Nutz(-)anwendung** f.; **nutz-nutzen** v. (vgl. **nießnutzen**).

**Nym(-)phäum** (gr., 3 silbig) n.: **Wz**: **Nymphäen** (auch v. **Nymphäa**); **Nymphe** f.

## D

**o!** interj.: **das Ach** n. **D**; **die Ach's** u. **D's** I 30, auch als **Ruchst**: **die o's**, **D's**. — **D** f.: **Etland**: **die Den** od. **D'n**.

**Darien** (gr.): pl. zu **Darion**, vgl. **Dvarien**. — **Dase** (ägypt.-gr.) f.

**ob** (spr. **öpp**): 1) conj.: **ich frage, ob** 2c.; **substantiviert**: **das Ob**; **als ob** 2c. I 118; **ob** auch, **aber**: **obgleich**; **obgleich**; **obwohl**; **obzwar** (vgl. **ob** **er** **gleich**, **schon** 2c.). — 2) präp., auch 3. **B.** in der **oberd.** (auch, wie **vorhanden** **adjektivisch** **gewordenen** **Zusammenschiebung** **obhanden**. — 3) adv. (vgl. **oben**) in **Zusammenschiebungen** 3. **B.** (I 40): **ob(-)ange** **ogen**; **obgemeldet**; **obgenannt**; **obberührt**; **obbesagt**: **ob(-)erwähnt**; **ob(-)erzählt**; **obgedacht**; **obgemeldet**: **obgenannt**; **obstehend** = **wie** **obsteht** 2c. u. in **Ziffgn.** (f. **d. Folg.**), vgl. auch: 4) lat. **ob** als **Präpos.** n. **Vorstellung** (f. II 220; 238). — **Obacht** f.: **mit der** **Silbenbrechung** **gegen** **die**

allgemeine Ausspr. II 227, s. beobachten. — **Ob(=)ambulation** (lat.) f. zc.: s. ob 4. — **ob(=)äriert** (lat.) a.: ebd. — **Ob(=)audition** (nlat.) f.: ebd. — **obbemeldet** zc.: s. ob 2. — **ob(=)bligato** (it.) adv.: **Ob(=)ligo** n., vgl. obligat zc. — **obducieren** (lat.) v.: **Obduktion** f. II 220; 238, mit weichem b. — **Ob(=)bedienz** (lat.) f.: ebd.: II 117: **Ob(=)beissance** (frz., spr. obeißangß) f. — **Ob(=)belist** (gr.) m.: **Obelis(=)ten** pl. II 162. — **o(=)ben** adv.: ein Oben u. Unten II 15 zc.; von, bis, nach zc. oben II 22; ebd. ab II 117; er will oben aus 120; oben drauf; oben drein I 125 zc.; obenan adv. I 118 ff; obenauß adv. I 119; obenem I 125; obenhin adv. (= oberflächlich zc., aber — f. o. — z. B. nach oben hin) I 134; obenum adv. (Goethe) I 141; obenwärts I 143 zc. — **o(=)ber**: 1) präp. (nunndartl.), vgl. oberhalb (s. 3). — 2) a.: vgl. außer zc., die oberen — **o(=)bern** ob. **ob(=)ren** — **o(=)bersten** Stufen zc.; der, die, das **Ob(=)re**, Oberste; die Oberrn; der Oberst, auch **Ob(=)rist** u. z. B. (3): **Oberstleutnant**, **Obristleutnant** zc.; zu oberst (adv.). — 3) (s. 2) in Zßßgn., — verschieden die mit ob (s. d. 3), deren zweite Hälfte mit er beginnt, wie oben erwähnt zc. — z. B.: **o(=)berhalb** (s. 1); **oberwärts** adv. zc.; **Ob(=)eramtmann** m.; **Oberarm** m.; **Oberhaupt** n.; **Oberherr** m., **oberherrlich** a., **Oberherrlichkeit** f.; **Oberjägermeister** m.; **oberflächlich** a. zc.; aber — bei Zßßgn. aus mehr als 3 Theilen — z. B.: **Ober-Landjägermeister** m. (I 16) zc., vgl. auch (s. I 18): die **Ober- u. Untergerichts-Beamten** — u.: die **Ober- u. Unter-Gerichtsbeamten** zc. — **Ob(=)esität** (lat.) f.: II 238. — **obgedacht** zc.: s. ob 3. — **obgleich**: s. ob 1. — **obhanden**: s. ob 2. — **obig** adj.: die obige Stelle, das Obige zc. — **Ob(=)bit** (tak.) m.: **o(-)biter** adv.; **Ob(=)bituarium** n. zc. II 238. — **Objekt** (lat.) n.: (s. ob 4): **objektiv** a. (s. =iv) zc. — **Ob(=)last** f.: s. ob 3; II 177; 220, — versch. in der Ausspr. u. Silbentheilung: **Ob(=)last** (russ.) f. = Provinz. — **Ob(=)late** (lat.) f.: zc., s. ob 4, — mit weichlautendem b II 220; 238. — **ob(=)liegen** v.: (s. ob 3, vgl. **Ob(=)last**): **obliegend** a., **Obliegenheit** f. — **obligat** (lat., s. **Oblate**) a.: **Ob(=)ligation** f.; **ob(=)ligatorisch** a.; **Ob(=)ligance** (frz., spr. =hängß) f., **ob(=)ligeant** (spr. shäng u. — bes. in den verlängerten Formen —: shänt, II 65) a., **obligieren** (spr. shüren) v., vgl. **Obligato**. — **ob(=)lique** (lat.) a.: (vgl. **Ob(=)late**) zc. — **Ob(=)litteration** (lat.) f.: (vgl. **Oblate**) zc. — **Ob(=)longum** (lat., ebd.) n. zc. — **Oboc** zc.: f. **Hokoe** zc. — **Ob(=)bolus** (gr.) m. — **ob(=)oval** (lat., spr. =wāl) a.: s. ob 4. II 238. — **ob(=)repieren** (lat.) v.: s. ob 4 mit weichem b. — **Ob(=)rer** m.:

mit weichem b, statt: **Oberer** II 178: **Ob(=)rigkeit** f. zc.; **Ob(=)rist** m. (s. ober 2). — **Ob(=)rogation** (lat.) f.: vgl. **obrepieren** II 178; 220; 238, so auch: **ob(=)ruieren** v. — **Ob(=)brussa** (gr.-lat.) f.: II 220; 238. — **obichou**: s. ob 1. — **ob(=)schön** (lat.) a. II 163. — **Obsequien** (lat.) pl.: II 119. — **Ob(=)servanz** (lat., spr. =wanz) f.; **Observatorien** pl. II 120. — **ob(=)stur** (lat.) a.: II 159 ff; **Ob(=)sturant** m. zc. — **obsolet** (lat.) a. — **Obst** n.: **Kat.** 34<sup>33</sup>; 64<sup>11</sup>; des **Ob(=)stes** zc.; **Obst(=)art** f. zc., mit gedehntem o. — **Ob(=)stafel** (lat.) n. zc. — **ob(=)stinat** (lat.) a. zc. — **Ob(=)struktion** (lat.) f. zc. — **Ob(=)sumbration** (lat.) f.: s. ob 4 (II 238). — **obwalten** v.: s. ob 3. — **obwärts** adv.: s. ob 3. II 143. — **obwohl**: **obzwar**, s. ob 1.

**Occ(=)asion** (lat.) f.: II 96; 238: **occasional** a. zc. — **Occ(=)asi** (it., spr. östi; pl. v. **Occisio** m. II 88. — **Occ(=)ident** (lat., spr. ex-) m.: **occidentalisch** a. — **oc(=)cipital** (lat., spr. or-) a.: **Occipitalgegend**; **Occiput** n. — **oc(=)cludieren** (lat.) v. zc. — **Occ(=)upation** (lat.) f.: **occupieren** v. zc. — **occurrieren** (lat.) v. zc. — **Ocean** (gr.) m.: **Oceaniden** pl.; **Oceantien** n., **Oceantier** m. II 118; **oceanisch** a. — **Ocher** m.: **Ocher**; **och(=)rig** a. ob. **och(=)rig**; **ochergelb** a. zc. — **Och(=)lokrat** (gr.) m.: II 170; **Ochlokratie** f. zc. — **Ochotst**: II 162; **ochotst(=)kisch** a. — **Och(=)riasis** (gr.) f.: II 179; **Och(=)roit** m. (3silbig) zc. — **Ochs** (spr. ör) m.: II 90: **och(=)sen** v.; **och(=)sig** a. zc. (vgl. dagegen **Oxhost**). — **Ocher** m.: zc., f. **Ocher**; minder üblich: **Ofer** zc.

**Odalis(=)te** (ar.) f.: II 162, üblicher als das genauere **Odalisk** f. — **Odelsthing** (norweg.) m. — **Odem** m.: **Äthem**. — **Odem** (gr., —) n. zc. — **Odense**: auf Gärten: **Odense-Fjord** m. zc. — **Odeon** (gr.) n.: **Odeum** n. II 115, **Wz.**: **Odeon** (3silbig) II 114. — **Odeur** (frz., spr. odör) f., m., n. — **odios** (lat.) a.: II 139. — **Odisp(=)is** (gr.) m. — **Odysee** (gr.) f.: 3silbig; **Wz.**: **Odysee(e)n**, 3<sup>e</sup> od. 4silbig; **Odyssus** m.

**Deil** (frz., spr. ßij) n.: **Deil-de-boenf** ob. (II 105): **Oeil-de-bœuf** (spr. deßöff); **Deillade** f. zc. — **Decupe** (frz., spr. döw'r) n.

**Ofen** m.: **Ofen** pl. — **off(=)fen** a.: **offen** stehen zc.; **off(=)ner** zc.; **offenbar** a., **offenbaren** v. zc.; **öffentlich** a. **Kat.** 72<sup>30</sup> zc.; **öff(=)nen** v. zc. — **offensiv** (lat.) a.: s. =iv: **Offensivalliance** f. zc. — **of(=)ferieren** (lat.) v.: vgl. **of(=)rieren** (frz.). **Offerte** f.; **Offer-torien** pl. zc. — **Of(=)ficial** (lat.) m.: **Officialien** pl.; **Officiant** m. II 55; **officiell** a. II 117; 213; **Officien** pl. II 117; **Officier** II 82; 117 (vgl. in ganz frz. Form z. B.: — f. II 105 — **der officier du jour**, spr. offißje dü shür zc.); **Officin** f.; **officiell** a. II 214; **officiös** II 139; **Officium** n. (s. o.:

Officien pl.), Offiz n. II 80. — Of(=)frande (frz., spr. „angb“) f.; of(=)rieren v., f. offerieren. — oft adv.: öfter a., öf(=)ters adv., des (od. zum) öftern; am (zum) öftesten II 23; oftmals adv. I 90 (veraltend öftermalen re.), oftmalsig adj.

Oger (frz. ogre) m.: O(=)greffe f.

Oho (engl., spr. oheio). — Öht: f. Öt. — Ohm: 1) m. = Oheim, auch: Ohm. — 2) m., f., n. = Ohm (Flüssigkeitsmaß): ohmweise a. — Ohnd n. (mundartl.): Grummel: Ohnden v. — ohne präp.; conj.: Er reist — ohne Geld, — ohne daß er Geld hat, — ohne Geld zu haben re.; ohne Gleiches re.; ohne Weiteres; ohne Maß(en); ohne Noth re., aber verschmelzend: ohnmaßen adv. I 95; ohnoth (süßlicher umoth) I 96; vgl. ehngesähr (ungefähr, f. d.) a., auch: Ohngesähr n.; ferner z. B.: Er besam das Geld, ohne das (od. dies, sc. Geld) — od.: ohnedas, ebudem, ebneries (auch: ohne Dieses=ohne daß er Geld bekommen) hätte er nicht reisen können I 77 ff.; 137; ohuehin adv. ebd.; 134 re., ferner in Ziffen, z. B.: Ohuehose m. (Sanskulotte) re.; ohngeachtet (f. ungeachtet n. f. w.) präp. u. conj.; Ohnmacht f., ohnmächtig a.; ohnweit a. (f. umweit). — oho! interj. — Ohr n.: oot. 56<sup>18</sup>. Ohr n. (vgl. Öse); öhren v.; Öhrling m.

Öidium n.: II 109.

Ökelname: f. Ekelname. — Öfer: f. Ofer. — Ökonom (gr. m.): Öonomie f. re. — Öktaeder (gr., 4silbig) m., n.: I 3 re.; Öktant (lat. m.; Ötav (spr. „ä“) n., Oktave (spr. „awe“) f. re.; Öktober m. — Öktroi (frz., spr. oktroä) m.: oktrovieren (spr. „oajiren“) v. — Ökular (lat.): als Bestimmungswort, z. B. in Ökularinspektion f. re.; Ökulation f.; ökulieren v. re. — Ökumenisch (gr., — — —) a.

Öln.: Ölein (lat.-gr.) n.: ölicht a., ölartig; ölig a., öhaltend; Olive (lat., spr. „we“) f.; Öliver (engl., spr. öliwer) m. männl. Name; Olivia f., weibl. Name. — Olga (russ.) f. — Olla (span., spr. ölja) f.: Olla podrida (nicht gut: petrída). — Olymp (gr.) m.: Olympia f.; n.; Olympiade f.; Olympier m.; olympisch a.

Omelette (frz., spr. „ett“) f. — omnös (lat.) a. — Om(=)nibus (lat.) m., auch pl. (besser als Omnibusse): om(=)nivor (spr. „wör“) v.

Onanth (gr.): Onanth=Äther m. re. — on dit (frz., spr. ongdi) n.: II 105. — Onkel (frz., oncle) m. — onomatopoetisch (gr.) a.: süßlicher als das genauere onomatopöisch; Onomatopöie f. — Onyx (gr.) m.

Ogala (gr., 4silbig) n.: II 121: Oslith m. re.

Opérateur (frz., spr. „tör“) m.: II 5; 130; Operation (lat.) f. re. — Op(=)fer m. re. — Op(=)h(=)leide (gr.) f.: Op(=)h(=)lith m. — Op(=)thalmie (gr.) f. re.: II 182. — Op(=)ithodrom (gr.) m. II 156. — Opobeldos n., m.: f. II 213. — op(=)ponieren (lat.) v. re. II 238. — op(=)tieren (lat.) v.: Op(=)tionf. — Op(=)tit (gr.) f.: Optikus m.; optisch a. — Op(=)timist (lat.) m. re.

Orafel (lat.) m. — Orange (frz., spr. „angh“) f. re.: auch a. (mit kleinem Anhangsbuchst.) n. substantiviert n.: Orangeade f.; Drangerie f. re. — Orang-Altan (malaisch) m.: v. Drang, Mensch, Altan, Wald, richtiger als das häufigere Drang-Altan (Altan bedeutet: Schutten haben). — Oranien. — Oratorien (lat.): pl. zu Dratorium n. — Orbis pietus (lat.): II 105. — Orchester (gr.; auch: milder gut — in frz. Ausspr.: erster II 88; 209; falsch: orchester) n.: Orchestra f. re. — Ordis (gr.) f. — Ordalien (deutsch-lat.) pl. — ordentlich a.: ordentlichweise adv.; Order f. (frz., ordre, m.), beordern v.; Ordinalien (lat.) pl.; Ordinanand m., Ordis: Ordinananden, versch.: Ordinant(en); ordinär a. II 7; ordnen v.; Ordnung f. re.; Ordennanz f. (frz. ordonnance, spr. „angh“, vgl. Distanz re.) re. — Organ (gr.) n.: organisieren v.; Organismus m. re.; Organist m. re. — Orgat (frz., spr. orghä) m.: häufiger, aber milder gut: Orgeade, Orjade f. — Orgie (gr.) f. — Orient (lat.) m.: auch zuweilen Orient (mit dem Ton auf der 1. Silbe); orientaltisch a. re.; orientieren v. — Original (lat.) n.: original a., originell a. II 213. — Orinoto m. — Orkan m. (versch. Orkan). — Orleans m.: Harbstoff (v. Bixa orellana), versch.: Orleaus (frz., spr. „ang“, — dazu: Orleanist m. re.) n. Orleaus, New=Orleaus (engl., spr. njüerliäns). — Orlogschiff n. re. — Ornitholog (gr.) m. re. — Oro(=)gnose (gr.) f. re. — Orphanotrophien (gr.) pl.: II 119. — Orpheen (gr.): pl. zu Orpheum n. (3silbig), v. Orpheus m. (2silbig) II 114 ff. — Orjade f.: f. Orgeat. — Orjeille (frz., spr. „jell“) f. — Orat m.: gehörigen —, höhern re. Orts; aller (ander, dieser) Orten I 96 ff, aber: allerorts adv.; anderorts adv.; hierorts adv. I 97. — orthodox (gr.) a.: Orthodoxie f. re.; Ortho(=)epie f. (4silbig) I 3, II 71; Ortho(=)gnath m. re. II 184; Ortho(=)graphie f. re. II 173; orthopädisch a.; Orthop(=)teren pl. II 195 re. — Ortolan (it.) m. — Dryf(=)to(=)gnose (gr.) f.: Dryf(=)to(=)gnest m. re.

Ös: f. O. — Ös(=)sillation (lat.) f.: II 163. — ös(=)risch a.: ös(=)tisch a. ebd. — Öse f.: vgl. Öhr. — Ös(=)lar (angels.) m. II 161. — Ös(=)kulation (lat.) f. re. ebd. — Ös(=)man (türk.) m.: II 162: ösmanisch a.,

j. Ottomane. — **Ös(=)mazom** (gr.) n. — **Ös(=)minum** (gr.) n. — **Öst** m.: **D(=)stien** m.: von Osten her; nach Osten zu zc., aber: ost(en)her adv.; ostwärts I 115; ferner z. B.: **Dst(=)alpen**; **Dst(=)angeln**; **Dst(=)ende**; **Dst(=)falen**; **Dst(=)riesland**; **Dst(=)gothen**, ostgothisch; **Dst(=)indien**, ost(=)indisch; **Dst(=)reifen**; **Dst(=)reich**; **öst(=)römisches zc.**; **Dst(=)lände** zc. — **D(=)stienforien** (lat.) pl.: **Dstentation** f. zc. — **D(=)stendologie** (gr.) f. zc. — **D(=)stern** f. n., m.: **Dst(=)abend** m. zc.; **Dst(=)er-Gi** n. (j. Gi); **Dst(=)erfest** n. zc.; **Dst(=)erluzi** f. (Umdenksung v. **Aristolochia**). — **D(=)streich** n.: verfürzt: **Dst(=)reich** (vgl. **Dstreich**) II 154; 175; 197; **Dst(=)reicher** m. a.; **Dst(=)reicherisch** a. zc. — **Dst(=)jafen** pl. — **D(=)st(=)raclimms** (gr.) m. zc. — **Ds(=)wald** m.: (vgl. **Dskar**; **Dwald** zc.); **Ds(=)win** m. zc.

**Öthem** m.: j. **Atthem**, **Öthem**. — **Ötfried** m.: **Ötmar**; **Ötuo**; **Ötufar** zc. m.; **Öttilie** f. — **Öttomane** m.: j. **Ösmane**; auch f. (vgl. **Ötvan**); **öttomaniisch** a., — nicht gut mit **Doppel** n.

**Öublaunce** (frz., spr. uhlíang) f. zc.: II 206. — **ou(=)strieren** (frz., spr. uhre-) — **Duverture** (frz., spr. uvertüre) f. — **Du-urrier** (frz., spr. uhverier) m.: **Duverière** (spr. äär) f. zc.

**oval** (lat., spr. ewäl) a. — **Dvarien** (lat., spr. ew-) pl., vgl. **Darien**. — **Dvation** (lat., spr. ew-) f. — **Dvid(in)s** (lat., spr. ew-) m.

**Dr(=)hosi** n.: **Kat.** 92<sup>11</sup>: **Drhöste** pl. — **D(=)rüd** (gr.) n.: **exydieren** v.; **Drydus** n. zc.; **Drygen** n.; **Dryby(=)dregen** n. zc.

**Dzon** (gr.) m.: **ezonifizieren** v.; **Dzene-skep** n. zc.

## P.

**Paal** (hell.) m.: **paalen** v. (versch. **paalen**); **Paaling** m. — **Päau** (gr.) m. — **Paar** m.: **Paare** pl.; **Pärchen** n. zc.; ein paar (ad-ektivisch = einig) II 25; ein paar mal I 91 zc.; **paaren** v.; paarweise a. — **Pabst**: j. **Papst**. — **Pacht** m., f.: **pachten** v.; **Pächter** m. zc. — **Pachyderm** (gr.) n. zc. — **pacifisch** (lat.) a.: **pacis(=)eieren** v. zc. — **Pach** m.: n.: II 92 ff (versch.: **pal!**); **Pachage** (spr. äähe) f., Um-denksung v. **Bagage** II 132; **Päckchen** n.; **Padet** n. (—, frz. **paquet**) II 78; 92; **Padetbeet** n. zc.; **paden** v., er, ihr **padet** (—) od. **pact** (versch.: **Pact**); **Packammer** f. I 17. — **Pädagog** (gr.) m.: **Pädagogen** pl. zc. — **Pädde** f.: (niederd.), vgl. **Schütt-patt**. II 222 zc. — **Paddod** (engl.) m., n. — **Paddy** (engl.) m. — **Padijsah** (pers.) m. — **Page** (frz., spr. pähe) m. — **pah!** interj.: vgl. **bah**. — **Pahle** f.: (niederd.) **Schoten-schale** (versch.: **Paal** m. = **Pahl** zc.): (aus=)

**paalen** zc. — **paille** (frz., spr. päli) a.: **strehelb**; das **Paille**. — **Pair** (frz., spr. päär) m.: **Pairskammer**, vgl. **Peer**. — **Paighans** (frz., spr. pääng). — **pal!** interj.: **pafen** v., **Pafente** od. **Paf-Ente** zc., vgl. **Pach** zc. — **Pakt** (lat.) n.: **Paktum**. — **Paltolus** (gr., —) m. — **Paladin** (it.) m.: **Mitter**, vgl. **Palatin**. — **Palais** (frz., spr. palä) m., n.: **Palast** (—) m., vgl. **Pallaß**. — **Paläon-tologie** (gr.) f. zc.: **paläozoisch** (**Silbzig**) a. zc. — **Palästina**. — **Palä(=)stra** (gr.) f. — **Palatin** (lat.): 1) m.: **Palatinus** (**Pfalz-graf**; **Vicetönig** in **Ungarn** zc.); **Palatinat** n. — 2) m., n.: **Palatine** f., **leichter Pelz-tragen** zc., vgl. **Paladin**. — **Paletot** (frz., spr. pälette) m. — **Palette** (frz.) f. — **Palikar** (ngr.) m. — **Palim(=)pjest** (gr.) m. — **Palissade** (frz.) f.: (ver)pallisadieren v. — **Palissander** m.: **nicht gut**: **Pelissander**. — **Palladium** (gr.) n.: **Palladien** pl.; **Pallas** f. — **Pallasch** (slaw.) m. — **Pallaß** m. (—) dagegen: **Palast** (—) j. d., vgl. **Damaß** II 2. — **Palmira**. — **Pam(=)phlet** (engl.) n.: **besser** als **Pamphlett**. — **Panacée** (frz., spr. pä) f.: **üblicher** als (gr. lat.) **Panacea**, **Panacee**. — **panaché** (frz., spr. päsché) a.: **pa-nachiert**; **Panaché** n. — **Panade** (frz.) f.: **Panadenuppe**. — **Panathenäen** (gr.) pl. — **pauchrestisch** (gr.) a. — **Pandämonien** (gr.): pl. zu **Pandämonium**. — **Pandekten** (gr.) pl. — **Paudur** (ungar.) m. — **Paneel** n.: **Paneele** f. zc. — **Panegyritus** (gr.) m.: **pa-negyrisch** a. — **Panier** m.: j. **Banner**, **versch.** **panier** (frz., spr. panie) m. — **Pan-ik** (frz., —) f.: II 78. — **Päniinjula** zc.: j. **Päniinjula**. — **Pannothp** (lat., gr.) n.: **richtiger** (v. lat. **pannus**) als **Panotyp** zc. — **Pauop(=)stikon** (gr.) n. — **Pause** f. zc.: j. **Banze**, vgl. **Panzen**. — **Pautalon** (it., auch **minder gut** — j. II 209 — in frz. **aus** spr. **paugataleng**) m., n. — **Panth(=)eismus** (gr.) m.: **Pantbeist** m.: **pantheistisch** a. **Kat.** 58<sup>6</sup>: **Pantbeen** n. — **Panther** (gr.) m. — **Pan-tine** f.: aus frz. **patin** (spr. patäng), ange-lehnt an **Pantoffel** f. — **Pauto(=)skop** (gr.) m., n.: II 160. — **pautschen** v. — **Panzen** m.: **Wauß** zc.: **Panzer** m. — **Pau-zotte** (gr., 4 silbig) f.: **panz(=)eisch** a. II 121. — **Päonic** (gr.) f.: II 119. — **Papagei** m.: **besser** als mit ai. — **Papeterie** (frz.) f. — **Paphier** m.: aus **Paphos** II 119. — **Pa(=)phlogonien** n.: II 119; 181. — **Pa-pier** n.: vgl. **Barvyns**, **Kat.** 40<sup>10</sup>; 46<sup>15</sup>; II 119; **Papierliste** f. zc.: **Papiermacher** m. zc., aber (II 105): **papier maché** (frz., spr. papje maché) n. n. j. B.: **Papier-maché**. **Dese** f. zc. — **Pavillon** (frz., spr. -ijöng) m. — **Papillote** (frz., spr. -ijöte) f.: **besser** als in der **aus** spr. n. **Schreibweise** mit **tt**; **papillotieren** v. — **Pappe** f. — **Papst** m.: **Päpste** pl. zc., vgl. **Papst** m. zc. —





Pa(=)trize f.: vgl. das entsprechende Matrizie.  
— Pa(=)tronatium (gr.) n. zc. — Pa-  
tronisse (frz., spr. -trüſſe) f.: patronisieren v.  
zc. — Patſchuli n.: unnötig in franzö-  
sierender Schreibw. Patſchenli zc. — Paul  
(lat.) m.: Pauline f. zc. — Paſſabad zc.;  
Paſſch zc.: ſ. Paſſ zc. — paubre (frz.,  
ſpr. pover) a.: auch (vgl. it. povero): aus-  
perveru v.; Paubreté (ſpr. poverete) f. —  
Pavian (ſpr. päw-) m.: ſtat. 62<sup>5</sup>. — Pa-  
viſſon (frz., ſpr. pawillſſong) m.

Pec(=)catum (lat.) m. zc.: pec(=)cieren  
(ſpr. per-) v. — Pecco (ſchin.) m.: Pecco-  
thee m. — Pedal (lat.) n. — Pedant (it.)  
m.: Pedanterie f.; Pedantiſmus m. zc. —  
Pedell (mlat.) m.: II 213. — Pe(=)dro  
(ſpan., port.) m. = Peter: Pedro=Orden  
II 109. — Peene f.; Peenenmünde. — Peer  
(engl., ſpr. pīr) m.: vgl. Pair. — Pehlui  
n. (altperſ.). — pei(=)guieren (frz., ſpr.  
penj-) v.: Pei(=)gnoir (ſpr. -cār) m., n.  
II 185. — peiſen v. — Peirithoos (gr.)  
m.: II 121. — Peitho (gr.) f. — peit-  
ſchen v.: peitiſch(=)te zc. II 168. — Peizger  
m.: ſ. Peiſer. — Pejoration (lat.) f.:  
Reineid (Perjuration) zc., verſch.: Pejora-  
tion f., Verſchlechterung zc. — Peſeſche (veln.)  
f.: auch Piſeſche. — péle-mêle (frz., ſpr.  
päſh-mäl) adv.; n.: II 105. — Peterine  
(frz.) f. — Peſiſan (gr.) m. — Peſſeterie  
(frz.) f.: Peſſetier (ſpr. -eſſē) m. — Peſo-  
ponnes (gr.) m. zc. — Peloton (frz., ſpr.  
-tōng) n.: peſetonweiſe a. — Peluche (frz.,  
ſpr. plüſch) f.: ſ. Plüſch II 89. — Pence  
(engl., ſpr. pēnſ): pl. in Penny. — Pen-  
chant (frz., ſpr. pangſchāng) m. — Penda-  
ſulum n.: ſ. Pentaugulum. — Pendaunt  
(frz., ſpr. pangāng) m., n. — Peudule  
(frz., ſpr. pangdül) f. — peneiſch (gr.) a.:  
Penens m., 3ſilbig, richtiger als Penens,  
2ſilbig. — penibel (frz.) a. — Peninſula  
(lat., auch: Pān zc.) f.: peninſular(=)ſch a.;  
Peninſularkrieg zc. — Pennal (lat.) n.; m.:  
Pennaliſmus m. — Pennſylvanien n. —  
Penny (engl.) m.: ſ. Pence: Penny-a-liner  
(älſener) m. — Penſée (frz., ſpr. pangſē)  
f.; n.: penſée a. — Penſion (frz., ſpr.  
pangſhion) f.: Penſionen II 138, aber II 105)  
z. B.: die pensions de famille (ſpr. pang-  
ſhōngs de famili) zc.; Penſionär m. (II 7);  
penſionieren v. — Penta(=)gramm (gr.) n.:  
Pentagulum (gr.-lat.) m., enthält: Pen-  
taſulum n. ſelbſt: Pendaſulum; Pentarchie f.;  
Pentemimeris f. — Pentheſtea (gr.) f.:  
Pentheſteus zc. — Penſiment (it.) m. —  
Penultima (lat.) f. — Pépinière (frz.) f.:  
II 115. — Peſſin (gr.) n. — per (lat.)  
präp.: II 106, z. B.: per Peſt zc. u. als  
Verſilbe (II 239), in der Theilung pe(=)r zc.,  
wenn ein zum Stamm ihre gehöriges i folgt

[wie: Pe(=)rifulum n. zc.] ob, ſonſt auf die  
betonte Verſilbe ein Vokal [wie Pe(=)reat  
n. zc.]; außerdem aber: per-, z. B.: per-  
agieren v. zc.; Per(=)agration f.; per-  
emp(=)toriſch a.; per(=)ennieren v.; per-  
imieren v.; per(=)erieren v.; Per(=)eryd n.  
zc. u. natürlich vor Konſon., wie: Per-  
cipient m. zc.; per(=)ſekt a.; Per(=)ſektum  
n.; per(=)ſid a. zc.; Per(=)herres(=)ceuz f.  
n. i. w. — I Peri (peri.) m.; f.: Schutzgeiſt.  
— II peri (gr.): Verſilbe (II 239), in der  
Theilung — außer vor r-ſch und p-ſt —  
mit den Vindſtrichen immer unmittelbar  
hinter ſich, vor ein- u. mehrfachen Kon-  
ſonanten u. vor Vokalen, vgl. namentlich (ſ.  
II 120; 121): Periegeie (5 ſilbig) f., getheilt:  
Peri-geie zc.; periegiſch a., getheilt: peri-  
ergiſch zc.; ſerner z. B.: Peri(=)gām n.,  
Peri(=)heſten pl., Perioſien pl. zc.; Peri-  
nām n.: Peri(=)ede f. zc.: Peri(=)ſke m.;  
Peri(=)petie f.; Peri(=)pherie f.; peri(=)ſtopiſch  
a.; Peri(=)ſpomenen n.: Peri(=)ſtlien pl. zc.  
— Perſal (peri.) m. — Perſmutter (—) f.,  
n.: perſmuttern a. — Pernambuf(o):  
i. Pernambut. — Pe(=)robnie (gr.) f. —  
Per(=)oration (lat.) f. zc.: i. per. — per-  
venditſalär (lat.) a. — perpetuum mobile  
(lat.) n.: II 105: Die perpetua mobilia  
ed.: die Perpetuum-mobile (beſſer als mit  
angehängtem 's). — Perron (frz., ſpr. -ēng)  
m. — Perrotine (frz.) f. — Perruque (frz.)  
f.: ſ. Perriſche; aber (II 78 ff) z. B.: Per-  
ruquier (ſpr. perriſchē) m. zc. — Perſephone  
(gr.) f. zc. — Perſi(=)ſlage (frz., ſpr.  
-ſiſſälſche) f. (n.). — Perſiſſeur (ſpr. -ſſr) m. zc.  
— Perſon (lat.) f.: Perſonalareſt m. zc.;  
Perſonaten pl.; perſonell a. (vgl. frz. per-  
sonnel, ſpr. perſenēſſ, II 213); perſoniſi-  
cieren v. zc.; perſönlich a. zc.; Perſennage  
(frz., ſpr. -ſenāſhe) f., nicht gut: Perſenage  
(ſpr. -ſenāſhe) f., vgl. perſonell (ſ. o.). —  
Perſpekſive (lat.) n. zc.: ſ. id. — per-  
ſuadieren (lat., ſpr. -ſwad-) v. zc. — Per-  
tineuz (lat.) f.: Pertinentien pl. II 80,  
vgl. Ingreſſenz. — Perriſche f.: Kat. 40<sup>23</sup>,  
Perriſchenmacher zc., aber: Perruquier (ſ. b.).  
— peruvianiſch (ſpr. -uw-) a. zc. — per-  
volvieren (lat., ſpr. -wolv-) v. zc. — Peſ-  
ſimiſmus (mlat.) m. zc. — Peſt (lat.) f.:  
[aber Peſt in Ungarn: Pe(=)ſtiber m., a. zc.]:  
Pe(=)ſtlenz f.: peſtlenſial(=)ch a. — Peſchſien  
(mlat.) pl. — Peter (gr.) m.: Petersſpennig  
zc. — Peterſilie (gr.) f. — Petit (frz., ſpr.  
peti) f.: Druckdrift. — Pétitionär (mlat.,  
vgl. pétitionnaire frz.) m. — Petit-maitre  
(frz., ſpr. petimātr) m. — Pe(=)treſaſt (lat.)  
n.: II 95: Pe(=)troſolum (4 ſilbig) n. II 115,  
Pétrereur (frz., ſpr. -ſſr) m., Pétreſeute  
(ſpr. -ſſē) f. II 130; Pe(=)trus m., ſ. Peter.  
— Pet(=)ſchaft (ſlaw.) n.: Petichier n., pet-  
ichieren v. — Petiſche (mit gedebntem e) f.:

Ruder; pettschen v. — **pen à pen** (frz., spr. pəpə) adv.: II 105. — **pent-être** (frz., spr. pətät'r) adv.: ebd.

**Pfad** m.: Kat. 67<sup>3</sup>: Pfaße m.; pfäßijch a.; Pfahl m., pfählen v.; Pfalz f., Pfälzer m. 2c.; Pfand n., pfänden v.; Pfanne f., Pfänner m.; Pfarre f., Pfarrer m.; Pfau m. 2c. — **Pfebe** f.: Kat. 67<sup>6</sup>: Pfeffer m., Pfefferminzthee 2c. (j. Minze); Pfeife f. 2c.; Pfeil m. (versch. feil a.; Veil m.); Pfeiler m.; Pfeile f. [Erlöse, auch Frill(e) 2c.]; Pfennig m. (drei Pfennig I 28), veraltend: Pfennig; Pferd (des Pferds II 96), pferden v.; Pferd n. (Pferde-Egel, Pferde-Egel m. I 18); pfecken v., falsch st. gehen (i. d.). — **Pfüf** m.; Kat. 67<sup>8</sup>: Pfüßerling m., pfüßig a., Pfüßitus m.; Pfüngsten n. f., pl.; Pfüps m., j. Pips, vgl. Gips; Pfüsche f., Pfüsch m., f. — **Pflanze** f.: Kat. 67<sup>9</sup>: pflanzen v., Pflauser m., Pflänzling 2c.; Pflaster n. 2c.; Pflaume f. 2c. (vgl. Flaum); pflügen v. 2c.; Pflücht f. 2c. (vgl. flücht); Pflud m. (vgl. Gledede), pflüden v.; pflüden v. (vgl. flügge); Pflug m. (vgl. Flug), Pflugschaf f. (m., n.), pflügen v. 2c. — **Pfueiden** v.: Kat. 67<sup>18</sup>, weibmännlich 2c. — **Pforte** f.: Kat. 67<sup>1</sup>; 12, Pfortchen n., Pfortner m.; Pforte f. 2c.; Pfole f. 2c. — **Pframpt** m.: Kat. 67<sup>14</sup>: Pfriem m. 2c.; Pfrill m. 2c., j. Pfielle; Pfropf(en) m., pfropf(-sen) v. 2c.; Pfründe f. 2c. — **pfudzen** v.: richtiger fudzen (i. d.). Kat. 87<sup>20</sup>: Pfuht m. 2c.; Pfühl n. (Pfülle f., mundartl.); pfui! interj.; Pfund n. (versch. Hund), pfündig a. 2c.; pfünden v., Pfuscher m. 2c.; Pfüße f. 2c.

**Phäte** (gr.) m.: Phäkten n. 2c. — **Phä(-)dra** f. — **Phaethon** (3 silbig, I 3) m.: nicht aut: Phaeton. — **Phaläne** f. — **Phalanster** (lat.) n.: Phalansterium n., Wz.: Phalansterien, auch: Phalanstère (frz., spr. falangstär) n. 2c.; **Phalanx** (gr.) m.; f. — **Phanecrogamen** (gr.) pl. — **Phänumen** (gr.) n. 2c. — **Phantafie** (gr.) f.: Phantafie(e)n pl.: — daneben auch: fantasia (it.) f., namentlich als Coniunct (frz. fantasia, spr. faungtän) n. — als orientalische Prestidigiten v. Körpergewandtheit 2c. —; phantastieren v.; **Phanta(-)st** n.; **Phantas(-)ma** n.; **Phantas(-)magerie** f.; **Phantas(-)moskop** n. 2c.; **Phantast** m. 2c.; **Phantastus** m.; **Phantom** n. 2c. — **Pharao** (ägypt.) m.: **Pharao**(spiel) n., häufiger: Fara. — **Pharisiäer** (gr.) m. 2c. — **Pharmacent** (gr.) m.: Pharmacie f.; Pharmakopöe, Pharmakopöie f. 2c. — **Pharos** (gr.) m.: Pharos (lat., auch (it.): Faro di Messina 2c. — **Pharyngos(-)st** (gr.) n. 2c. — **Phasat** m.: j. Fasan. — **Phäse** (gr.) f.: Phäsis f. — **Phäse(ö)le** (gr.) f.: richtiger als Fäse(ö)le. — **Phasīs** (gr.): 1) f.: j. Phäse. — 2) m.: ein Fluss in Kleinasien. — **Phēbus** (frz., spr. febiūs)

m.: vgl. Phēbus. — **Phello(-)plastik** (gr.) f. 2c. — **Phenatijto(-)st** (gr.) n. 2c. — **Phiate** (gr., —) f.: Trintichale (vgl. Niale; Phiele). — **Phi(-)ladelph** (gr.) m. 2c.: u. andre mit Phil (= Freund, liebend 2c.) beginnende Züßg., nebst Zertreibungen, 3. B.: **Philaleth** m. 2c.; **Philantrop** m. 2c.; **philharmonisch** a., **Phil(-)hellene** m. 2c.; **Philipp** m., **Philippita** f., **Philippine** f. 2c. — **Philister** (hebr.-gr.) m.: philisteriös a.; **Philisterium** n.; **philiströs** a. 2c. — **Philodo(-)rie** (gr.) f.: (vgl. Philadelph 2c.): **Philolog(ie)** 2c.; **philomathisch** a.; **Philomete** f.; **Philosop(ie)** 2c.; **Philos(-)zene** f. — **Philtron** (gr.) n.: Philtrum n., Liebestrant (versch.: Ziltrum). — **Phiole** (gr., —) f.: j. Phiale, versch. Viole. — **Phlebotomie** (gr.) f. — **Phlegethon** m. — **Phleg(-)ma** n.: Phlegmatismus m. 2c. — **phlogistisch** a. 2c. — **Phöbe** (gr.) f.: Phöbos, Phöbus m. (als Gott); — vgl. Phēbus = Schwalb. — **Phocā** f. 2c. — **phonetisch** a. 2c. — **Phönicien** n. 2c. — **Phönix** m. — **Phos(-)phor** m.: Phosphores(-)enz f. 2c. — **Photogramie** (gr.) f.: Photogen n.; **Photograph** m. 2c.; **photolithographieren** v. 2c.; **Photo(-)xylographie** f. 2c. — **Phrafe** (gr.) f.: **Phraeologie** f. — **Phra(-)trie** f.: **Phraetriarch** m. 2c. — **Phrenesie** f.: **phrenetisch** a.; **Phrenologie** 2c.; **Phrenosis** f. 2c. — **Phrygien** n. — **Phryne** f. — **Pythiis** (gr.) f.: **pythiisch** a. — **Phylaf(-)terion** (gr.) n.: **Phylakterien** pl. 2c.; **Phylax**. — **Phyle** f. — **Phyllis** f. — **Physharmonika** f.: vgl. Physema n. 2c. (versch. Fiss). — **Phyfici**: Gen. n. pl. v. **Phyficius** m.: **Phyfici** f.; **Phyfici** m.; **Phyfici(-)gnomie** f. 2c.; **Phyfiolog** m. 2c.; **phyisch** a. — **Phyto(-)graphie** f. 2c.

**Pianoforte** (it.) n. 2c. — **Piazza** (it.) f.: **Piazzetta** f. 2c. — **Pic(-)cini** (it., spr. pitšč) m.: II 173. — **Piccolo** (it.) m. 2c.: **Piccoloflöte**, flauto piccolo, j. **Piccliflöte** II 96. — **Pichon** (spr. piščón) m.: Rothwein (versch.: Pigeon). — **pid!** interj.: **Pid** m. (versch. Pif); **Pickart** m., Rohrdommel; **Pide** f., Hade (versch. Pife); **Pidel** m. = **Pide**; **Pidger** Zeden; **Stift** in der **Pidelbüchse** 2c., auch: **Wäschchen**, **Blatter** (j. Stig-pidel; dazu: **pid(e)lig** a.), versch.: **Pidle** (engl., spr. pidel) v., namentlich im Plur.: **Pidles** (j. Mixed-Pidles); dazu: **Pidelhering** m.; außerdem: **Pidelstöte**, **Pidelpeife** f. (j. e.: flauto piccolo) n.: **Pidelhanbe** f. (die heutige Form für das ältere: **Bedem**, **Pidelhanbe**); **piden** v., mit einer Spitze haften ed.: den entsprechenden Ton hervorbringen 2c. (versch.: piden). — **Pid(e)uid** n. (frz. piquenique) II 78. — **Pidle**: j. **Pidel**. — **pid(-)lig** a.: ebd. — **Pièce** (frz., spr. piäße) f. II 115. — **Piedestal** (frz., spr. piederstäl) n. — **Pief** m., f.: (Zemanns-

ausdruck) Abtheilung am Hintersteben (dazu: Piefsparte; Piefholz ed. Piefstüd; Vorpief zc.); Toppenant; die Nafen in den (od. die) Pief setzen, sie piefen, vgl. pifen. — **piep!** interj.: piepen v.; Pieper m.; Piepvegel m., Piepferche f. zc. (verfch.: Pipe f.): piepicht a.; piepſ! interj.; piepfen v., er, ihr, (du) piepfst, Zupf.: piepfte zc. — **Pieride** (gr.) f.: Pierinne f. II 119. — **Pierrot** (frz., ſpr. pjerrō) m.: Verſt. v. Pierre (Peter). — **Pieſport**; an der Meſel: Pieſporter (Wein). — **Pietät** (lat.) f.: II 119; Pietismus m., Pietiſt(er) zc. — **Pie(-)tro** (it.) m.: Peter. — **Pigeometer** (gr.) m. zc. — **Pigeon** (frz., ſpr. piʒhōŋ) m.: Pigeonapfel m. zc. (verſch.: Pichon). — **Pig(-)ment** (lat.) n. — **Pi(-)gnole** (it., ſpr. pinj-) f.: II 185. — **Pig(-)moration** (lat.) f.: ebd. — **Pit** m.: (verſch.: Pief): 1) Spitzberg (frz. pic, ſpan. pico, m.). — 2) Farbe im Kartenspiel (frz. pique, m. II 78): Piſ(-)ſ, Piſſenig zc. — 3) Groſſ, einen Piſ od. eine Piſe (frz. pique f.) auf Jemand haben zc. — 4) auch f.: türkiſche Elle (ngr. Pichi). — **Pitador** (ſpan. picador, —) m. — **piſant** (frz. piquant) a. zc., ſ. Piſtererie. — **piſareſſ** (ſpan.) a. — **Piſe** (frz. pique, II 78) f.: Lange n. ähnliche ſtechendpiſige Geräthſchaften zc. (ſ. auch Piſ 3): Piſchſlitten m. zc.; piſen v. (vgl. piefen), auch piſſen; Piſenier(er) m. (frz. piquier, ſpr. piʒje) zc. — **Piſé**: ſ. Piqué. — **Piſſerche**: ſ. Petteſche. — **Piſſett** (frz. piquet, ſpr. piſe) n.: II 78; 211, vgl. Piquette. — **piſſieren** v. (frz. piquer, ſpr. piſe): piſſiert a., Piſſiert(-)heit f. zc. — **Piſo** m.: ſ. Piſ 1. — **Piſſör**: ſ. Piqueur. — **Piſotage** (frz., ſpr. -aſhe) f.: Piſſoterie f. (Stichelrei, verderbt in Piſan-terier); piſſotieren v. — **Pi(-)ſrat** (gr.-nl.) n. zc. — **Pilgrim** m.: Pilgrime pl. Kat. 39<sup>6</sup>. — **Pilotage** (frz., ſpr. -aſhe) f. — **Pinaſſothet** (gr.) f. — **Pince-nez** (frz., ſpr. pengſne) n.: Pinette (ſpr. pengſt) f., auch — in deutſcher Ausſpr. — **Pinzette** II 80 ff. — **Pincher** (engl., ſpr. pinſcher) m.: ſ. Pinſcher. — **Pinguin** (nl.) m. — **Pinté** (lat.) f. — **Pinſch(er)** m.: üblicher als Pincher (ſ. d.). — **Pinzette** f.: ſ. Pinette. — **Pionier** m.: Pioniere pl., vgl. engl. pioneer (ſpr. pionir), frz. pionnier (ſpr. pionje) II 119. — **Pipe** f.: ſpan. Wein- ed. Liſaſ (pipa): Pipenholz, Pipenſtöbe zc. (vgl. piepen zc.). — **Pips** m.: üblicher als Piſs. Kat. 67<sup>21</sup>. — **Piqué** (frz., ſpr. piſe) m.: II 79. — **Piquette** (frz., ſpr. -kett) f.: Kräger. ebd. (verſch.: Piſett). — **Piqueur** (frz., ſpr. -ſör) m.: ebd. — **Piroge** f.: nicht in nöthig frz. Schreckweiſe: Piregne II 133. — **Pirouette** (frz., ſpr. piruett) f.: pirouettieren v. — **Piriſch** zc.: ſ. Birſch. — **Piſſoir** (frz., ſpr. -oar) n. — **Piſtacie** (gr.) f. — **Piſton**

(frz., ſpr. -ſung) n. — **pittoreſſ** (it.) a.: II 162. — **Pivot** (frz., ſpr. pivō) m.: verſch.: Pivo (ſlaw., —) n. Bier. — **pizzicato** (it.) a.: ed. pizzicato II 105; 200. — **Place** (frz., ſpr. plaſh) f. (n.): Place-ment (ſpr. plaſhémāŋ) n. — **Placet**: 1) (frz., ſpr. plaſe) n. — 2) (lat., ſpr. plācet) n.: Placet ed. placetum regium II 105. — **placieren** (frz., ſpr. plaſh-) v. — **pladen** v.: (vgl. plagen); Pladerei f. zc. — **pladdern** v. II 222. — **Plafond** (frz., ſpr. -fēŋg) m. — **Plagge** f.: II 223; plaggen v. — **Plagiari-**er (lat.) m.: Plagiat n. zc. — **Plaſche** f.: ſ. Blache. — **Platd** (engl., ſpr. pleb) n., m. — **plaidieren** (frz., ſpr. plād-) v.: Plaidoyer (ſpr. plādeaje) n.; plaidoyeren v. zc. — **Plaine** (frz., ſpr. plān) f.: vgl. Pläne (pl. v. Plan) II 8. — **Plaiſſance** (frz., ſpr. plāſ-ſāŋſh) f.: plaiſſant (ſpr. -āŋg) a., Plaiſſant m.; Plaiſſanterie (ſpr. plāſſānterī) f.; plaiſſantieren (ſpr. plāſſāntirē) v.; Plaiſſir (ſpr. plāſir) n., plaiſſirlich a. II 8; 64. — **Plafat** (mlat.) n.: frz. placard (ſpr. plaſār) m. — **Plämupe** zc.: ſ. Plümpe zc. — **plan** (lat.) a.: Plan m., Pläne ed. Pläne pl. (vgl. Plaine), ſ. auch Blache; planen v. — **Planſchette** (frz., ſpr. plāſſchett) f.: ſ. Blantſcheit. — **Plāner** m. — **Planet** (gr., —) m.: Planetarien pl.; Planetoid m. zc. — **planieren** v.: ſ. plan; Plan(-)gleben pl.; Planime-trie f. — **Plāſſelet** f.: Plānt(c)ler m.; plānfeln v., üblicher als blānfeln. Kat. 65<sup>5</sup>. — **planſchen** v.: üblicher als plant(-)ſchen. — **Plantage** (frz., ſpr. plāſtāſhe) f. — **Plāntane** (ſpan.) f.: zuweiſen ſtatt Banane, Piſſang, — verſch.: Platane f. — **plārren** v.: üblicher als blārren. Kat. 27<sup>24</sup>; 29<sup>29</sup>. — **Platane** (gr., —) f.: Platanus (—) m.; verſch.: Platane. — **Plateau** (frz., ſpr. -tō) n.: II 212; Wz., mit lautendem s: Plateaus (vgl. frz. plateaux, ſpr. -tō); Plate-bande (ſpr. platbāŋd) f.; Plate-forme (ſpr. platſfōrm) f., auch — mit be-ſonderer erſter Silbe —: Plattform (engl.), namentlich in Nordamer.: Parteiprogramm; plattieren v., ſ. plattieren; Platin (—) n., Platina (—) (ſpan.) f., n.; Platine (—) (frz.) f.; Platinde, ſ. Platinide; Platinenage, ſ. Platin zc. — **platiſh!** interj.: Platiſch m.; platiſchen, platiſchern v. zc. — **platt** a.: II 212; platterdings, plattihi adv. I 79; 134; Platte f.; [Plat(-)ſteie f. = Platiſſiſch, lat. plattessa]; plätten v.; plätt(-)heit f.; plattieren v. (frz. plaquer, nicht v. plat); Platinide f. (frz. platinide) II 204; 212; Platinenage (ſpr. -aſhe) f., aus dem ver-mehrt frz. plat de ménage. — **Plaſh** m.: Plaſ greiſen, nehmen zc. — **plāſen** v. — **plāſen** v. — **plaus!** interj. zc. — **Plebiſcit** (lat.) n.: aus plebiscitum ed. plebis scitum II 163; plebi(-)ſcitieren v. zc. —

**Pleinpouvoir** (frz. *plein pouvoir*, spr. plengpovuar) n. — **Plempe** f. — **plengpervu** v. (üblicher als mit ä). — **Pleinpotentiar(in)** (nlut.) m. ed. **Pleinpotentiaire** (frz., spr. plenipotangbjär) m. — **Plethi**: f. **Plethi**. — **Plethora** (gr.) f. — **Pleurésie** (frz., spr. plörési) f.: **Pleuritis** (gr.) f. — **Pleureuse** (frz., spr. plörése) f. — **Pli** (frz.) m.: **Pariser pli** II 106. — **Plie** (frz.) n. — **Plinse** f.: f. **Plinni**, minder gut: **Plinze** Rat. 95<sup>21</sup> ff. — **plinsen** v.: weinen. — **Plinthe** (gr.) f. — **pliscän**: f. **ecän**. — **Plomb** (frz., spr. plöng) n.: **Plombe** (spr. plöngbe) f.; **plombieren** (spr. plöngbiren) v. — **plongieren** (frz., spr. plöngbi-) v. — **Plös** m.: auf den **Plös**; **plösch** a. zc. — **Plösch** m.: **Plösche** f., ein **Fisch**. — **Plum** (engl., spr. plömm) f.: **Plum(-)pudding** (II 222), auch mit deutscher Ausspr., aber nicht **Plump(-)pudding**. — **plump**: interj. n. — a.: **plumper**; am **plump(-)sten**, der **plump(-)ste** (f. n.) II 153; 176; 194; **Plump** m.; **plumpen** v., du **plumpst** ed. **plumpst** (f. n.); **Plump(-)heit** f.; **plumps!** interj.; **Plumps** m.; **plump(-)sen** v., (dn), er, ihr **plumpst**; **Smuf**: **plumps(-)te** (f. o.) II 152 ff; 176; 194. — **Plunger** (engl., spr. plönsch'r) m. — **Plüsch** m.: eingebürgert aus frz. **p(e)luiche** (spr. plüsch) II 89; **plüsch** a. zc.

**Pnug** (gr.) f. (m.).

**Po** m.: **Plus**: **Po-Ebene** f. I 18; II 109, nicht: **Peebene**. — **Poem** (lat.) m.: 3 silbig (I 3); **Peesie** f.; **Poet** m. zc. — **Pogge** f.: **nieder**. II 223. — **Pog(-)gio** (it., spr. pödgiö) m.: II 132; 173. — **Pohl** m.: **Pebte** f., bei den Webern (aus frz. *poil*); auch **Pehlrod** m.; **Pohlseide** f. zc., versch. — **Pöl** zc. — **Poil** (frz., spr. poäl) m.: f. **Pohl**; auch (II 106) z. B.: **poil de chèvre** (spr. schäw'r). — **Point** (frz., spr. poäng) m.: **Pointe** (spr. poängte) f.; **Peinteur** (spr. -tör) m., f. **Ponte**; **pointieren** v., vgl. **peintieren**. — **Potal** (frz. *bocal*, angelehnt an *poculum* lat.) m. — **pöteln** v.: **Pötel-bering**, vgl. **Büdling**. — **Pöl** (gr.) m.: (versch. **Pohl**) **polar** a.; **polarisieren** v. zc. — **Polac** (=ca) (it.) f. **Wz.**: **Polac(-)sche** (spr. -äcke) II 97; **Polac** m. = **Pole**, auch (mit betonter 1. Silbe): **Pollac**, Rat. 40<sup>16</sup> ff; II 95; 213 (vgl. **Palast** n. **Pallast** zc.); **Polace** f. ed. **Polader** f.; **Polacei** f., vgl. **Polen**; **Poladin** f., vgl. **Polin**; **poladisch** a., vgl. **polnisch**. — **Police** (frz., spr. -iße) f. — **Polizei** f.: f. **Polizei**. — **Polichinelle** (frz., spr. polischinell) m. = **Pellicinell(o)**, **Pellicinello** zc. (it., spr. -tschinell(-)zc.) — **polisieren** zc.: f. **Poliz** zc. — **Polier** m.: **Manver-polier** zc. — **polieren** n.: **Polierer** m.; **Po-lierung** f., vgl. **Politur**. — **Poli(-)klinik** (gr.) f.: „**Stadtklinik**“, — versch. **Zfsgn.** mit

**Poly** (f. n.); **Poliorectif** f. zc. — **Poli-sander**: f. **Palissander**. — **Pollikon** (frz., spr. -öng) m.: **Pollifounerie** f. — **Polizei** (police, frz.) f.: als eingebürgert fast üblicher mit z als c (f. Rat. 90<sup>18</sup>; II 81 ff): **polizeisch** a.; **polizeiwidrig** a. zc.; **polizieren** v.; **Polizist** m. — **Polizze** (it.) f.: **Gießzettel** (vgl. **Police**). — **Polska** (böhm.) f. — **Pollac** m.: f. **Polace**: **Polonaise** (frz., spr. -näse) f. — **polstern** v.: versch. **Pol(-)stern** (**Polarstern**) II 158. — **Pol(-)tron** (frz., spr. -öng) m. zc. — **Poly** (gr.): = viel, in zahlreichen **Zfsgn.** (versch. **Poli-**, **Stadt**), z. B.: **Poly(-)drest** n.; **Poly(-)drest** m., n.; **Polyheer** n., m.; **Poly(-)glotte** f.; **Poly-historie** f.; **Polygraphie** (gr.) f.; **Polyph** m. (verstärkt aus **Polyphus**); **Polyph(-)ryphon** m. II 194; **Polytechnik** f. zc.; **Polytheismus** m. zc. — **Pomade** (frz. *pommade*) f. Rat. 40<sup>23</sup>. — versch.: **pomade** (slaw.) a.; **pomade** a. — **Pomeranze** f. — **Pomp** m.: **pomp(-)haft** a. zc. II 110; 190. — **Pom-padour** (frz., spr. pongpadür) f.; m. — **Pompier** (frz., spr. pongpi-) m. — **Pompon** (frz., spr. pongpöng) m. — **pompö** a.: **pomphaft**. — **pomp(-)stinisch** (lat.) a.: II 196 od. **pentinisch**. — **Pön** (lat.) f.: Rat. 57<sup>4</sup>. — **Ponceau** (frz., spr. pongjö) a.: **Ponceau** n. — **Poncho** (span., spr. pönfscho) m. — **Ponderabilien** (lat.) pl. — **Pönitentiar** (lat.) m.: **Pönitentiar** pl. zc.; **Pönitent** f. II 80. — **Ponte** (frz. *pöngt*) m.: **pontieren** v.; üblicher, obgleich falsch: **Pointeur**; **pointieren**. — **Ponton** (frz., spr. pongtöng) m.: **Pontonnier** m., in deutscher Ausspr., **Wz.**: **Pontonniers** ed. (frz., spr. pongtonni-) **Wz.**: **Pontonniers**. — **Pony** (engl.) m., n.: **Ponies** pl. — **populär** (lat.) a.: II 7; **Popularität** f. — **Porcellan** (lat.) n. zc. — **porös** (nlut.) a.: **Porosität** f. — **Porphy** (gr.) m. — **Porre** (lat.) m.: **Art Land**. — **port des bras** (frz., spr. perdäbrä) m.: nicht **Portbras**. — **Porte-chaise** (spr. portschäi), frz. *chaise à porteurs* f. u., wie die folgenden Wörter, auch ohne die Bindestriche im Deutschen; **Porte-épée** m., **Porte-épéeähnlich** zc.; **Porte-manteau** (spr. mangtö) n.; **Porte-monnaie** (spr. monnä) n. — **Portier** (frz., spr. portjé; öfreich. auch: **portir**) m.: **Portière** (spr. -järe) f.: II 115. — **Por(-)trait** (frz., spr. -trä) n.: **Porträts** pl.; seltner mit lautendem t n. deutscher Abwandlung: **Porträt**, des **Porträtes**, die **Porträte** zc.; **Portraiteur** (spr. -ätör) m. n. **Portraittist** od. **Porträtist** m.; **porträtieren** od. **porträtieren** v., f. Rat. 28<sup>13</sup>; II 8. — **Portugal** n.: **Portugiese** m.; **portugiesisch** a. — **Portulak** (lat.) m.: II 95. — **Porzellan**: f. **Porz** zc. — **Posament** n.: seltner: **Passement** (in deutscher Ausspr., aus frz. *pas-sement*, spr. -mäng); **Posamentier(er)** m.;

posamentieren v., verposamentieren v. zc. — **positiv** (lat.) a.: f. -iv; Positiv m.; n.; Positivismus m. zc. — **Possefel** m.: Schmiedehammer. — **Possesseur** (frz., spr. -ör) m.: possessiv a. zc., f. -iv; Possessorienlage f. zc. — **possibel** (lat.) a. zc. — **possierlich** a. zc. — **Pöst** (frz.) f.: vgl. post als lat. (Präpos. n.) Vorsilbe. Hinter beiden Wörtern stehen bei Zßßgn. in der Silbenbrechung die Theilstriche auch vor Vokalen, h und r, während in Fortbildungen n. sonst mit post beginnenden Wörtern in solchen Fällen zu theilen ist: Post zc., vgl. z. B.: po(-)stisch a.; Po(-)stament (mlat.) n. zc.; Post(-)amt n.; Post(-)anstalt f. zc.; post(-)angustisch a. zc.; Po(-)sten m.; Po(-)stierität f. zc.; Post(-)expedition f. zc.; post(-)eoön a.; Post(-)existenz f. zc.; Post(-)horn n. zc.; Post(-)hitis (gr.) f.; po(-)sthum (lat.) a.; Post(-)institut n. zc.; po(-)stieren v.; Po(-)stille (mlat.) f.; Po(-)stillion m. (f. n.) zc.; Post(-)efficient m. zc.; Po(-)sto (it.) m., n. zc.; Post(-)reise f. zc.; Po(-)strenität f.; Post(-)uhr f. zc.; Po(-)stulat (lat.) n. zc. Zu erwähnen ist noch: Post-Geldanweisung II 215, besser als das doppeldeutige Postgelbanweisung zc.; postlagernd n. postrestant a. od. frz. poste restante (spr. postrestängt) n. zßßßß. mit der Vorsilbe: Postscenien pl. II 163; Postskript. II 159 zc. — **Post(-)stillion** m.: Postillione pl. zc., aber in ganz frz. Form z. B.: postillon d'amour (spr. postilljäng damür) zc. — **Pot** (frz., spr. pö) m.: (vgl. Pott) in den Pot setzen zc.; auch (II 105): pot à feu (spr. potaß), beim Feuerwerk zc.; pot-au-feu (spr. potaß), als Essen; pot de chambre (spr. shangb'r) zc. — **Potage** (frz., spr. -äße) f.: Potagelöffel m. zc. — **Potenz** (lat.) f.: II 80; potenzieren v. — **Potichomanie** (frz., spr. -isch-) f.: richtiger als Potichinomanie zc. — **Potiphar** m.: bibl. Name. — **Pot-pourri** (frz., spr. popurri) m., n.: f. Pöt, — auch ohne Bindestriche. — **Potsdam(er)**: f. Amsterdam. — **Pott** m.: niederd., f. Pot, besonders: Pott(-)asche f.; Pottfisch m.; Pottwal(fisch) m. — **pot!** interj.: Lat. 62<sup>o</sup>. — **Pou-de-Soie** (frz., spr. püdeßöä) n., richtiger als Pou(l)t zc. — **Poudre** (frz., spr. püder) f.: f. Puder, doch (II 105; 206) z. B.: poudre de riz (spr. ri) zc.; Pou(-)drette f.; Pou(-)drier (spr. puhdrje) m.; p(-)ou(-)drieren v. — **Poularde** (frz., spr. pulärd') f.: II 206; Poule (spr. pül) f., auch = Spieleinsatz (falsch: Beule). — **Poullpeton** (frz., spr. pul(p)etöng) m. — **Pourparler** (frz., spr. purparl) n. zc. — **Poussade** (spr. pussäde) f.: entstellt aus frz. Passade II 206; so auch: Poussage (spr. pussäße) f. u.: poussieren v., falsch auch ft. bossieren; richtig dagegen im Sinne v. fördern zc.

**prä(-)** lat. Vorsilbe: II 239; das Prä. — **Präcedens** (lat.) n.: Präcedenten pl.; Präcedenz f. II 80. — **Präceptor** (lat.) m. — **Präcipitat** (lat.) n.: präcipitieren v.; Präcipiz n. II 80, vgl. pré zc. — **Präcipuum** (lat.) n. — **präcis** (lat.) a.; präciseren v.; Präcision f. zc. — **prädicieren** (lat.) v.: Prädikament n.; Prädikat n. zc. — **Präminenz** (lat.) f. zc. — **Präfest** (lat.) m. zc. — **prägen** v. — **pragmatisch** (gr.) a. zc. — **präg(-)nant** (lat.) a.: II 186; 240; Prägung f. — **prä(-)grabieren** (lat., spr. -aw-) v.: II 239. — **prahlen** v.: Lat. 53<sup>33</sup>. — **Prabum** m.: Prabum f. Lat. 55<sup>1</sup>. — **Prairie** (frz., spr. präri) f. — **präjudiciell** (lat. zc.) a.: Präjudicien pl. zu Präjudicium n.; präjudizieren v. zc.; Präjudiz n. II 80. — **Prä(-)stufbescheid** n. zc. — **prat(-)ticieren** (mlat.) v.: nicht gut praktizieren, zieren II 81; praktikabel a.; Praktikant m.; Praktikus m.; praktisch a. — **Präliminarien** (lat.) pl. — **Präludiven** (lat.): pl. zu Präludivium n. — **Prämie** (lat.) f.: vgl. Primgeld, Primage (frz., spr. -äße) f. — **Pranke**: f. Branke. — **Prärogative** (lat., spr. -awe) f. — **Prä(-)scienz** (lat.) f.: II 117; 163; 239. — **Präservativ** (lat., spr. -wativ) n.: f. -iv. — **Prä(-)strib(-)tion** (lat.) f. — **Prästigium** (lat.) n.: Prestige. — **Präsump(-)tion** (lat.) f.: vgl. Konsumption; präsumptiv a., f. -iv. — **prätendieren** (lat.) v.: Präension f.; präentiös a., vgl. Prétention zc. — **präterieren** (lat.) v.: II 240: Präter(-)ritum n. zc. — **præter propter** (lat.): II 106. — **Præterit** (lat.) m. zc. — **prävenieren** (lat., spr. präw-) v.: Prävenire n.; Prävention f.; Präventivmaßregel f., f. -iv zc.; vgl. Prévenance zc. — **Prä(-)xis** (gr.) f. — **pré-** (frz.) = prä (lat.), z. B.: Précédent (spr. preßedäng) n.; Précepteur (spr. preßeptör) m.; Précipice (spr. preßipiß) m., vgl. precipitando (it., spr. preßipid-) adv. zc. — **Preieuse** (frz., spr. preßijöß) f.: präciös a., geziert (vgl. pretiös). — **Preidigt** f. II 91. — **Préférence** (frz., spr. preßerängß) f.: f. pré; Préfet (spr. -fe) m. — **Preis** m.: preisen v., pries (veraltet: preiste) zc.; preisgeben v. zc. I 57; Preisfouant (spr. -fürant) m., f. Kourant. — **Preißelbeere** f. — **Préjugé** (frz., spr. preßijöße) n. = Präjudiz (f. pré-). — **présär** (lat., frz.) n.: II 7. — **Premier** (frz., spr. premjé) m.: Premierminister zc. — **premierieren** (lat.) v. — **Presbhyopie** (gr.) f.: zc.; Presbyter m.; Presbyterien pl. zc. — **Preßburg**: besser als Pressburg Lat. 128<sup>8</sup>. — **preßant** (frz.) a.: II 65; preßieren v.; preßsen v., (bu), er, ihr preßt, Zupf.: preste zc.; preßhaft a., als Umbedeutung des richtigeren preßhaft (f. d.). — **Preßsentiment** (frz., spr. preßsängtimäng) n. — **Prestige** (frz., spr. preßtiß) n. = Prästigium; Presti-

giatour (spr. -isbatör) m., mit der Um-  
deutung: Prestidigitateur (spr. -shitatör,  
„Schneefinger“ ft. „Gantler“ zc.) zc.,  
vgl.: prestissimo, presto (it.) a., auch n. (mit  
großem Anfangsbuchst.). — **Prétention** (frz.,  
spr. pretanghjong) f. = Präension (f. pré);  
prétentios (spr. -tanghjöös) a. — **pretios**  
(lat.) a.: pretios (vgl. précieux, mit anderer  
Ausspr.); Pretiosen pl. zc. — **Preußen** n.:  
die preußische (versch.: Preuß'sche) Geschichte  
II 26. — **Prévenance** (frz., spr. prewe-  
nangß) f.: prévenant a. II 65, vgl. pré-  
venir. — **Prévoir** (frz., spr. -vö) m. —  
**prezios** zc.: f. pretios zc. — **Price** f.: ein  
Fisch (Lamprete) Lat. 62<sup>8</sup> (vgl. Brice). —  
**pric(e)llig** a.: priceln v. — **Priel** m.:  
Priele f., enge Durchfahrt zw. Saubänken.  
— **Prieme** f.: Priem(en) m., Kantabac;  
priemen v.; versch.: Prime. — **prices**: Impf.  
v. preisen (f. d.), ursprünglich nur in der  
veralt. Bed.: schmücken zc.; dazu noch: Priese  
f., Prieschen (veraltet: Prieschen) n., gurt-  
artiger Saum an Ärmeln, Kragen zc. (versch.:  
Priese zc.). — **Priester** m.: Lat. 47<sup>22</sup> zc. —  
**Prim** (lat.): (versch. Priem), z. B. in Prim-  
zahl f. (vgl. auch: Primgeld, Primage unter  
Bräunie) zc.; Prima f.; Primadonna (it.) f.;  
Primaner m.; primär a., Primärschule f. zc.;  
Primas m.; Primat m., n.; Prieme f.;  
Primel f.; Primeurs (frz., spr. -mör) pl.;  
Primitiant m., Primitien pl. zc.; primitiv a.  
(f. -iv); Primiz f. II 80 zc.; Primogenitur  
f. zc.; Primerdien pl. zc.; Primula f.;  
Primus m. zc. — **Princep**: f. n.: Prinz zc.;  
Principal a., Principal m., Principalität f.  
zc.; principiell a. II 119; 213; Prinz m.  
II 80 (vgl. frz. prince, spr. prengß; it.  
principe, spr. printsch); Prinzess, Prinzessin f.  
(frz. princesse, spr. prengßes, it. princip-  
essa, spr. printsch-); prinzeßlich a.; prinz-  
lich a.; Prinz-Regent m., f. Jürst zc. —  
**Prise** (frz.) f.: (versch. Priese): als gute  
Prise erklären zc.; Priese, Prieschen Tabac zc.  
Lat. 47<sup>11</sup>. — **Pris(s)ma** (gr.) n.: pris-  
m(at)oidisch a. zc. — **Prison** (frz., spr. -eng)  
n.: Prisonnier (spr. -onuj) m. — **privat**  
(lat., spr. -wät) a.: Privatmann zc.; pri-  
vatifizieren v. zc.; Privé n. (Abtritt), nicht  
gut: Privet; Privilegien pl.: privilegieren v.  
— **pro** (lat.) praep.: II 106, z. B.: pro  
Meile zc.; pro rata zc.; substantiviert: das  
Pro n. Kontra zc. n. als gr., lat. Vorstufe,  
auf welche bei der Silbentrennung immer  
die Theilsilbe folgen (II 240), z. B.: Pro-  
sternidion (gr.) n. zc.; pro(=)sternieren (lat.)  
v., Pro(=)sternation f. zc. vgl. dagegen Ziffgn.  
mit der gr. Präpof. pros, wie Pros(=)thesis f.,  
pros(=)thetisch a., Pros(=)theten n.; Pros-  
typen n. II 153; ferner (f. I 148) z. B.:  
Pros(=)apodosis f.; Pros(=)arma n.;

Pros(=)euche f. zc., während bei den üb-  
lichsten Ziffgn., deren 2. Hälfte mit einem  
Vokal beginnt, das anlautende s der Vor-  
silbe pros in ein die 2. Hälfte anlautendes f  
übergeht (vgl. dés-), z. B.: nicht Prosekt,  
sondern: Prosekt m. zc.; Pro(=)odie f. zc.;  
Pro(=)opalgie f. zc. zc., wie (f. o.) in den  
Ziffgn. mit Pro, z. B.: Pro(=)sektor (lat.) m.;  
Pro(=)sektion f. zc.; vgl. dagegen als  
Ziffgn. mit pro (II 240) z. B. noch (gr.):  
pro(=)gnathisch a.; Pro(=)gnose f.; Pro-  
ptoma n. mit Wörtern, deren Anfang pro  
nicht die Präpof. ist, wie: Prog(=)ne od.  
Prof(=)ne (gr.) f.; prop(=)ter (lat.) präp.;  
Pro(=)tagra (gr.) n.; Pro(=)top(=)toma n. zc.  
— **Pro(=)blem** (gr.) n. zc. — **Probst**: f.  
Propst. — **Procedere** (lat.) n.: precedieren v.  
II 81. — **Procent** (lat.) n. — **Proceß** (lat.)  
m.: processieren v.; Procession f.; pro-  
cessualisch a. zc. — **Prochon** (gr.) m. —  
**Prodigien** (lat.) pl.: prodigiös a. zc. —  
**producieren** (lat.) v.: Produkt n.; produktiv  
a. zc., f. -iv. — **Proedric** (gr.) f.: (3 silbig)  
13. — **Pro(=)skivien** (lat., spr. -sküw-) pl.  
— **Prosoß** m.: (aus frz. prévôt, des Pro-  
soßen zc. Lat. 95<sup>31</sup>. — **pro(=)gnathisch** (gr.)  
a.: f. pro, vgl. Prog(=)ne f. (f. Profne);  
Pro(=)gnose n. zc. — **pro(=)gressiv** (lat.)  
n.: f. -iv. — **Progyuasiem** (gr.) pl. zc. —  
**prohibitiv** (lat.) v.: f. -iv: Prohibitorien  
pl. zc. — **Projekt** (lat.) n.: nicht zu sprechen  
proheft, vgl. frz. Projet (spr. proßé) II 104;  
Lat. 81<sup>29</sup> —; projektieren v.; Projektal n.;  
Projektion f.; projizieren v. — **Pro(=)klam(a)**  
(lat.) n. zc. — **Pro(=)lue** (gr.) f.: besser  
als Plegne. — **Pro(=)top(=)toma** (gr.) n.  
zc.; f. pro, Schluss. — **Protura** (lat.) f.:  
Prokurator m. zc., Prokurent (frz., spr.  
-fürer) m. — **Proletarier** (lat.) m. —  
**Promemoria** (lat.) n. — **Promethens** (gr.)  
m.: prometheisch a. II 109. — **Promissorien**  
(lat.) pl. — **Promontorien** (gr.) pl. zc. —  
**prompt** (lat.) a.: Prompt(=)heit f.; Promp-  
titude f., in deutscher Ausspr. n.: Promp-  
titude (frz., spr. prongtitüd) f. II 204;  
Promp(=)tuarien pl. zc. — **Promythien** (gr.):  
pl. zu Promythion. — **Proneur** (frz., spr.  
-nör) m. — **prononcieren** (frz., spr. -nongß-)  
v.: föhlicher: pronuncieren (lat.) v. II 209;  
Pronunciamento (span.) n. — **Proömien**  
(gr.): pl. zu Proömian n. — **Prophet**  
(gr.) m.: prophetisch a. zc.; prophезien v. zc.  
— **Prophylakt(=)ikum** (gr.) n.: prophylak-  
tisch a. zc. — **propre** (frz., spr. próp'r) a.:  
Proprebaudel m. zc.; Pro(=)preté f., besser  
als hybridisch: Propertär; Pro(=)prietär m.  
II 7. — **Proppit** m.: (aus lat. Propositus);  
Prop(=)stet f.; propst(=)lich a. zc. — **prop-  
ter** (lat.) präp.: f. pro. — **Pro(=)ptoma**  
(gr.) n.: ebd. — **Propylläen** (gr.) pl. —  
**Pro(=)sa** (lat.) f.: Prosäter m. II 108;

prosaïsch a.; Prosaismus m.; Prosaist m. — **Pro(s)arma** (gr.) n.: s. pro. — **Proscenium** (gr.) pl. v. **Pro(s)scenium** 2c. — **Pro(s)ektor** (lat.) m. — **Pro(s)elut** (gr.) m.: s. pro. pro(s)elutisch a.; Pro(s)elutismus m. 2c. — **Pro(s)ende** (gr.) f.: s. pro. — **pro(s)ist!** (lat.) interj.: prost! — **Prostription** (lat.) f. — **Prostheneis** (gr.) f. — **Pro(s)odie** (gr.) f.: s. pro. **Pro(s)odist** f.; **pro(s)odisch** a. — **Pro(s)opalgie** (gr.) f.: (s. pro) 2c.; **Pro(s)opemant** m. 2c.; **Prosepece** (frz.) f., besser (II 209); **Prosepebie** (gr.) f.; **Pro(s)sepe(s)tey** m. 2c. — **Pro(s)pekt** (lat.) m. 2c. — **Pro(s)perität** (lat.) f. 2c. — **Pro(s)phyis** (gr.) f.: II 157. — **Pro(s)itata** (gr.) m.; f. 2c. — **Prosternidion** (gr.) n.: s. pro. — **Pro(s)sternuation** (lat.) f.: **pro(s)sternieren** v. — **Prosthesis** (gr.) f. 2c.: s. pro. — **pro(s)stituiere** (lat.) v. 2c. — **Pro(s)stration** (lat.) f. — **Pro(s)styl** (gr.) n. 2c. — **Pro(s)typon** (gr.) n.: s. pro. — **Prosthologism** (gr.) m.: **Prosthologismen** pl. 2c. II 162. — **Protégé** (frz., spr. -jé) m.: **protégieren** v.; **Protektion** (lat.) f. 2c. — **Protein** (gr.) n. — **proteïsch** (gr.) a.: II 109. — **Proteilaus** (gr.) m.: 5silbig. II 114. — **Prototyp** (gr.) n. 2c. — **Protopoien** (gr.): 4silbig, pl. zu **Protepoien**. I 3; II 121; **protepoisch** II 109. — **Provençale** (frz., spr. -wängäl) m.: **provençalisch** a.; **Provençe** (spr. -wängä) f., **Provençeröl** n. 2c. — **Proveniënz** (ital., spr. -wewi-) f.: II 119; **Proveniu** (frz., spr. -wenü) n. II 204. — **Proverbe** (frz., spr. -wërb) n.: **Proverbes** pl.; **proverbïell** a. II 117; 213; **Provertien** pl. zu **Proverbium** (lat.). — **Provant** (it., spr. -prow-) m.: (ver)provantieren v. — **Providenz** (lat., spr. -prow-) f.: **providentiell** a. — **Provinz** (lat., spr. -wînz) f.: II 80; **provinzial** a., **Provinzial** m. 2c.; **Provinzialismus** m. II 162, **Provinzialismus** m. 2c.; **provinziell** a. II 117; 213 2c. — **Provision** (lat., spr. -prow-) f. 2c.: **Provisor** m.; **provisorisch** a. — **provocieren** (lat., spr. -prow-) v.: **Provokation** f. — **Proxenetikon** (gr.) n. 2c. — **Prozent** 2c.: s. Prozent 2c. — **prüde** (frz.) a.: **Prüderie** f. II 204. — **Prünelle** (frz.) f.: ebd., vgl. Brünelle. — **Pruth** m.: Fluss. — **Prutaue** (gr.) m.: **Prutanëum** n., **Prutanen** pl. II 114; 115.

**Psalm** (gr.) m.: niederd. **Salm**; **Psalmodie** f.; **Psalter** m.; **Psalterien** pl. zu **Psalterium**. — **Psephisma** (gr.) n. — **Pseudo** (gr.): 3. B.: **pseudoisidorisch** a. 2c.; **pseudonym** a., **Pseudonym** m. 2c. — **Pstittich** (gr.) m.: auch **Stittich** Kat. 88<sup>s</sup>. — **pit!** s. hü! — **Psyche** (gr.) f.: **psychisch** a.; **Psychologie** 2c.

**Ptisane** (gr.) f.: auch **Tisane** (frz.). — **Ptolemäis** (gr.): Stadt; **Ptolemäus** m. 2c.

**Pu(s)blici** (lat.): Gen. v. **Publikum**; **publicieren** v.; **Publicist** m., **Publicität** f.; **publifa.**; **Publication** f.: **Publikum** n. 2c. II 78; 81. — **puce** (frz., spr. -püß) a. — **Pucelle** (frz., spr. -püßell) f. II 204. — **puddeln** v.: II 212: **Puddelofen** m., **Puddelofen** (engl., spr. -pödd-) 2c. — **Pudding** (engl.) m. II 222. — **Pudel** m.: Kat. 62<sup>s</sup>. — **Puderm.**: II 208, vgl. **poudre**; **pub(e)rig** a.; (be)pudern v. 2c. — **Pudour** (frz., spr. -püddr) f. — **puß!** interj.: **Puß** m.; **pußen** n.; **Puffer** m. 2c. — **puß!** interj.: **puhlen** v. — **Puflloch** n. Kat. 54<sup>27</sup>. — **Pularde** 2c.: s. **Poul** 2c. — **Pulsinel(o)** 2c.: s. **Polidinelle**. — **Pulle** f.: **bauchige Glasche**, üblicher als **Bulle** (s. d., 3. B.: **Baumbulle** 2c.). — **Pulver** n.: Kat. 64<sup>33</sup> ff; **pulv(e)rig** a.; **pulvern** n., wo das v gewöhnlich wie s lautet; dagegen mit dem Laut des v in fremdartigern Fortbildungen, wie: **Pulverisation** f.; **pulverisieren** v. 2c. — **Pump(s)hose** f.: II 110; 190. — **Punck** (engl., spr. -pönsch) = **Polidinelle**, versch. **Punck**. — **Punier** (lat.) m.: II 119; **puniß** a. — **Punkf** (lat.) m. (n.): **Punkf** zwölf Uhr 2c.; **Punkf(=)te** pl. 2c.; **Punkf(=)station** f. 2c.; **pünkt(=)lich** a.; **Punktuat** f.; **pünkt(=)uell** a.; **Punk(t)um** n., aber in ganz lat. **Serm** (II 105) 3. B.: das **punctum saliens**; die **puncta diæreses** 2c.; **puncto** 2c. — **Punkf(=)tur** f. — **Punsch** (ind.) m.: (versch.: **Punck**): **punischen** v. — **Punzen** m.: aus it. **punzone**, frz. **poinçon** (spr. -pöngßöng), richtiger als **Sanze(n)**; **punz(en)ieren** v. — **Püree** (frz., **purée**) f., n. II 204. — **Purganz** (lat.) f.: II 80; **Purgativ** n., s. -iv; **Purgatorien** pl. 2c. — **purzeln** n.: üblicher als **burzeln** (s. d.). **Burzelbaum** m. 2c. — **Pustel** (lat., spr. -püst-) f.: **Eiterbläschen** 2c. — **pusen** v.: mit gedehntem u Kat. 99<sup>33</sup>; II 154. — **Pustten** (ungr.): pl. v. **Pusta**. — **put!** interj.: **Put(=)bahn** m., **Put(=)bahn** II 110; **Put(e)r** 2c. — **Putbus**: **Putbusser** m., a., vgl. **Kottbus**. — **pusen** v.: (du), er, ihr **puset**. II 72. — **Puzzolane** (it.) f.

**Pyämie** (gr.) f. II 118. — **Pyg(mäe** (gr.): II 184: **pygmäisch** a. 2c. — **Pyramide** (ägypt.-gr.) f.: **pyramidal(=)isch** a. 2c. — **Pyramus** (gr.) m. — **Pyri(=)phlegeton** (gr.) m. 2c. — **Pyri(=)rhidien** (gr.) pl.: II 117; 174 2c. — **Pyri(=)rhod(n)ismus** (gr.) m. 2c. — **Pythagoras** (gr.) m.: **Pythagoreer** m., **pythagoreisch** a., richtiger mit e als ä. — **Pythia** (gr.) f.: **Pythieus** 2c.; **pythisch** a.; **Pythius** m.; **Pythen** m.; **Pythonissa** f. 2c. — **Pyxidien** (gr.): pl. zu **Pyxidium**.

## D.

qua (lat.): s. II 106, 3. B.: qua Richter re. — **Quabbe** f.: s. Quappe. — **quab(-)belig** a.: quabbeln v.; quabbig a. II 221 ff. — **Quackelchen** n.: Restquackelchen re. — **Quackel** f.: quackelhaft a.; quackelig a.; quackeln v. re., versch.: quafen (s. d.). — **Quacksalber** m. re. — **Quaddel** f.: (niederb.) II 222. — **Quader** m., f.: Qua(-)drant (lat.) m.; Qua(-)drat n., Qua(-)drat(-)zahl f. re.; Qua(-)drille (frz., spr. labrille) f.; Qua(-)drillion (nlat., spr. kw-) f., vgl. Million; Quadrissyllabium n.; Quadrupede m.; Quadrupelalliance (s. Alliance) f. re. — **Quagga** n.: II 222. — **Quai** (frz., spr. kä) n.: s. Kai. — **quaken** v.: quäken v. II 94; Nat. 29<sup>28</sup>; 33<sup>22</sup> re.; Quäker m. = Quätsfink re. (versch.: Quäker m., als engl. Sekte, engl. quaker, spr. kwäker — dazu: quäkerisch a.); quakken v. (vgl. kozen re.), er, ihr quakst, Impf. quakste re. — **Quäl** f.: quälen re. — **qualifizieren** (lat.) v. re.: Qualität f., besser als in Doppeldehnung (s. II 209): Qualité (frz., spr. kalité). — **Quall** m.: quallen v., vgl. quellen. — **Qualle** f. — **Qualm** m.: qualmen v. re. — **Quälster** m. re. — **quängeln** v.: s. quengeln. — **Quantität** (lat.) f.: quantitativ a., s. re. — **quantweise** adv.: niederb., bei Lessing in der Bedeutung: gewandungsweise. — **Quappe** f.: Matquappe; Kaulquappe re. II 223. — **Quarantaine** (frz., spr. farangtāne) f.: II 8; 64. — **Quark**: üblicher als Quarg, auch in Quarkläse re. — **Quarré**: s. Karré. — **Quarre** f.: quarren v. re. — **Quart** (lat.) f.; n.: Quarta f.; Quartal n.; quartaliter adv.; Quartant m.; Quartat f.; Quarterdeck (engl., spr. hwört-) n. = Halbdeck, Quartermaster m. = Quartiermeister re.; Quarteron (span.) m.; Quartett (it.) n.; Quartier n., aber (II 105) in frz. Ausspr. mit lat. Lettern 3. B.: quartier latin (spr. kartjē la-tēng) re.; quartieren v., auch, ein =, unquartieren re.; Quartillo (span., spr. islo) m. re. — **Quarz** w. — **quast** (lat.) adv.: ein Quastgelehrter re. — **Quassia** (nlat.) f.: Quassienholz re. — **Quast** m.; Quäste pl. re. — **quä(-)stionieren** (nlat.) v.: Quästör m., Quästör f. — **Quatember** (nlat.) m.: quaternär a.; Quaternie f. re.; Quatrain (frz., spr. katréng); Quatre-mains (spr. katrméng) n. II 106; Quatricinien (nlat.) pl.; Quattrocentist (it., spr. tschent-) m.; Quatuor (lat.) n. re. — **quat(-)sch** interj. u. a.: Quatsch m.; quat(-)schen v.

**Quebec** (Quebec): II 223. — **Quecke** f.: Queckweizen m. re.; Queckbeere (Quitsche); Quecksilber n. — **Queen** (engl., spr. kwijn) f.: 3. B. Queen's-Bench (spr. bent(-)sch) re. —

**Quehle** f.: = Zwehle. Rat. 54<sup>8</sup>. — **Quell** m.: Quelle f.; quellen v., quillst, quillst, quill! (s. quillen), Impf.: quoll, Konj.: quölle re. — **Quendel** m. — **Quengelsei** f.: queng(-)lig a.; quengeln v. — **Quent(-)chen** n. — **Quenz** f.: im Kartenspiel st. Sequenz. — **quer** a.: kreuz (s. d.) u. quer; die Kreuz u. Quer(-) re.; quer ab I 117, dagegen zusammenzuschieben als Adv.: querdurch I 126; querfeld(-)ein 115; querhin 134; quer(-)über 115; quervor ebd.; quermweg 105. — **Querci(-)trin** (nlat.) n.: Querci(-)tron n., Rinde v. Quercus tinctoria zum Citrongelbfärben. — **Quercel** (lat., -) f.: Quercelle (frz., spr. keräl) f., Querceller (spr. kerellör) m., quercellieren v.; Querculant (lat., spr. kw-) m., Querculat m., querculieren v. — **Querl** m. re.: vgl. Quirl. — **Querre** f.: Grützquerre f. re. — **Querculant** m. re.: s. Quercel. — **Quese** f. — **quetschen** v. re., s. auch Zwetsche. — **Quene** (frz., spr. tö) f., n. **quid** a.: lebendig re.; Quid m. = Quedsilber re., vgl. verquiden; erquiden re.; Quicksborn m.; Quickbrei m., Amalgam; Quicksturz m. re.; versch.: quichte. — **Quidam** (lat.) m. — **Quidproquo** (lat.) n.: II 106. — **quiel!** interj.: (versch. quid) quicken v., quietzen, auch: quiettschen; quiel(-)ig a. — **Quine** f.: (mundartl.) junge Kuh (versch.: Quine). — **quienen** v.: quienig a. — **quieren** v.: queren. — **Quiescenz** (lat., 3silbig) f.: II 119; 163; quiescieren v.; Quiescismus m. re. — **quietschen** v.: s. quieszen. — **quillen** v.: du quill(-)st, er quill(-)t, quill(-)t, quillen v. re. Kat. 75<sup>23</sup> ff. — **Quina** (peruanisch, spr. fina) f.: Rinde: Quin(a)quina f. re., s. China 1. — **quinär** (lat.) a.: Quinarien, pl. v. Quinarinus; Quindecim n.; Quine f. (= Quinterne), versch.: Quiene. — **Quincaillerie** (frz. quincailerie, spr. fengtscheri) f.: II 77. — **quintessieren** v.: dancben: quinquessieren re. — **quintfucial** (lat.) a.: Quinfuhr m. re.; Quinquennien pl. u. A. m. — **Quinquet** (frz., spr. fengfē) m.: Art Lampe. — **Quinquina** (spr. kinfina) f.: s. Quina. — **Quintal** (frz., spr. fengtāl) m.: Quintaux (spr. tō) pl. — **Quinta** (lat.) f.: — auch span. (spr. kinta) = Landgut re. —; Quin(-)taner m.; Quin(-)te f.; Quin(-)terne f.; Quin(-)tesenz f.; Quin(-)tole f.; Quin(-)tupelalliance u. A. m.; Quinze (frz., spr. fēngf) n. re. — **Quipos** (peruanisch, spr. fipos) pl. — **Quiproquo** (lat.) n.: II 106. — **quirilieren** v.: vgl. quictlieren. — **Quirinal** (lat.) v.: Quirinalien pl. — **Quirit** (lat., -) m. — **Quirl** m.: Quert: quirlen v. re. — **Quis(-)quilen** (lat.) pl. — **Quitsche** f.: Queckbeere, versch.: quiettschen. — **quitt** a.: doch (II 106) 3. B. quitte ou double (frz., spr. fitt u. düb!) re. — **Quitte** f.: quittengelb a.;



Quittenhäusling m. = Quittler zc. — **quittieren** v.: Quittung f. — **Qui-vive** (frz., spr. kiwin) m.: II 106.

**Quodlibet** (lat.) n. — **quölle**: j. quellen. — **Quote** (lat.) f.: Quotient m.; quotifizieren v., vgl. (frz.) totieren.

## R.

**Raa**: j. Rab. — **Raab**: in Ungarn. — **raafen**: j. rafen. — **'rab**: ft. herab zc. — **Rabatt** (frz. zc.) m.: Rat. 40<sup>33</sup>; Rabatte f.; rabattieren v. — **rabbeln** v. (niederd.) II 223. — **Rabbi** (hebr., —) m.: aber, wo der Ton nicht auf der 1. Silbe ruht, flüchtig mit einfachem b (Stat. 40<sup>20</sup> ff), z. B.: Rabinat m.; Rabiner m.; rabiniſch a.; Rabbinismus m. zc.: Rabeni m., Rabini m. zc. — **Rabbia** (it.) f.: aber (j. d. Vor.) richtiger: rabiat a. — **Rabe** m.: vgl. Rappe II 223. — **rabiat** a.: j. Rabbia. — **Rabinat** zc.: — Rabent, j. Rabbi. — **Rabot(t)**: j. Rabott. — **Rabulift** (lat.) m. — **Rabuni**: j. Rabbi. — **Rabusche**: j. Kapuze. — **Race** f.: j. Raſſe (entſchieden falſch: Race) Rat. 90<sup>25</sup> ff. — **Rache** f.: rächen v. (verſch.: Rechen m.); Rächer m. zc. — **I Raſ** m.: j. Raſ. — **II Raſ** m.: Raſe f., Räſer m. (j. u.), ſchüzender Vogel; rafeln v. zc.; ferner: rafeln v., fragen, ſchinden zc.; Räſer m. (j. o.); raf(e)rig a.; rafern v. zc., verſch.: rafen. — **Rad** n.: (verſch.: Rath) des Rades; Räder pl.; Rädchen, Räßlein, Räßel n.; Rad ſchlagen (verſch.: rathſchlagen); Radſche f.; Radbahre f. (mundartl. Radber f.); Radmantel m.; Radſchene f. zc.; ferner: radbrechen v.; Rademacher m. verſch.: Rädermacher m.; Räderſeile f.; Räderthierſchen n.; Räderwert n. zc.; Räßelführer m. zc. — **Rade** f.: ein Unkraut, auch: Raden m., verſch.: raden v. = roden, dazu z. B.: Radehack(e) f.; Radeland n. zc. — **rädern** v.; j. Rad; vgl. auch Rätter; reitern. — **radial** (lat.) a.; Radialſyſtem n. zc.; Radialien pl.; Radialen pl.; Radien, pl. zu Radius. — **Radies** (lat.): pl. zu Radix; radieren v. zc. — **radieren** (lat.) v.: Radieradel f. zc. — **Radies** (—) m.: mit ie als eingebürgert (Stat. 47<sup>15</sup>), obgleich aus frz. radis (ſpr. radi), lat. Radix; — radikal a., Radikalien pl., Radikalismus m. zc. — **Radius** m.: j. radial zc. — **Radix** f.: j. Radies zc. — **Rad(=)liſ** (ſlaw.) m. — **Radotage** (frz., ſpr. -taiſhe) f., n.: Radoteur (ſpr. -tör) m.; Radoterie f.; radotieren v. — **Radiſcha** (ſfr.) m.: „Regent“, Fürſt zc. (nicht gut: Raſare zc.): Radſchynute m. (Radſcha's Sohn). — **Rafael** (it.) m. = Raphael, z. B.: Rafael Sanzio Rat. 125<sup>9</sup>; rafaeliſch a. —

**Raffinade** (frz.) f.: Raffinage (ſpr. -äſhe) f.; Raffinement (ſpr. -mäng) n.; Raffinerie f.; Raffinere (ſpr. -ör) m.; raffinieren v. zc. — **ra(=)ſraichieren** (frz., ſpr. raf-räſch-) v.: Raſraichſſement (ſpr. -ſchſſemäng) n.; Raſraichſſeur (ſpr. -ör) m. zc., nicht ſe gut mit e ſtatt a in der 1. Silbe. — **Raga3(z)a** (it.) f.: Raga3zo m. zc. II 200. — **Rage** (frz., ſpr. räſhe) f.: II 131. — **ragen** v. — **Ragoät** (frz., ſpr. -gü) n.: II 206. — **Rah** f.: Rabe f., beſſer als Raa. Rat. 43<sup>15</sup>; 52<sup>5</sup>. — **Rahm** m.: Sahne Rat. 55<sup>2</sup> ff, niederd.: Rahm; abrahmen v. zc. — **Rahm(en)** m.: Einfaffung: einrahmen v., vgl. auch anberamen. — **rah** a.: ſchwächſt (rant). Rat. 55<sup>29</sup>. — **Rai(=)graß**: j. Raugraß. — **Railerie** (frz., ſpr. ralj-) f.; railieren v., verſch. railieren. — **Railroad** (engl., ſpr. reſtrohd) m. zc. — **Rain** m.: Adergrenze, verſch. Rhein; rein Rat. 20<sup>2</sup>: Rainbeere f.; Rainblume f.; Rainfarn m.; Rainfohl m.; Rainſchwalbe f.; Rainſtein m.; Rainweide f. zc. — **Rainval** m.: mhd. rai(n)val, Wein aus Rivoglio (ſpr. rivölje) in Fſrien, — verſch.: Rheinfall. — **Raiſon** (frz., ſpr. räſöng) f.: II 8; Staatsraiſon zc.; raiſonnable (ſpr. räſonnaſt) a.; Raiſonnement (ſpr. -emäng) n.; Raiſonneur (ſpr. -ör) m.; raiſonnieren v. zc. — **raiten** v.: (oberd.) rechnen (verſch.: reiten). Dazu: Rait f., Rechnung; Raitamt, Raitbeamter; Raitkammer f.; Raiter, Raitenraiter zc. m. Rat. 20<sup>3</sup>. — **Raiſe** m.: in Serbien (verſch.: Reiz m. zc.); raiſiſch a. — **Raja** (türk.) m.: tributpflichtiger fremdgläubiger Unterthan; verſch.: Radiſcha. — **rajolen**: j. rigolen. — **Rafaſſe** (frz., ſpr. -käſ) f. — **Räfel** zc.: j. Rätel zc. — **rafen** v.: (ſeemänniſch), verſch.: rafeln. — **Rafete** f.: aus it. rochetta (ſpr. rock-). — **Rafett** n.: Rafete f., Schlagnetz zum Ballſpiel, aus frz. raquette II 78. — **Rafunkel** f.: auch Raufunkel, Runkunkel. — **Raffiement** (frz., ſpr. rallimäng) n.: rallieren v., vgl. allieren, verſch.: railieren. — **Ram** (engl., ſpr. ramm) m.: Widerſchiff, j. Ramm. — **ramaffiert** (frz.) a. — **Rambonillet** (frz., ſpr. rangbunſſet): Rambonillet(ſchaf) zc. — **Rambour** (frz., ſpr. rangbör): Rambour(apfel) m. — **Ramequin** (frz., ſpr. rahmfäng) m. — **Ramm** m.: Rammbock m. (vgl. Ram); Rammſtopf, Rammſaſe (v. Pferden). — **rampouieren** (frz.) v. zc. — **'ran**: ft. heran. — **Randhero** (ſpan., ſpr. rantſchero) m.: Randy m. — **I rang**: Umſ. v. ringen; Kenj. ränge (veraltet: rünge). — **II Rang** (frz.) m.: Einem den Rang ablaufen, Umdeutung v. Rant (j. d., II 2); Ränge pl., im Theater zc.; Rangloſe (ſpr. -loſhe) f. zc.; Rangordnung zc.; rangieren (ſpr. rangſ-) v. — **I rant**: j. rabn. — **II Rant** m.: I) = Rantform m., Schweinekrankheit. —

2) Krümmung (vgl. Rang II), hochd. gewöhnlich nur noch pl.: Ränke. — **Raufhine** (frz.) f. II 203. — **Raufunkel** f.: j. Raufunkel. — **raun**: Impf. v. rinne; Konj.: ränne, üblicher: ränne. Rat. 26<sup>11</sup>. — **Rängel** m., n.: Rangen m. — **Rangion** f.: aus frz. rangon (spr. rangjōng); rangionieren v. — **Räpe** (frz., spr. rapé) m.: rapierter Schnupftabak. — **Rapert** (holl.) n.: Rappferd, Schiffslafette. — **Raphael** (hebr. = gr.) m.: vgl. Rafael. — **rapide** (lat., frz.) a. — **Rapier** n.: Rat. 40<sup>24</sup>; 45<sup>15</sup> (aus frz. rapière, spr. rapjār, f.): rapieren v., mit dem Rapier fechten, — verschieden: (frz. râper) raspeln und reiben, namentlich Karotten zu Schnupftabak, vgl. Râpe u. II 5. — **Rapiotage** (frz., spr. -täſhe) f. — **Rapontita**: j. Rabapontita. — **I Rapp(e)** m.: ursprünglich mundartliche Nebenform zu Rabe (j. d. u. II 223), hochd. aber = rabenschwarzes Pferd; Rabe v. Rischen u. (zumeist): Rappen m., j. d.): Schweizer Münze. — **II Rappe** f.: (niederd.) Reibe, Râpel (frz. râpe, j. Râpé): Aufschlagkrankheit bei Pferden am Fuß (Râpel). — **Rappel** m.: Wuthausfall zc. (mundartl. f. = Raffeltamm u. Râpel; vgl. auch Rappell): rappelförmig a. zc.; rapp(e)lig a.; rappeln v., auch = klappern u. refl.: sich aufrappeln (aufrappen). — **Rappell** (frz. rappel, —) m. j. II 213 u. Rappell; als Name z. B. einer Zeitschrift (II 105) mit lat. Lettern: Er bekümmert jeden Morgen den rappel mit einigen andern Blättern zc.: eben so (II 105) z. B.: der rappel à l'ordre zc.; rappellieren v. — **rappeln** v.: j. Rappel. — **Rappen** m.: od. Rapp (j. d.), auch = Traubenkamm; dazu: Rappes m. = Beerwein, Lauer. — **Rappert**: j. Rapert zc. — **Rapp(-)folie** (holl.) f.: Sorte Kunststoffscheide. — **Rappier** zc.: j. Rapier zc. — **Rapport** (frz., seltener in frz. Ausspr. -pôr) m.: Rapporteur (spr. -tör) m.; rapportieren v. — **Rap(-)prochement** (frz., spr. -oschemäng) n.: rapprochieren v. — **I rapé!** interj.: rips, raps!, nicht mit Doppel-p (Rat. 64<sup>2</sup> ff), so auch im Folgenden. — **II Raps** m.: (j. I) des Rapses zc., das von den Mühlsteinen weg geraffte Getreide; laufender Hieb zc.; Râpel od. Raptus n. besonders: eine Pflanze, Rübsamen (lat. semen rapicum), auch: Râps; Râpsfchl m. zc.; Râpsbau m.; Râpsfeld; Râpsöl (Rüböl); Râpsaat f. = die Saat (das Säen) des Rapses, aber für die Frucht selbst richtiger: Rapsaat, vgl. Rübfaat, Rübsamen (Rübjen) u. lat. rapa = Rübe. — **Rap(-)se** f.: das Raffen, Râpse; rapien v. — **Rap(-)tus** (lat.) m. — **Rapiunze** (lat.) f.: Rapiunzchen n.; Rapunzel m. — **Râpure** (frz., spr. rapür') f. — **Râpse** f.: Râpse, — auch: ein Kartenspiel,

entsteht in Râpse, Râbunze zc. u., als wenn es frz. wäre, in Râpse, Râbunze zc.; rapien v. — **Râquette** f.: j. Râfett(e). — **râsch** a.: versch.: Râsch m., ein Wollenzug, Râschmacher m. zc. — **I râsen** v.: (du), er, ihr rast (versch.: Râst f.); Impf. râste, wir râsten zc. (versch. râsten v., ich râste zc.) I 11; II 152. — **II Râsen** m. — **Râsière** (frz.) f.: ein Maßmaß. II 115. — **râsieren** v.: dazu (unfrz.) Râseur (spr. -ör) m. ft. Barbier. — **Râskolnik** (russ.) m. — **râsounieren** v.: j. râsionieren. — **Râ(-)spel** f. zc.: II 144; 158. — **Râsse** f.: deutscher Ausspr. gemäß für frz. Race (j. d.) II 83; Rat. 90<sup>29</sup>. Man unterscheidet Râsse(n)pferd = frz. cheval de race von engl. racehorse, racer (spr. rēš) = Rennpferd, Renner. — **râsseln** v. zc. — **Râst** f.: râsten v. zc., vgl. I râsen; Râst(-)ort m.; Râststätt, Râststätt f. — **Râ(-)stätt**: Râ(-)stätt(-)ster m., a. II 25; 177. — **Râstel** n.: Drahtgeflecht: Râstelbinder m. zc., versch.: Râstell (lat.) n. (II 213) in Kontumazanstalten zc. — **Râstral** (mlat.) n.: zum Ziehen der Notentlinien (falsch: Rôstral): râ(-)strieren v.; Râ(-)strum (lat.) n. (u. m. = Leipziger Bier). — **Râsur** (lat.) f. — **râſ** a.: scharfen Geschmacks; Râſling m. — **Râtafia** (malaiisch) m. — **rataplan** (frz., spr. -plâng) interj.: auch Rataplan n. — **Râte** (lat.) f.: ratenweise a. zc. — **Râteau** (frz., spr. -tō) m.: Râtelier (spr. -elje) m., n. — **Rath** m.: (versch.: Rad) Rath — geben, schaffen, halten zc.; zu Rath halten zc.; Râthe pl.; ratheu v., du râthst, er râth (Rat. 77<sup>16</sup>), Impf. rieth; Rathhaus n.; Rathschlag m. u. dazu (zumeist schwachförmig): rathschlagen, ſie rathschlagen, berathschlagen zc. I 53; Raths(-)herr m. zc.; râth(-)lich a.; rathsam a.: Râthsel n. — **ratificieren** (lat.) v.: Ratifikation f.; ratifizieren zc. — **Ratin** (frz., —) m.: ratinieren v. — **Ratiocinien** (lat.): pl. zu Ratiocinium n.; ratiocinieren v. zc.; Rationalismus m. zc.; rationell a. II 213 zc. — **Râtſche** f.: Râtſche f. — **Râtter** m.: (versch. Retter) Sieb, — nam. im Hüttenwesen; Râtterwäſche f.; râttern v. zc.; minder üblich: Reber, Râber m., vgl. auch: Reiter f. — **râſen**: j. râjen. — **I ranch** a.: Nebenform zu ranch (j. d.) = zottig zc. Rat. 50<sup>24</sup>; 83<sup>2</sup>; z. B. auch: Ranchbeere f.; Ranchfrost m.; Ranchholz n.; Ranchhörnig m.; Ranchleder n.; Ranchwaare f., Ranch(waaren)händler m.; Ranchwerk n. (vgl. II) zc. — **II Ranch** m.: des Ranchs II 69; ranchen v.; rancherig, ranchig a.; ranchern v. zc.; Ranchstalt m.; Ranchfleisch n.; Ranchteupen.; Ranchtabak m.; Rancher od. Ranchferze f.; Rancher od. Ranchwerk n. (vgl. I) zc. — **Rande** f.: Rânde f.; rândig a. — **rauf**; ft. herauf. — **rauh** a.: (vgl. rauch I)

re!': j. ree. — **Reagens** (lat.) n.: Reagentien pl. II 121; reagieren v.; Reaktionen f.; reaktionär a., Reaktionsär m. 2c.; reaktiv a. 2c., f. 2w. — **Realen** (lat.) pl. — **Rearmiral** (engl., spr. rür-ädmirält) m. — **Reaumur** (frz., spr. reomür) m.: Reaumur'sches Thermometer 2c. — **Rebecca** f.: bibl. Name II 96. — **Rebhuhn**: f. Repphuhn. — **Rebus** (lat.) m.: Rebusse II 143 (od. Rebus) pl. — **Rebut** (frz., spr. rebüt) m.: Rebutbrief m. 2c. — **Receipient** (lat.) w. 2c. — **Recepiße** (lat.) n.: (falsch Rezipiße); Receipt m. 2c.; receptiv a., f. 2w. — **Receß** (lat.) m. 2c. — **Recette** (frz., spr. rejett) f.: Receveur (spr. rejewör) m. — **Rechange** (frz., spr. reischängch') f. 2c. — **Rechaud** (frz., spr. rejchö) m. — **Rechenaufgabe** f.: nicht Rechenaufgabe; so: Rechenbuch n. i. w. — **Recherche** (frz., spr. rejcherch) f.: Recherchen pl.; recherchē a.; recherchieren v. — **recht** a.: recht sein 2c.; recht (adv.) handeln, sprechen; ein Subject recht sprechen (s. u.), verastend = es für recht erklären; als recht (an)erkennen 2c.; die rechte —, zur rechten — od.: rechter — Sand (I 85); zur rechten Seite od. rechterseits I 98; der rechte Mann, die rechte Person, das rechte Ding 2c.; Recht n., das Recht(e)s; Rechte pl.: das rechte Recht 2c.; Recht (als Obj.) — thun 2c.,

haben, bekommen, behalten u., — Einem geben, lassen, sprechen (s. o.) u.; mit, ohne, wider — Recht: von Rechts wegen I 103; zu Recht bestehen; Einem zu Rechte stehen u., dagegen als Adv.: zurecht (s. d.) I 97; ferner 3. B.: ein Schein, die Form, die Kraft z. Rechtens, auch: (kraft) Rechtens, wo auch die eingeklammerte Präpos. wegliebt, u.: Das ist Rechtens u.; ferner als Bestimmungswort (Adj. u. Subst.) in vielen Bstgn., 3. B.: Recht u. rechtlich a. rechtfertigen v.; Recht(=)haberei f.; rechtwinklig a. (Nat. 85<sup>30</sup>) u., auch (3. B.) rechtgläubig, rechtmäßig, rechtzeitig a. versch.; recht gläubig u. n. von dem Subst. 3. B.: Rechtsanwalt m.; rechtsbesessen a.; Rechtsjache f. (I 8) u.; ferner: rechts adv., vgl. links, 3. B.: rechts ab; von rechts her; nach rechts hin u., aber: rechter: rechts hin; rechtsum: rechtswärts. — **Rechte** (frz., spr. reichth) f.: Recidiv (lat.) n., s. **iw**. — **Receipe** (lat.) n.: Rezipient m., versch.; Rezipient m. II 119; recipieren v. (Rezipisse n., falsch st. Receipisse). — **Reciprociat** (lat.) f.: recipio a. u. — **Recit** (frz., spr. reßi): recitando (it., spr. rehtich-) adv.; Recitation (lat.) f.; Recitativ n. (s. **iw**); Recitativo (it., spr. rehtichitativo); recitieren (lat.) v. — **Reçu** (frz., spr. reßi) n. — **Redakteur** (frz., spr. **äör**) m.: Redaktor (lat.) f.; redaktionell a. II 213; Redakter m.; Redactrice (frz., spr. **iß**) f. — **Redemp(=)tor** (lat.) m.: Redemptorist m. — **Reeder** m.: i. Häder. — **Reederei** f.: Gerede; versch.; Reederei. — **Redevance** (frz., spr. **wángß**) f. — **red(=)hibieren** (lat.) v.: II 173; 240; Redhibition(=)klage; f.; redibitorisch a. — **Redingote** (frz., spr. **«bengôte**) f. m. — **Redinte(=)gration** (lat.) f.: besser als Reintegration (s. d.). — **Redundanz** (frz., spr. **«ongdángß**) f.: Redundanz (lat.). — **Redondilico** pl.: Redondillas (span., spr. **íjas**). — **Redoublement** (frz., spr. **«dubbl-mang**) n. u. — **redoutable** (frz., spr. **«dütábl**) a. u. — **Redoute** (frz., spr. **«düte**) f. — **Redowa** f.: üblicher als das genaue (böhm.): Redowak od. Rejdowak. — **reduplizieren** (lat.) v.: Reduplication f. u. — **ree!** interj.: = bereit, — Schiffskommando beim Wenden; auch subst.: Ree machen. — **Reede** f.: (besser als Rheede Nat. 104<sup>28</sup>, versch.: Røde); (aus)ree den v.; Reeder m.; Reederei f. — **Reef** n.: s. Reß. — **Reel** (engl., spr. rül) m.: irischer Tanz. — **reell** (frz. reel) a.: II 114; 213; Reellität f. — **Reemp(=)tion** (nat.) f.: II 114. — **Reep** n.: (niederb.) Seil, Tan; Reeper, Reepschläger m. u. [nicht füglich in halber Verbochdeutschung: Reiser, Reisschläger u.]; auch in seemänn. Bstgn., wie: Fallreep, Fallreepstreppe u. — **Rees**: s. Reis. — **Reestompe** (frz.)



gerüstet zc.: der reißige Zeug zc.: die Reißigen zc. — **Reiße** f.: versch. reiß(=)te v. reissen (s. d.). — **Reiß** m.: falsch st. Reis 1. — **Reißaus** m., n.: substantiv. Imper. v. ausreissen (s. d. Folg.). — **reissen** v.: (dn), er, ihr reißt (vgl. reißt v. reissen, s. d.), Imper.: reiß!; Impf.: reiß zc.; Reißbaken m.; Reißbaum m.; Reißlatte f. zc.; auch in der Bedeutung: zeichnen, vgl. Reiß, Grundriß, Schattenriß zc. u. z. B. Zißban, wie: Reißbale f.; Reißblei n.; Reißbrett n.; Reißfeder f.; Reißgabel n.; Reißholz f.; Reißmaß n., Reißmedel f.; Reißschiene f.; Reißspitze f.; Reißstift m.; Reißzeug n.; Reißzirkel m., versch. Zißban. mit Reis (s. d. 1; 2 u. Reife). — **Reißel** m. zc. — **reiten** v.: du reitest, hart: reitst (versch.: reißt v. reizen); er, ihr reitet, hart: reit (II 70 ff; Kat. 74<sup>6</sup>; 77<sup>2</sup>; 3<sup>2</sup>), wie richtig im Imper. (versch. — auch in der Ausspr. — reißt v. reissen II 69); Impf.: ritt zc.; Reit(=)habit n.; Reit(=)hose f. zc. II 110; Reit(=)zeug zc. 201; Reiter m. (veraltet auch Reuter, Kat. 20<sup>3</sup>; 21<sup>2</sup>) zc., s. d. Folg. — **Reiter** f.: Zieh (s. Rätter); reitern v. — **Reiteration** (lat.) f.; II 109, s. ei; reiterationis a. (s. iv) zc. — **Reiz** m.: reizen v., (dn), er, ihr reizt (II 71, vgl. reiten); i. auch rizen; reizend a.; Reizsalbe f. zc. — **Rejektion** (lat.) f.; Rejektorien pl.: reji cieren v. — **rejsolen**: s. rigelen. — **Réjouissance** (frz., spr. reishuissangß) f. zc. — **Rejuvenescenz** (lat., spr. juw-) f. — **Rekel** m.: (besser als Käfel) reselhaft a.; reseln v. — **Rekog(=)ition** (lat.) f.: rekog(=)os cieren v. — **refoligieren** (lat.) v.: vgl. reflektieren. — **rekommandieren** v. zc.: vgl. kommandieren. — **Rekompens** (mlat.) f.: [vgl. Récompense (frz., spr. rekompangß) f.]; rekompensieren v. — **Rekonnaisance** (frz., spr. =essangß) f. zc. — **Rekonvalescenz** (mlat., spr. =val-) f. zc. — **Rekours** (frz., spr. -tür) m.: s. Returs. — **Rekouvrement** (frz., spr. rekuvr'mang) n.: rekouvrieren v. — **rekrutieren** (lat.) v., s. ei. — **Re(=)krut** (frz. recrue, spr. -krü) m.: Rekrutierung f., besser als Rekrutement n. in halb frz. Ausspr. (ntemang, frz. recrutement, spr. -it'mang). — **rel(=)ta** (lat.) adv.: od. recta (II 103); Retatwechsel m. zc.; rektangular a. zc.; Retat(=)ension f. II 163; rektifizieren v. zc.; Rektifikation n. II 115; Rektion f.; Rektor m. zc. — **Refueil** (frz., spr. refölj) m.: reflektieren v. (vgl. reflektieren). — **refurrieren** (lat.) v.: Refurs m. (besser als frz. Refours II 209). — **Relache** (frz., spr. reläsch) f.: Relâchement (spr. -mang) n. zc. — **Relais** (frz., spr. relä) n. — **relancieren** (frz., spr. -langß) v. — **relargieren** (frz., spr. -larß-) v. — **relativ** (lat.) a.: s. iv; Relativ(um) n. zc. — **Relief** (lat.) n.: II 118

(s. Basrelief zc.); reliefieren v. zc., vgl. Milievo. — **religios** (lat.) a.: religiös a.; Religiosität f. zc. II 139 ff. — **Reliquiarien** (lat.) pl.: Reliquie f. zc. — **remarabel** (frz.) a.: II 78 zc. — **Rembarquement** (frz., spr. rangbarf'mang) n. zc. — **Rembours** (frz., spr. rangbür) m.: Remboursement (spr. -burs'mang) n. zc., it. Rimborso zc. — **Remedien** (lat.): pl. zu Remedium; remedieren v. besser als remedieren; Remedur f. — **Remerciement** (frz., spr. -simang) n. — **Remesse**: s. Rimesse. — **Reminis(=)enz** (lat.) f. zc. — **remis** (frz., spr. -mi) a.; Remise f.; Remis (lat.) m.; Remission f. zc.; Remittenden pl.; remittieren v. zc. — **Remolade** (frz.) f. — **Remonte** (frz., spr. möngt') f.: Remontepferd n. zc.; Remonteur (spr. -ör) m.; Remonture (spr. -ür) f. — **Remorqueur** (frz., spr. -ör) m.: remorquieren II 78 ff. — **Rémolade** (frz., spr. mu-) f.: s. Remolade. — **removieren** (lat., spr. -mow-) v. — **remplaceu** v. — **Remplacement** (frz., spr. rangplassang) m.: remplaceren v. — **Rempter** m.: Remter m., s. Refetterium. — **Ren** (skandin.) n.: des Renes; die Rene; Ren thier n. zc., oft = angelehnt an rennen = mit Doppel=n. — **Renaissance** (frz., spr. renässangß) f.: Renaissancestil m. — **Rendezvous** (frz., spr. rangdehwu) n.: II 106; Rendez-vous-Platz m. zc. — **rendieren**: i. rentieren. — **Renette**: s. Reimette. — **Renforcé** (frz., spr. rangforßé) n.: renforcieren v.; Renfort (spr. rangför) m. — **Rencontre** (frz., spr. rangkont'r) n. — **renfouragieren** (frz., spr. rangfourangß-) v. — **Ren** n.: s. Ren; rennen v., Impf. rannte, Renj.: rennte Kat. 25<sup>3</sup> (versch.: Rente); Rennbahn f. zc., auch: Rentthier n. st. Rent thier (s. Ren, versch.: Rentier). — **Renom** mage (frz., spr. -äße) f.; Renommée f., n. zc. — **Renonce** (frz., spr. -nóngß') f.; m.; renoncieren v. (vgl. lat. renuncieren). — **renovieren** (lat., spr. wren) v. — **Renseignement** (frz., spr. rangßenjémang) n. — **rentabel** (mlat. od. frz., mit deutscher Ausspr.) a.: Rente f.; Rentel f.; Rentier (mit frz. Ausspr. der Endung: rentjé) m. (versch.: Rentthier, Rentière (spr. rentjäre) f., besser: Rentner(in); rentieren v., nicht gut: rendieren (trotz des frz. rendre, vgl. richtig: Rendant m.; Rendantur f. = Rentei). — **rentoillieren** (frz., spr. rangtoal) v. — **renu frieren** (frz., spr. rangtr-) v. — **renun ciation** (lat.) f.: besser mit c als t (vgl. denuncieren, Annulus zc.); renuncieren v., vgl. renencieren. — **renversément** (frz., spr. rangversemang) n. zc. — **Renvi** (frz., spr. rangwi) m., n. — **Renvoi** (frz., spr. rangwoä) m.: renvoyeren (spr. -woaj-) v. — **reolen** v.: s. rigelen. — **Repeat** (engl.,

(spr. ripīl) f.: Repeater m. — **Reper**: f. Reep. — **Repertoire** (frz., spr. -toär) n.: Repertorien (lat.): pl. zu Repertorium n. — **repetieren** (lat.) v.: Repetiteur (frz., spr. -tör) m.; Repetition(schiff zc.); Repetitorien pl. zc. — **re(-)plizieren** (lat.) v.: f. ei. — **Re(-)pli** (frz.) m.: replizieren v. — **replizieren** (lat.) v.: Replik f. (frz. réplique) II 78. — **Repolon** (frz., spr. -lóng) m. — **répondieren** (frz., spr. -pongd-) v.: lat. respondieren v. — **Report** (frz., spr. -pör) u. engl., spr. ripört) m.: Reporter (engl.) m.; Reporteur (frz., spr. -portör) m. = Kofthemer zc.; repertieren v. — **Repositorien** (lat.) pl. — **Repost**: falsch ft. Reppost(en). — **repushieren** (frz., spr. -puß-) v.: Repoussoir (spr. -pußoär) n. — **Repphuhn** n.: nicht gegen die allgemeine Ausspr.: Rebhuhn. Kat. 63<sup>90</sup>; II 110; 223. — **re-präsentativ** (nlat.) a.: f. -iv zc. — **Re-présaille** (frz., spr. -jäl) f.: Représailles pl., korrekt statt des üblichen Représailles; aber richtig: Re(-)pression f.; re(-)pressiv a. — **Re(-)primade** (frz., spr. -ángd) f. zc. — **Re(-)prise** (frz.) f. — **re(-)prochable** (frz., spr. -proscháb'l) a.: Reproche f. zc. — **re-produzieren** (lat.) v.: reproductiv a. (f. -iv) zc. — **Re(-)prosekt**: f. Prospekt. — **Repš** m.: f. Raps II. — **Reptilien** (lat.) pl. zc. — **Re(-)pub(-)lik** (frz.) f.: II 78 zc.; Republikanismus m. zc. — **Requête** (frz., spr. relät) f. — **Requiem** (lat.) n.: requies(-)cieren v.; requiescat! od. felter (II 105): requiescat! — **Requiere** (lat.) m.: requirieren v.; Requist n.: Requisition f.; Requisitionen pl. n. unfrz. mit frz. Endung: Requisiteur m., Requisite f. (spr. -tör, triß, nicht — als wären diese Bühnenwörter ganz frz.: requisitor zc.). — **re(-)scindieren** (lat.) v.: Re(-)scission f. — **Réservage** (frz., spr. -wäße) f.: Réserve f. zc.; reservieren (lat.) v. zc.: Réservoir (frz., spr. -woär) n. — **Résistance** (frz., spr. -ángk) f.: Resistenz (lat.) f. — **re(-)scribieren** (lat.) v.: Re(-)skript n. zc. — **resolvieren** (lat., spr. -wir-) v. — **resorbieren** (lat.) v.: Resorption f. — **Re(-)spekt** (lat.) m.: II 145 zc.; respektiv(e), f. -iv zc.; Re(-)spektien f. zc.; Respit m. zc. — **re(-)spondieren** (lat.) v.: Respons m., n.; responsiv a., f. -iv; Responsorien pl. zc. — **Res(-)publica** (lat.) f.: II 105; 158. — **Resrant** (frz., spr. resd) m. — **Ressemblance** (frz., spr. ressang) f. zc. — **ressentieren** (frz., spr. ressangt-) v.: Ressentiment (spr. -máng) n. zc. — **Resort** (frz., spr. ressor) m., n.: ressortieren v. — **Ressource** (frz., spr. ressurze) f. — **Rest** (frz.) m.; pl.: Reste u. (v. Schnittwaaren) Re(-)ster, versch. (mit gebelnten e.) Resten m., niederb. für Resten f. d.). — **Restaurent** (frz., spr. restoráng) m.: Restaurateur

(spr. -oratór) m.; Restauration (nlat.) f., — namt. in der unfrz. Anwendung = Restaurant auch in hvidider Ausspr.: restorahzjon —; restaurativ a., f. -iv zc. — **re(-)stin-guieren** (lat., spr. -gwi-) v.: vgl. exstin-guieren zc. — **re(-)strittiv** (lat.) a.: f. -iv; re(-)stringieren v. zc. — **Resumé** (frz., spr. -ümé) n.: II 104; resumieren (lat.) v., resümieren (frz.) II 203; Resump(-)tion f.; Resump(-)tiv n. zc., f. -iv II 196. — **Resurrection** (lat.) f. zc. — **Resus(-)citation** (lat.) f. zc. — **reta(-)blieren** (frz.) v.: Réta-blissement (spr. -máng) n. II 5. — **Retardement** (frz., spr. -máng) n. — **rete-nieren** (frz.) v.: val. retinieren (lat.); Retention f. — **Retentissement** (frz., spr. tangtisse-máng) n. — **Réticule** (frz., spr. -kül) m.: oft verberbt in Ridicule. — **Retouche** (frz., spr. -úsch) f.: retouchieren v. — **retour** (frz., spr. -ür) adv.: Retour m., f.; Retour-billet n. zc.; retournerien (spr. -turn-) v. — **re(-)tracieren** (frz., spr. -trá-) v. — **re-trahieren** (lat.) v.: Retraite (frz., spr. -äte) f.: retraktil (lat.) a. zc. — **Re(-)tranchement** (frz., spr. -angshemáng) n.: retranchieren v. — **re(-)tro(-)grad** (lat.) a. zc.: retro(-)spektiv a., f. -iv; retrovertieren (spr. -wert-) v. — **Rettig** m.: besser als Rettig, des Rettichs, f. chs. — **Retusche** zc.: f. Retouche. — **Réunion** (lat., 4silbig) f.: vgl. Réunion od. réunion (frz., spr. re-ühjóng) II 105; 115; 137; 205, 3. B.: die Réunionskammer — u.: die Wälle unserer Réunion od. réunion zc.; réunieren (frz., spr. re-ühn-) zc. v., üblicher als (lat.) réunieren zc. — **Reuß** (2silbig): in Spanien. — **Reuse** f.: Fisch-reuse f.; Reus(-)chen, Reuslein v. — **re-üssieren** (frz. réussir) v.: II 204; Réussite (spr. re-üssit) f. — **Reuß**: 1) f.: Nebenfluß der Aar: Reußthal n. zc. — 2) n.: Fürstenthum zc.: reußisch a.; Reuße m., unsprünglich=Russe. — **reuten** v.: ausreuten (vgl. ansrotten; roben zc.), versch.: reiten (f. d.); Reut n., Reurent zc. (vgl. schwyzr. Rütli); Reute f.; Reuter m. (vgl. auch Reiter). — **Revaccination** (nlat., spr. -war-) f. zc. — **revalidieren** (nlat., spr. rew-) v.: revatieren v. zc. — **Revanche** (frz., spr. -wángsch) f.: revanchieren v., vgl. Revange. — **Revêche** (frz., spr. -wäch) f. — **Réveil** (frz., spr. wélj) m.: Réveille f.; Réveilhon (spr. -óng) m. — **Revelantismus** (nlat., spr. rew-) m. zc. — **Revenant** (frz., spr. rewanáng) m. — **Reveneur** (frz., spr. -wángdör) m.: Revendeur (spr. -dör) f. — **Revenge** (frz., spr. -wángch) f.: veraltet ft. Revanche (f. d.); revengieren v. — **Re-venter** (spr. -wént-) n.: f. Refektorium. — **Revenue** (frz., spr. rewenü) f.: Revenuen pl. II 204. — **Reverberation** (lat., spr. rew-) f.: Reverbère (frz., spr. -bär) f.;

reverberieren v., Reverberierfeuer n. zc. — **Reverende** (lat., spr. revē) f. zc.: Reverenz f. (m.). — **Réverie** (frz., spr. räv-) f. — **Reverquier** (frz., spr. wertsje) n. — **Revers** (lat., spr. wērs) m.: Reversalien pl. zc. — **Revétement** (frz., spr. wätemäng) n. zc. — **Réveur** (frz., spr. räwör) m. — **revidieren** (lat., spr. revē) n. — **Revier** (spr. wir) n.: revieren v. — **Review** (engl., spr. rhein) n., f. — **Revirement** (frz., spr. witemäng) n. — **Revision** (lat., spr. rev-) f.: Reviser m. zc. — **Revised** (engl., spr. rirēwäll) n.: revidifizieren (nlat., spr. reviv-) v. zc.: Revisis(=)en; f. zc. — **revocieren** (lat., spr. wō-) v.: Revokationen pl. zc. — **revoltant** (frz., spr. rev-) a. zc.: revolutionieren v. (revoluzen v.) zc.: Revolver (spr. wer) m.: revolvern v. zc. — **Revue** (frz., spr. wü) f.: II 204. — **Rez-de-Chaussée** (frz., spr. red'schoffē) f.

**Rh**: Alle mit dem R-Laut beginnenden griech. Wörter sind mit rh zu schreiben (i. im Fels), die übrigen), von deutschen aber fast nur der Flussname Rhein nebst Zisthan u. Ableitungen (vgl. auch Reede). — **Rhabarber** (gr.) m. (f.): vgl. Rhavontik f. — **Rhachitis** (gr.) f. zc. — **Rhadamanthus** (gr.) m. — **Rhapsode** (gr.) m. zc. — **Rhätien** n.: Rhäter m.; Rhätiken m.: rhätisch a. — **Rhea** (gr.) f. — **Rhebe**: i. Reede. — **Rheims**: i. Reims. — **Rhein** m.: (verich. Rain u. rein): rheinisch, rheinab adv.: Rheinanke f.; Rheinbairn n. zc.: Rheinbund m.; Rheinfal m. (verich. Rainfal): Rheingau m.: Rheingraf m.: rheinisch a. u. i. w.: Rheinsberg, vgl. Rhin. — **Rhetor** (gr.) m. zc. — **Rheum** (gr.) n. II 115. — **Rheuma** (gr.) n.: rheumatisch a. zc. — **Rhin** m.: ein Nebenfluß der Havel (vgl. Rhein), vgl.: Rhinow (spr. rine) II 140 u. Rhensberg. — **Rhinoceros** (gr.) m.: auch Gen. u. Pl. zc.: Rhinocerosse(s) II 143; Rhino(=)plastik f. zc. — **rhizoidisch** (gr.) a. zc. — **Rhodanus** (gr.) m.: heute: Rhône. — **Rhode**: **Zeland** (engl., spr. red'eländ). — **rhodisch** a.: aus Rhodus (gr.); Rhodier m., vgl. Rhodier zc.: Rhodium n.: Rhododen-dron n. zc. — **Rhomboeder** (gr., 4 flüßig) u., m.: I 3; Rhomboed n. II 109 zc.: Rhombus m. (i. Rhumb). — **Rhön** f.: Rhöngebirge. — **Rhone** f., m.: i. Rhodanus. — **Rhubarbe** (frz., spr. rübarb) f.: i. Rhabarber. — **Rhum**: i. Rum. — **Rhumb** (engl., spr. rōmb) m.: (vgl. Rhombus) Kompaßstrich. — **Rhyth(=)men** (gr.): pl. v. Rhythmus; Rhythmit f.; rhythmisches a. zc. — **Ribaud** (frz., spr. ribō) m. zc.: Ribauderie f. zc. — **Ribbe** f.: i. Rirre. — **ribbe(lin v.: niederz., vgl. reiben, wribeln II 222.** — **Ribis**: i. Rirs. — **Richard** m.: i. Bern-bard. — **Ride** f.: Reibgeiß, verich. Rife. —

**Rideau** (frz., spr. dō) m.: R. mit laute-tem s: Rideaus (vgl. frz. rideaux, spr. dō). — **Ridicule** (frz., spr. rīfl) n.: vgl. auch Réticule. — **rieden** v. — **Ried** n.: i. Riet. — **rief**: **Imf.** v. rufen; **Renj.**: riefē, vgl. Riff n.: Riefe f. = Rille zc., nebst: riefē(lin v. — **Riege** f.: Reibe zc.: Turnriege zc. — **Riegel** m.: Kleiderriegel, Thürriegel zc. (verich.: Rigel): (zu-)riegeln v. zc. — **Riechen** zc.: i. Rife. — **Riem** m.: Riemen m.; Riemer m. zc., vgl. auch: Riem (lat. remus) m. = Ruder; ríemen v. (mundartl. riechen, jeemān. rojen). — **Riene** f.: im obern Mühlstein. — **Rienji** (it., 3 flüßig) m.: II 115. — **Riepel**: i. Rüpel. — **Ries** n.: Baviernmaß, besser als Rieß, Kat. 96<sup>3</sup>; auch als schwäb. Distrikt um Nördlingen zc.: Rieger m., a. — **Riefe**: 1) m.: Rießlin f.: riefenlast a., riefig a. zc. — 2) f.: Holzriefe zc., i. auch Rette 2. — **riefeln** v. zc. — **Riesling** m. — **Riester** m.: (vgl. Rester): riestern v. — **Riet** n.: niederd. Ried (engl. reed II 75 ff): Rietblatt n.; Rietgras n.; Rietstamm m.; Rietstuepe f. zc. — **rieth**: **Imf.** v. raten. — **Rif** (ar. n.: in Marece: Rifi pl., Bewohner des Rif: Riffiraten pl., oft in der Umdeutung Riffiraten, i. d. Fels., vgl. rief. — **Riff** n.: Felsenriff zc., i. d. Ber. — **Riffe** f.: Kladsriffe (Kanse, Rießstamm zc.) auch: Riffel f.: risseln v., auch übertragen, wie Durchbedeln zc. u. dazu: Riffel m. (nicht gut: Riffel zc.). — **Risse** (engl., spr. rīsl) m., n.: Risselman m.: pl.: Risselen. — **Rigandoung** (frz., spr. rēdōng) m. — **Rigel** (ar. m.: Stern im Orion (versch.: Rigel). — **Rigodon**: i. Riganden. — **Rigole** (frz.) f.: rigolen v., in vielfach verderbter Schreibweise: riolen, ri-ra, re, ro-)jelen, =elenz. — **Rigolpflug** m. zc. — **Rigorismus** (nlat.) m. zc.: rigoros a., vgl. riguros (frz., spr. gu-) a. II 139. — **Rigsbant** (dän.) f.: „Reichsbant“ zc.: Rigsbaler m., vgl. (schwed.): Rirkaler u. (holl.): Rysdaalder (spr. reirz). — **Rife** f.: Ritschen n., verfürzt aus Friede, Urife, besser mit i als ie, vgl. Rischden; Winden zc. — **Rifschet** (frz., spr. schē) m.: ritschieren v., besser als riss-schieren. II 89. — **Ring** m.: des Rings zc.; rings adv.; ringsher, ringsherum, ringshin, ringsum adv., aber z. B.: rings um (präp.) den Ort zc. — **Rinne** f.: rinnen v. (**Imf.**: rann, **Renj.**: rānne ed. rēnne, Kat. 26<sup>11</sup>); Rinnial n. (Kat. 37<sup>30</sup> ff), Rinniel n. — **Riole** zc.: i. Regal; rigolen. — **Ripien** (it.): z. B. in Ripienbas zc. II 115; Ripienist m. — **Rippe** f.: besser als (niederb.) Riebe II 223; Ripp(en)breer n. zc. — **rippeln** v. — **Rips** m.: „gerippter“ Zeugstoff, vgl. Kat. 33<sup>1</sup>, engl. Rib. — **ripé!** interj.: i. rapé. — **Risita** (it.) n.: ris(=)fabel a.,

risikant a., risikieren v. II 65; 78; 161. — **ri(-)ffou(-)trieren** (it.) v.: II 159; Riffentre m., n. — **Ri(-)ffe** f.: II 144; Riip(-)chen n.; ri(-)ppig a. zc. — **Ri(-)ffetto** (it.) m.: Riffpett=Zage I 17; II 144; 240. — **riß- quable** zc.: f. risikabel. — **Riß** m.: riß, Zupf. v. reißen; (du), ihr rißt II 71, f. d. Folg. — **Rißt** m.; f. zc. — **Ri(-)ffetto** (it.) m., n.: II 240. — **ri(-)ffo(-)gliato** (it., fpr. riswelf-) a.: od. risvegliato II 105; 184; 240. — **Ritt** m.: ritt, Zupf. v. reiten; du rittest, hart: rittst, versch.: (du), er, ihr rißt v. rihen II 71; Rat. 74<sup>9</sup> ff. — **Rittalien** (lat.) pl.: II 118; rittell II 213. — **Rival** (lat., fpr. =wöl) m. zc. — **Rivest- altes** (frz., fpr. riwvält) n., m.: II 149. — **Rivière** (frz., fpr. riwvjäre) f.: II 115. — **Rirbaler** m.: f. Rigsdater.

**Rofftbeef** (engl., fpr. röfftibf) n. — **Rob** (ar. frz.) m. — **Robbe** f.: II 222. — **Robber** m.: üblicher als (streng engl.) Rubber (fpr. rëbber): ansreubern v. — **Robe** (frz.) f. — **Robert** m.: vgl. Berta; Ruprecht. — **Robes(-)pierre** (frz., fpr. rjår) m. — **Robott** (slaw.) m.: auch: Robot; Rabot, Rabat zc. — **Robicante** (span.) m.: üblicher in frz. Form: Robinante. — **Roben** m.: 1) Spinn- reden (niederd.: Weben). — 2) Getreide, oft minder gut: (ursprünglich niederd.): Roggen (II 223); Robenbelle f. n. darans: Robambete (frz., fpr. tangbel) f. — **Rob- knopf** m.: Robt(-)tragen m. zc. II 96. — **Rodel** m.: f. Rotulus. — **roden** v.: f. rotten 2. — **Roderich** m. — **Rodomontade** (frz., fpr. =mengt) f. zc. — **Roer** (bell., fpr. rür) f.: Roermende n. zc. — **Roestilde** (dän.) = Rethschild. Rat. 126<sup>1</sup>. — **Rogen** m.: Regen- fisch, Regener m. — **Roggen** m.: f. Roeten. — **roh** a.: rohberzig a. zc., aber: Roheit f. II 174. — **Röhtling** m.: (mundartl.) der „röchelnde“ Frosch zc. — **Rohm** m.: f. Rahm, versch. Rem. — **Rohr** n.: Röbre f., Röhren pl. (versch.: röhren v. =schreien, vsm. Strich zc.), Röhbrchen n. zc.: Röhbricht n. Rat. 87<sup>16</sup>. — **Rofaille** (frz., fpr. =fåli) f. zc. — **Rofambete**: f. Robenbelle. — **Rofclor** m.: (frz. roquelaura) II 78. — **rofofo** (frz.) a.: Rofeto n.; Rofetomöbel n. zc., aber z. B.: Rofeto-Albr f. I 18. — **Roland** m. — **Rolleau** zc.: f. Reuleau. — **Rome** (lat.) n.: (versch. Rom); Roma(-)ana (it., fpr. -ånja) f. II 185; Romäffa (ugr.) f. II 109; Romain (frz., fpr. mëng) m., Romaine (fpr. -ån) f.; Roman m.; Romanero (span.) m.; Roman- cieur (frz., fpr. anäjic) m.; romaneff a., II 162; Romanicismus m. zc.; Romanze f.; Romanzero, i. e.: Romanero; Römer m.; römiß a. — **Roud d'eau** (frz.) n.: od. (II 105) beffer: rond d'eau (fpr. rengdö), versch.: Roudcau (f. n.); Rende (fpr. rengdö) f.: Rendeau (fpr. rengdö) n., Wz. mit

lautendem s: Rendeaus (vgl. frz. rondeaux, fpr. -dö), auch (it.): Rende (-) m., Wz.: Rendes; Rendeßel (hell.) v. ed. Rendeßel (frz., fpr. rengdö) n. zc. — **rönn**: f. rinnen. — **Roof**: f. Reß. — **Roque- laure**: f. Recler. — **Rojalie** f.: II 118 zc. — **rösch** a.: Rösche f.; röschen v. (z. B. bergm.). versch.: Rös(-)chen n. (v. Rose) II 122. — **Rofinante**: f. Roffinante. — **Rofine** f. — **Ros(-)marin** (lat.) m., vgl.: Ros- felis m., it. Rofo(-)glia (fpr. -eljo) m., nicht gut: Ros(f)oli. — **Ros** n.: (versch.: Reß) Rofse pl.; Röschen n.; Rösßelsprung m.; Rösßbaum m.; Rösßchweif m.; Rös- täufcher m. zc. — **Roffinante** f. (m.): f. Reginante, minder gut Rofinante. — **Ros- solis**: f. Rosmarin. — **Rost** m.: in versch. Bedd (vgl. auch Reß): Rostbraten m. (vgl. Roastbeef); Rostfled m.; Rostflab m. (des Feuerroßes) zc.; Rös(-)tie f.; re(-)sten v.; rö(-)ßen v. (f. auch retten); re(-)ßtig a. zc. — **Ro(-)ßtod** n.: Rost(-)der m., a. II 25; 129. — **Ro(-)ßtra** (lat.) pl.; f. — **Ro(-)ßtral** n.: rostrieren v., falsch ft. Nasral zc. — **Ros** n.: (mit gebrotem o, versch.: Rös II 142) Honigros, Wabe; des Rofes zc., auch: Röß (vgl. Reß). — **Rösfe** f.: röffen v., f. Rette. — **Rota** (lat.) f.: Rotarith (lat. = ar.) m. — **Rotang** (malaiisch) m. — **Ro- tation** (lat.) f.: Rotierung zc. — **Röte** f. zc.: f. Rette. — **roth** a.: röther zc.; roth blü- hend zc., aber als ein Begriff (I 42): roth- blühend a.; rethglühend a. zc.; roth= u. weißblühend a.; mit roth= n. klarer (f. d.) Natur (I 20) zc.; der Orden des rothen Adlers; der Rothaderlerorden (I 34) zc.; Roth n.; Rösche f. (versch. Rösche); Rösche m.; Rös- theln pl.; röschen v.; röschen v. (versch.: röten); rethgelb a. zc.; rethgültig a. (f. gültig); rethhaarig a. zc. II 174; Rösbig m.; röslich a.; Rösbling m. zc.; Rethschild (f. auch Roesfild), auch = andern Stamm= n.: rothwälfch a., Rethwälfch n. — **rotieren** (lat.) v.: versch. rettieren. — **Rotiffeur** (frz., fpr. -ör) m. — **Rotonde** (it.) f.: üblicher Rotunde II 209. — **Rotang**: f. Rotang. — **Rotte** f.: 1) Schar zc. — 2) Flachs-, Hanf- rotte, auch: Rösfe f. u. — mehr mundart- lich —: Rösste, Rösste, Rösste, Rösste zc.; retten v.: 1) modern zc.: verrottet, vgl. engl. rotten borough (fpr. bërre); Flachs zc. retten od.: rößen, mundartl.: rötten, röden, rößen zc. — 2) ausrotten zc., vgl. reden, reuten zc.: Rotfland od. (eigentlich nie- derd.): Rodeland, Radeland n. — 3) sich (zusammen)retten, rettieren; Rottgell m.; Rottmeister m. zc.; Rottengeist m.; Rotten- macher m.; rettenweise a. zc. — **Rotterdam** zc.: f. Amsterd. — **Rotula** (lat.) f.: ro- tulieren v.; Rotulus m. (mundartl. auch: Rodel). — **Rotunde** f.: f. Rotende. —



**Noture** (frz., spr. nör) f.: II 204: Noturier (spr. nöbrič) m. — **Notz** m.: Notzöffel m. zc. — **Noté** (frz., spr. nüē) m.: II 206. — **Noten** (frz., spr. nuāg, n.: Nennennerie (spr. nenneri) f. — **Notge** (frz., spr. nüš) n.: aber (II 105) z. B.: rouge et noir (spr. e noār) zc. — **Notlade** (frz., spr. nu) f.: Notlage (spr. säße) f. zc.; Notleat (spr. rülē) n., Mz. mit lautentend s.: Notleat (frz. rouleaux, spr. rō); Notlette (spr. rülēt) f., n., minder gut: Notlett; Notler (spr. rühlē) m.: rentieren v. (minder gut: rentieren). — **Notud-head** (engl., spr. rāūd) bedē) m. — **Notuscan** (frz., spr. ruffō) m. — **Notstillon** (frz., spr. ruffilōng) n., m. — **Not** (engl., spr. raut) n., m. — **Notte** (frz., spr. rūt) f.: (verisch. Ruthe f.: ruht v. ruhen zc.): Notter (spr. ruhtjē) m.; Notine f.; Notinier (spr. sje) m.; rentinieren v. — **Nowdy** (engl., spr. rāudi) m.: Nowdies pl. — **Notallismus** (frz., spr. roaj) m.: Notalist m. zc. — **Notizante**: i. Notizante.

**Nüade** (frz.) f. — **Rubber**: i. Kober. — **Rubicon** (lat.) m. — **Rubin** (lat.) m.: ru(s)ricieren v.; Rubrit f. — **Rüb(s)amen** m.: Rüb(s)en m., i. II Kap. — **rubbar** a.: neben rüdtbar (vgl. Verüdt). — **Rüche**: i. Rüche. — **ruclōs** a.: II 87. — **I rud!** interj.: die Tauben ruden, rüden zc. — **II Rud** m.: ruden v., rüden v.; rüdweise a. — **Rüd** m.: i. Rüdē, veraltet, doch zurüd adv., als Verfälle auch rüd, gewöhnlich in Subst. n. Rj. n. (im gehobnen Stil) auch in ungetrennten Formen v. Zeitw., z. B.: zu rüdtbleiben v., Rüdbleibel n.; Rüdbleid zc. (zu rüdtbliden v.; Rüdblirg m. zc.; Rüdgang m., rüdgängig a., (zu)rüdgeben v.; Rüdgrat m., n.; Rüdhanf m.; Rüdtehr f., (zu)rüdtehren v.; (zu)rüd kommen v.; Rüdtnist f.; Rüdtsch f., rüdtschlich adv.; rüdwärts adv. zc., i. auch: rüdtsing adv. — **I rüde** (frz.) a.: II 204. — **II Rüde** m.: Sarüde zc.; Rüdēbern n. zc. — **Rudolf** m.: vgl. Rölz. — **Rüffel** zc.: i. Rißel. — **Ruhe** f.: ruh(e)liegend a. I 36 zc.; ruhen v., Zmrf. ruhete od. ruh'te (I 23; II 69), in der Ausspr. verschieden v. Ruthe. — **Ruhm** m.: rühmen v.; rühmlichend a. I 36 zc. — **Ruhr** f.: rühren v., Rühr-Gl. n. I 14 zc.; auch Rühname (vgl. Meer): Ruhr(-)ort zc. — **Ru(s)in** (lat., m.): Ruine f.; ruinieren v. zc.; ruines a. zc. — **Rülp(s)** m.: des Rülps(-)es; rülps(-)en v., rülps(-)te II 153; 194 ff. — **rum**: i. herum. — **Rum**: i. Rum. — **Rumäuten** n. — **Rumelien** n. — **Rumm** m.: deutscher Ausspr. n. Schreibweise gemäßer als engl. Rum (spr. rōmm) od. gar frz. Rumm (spr. rōmm). — **Rumor** (it., —) m. zc. — **Rump** m.: 1) Korb aus Baumrinde u. z. B. die (darin

zu Markt kommenden) Störigen zc. — 2) (engl., spr. rōmp) Sinterer, z. B.: Rump-Parliament (umgedeutet: Rump(s)parlament n.); Rumpsteak n., vgl. Beefsteak. — **Rumpf** m.: rümp(-)fen v., Zmrf.: rümpf(-)te II 190. — **Run** (engl., spr. rōnn) m., n. — **rund** a.: runden adv. (vgl. ringsum); rundweg adv.; Rund n.; Runde f.; Rund-deel, Rundell n., i. Rendeel zc.; runden, ründen v. zc. — **Rune** f.: Runen(schri)ft. zc. — **rünge**: i. rang. — **Runs** m.: v. rinnen. — **Runse** f. Rat. 38<sup>2</sup>. — **Runzel** f.: runz(e)lig a. Rat. 85<sup>34</sup>. — **Rüpel** m.: (besser als Riepel) Rüpelei f.; rüpelhaft a. zc. — **Rupert** m.: Ruprecht, vgl. Robert. — **Rupie** (ind., f.): Rupien pl. — **Ruppin** n. Rat. 47<sup>1</sup>. — **rural** (lat., —) a. — **Rusche** (frz. ruhe) f.: Tüllrüsche zc. II 204. — **rusch(e)lig** a.: Rat. 85<sup>27</sup> ff. — **Rus(s)ma** (türk.) n. — **Russe** m. verisch.: Ruß; Rußland n.; Rusin f.; russisch a.; russifizieren v. zc.; Russenme (frz., spr. ruffjēnn) f. zc. — **Rüssel** m. — **Rut** n.: in Ungarn: Ruster (Ausbruch) m. zc. — **Rusticität** (lat.) f.: Rustika f. zc. — **Ruß** m.: II 142; rußen v.; rußig a. (vgl. Russe zc.). — **Ruth** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Ruthe** f.: verisch. Rente n. ruh'te (Zmrf. v. ruhen). — **Rutner** m.: (schwyz.) Begebahner. — **rut(-)schen** v.: Zmrf.: rutisch(-)te II 168. — **rütteln** v.: (zer)rütteln v. zc. — **Rüter** (hebr., spr. reuter) m. zc. — **Rytsaalder**: i. Ragsaler. — **Ryswijf** (spr. rēiswid) n.: Ryswijfer Friede zc.

## S.

**'s**: apostrophiert si. es: das; des; eines, — auch im Anfang eines Satzes, nicht 'S, Rat. 122<sup>9</sup> ff; II 10.

**Ja!** (spr. ja, frz. ça) interj.: besonders verdruckt: ja! Rat. 97<sup>32</sup>; II 142, i. heija: heija zc.: Jaufendaja m. — **jā**: si. jāe II 69. — **Zaadi** (pers.) m.: zweifelh. od.: Zaadi (3silbig), in der Silbenbrechung: Za-adi II 112; 121. — **Zaal** m.: Zäle pl.: Zälchen n. (vgl. Zahl; Salzweide). Rat. 43<sup>16</sup>; 46<sup>2</sup>; 53<sup>34</sup>; i. auch d. Belg. — **Zaale** f.: Name v. Klüssen; dazu: Zaal (an der fränktischen Zaalē; Zaalburg u. Zaalfeld (an der sächsischen); Zaal(-)sch zc. n. z. B.: Zaal-nire zc.; dagegen z. B.: Zalmünster (an der Zaal) zc. — **Zaane** zc.: i. Same. — **Zaane** f.: Nebenfluß der Aar: Zaanen n., Flecken n. Bezirk: Zaanenland n.; Zaanen-täse m. (verisch. Zabne). — **Zaar** f.: Nebenfluß der Mosel (frz. Sarre, spr. fār): Zaar-albe n. frz. Zarralbe, spr. fārālb; Zaar-brüden n. (frz. Zarrbrun, spr. fārbrüd); Zaarburg n. frz. Zarrbourg, spr. fārbiur; Zaar(-)einen n. frz. Zaar-Unien od. Zarr-

Unien, (spr. karühjunga); Saargemünd n. (frz. Sarreguemines, spr. fargemin); Saarlouis n. (spr. slui; frz. Sarrelouis, spr. farlini); Neusaarwerden (frz. Neussarrewerden, spr. nössarwerden) zc.; dagegen besser: Saram zc. — **Saat** f.: Saatling m. — **Sabbath** (hebr. sabbat) m.: mit th, entsprechend dem hebr. שבת (während im Griech. τ. κ. im Latein. zc. bloßes t steht). — **Sabbe** f.: (niederd.) Sabel m., sabb(e)lig a., sabbeln v.; Sabber m. zc. II 222. — **Säbel** m.: Kat. 27<sup>26</sup>. — **sac(=)cadiert** (frz., spr. β-) a. zc. II 96. — **Saccagement** (frz., spr. βaschahémang) n. zc. — **Sac(=)charat** (nlut., spr. sch-) n.: II 87; sacharificieren v.; Sachareometer m., n.; Sacharium n. zc. — **Sac(=)chi** (it., spr. šadi): pl. v. Sacco II 97. — **Sacellan** (lat.) m.: sacerdotale a. zc. — **Sache** f.: Säckchen n.; sachlich a.; sächlich a.; Sachwalt m., vgl. Anwalt. — **Sachs** (spr. šar) n.: Sach(=)se m.; Sachsen u.; Sachsen=Altenburg zc. I 17; Sächsin f.; sächsisch a. zc. II 90 ff. — **sacht** a.: sachtehin adv. I 134. — **Sach** m.: des Sacks (versch.: Sacks); Säcklein, Säckel n., vgl. Sackel m. — **sacher** (spr. šacter) interj.: beim Sacer (n.) zc., vgl. frz. sacré (spr. šactre) u. z. B.: Sacerlot; Sacerment (f. Sakrament) nebst Fortbildungen u. absichtl. Entstellungen, wie: Sapperlot, Sapperment zc. (spr. β-) II 142. — **Sadducäer** (hebr. qd.) m. zc. — **Sadowa** n.: in Böhmen, richtiger als in der üblichen Betonung Sadowa II 4. — **säen** v.: ich säe, du säest, er säet zc., säete zc., säend zc., gesäet zc.; beim seltenen Wegfall des e mit Apostroph: sä'n, ich sä' zc. II 69 (versch.: sähen), vgl. auch: Säer m.; Säemann (besser als Sämann) n. besonders das 2silbige Säung (Besäung) f. zc. II 114. — **Saffian** (türk.-slaw.) m. — **Saffir**: f. Saphir. — **Saf(=)flor** m. — **Sa(-)frau** (ar.-frz.) m. — **Säge** f.: sägen v. (versch.: Segen m.). — **Saguin** m.: Saguinen n., unnötig in frz. Form: Saguin (spr. ša guéng), falsch: Sanguinen. — **sah**: Impf. v. sehen; Konj.: säbe zc. (vgl. säen). — **Sahara** (ar.) f.: seltner Sahara n. — **Sahl** m.: mundartl., in Hamburg, (unterjoch. v. Saal (f. d.), das eig. dasselbe Wort ist,) = Wohnung zc.; ferner in den Bstgn.: Sahlbuch n. (Hirnbuch); Sahlband n. (f. Selbende), Sahlleiste f. u. mundartl., veraltet auch: saalfrei, Sahlant, Sahlhof (neben saaltfrei zc.); f. auch: Salweide. — **Sahl-ling** f.: Bramsahling zc. — **Salue** f.: Sabrentäse m. (vgl. Saarentäse); Sahuentopf m. zc.; (ab)sahnen v.; sahig a. zc. — **inigeru**: f. seigern. — **Saillie** (frz., spr. šalii) f. zc. — **Saint** (frz., spr. šeng) = Sankt (lat.), weibl.: Sainte (spr. šéngt), in vielen Personen- u. geographischen Na-

men, wie Saint-Germain (spr. šherméng); Saint-Germain=Thee zc.; Sainte-Hélène (spr. elän) = Sankt (f. d.) = Helena zc., auch engl. z. B.: Saint-Andrews (spr. šenténdrus); Saint-John (spr. ššénn) zc. — **Sais** n.: in Ägypten II 108. — **saissieren** (frz., spr. šäš-) v. zc. — **Saison** (frz., spr. šäšéng) f. — **Saite** f.: versch. Seite: Saiteninstru-ment n. zc.; ein-, mehr-, vielfaitig a. (versch.: einseitig zc.); auch (andern Stamms): Koh-lenfaite (Kohlenwagen zugleich als Maß). — **sa(-)tral** (lat.) a.: Sa(-)trament n. (f. auch: Sacerment); sastrument(ier)en v. zc.; Sa-trarion pl. zu Sakrarium n.; Safrificien pl. zu Safrificium n., vgl. Safriz n. II 80 u. Safrifice (frz., spr. šatrisš) n.; Safrilegien pl. zu Safrilegium n. zc.; Safripant II 66; Safrifian m.; Safristie f.; Safristien pl. zu Safristitium n.; safrisant a. zc. — **säkulär** (lat.) a.: üblicher mit ä als e; säkularisieren v.; Säkulum n. zc. — **sal** n. (f.): als Endung v. Subst. Kat. 41<sup>33</sup>, z. B.: Drangsal; Verjal (f. d.); Labjal; Mühsal; Mühsal; Sammal; Schussal; Schicksal; Trübsal; Wirrsal zc., vgl.: mühselig a.; sammelig; trübselig a. zc. — **Sa-lame** (it., spr. β-) m.: Salami pl. — **Salär** (frz. salaire, spr. β-) n.: Salarien (lat.) pl. zu Salarium n.; salarieren v. — **Salat** (it.) m. — **Salbader** m. zc. — **Salbei**: 1) f. Salvei. — **Salbling** m.: f. Sälmling. — **Salap** (ar., —) m. — **Salier** m.: II 118. — **Salüre** (frz., spr. šäljör) f. — **Salüe** f.: Kat. 47<sup>8</sup>. — **Salle** (frz., spr. šäll) f.: II 141, z. B.: Aus der salle d'attente [spr. šattäng] in den Salen (f. d.) zc. — **Salm** m.: 1) f. Psalm. — 2) Sachs: Sälmling m. — **Salmiat** m.: II 95. — **Salmünster**: f. Saale. — **Salon** (frz., spr. šalóng) m. — **salopp** (frz. salope, spr. šalöpp) a.: II 213: Saloppe f.; Saloppe f. — **Salpeter** (lat.) m. zc.: Salpêtrière (frz., spr. šalpätür) f. II 115. — **Salpigon** (frz., spr. šalpigón) m. — **Salfe** f.: vgl. Sauc; Salz. — **Sal-timbanque** (frz., spr. šalténabäng) m. zc.: Salte (it.) m., z. B. (II 105) salto mortale zc. — **Salu(-)brität** (lat.) f.: salu-tieren II 204 zc.; salva venia (lat., spr. šalwa v.) II 105 zc.; Salve (spr. šve) f.; Salvei (spr. wei, lat. salvia) f., auch Salbei. — **Salweide** f.: myd. salhe, lat. salix. — **Salz** n.: zc.; Salzöll II 201. — **sam**: Adjektivendung. Kat. 41<sup>33</sup>. — **Samariter** m. — **Same** m.: Samen m.; Sämerei f. zc.; Sämann, f. Säemann, vgl. Seemann. — **Samiel** m. II 118. — **Samier** m.: ebb.; samisch a. — **sämisch** a.: sämischgar a.; sämischgarbelei zc.; sämisches Leder od. sämischleder n. zc. — **Samland** n. — **Sammet** m.: bäufiger: Sammt. Kat. 38<sup>12</sup>; Samm(e)weber(ei) zc.; samm(e)ten a. zc. —

jammt adv.; präp.: Rat. 38<sup>9</sup> (vgl. zu sammen re.); allejammt; gesammt; mit- jammt re.): jammt n. senders re.; jamm- lich a. — **Samis(-)tag** m.: I 9 re. — **Samuel** (hebr., 3silbig) m.: I 3. — **Sau** (span.) = Sante (j. d., Sautt, Sautt re.) 3. B.: **Sau=Francisco**; **Sau=Salvador** re. — **ſä'u**: j. ſäen. — **Saatorien** (mlat.): pl. zu Sa- natorium n. — **Saahes** (span., ſpr. ſändisches) m.: **Saaho** m., männl. Name. — **Saudale** (gr.) f. — **Sandarach** (peri.) m.: auch **Zan- darach** II 95. — **Sandart** m.: **Sander** m., **Zander** m., ein Fiſch. — **San(-)dſchaf** (türk.) m., n.: II 169, vgl. die deutliche Fiſchg.; **Sand(-)ſchiefer** re. — **ſan(-)dte**: Impf. v. ſenden (II 177), Konj.: ſendete, das auch als Indif. ſilbig iſt. Rat. 26<sup>36</sup>, vgl. Ver- ſand re. — **Sandwich** (engl., ſpr. bändwitsch) n. re. — **ſauſt** a.: **Säuſ(-)te** f.; (beſäuſ- tigen v.); **Säuſ(-)tiglich** adv.; **Sauſt(-)heit** f.; **ſauſt(-)berzig** II 182. — **ſaug**: Impf. v. ſaugen (verſch.: ſant), Konj. ſänge re. (verſch.: ſengen); **Saug** m., **Sänge** pl.; **Sänger** m., **Säng(-)erin**, **Säng(-)erin** f. re. — **Sanguin**: j. Saguin; **Sanguinier** (mlat., ſpr. gw=) m. re. — **San(-)he(-)drin** (ar.-hebr.) m., n.: vgl. Synderium. — **Sanikel** (mlat.) f.: **Sanifula** f., vgl. Auvitel. — **ſant** a.; auch Impf. v. ſinken (vgl. ſang): Konj.: ſänke, (verſch.: ſenten re.). — **Santſ** (lat.): ſlerienſ- les (vgl. Sauttus) vor Perſonnennamen (ab- gekürzt **Stt**, **St**, **St**. ſ. Sauttus, j. u.), 3. B.: **Santſ Paulus**; **Santſ Petrus** re., in geogr. Namen häufig mit nachfolgenden Bindeſtrichen (vgl. frz. **Saint**; it., ſpan. **San**, **Santo** re.), 3. B.: **Santſ-Petersburg** n., **Santſ-Petersburger** m.: **Santſ-Gallen** n., **Santſ-Galler** m., a.; **Santſ-Georgs-Kanal**; **Santſ-Gothard(-)Bahn** re.; **Santſtimenien** pl. zu **Santſtimenium** n.: **Santſ-tien** (ſpr. ſangſjön) f., **ſantſtierenen** v.; **Santſ-tiſi- mum** n.; **Santſtuaren** pl. re.; **Santſ-tus** (j. e.), auch n. — **ſann**: Impf. v. ſinnen; Konj.: ſänne (verſch.: ſenne), ſilblicher: ſönne. Rat. 26<sup>11</sup>. — **sans** (frz., ſpr. ſang) präp. II 105 ff, 3. B.: **sans** **Spaß** re.; **sans** **ſaçon** (ſpr. ſaſſen) re. auch: **Sans- ſaçon** n. u. m.; **Sansſulotte** (ſpr. ſang- ſülott) m., **Sansſulottium** m. re.; **Sans- ſenci** (ſpr. ſangſſen) n., m. II 141. — **Sans(-)ſrit** n.: II 160; 188 re. — **Santa** (ſpan.): weibl. zu **Santo** (auch it., ſpr. ſ=), j. **Santſ** re. u. 3. B.: (ſpan.) **Santa** **Raſa** (ed. — II 105 — **Santa** **Casa**; **Santa** **Kruz** re.; **Santiago** re.; — **Saône** (frz., ſpr. ſone) f.: **Saône-et-Saône** (ſpr. eſoär) re. — **Sapaju** m.: des, die **Saraju**, beſſer als — nach dem frz. II 209 — **Savajen** (ſpr. ſapaſſen) re. Rat. 80<sup>2</sup>: 124<sup>12</sup>. — **Sape** (frz., ſpr. ſäpe) f.: **Peniſ-sape**; **sape** **double** (ſpr. dubl) II 105 re.; allein auch

— in deutlicher Ausſpr. —: **Sappe**; **Sa- peur** (ſpr. ſäpör) m.: ſapieren (ſpr. ſ=) v. ed. (deutlich ausgeſpr.): ſapieren, ſeltner: ſappen. — **Sapbir**: j. **Sarbir**. — **Sap- perlot** re.: j. **Sacker** re. — **Sap(-)ſbir** (hebr., gr., ſpr. ſäſſir, auch —) m.: II 85; 128, vgl.: **ſap(-)ſilich** a. zu **Sap(-)rbe** f. — **Saracen(-)** (ar.-lat.) m. — **Sarah** (hebr.) f.: bibl. Name. — **Sardam** (hell.) n.: j. **Saar**: **Sardamer** m., a., vgl. Amſterdam. — **Sardinien** n.: II 119. — **Sardonny** (gr.) m.: j. **Dnyr**. — **Sarfajm** (gr.) m.: II 162: **Sartas(-)men** pl., muſs m.; **ſarſa(-)ſilich** a. re.; **Sartefpach** m. (aber: **Sarg** m.). — **Sarra** m.: **Sarraſſe** pl. II 143. — **Sarre** re.: j. **Saar**. — **Sarjaparille** (ſpan.) f.: ſilblicher: **Sarjavarille**. — **Sarſchek**: j. **Serge**. — **Sarjenett** (engl.) m.: II 211, vgl. **Sarſch** f., j. **Serge**. — **ſaja!** interj.: j. **ja**. — **Saß** m. re.: j. **Saſſe**. — **Saſſa(-)ſrag** (it. re.) m.: **Saſſaſſe** pl. II 143. — **Saſja- parille** f.: j. **Sarjaparille**. — **Saſſe** m.: 1) **Saß** m., ein wo Angeſeſſener (vgl. **ſaß**: ſäſſig a.; dazu: **Amſiaß**, **amſiaſſig**; an ſäſſig; **Amſaß** re. — 2) (niederd.): = **Sachſe** (j. d.: **Amgeſaſſe** re.; **ſaſſiſch** a. — **ſä't**: j. ſäen. — **ſaß**: Impf. v. ſißen (verſch.: **Saß**) II 143; Konj.: **ſäße**. — **ſä't**: j. ſäen. — **Satau** (hebr.-gr.) m.: **Satana** m., **Sa- tanaſſe** II 143. — **Satellit** (lat.) m. — **Satin** (frz., ſpr. ſäteng, ſelten in deutlicher Ausſpr.) m.: **Satiner** (ſpr. ſätind) m. u. (deutlich geſpr.): **Satinett** m. II 211; ſati- nieren v. — **Satire** (lat.) f.: Rat. 15<sup>1</sup> (verſch. **Satyr** re.); **Satirifer** m.; ſatiriſch a.; ſatiriſieren v. — **ſatiſ(-)ſfacieren** (lat.) v.: II 166; **ſatiſſaſant** (frz., ſpr. ſatiſſaſang) a.: **Satiſſifikation** (lat.) f. re. — **Sa(-)trap** (peri. gr.) m. re. — **ſatt** a.: **ſatt** **roch** re. ob. (zu ſammenſaſſend) **ſattroch** re. I 42; **Satt- heit** f.: ſättigen v. re.; ſattieren (lat.) v. re. — **Saturalien** (lat.) pl. — **Satyr** (gr.) m.: **Satyre**, **Satyrn** pl. (verſch.: **Satire**); **Sa- tyrspiel** n., ſatyrifches Drama (nicht zu ver- wechſeln mit ſatiriſch); **Satyrifaß** f.; **Sa- tyrion** n. re.; **Satyrifismus** m. — **Saß** m.: **Säße** pl. (verſch. ſeße); **Saß(-)zeichen** n. re. II 201. — **San** f.: verſt. **Sänden** (verſch. **Senden** pl.). — **ſauber** a.: ſäuberlich a.; ſäubern a. — **Sauce** (frz., ſpr. ſöſe) f.: (vgl. **ſöſe**) **Trüffelsauce** re. ed. (II 105); **sauce** **aux truffes** (ſpr. ſöſetrüff) re.; **Sau- cière** (ſpr. ſöſjäre) f. II 115; ſaucieren v.; **Sauciſſe** (ſpr. ſöſſiſch) f., verſt.: **Sauciſſen** n. (mit Uebergang des ſ in ſ ver der deut- ſchen Endung wegen des gedehnten i II 142 ff.; **Sauciſſen** (ſpr. ſöſſiſſeng) m. re. — **ſauer** a.: ſäuerlich a.; ſäuern v. (j. **Säure** re. — **ſauſ** (ſr., ſpr. ſöſj): 3. B.: **ſauſ** **correction** (ſpr. ſöng) re., auch 3. B.: **ſauſ**-**conduit** (ſpr. ſengdwit) m. re. — **ſauſen** v.: zu

saufft zc.; Säuser m.; Säuferei f.; Sauf-  
kennent (spr. -mäng) m. zc. — **saugen** v.:  
säugen v.; saugendes Kind; saugende Mutter;  
Saug(-)amme f.; Saug(-)kalb u.; Saug-  
lamm u. vgl. dagegen: Sau(-)glüd zc.;  
Saug(-)ling m.; Säugethier n.; Saug-  
warze f. zc. — **Säule** f.: Kat. 32<sup>33</sup>. —  
**Saum** m.: in versch. Bedeutungen, so auch:  
säumen v., vgl. Säumer m. (mit Saum-  
thieren); säunig a., Säumnis f., n. (vgl.  
Versäumnis), Saumnal n., f. (j. sal), saum-  
selig a. zc. — **Säung** f.: zweifölbig, j. säen.  
— **Saurach** m.: des Saurachs (j. chs).  
**Säure** f.: Säuren pl., versch. Säuren. —  
**Saurier** (gr.) m.: Saurviden pl.; Saur-  
lich m. zc. — **Saus** m.: säufeln v.; sausen v.,  
er, ihr saust [versch.: du saust v. sauen II 69],  
Impf.: saus(-)te zc., j. brausen zc. — **Sauté**  
(frz., spr. soté) n.: sautieren v.; Sautoir  
(spr. fotoär) n. zc. — **Sauternes** (frz., spr.  
foetern) m. — **Sauvegarde** (frz., spr. keb-  
wärd) f. — **Savannen** (span. spr. wan-) pl.  
— **Saving-haul** (engl., spr. bēw-) f. zc. —  
**Savoir-faire** (frz., spr. sawoarfar) n.: Sa-  
voir-vivre (spr. wüw'r) n. — **Savon** (frz.,  
spr. sawbng) m.: Savonnerie f.; Savon-  
nette (spr. -ett) f.; Savonnier (spr. -je) m. —  
**Savo(-)harde** (spr. jār-) m.: savonardisch a.;  
Savonen a.; Savoyerfohl m. zc. — **Sa-  
ri(-)fraga** (lat.) f.: Sarrifraggen pl. (5fölbig).  
**Sbaglio** (it., spr. sbälio) m.: Sbagli (spr.  
-ji) pl. — **Sbirre** (it.) f.  
**Scelerat** (lat., spr. felerät) m.: besser  
(II 209) als Scelerät (frz., spr. felerä)  
Kat. 91<sup>3</sup>; II 84; 162. — **Scenarien** (lat.):  
pl. zu Scenarium n.; Scene f.; Scenerie  
f. zc. ebd. — **Septer** (gr.-lat.) u., m.:  
od. ganz eingebürgert, auch in der Schreibw.  
n. Ausspr. Zephter. ebd. — **sch!** in Adj.  
nach unveränderten Eigennamen. I 30, j.  
Geehe'sch zc. — **sch!** interj.: Kat. 113<sup>8</sup>. —  
**Schaaf**; **Schaar** zc.: j. Schaf; Schär zc. —  
**Schabbes** (jüd.) m.: Sabbath. — **Schaber-  
nack** m. zc. — **Schäbe** f.: schäbig a., v.  
schaben. — **Scha(-)blone** f.: II 89. — **Scha-  
brade** (türk.) f.: II 95. — **Schabfcl** n.:  
Schabzieger m. (j. Zieger). — **Schach** (pers.)  
m.; n.: j. Schah m.; Schachbrett n.; schach-  
matt a. zc. — **Schacher** (jüd.) m. zc. —  
**Schächer** m.: Kat. 27<sup>28</sup>. — **Schächten** (jüd.)  
v.: Schächter m. — **Schade** m.: besonders  
als Präfixat, auch mit Wegfall v. es ist  
(vgl. Zaumerschade zc.); Schaden m.; Schä-  
den pl.; schaden v.; schädigen v.; schäd-  
lich a.; schäd(-)les a.; Schädloshaltung f. zc.  
— **Schädel** m.: Hirnschädel (versch.: Schedel  
f.) Kat. 27<sup>28</sup> ff; did-, kurz-, langschäd(-)lig  
zc. II 216. — **Schaf** m.: Schäfchen n.;  
Schäfer m. zc.; Schaf(-)fell n. nicht Schaffell  
I 6 ff; so: Schaf(-)fleisch n. — **Schaff** n.:  
(vgl. Scheffel): Schäff(-)ler m., eberd. =

Böttcher zc. — **schaffen** v.: schwach- u. stark-  
formig: er, ihr schafft (versch.: Schafft m.);  
Impf.: schaffte u. schuf (ihr schuft, versch.:  
Schuft m.), Konj.: schüfe zc.; Schaffer m.,  
vgl. Erschaffer, Schöpfer zc. — u.: Schaff-  
ner m.; Schaffnerei f. zc. — **Schaffhaufen** u.  
— **Schaffott** n.: (ans frz. échafaud, spr.  
eschafö) Kat. 40<sup>33</sup>; 41<sup>17</sup>; II 89; 213. —  
**Schajt** m.: Schäfte pl. zc., versch.: schafft  
(v. schaffen, j. d.) u. schajt als Endung  
weiblicher Subst., j. I 13 ff u. Kapuziner-  
schajt f. u. Kapuziner-Schajt m. zc.; Schajt-  
Haften pl. (j. Haft; II 136); Schajt(-)halm  
m. — auch: Schacht(ell)halm zc. — **schäftig**  
a.: veraltet st. geschäftig. — **Schagrin**: j.  
Chagrin. — **Schah** (pers.) m.: Schach  
(König): Schahinschah m. (der Könige König).  
— **Schafal** (pers.) m. — **Schate** f.: einer  
Kette zc. — **Schäfer** m.: Kat. 27<sup>31</sup>; Schä-  
ferei f.; schäferhaft a.; schäfern v. — **Schato**:  
j. Tschato. — **schal** a.: j. d. Fölg., auch  
Schawl. — **Schale** f.: Schälchen n.; schälen v.  
— **Schalheugit** m.: j. beschälen. — **Schall**  
m.: schallen v. es schallt, schallte zc. (versch.  
die Formen v. schalten v. u. schalt, Impf.  
v. schelten); Schall-Leiter m., Schall-Loch n.  
I 17. — **Schalmei** f. zc.: Kat. 79<sup>24</sup>. — **Scha-  
lotte** f.: j. Uchlauch. — **schälte**: mit ä, Impf.  
v. schälen; dagegen mit geschärftem ä als Impf.  
Konj. v. schelten, besser: schölte. Kat. 26<sup>12</sup>. —  
**schalten** v.: j. schallen. — **Schaluppe** f.:  
II 89; 208, in der Schriftsprache üblicher  
als das niederb., seemänn. Schlupe. —  
**Scham** f.: schämen v. (versch. Schemen);  
schamhaft a.; schamlos a.; schamroth a. zc. —  
**Schamade** f.: II 89, j. Shamade. — **Scha-  
mane** (mongol.) m. — **Schämel**: j. Schemel.  
— **schamerieren** v.: j. charmieren. — **Scha-  
motte** f.: j. Scharmotte. — **scham(-)pfieren**  
v.: (seemänn.); (ver)scham(p)ieren v., vgl.  
schimpfieren. — **Schande** f.: Schande halber  
I 84 zc.; schänden v.; schandieren v.; schänd-  
lich a.; Schand(-)that (II 176) zc. — **Schan-  
ter** m.: (frz. chance) II 89. — **Schanze** f.:  
als Befestigung; auf Schiffen zc.: Schanz-  
länfer m.; Schanz(-)zeug n. zc.; schanzen  
v. zc. u. auch (mit Wegfall des Nasallauts)  
= frz. chance (spr. schängs') II 83, z. B.:  
in die Schanze schlagen zc. (vgl. zuschanzen  
= zusallen machen zc.). — **schappieren** v.:  
j. schäppieren. — **Schar** f.: (j. auch Pflug-  
schar); scharen v.; scharenweise a. zc.; Schar-  
wache f.; Scharwerk n., scharwerken v. zc. —  
**Scharade** f.: als eingebürgert für frz. cha-  
rade. — **Scharhod** m.: Umformung v.  
Sferbut. — **Schäre** f.: j. Schere. — **schari**  
a.: scharj = laden, geladen zc., schiefen(b)  
zc., schneiden(b), hören(b), sehen(b) zc.; aber  
als 3fölg., z. B.: Scharjschüs m. zc.;  
scharjsichtig a. zc.; — **Schärfe** f., schärzen  
v. zc. (versch.: Scherf). — **Schariwari**:

i. Scharvari. — **Scharlach** (pers. m., n.: scharlach n.: Scharlachfieber n. zc. — **Scharlatan** m. zc.: i. Scharlatan. — **Scharmaut** a.: scharmieren v., i. Scharmaut zc. — **Scharmotte** f.: nicht so gut Schamotte n. falsch: Schamette. — **Scharmügel** n.: scharmügeln v.; scharmüglieren v. (i. auch scharmieren). — **Scharnier** n.: deutsche *ferm* für frz. *charnière* II 89. — **Schärpe** f.: Rat. 27<sup>31</sup>. — **Scharpie**: i. Scharpie. — **Schartefe** f.: II 89, falsch: Chartefe od. Chartéque. — **Scharwari** (ungar. zc.) pl.: weite Hosen (versch. Schariwari). — **Scharwache**, **Scharwert** zc.: i. Schar. — **Scharwenzel** zc.: i. Scherwenzel. — **Schassen** v.: i. Classe. — **Schätter** zc.: i. Schetter. — **Schattieren** v.: Rat. 46<sup>29</sup>. — **Schatulle** (lat.) f.: II 89, nur vermeintlich, Chatonille. — **Schanf** k.: zur Schan — stehen, stellen, tragen zc., aber als *Reizgn.*: schaufstehen, schaufstellen, schantragen v. I 54 vgl.: Schauspiel n.; schauspiele(r)n v. zc.; Schan-Ende n. I 14, versch.: der Schanende (subst. Partie v. schanen). — **Schau(c)licht** a.: Rat. 87<sup>5</sup>. — **Schau(c)licht** a.: ebd. — **Schaurig** a. zc. — **Schebe**: i. Schübe. — **Schebecke** (ar.) f.: II 89. — **Schedicht** a.: Rat. 87<sup>5</sup>. — **Schedel** f.: Zettel (lat. *schedula*), versch.: Schädel. — **Scheel** m.: Eigenn.: Scheel'sches Grün zc. (versch.: schel). — **Scheere** zc.: i. Schere. — **Scheffel** m.: ein Scheffeler vier zc. (versch.: Schäffeler m.); scheffelt a., scheffelweise a. zc. — **Scheherzade** (ar.) f. — **Scheid** (ar.) m.: des, die Scheichs II 69. — **Scheide** f.: scheiden v., ich scheide, Zupf.: schieb zc. — **Scheit** n.: Wz.: Scheite, Scheiter; Scheiterbänken m.; scheitern v. — **Schel** a.: Rat. 44<sup>30</sup> (vgl. spielen): schel sehen; schelgehend, schelsichtig a.; Schelsucht f., schelsüchtig a. — **Schell-Lad** m.: I 17. — **Schelte** f.: schelten v. (versch.: schellten, Zupf. v. schellen), ich schelte, du schilst, er schilt, Imper.: schier! (besser als schwachformig). — **Scherj** m.: Scherstein n. (versch.: Schärfe f. zc.) Rat. 30<sup>38</sup>. — **Scherge** m. — **Scherij** (ar.) m.: versch. Scheriff. — **Scherwenzel** (—) m.: scherwenzeln v. zc., auch mit a in der 1. Silbe. — **Scherz** m.: scherzen v. zc., vgl. (io.): scherzando (spr. st-) adv.: Scherzo n., Scherzi pl. — **Schetter** m. zc.: besser als

mit ä in der 1. Silbe. — **Scheuer** f.: Rat. 32<sup>21</sup>, vgl. **Schemme**. — **scheuern** v.: **Scheuersfrau** f. zc. — **Schenfal** n.: schen-  
felig (s. fal); scheußlich a. Rat. 96<sup>2</sup>. —  
**Schiboleth** (hebr.) n. — **schied**: s. scheiden:  
schiedlich a.; **Schiedsrichter** m. zc. — **schier**  
a.: s. auch **scheren**. — **Schierling** m.:  
**schiefen** v.: (du), er, ihr **schiebt** zc.; **Impf.**:  
**schob**, **Konj.**: **schöffe**; vgl. **Schus** II 142 ff.  
— **Schiff** n.: **Schiff(-)fahrt** f. I 18, aber  
z. B.: **Schiff-fahrer** m.; **Schiff-bracht** f. 17.  
— **Schifane** f.: II 89, als eingebürgert (i-  
chicane); **Schifanerie** f.; **schifanieren** v.;  
**schifanös** a. — **Schifd** m., n.: versch. **schilt**  
v. **schelten**; pl.: **Schilbe**, **Schilber** zc.;  
**Schildepatt** n. II 222; 223. — **Schilling** m.:  
(vgl. **Schilling**) vier **Schilling** I 28. —  
**Schimäre** f.: **schimärlich** a. II 8; 89, s.  
**Chimära**. — **schimm(e)lig** a.: voller **Schim-**  
**mel**, **verschimmelt** (**schimmelicht** a., **schimmel-**  
**artig**). — **Schimopause** m.: besser als **Chim-**  
**pante**. — **Schimpf** m.: **schim(-)pfen** v.;  
**schimpf(-)lich** a. zc. II 190. — **schinieren** v.:  
**Schinüre** f., s. **hin** zc. — **Schippe** zc.:  
s. **Schuppe**. — **Schirling**: s. **Schierling**. —  
**Schirmmeister** m.: **Schirting** m.: in deut-  
scher Ausspr. für engl. **shirting** (spr. **schört**).  
— **Schisma** (gr.) n.: **Schismatiker** m. zc. —  
**Schlabbe** f.: (niederd.) II 222; **schlabbe(r)n**  
v.; **schlabbe(r)ig** a. — **Schlackig** (posn.)  
m. besser als **Schlaeche**, II 152, vgl. **Geischlecht**.  
— **Schlängel** m.: **schlängeln** v. Rat. 29<sup>13</sup>. —  
**Schlamm** m.: **Schlammbeißer** m., besser als  
**Schlammpeißer** II 72; **schlammén** v.,  
**Schlammarbeit** f., **Schlammkreide** f. zc., vgl.  
**schlemmen**. — **Schlampe** f.: üblicher **Schlempe**.  
— **schlautweg** adv. I 143. — **Schlags** m.:  
Rat. 64<sup>1</sup>. — **Schla(-)graffe** m. — **schlauere-**  
**weise** adv.: I 106. — **schlechterdings** adv.:  
I 79, **schlechtbin** 134 (**schlechtbinnig** adj.  
Rat. 39<sup>14</sup>); **schlechtweg** adv. I 143. —  
**Schlegel**: s. **Schlägel**. — **Schlech** m.: **Schlebe**  
f.; **Schlehdern** m. zc. Rat. 44<sup>2</sup>. — **Schleib**  
m.: **Schleibe** f. Rat. 51<sup>3</sup>. — **Schleisse** f.:  
**schleifen** v., **Impf.**: **schloß** zc.; **Part.**: **ge-**  
**ver-**, **zerfchlissen** zc., — **niederd.** **schliten**,  
dazu (seemänn.): **Schlitage** (spr. **äfhe**) f.,  
Abkloßung eines Segels, **Tanes** zc., versch.  
**Schlittage** —, vgl. **Verschleiß** zc.; **Reber-**  
**schleiskerin** f. zc., — versch. (schles.) **Schlei-**  
**gerin** = **Verschleißerin**, minder gut: **Schlei-**  
**kerin**. — **Schlemiel** (jüd.) m.: besser als  
mit b in der 1. u. 2. Silbe. — **Schlemm**  
m.: im Kartenspiel (aus engl. **slam**). —  
**schlemmen** v.: (unterschieden v. **schlammén**);  
**Schlemmer(ei)** zc., **zusammenhängend** mit  
**schlamp(amp)en**, vgl.: **Schlempe** f. (s.  
**Schlampe**). — **Schleu(-)drian** m.: vgl. **Gro-**  
**brian** zc. u. II 81. — **Schlender** f.: **schlendern** v.  
Rat. 33<sup>13</sup> (trotz der Nebenform **schländler**);  
**Schlenderpreise** pl. — **Schlenke** f.: (milan-

selusa), nicht: Schenke. — **Schleußerin**: f. Schleiferin. — **Schlibowitz** m.: f. Eli-mowiza. — **schlichthin** adv.: schlichtweg, vgl. schlechtthin. — **Schlidder** zc.: f. Schlitter. — **schließen** v.: schließen (verich.: Zmpf. v. schließen): schließen (nicht: schließiges) Brot zc. — **schließlich** a.: Rat. 31<sup>33</sup>, nicht: schlüsslich. — **Schliß** m.: v. schleifen. — **Schlißel** m.: richtiger mit ii. — **Schließig** a.: f. schließig. — **schlimm** a.: schlimmsten Falls II 80 zc.; am schlimmsten, aufs schlimmste, adverbial, versch. (subst.): das Schlimmste, abhängig v. Präpos., z. B.: auch am Schlimmsten noch etwas Gutes ausfinden; aufs Schlimmste gefaßt sein zc. II 24. — **Schlipper** m.: Schlipperritsch f. zc. — **Schlipps** m.: für das engl. Slip; des Schlip(-)ses II 195. — **Schlittage** f.: f. schleifen. — **Schlittage** (spr. -aße) f.: Schlittenparie zc. (vgl. d. Vor) II 32; Schlitter f., schlittern v., nicht (niederb.) mit dd II 223; Schlittschub m. neben Schrittschub. — **schloßweiß** a.: Rat. 52<sup>17</sup>, vgl. Schloße. — **Schloße**: Zmpf. v. schließen; (du), ihr schließt, Konj.: schließt II 71 zc.; Schloß n.; Schlösser pl. u. m.; Schloßsaal m. I 17; im Schloße (i. d. Folg.) Rat. 95<sup>30</sup>; 97<sup>11</sup>. — **Schloße** f.: (mit ge-dehntem o, vgl. das Ver.); schließen v.; schloßweiß a., minder üblich als schloßweiß. — **Schlot** m.: besser als mit Doppel-t: Schlotfeger m. — **Schlotte** f.: beider Pflanzen-gel. — **schlot(e)rig** a. zc. — **Schluchzen** v.: II 92, mundartlich schluchzen (vgl. gluchzen) (du), er, ihr schluchzt, mundartl.: schluchst, versch.: du schluchst (v. schluden) II 72, vgl. auch: Schluchzen n. (m.), Schluden n., m., Schluch(-)anf m. — **Schlüssel** m.: f. Schliffel. — **Schlupe** f.: f. Schaluppe. — **Schluss** n.: des Schließes zc.; das Schluss-s I 13; Schlusatz m., Schlusstein m. zc. I 17; II 150; Schluschein-Handel m. II 215, deutlicher als Schluscheinhandel zc.; Schlüssel m.; schließig a.; dagegen: schließlich a. — **Schnack**: 1) m.: Geschmach; schnack(-)haft a. — 2) m.: Umdenckung aus (ar.) Sumach (span. sumaco zc.): schnackieren v. — 3) f.: Schmade f., niederb., engl. Smack. — **Schnadden** (jüd.) v.: II 222. — **Schnadden** v.: (niederb.) ebb. — **schmähen** v. (vgl. Schmach) Rat. 27<sup>31</sup>; schmäblich a.; schmähen v. 53<sup>35</sup> (vgl. d. Folg.). — **schmal** a.: schmälern. Rat. 57<sup>16</sup>; schmalkäckig a. zc.; Schmalhaus m.; Schmal-reh n., Schmalbier n. zc. — **Schmalte** f.: neben Smalte (it. smalto), vgl. Smeltz, Rat. 99<sup>18</sup>. — **Schmalz** m.: schmälzen (od. schmalzen) v., versch.: schmeltzen. — **Schmant** m.: Rahm zc. (besser als Schmand, vgl. Schmetten). — **Schmaragd**: f. Smaragd. — **schmaroben** v. zc. — **schmaufen** v.: er schmaust, Zmpf. schmaus(-)te II 146. —

**Schmeer** n., m.: (vgl. Schmier) Rat. 44<sup>18</sup>; Schmeerband m. — **Schmehle** f.: Schmiele. — **schmeißen** v.: (du), er, ihr schmeißt; Zmpf.: schmiß zc.; Schmeißfliege f. zc. — **schmelzen** v.: du, er schmilzt; schmilz!, Zmpf. schmolz, Konj.: schmolze zc. (versch.: schmäl-zen). — **Schmer**: f. Schmeer. — **Schmergel** m.: Schmirgel Rat. 99<sup>20</sup>. — **Schmerl** m.: Schmerle f., Schmerling m. — **Schmetten** m.: f. Schmant. — **Schmied** m.: (nicht Schmidt, außer als Eigennamen. Rat. 35<sup>12</sup>; 129<sup>26</sup>), des Schmied(e)s; die Schmiede; schmieden v. — **Schmiele** f.: Schmehle. — **Schmieralien** pl. zc. — **Schmirgel** m.: Schmergel; schmirgeln v. — **Schmölter** m.: schmollieren v.: Schmollis m., n. (üblicher als Smollis) Rat. 99<sup>23</sup>. — **schmolz** zc.: f. schmelzen. — **schmoren** v. zc. — **Schmu** (jüd.) m.: schmuddeln v.: niederb. II 222. — **Schnuggel** m.: (niederb.) II 223; schnuggeln v.; Schnugg(-)ler m. — **schmusen** (jüd.) v.: schmusen v.: Thonpfaffen glätten. — **Schnus** m.: schmutzig a.; schmutzflarend a. I 37. — **Schnack** m.: Gepolter, Geschwätz zc.: Schnackschnack m. zc.; schnacken v.; Schnacker m., Schnackerei f.; schnackhaft, schnackig a. zc. II 94, i. Schnake. — **Schnaderbüpfel** n.: (bair.) schritstüchlicher als das hochd. Schmitterbüpflein. — **Schnadern** v.: f. schnattern. — **Schnake** f.: Mücke — u. (vgl. Mücke) Schnurre zc.: schnatig, schnackisch a., i. Schnadt. — **Schnalz** m.: von schnallen Rat. 36<sup>9</sup>; schnalzen v. — **Schnäpel** m.: ein Fißch (üblicher als Schnabel). — **schnapp!** interj. zc.: schnappen v., du schnappst (versch.: schnapst, v. schnapfen, i. u.) zc.; Fliegen-schnapper, Fliegen-schnapper m. zc. (vgl. Schnapper); schnapperhaft a.; schnappern v. zc.: Schnapp(-)hahn m. II 110; Schnapp(-)haisel m., f. zc.; Schnapp(-)sack m. II 193 zc.; schnaps! interj. Rat. 64<sup>1</sup>; Schnaps m., Schnäp-se zc.; Schnäps(-)chen n. II 194; Schnaps(-)säuer 150; Schnaps-trinker m. 153 zc.; schnap(-)zen v. (du), er, ihr schnapst, (versch.: du schnappst, f. o.), Zmpf.: schnaps(-)te. — **schnarchen** v.: von schnarren, Rat. 38<sup>7</sup>, vgl. schnarpen v.; schnarzen v. zc. — **schnattern** v.: (mundartl. schnadern). — **Schnauze** f. zc.: Schnäuze f.; schnäuzen v. (nicht selten — doch minder gut — schnenzen). — **Schnebbe** f.: f. Schneppe. — **schneddereng!** interj.: f. schnettereng. — **Schnee** m.: des Schnees (2silbig), Schnees (1silbig) Rat. 45<sup>7</sup>; Schnee-Englan II 109; Schnee-Eule f. zc.; schneicht a. (schneeartig, schneeweiß zc.), schneig a. (voller Schnee) II 111; Rat. 22<sup>24</sup>; 87<sup>9</sup>. — **schnneiden** v.: Schneidemißle f. zc. II 180; aber schneiteln, üblicher als schneideln. — **Schneise** f.: ausgebaener Waldweg, besser als Schneiße, Schneuse zc. — **schnell** a.:

**Schnell-Läufer m.**; **Schnell-Loth m.** zc. I 17.  
 — **Schnepp m.**; **Schnepper f.** (nicht gut: **Schnebbe** II 223), auch: **Schnippe f.** — **Schneppper m.**: schnappendes Werkzeug, aber: (Kliefen- zc.) **Schnäpper**. — **schnetterdeng!** interj.: besser als (niederd.) **schnedderdeng!** — **schneuzen v.**: i. schnäuzen. — **Schneibbe zc.**: i. Schnippe zc. — **Schneidknud m.**: i. Schnad. — **schniegeln v.** — **Schniepel m.** — **schnißeln**: i. schnißeln. — **Schnipfel m.**: **schnipfeln v.**, üblicher: **schnippen v.** zc. — **schnip!** interj.: **Schnipp m.**, **Schnipp-schen n.** zc.; **Schnippe f.**: i. Schnepper; **schnippen v.** (i. schnipfeln; niederd.: **schneibeln**), **schnip(e)lig**, **schnip(e)rig a.**; **schnippen v.**; **schnippsch a.**: **schnips!** (vgl. **schnaps!**) zc. — **Schmirfel m.**: **Schmirfelchuede f.**; **schmirfeln v.**, i. **Schmirfel**. — **schuobbern v.**: **schnebe(r)n**, i. **schnuppern**. — **schuodd(e)rig a.** (niederd.) II 181; 222. — **schnöde a. zc.** — **schnop(p)ern v.**: i. **schnuppern**. — **Schwürfel m.**: üblicher als **Schmirfel**: **Schwürfelrei f.**; **schwürfelhaft**, **schwürfelig a.**, **schwürfeln zc.** — **schußeln v.**: **schußeln v.** (besser als **schußeln**) zc.; **schußeln v.**; **Schupfen m.** zc.; **Schuppe f.**; **schnuppern v.**, daneben: **schupern**, **schubern**, seltner: **schoben**, **schobbern** (vgl. **schob** als **Impf. v.** **schauken** u. **schieben**; **schauken zc.**). — **schuristrack adv.** — **Schod n.**: zwölfi **Sched** (ohne **Ap-s** frey) I 28; ein **Schedmal** I 50; **schodweise a.** I 106. — **schosel** (hebr.) a.: **Schöfel m.**, n. — **Schöffe(m) m.**: Rat. 31<sup>15</sup>; **Schöf-jengericht n.** zc., auch: **Schörpe**. — **Schokolade f.**: richtiger als **Schokolade** II 76; 89, im Anlaut auch (fiz.) mit **Ch**. — **Scholar** (lat.) m.: **Scholarch** (gr.) m.; **scholarisch a.** zc.; **Schellen pl.** zu **Schellen n.** zc. — **schölte**: i. schelten. — **schön a.**: am, zum **schönen**; aufs **schöne**; **schönstens adv.** — **Schoner m.**: Art Zweimaster Rat. 57<sup>22</sup>, auch **Schuner**. — **Schönobad** (gr.) m.: II 122 ff. — **Scho(o)ner**; **Scho(o)ß zc.**: i. **Schoner** zc. — **Schöppe m.**: i. **Schöpf**. — **Schöpf m.**: Rat. 64<sup>8</sup>. — **schor**: **schöre**, i. **schern**. — **Schör(m)stein m.**: üblicher mit als ohne n. — **Schoje**: i. **Chöje**. — **schöj**: i. **schießen**; **Schös m.**, des **Schesses**, **Schöffe pl.**; **Schöschon n.** zc.; **schöschbar a.** (**schöspflichtig**; **schöffen v.**; **Schösser**, **Schösser m.**; **Schösserei f.**; **Schössling m.** zc. — **Schoß m.**: des **Schesses**; **Schöffe pl.**; **Schöschon n.**; **Schöschund m.**; **Schöschind n.** ed. **Schöschling m.**, vgl. d. Ver., Rat. 95<sup>29</sup>, nicht gut: **Schoeß ed.** **Schoeß zc.** — **Schote f.**: nicht mit **Doppel e** (auch **seemännisch**). — **Schotte m.**: **Schottland n.**; **schottisch a.** zc. — **Schout** (hell., spr. **schaut**) m.: „**Schut**“, Aufseher, nam. **seemännisch**, z. B.: **Schout bij** [spr. bei] **Nacht**. — **schraffieren v.**: **Schraffierung f.** (auch: **Schraffur f.** bei **Goethe**). — **schräg(e)**

a.: **schrägüber adv.** I 115; 140, **mundartl.**: **schräb**, **schrä m.** zc. — **schraf**: **schrafe**, i. **erschrecken**. — **Schrapnell m.**: i. **Sbrapnel**. — **Schred m.**: **Schreden m.**, n.: **schreden v.**, **schwad n.** **starkformig**, i. **erschreden**; **schred-bast a.**: **schredlich a.** zc. — **schreiben v.**: **Imper.** (mit versch. **Auspr.**): **schreib u.** **schreib!** I 26. — **schreien v.**: **schreiest**, **er schreit** zc., auch: **schreih**, **schreit** II 69, vgl.: **schreih**, **schrein u.**: **Schrein m.** (dazu: **Schreiner m.**; **schreit**, als **Imper. v.** **schreiten zc.** — **Schrenz m.**: **Schrenzpapier n.** — **schrie**: **Impf. v.** **schreien**; **Kenj.**: **schrie** (**2. silbig**). — **schrieb**: **Impf. v.** **schreiben**; **Kenj.**: **schriebe** u. **apostrophiert**: **schrieb!**, mit **weich** **lautendem b**; **Schrift f.**: **Schrift-schreiben n.**, **Schrift(-)zug m.** II 201. — **Schritt m.**: **schrittlings adv.**; **Schrittschub m.**, vgl. **Schrittschub**; **Schrittweise a.** zc. — **schroff a.**: **schreffer**, am **schrefftigen zc.**: **Schroff m.** (minder üblich: **Schref**, **Schref(-)en m.** zc. — **Schrolle f.**: üblicher: **Schulle**. — **schrüpfen v.**: Rat. 31<sup>15</sup>: **Schröpfkpfse**. — **Schroi m.**: **Schrölein n.** zc.; **schroten v.**; **Schröter zc.** — **Schrubbel f.** (niederd.): **schrubbe(r)n v.** zc. II 222. — **Schrulle f.**: üblicher als **Schrolle**. — **Schrumpf m.**: **schrumpf(-)ig a.**; **schrum(-)pfeln v.** zc., **mundartl.** **schrum-pel u.** zc. — **Schub m.**: (vgl. **schuppen**) **Schublade f.**, vgl. **Schieblade zc.** — **Schubb-jack m.**: (niederd.) II 222. — **schuf**: **Impf. v.** **schaffen**: **ibr schuft**, — **versch.**: **Schuft f.**; **m.** (mit **geschärftem u.**). — **Schuh m.**: **Schuh(-)bader m.** Rat. 34<sup>19</sup>; **Schuhmacher m.**, vgl. **Schuster zc.**; **schuhriegeln**, i. **schuriegeln**. — **Schuhu m.**: **des**, die **Schuhu**. — **Schuit** (hell., spr. **schaut**) f.: **Schute**: **Tred-schuit zc.** — **Schuld f.**: **weran Schuld** — **sein**, **haben zc.**, **Einem** **Etwas Schuld** **geben**, Rat. 109<sup>8</sup>: **schuldbeladen a.** zc.; **Schuld-haft f.** II 136, **versch.**: **schuldhaft a.**; **Schuld-beiß m.** (nicht gut nach mhd. **Schreibweise**: **Schultbeiß**), **zungezogen** in **Schultz(e)**; — **Schultbeißerei f.**; **schuldiz a.**, **schul-digermassen adv.** I 94, **schuldigerweise adv.** I 106 zc.; **Schuld(-)ner m.** zc. — **Schule f.**: **Schule halten zc.**; **schulhalten v.** I 59; **Schüler m.** zc. — **Schultheiß**: **Schulz(e) m.**, i. **Schultbeiß**. — **Schuner**: i. **Schoner**. — **Schupp** (schwed.) m.: **Waischär**: **Schuppen-pelz m.** zc. — **Schuppe f.**: **Schuppenthier n.** zc. — **Schüppe** (niederd.) f.: **Schaukel zc.**, nicht: **Schippe zc.** — **Schuppen m.**: = **Scheppen** (vgl. auch **Schupp u. Schuppe**), **versch.**: **schuppen v.**, in **versch.** **Bedeut.**, z. B.: mit einem **Schub** (i. d.) **fortbewegen**, auch: **schupfen n.** (i. Rat. 36<sup>9</sup>): **schupfen v.**, dazu: **Schups m.** = **Schub**. — **Schur f.**: v. **schern**. — **schüren v.** — **Schurj f.**: **Schürre pl.**; **schürfen v.** — **Schürger m.** — **schu(-)riegeln v.** (nicht **schubriegeln**);

Schürzelei f. — **Schurz** m.: Schürze f.; schürzen v. — **Schürter** m.: zusammengezoogen aus Schürter, d. i. Schürnäher. — **Schute** f.: i. Schut. — **Schüttelb.** n. — **Schut** m.: Schut(-)gell m. II 201 re. — **schwabbeln** v. re. (niederd.) II 222. — **Schwabber** m.: schwabbern. ebd. — **schwach** a.: u., durch die Endung gleichsam zum Fremdwert gemacht, (vgl. Astmatikus, Plegmatikus re.); Schwachmatikus m.: schwachmatisch a. (nicht mit it). — **Schwadron** f.: deutsch aus Escadron (i. d., it. squadrone); schwadrenieren v., in versch. Bedeutungen (vgl. schwadern, mundartl. = schwaben); Schwadreneur (spr. -ër) m. II 130. — **Schwager** m.: Schwägerin f. re.; Schwäger m.: Kat. 27<sup>32</sup>. — **schwalben**: i. schwelen. — **Schwaig(e)** f.: (mundartl.) Sennbütte (verisch. schweigen re.); Schwaigerin f. re. — **Schwalch** m.: (am Giesefest) des Schwalchs II 69, verisch.: Schwalg m. = Schwelger u. Schwall; schwalchen v., schwelend blafen re., (verisch.) schwalgen v., verschlingen re. — **schwamm**: Impf. v. schwimmen; Konj. besser: schwämme als schwämme (Kat. 26<sup>11</sup>), vgl. schwemmen: Schwamm m., Schwämme pl.: schwammnisch a. schwammartig, schwammig a. (veller Schwämme) Kat. 87<sup>6</sup>; Schwamm Mette f. I 17. — **Schwan** m.: (Kat. 57<sup>21</sup>) Schwäne pl.; Schwänchen n. re. — **schwand**: Impf. v. schwenden, Konj.: (verisch.) schwände (verisch. verschwenden), veraltet: schwinde; Schwand m., Kastenschwand m. re. (vgl. Schwind). — **schwangen** v.: Einen schwang re. — **schwang**: Impf. v. schwingen, Konj.: schwänge, veraltet: schwingte; Schwang m. — **schwank** a.: Schwanke m., Schwänke pl. (verisch.: schwenken v. re.). — **schwapp!** interj.: schwaps! (vgl. Klapp re.); schwarpe(r)n v., vgl. schwabbern. — **Schwär** m.: (verisch. idwer); Schwäre f., Schwären m.: schwären v., der Finger schwärt (seltner: schwiert, schwer (vgl. schwören) re. Kat. 27<sup>33</sup> ff., i. auch Ge schwürt; schwierig. — **schwarz** a.: (vgl. blau, grau, roth re.): ein schwarz u. gelbes Band re.; schwarz (a.) auf Weiß (n.); das Schwarz; verisch.: weiß u. schwarzge streift n. — weiß u. schwarzgestreift I 42 re.; schwarzrothgelben; schwarzweiß re.; der, die, das Schwarz; Schwärze f. re. — **schwachen** v.: schwächen re. — **Schwedi** n.: (im Brandenb.) Schwede (ster m., a. II 176; 177. — **schwefelicht** a.: schwefelartig (z. B. schwefelichter Geruch re.), schweflig a., schwefelhaltig (z. B.: schweflige Säure re.). — **Schwefel(pfeife)** f. re. — **schwelen**: i. schwelen. — **schweigen** v.: (vgl. Schwaig) schweigentlich a. Kat. 73<sup>4</sup>; schweigelig a. — **Schwein** m.: Schwein(-)gel m. re.; schweinisch a. re. — **Schweiß** m.: schweißtreibend a.;

schweigen v.; schweißig a., i. Schweiß (vgl. beiß, beizen, Hitze re.). — **Schweiß** f.: (vgl. Schweiß) Schweiß m., a.: schweißlich a. — **schwelen** v.: Kat. 57<sup>13</sup>; Deerschwele(e) re., vgl. schwül. — **Schwemme** f.: (verisch. Schwämme pl. v. Schwamm); schwemmen v. — **schwenden** v.: (verisch.: schwänden, Konj. Impf. v. schwinden): ein Feld (ab)schwenden re. — **Schwengel** m.: verisch.: Schwenkel (an Hammer re.); schwenken v. (vgl. Schwanke) re. — **schwer** a.: (vgl. Schwär) schwer erkrankt re.; schwerbewaffnet a. (vgl. leicht); die schwerst wiegenden u. schwerwiegendsten Gründe, i. 139; Schwere f.; schwerlich adv.; Schwermuth f.; Schwerpat m. re. — **Schwerin**: Kat. 47<sup>1</sup>; Schweriner m., a. 109<sup>23</sup>. — **Schwert** n.: Kat. 69<sup>14</sup>. — **Schwibbogen** m.: II 222. — **Schwieger** m.; f. re. — **Schwiele** f.: schwielig a. — **schwiem(e)** lig a. re. — **schwierig** a.: schwärend (bei Altern: schwirig), eig. u. übertr. — u.: schwer. — **Schwiete** f. re.: i. Snite. — **schwimmen** v.: i. schwamm. — **schwinden** v.: einem Schwindel ähnlich; schwind(e) lig a., Schwindel habend od. erregend. Kat. 87<sup>6</sup>; Schwind(-)ler m.: schwinden v., i. schwand. — **schwingen** v.: i. schwang. — **schwipp!** interj.: schwips! vgl. schwapp. — **schwirb(e)lig** a.: Kat. 85<sup>27</sup>. — **Schwich** m.: vgl. Schwiech (verisch. Schwyz); schwichen v. re. — **Schwöde** f.: schwöden v. (Gärberausdr.), verisch.: Schwöde(n). — **schwögen** v. — **schwoll**: Impf. v. schwellen, Konj.: schwölle. — **schwörm**: i. schwamm. — **schwören** v.: Kat. 31<sup>1</sup>; Impf.: schwur n. schwor (vgl. schwären), Konj. besser: schwüre als schwöre Kat. 25<sup>30</sup>. — **schwuddern** v.: (niederb.) II 222. — **schwül** a.: (vgl. schwelen) Kat. 57<sup>13</sup>; Schwüle f.; Schwulst f. (scherzhaft, in Schwulstbus). — **Schwulst** m., f.: v. schwellen, Kat. 36<sup>4</sup>; schwülzig a. re. — **Schwund** m. re.: vgl. Schwand. — **Schwung** m. re.: i. schwingen; Schwang. — **schwur**: Impf. v. schwören (i. d.), Konj.: schwüre, vgl.: Schwur m., Schwüre pl. — **schwüzig**: i. schwierig. — **scientiisch** (lat., spr. -wisch) a.: Kat. 91<sup>3</sup>; II 117; Sciéuz f. re. — **Scilla** (gr., lat.) f.: Meerzwiebel, verisch.: Scylla. — **scindieren** (lat.) v. — **Scipio** (lat.) m.: Scipionen pl. — **Scirocco** (ar., it., spr. -sch) m.: auch Sirocco, Siroc n. (unnötig nach frz. Weise): Siroc(o), mit der Ausdr. Siroc(o), II 84. — **Scirrhoma** (gr. lat.) n.: scirrbus a. — **Scissionär** (lat.) m.: II 7. — **Scylla** (gr.) f.: ein Meer- ungethüm, Kat. 91<sup>3</sup>, verisch.: Scilla. — **Scyphoide** (gr.) f.: II 109. — **Scyate** (gr.) f. — **Scythe** (gr.) m.: Skothe m.; Scythien n.; scythisch a. re. — **Scytitis** (gr.) f.: Hautentzündung; Scytodermen pl., eine Ordnung der Strahlthiere re.



**Seance** (frz., frv. seangh) f. — **Seapours** (engl., frv. bipeis) pl. — **Sebastian** (gr.) m.: Sebastopolis) od. (in russ. Anspr.) : Zewasterel (—). — **Seccatur** (it.) f.: i. fectieren: Seccemalerei f. se. — **sechß** (frv. ser.) Zahlw.: I 46 ff: II 26 ff: 90: 92: 224: mit sechs Pferden —, mit Sechsen fahren: sechs Augen —, eine Sechse, drei Sechsen werfen se., auch, als Umdenkung: bei meiner Sechse! (vgl. Sir: mein Sirden! se.): sechs(=)armig a.: Sechseck n.: Sechsecker I 14: II 146: Sechser m.: sechs(=)erlei a.: sechs(=)fach a.: sechs(=)mal adv. I 91: die Seite f. d. i. d. in der sechs(=)te Ten vom Grundten aus se.: am sechsten Januar II 29 se.: Sechs(=)tel n.: sechs(=)tens adv.: sechs(=)zehn nicht: sechs(=)zehn, sechs(=)zig, in den Sechzigern, ein Sechziger se. — **seetieren** (lat.) v., vgl. Sektion. — **Seefel** m.: vgl. Sädel u. Rat. 30<sup>14</sup>: Seefelmeister m. se. — **seetieren** (it.) v.: (nicht so gut: seetieren, vgl. Seccatur se. II 97. — **second** (frz., frv. skongd) z. B.: second empire (frv. angir) n. se. II 105, auch — mit deutscher Anspr. — **Second** lieutenant m. se.: ferner engl. z. B. in second-sight (frv. seckentich) n. se. — **Secondisjals** n.: i. se. — **Seedes** (lat.) n.: II 80. — **Seedisvacanz** (lat., frv. seakanz) f. — **See** m.: f.: des Sees, die Seen (2silbig) — u.: Sees, Seen 1silbig Rat. 45<sup>15</sup> ff: See(=)Ebene f.: See(=)Eide f.: See(=)Engel m. se.: See(=)Igel m.: See(=)Ungerbaum n. se. I 17: II 209: auch besser: See Nar, See: Aker m.: See(=)Alse m. se. als: Seear se., dagegen: Seefahrer m.: Seebund m. se. — **Seefe** f.: vgl. selig. Rat. 44<sup>21</sup>. — **Seegen** m.: f. segnen v. se.: segnenbringend I 37 se. — **Seg(=)ment** (lat.) n. — **Seg(=)gnatura** (it., frv. henj) f.: II 185. — **sehen** v.: du siehst, er sieht: sieh! Imper., doch in Hinweisen n. als Interj. auch siehe! I 27: Rat. 76<sup>17</sup> ff: Imper.: sah, Konj.: sähe. — **Sehm**: i. Seim. — **Sehne** f.: vgl. Senne f. — **sehen** v.: Sehnicht f. se. — **sehr** adv. — **seid**: im Judd. v. sein: Konj.: seiet, apostrophisiert: sei't, verich.: seit (Bundw.) Rat. 72<sup>1</sup> ff: II 69. — **Seide** f.: verich.: Seide (ar., frz.) m. II 109. — **seien** se.: i. I sein, verich.: seihen v. = seigen (siltrieren se.), vgl. Zeiger m. in verich. Bed., z. B. auch=Ubr, verich.: Zeiger) u.: seiger a. = sentrecht: seigern v., nam. im Hüthen weisen se. — **Sei(=)gnent** (frz., frv. henjör) m. II 185. — **Seit** m.: (in Indien) die Seife, besser mit f als th, so auch Zits (nicht so gut Zilts). — **Seim** n.: niederd. Seim (i. Haserseim): seimicht a. niederd. sehmig). — **I sein** v.: veraltet sehn, Rat. 14<sup>23</sup>: dazu: ihr seid (i. d.), sie sind; Konj.: ich, er sei n. 2silbig: du seiest, wir, sie

seien: ihr seiet u. verkürzt stillisch zu apostrophieren (II 69): sei'st, sei't, sein n, vgl. auch im Partic. gewöhnlich 2silbig seiend (vgl. thun): Imper.: sei! u. z. B.: So sei es (od. sei's): substantiviert: das Sein: das Seiende se. — **II sein** pron. se.: vgl. dein, ferner (II 213) z. B.: bei Seiner (od. Tr.) Excellenz se. — **Seisch(=)theia** (gr.) f.: Seisch(=)theie f. II 180. — **Seis(=)mometer** (gr.) m., n. — **seit** präp. u. conj.: (vgl. seid): seit wann? —, seit damals se., aber verschmelzend (i. auch Seite): seitdem: seit her e. adv., vgl. seitherig adj. — **Seite** f.: verich.: Saite): z. B. (I 98): ab ed. üblicher von) Zeiten se.: an der Seite n.: auf die — od.: bei, über, zur — Seite schassen se.: zur Seite stehen se., vgl.: absteig. (—); ferner: seitab I 115: seitwärts ebd.: seitwegs (105) adv. u. als Präpos.: seitens, Rat. 111<sup>10</sup>: 112<sup>19</sup>: I 98: II 33 se.: Seitenansicht f. se.: Seiten(=)Halt m. II 136, i. Halt. — **Seitante** (lat.) f. se. — **seetieren**: i. fectieren. — **Se(=)ktion** lat. f. — **Secondulant**: i. second u. Lieutenant. — **Se(=)cretär** (lat., frz. m.: II 7: Seccariat n.: sekretieren v. se. — **Seck** m.: (vino secco). — **Seck(=)te** f.: Seetierer m. se.: Sektion f. se. — **sekular** se.: i. säkular se. — **sekunda** (lat.) f.: Sekundant m.: Sekunde f. se. — **seladon** m.: üblich statt des frz. Celadon (frv. seladong), auch: seladen grün a. — **Selah** (hebr.): z. B.: abgemacht, Selah etwa=Punktum se.). — **selb** pron.: vgl. derselbe): selb(=)ander: selbdritt: selb(=)ständige Rat. 36<sup>26</sup>: II 146 se.: Selb(=)ende n. (schriftdeutsch: Zahlband): selber: selbst: Selb(=)achtung f.: selbste wußt a.: Selb(=)studium n.: Selbtsucht f. se. — **Selde** se.: üblicher Sölde se. — **Selessa** (lat.) f.: II 95. — **Selfgovernment** (engl., frv. selfgömw) n. — **selig** a.: mbd. sælio: vgl. auch sal (verich. Seelig) Rat. 44<sup>22</sup>: selig irreden, Seligsprechung f. se. — **Sellerie** m., f.: üblich für frz. célerie (frv. henj). — **Semaphor** ar. m. — **Semitolon** (lat., gr.) n. — **Semilior**: i. Similor. — **Seminarien** (lat.): pl. zu Seminar n. se. — **sendete**: i. sandte. — **Senes**: i. Senna. — **Seneschall** m. — **Senna** (ar., lat.) f.: Senneblätter se. — **Sennar** (2silbig): Sennaar (3silbig II 114. — **Senne**: 1) f.: Sebn. — 2) f.: Seide: halbweißes Gesüß in Seide gegazent: Zennervier) se. — 3) m.: täfelbereitender Altvater: Zenn(er) m., weibl.: Zenn er in f. se.: Zenn er hütte f.: Zennervirtschafft f., Zennerei f. — **Sevia** (gr. f.: Seve II 119. — **Sequens** (lat.) m. (—): Seauenz f. (—), i. Quenz. — **sequestrieren** lat. v. se. — **Serai** verich. n.: Bakai II 105 se. — **Sérail** frz., frv. herälj, n. = Serai u. Zerraglio. — **Serapeum**

(gr., 4silbig) II 115. — **Seraph** (hebr.-gr.) m.: Seraphim pl. (u. m.) zc. — **Seras-tier** (thief.) m.: II 118. — **Servien** n. zc.: II 117. — **Serenade** (frz. zc.) f.: üblicher als Serenate (it. zc.). — **Serge** (frz., spr. herſh) f.: üblicher als Sarſche f. (it. sargia); Serge de Berry zc. — **Sergeant** (spr. herſhant, frz. sergent, spr. herſhanta) m. Kat. 99<sup>26</sup>. — **Serie** (lat.) f. II 119. — **Seriös** (lat.) a.: II 139. — **Serös** (lat.) a. — **Serpentin** (lat.) m. zc.: Kat. 46<sup>34</sup>. — **Serra(-)glio** (it., spr. herátio) n.: II 184, Harem (ſ. Sérail). — **Servaute** (frz., spr. herwängte) f. — **Servelat**: falſch ſt. Cervelat. — **Serv-vice** (frz., spr. herwiß) n.: ſ. auch Servis; ſervieren (lat., spr. ſerw-) v.; Serviette (frz., spr. herw-, beſſer als ſerw-) f.; ſervit (lat.) a., Servilismus n. zc.; Servis n., üblich für Service im Sinne v. Soldatenverpflegung zc. (auch: Servisgeld n.; Zerviſkommiſſion f.; Zerviſweſen v. zc.); Servitut (frz., spr. herwitör) m.; Servituten (lat.) pl.; Servitut f. (n.) zc. — **ſes-quipedaliſch** (lat.) a. zc. — **Seſſel** m.: II 143; ſeßhaft a.; Seſſion (lat.) f. zc. — **Seſtertien** (lat.): pl. zu Seſtertium n., vgl.: Seſterz m. (pl.: Seſterze) n. n. (pl.: Seſterzen). — **ſeſen** v.: Seſsbrett n. zc.; Seſ(-) n. 1 14. — **Seuſche** f.: ſ. Zan. — **ſeuſ(-)zen** v.: du ſeuſeſt, bart: ſeuſt (II 71), wie: er, ihr ſeuſt. — **Severambien** (spr. ſew-) n. — **Sévi(-)gné** (frz., spr. ſewinjé) f.: II 185. — **Sevilla** (ſpan., spr. wilja). — **Sèvres** (frz., spr. ſhäv'r): Sèvres(porcellan) n. — **Sewatopol**: ſ. Sebatoſopol. — **ſe(-)ra-geſſimal** (lat.) a.: (vgl. ſechs): Serageſſimal-einteilung f. zc.; ſe(-)rangulär a. II 7 zc.; Ser(-)ta f.; Ser(-)tant m.; Ser(-)te f.; Ser(-)tert n. (it. Zestetto); Ser(-)tele f. zc. — **ſe(-)rual** (lat.) a.: Sernalyſtem n.; ſe(-)ruell a. II 213.

**ſforzando** (it.) adv.: ſforzato adv.

**Sgraffito** (it.) n.

**Shaler** (engl., spr. ſheſr) m. — **Shate-ſpeare** (engl., spr. ſheſpibr) m.: Shate-ſpeare-Verehrer m. zc. 1 17. — **Shamrock** (engl., spr. ſch-) n. — **Shawl** (perſ.-engl., spr. ſchäl) m.: pl.: Shawle od. Shawls; verſt.: Shäwlichen zc., nicht ſilglic (II 209) nach frz. Schreibweiſe Shäle n. unüblich nach deutſcher: Schal (vgl. ſchal a., Schale f., Schälchen n.), ſ. B. auch: Yangſhawl od. Yongſhawl (nicht: Longſhale) zc. — **Sheriff** (engl., spr. ſcherriſſ) m.: verſch. Scherif. — **Sherry** (engl., spr. ſcherri) m.: Xerez(wein). — **Shilling** (engl., spr. ſch-) m.: vgl. Schilling. — **Shire** (engl., spr. ſchir) m. — **Shirting** (engl., spr. ſchörting) m.: ſ. Schirting. — **Shoddy** (engl., spr. ſchöddi) m. — **Shoptepper** (engl., spr. ſchoepſtſher) m. zc. — **Shrapnel** (engl., spr. ſhräppnell) m.:

auch — mit dem Ton auf der Endſilbe (in frz. Weiſe) —: Schrapnell II 213. — **Shrubbery** (engl., spr. ſchröbberi) n. — **Shuddy**: ſ. Shoddy. — **Shylock** (engl., spr. ſchellok) m.

**Sibérienne** (frz., spr. ſiberienn) f.: Sibirien II 120 zc. — **Sibylle** (gr.) f.: Marie Sibylle (jggogen in Marizgebill, Marzebill); ſibylliniſch a. — **Sicativ** (lat.) n.: ſ. -iv. — **ſich** pron.: in ſich gehen zc.; das In-ſich-Gehen zc.; das Sich-Ergehen I 22; II 72; vgl. ſicher; mit großem Anfangsbuchſt., wenn bezogen auf ein mit ſolchem beginnendes Nöw. I 14; 41 ff; 45 ff, ſ. B.: Machen Sie (auch: Mach Er) Sich darauf gefaßt zc.; auch ſ. B.: Ich ſiehe, daß Seine Majeſtät Sich meiner erbarmen zc. — **ſicher** a.: ſicher — gehen, ſtellen zc.; das Sichergehen (verſch.: Sich-Ergehen); das Sicherſtellen; ſichergeſtellt a. zc. 1 61; Kompar.: ſich(er)er, aber lieber ſ. B.: ein mehr ſicher (als: ſicherer) Beſitz zc. Kat. 103<sup>32</sup> zc.; der Sicherheit halber, aber: ſicherheitshalber I 84 zc. — **ſichtſidermaſſen** adv.: 1 94. — **Sicilien** n.: II 118; Sicilid od. Sicilianer m. zc.; Sicitiana f. (II 109) beſſer als (frz.) Sicitienn (spr. ſiſitienn) f. — **Sidim**: in Iſtindien (beſſer als Sittim) II 97. — **Sideroſith** (gr.) m.: Siderotypie f. zc. — **Sidon**: (in Phönicien); Sidonie f. II 119. — **ſie** pron.: als Anredewort Sie II 14; 41; das Sie (als Anrede zc.) 15; die Sie 16, vgl. Er. — **ſieben**: Zahlw. (I 46 ff; 91; II 26 ff) ſeine ſieben Sachen zc.; die Sieben; die böſe Sieben zc.; zum ſieb(en)-ten Mal zc.; Karl der Sieb(en)te zc. (vgl. ſiebte, Inſip. v. ſieben v.); ein Sieb(en)tel, eine ſieb(en)tel Elle zc.; ſieb(en)tenſ adv.; ſieb(en)zen zc.; ſieb(en)zig; in den Siebzigen; ein Siebziger zc.; ſiebenſach a.; ſiebenmat; ſieb(e)nerlei zc.; Siebengeſirn n.; Siebenſchläfer m. zc. — **ſiech** a.: Siechenhaus n. zc. — **Sieele** (frz., spr. ſiäſl) m., n.: Zeitschrift II 107. — **ſieden** v.: ſiedend-beiß a. zc. — **Sieg** m.: Siegfried m.; Siegmund m. zc., aber mit äſtrem i (ſtatt ie), wo die Theile des Namen nicht ſo klar hervorreten, ſ. B.: Si(-)frid; Sigismund; Sigurd zc. — **Siegel** n. (m.): Kat. 47<sup>2</sup>, vgl. Zigel; ſiegeln v. zc. — **ſiech(-)**: ſ. ſehen. — **Siel** m., n.: nicht Siehl. Kat. 53<sup>2</sup>. — **Siele** f.: Zielengeſirn n. zc. — **Siēna**: in Italien (vgl. Spent). — **Sierra** (ſpan.) f.: Siēren pl. zc. — **Siēſta** (ſpan.) f. zc. — **ſiezen** v.: vgl. dūzen. — **Si(-)ſlet** (frz., spr. ſiſſle) n.: Siſſteur (spr. -ör) m.: Si(-)ſried: ſ. Siegfried. — **Sigel** (lat.) m.: Abkürzungszeichen (verſch. Siegel). — **Sigil(-)mm** (lat.) n.: Ziegel zc. — **Sigismund** m.: ſ. Siegmund. — **ſig(-)moidiſch** (gr.) a.: I 109; 184. — **Sig(-)ual** (lat.) a.:

Si(-)qualement (frz., spr. binjalemán) n. II 185 ff; siq(-)nal(ij)ieren (nlat.) v. 2c.; Sig(-)natur f.; sig(-)nieren v.; sig(-)nifi-  
kativ a., j. -iv 2c. — Si(-)gnor (it., spr. binjör) m. 2c. II 185. — Si(-)griff m. —  
Sigurd m.: j. Siegfried. — Sif m.: (nicht  
Sifh), j. Seif. — Sifarier (lat.) m. —  
Silbe f.: Rat. 15<sup>2</sup>. — Sil(-)houette (frz.,  
spr. hünette) f.: Silhouetteur (spr. -ör) m. —  
Sylphe 2c.: j. Sylphe. — Silphion (gr.) n. —  
Silvan (lat., spr. -wän) m.: Silvester m.  
2c.; Silvia f., Silviens 2c. (besser mit i  
als y). — Simeon (hebr.) m. — Simi-  
lagent (frz., spr. similaribáng) n.: Similor  
n. (nicht Semilor). — Simon m.: Simeon;  
Simonie f. — Simpel (lat. 2c.) a.: Sempel  
m.; simp(e)lig a.; simplement (frz., spr.  
sengp'lmáng) adv.; Simplicien (lat.) pl. 2c.  
— Sims m. — Simultaneität (lat.) f.;  
Simultaneum n. — Sina: j. China 2;  
Sina-Apfel m. I 18; II 109 st. Apfelsine. —  
Sinai m.: Sinai Halbinsel f. I 12; 17 2c. —  
sind: v. sein I. — Sinecura (lat.) f. —  
Sinsuth f.: allgemein; zu unterscheiden v.  
der nachsich den Sinsuth Kat. 32<sup>21</sup>, vgl.  
Sinngrün. — Sinfonia (it.) f.: j. Sym-  
phonie. — Singleton (engl., spr. sing'lteun)  
n., m. — Singular (lat.) m.: singular a.  
II 7. — Sinn m.: bei (Ggts. von) Sinnen  
sein; Einem Etwas an Sinnen sein = an-  
sinnen (j. amnuthen); Sinnbild n. 2c.;  
Sinngrün n. (besser erste Hälfte freilich  
ursprünglich das alte verstärkende Sin ist,  
wie in Sinsuth) 2c.; sinnen v., j. saun. —  
sintemat conj. — Sinnen(-)bratampe (lat.-  
deutsch) f. II 178. — Sion: nicht gut st.  
Zion; ferner (frz., spr. bióng) = Sitten,  
Hauptstadt des Kantons Valais, Kat. 126<sup>7</sup>. —  
Siphon (gr.) m.: Siphonen pl.; besser als  
in frz. Auspr. (bióng), pl.: Siphons (spr.  
bióng) II 138 ff; falsch: Syphen. —  
Sippe f.: Sippschaft f. — Sir (engl., spr.  
hörr) m.: als Anrede; vor Taufnamen als  
Bezeichnung eines Barons, z. B.: Sir  
Robert Peel) 2c. — Sire (frz., spr. fir)  
m.: Anrede an Kaiser u. Könige 2c. —  
Sirene (gr., -) f.: j. and Syringe. —  
Sirocco 2c.: j. Scirocco. — Sirup m.:  
auch Sirope (nicht mit y statt i); Sirupe,  
Sirups pl.; Kapillarsirup od. (frz.) sirop  
de capillaire (spr. firö de kapillär) 2c. —  
Sirvente (prov., spr. -wente) n.: j. kieren  
(lat.) v. 2c. — Sistrina (it., spr. b-) f.: =  
Sistrina. — Si(-)strum (gr.-lat.) n. — Si-  
syphus (gr.) m. — Sitten n.: j. Sion,  
verf. pl. v. Sitte. — Sittich m.: j. Psit-  
tich, vgl. d. Folg. — sittig a.: sittigen v.;  
sittlich a.; sittsam a. 2c. — sitzen v.: j. saß.  
— Sir f.: j. Sechs; auch frz., z. B. six-  
et-le-va (spr. si e lé wä) m., n. u. engl.  
z. B.: Sircence (spr. sirpenß) m. —

Sistrina f.: sistrinisch a. (festner: Sistrina,  
it. 2c.) nach Papst Sixtus (it. Sisto). —  
Stabies (lat.) f.: II 117; stabl's a. 139. —  
sta(-)brös a. ebd.; 178. — Stageraad n.:  
II 125. — Sta(-)gliosa (it., spr. statj-) f.:  
II 184. — Stala (lat. 2c.) f.: Stale f. —  
Stalbe (stamb.) m. — Stalenoeder (gr.,  
5 silbig) m., n. I 3. — Stalp (engl.) m.:  
Stalpell (lat.) n.; stalpiere v.; Stal-  
prum n. II 193; Stalp(-)tur f. 196. —  
Stamander (gr.) m. — Standal (gr.) n.,  
m.: skandalieren v.; skandalisieren v.; skan-  
dal's a. — Standerbeg (alban.) m. —  
skandieren (lat.) v. — Standinavien (spr.  
-wien) n.: Skandinavier m. — Staphander  
(gr.) m.: staphoidisch a. — Stapin (it.) m.:  
Stapino (frz. Scapin, spr. -eng); weibl.:  
Stapine. — Stapolith (gr.) m. — Sta-  
pulier (nlat.) n. — Starabäus (gr.-lat.)  
m.: II 114; it.: Starabeo; pl.: Starabei  
II 109, nicht gut mit doppelter Plural-  
bezeichnung: Starabeis (Jean Paul), wohl  
aber in deutscher Abwandlung: Starabäen  
(lat.), Starabäen (it.) II 114. — Stara-  
mus m.: nach it. scaramuccia (spr. -misch),  
auch: Skaramusch m., nach frz. scara-  
mouche (spr. -misch). — Stäre j. Schere. —  
starifizieren (lat.) v.: Starifikatorien pl. 2c.  
— Startefe: j. Schartefe. — Stat m., n.:  
Kartenpiel 2c. — Stazon (gr.) m.: sta-  
zontisch a. — Skeletieren (aus d. Gr.) v.:  
Skeletist m.; Skeletit m.; Skeletograph m.  
2c.; Skelett n. II 212. — Step(-)stis (gr.) f.:  
Step(-)ticismus m.; Step(-)tifer m.; step-  
tisch a. — Stetch (engl., spr. stétisch) f.:  
Stetches pl. = Skizze(n). — Stic (skandin.)  
m.: Schneeschuh (genauer eig. Skid); Stie-  
läufer 2c. — Sti(-)s 2c.: j. Stis. —  
Stizze f.: (aus it. schizzo, spr. skizzo; frz.  
esquisse, spr. estis) Kat. 34<sup>11</sup>; 90<sup>27</sup>; 99<sup>16</sup>;  
100<sup>30</sup> 2c.: skizzenhaft a.; skizzieren v.; Skiz-  
zist m. 2c. II 200. — Stjuts (schwed., spr.  
schüts) m. — Slav m.: (vgl. Slave), mit  
v in der Auspr. = f in deutscher Flexion  
u. Fortbildung, z. B.: Slave m.; Slaven  
pl.; slaven v.; slavenhaft a.; Slaventhum  
n.; Slaverei f.; Slavin f.; slavisch a.,  
die slavische Nation II 72 2c., dagegen  
z. B.: Slavokratie (gr., spr. slawo-) f. 2c.  
— Stleroph(-)thalmie (gr.) f.: II 182;  
Stlerotika f. 2c. — Stot (schwed.) n. —  
Stolar 2c.: j. Schölar 2c. — Stolie (gr.)  
f. 2c. — Stolopender (gr.) m. — stou-  
trieren (it.) v. 2c. — stop(-)tisch (gr.) a. 2c. —  
Storbut (nlat.) m.: Scharbod. — Storie  
(gr.) f.: Storisitation f. 2c. — Storpion  
(gr.) m. — Storzonere (it.) f. — Stoto-  
diat (gr.) f. — sribeln v.: nicht gut mit  
Doppel b (Nichtenberg); Sribent (lat.) m.;  
Sribler m. 2c.; Srip(-)ter m.; Srip-  
torien pl.; Sriptum n.; Sriptur f. 2c. —

**Skrofel** (lat.) f.: besser mit *f* als *ph*, so auch: Skrofularia f.; Skrofulismus m.; skrofulös a.; Skrofulosus f. zc. — **Skrunpel** (lat.) m.: skrunpulos a. zc. — **Strutator** (lat.) m.: Strutinien pl. zc. — **Studo** (it.) m. — **Stulp**(=)teur (frz., spr. stültör) m.: stulp(=)tieren (nlat.) v.; Stulp(=)tor m.; Stulp(=)tur f. II 96, vgl. gewöhnlich mit lat. Buchst. sculpsit zc. — **Stupisch**(h)ina (serb.) f.: genauer mit dem eingeklammernten *t* als ohne dasselbe. — **Sturra** (lat.) m.: skurrit a. zc. — **Stiis** m.: Hauptkarte im Tarok (nicht gut mit *i* od. *ie* statt des *ii*): sich stüßieren (it. scousare, vgl. frz. excuser). — **Stuthe** zc.: f. Scythe.

**Slam**: f. Schlemm. — **Slang** (engl., spr. släng) m. — **Slawa** (slaw.) f.: Slawe m. (besser mit *w* als *v*, vgl. Slowake zc.; f. Slav zc.) Rat. 66<sup>7</sup>; slawisch a.; Slawismus m.; Slawomane (gr.) m.; Slawonien n.; Slawophile (gr.) m. zc. — **Slips** (engl.) m.: f. Schlips. — **Sliwowitz** (serb.) f.: Pflaumenbraunwein — zumeist: Schlibowitz m. — **Sloka** (skr.) m. — **Sloop** (engl., spr. slup) f.: Schaluppe. — **Slowake** m.: vgl. Slawe; Slowenze m. zc.

**Smad**: f. Schmad 3. — **Smalte** (it.) f.: f. Schmalte. — **Smaragd** (gr.) m.: nicht Schmaragd. Rat. 71<sup>21</sup>; 84<sup>15</sup>; 99<sup>18</sup>. — **smart** (engl.) m.: Smartness f. — **Smeg**(=)ma (gr.) n.: Smeg(=)tison n.; Smeg(=)ris f. — **Smintheus** (gr.) m. — **Smirgel**: f. Schmirgel. — **Smoleus**: (in Russland) II 126; 162. — **Smollis**: f. Schmollis. — **smorendo** (it.) adv.: interzando zc. — **Smuggel** zc.: f. Schmuggel. — **Smyria** (gr.) n.

**Snob** (engl., spr. snóbb) m.: Snobbism m. 162 zc.

**so**: (f. I 137 ff): als bezügliches Fürw. immer getrennt zu schreiben u. im Allgemeinen auch als dem wie? entsprechendes Adv., besonders der Intenfität, demonstrativ u. meist auch relativ od. bindewörtlich, vgl. im Nachstehenden die Verschmelzungen u. partikelhaften Verbindungen. — **sobald** conj.: versch. so bald (f. d.), z. B.: Sobald Dies geschieht, sobald zc.; nicht sobald . . ., als (ob.: so) zc. — **Sobrietät** (lat.) f. — **Sobriquet** (frz., spr. sobriété) n. — **Socialismus** (lat.) m.: Societät f., vgl. Societé (frz., spr. sošjeté) f. — **Socinianer** (nlat.) m. — **Socius** (lat.) m.: Socte f.; Soctel m. zc. — **Soda** f.: Sodality (gr.) m. — **sodann** adv. I 125. — **so** daß: f. so. I 125; 137. — **Soddbreunen** n.: (v. sieden) Rat. 69<sup>7</sup>. — **Sodom** (hebr.): Sedomasappel m.; Sodomit m. zc. — **soeben** adv.: z. B.: Er ist soeben gekommen u. muß sogleich (od. so fort) wieder abreißen zc., aber z. B.: Das reicht nur so eben hin (= so grade) I 137. — **so** ein: so ein Mann; so Einer;

so ein edler od. ein so edler — Mann zc. I 46. — **socht** (einsilbig, spr. söst): Rat. 24<sup>36</sup> ff zc. — **Sofa** (ar.) m., n.: besser als Sopha. Rat. 65<sup>22</sup>. — **so fern**: in so fern vgl. (in) wie fern? zc. I 107, nicht: (in-)sofern als ein Wort. — **Soffite** (frz., spr. fö) f.: üblicher als (it.) Soffitte u. richtiger als Suffite. — **Sofi** (ar., pers.) m.: Soffismus m. — **sofort** adv.: f. soeben; sogleich; aber getrennt z. B.: und so fort (od. weiter) zc. I 128. — **so gar** conj. der Steigerung, z. B.: wohlhabend, ja sogar reich zc., aber getrennt z. B.: er ist so gar (wie: so sehr) reich nicht zc. I 129. — **sogenannt** a.: z. B.: der sogenannte oder wenigstens sich so nennende Baron zc. I 40. — **so gestalt**: z. B. bei so gestalten (od. bewandten) Umständen ebb., vgl.: sothan. — **sogleich** adv. der Zeit; vgl. soeben; sofort; aber z. B. getrennt: einander so gleich (od. so ähnlich) sehen wie zc. — **sohin** conj. der Schlussfolgerung wie so mit, sonach, mithin, aber getrennt z. B.: Das stellt er nur so hin (wo hin zu stellt gehört) zc. I 138. — **Sohlbeere** f.: (mundartl.) = Johannisbeere Rat. 54<sup>17</sup>. — **Sohlberg** m.: = Keilberg. ebb. — **Sohle** f.: das Untere (versch. Sole), z. B.: Fuß, Schuh zc., Thalsohle; Sohlengänger m. zc.; Sohlleder n. zc.; söhlig a. zc. — **Sohn** m.: Söhnen n. — **söhnen** v.: aus-, versöhnen zc. — **soi-disant** (frz., spr. soa=dizäng) a. — **soi-gnieren** (frz., spr. soeni=z) v. — **Soirée** (frz., spr. soare) f. — **Soja** f.: Sojabohne f. zc. — **So**(=)krates (gr.) m.: so(=)kratisch a. — **so** lang: immer als 2 Wörter zu schreiben I 38. — **solar** (lat.) a.: Solarmikro(=)skop n. zc. — **sold** pron.: sold (ein) Geld od. solches Geld; sold ein Mann od. sold Einer zc.; soldennach conj. (vgl. demnach) I 78; soldensfalls 80; soldergefäst adv. 81; soldersch adj. 89; soldermassen adv. 94; solderweise adv. 106; soldesgleichen 82. — **Soldat** m.: Rat. 60<sup>7</sup>; soldatest a. II 162; Soldates(=)a f. ebb. — **Sölde** f.: (bair. zc.) üblicher als Selde; dazu: Söldner m. = Händler (versch. = Soldat; Söldling zc.). — **Sole** f.: Salzwasser, Saline (versch. Sohle), z. B.: Solbad n.; Solbrunnen n.; Sol-Ein I 14 zc. — **solemn** (lat.) a.: üblicher u. leichter aussprechbar als solemn: Solemnität f. zc. — **Solfeggien** (it., spr. solfëbbien): pl. zu Solfeggio (spr. -ebho) = Solfeggi; solfeggieren v. — **Soli** (it.) pl. zu Solo. — **solidarisch** (lat.) a.: selide a.; Solidesenz f.; Solidität f. — **Soliloquent** (lat.) pl.: II 119. — **Solitär** m.: II 7, auch: Solitaire (frz., spr. solitär); Solitude (spr. so=litüd) f. II 204. — **Sölter** m. — **Sollicitant** (lat.) m. zc. — **solmizieren** (frz., spr. fö) v. — **Solo** (it.) n.: des, die Solo,

auch: Soli pl. — Solöcis(=)mus (gr.) m. — Soloturn: in der Schweiz. — Solstitien (lat.) pl.: II 121. — Solution (lat.) f.: solvent (spr. =wént) a.; Solvenz f. 2c. — Sommerbet (engl., spr. hömmerbett). — somit conj.: i. sehin, aber 3. B.: Das läuft so mit 2c. — Sommität (frz.) f. — somnambul (nlat.) a.: Somnambule f.; Somnambulismus m. 2c. — somp(=)tuös (frz., spr. sängtlös) a.: sumptuos (lat.). — so nach conj.: i. sehin, aber 3. B.: Das schleppt so nach 2c. — Sonate (it.) f.: Sonatine f. 2c. — Sonde (frz.) f.: sondieren v. — sonder präp.: 3. B.: sonder Gleichen (f. d.) I 81; sonder Maßen 95 2c. — Sonett (it.) n. — sönnce: i. saun. — souor (lat., —) a. — soust adv. (versch.: du somfst, v. soumen): 3. B. soust — wann, wie, wo 2c. I 142; 144; aber 3. B. sousthin adv. I 134. — so oft: immer getrennt I 138. — Sopha; Sophi: i. Sof 2c., vgl. d. Folg. — Sophia (gr.) f.: Sophie f., Gen.: Sophie's od. Sophicens, f. Kat. 129<sup>17</sup> 2c., vgl. auch Fischen; Sophism m., Sophis(=)ma n., Sophis(=)men pl. II 162; Sophist m. 2c.; Sopho(=)stes m. 2c. — Sophrohyne (gr.) f. — So(=)pran (it.) m. — Sorbet (ar., —) m.: i. Scherbet, auch: Sorbett(o) (it., spr. s- ) n. II 211 ff; Sorbetière (frz., spr. sorbetjäär) f.: II 115. — Sorbonne (frz., spr. sorbónn) f. — Sordine (it.) f.: II 209, besser als frz. Sourdine (spr. hürdün) f. — Sorge f.: Sorgen=Haft f. (Müder), i. Haft, aber: sorghaft a.; sorgen v.; sorgend a., sorgentlich adv. Kat. 73<sup>5</sup>; aufs sorgfältigste 2c. — Sorgo m.: Serrgun n. (ind.), besser mit g als gh II 136. — Sortiment (it.) v.: Sortiment n.; Sortimenter m. 2c. — so sehr: I 138. — Sotlier (lat.) m. — so so: 3. B. so so (lala) 2c. — Soße f.: in deutscher Ausspr. für Sauce (f. d.), auch (3. B. bei Goethe) verfl.: Sößchen n. — Sot (frz., spr. so) m. — sothau a.: I 40; sothanergehalt adv. 81. — Sottise (frz., spr. s-) f. — Sou (frz., spr. sü) m. 2c.: II 206. — Soubassement (frz., spr. subasse= máng) n. — Sou(=)brette (frz., spr. hübrétte) f. — Souchong (chin.=frz., spr. hüsch=) m. — Souf(=)leur (frz., spr. hüfflör) m.: II 130; 206; Souffense (spr. =ße) f.; soufflieren v. — Souf(=)france (frz., spr. hüfffráñg) f.; souffre-douleur (spr. hüffr= dulör) m. II 106 2c. — Soufoute (frz., spr. hüfup) f. II 77; 206. — Soulagement (frz., spr. hülaschémáng) n.: soulagieren v. — Soulevement (frz., spr. hülaw'máng) n. — Soumission (frz., spr. hümissióng) f. 2c.: i. Submission. — Soupape (frz., spr. hüpáp) f. — Souppou (frz., spr. hüppóng) m.: souppeuieren v. 2c. — Soupe (frz., spr. hüp) f.: i. Suppe; Souper (spr. =pé) n.,

üblicher als Soupé; Soupière (spr. hüp= jär) f. II 115; soupieren v. — Soupir (frz., spr. hüpir) m. 2c. — Sou(=)plessie (frz., spr. hüplés) f. — Source (frz., spr. hürs) f. — Soudine (frz., spr. hürd=) f.: i. Sordine. — Sous-Amendement od. sous-amendement (spr. hüsaungdemáng) n.: II 106; 147; 206; sous-lieutenant (spr. hüsjötenáng) m. 2c. — Soutage (frz., spr. hütsch) f.: soutachieren v. — Soutane (frz., spr. hüt=) f. 2c. — soutenable (frz., spr. hütenáb'l) a.: souteniren v. 2c. — Souterrain (frz., spr. hüterréng) n. — Southampton (engl., spr. hüthémpten) n.: Southdown (spr. hüthdawn) 2c. — Soutien (frz., spr. hütsjéng) m. — Souvenir (frz., spr. hüwénir) n. — Souverän (spr. hüwérán) a.: Souverän m., üblicher als ganz frz. in der Endsilbe mit ai statt ä (i. II 7, spr. =éng); Souveränität f., vgl. frz. souveraineté (spr. =äh'n'té) f. — so viel: getrennt zu schreiben, eben so: so wenig; so weit; so wie I 138 ff. — sowohl conj.: aber getrennt 3. B.: Er süßt sich — so wohl! — so wohl wie ein Fisch im Wasser 2c.; So wohl er sich auch süßt, so 2c. I 112; 139 2c. — so zu sagen: I 96, vgl.: um so zu sagen; daß ich so sage 2c.

Spaa n.: in Belgien: Spaer m.; a. — Spaate: i. Spate. — Spada (span.) f.: (i. Espada, auch Spaten); Spadassin (frz., spr. =éng) m.; Spadille (span., spr. =lje) f. II 144. — Spagat (it.) m. — Spagurie (gr.) f. — spähen v.: Kat. 27<sup>34</sup>; Späher m. 2c. — Spahi (türk.) m.: Spahilik n. 2c. — Spate f.: besser als Spaate, Kat. 43<sup>14</sup>. — Spatier (spr. =ir) n.: vgl. Espatier (spr. =jé); spatieren v. — Span m.: Späne pl.; span(nagel)nen a. I 7; i. auch d. Folg. — spanen v.: Spanferkel n. 2c. — Spanien n.: Spanier m. II 118; Spangrün n. (vgl. Grünspan) 2c.; Spaniol m. — spann: Zupf v. spinnen; Konj. besser spönné als spanne; Spann m.; spannen v.; Spann= Nagel I 17; Ein-, Zweispänner 2c.; (zwei=) spännig a. 2c.; Pant n., Panten pl. (Schiffserippe). — spas(=)modisch (gr.) a. 2c. — Spas m.: mit gedehntem a II 142; Späße pl.; spaßen v.; spaßig a. 2c. — Spat m.: (besser als Spath) Mineral u. Pferde= frankheit Kat. 59<sup>28</sup>. — spat a.: zumeist spät (versch.: späht v. spaßen); späterhin adv. I 134; spätestens adv. = aufs späteste, zum spätesten 2c. II 23; Spät(=)herbst m. 2c.; Spätling m. 2c. — Spate m.: Spaten m. (vgl. Spada); Spatel m. 2c. — Spatien (lat.) pl. zu Spatium; spatids m. — Spas m.: Spätschen n. 2c. — spazieren (lat.) v.: II 80; Spaziergang m. 2c. — Speacer (engl., spr. spēk=) m. — Specerei f.: II 81, vgl.: special (lat.) a., speciell a. II 117; 213;

*Species* f.; *specificieren* v.; *Specificum* n. 2c. — **spebieren** (it.) v.: *speciter* (spr. *br*) II 130; *Speciation* f. 2c. — **Speer** m.: *Stat.* 44<sup>19</sup>; *Speer-Schaft* I 13. — **speien** v.: *du speiest* od. *speist* (versch.: *speit* v. *speissen*); *Impf.*: *spe*, *Konj.*: *spee*. — **Speier** n.: in der Pfalz; *Speierer* m., a. — **speissen** v.: (*du*), *er*, *ibr* *speist* II 71; 152 (versch.: *speist* v. *speien*); *Impf.*: *speis(-)te*. — **Spek-tafel** (lat.) n., m. 2c.: *Spek(-)tralanalyse* f. 2c.; *Spek(-)tro(-)skop* n. II 160 2c. — **Spe-culation** (lat.) f.: *speculatio* a., j. 2c. — **Spencer** (engl.) m.: Name eines Lords; *Jacke*, versch.: *Spenjer*. — **Spengler** m. (südd.): üblicher als *Spändler*, *Stat.* 30<sup>14</sup>. — **Spenfer** (engl., spr. *spenfer*) m.: engl. Dichter (versch. *Spencer*); *Spenferstanz*. — **Speranzien** pl.: *Sperenzien* pl. II 121 (Zerzbißung aus *Sperren*). — **Sperber** m.: *Sperling* m. — **Spermact(i)** (gr.-lat.) n.: *Sperm(at)ozöen* u. II 121, *Sperm(at)ozoen* pl. I 3. — **Sperren** v.: *Sperre* *Kad* u., *Sperre* *Kuthe* f. I 17. — **Spejen** (it.) pl. — **Spejhart** m. — **Speyer**: j. *Speier*. — **Spezerei** 2c.: i. *Speerei*. — **Spezzia**: ital. Stadt u. griech. Insel. — **Spatteria**: griech. Insel. — **Sphäre** (gr.) f.: *Sphäroid* n. II 109; *isphäroidisch* a. 2c. — **Sphing** (gr.) f., m. — **Sphragistit** (gr.) f. 2c. — **Sphug(-)mo(-)skop** (gr.) m.: II 160; 184. — **Spicilegien** (lat.) pl.: II 82; 117. — **spie** 2c.: i. *speien*. — **Spiegel** m.: *Spiegel-Ei* n. I 14; *Spiegellicht* a. *Stat.* 87<sup>5</sup>. — **Spiele** f.: j. *Spile*. — **Spierer** m.: *Spierernagel* m.; (*an*)*spieren* v.; *Spiererbant* f. — **Spier** n.: etwas Witziges; *Spierchen* n., vgl. *Spierchen*. — **Spiere** f. — **Spieß** m.: *spie(-)ßen* v.; *Spießer* m.: *spießig* a. 2c.; *Spießbürger* m.; *Spießball* m.; *Spießruthen laufen*, das *Spießruthenlaufen* I 58; *Spieß-Schaft* m. I 14 2c. — **Spise** f.: *Pflanze* (lat. *spica*) *Stat.* 46<sup>34</sup>, vgl. *Spieker*. — **Spiss** n.: *Spizle* f.; *Spilling* m. — **Spinat** (ital.) m. — **Spind** n.: (niederd.) *Schrauf*; ein Maß (versch. *Spint*). — **Spindel** f.: *Stat.* 37<sup>23</sup>. — **Spinell** (frz.) m. 2c.: II 213. — **Spinett** (it.) n.: II 212. — **Spinifegien** (lat.) pl. II 117. — **Spinne** f.: *Spin(n)gewebe* n., *Spinweb* n.; *spinnen* v., j. *spann*; *Spinnsoden* m., *Spinnsoden* m. 2c.; *Spinncerei* f.; *Spinnicht* n. 2c. — **spindös** (lat.) a. — **Spinogienus** m. — **Spint** n.: im Holz = *Splint* (versch. *Spind*); *spintig* a. — **spintifizieren** v.: *Stat.* 46<sup>23</sup> 2c. — **Spion** (it.) m.: *Spionage* (spr. *-ähe*) f. II 131 ff; 145 (frz. *espionnage*); *spionieren* v. 2c. — **Spirale** (lat.) f. 2c. — **Spiritus** (lat.) m. 2c. — **Spital** n.: *Spittel* n., j. *Hospital* II 144. — **spitz** a.: *Spitz* m.; *Spitze* f.; *spizen* v.; *spitzig* a. 2c.; *Spitzbube* m. 2c.; *spitzjüngig* a., vgl. *ausfündig*

*Stat.* 32<sup>7</sup>; *Episname* m.; *spitzjüngig* a. II 201 2c. — **Spland(-)nologie** (gr.) f. 2c. — **Spleen** (engl., spr. *pslin*) m.: *spleenig* a.; *spleenisch* a. 2c. — **spleißen** v.: *Impf.* *splis* 2c. — **splendide** (frz.) a. 2c. — **splenditisch** (gr.) a. 2c. — **Splint** m.: *splinternacht* a. — *splis*; j. *spleißen*; *Splis* m.; *splissen* v.; *Splishammer* m. 2c. — **Splitter** m.: *splitt(e)-rig* a. 2c.: *splitternacht* a.; *splitterweg* adv. II 43. — **Splis** (lat.) f.: II 118; *splittieren* v. — **Spöndäisch** 2c.: j. *spöndisch*. — **Sponde** f.: *Beisponde*. — **spöndisch** (gr.) a.: *Spondens* m. II 115, richtiger als *Spondäus*. — **Spönn**: j. *spann*. — **spönnieren** (lat.) v. — **Spontan** (lat.) a.: *Spontanität* f. — **Spon-ton** (frz., spr. *spontäng*) m. — **Sporen**: pl. zu *Sporn* [auch *Sporne(n)* 2c.]; *spor(e)n-sreichs* adv. 2c.; *Sporer* m. — **Sporteln** (lat.) pl.: *sportulieren* v. — **sprang**: *Impf.* v. *springen*; *Konj.*: *spränge* (versch.: *sprengen* v.), veraltet *spränge*. — **Spree** f.: *Fluß*; *Stat.* 43<sup>30</sup> *Spree-Ufer* n. II 109. — **Sprech(e)** f.: *Stat.* 43<sup>3</sup>; 52<sup>18</sup>: *Vogel* (*Saar*) u. *Pferdekrankheit* (*Kaife*). — **Spreiße** m. 2c. — **spreiten** v. — **Spreize** f.: *spreizen* v.; *spreizig* a. — **Spreng** f.: (versch.: *spränge*); *Sprengel* m. (*Sprengwedel*; dann = *Düse* 2c.); *sprengen* v.; *Sprengel* m. 2c.; *Sprengeln* m., mit „aus-springendem“ *Stellholz* — u.: *gleichsam „angesprengter“ Täpfel*; *sprengelicht* a.; *sprengeln* v. — **Sprichwort** n.: *Stat.* 31<sup>33</sup>. — **sprichen** v.: *Impf.* *sproß*, *Konj.*: *sprösse* 2c. — **Spriet** n.: *niederd.*, *jeemännisch* j. *Bugspriet*, versch.: *Sprit*. — **springen** v.: j. *sprang*; *Springinsfeld* m. I 122; II 16. — **Sprit** m.: (aus *Spiritus*) *Stißsprit* 2c., versch.: *Spriet*. — **sprizen** v. 2c. — **sproß**: j. *sprichen*; *Sproß* m.; *Sprosse* f.; *Sproßling* m. — **Spruch** m.: *Sprüche* pl.; *Sprüchlein* n. 2c.; *Spruchbuch* n. 2c., aber nicht: *Sprüch*, sondern: *Spruchwort*. — **Sprung** m.: *Sprünge* m. (vgl. *sprang*); *sprungweise* a. 2c. — **sprünzen** 2c.: j. *sprigen*. — **Spud** n.: *Speidel*; *spuden* v., *spuden* v., *Spudgeist* m., *Spudgeschichte* f. 2c. — **Spule** f.: *spulen* v.; *Spulrad* n.; *Spulwurm* m. 2c. — **spülen** v.: *Spüllicht* n. *Stat.* 87<sup>16</sup>; *Spülwasser* n. 2c. — **Spund** m.: *spünden* v.; *Spundloch* n. 2c. — **Spur** f.: *Spürchen* v. (vgl. *Spierchen*); *spüren* v., *Spürhund* n., *Spürer* m. 2c. — **sputen** v.: (nicht *spnden*). — **spützen** v.: *spuden*.

**Squadron** (it.) f.: gewöhnlich: *Schwadron* (j. d.). — **Square** (engl., spr. *stweir*) n., m. — **Squatter** (engl.) m. — **Squire** (engl., spr. *stweir*) m., j. *Esquire*.

**St.**: i. II sein.

**st!** interj.: *Stat.* 113<sup>8</sup>. — **St.**: als Abkürzung von *Sant* (j. d.) aus dem ersten u. den letzten Buchst., in der Schreibschrift durch

die getrennten beiden Buchst. zu bezeichnen:

*St.* nicht durch die Ligatur *St* I 6,

z. B.: *St. Hofen*, vgl.: *St.*

*Stefan* = Stephan Schütze.

**Staar** m.: Vogel u. Augenkrankheit. Kat. 43<sup>10</sup>, versch. **Star**. — **Staat** m.: Staatenbund m. re.; Staatsaffaire f. II 7; Staatsraffen f. 8 re.; Staatsrock m. re.; verfl. deutlicher Staatchen als Stättchen (nicht zu schreiben: Stättchen, Kat. 46<sup>1</sup>, vgl. Härchen re.), vgl. Stättchen; staatlich a., f. staatis; staatlich, vgl. staatlich. — **Stab** m.: mit dem Stab [spr. stāv] od.: Stab' in der Hand; Stäbchen [spr. stāphen] n. u. Stäbtlein II 218; Stab(-)eisen n.; Stab(-)reim m. re.; Stabs(-)officier m. re. — **stabil** (lat.) a.: Stabilität f. re. — **stach**: mit gedehntem a, Impf. v. stechen, Konj.: stäche (f. II 94), aber mit geschärftem a: Stachel m., stach(e)lig a. Kat. 85<sup>24</sup>. — **staccato** (it.) adv. re. — **Stack** re.; j. **Stak** re. — **Stadhonder** (hell., spr. -hauder): Statthalter. — **Stadien** (gr.): pl. zu Stadium II 117. — **Stadt** f.: in der Ausspr. wie Statt (f. d.), aber mit gedehntem ä (II 90; 176 ff; Kat. 35<sup>10</sup>; 70<sup>27</sup>; 71<sup>9</sup>): Stä(-)die pl.: Städtchen n. (vgl. Staat), Städt(-)lein n.: Städter m.; städ(-)trich a. (versch.: städtisch) re.; Stadt am Hof (Regensburg gegenüber), ein Stadt-am-Hofer (vgl. Frankfurt re.). — **Stafette** f.: j. Stafette. Kat. 40<sup>24</sup>; 41<sup>17</sup>. — **Staffage** (spr. -ähe) f.: j. staffieren. — **Staffel** f.: Staffelei f.; staff(e)lig a. — **staffieren** v.: (hell. staffieren v. Stoff). — **Stag** n.: Festtag re.; stagen v. — **stagecoach** (engl., spr. stēdsfhechsch) f.: II 106. — **Stagione** (it., spr. stadshōne) f. — **Stagirit** (gr.) m. — **stagen**(-)ulieren (lat.) v.: II 185. — **stahl**: Impf. v. stehlen; Konj.: besser stähle als stähle (f. d. Folg.) Kat. 26<sup>3</sup>. — **Stahl** m.: stählen v.; stählern a. — **Stahr**: j. **Staar**. — **Stähr**: j. **Stär**. — **staf**: veraltendes Impf. v. stechen (neben stecte), wie erschraf v. erschrecken II 91; Konj.: stäke. — **Stafen** (niederd.) m. = Stange; Stafet (—) n. II 92; 211. — **Stalak(-)tit** (gr.) m. — **Stall** m.: Ställe pl. (versch. Stelle f.); Stälchen n. — **Stamm** m.: Stämme pl. (versch. stennen); stämmig a.; Stamm-Ende n. I 14 (vgl.: das derther Stammende); Stamm-Mutter f. I 17. — **Stämpel**: j. Stempel; stam-pfen v. — **stand**: Impf. v. stehen (veraltet: stund), Konj.: stände (hünde); Stand m.; Stand halten re.; zu Stände bringen, kommen re.; Stände pl.; Ständchen n. — **Standarte** f. — **Ständel** m.: f. Stendel; Ständer m.; stand(-)haft a.;

ständig a.: ständisch a., ständischerleits adv. I 98. — **Stange** f.: Stänglein n., Stäng-  
gelen n. (vgl. Stenge; Stengel re.); stän-  
geln v. (stäbeln); stäng(-)licht a., in Stangen-  
form Kat. 87<sup>3</sup>. — **Stanis(-)laus** (slaw.) m.:  
II 114. — **stant**: Impf. v. stinken; Konj.:  
stänke; Stank m.; Stänker m., Stänkerei  
f. re. — **Stanniol** (mlat.) n. — **stapfen** v.:  
niederd.: stappen; stapfen, vgl. Kat. 38<sup>6</sup>,  
j. klappen re. — **Star** m.: (it. staro) ein  
Hohl- u. Gerichtsmaß, versch. **Staar**. —  
**Stär** m.: Schafbock (vgl. Stier); stären v.;  
Starke f., junge Kuh, auch: Stärke f., j. d.  
Folg. — **stark** a.: stärker re.; Stärke f.  
(f. d. Ver.): stärken v.; Stärk(-)fleister m.  
I 8; stark(-)knechtig a. re. — **stät** a.: Gast.  
unstat a.; stätig a. (vgl. bestätigen), auch  
z. B. ein stätiges, stätisches (versch.: städtisch)  
eb. stätisches Pferd, — stämmlich besser mit  
ä als e (nur im Adv. ist jenes wohl voll-  
ständig durchgedrungen), in der letzten An-  
wendung auch mit der mehr mundartl. Re-  
benform: ein stättiges, stättisches Pferd. —  
**Stath(-)mist** (gr.) f. — **Statif** (gr.) f. —  
**Station** (lat.) f.: stationär a. II 7; sta-  
tionieren v. re. — **statiös** a.: II 138  
„Staat“ machend re., niederd.: staatisch  
(f. d. Folg.). — **statisch** (gr.) a.: zur  
„Statif“ gehörig re. (vgl. d. Ver.). —  
**stättisch** a.: j. stät. — **Statist** (mlat.) m.:  
Statistik f., statistisch a. re.; Stativ (lat.) n.:  
j. -iv. — **stats** adv.; stätisch a.: j. stät. —  
**Statt** f.: geschieden v. Stadt (f. d., vgl.  
Stätte), z. B.: Ein gutes Wert findet eine  
gute Statt re.; Etwas findet, hat Statt,  
aber (I 57), wenn unmittelbar vor den  
Verbalformen stehend, damit vernehmend:  
stattfinden, statthaben re.; ferner ge-  
trennt (I 99): von Statuen gehen re.; zu  
Statuen kommen re.; aber verbunden: aus-  
statt (f. d.), als Präp. n. Bindew., u. dafür  
auch (mit kleinem Anfangsbuchst. II 33)  
bloßes statt, z. B.: statt der Ruhe, — statt  
zu ruhen, — statt daß er ruhen sollte re.  
u. vernehmend (I 78): stattdessen (f.  
anstatt) re. In Ziffgn.: Statt(-)halter  
m. (II 175); Statthaltereif.; statthaltern v.: re.  
II 175 re. — **Stätte** f.: j. Statt; statt(-)haft a.;  
stättig, stättich a. statt stät(i)ch, v. Pferden re.  
(f. stät). — **stattlich** a.: versch. staatlich. — **Statue**  
(lat., —) f.: II 203; Statuen (—) pl.,  
vgl.: Statüe (frz., —) f., Statüen (—)  
pl.; Statüette f.; statnieren v.; Statuir (—)  
f.; Status (—) m., aber (II 105): der  
status quo ante; in statu quo re.: Statut  
(—) n., Statuten pl. — **Staub** m.: (aus)  
stäuben v., versch.: (aus)stäuben v. Staure,  
vgl. Staupfeien m., Staupenschlag m. re.  
n. nam. bei gleicher Ausspr.: ausgestäubt  
u. ausgestäupl. — **Steamboat** (engl., spr.  
stīmbeht) n.: Steamer m. — **Stearin** (gr.) n. —

stechen v.: steichst, sticht; sich!; Impf. stach (s. d.). — **stechen** v.: Impf. stechte üblischer als stat (s. d.) zc.; stecken — stecken, lassen zc., Steckfisen n. I 17 zc., vgl.: Stecken m.; Steckenpferd n. zc. — **Steckpfeife** (engl., spr. stɪpˈfɛɪfə) n. zc. — **Steg** m.: Stegweis m. II 186, nicht — wozu lässige Aussprache leicht verführt — zu theilen: Ste(h)greif. — **stechen** v.: steichst, sticht, stiehl! (Kat. 49<sup>13</sup>; 54<sup>1</sup>, versch.: Stiel, Stihl); Impf.: stahl (s. d.), Konj.: stöhle zc. — **Steier** n.: besser als Steyer (Kat. 128<sup>9</sup>); Steiermark n.; steirisch a. — **Stein** m.: steinicht a. (steinhart zc.), steinig a. (voller Steine) Kat. 87<sup>7</sup> ff; steinigen v. — **Steiß** m.: Steißbein n. zc. — **Stele** (gr.) f.: Grabstele zc. — **Stellage** (spr. ˈaʃbɛ) f.: II 132; Stellbein n. I 22; II 15; Stelle f. (versch.: Ställe v. Stall); stellen v.; Stell-Leute pl. I 17. — **Stemmen** v.: Kat. 29<sup>2</sup>; Stemm(-)art f.; Stemm(-)eisen n. zc.; Stemme f., Stütze zc., (vgl. Stämme). — **Stempel** m.: Kat. 66<sup>32</sup>, stiblicher als Stämpel (s. d.); stempern v.; Stemp(-)lung f. zc. — **Stendel** m.: Pflanzennamen: stiblicher als Ständel (ebiglich zusammenhängend mit Stand). — **Stenge** f.: bewegliche Verlängerung der Masten (vgl. Stange); Stengel m. (Stiel zc.), Stengeln, Steng(e)lein n., versch.: Stängeln, Vert. v. Stange (s. d.); kurz-, langsteng(e)lig zc., versch.: stänglicht. — **Steno(-)graphie** (gr.) f. zc. — **Stephan** (gr.) m.: Stephanie f. II 116. — **Stär** m.: 1) s. Stär. — 2) (gr.) als Maß = Kubikmeter, — unnötig in frz. Form Stère —, s. Centstier m.; Stereometrie f. zc.; Stereometrie n. II 160 zc.; stereotyp a., Stereotypen pl., Stereotypen (frz., spr. ˈpɛr) m. II 5, stereotypieren v. zc. — **sterben** v.: stirbst, stirbt; sich!; Impf.: starb, Konj.: stirbe (nicht: stürbe) Kat. 26<sup>30</sup>; das Sterben zc. — **steril** (lat., —) a.: Sterilität f. — **Sterke** f.: richtiger Stärke (s. d.) Kat. 27<sup>36</sup> ff. — **Sterkule** (lat.) f.: II 118. — **Sternutoren** (lat.) pl.: II 120. — **stet** a.: s. stät. — **Stetho(-)stos** (gr.) n.: II 160. — **stetig** a.: s. stätig; stets adv., stetsfort adv. (= immerfort) II 128. — **Stettin** n.: Kat. 47<sup>2</sup>; Stettiner m. a. — **Steven** (spr. stēwen) m.: Vor-, Hinterstev. — **Steward** (engl., spr. stjuəd) m.: vgl. Stuart. — **Steyer** zc.: s. Steier zc. — **Sthenelus** (gr.) m. — **sthenisch** (gr.) a. zc. — **stibzen** v. — **stich** zc.: s. stechen; Stich m., des Stiches, Stichs II 69 (versch. Styr); Stich halten I 58, stichhaltig a., stichhaltig a. — **stiden** v.: versch. stüden. — **stieben** v.: Impf.: stob zc.; Stieber m., leichter Kausch, versch. Stüber. — **Stieglitz** m.: Kat. 39<sup>1</sup>. — **stiehl!** zc.: s. stehlen, versch. Stiel m. (s. auch Stiel n. langstielig). — **Stig(-)ma** (gr.) n.:

stigmatisieren v. — **Stil** (lat.) m.: richtiger als Styl (Kat. 15<sup>3</sup>; 47<sup>12</sup>), — versch.: Stiel, vgl. auch still —: Stillschreie od. Stillschiff f., stilistisch a.; stilisieren v. zc.; s. auch: Stille tt (it.) n. (Delsch) II 212. — **Stilfs**: in Tirol: Stilfs(=)er Zoch. — **still** a.: still — liegen, sitzen, stehen, schweigen zc.; das Stillschweigen; stillschweigend a. zc.; im Stillen II 19 zc.; die Stillen im Lande zc.; Still-Lager n.; Still-Leben n., das Still-Liegen zc. I 17. — **Stimme** f.: Stimm-Mittel pl. I 17. — **stinken** v.: s. stant; Stink(-)käfer m. zc. — **Stipendien** (lat.) pl.: II 117. — **stippen** v.: s. stibigen. — **stippen** v. — **stipulieren** (lat.) v. zc. — **stoben**: 1) Impf. v. stoben (Konj.: stöben zc.), vgl. stöbern v. zc. — 2) v. = niederb. stoben (schmoren, dämpfen). — **stochern** v.: vgl. stechen. — **Stöchiometrie** (gr.) f. zc. — **Stod** m.: pl.: Stöde (Stodknopf m. II 96); m., n., — pl.: vier Stod hoch (vierstüdig) zc.; (engl.) m., — pl.: Stöcks (Stodjobber m.; Stod-Reeper m. zc.); stöden v.; stöderig a. — **Stoff** m.: Stoff-Fülle f. I 17 zc.; Stoffage (spr. ˈaʃbɛ) f. II 132. — **Stoffel** m.: vgl. Christoph; Töffel. — **stöhle**: s. stehlen. — **stöhnen** v.: Kat. 31<sup>16</sup>; 55<sup>28</sup>. — **Stoicismus** (gr.) m.: Stöcker m.; stoisch a. II 109. — **Stola** (lat.) f.: Stollgebühren pl. zc. — **Stolle** f.: Stollen m.; stollen v. (bei den Weigärbarn) zc.; Stöllner m. (Verbg.). — **Stollenbesitzer**. — **Stolpe** f.: s. Stulpe. — **stolperig** a.: stolpern v. — **stolz** a.: Stolz m.; stolzieren v. — **stop(-)sen** v.: niederd.: stop(-)pen v.; Stöp(-)sel m. Kat. 64<sup>6</sup>; 66<sup>36</sup>. — **Stör** m.: Störchen (mit ð), versch.: den Störchen (mit geschärftem ð), Dat. pl. v. Storch m., des Storchs od. Storchs II 69. — **Störenfried** m.: vgl. Friedensstörer. — **störig** a. — **Stor(-)thing** (schwed.) n. — **Stoß** m.: des Stoßes; die Stöße zc.; stoßen v., du, er stößt, ihr stoß(e)t II 71 ff; Impf.: stieß zc. — **Stove** (engl., spr. stōv) f.: stoven v., s. stoben 2. — **Stracchino** (it., spr. strats) m. — **strads** adv. — **Strafe** f.: straf(-)fällig a., straf(-)frei a. zc., nicht mit der Ligatur ff, vgl.: straff a.; straffen v. zc. — **Strahl** m.: strahlen v.; strählen v. Kat. 54<sup>1</sup>. — **Strähn** m.: Strähne f.; strähnig a. Kat. 28<sup>3</sup>; 55<sup>21</sup>. — **stramm** a.: strammweg adv. I 143; strämen v. — **Straug** m.: Stränge pl. (versch. Strenge f. zc.); die Pferde an den Wagen strängen, sie an-, Gajg, absträngen (vgl. anstrengen). — **strangulieren** (lat.) v. — **Strapaze** f. zc., it. strapazzo, aber deutsch mit gebedeutet a der 2. Silbe. — **stras(-)cinando** (it., spr. straschin-) adv.: II 163. — **Straß** m.: Glasfuss zc. — **Straßburg** n.: Straßburger m.; a. — **Straße** f.: straß(en)auf, straß(en)ab zc. I 114. — **Strategie** (gr.) m.: Strategem n.,



nicht so gut (II 209): Stratagem, nach frz. stratagème (spr. *shäm*) a.; strategisch a. zc. — **sträuben** v.: sträubicht, sträubig a., vgl. sträubicht zc. — **Strand** m.: des Strands II 69 zc. — **Strauß** m.: Wz.: Strauße, Straußen (Vogel); Strauße, Sträuße (Kampf); Strauße, Straußer (Blumen-, Federbusch zc.). — **Strazza** (it.) f. zc. — **Strecke** f.: strecken v. Kat. 30<sup>15</sup>. — **Streich** m.: des Streichs II 69. — **Streich(-)licht** n.: nicht Streichlicht (mit fl als Ligatur) I 8. — **Streich** m.: i. Strife; streifen v. — **Streithahn** m.: Streit(-)hammer m. zc. II 110; 173. — **streumen** v.: i. strämen. — **streng** a.: streng genommen zc.; Strenge f. (versch.): Stränge pl.; (an)strengen v., versch.: ansträngen. — **Streu** f.: streuen n. Kat. 50<sup>26</sup>. — **Strich** m.: des Strichs II 69 zc. — **Strid** m.: striden v., er, ihr stridt zc. (versch.: strift). — **Striegel** m., f. zc. — **Strieme** f. zc. — **Striezel** f. zc. — **Strife** (engl.) m.: als im Volk eingebürgert, süßlich der Ausspr. gemäß: Streif, je: streifen (besser als strifen) zc. — **strift** (lat.) a.: versch., stridt (v. striden); stritte adv.; Striftur f.; strington a. zc. — **Strippe** f.: streipen v., strip(-)en v. (vgl. Klaps zc.). — **Stroh** n.: Strohalm m., Strohst m., Strohstüte f. II 174 zc. — **Strohm** m.: des Strohm II 69; strochen v. — **Strom** m.: stromab(wärts), stroman, stromauf(wärts), stromnieder adv. I 114; stromweise a. I 106 zc.; strömen v. zc.; Stromer m. — **Strophe** (gr.) f. — **Stroffe** f.: (bergm.). — **strube=licht** a.: mundartl.: strubblig (II 222), sturw(w)elig a., Sturwelpeter m., am üblichsten straubicht, straubig, vgl. struppig. — **Struf(-)tur** (lat.) f. zc.: II 95. — **Strumpf** m.: Strümp(-)pe pl. zc. II 190; Strumpfabrik f. (nicht mit ff als Ligatur) I 7. — **Strunk** m.: Strünke pl. zc. — **struppicht** a.: struppig a., i. Kat. 87<sup>5</sup>, vgl. Gestrüpp zc.; strubelicht u. dort: sturw(w)elig. — **Struch=**nin (gr.) n. — **Stuart**: engl. Name (vgl. Steward); Stuartfragen m. — **Stüber** m.: Münze; Raistenüber zc. (versch. Stieber). — **Stucco** (deutsch=it.) m.: Stuch m. (II 96); Stuchater m.; Stuchatur m. — **Stück** n.: stückeln, stücken v. (versch.: stiden); Stück=knacht m. II 96; stückweise a. I 106; II 77 zc. — **Studien** (lat.) pl. zu Studium n., auch: Studie f.; studieren v. II 117. — **Stuhl** m. — **Stulpe** f.: (nicht Stölpe); stülpen v. zc. — **Stummel** m.: Stümmel m. zc. — **Stümper** m.: Stümp(-)rig a. zc. — **stumpf** a.: Stumpf m., Stümpflein n. zc. — **stund** zc.: i. stand; Stunde f., von Stund' an I 26; Stündchen, Stünd(-)lein n. (spr. stünt=), Stünd(-)lein n. II 218 ff; stundenlang a., stundenweit a. I 87 ff zc. — **Stupf** m.: stup(-)fen v. (mundartl.: stuppen, stupfen zc.,

vgl. Klaps). — **stürbe**: i. sterben. — **Sturz** m.: stürzen v., (en), er, ihr stürzt II 71 zc. — **stygisch** (gr.) a. — **Styl** zc.: i. Stil, aber (gr.: Stylit m. Säulenheiliger); Stulebat m. (Säulenfuß); styloidisch a. zc. — **Stym=phaliden** (gr.) pl. zc. — **Styp(-)stium** (gr.) n. — **Styr** (gr.) m., f. — **Suade** (lat., spr. *fw=*) f.: Suasorien pl. II 120 zc. — **sub** (lat.) präp.: 3. B. (II 105) sub hypotheca bonorum; sub rosa zc. n. bei. als Versilbe in Zfshgn. (i. II 220; 240 ff), nicht zu verwechseln mit (theilweise unlat.) Wörtern, deren Anfang Sub nicht die Versilbe ist, im Folgenden durch ein vorgelesenes + hervorgehoben: Sub= agent m., Interagent zc.; + Sub(-)bah (pers.) m., Preving; + Sub(-)bahar m. (in Indien); Sub(-)aktien f.; sub(-)afut a.; sub(-)al= pin(i)ch a.; sub(-)altern a., Sub(-)altern m. zc.; sub(-)apenninisch a.; Sub(-)ärat m. (i. u.: Zuberat); sub(-)arkisch a.; Sub= arrendator m. zc.; + Sub(-)bascha (türk.) m.; sub(-)äbiopisch a.; Sub(-)bas m. zc.; Sub= delegat m. zc.; Subduktion f.; + Sub(-)berat (mlat.) n., forstlaures Salz, i. o.: Sub(-)ärat; Sub(-)jerrat m.; Sub(-)hastien f. zc.; sub(-)bigieren v.; Sub(-)ingression f.; sub= intelligieren v.; sub(-)bito adv.; Sub(-)jest n., sub(-)jektiv a. (i. *iw*); Sub(-)junktiv m. (i. *iw*); sub(-)jutan a. zc.; Sub(-)kaparier m.; sub(-)levieren (spr. *wiren*) v. zc.; Sub= ligatulum n. zc.; + sub(-)klim a. (Hortbiklung, nicht Zfshg. v. sub), Sub(-)klimat n., Sub= blimation f., sub(-)blimieren v. zc.; sub= lingual a.; Sub(-)lesatien f.; sub(-)lunar a. zc.; sub(-)marin a. zc.; sub(-)mid a., Submissien f. zc.; Sub(-)normale f. zc.; Sub(-)official m.; Sub(-)ordination f. zc.; Sub(-)ernation f.; Sub(-)eryp n. zc.; Sub= pönitentiar m. zc.; Sub(-)rektor m. zc.; sub(-)repieren v. zc.; sub(-)regieren v.; Sub= ruficität f.; Sub(-)rellien pl.; Sub(-)sidien pl.; Sub(-)stizen; f.; sub(-)stibieren v., Sub(-)stibration f. zc.; sub(-)stantiell a. (II 213), Substantiv n. (i. *iw*), Substanz f. (II 80); sub(-)stinieren v. zc.; Sub(-)strat n.; Sub(-)struktion f. zc.; sub(-)sumieren v., Sub(-)sump(-)tion f. zc.; Sub(-)tangente f.; + Subterfugien pl. II 117; + sub(-)til a. zc.; sub(-)trabieren v., Sub(-)traction f., sub= traktiv a. (i. *iw*); sub(-)trepijch a.; + Sub= ularia f.; sub(-)urbanisch a. zc.; sub= venieren (spr. *wen=*) v., Sub(-)vention f. zc.; sub(-)versto (spr. *wers=*) a., i. *iw*. — **Succade** (it.) f. — **succedieren** (lat.) v.: Succ= ces m., vgl. (II 105): succès d'estime (spr. *hixä* desim) m. zc.; Succ(-)cession f.; succ(-)cessiv a. (i. *iw*) zc. — **Succ(-)ciunkto= rien** (lat.) pl. II 120. — **succ(-)culent** (lat.) a. zc. — **succ(-)currieren** (lat.) v.: Succurs m.; Succursale f. zc. — **Sud** m.: v. sieden. —

Süd m.: Süd(=)afrika n. zc.; süddeutsch a.; Süd(=)den m.; Süd(=)berbreite f. zc. (s. Züdersee); süd(=)lich a.; Süd(=)ost m.; südwärts adv. zc. — Sudarien (lat.) pl.: Sudatorien pl. zc. II 120. — Sudel m.: sud(e)lig a. zc. — Sud(=)dra (skr.) m. — Sueldo (span., ~) m. — Sueben (lat., spr. füewen) pl.: (vgl. Schwaben); jüebisch. — Suez (~). — Suf(=)set (phön., ~) m.: II 211. — sufficient (lat.) a.: Suffizienz f. II 117; 241. — Suffisance (frz., spr. füßfihäng) f.: suffisant (spr. =ängt) a.: II 65; 204. — Suffite: i. Soffite. — Suffiz(um) (lat.) n. — Suf(=)fragau (lat.) m.: Suffraganbischof m. zc.; Suffragien pl. v. Suffragium n., vgl. frz. (s. II 105) z. B.: suffrage universel (spr. füßfräsh üniverßell). — Suf(=)fuston (lat.) f. zc. — Sug(=)gerieren (lat.) v.: Suggestion f.; Suggestionsfrage f. (s. -iv) zc. — Suhle f.: suhlen, sühen v.; Suhlsache f. Kat. 54<sup>28</sup>. — Sühuc f.: Kat. 55<sup>32</sup>. — Süeidren (lat.) pl.: II 119 zc. — Süisse (frz., spr. füwis) m.: Schweiß zc. — Süite (frz., spr. füwite) f.: birichitos (= lustiger Streich) auch: Schwiete f., verfl.: Schwietchen n., mit den (unfrz.) Fortbildungen: Schwietier (spr. tje) m.; schwietisieren v. — Süivante (fr., spr. füwivängt) f. — Süjet (frz., spr. füsche) n. — Sülamith (hebr.) f. — Sülsat (nlut., ~) n.: Sülsur (~) n., Schwefel; Sülsür (frz.) n., niedere Schwefelungsstufe; sülsurieren v. zc., sämtlich besser mit f als ph. — Sülsau (ar.) m. zc. — Sülz f.: Sütze f. zc. — Sümadh (ar.) m.: i. Schmad l. — Sümarrien (lat.) pl.: II 119; summarisch a. — Sümpf m.: sumpsig a. zc.; Sümpf(=)pflanze f. zc. II 190. — Sümpf(=)stüß (lat.) a.: vgl. semptüß. — Sümpfen v.: neben summen, üch. bumsen. — Sünde f.: Sündstuch f., i. Einsluch; sündig a.; sündlich a. zc. — Sünna (ar.) f.: Sünnit m. zc. — Sünewarissen (lat., spr. fünewe-) pl. — super (lat.): präp. n. Verstehe; in der Silbenbrechung bei Ästgen. mit den Theilstrichen hinter sich, während bei Fortbildungen, wo auf super ein Befal steht, getheilt wird: Super zc.: z. B. alie: Super(=)abundanz f. zc.; Super(=)arbitrien pl. zc.; Super(=)ation f.; superb od. (frz.) superbe (spr. füpérb); super(=)eminent a. zc.; super(=)ieren v.; Super(=)intendenz m. zc.; Superrior m., vgl. (frz.) Sup(=)érieur (spr. füpériör) m.; Super(=)lativ m. (s. -iv); Supernumerär m.; Super(=)oxyd n.; superstitios a. zc. — Süppe f.: Süppchen, Süpplein n.; Süppchenbüßel f. zc., aber (II 105) in frz. Form z. B.: soupe à la reine (spr. süp a la rän). — sup(=)peditionen (lat.) v. — Süppleant m.: in deutscher Ausspr. u. Abwandlung: des, die Suppleanten zc.; Suppléant (frz., spr. füppleäng) m.: die

Suppléants; Supplément (lat.); supplémentieren v.; Suppletorienlage f. zc. — sup(=)plicieren (lat.) v.: Supplic f. zc. — supponieren (lat.) v.: Supposition f. zc. — Süpport (~) m.: seltner in frz. Ausspr. süppör. — Süp(=)pression (lat.) f.: supprimieren v. — Sü(=)pranaturalismus (nlut.) m. zc. — Sü(=)prenat (lat.) m., n. zc. — Sü(=)rabondance (frz., spr. fürabongdäng) f.: II 241. — Sü(=)ranüert (frz., spr. füre-) a.: ebd. — Sürface (frz., spr. fürfäh) f. — Sü(=)riutendance (frz., spr. fürengtangdäng) f.: Sü(=)rintendant (spr. =däng) m. — Sü(=)prenant (frz., spr. fürprenánt) a.: Süryrie f. — Sü(=)rogat (lat.) n. — Sü(=)séance (frz., spr. fürséäng) f. — Sü(=)sont (frz., spr. fürtü) m. — Sü(=)veillance (frz., spr. fürweljäng) f.: surveillieren v. — Sü(=)vivance (frz., spr. füwiväng) f. — Sü(=)sanna (hebr.) f.: Süsanne; verfl.: Süschen. — Süs(=)ceptibel (lat.) a.: II 163; Süs(=)ception f.; süs(=)cipieren v. — Süs(=)citieren (lat.) v.; zc.: II 163. — Süs(=)stif (russ.) n.: auch in deutscher Form, nam. fürs Pelzwerk: Süssel(chen) n. — Sü(=)spekt (lat.) a.: sü(=)pektieren v. II 157. — Sü(=)spendieren (lat.) v.: ebd.; Sü(=)spension f.; sü(=)spensiv a., (s. -iv); Sü(=)spensieren pl. zc. — Sü(=)spicion (lat.) f.: II 157; sü(=)spiciös a. — Süs(=)quehanna m.: in deutscher Ausspr. od. — nach engl. (spr. für. köß-quebénna) II 166. — Süssel: i. Süsist. — Sü(=)sitation (lat.) f.: II 157; sü(=)sientieren v. zc. — Süß a.: der süßeste od. süßte II 72. — Süwarow (russ., spr. =eff) m.: übtlicher als Süworen. — Süzerän (frz., spr. füsereäng) a.: übtlicher (vgl. sonverän) mit deutlich ausgesprochener Endung: süzerän, auch: Süzerän m.; Süzeränität (suzerainoté frz.).

Sü(=)gliato (it., spr. füweli-) a.: II 184. Süantewit (slaw.) m. — Süwate (serb.) zc. m. — Süwedenborg m.: Süwedenbergianer m. zc. — Süwell (engl.) m. — Süwue f.: Süwinemünde n. zc.

Sybarit (gr.) m. zc. — Syene (~) m.: in Ägypten; Syenit (~) m. — Sytomore (gr.) f.: Sytophant m. zc. — Sü(=)laba (ar.) f.: vgl. Silbe; Süllabar n., Süllabarien pl. zc.; süllabieren v.; süllabisch a.; Süllabar m. zc. — Sü(=)lep(=)stis (gr.) f. — Sü(=)logium (gr.) m.: Süllogis(=)men pl.; Süllogis(=)mus m. II 162. — Sülphe m., f.: Sülpide m., f. zc., übtlich mit y, obgleich im Griech. kein y, sondern ein i steht (σλφρ, Morte). — Sült: friesische Insel. — Sülvian zc.: s. Silv zc. — Sümbol (gr., ~) n. zc. — Sümm(=)etrie (gr.) m. zc. — Süm(=)pathetisch (gr.) a.: Sümpathie f.; sümpathisch a.; sümpathisieren v. zc. — Süm(=)phonie (gr.) f.: vgl. (it.) Sünfonia,

z. B. (II 105): die *sinfonia eroica*. — **symphytisch** (gr.,  $\sigma\upsilon\mu\phi\upsilon\tau\iota\kappa\acute{o}\varsigma$ ) a.: *Symphytum* ( $\sigma\upsilon\mu\phi\upsilon\tau\iota\kappa\acute{o}\varsigma$ ) n. re. — **Sym(=)plegaden** (gr.) pl. re. — **Sym(=)posien** (gr.) pl.: II 120 re. — **Sym(=)psychie** (gr.) f. II 195; 242. — **Sym(=)ptom** (gr.) n.: ebd. re. — **Sy(=)nagoge** (gr.) f.: II 242. — **Sy(=)nallage** (gr.) f. re. — **Syn(=)chronismus** (gr.) m. re. — **syndicieren** (gr. lat.) v.: *Syndikat* n.: *Syndikus* m. re. — **Sy(=)ne-drien** (gr. pl. re. — **Sy(=)nefodche** (gr.) f. re. — **Syn(=)grapha** (gr.) f. — **Sy(=)nizeje** (gr.) f. — **Syn-fone** (gr.) f.: *synferieren* v. — **Syn-kretismus** (gr.) m. — **Sy(=)node** (gr. f. re. — **synonym** (gr.) a. re. — **synonym-tisch** (gr.) a. — **Syn(=)novia** (lat., fr.) f. — **Syn-tag(=)ma** (gr.) n.: *syn-tag-misch* a.: *Syntar* m., f. re. — **Syn-these** (gr.) f.: *synthetisch* a. — **Sy(=)nustast** (gr.) m. — **Synphitis** (gr.) f.: *synphitisch* a. re. — **Synphon**: i. *Siphen*. — **Syracus**. — **Syr-rien**: *Syrer* m.; *syrisch* a. — **Syringe** f.: *Rieder* (dafür nicht gut: *Sirene*) u. = *Syrinx* Rauschpfeife: *Riesel*. — **Syrte** (gr.) f. — **Syroy**, **Syrup**: falsch mit y statt i. — **Sysfel** (dän.) m.: *Sysfelmann*. — **Sysstien** (gr.) pl. — **Sy(=)stem** (gr.) n.: *systematisch* a. re. — **Sy(=)stole** (gr.) f. — **Sy-stolen** (gr.) pl. re. — **Syzygie** (gr.) f.: *Wz.*: *Syzygie* n., richtiger als in der (nicht seltenen) Auspr. *Syzygien*, die vielmehr zu dem betan. Namen *Syzygium* gehört II 117). — **Szegedin** (fr. *szeg*) n.: in Ungarn u. so Sz als Beginn mancher ungar. Wörter u. Namen, wie *Szegler* m.: *Sziget* n. II 151, während in rein. Wörtern, der Auspr. gemäÙ, Sz im Deutschen durch Sch zu ersetzen ist, i. z. B. *Schlachtzig* 152.

## T.

**Tabak** m.: mit dem Ten auf der 2. Silbe, dagegen mit dem auf der 1.: *Tabak* (vgl. *Tamach* n. Rat. 40<sup>2</sup>: II 213), ebenso — im Allgemeinen veraltet —: *Tobak* ( $\tau\omicron\beta\acute{\alpha}\kappa$ ) u. *Tobal* ( $\tau\omicron\beta\acute{\alpha}\lambda$ ); *Tabagie* (frz., fr.) f.: *Tabatiere* (frz., *tière*) f. II 115. — **Taberne** (lat.) f.: vgl. *Taverne*. — **tablo** (frz., fr.) f.: in der Verbindung *table d'hôte* (fr. *dôte*) II 105; *Ta(=)bleau* (fr.) f. u. *Wz.* — mit lautendem s —: *Ta-bleaus* (vgl. frz. *tableaux*, fr.) f. — **Tabouret** (frz., fr.) f.: *Taboulet* n.: II 211; *Tabouletkränzer*. — **Tacht**: i. *Tocht*. — **Tachy(=)graph** (gr.) m. re. — **tachios** (lat.) a.: II 139. — **Tast** n.: aus pers. *taftah*, üblicher u. besser (II 209) als *2-fühlig* — nach frz. *taffetas* re. — **Taffer** re.

— **Tag** m.: heut (über) acht Tage, fest-ner: *Tag* (ohne *Neostroph*, vgl. *Jahr*) re.; den Tag (hin durch, über; des Tags über, auch: Tags über (nicht: tagsüber: *Tag für Tag* re., aber vgl. *Jahr*: *tagaus*, *tagein*; tagtäglich adv.: *tagelang* a., aber: *ganze Tage lang* re. — **Taifun** (chin.) m.: *Wirbelerkan*, besser (II 209) als — nach engl. Schreibweise —: *Typhoon* n. i. m. — **Taifun** (japan.) m. — **Taille** (frz., fr.) f.: vgl. *Taille*; *Tailleur* (fr.) f. *tailor* m. re. — **Taiphun**: i. *Taifun*. — **tajo!** ( $\tau\alpha\gamma\omicron$ ) interj.: als *Tagdrui*, unnötig in frz. Schreibweise *taiant*. — **Tajo** ( $\tau\alpha\gamma\omicron$ , span.) m.: ein Fluß, in Portugal: *Tejo*. — **Tafel** m.: *Tafelage* (fr.) f. II 132, *Tafelung* f., *Tafelwert* n.; *tafeln* v. re. — **Taft** (lat.) m.: *taftieren* v. re. — **Taft** (gr.) f.: *Taktiter* m.: *taktisch* a. — **Talg** m. (n.): *Unschutt* versch.: *Talt*: *talzigt* a., *talgartig*; *talzig* a., voll *Talgs* Rat. 87<sup>5</sup> — **Talisman** (ar.) m. — **Talje** f.: (Heimann), kleineres *Tafel* (vgl. *Taille*: *auftalten* v. re. — **Talk** m.: ein Mineral (vgl. *Talg*): *talkicht* a.: *talkig* a. — **Tal-mud** (hebr.) m. re. — **Talon** (frz., fr.) f. — **Tambour** (frz., fr.) f. *tambur* m.: aber besser in ganz deutscher Auspr.: *Tambur* ( $\tau\alpha\mu\beta\omicron\upsilon\tau$ , II 208); *Tambura* (ar.) f., *Alt Mandoline* re.: *tamburieren* v., *bäseln* besser als *tamborieren*, frz. *tangbur*; *Tamburin* n. besser als *Tambourin*, frz. *tangburéng*: *Tambur-Majer* m. (nach der üblichen Ausprache, vgl. frz. *tambour-major* (fr.) f. *tangbur-majör*). — **Tand** m.: *tändeln* v. re. — **Tang** m.: *Meer*, *Seetang* re., versch.: *Tanf* (ind.) m.: großer Wasserbehälter re. — **Tante** f. — **Tantes** m., pl.: *Spielmarke*, — aus span. *tantos* II 66. — **Tantième** (frz., fr.) f. *tangtième* f.: II 115. — **Tapezier** m.: *tapezieren* v. — **tapiieren** v.: das Haar fränseln (vgl. *Deupen*). — **Tavir** m.: *taf-*amerik. Züngerbier. — **Tavisserie** (fr.) f. — **tappen** v.: *täpisch* a.: *Taps* m. re. vgl. *Klars*. — **Tara** (ir.) f.: *variieren* v. — **Tarif** (ar.,  $\tau\alpha\tau\alpha\tau$ ) m. — **Tarod** (ir. *tarocco*) m.: II 214; *Tarodarten* I 17. — **Tartar** m. re.: i. *Tatar*. — **Tartarus** (gr.) m. — **tarte**: i. *Terte*. — **Tart(=)ische** f. — **Tart(=)uff** (frz., *Tartufe*) m.: II 204; *Tartufferie* f. re. — **Tatar** ( $\tau\alpha\tau\alpha\tau$ ) m.: *Tataren* pl.; *Tatarei* f.: nicht gut (ebgleich nicht selten). — **Tartar** re. — **tätowieren** v.: Rat. 66<sup>2</sup>, unnötig *tät* re. — **Tat(=)sche** f.: *tät*: *scheln* v. re. — **Tatterfall** engl., frz. *tätterhell* m. — **Tau** n.: versch. *Tau* Rat. 58<sup>2</sup>. — **Tauhe** f.: *Taubchen*, *Täublein* (fr.) f. *tau* re.) n., *Täub-*lein n. (mit reichem v. II 178; 215; 218; *Täuber* m., *Täuberich* m. re. — **tauchen** v.: *du tauchst*, er *taucht* re. (versch. *tauch* re.). — **tauen** v.: (versch. *thauen*), *lebbares Leder*



zurichten; Tauer m.; Tauerer f., auch (f. Tan) = Tanscheppschiffahrt (frz. Tenage). — Taueru m., pl.: in den nerischen Alpen. — Taufe f.: Täufer m.; Täufeling m. zc. — taugen v.: (vgl. tauchen): Tangenichts m. — täuschen v.: Kat. 33<sup>1</sup>, (dn), er, ihr täuscht II 71. — tauschieren v.: damascieren. — tausend: Zahlw., vgl. hundert; Tausendfafa (spr. =faßā) m., f. fa; die tausendundeine Nacht I 48. — tanto(-)chronisch (gr.) a.: Tantologie f. zc. — Taverne (frz., spr. tav-) f.: besser (II 209): Taberne; Tavernitus m. (in Ungarn). — Ta(-)ration (nlat.) f.: Tare f.; taxieren v. zc. — Ta(-)rux (gr.) m.: Tar(baum) m. zc. — Taigetis (gr., 4 silbig) m.: vgl. Kayster. — Tazette (it. tazzetta) f., vgl. Kat. 40<sup>3</sup> ff.

Teaf (malabarisch-engl., spr. tif) m., n.: auch süßlich (statt in engl.) in deutscher Schreibw.: Tief(baum), Tiefholz zc. — Teano: in Südtalien (versch. Theano). — Teatotaler zc.: f. Teetotaler. — Tedy(-)nik (gr.) f.: technisch a. zc.; Tedyologie f. zc. — Tedei m.: Dachshund Kat. 61<sup>1</sup>. — Tedium (lat., 3 silbig) n.: II 115. — Tectotaler (engl., spr. titötäl) m.: nicht in der 1. Silbe mit ea zu schreiben, als hinge das Wort mit engl. tea (Thee) zusammen: Teetotalium m. II 162. — Teich m.: Weiher zc. (versch.). — Teich n. Teig: des Teichs II 69. — Teier (gr., 3 silbig) m.: aus der Insel Teos II 117, vgl. teisch a. — Teifun m.: f. Taifun. — Teig m.: zum Backen; teig(lich) a., (von Frischten) weich. — Teint (frz., spr. téng) m.: Teinture (spr. tengtür) f. — teisch a.: f. Teier II 109. — Teigel m.: absichtliche Entstellung v. Teufel (f. d.) Kat. 93<sup>12</sup>. — Teijo: f. Taio. — Telamouier (gr.) m.: II 119. — Tele(-)gramm (gr.) n.: Telegraph m. zc. II 186; Tele(-)stroph m. zc. 160. — Teles(-)ma (gr.) n.: II 162, vgl. Talisman; Teles(-)phorus m. II 156. — Tellurien (lat.): pl. v. Tellurium n. — Teltow (spr. -to) n.: Teltow(-)er m., a. II 140 ff. — Telyu f.: Harfe der nördlichen Säng. — temerär (lat.) a.: II 7. — Temperance (engl., spr. temperāns) f.: auch (II 105) z. B.: temperance-man m. zc., vgl. Temperanz (lat., mit dem Ten auf der letzten Silbe) f. II 80. — tempestiv (lat.) a.: f. -iv; Tempi (it.) pl. zu Tempe n.; Temperalien (lat.) pl. II 118; temporär a. II 7; temporell a. II 213; temporisier n. zc. — Tenaillé (frz., spr. tenáilj) f.: tenailiert a.; Tenaillon (spr. -äng) m. — Tendenz (nlat.) f. II 80; tendenziell a., tendenziös a. zc. — Tendresse (frz., spr. tangdrés) f. — Tenne f.: Kat. 30<sup>16</sup>. — Tennefsee (spr. tenneffj) fluss n. Staat in Nordamerika. — Tenor (it., ~) m.: fersich. u. — wo man Mißdeutung od. falsche Betonung befürchtet —

durch beigefügten Accent zu unterscheiden (II 3): Tenor (lat.) m.: Tenorist m. zc. — Te(-)phroit (gr.) m.: II 109; 182. — Tevidarien (lat.) pl.: II 119. — Teppich m.: Kat. 88<sup>9</sup>; des Teppichs (f. ich). — Tetratolith (gr.) m.: Tetrato(-)stroph m. zc. — Tetreron (span.) m.: vgl. Terz zc. — Terbinthe (gr.) f.: vgl. Terpenin. — Ter-giverfation (lat., spr. =werf-) f. — Termin (lat.): Kat. 46<sup>34</sup>. — Termite (frz.) f. — ternär (lat.) a.: II 7. — Terpenin m.: Kat. 46<sup>34</sup>, vgl. Terbinthe. — Terp(-)stichore (gr.) f.: II 195 zc. — Terrain (frz., spr. -äng) n.: Terrakotten (it.) pl.; Terralith (lat.-gr.) m.; Terrasse (frz.) f.; terre(-)stisch (lat.) a. — Terreur (frz., spr. =ér) f.: terribel a. — Terrine (frz.) f. Kat. 46<sup>34</sup>. — Territorien (lat.) pl.: II 120. — terrorisieren (nlat.) v.: Terrorismus m. zc. — Tertä (lat.) f.: Tertianer m.; Tertianfieber n.; tertiär a. II 7, Tertiärschicht f. zc.; Tertie II 121; Terz f. II 80; Terzerol (it.) n.; Terzett n. II 211; Terzine f. zc. (vgl. auch Tetreron). — Test (engl.) m.: Test-Akte f.; Test(-)eid m. zc. — Te(-)staceen (lat.) pl. — Te(-)stament (lat.) n.: testieren v.; Testamenten pl. II 119. — Tête (frz., spr. tät) f.: ein tête-à-tête II 106. — Teterow: vgl. Teltow. — Tethys (gr.) f.: (versch. Thetis) Okeanos' Gemahlin; ein Uranismond zc. — Te(-)tracder (gr., 4 silbig) n., m. I 3 zc. — Teufel f.: (bergw.) Tiefe: (ab)teufen zc. Kat. 33<sup>19</sup>. — Teufel m.: (auch — in Schen, ihn beim rechten Namen zu nennen — z. B.: Teufel; Teufel zc.; teuf(-)lich a. — Teufel (gr.) m.: Teufrier m. — Tent m.: (versch. Theut) Tentoburger Wald zc.; Tentonia m. zc.; teusch zc., f. deutsch zc. — Te(-)gas: in Nordamerika, häufiger in deutscher Ausspr. als (nach span.) téchas. — Te(-)xel: holländ. Insel: Texel-fäse m. Kat. 93<sup>21</sup>. — Tert (lat.) m.: des Ter(-)tes zc.; Ter(-)tur f. zc.

Thag (ind.) m.: besser als (nach engl. Schreibweise) Thug; Thaggismus m. — Thais (gr.) f.: II 108. — Thal n.: Kat. 58<sup>20</sup>: Thäler pl.; Thalschle f. zc.; thalans, thalein; thalernieder; thalwärts adv. II 115 zc. — Thalaissa (gr.) f. zc. — Thaler m. — Thales (gr.) m.: (versch. des Thales von Thal). — Thalia (gr., ~) f.: II 4; Thaliens Tempel 118. — Thallium (gr.) n. — Thau (engl.) m.: Kat. 58<sup>20</sup>. — Thana-taphobie (gr.) f. zc. — Thara zc.: f. Tara. — that: Impf. v. thun, Konj. thäte; That f., Thaten pl.; Thäter m.; That(-)handlung f. II 108; 110; thätig a.; thätlich a. zc. — Thau m. (versch.): Tau) seuchter Niederschlag zc.; thauen v., vom fallenden Thau n. = aufthauen; thanicht a., thanartig; thanig a., voll Thanes Kat. 87<sup>9</sup> ff; Thautropfen m. zc.;

**Thauwetter** n. zc. — **Thaumaturg** (gr.) m. zc. — **thé** (frz.) m. = **Thee**, z. B. in der Verbindung (II 64; 105): **thé dansant** (spr. dang-säng). — **Theano** (gr.) f.: weibl. Name, versch.: **Teano**. — **Theanthrop** (gr.) m. zc. — **Theater** (gr.) n.: **thea**(=) **traiisch** a. zc. — **Theatiner** m. zc. — **Thebaïs** (gr.): Ober-ägypten; thebaïsch a. II 108; Theben, thebanisch a. zc. — **Thee** (chin.) m.: (vgl. **thé**); **Thee-Urne** f. I 18; II 110 zc.; **Thein** n. — **Theer** m.; n.: **Kat.** 44<sup>20</sup>; 58<sup>20</sup>; **theeren** v.; **theerig** a. — **Theiding** f. zc.: f. **Narretheiding**; **verteidigen**. — **Theil** m. (n.): (f. I 100 ff; II 33): zum **Theil**; zum größten **Theil** zc.; ich für mein(en) **Theil** zc., aber partikelhaft (vgl. **theilweise** I 106): **theils**; **größtentheils**; **einstheils** — **anderntheils** zc.; ich **meinstheils** zc.; ferner (f. I 57 ff): **Theil** haben; **Theil** nehmen zc., aber substantivisch: das **Theilhaben**, vgl. **Theilhaber** m., **Theilhaberisch** f. zc.; das **Theilnehmen**, vgl. **Theilnehmung** f., **Theilnahme** f. zc. u. **adjektivisch**: **theilnehmend**, vgl. **theilnahmewoll** zc. — **Thein** (slat.) n.: f. **Thee**. — **Theismus** m.: II 109; **Theiß** m. zc. — **Theiß** f.: in Ungarn. — **Thef**: i. **Teat**. — **Theke** (gr.) f. — **Thekla** f.: weibl. Name. — **Thema** (gr.) n. zc. — **Themis** (gr.) f.: **Themis**(=) **fles** m. zc. — **Themse** f.: (nach engl. Thames) **Kat.** 1261; **Themie-Ufer** 116<sup>31</sup>; II 109. — **Theo**: als Anfang einiger deutschen Namen (entsprechend dem gotth. **thiuda**, **Volk**), z. B. in **Theobald** m.; **Theodelinde** f. (od. **Theudelinde**); **Theodorich** m. (i. **Dieterich**) zc., besonders häufig aber in griech. Wörtern u. Namen (entsprechend dem griech. **theos**, **Gott**), z. B.: **Theodicee** f.; **Theodor** m., **Theodora** f.; **Theodofia** f., **Theodosius** m.; **Theofles** m.; **Theofraite** f.; **Theofrit** m.; **Theotog** m., **Theologie** f. zc.; **Theophanie** f.; **Theophrast** m.; **Theoproph** m. u. f. w.: ferner — **andern** **Stammes** — **Theodolit** (gr.) m., n.; **Theorbe** (frz.) f.; **Theorem** (gr.), **Theoretiler** m., **theoretisch** a., **Theorie** f. — **Therapeut** (gr.) m.: **Therapie** f. zc. — **Therese** (gr.) f.: **Theresia** f.; **Theresienorden** m. zc. — **Theriac** (gr.) m.: II 95. — **Thermie** (gr.) f.: **thermisch** a.; **thermoelektrisch** a. (5 silbig I 3); **Thermometer** m., n. zc.; **Thermopylen** pl.; **Thermos**(=) **stef** n. zc. — **Thermites** (gr.) m. — **Thesaurus** (gr.) m. — **Theside** (gr.) m.; f. II 109; **Thiens**. — **Thesis** (gr.) f.: auch **These**. — **Thes**(=) **mayhorien** (gr.) pl.: **Thesmothet** m. zc. — **Thes**(=) **stips** (gr.) m. — **Thessalien** (gr.) n. zc. — **Thessalonisch** (gr.): **Thessalonicher** m.: **Thessalonische** zc. — **Thetis** (gr.): **Achill's Mutter** (versch.: **Thetys**). — **Theudelinde** f.: i. **Theodelinde**. — **thener** a.: **Then**(=) **zung** f. zc. **Kat.** 58<sup>29</sup>; 59<sup>1</sup>. — **Theurg** (gr., 2 silbig) m.: II 112; 114;

**Thènergie** f.; **thènergisch** a. — **Theut** (ägypt.) m.: (versch. **Teut**) **Det.** — **Thibet**: i. **Tibet**. — **Thier** n.: **thierisch** a. (versch. **twisch**) zc. — **Thinenholz** (gr.=deutsch) n. — **Thing** (alt-nord.) m.: vgl. **Storthing** zc. — **Thionville** (frz., spr. tionwül): = **Diendenhofen** **Kat.** 126<sup>9</sup>. — **Thiße** (gr.) f. — **Thlasma** (gr.) n. — **Thomas**(hebr.=gr.) m.: ungläubige **Themasse** **Kat.** 39<sup>19</sup>; 58<sup>9</sup>. — **Thon** m.: (versch. **Teu**) **Thenerde** f.; **thönern** a. zc. — **Thor**: 1) n.: (vgl. **Thür**) **Thor**(=) **fahrt** f. zc. — 2) m.: **Narr** zc.: (be) **thören** v.; **Thorheit** f.; **thöricht** a. — 3) m.: der **alt-nord. Donnergott**; danach: **Thorerde** f., **Thorit** m., **Thorium** (hebr.) f. — **Thora** (hebr.) f. — **Thorato**(=) **stapic** (gr.) f.: **Thorax**. — **Thorn**: **Stadt**: **Thorner** m.: a. — **Thot** m.: **alt-ägypt. Gott**, auch **Theut** zc. — **Thracien** (gr.): **Thracier** m., auch: **Thracien** zc. — **Thram** m. (veralt.) **Ballen** zc. **Kat.** 59<sup>2</sup>. — **Thran** m. (n.): **ebd.** — **Thrane** f.: **thränen** v. zc. — **Thraso** (gr.) m.: **thrasenisch** a. — **Threnodie** (gr.) f.: **Threnodie**(en), versch.: **Threnodien** pl. zu **Threnodien** II 116 ff. — **thrombodisch** (gr.) a. — **Thron** (gr.) m.: **Thronnachfolger** m., in der **Schreibschrift** mit , nicht mit  zu schreiben I 7;

**thronen** v. — **Thucydides** (gr.) m.: **Thucydides** II 125. — **thue** zc.: f. **thun**. — **Thug** zc.: i. **Thag**. — **Thuisfon**: f. **Tuisfon**. — **Thule** (lat.) f., n.: **äußerstes Nordland**. — **thum**: als **Endung männlicher u. sächl. Hauptwörter**, **Plz**, **thümer** u. **Herbaltungen**. — **Thummin** (hebr.) pl. — **I thun** v.: **einsilbig**, so auch im **Präs. Indit.**: **wir**, **sie thun**; **er**, **ihr thun**; **du thust**; aber gewöhnlich **zweisilbig**: **ich thue**, so auch **durchgängig** im **Konj.**: **ich**, **er thue**; **du thuest**; **wir**, **sie thuen**; **ihr thnet** u. im **Partic.**: **thuend**, vgl. **seiend** u. im **Imperat.**: **thue** u. **thu**; f. ferner **that** (**gethan**) zc. **Dazu**: **thunlich** a., **üblicher** als **thulich** zc.; ferner: **Thunichtgut** m. — **II Thun**: 1) n.: i. **I**. — 2) n.: **Stadt** in der **Schweiz**: **Thuner See** zc. — 3) m.: **richtiger** mit **Deppel**=n: **Thunn**(fisch), gr. **thynnos**. — **Thur** f.: in der **Schweiz**: **Thurgau** (versch. **Teur**, **Tours**) **Kat.** 59<sup>4</sup>. — **Thür** f.: **Thüre** **Kat.** 58<sup>29</sup>. — **Thuribulum** (lat.) n. — **Thüringen** n.: **Kat.** 59<sup>3</sup>. — **Thurn** m.: II 198: **thürmen** v.; **Thürmer** m.; **vieltürmig** a. zc.; daneben **Thurn**, z. B. auch in dem **Namen**: **Thurn** u. **Taxis** (aus it. della Torre). — **Thurst** f.: (alterthümlich) **Rübnheit** zc.: **thürsten** v.; **thürstlich** a.: II 199. — **Thunian** (gr.) m. — **Thyrus** (gr.) m.: **Kat.** 58<sup>1</sup> zc.

**Tiare** (gr.) f. — **Tiber** (lat., — ) f. (m.): **Klss**, versch.: **Tiber** (—) m., **verlürzt** aus: **Tiberius** u. (wo falsche **Deutung** od.

Bedeutung zu befürchten ist) zu schreiben: Tibet II 3. — **Tibet** n.: asiatisches Hochland — u. m.: Merino. — **Tibie** (lat.) f. — **tichten** v.: i. dichten. — **Tick** m., u.: ticken v. — **Tiede**: nieder-, jeem. = Gezeit. — **Tie** m.: (niederb.) Sammelplatz der Turner. — **tief** a.: Etwas tief fühlen; tief gefühlt ob., wenn ein Begriff: tiefgefühlt a., vgl. tiefbau re. — **Tiegel**. — **Tief**: i. Teak. — **Tien** (chin.) m.: Gott re. II 120. — **Tiene** f.: Zuber. — **tiers-état** (frz., spr. tšährjetä) m. re.: II 105. — **tisteln** v.: i. tüfteln. — **Tiger** (gr.-lat.) m.: Kat. 47<sup>13</sup>; getigert a. re. — **Ti(-)gris** m. — **Till** m.: i. Dill. — **Tille** f.: i. Tülle. — **Tim(-)bre** (frz., spr. tengb'r) m. — **Timäus** (gr.) m.: II 114. — **Times** (engl., spr. teims) f. — **Tim(-)stratie** (gr.) f. — **Timotheus** (gr.) m.: II 115. — **tingieren** (lat.) v.: Tink(-)tur f.; Tinte f. (nicht: Tinte) II 76. — **Tirailleur** (frz., spr. tirailör) m.: tiraillieren v. — **Tirer** (frz., spr. tire) n. — **Tirocinien** (lat.) pl. II 119. — **Tirol** n.: besser als Tyrol Kat. 128<sup>8</sup>. — **Tisane** (frz.) f.: i. Ptiliane. — **Tisiphone** (gr.) f. — **Titel** (lat.) m.: (versch.): Tütel Kat. 32<sup>15</sup> ff; 40<sup>3</sup> re.; titulär a.; Titularvath m. re.; titulieren v. — **Tithon** (gr.) m.: Tithenia f. — **Tithys** (gr.) m.: = Tityen (versch. lat.: Titis). — **Ti-voli** (it., spr. tiv-) m. — **Tizian** (it.) m.

**Tmeis** (gr.) f.

**Teast** (engl., spr. töst) m.: teast(ier)en v. — **Tobac**(s): i. Tabak. — **Tobias** (hebr.) m. — **Tobolst**: II 162. — **Todt**: i. Todt. — **Tod** m.: des Todes re.; toebang a.; Todbett m. (i. u.); toebbringend a., toedreheb a.; Todfeind m.; Todfaul m.; toedrank a.; toedmatt a., toedmilde a.; Todsünde f. re.; Todesangst f. u. i. w.; tödlich a. (i. u.); toedt a., der To(-)chte, ein To(-)chter re. Kat. 71<sup>2</sup> ff; 176 ff; gleich wie ein Todter, toedtbleich a. (i. u.) re.; toedt schlagen, toedt-schlag m., toedtschläger m. re.; toedtenacker m.: toedtenbett (i. o.); toedtenbleich a. (i. o.); toedtenstall a. u. i. w.; tö(-)dten v.; tödtlich a., richtig in der veralteten Bed. (wie tödtbar): getödtet werden können; sterblich (Wass. untödtlich, heute gewöhnlich: unsterblich), dagegen richtig: tödtlich in dem heute gewöhnl. Sinn v. toebbringend re. — **Toddy** (engl.) m. — **Toff**: i. Tuff. — **Töffel** m.: v. Christoph, vgl. Stoffel. — **Tohwabohu** (hebr.) n. — **Toilette** (frz., spr. tea) f. re.; Toilett (spr. teatine) n. — **Toinette** (frz., spr. tea) f.: i. Antoinette. — **Toisse** (frz., spr. toase) f. — **Tosadille** (span., spr. itje) f. — **Tolai**: in Ungarn (besser als Tofay) Kat. 128<sup>8</sup>; Tofaier m., a. — **tolerant** (lat.) a.: Toleranz f. II 80. — **Tolpatich** (ungar.) m. — **Tölpel** m.: tölpisch a. re. — **Tomahawk** (engl., spr. -håf) m. — **Tombac**

(malaiisch) m.: tombaden a. (mit d, wegen des geschärften a). — **Tomif**: II 162. — **Tou** (gr.) m.: (versch. Thén) Töne pl.; tönen v., betonen v. re.; hochtonig a. re.; eintönig a. re.; tonisch a. re. (vgl. auch teonen). — **Toujur** (lat.) f. re. — **Toutine** (it.) f.: Kat. 47<sup>3</sup>; Toutinier (frz., spr. tong-tinjé) m. — **toon**(en) (hell.) v.: zeigen; Toenbank f. — **Topp**: i. Topp. — **Topp** m.: Topp(-)ser m. re. — **Topif** (gr.) f.: topisch a.; Topp(-)graphie f. re. — **topp!** interj. — **Topp** m.: Töppel m.; Toppfegel n. re. — **Tories**: i. Tery. — **Torricelli** (it., spr. tšchélli) m.: die Torricelli'sche od. torricelli'sche Leere II 26. — **Tort** (lat., frz.) m.: Torte (it. re.) f., Törtchen v.; Sahnetorte re., vgl. (i. II 105) frz.: tarte à la crème re.; Tortilla (span., spr. itlja) f.; Tortur f. — **Tory** (engl.) m.: Tories pl. — **tsen** v.: (du), er, ihr test; Tsmpf.: to(-)ste re., versch.: Tost m., Toste pl. (Haar-, Helmstuch) u. Tsast. — **total** (lat.) a.: totalement (frz., spr. emäng) adv. — **Touage** (frz., spr. tuähe) f.: II 206, i. Tauerei. — **touchant** (frz., spr. tuschäng) a. re.: i. Tusch re. — **Toupet** (frz., spr. tüpé) n.: toumpieren v., nicht gut für tapieren. — **Tour** (frz., spr. tur) f.: versch.: Thür; Tours. — **Tourbillon** (frz., spr. turbilljong) m. — **Tourist** (frz., spr. tur-) m. — **Tourmalin**; i. Turmalin. — **tourmentieren** (frz., spr. turmang-) v. — **Tourné** (frz., spr. turné) n.: angediehlages Drumpfblatt re.; Tournee f., Rundreise re.; Tourneel (spr. turnschell) m.; Tourneier, i. Turnier; Tournequet (spr. turnisét) m., n.; Tourneur (spr. turnür) f. re. — **Tours** (frz., spr. tür): Stadt in Touraine (spr. turän), versch.: Thür, Tour. — **Tower** (engl., spr. tancer) m. — **Down** (engl., spr. taun) f. re. — **To(-)xifation** (mlat.) f.: Toxifetogie (gr.) f. re.

**Trab** m.: Trabant m.; traken v. II 223, vgl. Trapp re. — **Träber**: i. Treber. — **Trabuso** (span.) m.; f. — **Trace** (frz., spr. trafs) f.: Tracé n.; tracieren v. — **Trachea** (gr.) f.: Tracheitis f. re. — **Tracht** f.: II 91; trachten v.; trächtig a. re. — **Trachyt** (gr.) m. re. — **tracieren** v.: i. Trace, vgl. trassieren. — **trades-union** (engl., spr. trechtsjühnen) n. II 105; 205. — **Tradition** (lat.) f.: traditionell a. II 213. — **Tradul(-)tion** (lat.) f.: II 137. — **trassieren** (frz.) v.: II 81; Trassit m. (f.). — **Draganth** (gr.) m. — **träge** a.: Kat. 28<sup>3</sup>. — **Dragnet** (gr.) m.: Tragikomödie f., Tragödie f. re. — **Draille** (frz., spr. trälje) f.: 1) Kähre. — 2) frz. treillis) Gitterstab (bei Abeking: Draße). — **Train**: 1) (frz., spr. tréng) m.: Trainseibat m. re.; Trainard (spr. tränär), Traineur (spr. tränör) m., Nachzügler re., vgl. 2. — 2) (engl., spr. tren)

Eisenbahnzug (wie 1) u. bes. im Sport-  
 wesen: Dressierung zc. Dazu: trainieren  
 od. trainen v., Trainierer od. Trainer m.  
 (nicht gut: Traineur, s. 1); Trainierung f.  
 od. Training n. — **traitable** (frz., spr.  
 trätäb'l) a.: Traité n.; Traitement (spr.  
 trätämäng) n.; Traiteur (spr. trätër) m. —  
**Traître** (frz., spr. trät'r) m. — **Trajekt**  
 (lat., —) m.: unnötig in frz. Form  
 (s. II 209, vgl. Projekt): Trajet (spr.  
 trahè); Trajekt(-)tion f.; Trajektorie f.  
 II 120; trajektieren v. — **Trasfaserie** (frz.)  
 f. zc. — **Traschuen**: preuß. Geflüßort:  
 Traschuer m. — **Trakt** (lat.) m.: trak-  
 tabel a.; Traktament n.; Traktat n.; trak-  
 tieren v.; Traktorie f. II 120. — **trala!**  
 interj.: tralaen v., er tralaet od. trala't  
 II 70. — **Trasje** f.: s. Traille. — **trallern**  
 v.: trällern v., vgl. trala. — **Tram**: s.  
 Dhrum; Tramroad; Drama. — **Drama**  
 (lat., it.) f.: Dramseide f. — **Tramin**: in  
 Dixel (Kat. 47<sup>1</sup>): Traminer m., a. — **Tram-**  
**polin** n.: Umbildung aus frz. tremplin (spr.  
 trängpléng). — **Tramroad** (engl., spr.  
 trämmreoh) m.: Tramway (spr. -weh) m.  
 — **traucht** (frz., spr. trängchäng) a.:  
 Trauche f.; Trauchée f.; Traucheur (spr. -ör/  
 m.; trauchieren v. — **trauf**: Impf. v. trinten,  
 Konj.: trünke (veraltet: trünke); Trauf m.,  
 Tränke pl.; tranken v. — **trans** (lat.):  
 Vorstufe in Zsgsn., s. II 147 ff., z. B.:  
 Trans(-)aktion f. zc.; trans(-)alpinisch a. zc.;  
 tran(-)scendent a. zc. (s. u.: trans(-)cendent  
 zc.); Trans(-)jeat n.; Trans(-)elementation f.;  
 Transjekt (engl.) n. (II 148); trans(-)eindo  
 adv. zc.: trans(-)ferieren v. zc. (II 166);  
 trans(-)gredieren v. zc. ebd.; tran(-)sgigieren v.  
 (II 147); Tran(-)sit m. (ebd.); tran(-)sitieren  
 v., Tran(-)sition f., tran(-)sitiv a. zc. (s. -iv),  
 Tran(-)sito m., Tran(-)sit(-)porto m. zc., tran-  
 sitorisch a.; trans(-)leitbanisch a.; trans(-)locieren  
 v.; Trans(-)lokation f. zc. (II 165); trans(-)  
 marin a. zc. (II 161); trans(-)oceanisch a. zc.  
 (II 147); trans(-)padanisch a. (II 157);  
 trans(-)parent a., Trans(-)parent m.; trans(-)  
 plantieren v. zc.; trans(-)ponieren v., Trans(-)  
 position f.; Trans(-)port m. zc. [vgl. —  
 s. u. — tran(-)spirieren zc.]; trans(-)phenom-  
 enisch a. (II 163) u. — wo, wie in dem  
 engl. Trans(-)ekt, s. o., das eingeklammerte s  
 der Vorstufe häufig, aber nicht eben nach-  
 abmingswerth, vor dem j der 2. Hälfte weg-  
 bleibt — tran(-)scendent a., Tran(-)scen-  
 denz f. zc.; tran(-)scitieren v.; tran(-)scri-  
 bieren v., Tran(-)skription f. zc.; Tran(-)s-  
 spiration f., tran(-)spirieren v. zc.; Tran(-)s-  
 substantiation f. zc.; Tran(-)s(-)udat n., tran(-)s-  
 sudieren v.; tran(-)s(-)umieren v., Tran(-)s(-)  
 sumpt n.; Tran(-)s(-)ytleman (spr. -wä-) n.,  
 tran(-)s(-)ytlemanisch a. zc.; ferner z. B.: trans-  
 tiberinisch a. (II 153, vgl. Tras(-)evere zc.);

trans(-)vebieren (spr. -we-) v., Trans(-)vektion f.;  
 Trans(-)versale (spr. -wer-) f., vgl. traver-  
 sieren zc. — **Trapez** (frz., —) n.: Tra-  
 pezoid n. — **Trapiche** (span., spr. -tischè) m.  
 — **trapp!** interj.: (vgl. Trab; II 123)  
 Trapp m., auch (schwed.) Art Gestein;  
 Trappe m., f.; trappeln, trappen v.; Trap-  
 per (engl.) m.; Trappist m. (v. der Abtei  
 la Trappe) zc.; trappen v., vgl. slapen zc. —  
**Tras** m.: Art Gestein. — **Trassant** (it., m.):  
 Trassat m.; trassieren v. (versch. tracieren). —  
**Tras(-)stevere** (it., spr. -tewere) n.: Tras-  
 teveriner m. (vgl. trans(-)iberinisch) II 153,  
 ähnl. (span.) Tras(-)tamare. — **trät(-)schen**  
 v.: Kat. 28<sup>4</sup> zc. — **Trattorie** (it., f.: II 120).  
 — **Transe** f.: tränseln v.; trānsen v. (s.  
 triesen). — **Travade** (frz., spr. -wāde) f.:  
 travail(-)len (frz., spr. wāshen) v.: tra-  
 vailieren v. — **Trave** (spr. trāwe) f.:  
 Traventünde. — **Traveller** (engl., spr. trēm-  
 weller) m. — **Traverse** (frz., spr. -wér-) f.:  
 traverrieren v., vgl. Trans(-)versale zc. —  
**Travertin(o)** (it., spr. traw-) m. — **Trav-**  
**estie** (it., spr. traw-) f.: travestieren v. —  
**Traviato** (it., spr. traw-) a. zc. — **Trawl**  
 (engl., spr. trāl) n.: Trawler m. — **Trac-**  
**sure** (engl., spr. trēshjur) m.: Tracurier m.;  
 Tracurur f. — **Treber** f.: Kat. 30<sup>30</sup>. —  
**Trebuchant** (frz., spr. trebüchäng) m.: Tre-  
 büchet (spr. -schè) m.; trebuchieren v. —  
 trecken v. (moderd.): Treckschute f. od. (gan-  
 zoll.) Treckschuit (s. Schuit). — **Tress** m.:  
 im Kartenspiel für frz. trèfle (spr. träf'l);  
 ferner zu treffen v., er trifft (versch. Triß f.);  
 Impf.: traf, Konj.: trāße; getroffen, vgl.  
 triesen zc.; Treffen n.; treff(-)lich a. zc. —  
**Treissage** (frz., spr. trēssāsh) f.: Treisse f.;  
 Treillis (spr. -i) m., vgl. Traille. — **Treize**  
 (frz., spr. trāi) n.: treizen v. (blüchern). —  
**Trem(-)bleur** (frz., spr. trängblör) m.: Tre-  
 melo (it.) m.; Tremulant (nlat.) m.,  
 tremulieren v. — **Tremplin** (frz., spr.  
 trängpléng) m.: s. Trampolin. — **Tremse** f.  
 — **Trenbel** m.: trendeln v. (besser als trän-  
 deln u. trenkeln). — **Trepan** (gr.-frz., —)  
 m.: Knochen-, Schädelbehrer (versch. ma-  
 schinisch; Trepan m., Art Holothurien); Tre-  
 panation f.; trepanieren v.; Trephine f. —  
 Trepp f.: treppan, treppab I 114; ein  
 Treppan, Treppab II 15. — **Treschack** (it.)  
 n.: treschaden v. — **Treseau** (frz., spr. -sè) n.  
 — **Tresor** (frz., —) m.: Trésorier (spr.  
 -erjè) m.; tresorieren v. — **Tre(-)spe** f.:  
 II 158. — **Tresse** (frz.) f.: Tressenwed m. zc.;  
 Tressenje (spr. -tjè) f. zc. — **Trester** f.:  
 treten v.: du trittst, er tritt (Kat. 77<sup>17</sup>);  
 tritt! (vgl. Dritt m.); Impf.: trat, Konj.:  
 trāte (Kat. 26<sup>6</sup>); getreten; Tret(-)baßel  
 II 111. — **tren** a.: es tren meinen; tren  
 gemeint od. (als ein Begriff) treugemeint  
 a.; tren(-)flüßig a. zc. I 142; Tren(-)e f.;

meiner Treu! zc. — treuft zc.: f. triefen. — Triage (frz., spr. =äsh) f. — Trial (engl., spr. tréäl) n. — Triangel (lat.) m.: triangelär a. II 7; Triangulation f. zc. — Triarier (lat.) m.: II 119. — Triboulet (frz., spr. =bulé) n. — Tri(=)brachys (gr.) m. — tribulieren (lat.) v. — Tribun (lat., —) m.: Tribünen pl.; Tribüne f., Tribünen pl. II 203; tribunisch a. — tributär (lat.) a.: II 7. — Tricennien (lat.) pl.: II 119. — Triclinien (lat.) pl.: ebd. — Trif (engl.) n. — Triftrach n.: (frz. trietrac). — trieb: Zmpf. v. treiben; Trieb m. — triefen v.: schwach n. storförmig, — alterthümlich: du trenst (vgl. fliegen zc.), er trenst; trenf! —, zu unterscheiden v. trüfft zc.; Zmpf.: troff, Konj.: tröffe; getrossen (vgl. treffen). — triegen: f. trügen. — tricual (lat.) a.: II 115 ff; Triennien pl. zc. — Trient: Trientiner m., a. — Triet: im Rheimland: Trieter m., a. — Trietarch (gr.) m.: Triere f. — Trieteris (gr., —) f.: trieterisch a. — Triest (it.): Triester m., a. (versch.: Triester, als Nebenform zu Trester). — triezen v. — Trifolien (lat.): pl. zu Trifolium. — Triforien pl. — Trift f.: (versch.: trifft v. treffen), vgl. auch: Drift; trifftig a. — Trigand (frz., spr. =gö) m.: (versch. Trifot); Trigauderie f. zc. — Triglyph (gr.) m. zc. — Trigonien (gr.): pl. zu Trigon(ium); Trigonome(=)rie f. zc. — Tricolore (frz., —) f. — Trifot (frz., spr. =fö) m., n.: (versch. Trigand); Trifotage (spr. =otäshe) f.; Trifotense (spr. =öse) f. — triffen v.: f. drillen. — Trifler m.: triffeln v., vgl. trallern zc. — Trilling m.: f. Drilling. — Trif(=)lion f.: vgl. Million. — Trimorphismus (gr.) m. — Trinatrien (gr.) n. — Trine f.: f. Katharina. — Trinitarier (lat.) m.: II 120: Trinität f. — Triolet (frz.) m.: II 211. — Tripel: 1) m. (frz. triple) dreifache Partie zc.; Tripelalliance f. (f. Alliance). — 2) m. (frz. tripli) Peliermittel (aus Tripolis): (ab)tripeln v. (versch.: trippeln). — Tripe=Madame (frz., spr. tripmadämm) f., m., n. — Triph(=)thong (gr.) m. — tri(=)plieren (frz.) v. — Tripot (frz., spr. =pö) n.: Tripotage (spr. =täsh) f. — tripp! interj.: vgl. trapp; tripptrapp. — Tripp m.: = Trippsammet (frz. tripe de velours); veraltet auch = Turmalin. — trippeln v.: (vgl. tripp!), versch. trippeln (f. Tripel 2). — trip(=)terisch (gr.) a.: II 195. — Trip(=)tolem (gr., —) m.: Trip(=)tolemus (—) m. — Tripudien (lat.) pl.: II 117. — Tri(=)sagion (gr.) n.: II 149. — Tri(=)sektion (lat.) f.: ebd. — tri(=)somatisch (gr.) a.: ebd. — Tri(=)spast (gr.) n. zc. — trift (lat.) a.: tri(=)stier zc.; Tri(=)stiez(=)za (it.) f.; Triften (lat.) pl. — tri(=)strophisch

(gr.) a. zc. — tri(=)strophisch (gr.) a. — Tritonia (gr.) f.: Tritonien zc. — tritt zc.: f. treten. — Triumph (lat.) m.: Triumphator m.; triumphieren v. zc. — Trimmvir (lat., spr. triümmvir) m.: Trümmvir pl.; Trümmvirat n. zc. — trivial (lat., spr. =wial) a.: Trivialität f. zc.; Trivien pl. zu Trivium II 121. — Trivonien (gr.) pl.: II 119. — Troakar zc.: f. Trokar. — troe (frz.) m.: troc pour (spr. pur) troc, f. trocieren u. Truch. — trochaisch (gr.) a.: Trochäus m. II 114; Trocheide f. II 109. — troden a.: trodenweg adv. I 143; trod(=)nen zc. — Trödel f.: II 222, versch.: Trottel zc. — trödeln v. zc. — Troer (gr., 2 silbig) m.: I 3 = Trojaner, vgl. troisch. — troff: tröffe, f. triefen. — trag: Zmpf. v. trügen, Konj.: träge, — versch.: Trag m., Träge pl.; Träg(=)lein n. II 183. — Trogallien (gr.) pl.: II 118. — Tro(=)glodyt (gr.) m.: II 184 zc. — Troita (russ.) f.: II 109. — Troitar: f. Trokar. — Troitus (gr.) m.: II 109. — troisch a.: ebd., f. Troer. — Troise (spr. troäse) n.: troisieren v., im Villard (unfrz., vgl. triplieren); Trois-quarts (spr. troaktär) f. Trokar. — Troja: Trojaner m.; trojanisch a. zc. — Trojak m.: poln. Münze. — Trokar (frz. trocart od. trois-quarts zc.) m.: trokarieren v. — trokieren (frz. troquer) v.: f. troc n. Truch. — Trompette (frz., —) f. zc.: vgl. Drommete. — Trompense (frz., spr. trongpösh) f. II 130. — tronfieren (frz. tronquer) v.: II 78. — Tropäe (gr.) f.: zumeist: Trop h ä e f. (nach frz. trophée m., während das gr. Wort ursprünglich n. ist). — Trophonius (gr.) m.: — troquieren: f. trokieren. — Trottel m.: Kretin (versch.: Trödel). — Trotsair (frz., spr. =oär) n. — Trosh m.: Trosh bieten zc.; trosh präp., trosh alledem I 77; troshdem 79; troshdem das zc. 125; troshdessen 79; troshen v.; troshig a. zc. — Trou (frz., spr. tru) n. II 206. — Troubadour (frz., spr. trubadür) m.: ebd. — Trouble: f. Trübel. — Tron=Madame (frz., spr. trunmadäm) m., n. — Troupe: f. Truppe: Troupeau (frz., spr. trupö) m., Wz. (mit lautendem s): Troupeaux (vgl. frz. troupeaux, spr. =pö); Trouppier (spr. truppi) m. — Troussan (frz., spr. truüßö) m., n.: Wz. (mit lautendem s): Troussans (vgl. frz. trousseaux, spr. =ö); troussieren v. — Trouvaille (frz., spr. truwälj) f.: Trouvère (spr. =är) m.; Trouveur (spr. =ör) m. — Trou (engl.): Drogengewicht n., Troppfund n. zc., nach der frz. Stadt Troyes (spr. iroa). — trübb(e) a.: im Trüben II 18. — Trübel m.: (frz. trouble) II 208. — Trübsal n., f.: trübselig a., f. sal. — Trucheman (frz., spr. trüsch(mäng) m.: Drageman. — Truch(=)seß m. II 91. — Truch (engl., spr. trösch) m.: (f. trokieren) Truchhyem n. zc.,



trug: Impf. v. tragen; Konj.: trüge, verich.:  
Trug m.; trügen v. (veraltet: triegen, f.  
lügen), Impf.: treg, träge zc.; trügl. a. —  
Trumeau (frz., spr. trümö) m.: Wz. (mit  
lautentem s): Trumeaus vgl. frz. trumeaux,  
spr. =ö). — Drupp m.: Drupp pl.; Druppe  
f.; Druppen pl. zc. (frz. troupe zc. II 208. —  
Trut(h) m.: II 110; 173; Trut(h) m.  
n. zc. — Trupess (gr., —) f. — Tru-  
fai! (engl., spr. trüßel) n.

Tschais (türk.) f.: II 84, Tschaisiten pl.,  
— ähnlich: Tschako (ungar.) m.; Tscharka  
(poln.) f.; Tscharda (ungar.) f.; Tschardat  
(türk.) m.; Tschardas (ungar.) m.; Tschache  
(böhm.) m., tschschisch a. zc.; Tscherkesse m. zc.;  
Tschewert (russ.) m. zc.; Tschibut (türk.) m.,  
Tschibut(s) m.; Tschitos (ungar.) m.; Tschis-  
men (ungar.) pl.; Tscherbak(s) m. (türk.) m.;  
Tschumak (russ.) m. zc. — Tietje f.: Tietje-  
fliege (in Afrika).

Tuberkel (lat.) f.: tuberkulös a.; Tubers-  
kulose f. zc. — Tuberoze (lat.) f. — Tübet  
n.: i. Tibet n. — Tubularie (lat.) f. —  
Tuch n.: des Tuchs II 69. — tüchtig a.:  
II 92. — Tüde f.: Tüdebold m.; tüdlich  
a. zc. — tüdell (frz. tudesque) a.: II 162;  
204. — Tuff m.: Tuffstein. — Tüffel: i.  
Tüffel, — tüffeln v.: anstüffeln zc. vgl.  
türteln, besser als türteln, türteln, türteln. —  
Tugend f.: tugentlich a. — Tülerien (frz.)  
II 204. — Tuisfo(n) m.: mythischer Stamm-  
vater der Deutschen nicht Thutson. —  
Tulban(d) m.: Tulban(d), i. Tüllend u.  
Tulban. — Tullantchen u. — Tüll m.:  
nach der frz. Stadt Tulle (spr. tüll). —  
Tülle f.: Lampen-, Leuchterülle zc. — Tum-  
mel m.: Tümmeler m.; tummel(s)ig a.;  
tummeln v. zc. — Tümpel m. — tumul-  
tuös (lat.) a.: II 139. — Tündche f. —  
Tunika (lat.) f. — Tunnel (engl.) m. —  
Tupf m.: Tüpfel m., n.; tüpfel(s)ig a.;  
tüpfeln v.; tupfen v. — Turban m.: aus  
pers. Dübend. — Turbine (lat.) f.: Tur-  
binat m.: Turbinellat m. — Turf (engl.,  
spr. törf) m. — Turges(s)en(z) (lat.) f.:  
II 80; 163. — Turbulum: i. Turbulum.  
— Türke m.: Türkei f.; Türkis m. (—),  
Wz.: Türkte u. —, Wz.: Türkte, Rat.  
39<sup>21</sup>; nicht gut — nach frz. turquoise —:  
Turkeise (bei H. Heine); türkisch a.; Türk o/s  
manen pl. — Turkupin (frz., spr. türküpin)  
m.: Türküpinade f.; türküpinieren a. II 204.  
— Turmalin (it.) m.: nicht mit en in der  
1. Silbe II 208. — Turnei f.: turnen v.;  
Turnier n. zc. ebd. — Turnips (engl., spr.  
törnips) pl. — tusch! interj.: dazu: tus-  
schen zc.; tuschen (i. u.), tuschen v., ver-  
tuschen v. — verisch: Tusch m., Trom-  
petentusch zc.; ferner — zusammenhängend  
mit frz. toucher —: Tusch m. (kurisches),  
Beleidigung zum Duell (dazu: tuschieren v.)

n.: Tische f., Tischkasten m. zc., dazu:  
tuschen (i. o.) v. II 89; 208. — Tus(s)ier  
(lat.) m.: = Tüster m. II 161; 163; tus-  
sich, tuschich a.; tuschuland a., Tusculum.  
— tut! interj.: Tut = heru n.; ruten v.,  
Tute, Tüte f. (nach der Ähnlichkeit mit dem  
Tutorn) Rat. 68<sup>21</sup>. — Tüttel m., n.:  
Tüttelchen n. (verisch. Tittel) Rat. 32<sup>15</sup>. —  
Tutti (it) n.: tutti frutti pl. II 105.

Zweite f.: (niederd.) Zwiischengasse (in  
Hamburg). — Zwiß (engl.) m.

Zypanitis (gr.) f. zc. — Zypen (gr.)  
pl. — Zypson (ägypt.-gr.) m.: (verisch.  
Zaisun. — typhös (gr.-lat.) a.: Typhus  
m.; Typhusendemie f. zc. — typisch (gr.) a.:  
Tyro(s)graph m. zc.; Typus m. (i. Typen).  
— Tyrann (gr.) m. zc. — Tyrer m.: aus  
Tyris; tyrisch a. (verisch. ibierisch). — Tyrol  
zc.: i. Tirol. — Tyrtäns (gr.) m.: II 114.

## II.

übel a.: übel — nehmen, wollen zc.;  
aber (I 60.: das Übelstellen; übelstellend  
a. zc.; Übel n.: Übelkeit f., daneben: Übelig-  
keit f. verisch.: Übelkeit v. üben) Rat. 87<sup>25</sup> ff.  
— üben v.: übe, apostrophiert: üß' (nicht  
üb, Rat. 121<sup>1</sup> zc. Dazu: üblich (spr. üp-)  
a.: Übelkeit f. (i. d. Ver.). — über präp.:  
verischmelzend mit Dat. n. Acc. des be-  
stimmten Artikels (I 28 ff.): überm; übern;  
übers, wie: übers Jahr, aber z. B.: über'n  
[=ein] Jahr u.: über's [=des] Kindes Be-  
griffe (vgl. auf's, hinter's, um's zc.). Als  
Präpos. getrennt von dem Abhängigen, z. B.:  
über alle Begriffe, Maßen zc.; über die  
Maßen (selten: über Maßen I 95); über  
einander (i. d., aber subst.: das Übereinan-  
der); über die Erde, aber (i. u.) adv.:  
übered, ähnlich: über die Zeite, aber: über-  
seit schaffen; weder über Das, noch über  
Dies (Jenes) herricht Zweifel (i. u.: über-  
das zc.); über kurz (i. d.) od. lang u. i. w.  
Als Präfix dagegen in Zßgn., z. B.: un-  
trennbar: überlegen (—) n. trennbar:  
überlegen (—) zc.; überichreiben (—) u.  
u. —; übervertheilen (—) u. Ähnliche Verba:  
ferner Zßgn. wie: Über-  
setzung f.: Überschrift f. zc.; Überdruß m.;  
Überdruß m.; Überhand f. (z. B.: die  
Überhand gewinnen zc., wie Oberhand;  
meist ohne Artikel: Überhand — nicht gut:  
überhand — nehmen zc. I 86); Übermaß u.;  
Übermuth m. zc. u. Adj., wie: überdrüssig;  
überflut; übermäßig; übermüthig (verisch.:  
übermüthig, Rat. 24<sup>17</sup>); überichwänglich;  
überzählig zc.; dann auch (i. I 39) in Par-  
tikeln (theils Zßgn., theils Zusammen-

(schiebungen), nämlich: überall adv. I 118; von überall her, aber überallher, überallhin I 134 zc. (subst.: der überall u. Nirgendwo); überaus adv. I 120; überdas, überdem, überbies adv. I 79, aber: über Dieses I 78 (s. o.); übered adv. (s. o.); überein adv. I 63, z. B.: sich überein kleiden; übereinklingen, kommen, stimmen, treffen zc., aber: übereinklingend a.; übereinkommen n., wie: Übereinkunft f.; das Übereinstimmen (Übereinstimmung f.), übereinstimmend a. (übereinstimmig a.) zc., selten: übereins I 80; überhalb präp. (selten fl. oberhalb) I 84; [überhand nehmen zc., s. e.]; überhaupt adv. I 86; überher adv., überhin adv. I 134; überlei a. (= übrig) I 89; übermorgen adv.; überquer adv.; überreißt adv. (veraltet) I 97; überseit adv. I 98; überübermorgen adv.; überwärts adv. I 143; überweg I 143; überzwerch adv. zc. — **Ußer** m.: II 117. — **üß(-)**lich a.: **üß(-)**lichkeit f. (s. üßen), versch.: **üß(-)**ligkeit f. v. **üßel** (s. d.) II 175; 178; 183; 216. — **üß(-)rig** a.: II 178; **üßrig** bleiben, aber: **üßrigleichend** a. zc.; das **Üßrige**; im **Üßrigen**; die **Üßrigen** zc.; **üßrigens** adv.; **üßrigentheils** adv. I 101.

**Ußsen** (spr. *ux-*) f.: (oberd.) Ußsenhöhle II 90. — **Ußßer** f.: II 128; Ußfermart zc. **uß!** interj.

**Ußlan** zc.: s. **Ulan** zc. — **Ußle** f.: nieder: für Ente, nam.: weichhaariger Felsen; **ußlen** v., **geußt** (2 silbig) II 111. — **Ußr** f.: (versch. Uß): um halb zehn Ußr zc. II 29; **Ußrmacher** m. zc.: **Ußrzeit** f. (versch. Urzeit). — **Ußu** m.: des, die **Ußus** I 30. — **Ußz** m.: (rheinisch) **Zepperei** (versch. Uß); **ußzen** v., **geußzt** (2 silbig) II 111.

**uß** (holl., spr. ent): = aus, z. B.: **Ußlander** m.; **Ußlegger** m. zc.

**Ußaß** (russ.) m.: **Ußaße** f. — **üß(e)lei** (slav.) m.: ein Weißbüschchen. — **Ußraïne** f.: besser als **Ukraine** (vgl. *Ukraine*) *Stat.* 20<sup>16</sup>; **Ußraïner** m., a.

**Ußan(e)** (poln.) m.: **Ußanka** f. — **ußeröß** (lat.) a. — **Ußema** (ar.) m.; pl. — **Ußich** m.: **Ußich's** zc.; verkürzt: **Uß**; weibl.: **Ußrife** *Stat.* 85<sup>7</sup>; 128<sup>34</sup>; 129<sup>8</sup>; <sup>15</sup>. — **ußtimo** (lat.) adv.: **Ußtime** m. — **Uß(-)tra** (lat.) m.: **Ußtras** pl.; **Ußtramariu** m. (*Stat.* 46<sup>34</sup>); **Ußtramentanismus** m. zc. — **Ußß** (lat.) m.: **Ußßes** m. = **Oßßens** (gr.).

**uß** präp. zc.: **ußs** zc. (= um das zc.), aber z. B.: **uß's** (= um des) Himmels willen zc. I 28; **uß so** (od. desto) — besser, mehr, weniger zc.; als **ußv.**, nam. in *Zsitzgn.*, wie: **ußarbeiten**, **ußbringen**, **ußkommen** zc. v. (mit dem *Ten* auf der trennbaren Vor silbe: **ußgearbeitet**; **ußzuarbeiten**; ich **ar beite** *Etwas* **uß** *um* zc.) u.: **ußarmen**, **uß freisen**, **ußwirken** zc. v. (mit *tenloser* **uß trennbarer** *Vor silbe*: **ußarmet**; **uß** *umarmen*;

**uß** *umarme* zc.) u., je nach der Betonung: **ußtrennbar** od. **ußtrennbar**: **ußmannen** zc. (wo die zusammenstoßenden beiden m in der *Schreibschrift* nicht durch die *Ligatur* *uß*

zu bezeichnen sind, I 7); **ußgehen**, **ußrennen** zc. v. (— — — od. — — —), vgl. auch (s. I 74), **uß-ußrennen** (— — — — —), nebst *Fortbildungen* u. *Ableitungen*; ferner in den *ußv.* (s. I 139; 140): **ußher** (auch in *ußtrennbar* *zsglgn.* *Zeitw.*, wie **ußherlaufen** zc.); **ußhin**; **ußsonst** u. (selten) **ußwärts**. — **Uß(-)brien** n.: **ußbrisch** a.

**uß(-)ablässig** a.: v. ablassen. — **ußbe deutend** a.: **ußbedeutenheit** f., s. **bedeuten** u. so entsprechend überhaupt für die *Zsitzgn.* mit **uß**. — **Ußbilde** f.: nam. **Uß bilden** pl. zu **Ußbüll** f. (m.; n.); **ußbüllig** a.

— **ußchristlich** a. (spr. *-krift-*). — **ußcial** (lat.) a.: **Ußciatbuchstaben**, **Ußcialen** zc. — **ußd** conj.: **ußd** ob; und wenn I 130; **ußfünf** **ußndzwanzig** zc. (nicht als 3 *Wörter*) I 47. — **ußdertafer** (engl., spr. *ündertäfer*) m. — **Ußdine** (nlat.) f.: *Stat.* 47<sup>2</sup>. — **uß(-)endlich** a.: **ußendliche** *Mat(c)*; **ußendlichmal** I 92.

— **uß(-)entgeltlich** a.: s. *Entgelt*. — **uß(-)er läßlich** a. — **Ußflaß** m.: **Ußfläßeri** f.; **ußflätzig**. *Stat.* 29<sup>23</sup>; 59<sup>26</sup>. — **Ußgar** m.: **Ußgarn** pl. u. n. II 191, s. n.: **Ußte**. — **ußgeachtet** präp. u. conj.: **ußgeachtet** daß zc. — **ußgefähr** a.: **Ußgefähr** n. (veraltend: *Schngesähr*). — **Ußgemach** n.: des **Ußge mach's** II 69; 91. — **ußgeßchlacht** a. — **ußgestalt** a.: = **ußgestaltet**; **ußgestalt** f. *Stat.* 77<sup>10</sup>. — **Ußgethüm** n.: *Stat.* 58<sup>26</sup>. — **ußglücklich** a.: **ußglücklicherweise** adv. I 106.

— **ußgünstig** a.: **ußgünstigen** *Falls* (s. d.). — **ußheim(e)lig** a.: richtiger als **ußheimlich**, s. **heimlich**. — **uß(-)interessant** a. zc., vgl. d. *Folg.* — **uß(-)nieren** (lat.) v.: (vgl. d. *Vor.*) **ußnieren** v.; **Ußnieren** f.; **Ußnium** n.: **Ußnion** f.; **ußnion** a., **Ußniono** (it.) n.; **Ußnitarier** m. II 119; **ußniversal** (spr. *-werßal*) a., **ußniversalmittel**, **ußniversalien** pl., **ußniversal** II 113, **Ußniversalität** f., **Ußniversalium** n. — **uß(-)se** f.: mit **ußalem** n., aber in der *Silbenbrechung* wie bei **uß(-)kenntnis** ohne solches (II 192), ähnlich wie **uß(-)garn** u. **ußgen** zc. — **ußß(-)tion** (lat.) f.: **ußßtorien** pl. II 119. — **ußlängst** adv. — **ußlungbar** a.

— **ußmacht** f.: **ußmachtlosigkeit** (versch.: **ußn macht**) zc. — **ußmaßgeblich** a. — **uß(-)neue** **ußbar** a.: wo in der *Schreibschrift* das erste **uß**, nicht wie das zweite, durch die *Ligatur* *uß* bezeichnet werden darf I 7; ähnlich:

**ußnatur** f.: **ußnoth** a., von **Ußnächten** I 96; **ußnütz** a. zc. — **uß(-)ordentlich** a.: **ußord nung** f. zc. — **ußpaß** a.: **ußpäßlich** a. zc. *Stat.* 62<sup>4</sup>, vgl. *Paß*. — **Ußrath** m.: *Stat.* 59<sup>16</sup>.

— **ußrecht** a.: **ußrecht** n. (vgl. *recht* zc.). —

**uns** pron.: in fürstl. Erlassen zc.: Uns I 13 (vgl. unser; wir). — **unsagbar** a.: unsäglich a. Kat. 84<sup>7</sup>. — **Unschliff** n. — **unser** pron.: j. uns u. (auch über die Fortbildungen) dein; ferner: unser Einer (j. d.) u. über die Formen unserer, untrer, in der Silbenbrechung: unſ' rer II 217—219. — **un(-)strupplos** a.: II 159. — **unstät** a.: j. stät; unstätig a. — **Unstatten** pl.: mit (ob.: nicht ohne) Unstatten zc.; unstätthaft zc. — **untad(e)lig** a.: Kat. 70<sup>21</sup>; 86<sup>36</sup>. — **unten** adv.: j. den Ggls. oben, z. B.: von unten an (auf); nach unten hin zc.; aber: untenan adv.; untenbin adv. zc.; unten durch sein I 126 zc.; ein Oben u. Unten zc. — **unter** präp. n. Präfixum (vgl. über) n. Adj. (vgl. ober): mit dem Dat. u. Acc. des bestimmten Artikels verschmelzend zu unterm; unter; unter's, aber z. B.: unter'n (= ein) Loth zc.; unter's [= des] Koffes Hufen zc.; — unter Andreu zc.; unter der Hand zc.; unter einander (j. d.), aber subst.: das Untereinander zc.; ferner z. B.: die untern, untersten Stufen zc.; die Untern müssen den Obern (j. d.) gehorchen; das Unterste zu oberst u. das Oberste zu unterst kehren zc.; ferner in Ziffgn., z. B.: trennbare Zeitw.: unterordnen (—), untergeordnet, unterzuordnen, ich ordne mich unter zc.) u. untrennbare: unterrichten (—), unterrichtet, zu unterrichten, ich unterrichte zc.) u. Subst. u. Adj., wie: Unterordnung f.; Unterricht m.; Unterhan m., unterthänig a.; Unterhandlung f., Unterhändler m.; Unterofficier m.; Unterseleis m. zc.; unterirdisch a.; unterlässlich a.; unterstößig a. (Kat. 59<sup>10</sup>) zc.; endlich in partikelhaften Ziffgn. u. Zusammenschiebungen (j. I 141), nämlich: unterdeß od. unterdessen adv. u. conj. I 79 (veraltet: unterdem u. unter Diesem I 78); unterhalb präp.; unterhand adv. (mundartl. statt: unter der Hand) I 86; unterwärts adv. I 143; unterwegs adv. ebd.; unterweg(e)s adv., minder üblich: unterwegen(s) I 105; unterweisen adv. ebd., vgl. unter Zeiten I 13; unterzwischen adv. I 145. — **unverhohlen** a.: Kat. 54<sup>19</sup> (v. verhehlen). — **unverdieutermaßen** adv.: I 95, so: unverdientermaßen zc. — **unversehens** adv.: versch. gebildet zusehends. — **unverzüglich** a.: ohne Verzug zc. — **unweit** a.: (veraltend ohnweit). — **unwirsch** a.: Kat. 98<sup>15</sup>. — **unwissend** a.: Unwissenheit Kat. 73<sup>11</sup>. — **unwohl** a.: unwohl sein, sich befinden zc., aber: das Unwohlsein I 60. — **unzählig** a.: Kat. 85<sup>36</sup>; unzählige Male; unzähligmal adv. I 91; 93.

**Ur** m.: Auerchs (versch. Uhr f.); ferner als Vorsilbe (II 209), hinter der füglich Bindestriche stehen, wenn die 2. Hälfte der Ziffg. mit einem Vokal beginnt, z. B.:

Ur=Abue m., f.; Ur=Alt n.; ur=alt a., Ur=Alter n.; Ur=Anfang m. zc.; Ur=Ein.; ur=eigen a.; Ur=Eigenbüchlichkeit f.; Ur=Etern pl.; Ur=Entel n.; ur=ewig a. zc.; Ur=Insaßen pl. zc.; Ur=Dchs m.; Ur=Obem m. zc.; Ur=Ur=Esterahn m. zc., vgl. d. Folg. — **U(-)ral** m.; Uralgebirge zc.; Uralit m. — **U(-)ran** (gr.) m.: Urania f., Uraniens II 118 zc.; Urano(=)stop n. zc. — **urban** (lat.) a.: Urban m.; Urbanität f. — **urbar** a.: Urbaren (mlat.) pl. II 119. — **Ur=Ein** n. zc.: j. Ur. — **U(-)reter** (gr.) m.: Ure(=)thra f. zc. — **Urjehde** f.: Kat. 53<sup>9</sup>, vgl. Jeebe. — **Urbahn** f.; gewöhnlich: Auerbahn. — **U(-)ri**: in der Schweiz. — **U(-)rian** m. — **U(-)riassbrief** m. zc. — **U(-)rin** (lat.) m.: urinieren v. zc. — **Ur=Zusasse** m.: j. Ur. — **Ur=Dhs** m.: j. Ur. — **U(-)rodynamic** (gr.) f.: Urothib m.; Uro(=)dheis f. zc. — **Urteil** n.: (vgl. Viertel zc. I 100); Urtheit n., mit geschärfrem n., versch.: Ur=Theit (mit gedehntem u) I 14; II 209; 215; urtheilen v. (beratend urteilen). — **U(-)rubu** m.: ameritan. Hasgeier. — **U(-)ruguan** (spr. -áj). — **Ur=Ur=Abu** zc.: j. Ur. — **Urzeit** f.: versch. Uhrzeit.

**Ulage** (frz., spr. üajb) f.: Ulanee (spr. üajängs) f. II 204; Ujo (it.) m.; ujuell a. II 213 zc.

**Utah**: Mormonenstaat. — **Utenjillen** (lat.) pl.: II 118; Militarier m. 120 zc. — **Utopie** (gr.) f.: Uts.: Utopiere(n), versch.: Utepien u. II 116. — **U(-)traquist** (mlat.) m. zc. — **Uts** m.: j. Ulrich, versch. Uhs.

**Uvular** (lat., spr. uv-) a.: Uvularien pl. II 120.

**Uz**: j. Uhs, vgl. Uhs.

## V.

**V**: in einigen deutschen u. ganz eingebürgerten Wörtern mit dem Laut des f u. in zahlreichen Fremdwörtern mit dem Laut des w (Kat. 64<sup>19</sup> ff., vgl. =io).

**vaccinieren** (lat., spr. waz-) v. zc. — **Vache** (frz., spr. wach) f.: Vachen pl.: Vacheleder n. (versch.: Vachleeder); Vachette f. — **vacieren** (lat., spr. w-) v. — **Vademe-kum** (lat., spr. w-) n.: des, die Vademe-kums. — **vag** (lat., spr. w-) a.: vage, nicht (nach frz. Weise) vague, j. II 133; 209; Vagabund m. zc., besser als Vagabond (frz., ohne frz. Anspr.); Vagant m.; vagieren v. — **Vaisjelle** (frz., spr. wäjsell) f. — **vasant** (lat., spr. w-, —) a.: Vasanf j. II 80, besser als Safanee (frz., spr. -ängs) f. II 209; Vafat (—) u. zc. — **valedicieren** (lat., spr. w-) v. zc. — **Valencia** (span., spr. w-). — **Valenciennes** (frz., spr. walongjienn):

Valencienner m.; a. — **Valentin** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m.: (vgl. Veltin); **Valentine** f. — **Valeriana** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: Valerian. — **Vallet**: 1) (lat., spr. walef) n.: Abschied. — 2) (frz., spr. wale) m.: Diener: **Valetaille** (spr. walefálj) f. — **Valcur** (frz., spr. waleör) f.: validieren v. zc., valieren v. — **Valise** (frz., spr. w<sup>2</sup>) f.: j. Felleisen. — **Valor** (lat., spr. wäl<sup>2</sup>) m.: Valorenbrief (—) m. zc.; **Valuta** (it.) f.; **valutieren** v., **val-** **vieren** (spr. wälw<sup>2</sup>) v. — **Vampir** (it., spr. w<sup>2</sup>) m.: besser mit i als y: **Vampirismus** m. zc. — **I van** (holl., spr. wánn): von, — zumal vor Namen. — **II Van** (engl., spr. wánn) m. — **Vanadium** (nlat., spr. w<sup>2</sup>) n. — **Vandale** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m.: **Vandalis-** **mus** m. zc. — **Vanille** (span., spr. wanílje) f. — **Vaniloquenz** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: **Vanität** f. zc. — **Vapeur** (frz., spr. wapör) f.: **vaporös** a. zc. — **Vaquano** (span., spr. wat<sup>2</sup>) m. — **Varef** (frz., spr. w<sup>2</sup>) m. — **variabel** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a.: **Variante** f.; **Variation** f.; **Varicellen** pl.; **Varietät** f. II 119; **variieren** v. zc. — **Varinas** (spr. w<sup>2</sup>): **Varinas**(= **tabac**) m. — **Variolen** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: **Varioliden** pl.; **Variolith** (lat.-gr.) m.; **Varioloiden** pl. II 109. — **Varjovienne** (frz., pr. warfowjénn) f. — **Vasall** (nlat., spr. w<sup>2</sup>) m. — **Vase** (frz., spr. w<sup>2</sup>) f. — **vast** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a.: weit, unjaffend. — **Vater** m.: Vater unser; das Vaterunser; **vater-** **landsliebend** a. I 36; **väterlicherseits** adv. I 98 zc. — **Vaticinen** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: II 119. — **Vatikan** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m. zc. — **Vanduse** (frz., spr. woffli) f. — **Vandeville** (frz., spr. wöb'wil) n. zc. — **Vandien** (frz., spr. wörjéng) m. — **Vaughall** (engl., spr. wäfs'hál) n. — **Veda** (frz., spr. w<sup>2</sup>) m. — **Bedette** (frz., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Bedute** (it., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Been** f.: die hohe Been. — **Bega** (span., spr. w<sup>2</sup>) f.: versch. **Bega**. — **Vegetabilien** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: II 118 zc.; **Vegetarianer** m. zc.; **vegetativ** a., j. -iv; **vegetieren** v. — **Beglia** (it., spr. wélja) f.: besser als **Beggghia**. — **Behde**: f. **Fehde**. — **Behde**: j. **Feh**. — **vehement** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a.: **Behemenz** f.; **Behitel** n. — **Behm**: j. **Fehm**. — **Behn**: j. **Been**. — **Beigelein** n.: **Gelb-** **weigelein** zc.; **Beil** m., **Beiden**, j. **Biola**. — **Beille** (frz., spr. wélj) f. — **Beit** m.: nlat. **Vitus** (j. **Guido**): **Beitsbeobne** f.; **Beits**(=) **tanz** m. II 155. — **Bettigal** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) n.: **Bekurant** m. zc. — **Betarien** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: II 119 zc. — **Beleda** (spr. wél<sup>2</sup>) f. — **Belin** (frz., spr. wéléng) n. zc. — **Beltiten** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) f. — **Belleität** (frz., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Bellon** (span., spr. wéljón) m. — **Belociped** (nlat., spr. w<sup>2</sup>, —) m., n.: besser als: **Bélocipède** (frz., spr. wélofipäd') II 209. — **Belours** (frz., spr. wélür) m.: **beloutieren** v. zc. — **Belpel**:

j. **Felpel**. — **Beltelin** (spr. w<sup>2</sup>): **Belteliner** m., a. — **Beltin** m.: **Valentin**. — **Belveret** (engl., spr. wélwerett) n., m.: **Belvet** n., m.; **Belveteen** (spr. -tin) n., m. — **benal** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a. — **Bendée** (frz., spr. wangdē) f.: **Bendée** m., a. zc. — **Bendémaire** (frz., spr. wangdemiär) m. — **Bendetta** (it., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Bendôme** (frz., spr. wangdöm): **Bendömesäule** f. — **Vene** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Venedig** (spr. wenē): **Venetia** (lat., it.); **Venetianer** m., a., **venetianisch** a. — **Venezicien** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: II 117. — **venezabel** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a.: **Venerabile** n. zc.; **venerieren** v. — **venerisch** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) a. — **Venetia**: (j. **Venedig**); **Venezuela** zc. — **venös** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a. — **Ventil** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) n.: **Ventilation** f.; **ventilieren** v. zc.; **Ventöse** (frz., spr. wangtöf) m.; **Ventouise** (spr. wangtuf) f. zc. — **ventral** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a.; **Ventriloquii** m. zc. — **Venus** (lat., spr. wén<sup>2</sup>) f.: vgl. (ungerwöhnlich, bei Thümmel): **der Sängler von Venus** (st. **Venusia**) **Kat.** 125<sup>26</sup> ff; II 3 ff. — **ver-**: als untrennbare Vorsilbe in Zffhgn., von denen (vgl. je die zweite Hälfte) hier im Folgenden nur wenige zu erwähnen sind: **ver(-)abredeterminen** adv.: I 95. — **Verracität** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Ve(-)tranda** (port. zc., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Ve(-)ra(-)trin** (nlat.) n.: **Kat.** 46<sup>34</sup>; II 197. — **Verb** (lat., spr. w<sup>2</sup>) n.: **Verba** pl.; **Verbale** n., **Verbalien** pl. II 119; **Verbal(-)injurie** f. zc. — **Verbas-** **tum** (lat., spr. w<sup>2</sup>) n. — **Verbene** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) f. — **verberieren** (lat., spr. w<sup>2</sup>) v. zc. — **verbleien** v.: j. **Blei**. — **Verbiage** (frz., spr. werbiä) n.: **verbos** a., **Verbosität** f.; **verbotenis** (—) ob. (II 105) **verbo tenus** (lat., vgl. dagegen j. **B.**: **verbotenes** v. **verbieten**). — **verbrämen** v.: j. **Bram** 2. — **Verbum** (lat., spr. w<sup>2</sup>) n.: j. **Verb**. — **verderben** v.: **Impf.**: **verdarb**, **Konj.**: **verdürbe** (nicht gut: **verdürbe**) **Kat.** 26<sup>30</sup>; **Verderben** n. zc. — **verdiden** v.: **verdidt**, j. **Verditt**. — **verdientermaßen** adv.: I 95. — **Verditt** (engl., spr. wérds, auch —) n.: des, die **Verditts** ob. des **Verdittes**, die **Verditt** (—) II 95, vgl. **verdidt**. — **verdrießen** v.: **Impf.**: **verdröß**, **Konj.**: **verdröße** zc.; **verdrießlich** a.; **Verdruß** m. **Kat.** 31<sup>33</sup>; II 142 ff. — **verdürbe**: f. **verderben**. — **verdugt** a. — **ver(-)eubartermäßen** adv. I 95. — **verschmen** v.: j. **Fehm**. — **verschigt** a.: absichtliche Entstellung v. **verflucht** **Kat.** 93<sup>11</sup>. — **vergaß**: **Impf.** v. **vergessen**, **Konj.**: **vergaß** II 143. — **Vergelt** m.: **vergelt** v., du **vergiltst**, er **vergilt**; **vergilt!** —; **Impf.**: **vergalt**, **Konj.**: **vergölte**, j. **gelten**. — **vergessen** v.: j. **vergaß**; du, er **vergisst** II 71; **vergis!** n. (subst.) das **Vergisneinnicht** I 22; II 15. — **vergleichs-** **weise** a. I 106. — **vergnügungshalber** adv.:

II 84. — **verharschen** v.: — **verheeren** v.: Kat. 44<sup>22</sup>. — **verhehlen** v.: Kat. 54<sup>7</sup>, j. unverbohlen. — **ver(=)rificieren** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) v. zc. — **ver(=)irren** v. — **verjähren** v.: j. Jahr: Verjährungsfrist zc. — **Verkehr** m. zc. — **verklammern** v.: j. klamm. — **verlohten** v.: j. loht. — **verlangtermäßen** adv.: II 95. — **verleken** v.: (du), er, ihr verlegt II 71 zc. — **verleumden** v.: j. Leu-  
mund. — **Verlies** n.: Kat. 96<sup>6</sup>, versch.: verließ (v. verlassen). — **verlöschten** v.: j. löschten. — **verloren**: j. Loß. — **Verlust** m.: (v. verlieren): verlustig gehen zc. — **ver-  
mählen** v.: Kat. 53<sup>20</sup>, j. Gemahl. — **Ver-  
meil** (frz., jpr. vermēil) v. — **vermessen** v.: du, er vermisst (welche Formen auch zu ver-  
missen gehören können); Impf.: vermaß,  
Konj.: vermässe; Partic.: vermessen, auch  
a. u. vermessenlich adv. Kat. 72<sup>35</sup>. — **Vermicelli** (it., jpr. vermisch-) pl.; vermi-  
kulär (nlat.). a. II 7; Vermillon (frz., jpr.  
vermilljōng) m. zc. — **vermittels** prap.:  
wie mittels (j. d.), besser als vermittelst  
Kat. 100<sup>14</sup>. — **vermöge** prap.: vermögen  
v., Impf.: vermöchte, Konj.: vermöchte;  
Part.: vermocht; Vermögen n.; vermögend  
a., Vermögenheit f. (vgl. Bedeutendheit) zc. — **vernal** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) a. zc. — **Bernier**  
(frz., jpr. wernjē) m. — **Bernis** (frz., jpr.  
werni) m. zc.: j. Firnis. — **Be(=)rona** (it.,  
jpr. w<sup>=</sup>): Beronese m. zc. — **Be(=)ronita**  
(nlat., jpr. w<sup>=</sup>) f.: weibl. Name u. Pflanze.  
— **ver(=)ordnen** v. zc. — **verpönen** v.: j.  
Pön. — **Verrerie** (frz., jpr. w<sup>=</sup>) f.: Ver-  
rillon (jpr. verrilljōng) n.; Verrottyp n. zc.  
— **verruht** a.: Verruht(=)heit f. II 87. — **Vers**  
(lat., jpr. j) m.: Verse pl. (versch.:  
Ferse; Färje) Kat. 27<sup>12</sup>; 64<sup>23</sup>; Verschen  
n. II 122; Vers(=)endung f. versch.:  
Ver(=)sendung; Vers(=)tand m., versch.:  
Ver(=)stand Kat. 94<sup>3</sup> ff zc.; Versalien (lat.,  
jpr. w<sup>=</sup>) zc. II 18; Kat. 65<sup>11</sup>. — **Versand**  
m.: Versendung, — versch.: versandt Partic.  
wie versendet (vgl. gesandt u. Impf.  
versan(=)de, Konj.: versendete, j. sandte),  
wiederum versch. v. versandt (Partic. v.  
versanden) Kat. 76<sup>34</sup> ff. — **versatil** (lat.,  
jpr. w<sup>=</sup>) a. zc. — **verschieden** a.: Ver-  
schieden<sup>es</sup> zc.; Einem verschied(=)nerlei Dinge  
—, Verschiedenheit f. — mittheilen II 9; II 25:  
verschiedentlich adv. Kat. 72<sup>37</sup>. — **Ver-  
schleiß** m.: verschleissen v., verschliffen zc.  
(j. schleissen). — **verschuldetermaßen** adv.:  
I 94. — **verschwand**: Impf. v. verschwinden,  
Konj.: verschwände, versch.: verschwenden v.  
— **verschren** v.: Kat. 56<sup>16</sup>. — **versenden**  
v. zc.: j. Vers u. Versand zc. — **versiegen**  
v.: vertrocknen (nicht versiechen) Kat. 83<sup>7</sup>. — **versieren**  
(lat., jpr. w<sup>=</sup>) v.: Versifiz m. (vgl. Vers),  
Versifikation f. zc.; Version f.; versurieren  
v. zc. — **versöhnen** v.: Kat. 55<sup>28</sup>.

— **versproch(=)nermaßen** adv.: I 94. — **Verstand** m.: versch.: Verstand (j. Vers). — **verte(=)bral** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) a.: Vertebral-  
system n. zc.; Vertebraten pl. zc. — **ver-  
theidigen** v.: Kat. 58<sup>37</sup>, j. Theiding. — **vertikal**  
(lat., jpr. w<sup>=</sup>) a. — **Vertum-  
nalien** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) pl.: Vertumnus m. zc.  
II 189. — **Verbe** (frz., jpr. wern) f. — **vervollstom(=)nen** v. zc.: ebb. — **verwahren**  
v.: Kat. 56<sup>8</sup>; verwahrlosen v. zc. — **ver-  
weisen** v.: (j. Waife), Partic.: verwaiht  
(versch.: verweisen, Part.: verwiesen). — **verwandt**  
a.: Verwand(=)de II 176; Ver-  
wandt(=)schaft f. zc. — **verwebt** a.: (mund-  
artl. verweppt). — **verwegen** a.: wie ver-  
wogen, eig. Partic. des veraltenden ver-  
wägen (vgl. für die Bed.: vermessen); ver-  
wegentlich adv. — **verweisen** v.: vgl. ver-  
weisen. — **verweppt** a.: j. verwebt. — **verzeihen**  
v.: Impf. verzieh, Part. verziehen  
(versch.: verziehen v.); Verzicht leisten zc.,  
das Verzichtleisten I 58 zc. — **Vesitatorien**  
(lat., jpr. w<sup>=</sup>) pl.: II 120. — **Vesir** (ar.,  
jpr. w<sup>=</sup>, —) m.: auch Bisir, frz. vizir,  
vezir (vgl. Basar; II 141); seltner mit B  
statt V Kat. 66<sup>11</sup> (vgl. Divan zc.) u. mit  
ie statt i 46<sup>34</sup>. — **Ve(=)sper** (lat., jpr. besser  
w<sup>=</sup>, als j<sup>=</sup>) f.: Kat. 65<sup>12</sup>; Vesper(brot) n.;  
vespern v. zc. — **vest** a. zc.: j. fest.  
— **Ve(=)sta** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) f.: Vestalin f. zc. — **Veste**  
(frz., jpr. west) f.: Zacke zc. (vgl.  
Veste). — **Vestibule** (frz., jpr. westibül) m.,  
n.: II 204. — **Vesuv** (lat., jpr. wesuf) m.:  
Vesuvianum (jpr. wian) zc. — **Veteran** (lat.,  
jpr. w<sup>=</sup>) m. zc. — **Veterinär** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) m. zc.:  
II 7. — **Veto** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) n. — **Vettel**  
(lat., jpr. j<sup>=</sup>) f.: Kat. 64<sup>23</sup>. — **Vetter** m.:  
Kat. 30<sup>16</sup>; 64<sup>23</sup>. — **Vetturino** (it., jpr. w<sup>=</sup>)  
m. zc. — **Ve(=)ration** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) f. zc.:  
Vexier n.; verieren v. — **Vergillum** (lat.,  
jpr. w<sup>=</sup>) n. — **Vesic(e)r**: j. Vesir.

**viā** (lat., jpr. wia) prap.: viā Bremen zc.  
II 106; Viadukt m., üblicher als Viadukt  
(vgl. Aquadukt); Viatikum n. — **Vi(=)bra-  
tion** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) f.: vibrieren v.; Vi-  
brionen pl. — **Viburnum** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) n. — **Vice**  
(lat., jpr. w<sup>=</sup>): in Zusamm., wie: Vice-  
admiral m.; Vicerönig zc., so auch: Vice-  
dom m., in veralteter od. alterthüml.  
Schreibw.: Visthum(b) zc., — frz.: Vidame;  
ferner (II 105) in der Verbindung: vice  
versa; auch: Jemandes Vices vertreten zc.  
— **Vicennien** (lat., jpr. w<sup>=</sup>) pl.: II 119;  
Vicesimalsystem u. zc. — **vicinal** (lat., jpr.  
w<sup>=</sup>) a.: Vicinalwege zc. — **Vicuña**: j. Vi-  
gogne. — **Vidame** (frz., jpr. widam) m.:  
j. Vicedom. — **vidi** (lat., jpr. w<sup>=</sup>): auch n.:  
vidieren v.; vidimieren v. von vidimus,  
(vgl. visieren v. visum) nicht: fidemieren  
(mit der Deutung: in fidem). — **Vieh** n.:  
Kat. 52<sup>13</sup>; 64<sup>23</sup>; Vieh(=)händler m. zc.;

Vieh(=)heit f. II 174. — **viel**: allgemeines Zahlw. (j. II 15; 31 ff), wie der Ggß. wenig u. die Kompar. mehr u. weniger — ohne weitere Flexionsendung (wenn nicht am Anfang stehend od. eigens substantiviert) immer mit kleinem Anfangsbuchst. zu schreiben, dagegen mit großem substantivisch flektiert, z. B. also: Er weiß — viel, — wenig, — Vieles u. dies Viele (Weniges), aber dies Wenige) gründlich zc. — Mit Vielem hält man Haus, mit wenig (od. Wenigem) kommt man aus. — Denn viel (od. Viele) sind berufen, aber wenig (od. Wenige) sind auserwählt. — Ich kenne wenig (od. Wenige) — nicht viel (od. Viele), die hierin mehr leisten. — Das ist viel (od. um Vieles) zu viel. — Es ist um so viel mehr (j. u.) zu bedauern, als zc.; flexionslos, doch eigens substantiviert: Es kommt nicht auf das Viel, sondern auf das Wie an zc.; Drei Viel u. drei Wenig sind höchst schädlich zc.; ferner (j. I 101): gleich (j. d.) viel; eben (j. d.) so viel; so (j. d.) viel; wie (j. d.) viel; zu (j. d.) viel, aber: allzuviel u. (j. s.) substantiviert: Die Mitte zwischen dem Allzuviel u. dem Zuwenig zc. — Zu Ziffgen. (j. I 35), z. B.: vielarmig; vielästig; vieldeutig; vielfach; vielfältig, vielmal(s) zc., auch mit Partic.: vielbedeutend; vielagend; vielbesitzend; vielbindend zc.; vielgereist; vielbewandert; vielerfahren; vielermüht; vielgenannt zc.; dagegen im Sinne v. sehr vor eig. Adj. getrennt: Viel schön, viel schön ist unser Wald (Clandius) zc.; j. als Ziffgen. ferner (j. I 141): vielleicht adv.; vielmehr conj. (versch. — j. o. — viel mehr); endlich: vielerband od. vielerlei adj. (I 85; 89) u. subst.: Vielerlei (II 25); vielerseits adv. (I 89); vielmwärts adv. (I 143). — **vier** Zahlw. (j. I 49 ff): mit vier Pferden —, mit Vieren fahren II 19; 27; alle Viere von sich strecken: auf allen Vieren kriechen zc.; zu Vieren im Wagen zc. —; vielerlei adj. I 89 zc.; vierfach a.; viermal adv. zc.; — der vierte Mann, das vierte Mal I 93 zc.; Heinrich der Vierte II 26 zc.; — ferner mit ie (trotz der geschl. Auspr. Rat. 49<sup>21</sup> ff): viertel a., Viertel n.; vierzeh(e)n, der vierzehnte zc.; vierzig, in den Vierzig, ein Vierziger, der vierzigste Theil, ein Vierzigstel zc. — **vis**: j. viv. — **Vigilant** (lat., spr. w<sup>2</sup>, j. ant) m.: Vigilant m., vigilant a.; Vigilanz f.; Vigilie f.; vigilantieren v. — **Vi(=)gac** (it., spr. winje) f.: II 108; Vi(=)quette f. — **Vigogue** (frz., spr. wigónj) f.: vgl. span. vicuña (spr. wifúnja). — **Vigor** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m.: vigorous (nlat.), vigorös, vigourös (frz., spr. wigur<sup>2</sup>) a. II 139; Vigueur (frz., spr. wigör) f. II 133. — **Vifar** (lat., spr.

vitār) m.: Vifarlat n.; vifarieren v. — **Vifomte** (frz., spr. wifomté) m.: Vifomtesse. — **Viftor** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m.: II 127; Viftoria f.; Viftorien II 120 zc.; viftoriös zc. — **Viftualien** (lat.) pl.: II 118. — **Vifunna**: j. Vigogne. — **Viffa** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: Viffen pl. (versch. Viffen); Viffeg(=)giatur (it., spr. wiffegh<sup>2</sup>) f. — **Vinatgre** (frz., spr. winägr<sup>2</sup>) m. — **Vincenz** (lat., spr. w<sup>2</sup>) m. — **Vindelicien** (lat., spr. w<sup>2</sup>) n.: II 117. — **Vindicien** (lat., spr. w<sup>2</sup>) pl.: II 117; vindicieren v.: Vindication f. zc. — **Vingttun** (frz., spr. wengttön) n. — **Vinolenz** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f. zc. — **Violation** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f. — **Viole** (lat., it., spr. w<sup>2</sup>, —, versch. Pbiole) violblau (j. Veilchen), violett a. (II 211), Violet n. zc.: Violine f. (vgl. it. viola f.; violino m.); Violinist m.; Violon (frz., spr. óng) m.; Violoncell (spr. óngschell) n. od. besser (II 209): Violoncell(o) (it., spr. óntich) n., Violoncellist m., j. Cello zc. — **Viper** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: Kat. 47<sup>12</sup>. — **Virgil** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) m.: allgemein mit i (nicht mit e) in der 1. Silbe (vgl. Genitiv). — **Virginia** (lat., spr. w<sup>2</sup>): Virginen n. II 119. — **viril** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) a. zc. — **virtuell** (frz., spr. w<sup>2</sup>) a.: II 213; virtuos a. II 139, Virtuose m., Virtuosität f. zc. — **Virulenz** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: II 80. — **Visa** (frz., spr. w<sup>2</sup>) n.: j. Visum: Visage (spr. wifäße) f.; vis-à-vis (spr. wifawí) präp. u. n.; visibel a.; Visier n. (II 115, vgl. Vefir); visieren v.; Visiren f. II 137; visionär a., Visionär m. II 7 (frz. visionnaire); Visitation f. zc.; Visite f.; visitieren v. — **Viscount** (engl. viscount, spr. wifkaunt) m. zc. — **Visorien** (nlat., spr. w<sup>2</sup>) pl. zu Visorium n., j. Divisorium. — **Visum** (lat.) n.: Visa (j. d.) pl.; visum repertum II 105 zc. — **vital** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a. zc. — **vitios** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a. — **vitres(=)cieren** (nlat., spr. w<sup>2</sup>) v.: vitrificieren v.; Vitrine f.; Vitriol m. zc. — **Vitshohne**: j. Beit. — **Visthum(b)**: j. Vicecom. — **viv** (lat., spr. wif, in der Verlängerung vor einem Vokal wiv<sup>2</sup>, j. iw) a.: ein vives Treiben zc.; vivace (it., spr. wivätsche) a.; Vivacität (lat.) f.; Vivandière (frz., spr. wivangdiäre) f. II 115; Vivarien (lat.) pl. II 119; vivat! interj., Vivat n.; Vivisektion f. zc. — **Vizdom** m.: Vizthum(e), j. Vicecom.

**vlämisch** a.: j. flämisch u. Grot. — **Wlies**: Wließ n., j. Fries.

**Vocabulaire** (frz., spr. wocabülär) n.: j. Vocabularium; II 204. — **Vogel** m.: Kat. 64<sup>24</sup>; Vög(=)lein n. zc. — **Vogesen** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) pl.: f. Waagan. — **Vogt** m.: Kat. 64<sup>23</sup>; 65<sup>2</sup>; Vög(=)te pl.; Vogtei f. zc. — **Vogue** (frz., spr. wog<sup>2</sup>) f.: en (j. d.) vogue zc. — **Voigt** m. zc.: j. Vogt. —

**Voisinage** (frz., spr. weasínáſſe) f. — **Voiture** (frz., spr. weatír) f.: II 204. — **Vokabel** (lat., spr. w<sup>2</sup>) f.: Vokabularen (II 110) pl. zu Vocabularium (vgl. vocabulaire); Vokal m. 2c.; Vokalmusik f. 2c.; Vokation f.; Vokativ m. (f. -iv). — **Voland** (spr. fól-) m.: alte Bezeichnung für Teufel (mhd. vólant). — **Volant** (frz., spr. woláng) m.: Volante f.; volatil a. 2c. — **Volant** (frz., spr. volár) m. 2c. — **Volhuten** (spr. w<sup>2</sup>) n. II 119. — **Volière** (frz., spr. voljáre) f.: II 115. — **Volk** n.: Kat. 64<sup>24</sup>; Völker pl. 2c. — **voll** a.: Kat. 17<sup>14</sup>; 64<sup>24</sup>; aus dem Vollen 2c.; den Mund voll nehmen, vgl.: Mundvoll m. (ähnlich: Maulvoll m., Armvoll m., Handvoll f., Köpfevoll m. 2c.) voll(=)auf adv. 113<sup>29</sup>; II 119; Völle f. (bei Rückert 2c., f. Fülle); völlen v.; vollenden (—) v. 2c.; voll(=)leids (—) adv. Kat. 72<sup>6</sup>; Völlerei f. 17<sup>14</sup>; 64<sup>25</sup>; völlig a.; vollkomm(=)ner 2c. II 189; Voll-Picht n. (I 17), voll(=)thig a. 2c.; vollzählig a. Kat. 85<sup>37</sup>. — **Volontär** (frz., spr. wolontár) m. II 7. — **Volta** (spr. w<sup>2</sup>) m.: voltaische od. Volta'sche Säule. II 25; 109. — **Voltaire** (spr. voltár) m.: II 7. — **Volte** (span., spr. w<sup>2</sup>) f.: Voltigeur (spr. voltíſhór) m., voltigieren v.; Volubilität (lat.) f., Volumen (—) n., voluminös a. — **Voluntariismus** (nlat., spr. w<sup>2</sup>) m. 2c. — **voluptuös** (lat., spr. w<sup>2</sup>) a. — **Volute** (lat., spr. w<sup>2</sup>, —) f.; volutieren (spr. wolv<sup>2</sup>) v. 2c. — **vom**: vomselben I 28; 44 (vgl. am, im, zum). — **vomieren** (lat., spr. w<sup>2</sup>) v.: Vomitus n.: f. -iv; Vomitorien pl. II 20 2c. — **von** prap.: Kat. 35<sup>28</sup>; 64<sup>26</sup>; das Von 105<sup>17</sup>; zusammen zu schreiben mit dem folgenden Wort (f. I 141), in den Abw.: vonnöthen u. (mundartl.) vonsammen; sonst im Allgemeinen überall getrennt, f. die abhängigen Wörter, wie z. B.: Alter; Amt; außen; da; einander; fern; weit; Staaten 2c. — **vor**: präp. u. Vorsilbe: (vgl. für; f. im Nachfolgenden, auch: vor'm, vor'n, vor's): vor Allem; vor Diesem (vgl. vordem); vor der Hand (f. d.); vor Jahren; vor Zeiten 2c. — **vor(=)ab** (—) adv.: I 117; versch. (f. II 214) Zssghn. aus vor n. einem mit a b beginnenden zweiten Theil, z. B.: Vor-Abstimung f. 2c. — **Vo(=)racität** (lat., spr. w<sup>2</sup> 2c.). — **vor(=)an** (—) adv.: auch in Zssghn., wie: voranduten v., vorangehen v., vorantragen v. 2c., Vortragung f. 2c., dagegen (vgl. vorab): Vor-Antrag (—) m.; das vor-andeutende (—) 2c. 2c. — **Vor(=)arbeit** f.: vorarbeiten 2c. — **vor(=)auf** (—) adv.: vgl. voran u. z. B.: vorausziehen v. 2c.; Vor-Aufzug (—) des Dramas 2c. — **vor-aus** (—) adv.: subst.: der, das, im, zum Voraus (— od. —); in Zssghn. z. B.:

vorausbezahlen v.; vorausgehen v.: voraussehen v., voraussetzen v.; Voraussehung f.; Vorausſicht f., vorausſichtlich a.; vorauszahlen v.: Vorauszahlung f. 2c., versch. (f. vorab 2c.): Vor-Auszahlung (—) 2c.). — **Vorban** m.: vorbauen v. 2c. — **Vor-behalt** m.: vorbehalten a. — **vorbei** (—) adv.: vorbei (od. vorüber) sein I 72 2c.; vorbeifahren v.; vorbeigehen v., vorbeimarſchieren v., Vorbeimarſch m. (Vorübermarſch) 2c., aber (vgl. vorab): Vor-Beipferd (—) n., das vordere Hand- od. Beipferd. — **vorberüh(=)rmaßen** adv.: vorbejag(=)rmaßen adv. 2c. I 95. — **vorbeten** v.: Vorbeter der Gemeinde 2c. — **Vorbewußt** m. — **Vorbite** f.: wodurch man sich od. einen Andern vor Etwas bewahren will; vorbitten v., vgl. Fürbitte 2c. — **vordem** (mit ge-dehntem o, — u. —) adv.: vor Diesem (ſelten: vordessen) I 78; 79; subst.: das Vordem. — **vorder** (spr. fórd-) a.: (vgl. fordern, fördern, zuvörderſt) die vordern, vorderſten Reihen 2c.; das Vord(e)re, Vorderſte; der Vordern, Vorderſten 2c.; Vorderfuß m.; Vorderhand f. (versch.: vor der Hand); Vordertheil (vgl. Vor-Theil) 2c. — **vordessen**: f. vordem. — **vor(=)einst** adv.: I 128. — **vor(=)erst** 2c.: f. fürerst, erst. — **vor(=)erwähnt(=)maßen**: I 95. — **Vorfallenheit** f.: Kat. 73<sup>14</sup>, f. Vorkommenheit. — **vorgedacht(=)maßen**: I 95. — **vorgeſtern** adv.: vorge(=)ſtrigadj. — **vorhanden** (—) a.: I 86. — **vorher** (—, auch —) adv.: I 62; 134, vgl. vorher ſagen=früher (Ggſh. nachher) u.: vorherſagen (wie: vorausſagen, prophezeien), vorherſagung f. 2c.; vorherig adj. — **vorhin** (—, auch —) adv.: I 134. — **im Vorhinein** (ſtreich.): f. vorn I 128. — **vorig** adj.: das vorige Mal I 93 2c.; subst.: das Vorige 2c. — **vorjezt**: f. fürjezt. — **vorkommend**: vorkommenden Falls I 80; Vorkommenheit f. Kat. 73<sup>12</sup>, vgl. Abwesenheit 2c.; Vorkomm(=)nis n. II 189. — **vorlängſt** (—) adv.: vgl. längſt. — **vorleſt** a. — **vorlieb** (—): f. richtiger fürlieb; Vortiebe (—) f. — **vor'm**: flüſſiger als ohne Apoptroph I 29; Kat. 123<sup>4</sup> ff; vgl. vor'n. — **vormalig** adj.: vormalig adv. I 90. — **Vormittag** m.: (des) Vormittags II 22. — **vor'n**: für vor den u. vor ein, vgl. d. Folg. — **vorn** adv.: mit geſchärftent o (f. d. Vorige), auch vorne 2c.; subst.: das Vorn u. Hinten (f. d.) 2c.; vorn ſtehen; lieſ Einer vorne vor I 142 2c.; nach vorne hin; von vorn an (f. u.); von vorn herein, — vgl. ſubſtantiviert (öſterreichiſch 2c.); im Vorneherein, im Vor(n)hinein I 128 —; ferner als Adv.: vornan I 118; vorüber I 140 (Ggſh. hintenüber, vgl. vorüber). — **Vornahme** f.: v. vornehmen, versch.: Vorname m., f. Name. — **vornehm** a.: ein

Vornehmer zc.; vornehmlich a. Kat. 55<sup>8</sup>. — **Vorrath** m.: Kat. 59<sup>16</sup>; vorrätig a. — **vorß**: für vor das, aber vorßs für vor des I 28, z. B.: vorß Thor gehen u.: vorß Nachbars Thür gehen zc. — **vorßächlich** a.: Kat. 29<sup>26</sup>; mit Vorßatz. — **Vor-Schießübung** f.: II 215. — **Vorsehung** f.; **Vorsorge** f.: (veralt.) Fürsorge zc. — **vorprechen** v.: versch.: fürsprechen. — **Vorthail** m.: mit geschärftem o; aber mit gedehntem: Vor- u. Nachtheil; entsprechend: vorwärts u.: vor- u. rückwärts II 215; ferner: Vor-Teil (selten) statt Vorderteil. — **vor(=)über** (—) adv.: = vernüber (f. d.) u. besonders = vorbei (f. d.); versch.: vor-überlegt a. (—) (—), mit Vor-Überlegtheit f. II 214. — **vor(=)unter** (—) adv.: (selten) I 141; Vorunter n. (jeemännisch = Vorpflicht zc.); aber (II 214) z. B.: Vor-Unterricht (—) (—) m. zc. — **vorwärts** adv.: I 141, f. auch Vortheil. — **vorweg** (—) adv.: II 143; vorweg nehmen zc.; Vorwegnahme f. — **vorweisen** adv.: I 105 (aber: vor Zeiten, vgl. zuweilen). — **Vorwitz** m.: (veraltet Fürwitz); vorwitzig a. zc. — **Vorwort** n.: vgl. Vorrede zc., versch.: Fürwort. — **Vorzug** m.: vorzüglich a.; vorzugsweise a. I 106. — **Botant** (lat., fpr. w-) m.: votieren v.; Botivtafel f. zc. (f. iv); **Botum** n. — **Bonaguer** (frz., fpr. woajshör) m. zc. — **braisemblable** (frz., fpr. wäjsangblät) a. — **Brille** (frz., fpr. wriij) f. — **vulgär** (lat., fpr. w-) a.: II 7; vulgarißieren v. zc.; **Vulgata** f. zc. — **Vulfa** (lat., fpr. w-, —) m.: vulfanisch a.; **Vulfanismus** m. zc. — **Vulneration** (lat., fpr. w-) f. zc. — **ulivo-uterinisch** (ulat.) a.: II 18.

## W.

**Waadt**: Waadtland Kat. 126<sup>8</sup>. — **Waag** f.: Nebenfluß der Donau: Waag-Donau f. — **Waage**: f. Wage. — **Waal** (holl.) m.: (versch. **Wahl**, **Wal**) ein Arm des Rheins; Waalen, Kanäle (in Amsterdam), Waalreeder m. zc. — **Waare** f.: Warenlager n. zc. (versch. **wahren**, **waren**). — **wabbelig** a.: (niederb.); wabbeln v. II 222. — **Wache** f. zc. — **wach** a.: **wach** — sein, bleiben, halten zc.; **Wache** f., die Wache haben zc., **wachhabend** a. I 55; (auf) **Wache** stehen, **wachstehend** a. zc., vgl. **Wacht**, z. B.: **Wachfeuer** u. **Wachfeuer** n.; **Wach(t)posten** m. zc.; **wachen** v., du **wachst** (vgl. **wachsen**), er, ihr **wacht** zc., vgl. auch **wachsam** a. zc. — **Wachholder** m.: üblicher als **Wacholder** Kat. 52<sup>28</sup>. — **Wachs** (fpr. wag): 1) n.: Bienenwachs; dazu: **wachsen** v.; **wachsen** a. zc. — 2) m. v. **wachsen** v., dazu: du, er **wächst**, ihr **wachst**

(I 10; II 91, versch. — v. **wachen** [f. d.], mit dem unveränderten Laut des **ch** —: du **wachst**, vgl. auch: **wachsam** a.); **Impf. wuchs** (f. d. n. **Wuchs**); ferner: **Wachs(=)thum** m., n. — **Wacht** f.: neben **Wage** (z. B. = **Schulter** — joch zum Wassertragen; Klippischwengel der **Deichsel**) u. **Wache** (f. d.), vgl. **Wacht(=)haus** u.: **Wach(=)thurm** od. **Wacht(=)thurm** II 179ff zc.; **Wächter** m. zc. — **Wade** f.: **Waden(=stein)** m.; **Grauwade** f. zc., versch.: **Wafe** f. = **Eisloch** (Behuß der Fischelei) zc. II 94. — **wad(=)elig** a.: Kat. 85<sup>27</sup>. — **Waddig** m.: (niederb.) **Wolke** II 222. — **Wade** f.: **Waden** pl., versch. **waten**. — **Wage** f.: **Wz.** **Wagen** (f. d. **Felg.**, vgl. **Wacht**; **Waa**g); **Wagemeister** m. zc. — **Wagen** m.: **Wz.** **Wagen**, besser als **Wägen**, f. das **Vor-** u. **Nachstehende**; **Wagenmeister** m. zc. — **wagen** v.: im subst. Infinitiv: das **Wagen** (f. d. **Vor.**); **Wag(e)hals** m. zc. — **wägen** v.: Kat. 28<sup>4</sup>, vgl. **wiegen**: f. auch **verwegen** zc. (versch. **wegen**). — **Wag(e)ner** m. — **Wagnis** n. — **Wagon** (engl., doch gewöhnlich in frz. Ausspr.: **waqōng** II 137) m., oft — doch falsch — mit **Doppel-g.** — **Wahl** f.: zu **wählen**, versch. **Waal** m. u. **Wal**, vgl. nam.: **Wahlfeld** n., **Wahlplatz** m. zc., versch. v. **Walsfeld** (= **Schlachtfeld**). — **Wähl** f.: (niederb.) **stüppiges Wohlgefühl** zc., dazu: **wählig** a. (andereits auch = **wählereich**, **heißel** in der **Wahl**). — **Wahle** m.: f. **Wale**. — **Wahn** m.: Kat. 55<sup>21</sup> ff; **wähnen** v.; **wahnhaft** a.; **wahn schaffen** a.; **Wahnstium** m. zc. — **wahr** a.: (versch. **war**; **Waare**): der **wahre Grund** zc.; das **Wahre** an der **Sache** zc. (f. auch **fürwahr**); **wahrhaft** a. zc.; **Wahrheit** f.; **wahrlich** adv.; **wahrjagen** v. I 59 zc.; **wahrscheinlich** a.; **Wahrpruch** m. zc. u. — **andern Stamms** —: **wahren** v. (vgl. **ber.**, **verwahren** zc.); **wahrnehmen** v. I 50 (vgl. **gewahr**) zc.; **Wahrzeichen** n. Kat. 56<sup>7</sup> ff. — **währen** v.: Kat. 28<sup>8</sup>; 56<sup>13</sup>: (versch. **wären** v. **war** n. **wehren**) **während**, auch **präp.** u. — wie die verschmelzenden **Adv.**: **währendem**; **währendessen** I 79 — auch **conj.**; ferner: **währschaft** a. (**schwzr.**); **Währschaft** f. (vgl. **Gewährschaft** n. **Währmann** — versch.: **Wehrmann** — neben **Gewährmann**); **Währung** f. — **Währwolf**: f. **Wehrwolf**. — **Waiel** m.: f. **Weibel**. — **Waiblingen** n.: in **Württemberg**: **Waiblinger** (f. **Giebeling**). — **Waid** m.: **Waidfärber(ei)** zc., aber **Weidenmann** zc. (f. d.). — **Wainämonen** (sinn.) m. — **Waise** f. (m.): **Waisen** sind u. zc.: **Waisenhaus** n. Kat. 20<sup>10</sup>, versch. **Weise** f.; **weisen** v. zc. — **Waiken** a.: in **Ungarn**. — **Waizen**: f. **Weizen**. — **Wafe** f.: f. **Wade**. — **Wal**: (versch. **Waal**; **Wahl**, **Wall**) 1) m. (abdw. **wal**, altu. **hval**) fischartiges Säugethier: **Walisch** m.; **Walrath** m., n.; **Walroß** n. (vgl. **Narwal** m.; **Pottwal** m.)



Kat. 36<sup>20</sup>; 66<sup>12</sup>. — 2) n. (m.) (ahd. wal, altu. valr) die Todten des Schlachtfelds u. dies selbst, üblich nam. noch in: Walsfeld n., Walpfay n., Walstatt f. (versch.: Walsfeld r.), vgl.: Walträber (bei E. M. Müdt) u. bei. (Myth.): Walballa f.; Walwrie f. od. Walwüre f. (vgl. führen). — 3) f. Wale. — **Walache** (—) m.: (f. Wale): Walachei f.; Walachin f.; walachisch a. r., vgl. Wallach Kat. 40<sup>12</sup> ff. — **Wald** m.: Wälder pl.; im Wald od. Walde (je nach dem als Hart od. Weichlaut zu sprechenden r) Kat. 127<sup>7</sup>; I 26 r.; waldaus, waldein; walwärts r. I 115. — **Waldemar** m. — **Wale** m.: Ausländer romanischer Zunge, (alt: Walbe, Walch r.), vgl. Walache r.; Schurwalen r.; dazu: wälisch a. r.; Wälschland n. (vgl. fanderwälsch a. r.), wälische Ruß od. Walsrus Kat. 30<sup>3</sup> ff; Wälschforn n.; wälischer Dahn r. — **Wales** (engl., frr. wehls) n.: vgl. Wale. — **Walsfeld**: f. Wal 2. — **Walstisch**: f. Wal 1. — **Walballa**: Walwüre, Walvrie, f. Wal 2. — **Wall** m.: (versch. Wal r.), Wälle pl. (versch.: Welle), f. auch wallen. — **Wallach** (—) m.: kastriertes männl. Pferd; des Wallachs (f. chs); die Wallache; wallachen (vgl. Walache r.) Kat. 40<sup>12</sup> ff. — **wallen** v.: er, ihr wallt; Impf. wallte r. (vgl. Wald; waiten); Wallfahrt f.; wallfahrten v. od. wallfahren; Wallfahrer m., Waller m. r. — **Wallis** (—) n.: Schweizer Kanton (frz. le Valais) Kat. 126<sup>8</sup>; Walliser (—) m. — **Wallone** m.: (vgl. Wale): Wallonenschmiede f.; wallonisch a. r. — **Walun** m. — **Walunz**: f. Wale; wälisch. — **Walpurgis** f.: weibl. Name: Walpurgisnacht f. r. — **Walroß**: f. Wal 1. — **wälisch** a. r.: f. Wale. — **Walstatt**: f. Wal 2. — **walten** v.: ich walte (versch. wallte) r.; Walter m. n. (als Eigenn.) auch: Walther, f. Gunther. — **Walze** f.: walzen v.; wälzen v. r. — **Wams** n.: Kat. 38<sup>22</sup>. — **wand**: Impf. v. winden, Konj. wände, versch.: Wand f., Wände pl., vgl. wenden. — **Wand(s)ung** f.: Wand(=)rer m. r. — **wand(=)te**: Impf. v. wenden, vgl. wendete, Ind. n. Konj. (Kat. 26<sup>36</sup>). — **wann**: (I 142) irgend —, sonst — wann: bis —, seit wann? r.; wannes? u. wannes? I 127; von wannen? r. — **Wanst** m.: Kat. 38<sup>22</sup>. — **Wappen** n.: wapp(=)nen v. Kat. 75<sup>11</sup>. — **war**: Impf. v. sein (versch. wahr r.), Konj.: wäre (vgl. wahren). — **Waräger** m. — **ward**: Impf. v. werden, Konj.: würde, besser als würde. Kat. 26<sup>30</sup>. — **ward**: Impf. v. werden (versch. wart), Konj.: würde. — **War(=)dein** m. — **wäre**: f. war. — **warf**: Impf. v. werfen, Konj.: würde, besser als würde. Kat. 26<sup>30</sup> ff. — **warm** a.: warm empfunden r.; wärmer r.; Wärmek. r. — **warten** v.: (vgl. ward) Wärtel m.,

Wärter m. r. — **wärts** adv.: in abwärts r., abendwärts r. Kat. 27<sup>13</sup>; I 142. — **war(=)um**: II 227, trotz der Ausspr. wa-um; die Warum's I 30. — **Wärwolf**: f. Wehrwolf. — **was**: Kat. 96<sup>16</sup>; 107<sup>11</sup>; das Was II 15, auch (f. etwas) jübst. unbest. f. r. w.: Er weiß Was, irgend Was r., aber (ad jelt.): was Tüchtiges r. (vgl. wer); was gestalt conj. I 81; wasmaßen conj. I 95. — **Was(=)che** f.: versch. Sache: Wä(=)sche f., Wäsch(=)schrauf m. r.; waschen v., du, er wäscht; Impf. wusch, Konj. wüsch(=)sche r.; wäsch(=)echt a.; Wäsch(=)leder n. (versch.: Wäschleder), wäschlederne Handschuhe r.; Wäsch(=)schüssel f. r.; Wäschzettel m., vgl.: Wäschzettel. — **Wasgau** m.: f. Vogesen. — **wäsgeltat**: f. was. — **Washington** (engl., frr. uwashingt'n). — **wasmaßen**: f. was. — **Wasser** n.: wässerig od. wäs(=)rig a. II 175. — **Wat** f.: (alt) Kleid, Zeug: Watlach m. — **Wate** f.: Fächerneß (versch.: Wader; waten v. Kat. 69<sup>14</sup>). — **Water** (engl., frr. nwäter) n.: Wasser, z. B.: Water = Spinnmaschine f., Watertrüß m.: Waterkloß n. (frr. flösetzt, besser als nach frz. Weiße-floße, II 209); Waterproof n., m. (frr. prüf). — **Waterloo**. — **Watt** n. (m.): Watte f.; Wattenfaher m. r., versch.: Watte f.; wattieren v. — **Wau** m. — **wauwau!** interj.: Wauwau m. — **weben** v.: Impf.: webte od. wob, Konj.: webete, wäre. — **Wech(=)sel** (frr. wezel) m.: II 90; Wechsel Dast f., versch.: wechselhaft a. II 137; wechselweise a. (besser als wechselfeije); Wechs(=)ler m. r. — **Weda**: f. Beda. — **Wedgwood** (engl., frr. uwedschwudd): besser als Wedgewood. — **Weg** m.: in der Mitte (f. d.) des Wegs od. mittewegs adv., vgl. halbwegs, gradewegs; Wegweiser m., wegweisend a. (f. u., vgl. auch wegen); weg adv. = fort, hinweg, z. B.: weg sein (I 71) u. zjgikt: wegbleiben v.; weggehen v., Weggang m. r., auch (f. o.): wegweisen v., Wegweisung f. r. — **Wega** f.: Stern erster Größe (versch.: Bega). — **wegen** präp.: I 102 ff: von Amts wegen r. (wo das s Genitivendung ist), aber: von Obrigkeit wegen (wo das s Bindetaut der Zjshg. ist, — der Gen. v. Obrigkeit hat kein s) u. f. w., f. auch deinetwegen; derentwegen; deßwegen r. — **weh!** interj.: wehe, auch a.: Weh(e) n., die Wehen pl. (f. u.), Wehmuth f., wehmüthig a. r., versch.: wehen v., das Wehen; Webe f., Schneew., Windwebe f. r. — **Wehl** n.: Wehle f.: aufgewühlte Wasservertiefung. — **Wehre** u. Wehr n. — **Wehr** r. — **Wehr**: 1) m. (alterthüm.) wehrhaft freier Mann (z. B. bei E. M. Müdt; Herer, z. Meier, — frr. vira, lat. vir, goth. vair. ahd. wir, wer, mhd. wër, vgl. 2): Wehrseher m., Wehrgut n.; Wehrgeld n.; Wehrwolf m. —

2) f. [j. 1, mhd. wer(e) zc.], auch n., uam.: das Weiblenwehr zc.; Wehre f.; wehren v. (versch.: wahren), er, ihr wehrt (versch. werth); wehrhaft a.; wehlos a.; Wehrmann (j. 1), versch.: Währmann. — **Weib** n.: Weibchen, Weiblein n. (spr. weip<sup>2</sup>), Weib<sup>2</sup>lein n. II 218. — **Weibel** m. — **Weichbild** n. — **Weichsel** (spr. weirel) f.: Weichselelfische f., Weichselrohr n. zc. — **u.**: Flusename: Weichselgegend f. zc.; Weichselkopf m. — **Weid** f.: (versch. Waid m.; weit a. zc.) Jagd, Fang (Fischweid), üblich noch in: weidgerecht a.; weidlich a. (eig.: jügerlich, dann verallgemeint: tüchtig zc.); Weidmann m. ob. Weid(e)ner zc.; Weidmesser n.; Weidnaden m. ob. Weidling m. (j. n., versch. Weittling); Weidpruch m.: Weidraße f.; Weidwerk n.; weid(e)wund a. zc., — stammverwand (vgl. Geweide n., ausweiden v. zc.) mit: Weide f., Weideplatz m. zc., weiden v.; Weidling (j. o.) m., auf Viehweiden wachsender Pflz. zc.; dagegen stammverschieden: Weide f. (vgl. Wiede), Weidenbaum m., Weidicht n.; weiden a.; Weiderich (als Vogel<sup>2</sup> n. Pflanzennamen). — **Weife** f.: Haspel: weifen v. — **Weigand** m.: (alterthüml.) Krieger (Wigand) Kat. 88<sup>12</sup>. — **weihen** v.: auch (j. I 23); weih'n, er weih't, weih'te, wie in der Schrift, auch in der Ausspr. versch. v. Wein m., weit a., Weite f. zc.; Weibe f. (auch als Raubvogel = Weib m.); Weibe-Inskrift f. II 109; Weibennacht f.; Weibennacht f. u. Weihnachten pl., f., m., n.; Weibrauch m.; Weihwasser n. zc.; Weiber m., auch (versch., lat. vivarium) = Teich Kat. 50<sup>33</sup> ff. — **weiland** adv.: Kat. 72<sup>7</sup>. — **Weimuthskiefer**: f. Weymuth. — **weis** a.: (versch. weiß) in der Verbindung: Einem Etwas weis machen, vgl. naserweis; weisagen; weise a., Rathban der Weise. Kat. 108<sup>20</sup> zc.; Weise f. (versch. Waiße), z. B.: auf schlaue zc. (in schlauer zc.) Weise, aber: schlauerweise zc. adv. I 106; weissen v., er, ihr weisst; Impf.: wies, Konj.: wiese zc.; Weisheit f.; weislich a. (versch. weißlich); weisjagen v. zc. Kat. 94<sup>24</sup>; Weisthum n. II 153. — **weiß** a.: (versch.: ich, er weiß v. wissen): weiß n. rothgestreift, versch.: weiß- u. rothgestreift zc. I 42; die weißeste ob. weißte Farbe II 72 zc.; das Weiß; der Weiße, ein Weißer zc.; Weiße f.; weissen v., du weißest, minder gut weisst (wie v. wissen) II 71; weißglütig a. (j. glütig); weißlich a. (versch. weislich); Weißling m. zc. — **weit** a.: (versch. weih't v. weihen): weiter, am weitesten zc.; eine Meile (zwei Meilen zc.) weit, aber: weilenweit I 88; wie weit?; in wie weit; (in) so weit (vgl. fern) I 107; weiter — auch adverb.: des (ed. eines) weitem — worüber sprechen; sich des weitesten — auch: des weit- u. breitesten (I 19),

des weitläufigsten (j. n.) — worüber auslassen zc., f. u.; II 23; 24; aber substant.: das Weite suchen zc.; von Weitem zc.; bei Weitem (vgl. weit adv.) wichtiger II 19; auch (j. o.): sich des Weiten (ob. Weit<sup>2</sup>) u. Breiten, gesteigert: des Weit<sup>2</sup> u. Breitesten auslassen zc.; bis auf Weiteres; ohne Weiteres zc.; ferner: weit (weiter zc.) ab [= abgelegen] I 117; weit aufgerissen zc.; aber: weitans adv. (= bei Weitem) I 120; weiter, weit(-)hin adv. I 134; weitem adv. I 140 zc.; auch: weiterfort adv. (= ferner) I 128; weiterhin adv. I 134 zc.; weiter erzählen (sowohl: zu erzählen fortfahren, wie erzählend verbreiten zc.) I 62 zc.; weitläufig a. (üblicher als weitläufig) zc., j. o.; Weittling m. (weite Schlüssel zum Milchrahmen), versch.: Weidling zc. — **Weizen** m.: Kat. 20<sup>20</sup>, vgl. Waißen. — **welch** pron.: welch (ein) Leid! zc. (nicht: welch<sup>2</sup>); welcherlei adj. I 89 — u.: adv.: welchergestalt; welchermassen; welchereits; welcherweise (I 81; 95; 98; 106) zc. — **Welf** m.: Junges v. Hundem u. wilden Jagdthieren (j. auch Gelfe); Welfstein n. (versch. Wälstein v. Wolf); welfen v. — **Welle** f.: versch. Wälle v. Wall. — **Weis** m.: ein Fisch. — **welch** zc.: f. wälsch. — **wem; wen**: f. wer. — **Wences(=)laus** (slaw.) m.: II 114, vgl. Wenzel. — **Wende** n.: (versch. Wände) Wenden pl., versch. wenden v., Impf. wan(=)dte u. (Zubst. u. Konj.) wendete. Kat. 26<sup>36</sup>. — **wenig**: f. viel; minder; bischen II 15; 23; 25; 31; 32. — **wenn** conj.: wenn — auch (gleich, schon, zwar) I 130; das Wenn II 15. — **Wenzel** m.: f. Wenceslaus. — **wer**: in allen Kasus als bezügl. u. fragendes Fürw. mit kleinem Anfangsbuchst., aber als unbestimmtes mit großem (II 30), vgl. was, z. B.: Er muß es doch von (irgend) Wem gehört haben, aber von wem? zc., — versch. Wehr. — **werben** v.: Impf. warb, Konj. würde, besser als würde Kat. 26<sup>30</sup>. — **Werd** zc.: f. Werg. — **werden** v.: du wirst (versch. wirfst), er wird (versch. wirrt; Wirth); Imper.: werde! (auch subst. das Werde); Impf.: wurde u. (in der Einz.) ward (versch.: wart), Konj.: würde (versch.: Würde f.): Etwas gewahr, — inne, los — werden I 71. — **Werder** m.: vgl. Wörth. — **werfen** v.: du wirfst, er wirft; wirf! —; Impf.: warf, Konj.: würde, besser als würde Kat. 26<sup>30</sup>. — **Werst** n. (m.): (versch. werst v. werfen); Werste f. — **Werg** n.: Heide (besser als Werd, versch.: Wers): wergen a. (besser als werken, wirken zc.). — **Wergeld**: f. Wehrgeld. — **Wert** n.: (versch. Werg): im Wert sein; ins Wert setzen zc.; Wert(elt)tag m. zc.; Wertstatt f. zc. — **Vermuth** m., f.: üblicher als ohne h. Kat. 59<sup>25</sup>; 60<sup>3</sup>. —

**Werner m.:** f. Gunther. — **Werra f.:** Werra-Ilser n. II 109. — **Werst (russ.) f.:** — **wert h a.:** (versch.: Wörth m.; ihr webrt, währt, wärt zc.): werth — achten, halten, schätzen, aber: werthgeschäst a. I 39 zc.; Ihr Werthes od. Werthgeschästes. II 19 zc.; Werth m., z. B.: Werth — haben, worauf legen zc.; überm, unterm Werth zc. — **Werwolf:** f. Wehrwolf. — **Wesen n.:** wesentlich a. Rat. 72<sup>37</sup>; im Wesentlichen zc. — **Wesi(er):** f. Wesir. — **We(-)spe f.:** Wespchen n. II 144; 158. — **weß:** weissen, Gen. zu wer u. was (vgl. des) u. so (f. I 111): weissen halb, (wegen, willen), aber: weissent-halten, weissentwegen, weissentwillen u. weß halb, weßwegen, weßwillen, auch (f. I 80): weßfalls. — **West m.:** f. Westen. — **Weste f.:** Westen pl., f. Weste. — **Westen m.:** vgl. Ost, z. B.: Westfalen n. zc.; westwärts adv.; Westsüdwest m. zc. — **wett a.:** wett sein, werden; Etwas wett machen zc.; Wette f.: in (od. um) die Wette laufen zc., wettkaufen v., Wettkampf m., wettrennen v., Wettrennen n., wett-traben v., Wett-Traber n. Rat. 37<sup>12</sup> zc.; wetten v. — **wetterleuchten v.:** Wetterleuchten n. (mundartl.: Wetterleichen m.). — **Weymouth (engl., spr. wemüth):** Weymouthskiefer zc., auch — mit deutscher Ausspr. —: Wimmthskiefer.

**Whig (engl., spr. huigg) m.:** Whiggismus m. Rat. 66<sup>20</sup> zc. — **Whim (engl., spr. hümm) m. zc.:** — **Whip (engl., spr. hüpp) m.:** Whipper-in m. zc. — **Whiskey (engl., spr. hüist) m.:** — **Whist (engl., spr. hüist, auch wist) n. (m.) zc.**

**wibbeln v.:** (niederd.) II 222. — **Wichs (spr. wir) m.:** Wich-se f.; wischen v.; Wisch-fler (spr. wirje) m. — **Widder m.:** Rat. 63<sup>18</sup>. — **wider präp. u. Vorsilbe:** = gegen (vgl. wieder) Rat. 47<sup>28</sup> ff; I 61: 67 ff; auch subst.: das Für (f. d.) n. Wider; wider-bellen v. zc. (versch.: wieder bellen zc.); Widerchrist m.; Widerbrud m.: widerfahren v.; Widerbafen m.; Widerhalt m.; wid(e)-rig a.; Widerlage f.; Widertlager n.; widerlegen v. zc.; widerlich a.; widern v. u. zum Unterschied davon (vgl. vor'n zc.): wider'n (= wider den zc.); Widernatur f., widernatürlich a.; Widerpart m. f.; wider-rathen v.; widerrechtlich a.; Widerrede f., widerreden v.; Widerriß m., n.; Widerruf m., widerrufen v., widerrufen a.; widers (=wider das); Wideracher m., widersache-risch a.; widersagen v.; widersetzen v., wider-setzlich a. zc.; Widersinn m., widersinnig a.; widerspenstig a. zc.; Widerspiel n.; widersprechen v., Widerspruch m.; Widerstand m., widerstehen v.; widersprechen v. zc.; Widerstreit m., widerstreiten v.; widerwärtig a., Widerwärtigkeit f.; Widernille m., wi-

derwillig a.; Widerwind m.; Widerwort n. zc., vgl. auch als Pflanzennamen: Widerstoss m.; Widerthun m.; Widertod m. — **wid-men v.:** Rat. 70<sup>33</sup>; 75<sup>7</sup> zc. — **wid(-)rig a.:** (f. widerig): widerigensfalls adv. u. conj. I 80. — **wie adv.:** (entsprechend so) das Wie I 15; wie — groß, hoch, viel, wie-mal? (aber subst.: das Wieviel); der wie-vielste od. wievielte? I 102: (in) wie fern od. weit I 107; dagegen als ein Wort (I 153): wie? (Fragewort, — versch. z. B.: Wie so bald schwindet Schönheit!) u. das adverbative Bindewort: wiewohl (versch.: Wie wohl ist mir!). — **Wiede f.:** Garbenband zc. (vgl. Weide). — **Wieder-hopf m.:** — **wieden:** f. wieren. — **wieder adv. u. Vorsilbe:** (vgl. wider u. I 61 ff; 67 ff) im Sinne der Wiederholung, der Erwiderung (vgl. nam. hin u. wieder, auch zeitlich), auch zuweilen des Weiterver-breitens (z. B. wiedererzählen, wie-der-sagen zc.) u. der durch die Wieder-holung bewirkten Veränderung (z. B. wie-der-gebären, wiederkaufen; wieder-tausen). Der Zeitw. getrennt im Sinne der einfachen Wiederholung (= wiederum) u. auch außerdem vor trennbar zsgstn. Zeitw. (z. B. wieder abgeben, herstellen, bringen, zurückbringen, zurückkommen zc.), sonst aber überall zusammenzuschreiben, nicht bloß in den echten Zsgbn. (vgl. wieder-holen, wiederhallen zc., trennbar od. untrennbar, je nach der Betonung auf der 1. od. 3. Silbe), sondern auch in den trenn-baren Zeitw., wie in den übrigen mit wie-der zsgstn. Redetheilen, z. B. also: Wie-derabdruck m., aber: wieder abdrucken; Wiederanfang m., wieder anfangen; wieder (od. wiederum) beinchen, aber: wie-derbesuchen v. (den Besuch erwiedern); wieder (noch einmal) bezahlen u.: wieder-bezahlen zc.; wiederbringen (zurück-bringen); wieder (wiederholt) erzählen aber: wiedererzählen (so daß der Hörer zum Erzähler wird — od. = weiter erzählen zc.); Wiederfährt f. (des zurück- od. wieder-sehrenden Wildes); wiederfordern v. (zurückfordern); Wiedergabe f.; wieder-gebären v. (f. o.). Wiedergeburt f.; Wiedergelt n. (vgl. Ent-, Zergelt) Rat. 69<sup>11</sup>; Wiederglanz m. (Kessler), wiederglan-zen v. (— u. zw. — u. —); Wie-derhall m. (Echo), wiederhallen v. (— u. — u. —); wieder (noch einmal) holen; wiederholen (— u. — = zurückholen u. — u. — = repetieren), wiederholentlich a., Wiederholung f. zc.; wiederkaufen v. (f. o.), wiederkauen v., Wieder-käuer m.; Wiederkauf m. (Rückkauf), wiederkaufen v., wiederkäuflich a., Wiederkaufsrecht n. zc.; Wiederkehr f.,

wiederkehren v. (zurückkehren); Wiederklage f. (wobei der Verklagte als Kläger auftritt); wiederklagen v.; Wiederklamm m.; wiederklängen; wiederkommen v.; Wiederkunft f.; wiedernehmen v. (zurücknehmen); widersagen v. (ausplanen); wider sagen; widerschimpfen v. (refutieren); Widerschall m.; widerschallen v.; Widerschein m. (Reflex); wiedererscheinen v.; widerschimpfen v. (das Schimpfen erwidern); widerschlagen v.; Widerschlag m. zc.; wieder schreiben v. (antworten); ein Schauspiel wieder (zum zweiten Male) sehen, aber: einen Fremden wiedersehen (bei der Wiederkehr sehen); widerspiegeln v.; Widerschlag m. zc.; Wiedertaufe f.; wiedertaufen v. (s. o.); Wiedertäufer m.; wiederthun v.; wiederum adv.; widervergelt v.; Wiedervergeltung f. zc.; s. nam. auch: hin u. wieder. — **Wien** n.: Kat. 47<sup>2</sup>; Wien's; Wiener m., a.; wienerisch a. — **wieso**: f. wie. — **wieten** v.: jäten (nicht wieden II 75). — **wie viel**; **wieweil**; **wiewohl**: f. wie. — **Wigand** m.: f. Weigand. — **Wigwam** (engl., spr. wiggawamm) m., n. — **Wifing** (aituord.) m.: Wifinger pl. — **Wila** (serb.) f. — **wild** a.: wilder Mann; wildes Schwein od. Wildschwein; Wildermannsthaler m. I 34; Wilderschweinskopf m. od. besser: Wildschweinskopf ebd. zc.; Wild n., Wildbrett n. Kat. 61<sup>26</sup> zc.; wildfremd a.; wildweg adv. I 143; Wildling m.; wildizen v. — **Wilhelm** m.: Wilhelmine f.; Wilibald m., s. d. Folg. — **will**: v. wollen; Wille m. (I 109 ff), z. B.: mit, ohne, wider Willen: zu Willen sein; Willens (besser als: in Willens) sein zc.; als Präpos. (II 33, vgl. wegen), z. B. (um) des Friedens willen; um's Himmels willen; (um) dessen (s. d.) willen u.: (um) dessentwillen zc. (versch.: Willen); willfahren v., willfährig a.; willig a.: Willkomm(en) m., n., willkommen a.; Willkür f., willkürlich a. zc. — **Winfried** m.: Wingelf m. (aituord. Myth.). — **wink(e)lig** a.: Kat. 85<sup>31</sup>. — **winseln** v. — **Winger** m. — **winzig** a. — **wipp!** interj.: wip! zc., vgl. klapp zc. — **wir**: f. ich; in südsl. Erlassen zc. Wir II 13. — **wirbelicht** a.: wirbelhaft. Kat. 87<sup>5</sup>; wirbelig a., voller Wirbel. — **wird**: f. werden. — **wirken** v.: Kat. 31<sup>33</sup> (s. auch Berg); wirklich a.; wirksam a.; Wirkung f. zc. — **wir** a.: wirren v., du wirrst, er wirrt (versch. wirst, wird zc.); wirrig a., wirrlich a. (vgl. wirsch); Wirrsal n.; Wirrwar m., n. zc. — **wirsch** a.: f. unwirsch. — **Wirting** m. — **wirft**: f. werden. — **Wirtel** m. — **Wirtemberg**: f. Württemberg. — **Wirth** m.: (versch. wird) II 198 ff; wirthbar a.; wirthlich a. Wirthschaft f. zc. — **wischen** v.:

(du), er, ihr wischt II 71. — **Wisch**(=)nu (str.) m. — **Wisent** m.: Bison. — **Wisi(e)r**: f. Besir. — **Wis**(=)muth m., n.: üblicher als Bismuth Kat. 59<sup>26</sup>; 60<sup>3</sup>. — **Wi**(=)spel m.: II 158. — **wi**(=)sperrn v.: ebb. — **wissen** v.: ich, er weiß, du weißt; Snppf.: wüste, Konj.: wüste; gewußt zc.; das Wissen; wissend a., wissenschaftl. a. (Kat. 73<sup>3</sup>); Wissenschaft f. — **Wit**(=)thum n.: f. d. Folg. u. widmen Kat. 38<sup>19</sup>; 70<sup>33</sup>. — **Wit**(=)tib f.: Wittfrau, Witt(=)we; Wittwer, Witt(=)mann m. ebd. zc. — **wisprühend** a.: I 37 zc.

**Wjuga** (russ.) f.

**Wladisla** (slaw., —) m.: Wladimir m.; Wladis(=)lans m. Kat. 66<sup>19</sup>; II 114 (vgl. Ladislans).

**wo** adv.: wo?; irgend (s. d.) wo; nirgend wo zc.; nicht wissen, wo aus u. wo ein (versch. — f. u. — worans; worin); wo möglich zc.; das Wo II 15 zc.; ferner in zsgstn. Partikeln (s. u.), entsprechend da (s. d. u. dar, auch im Betreff der Hervorhebung des betonten wo durch Unterscheiden od. gesperrten Druck). — **wob**: wöbe, f. weben. — **wobei** adv.: wobei, wobei, f. wo. — **Woche** f.: wochenlang a. I 88; wöchentlich a. Kat. 73<sup>1</sup> zc. — **Woden** m.: Kat. 63<sup>29</sup>; II 223 (s. Noen). — **Wodfa** (russ.) f.: Wodli m. — **wodurch** adv.: f. wo. — **wofern** conj.: f. wo; dafern. — **wogegen** adv.: f. wo. — **woher** adv.: woherwärts; wohin; wohingegen; wohinter; wohinwärts zc., f. wo. — **wohl** a.: wohl sein; sich wohl befinden; wohl behagen; Einem wohl(er)gehen; wohl gefallen; wohl thun; Einem wohl wollen zc., aber als sächl. Subst.: das Wohlsein, Wohlbefinden, Wohlbehagen, Wohl(er)gehen, Wohlgefallen, Wohlthun, Wohlwollen (I 60) u. im adj. Partic.: wohlthuend, vgl. wohlthätig a.; wohlklingend, wohlklingend, wohlklingend zc., wohlklingend, wohlklingend zc., wohlhabend (vgl. wohlhabig) a. zc., vgl. als zsgstn. Verbalsubst.: Wohlthat f.; Wohlklang m.; Wohlklang m.; Wohlklang m.; Wohlklang m.; Wohlhabenheit f.; Wohlhabenheit f. zc. u. andre Zsgn. wie: wohlbehalten a.; wohlfeil a., Wohlfeilheit f.; wohlgeartet a.; wohlgeboren a. (in Briefaufschriften mit großem Anfangsbuchst.: Er. Wohlgeboren Herrn N. N. u. Herrn N. N. Wohlgeboren II 13); wohlgestalt a., Wohlgestalt f.; wohlhablich a.; Wohlstand m.; wohlweise a., wohlweislich a. (s. u. Wellust); auch interjektionsartig: wohll!, — ja wohl!, — vgl.: wohl auf! I 119 u. verbunden: wohlan! I 118; 144; ferner auch als Form- u. Fügungswort: wohl (nicht wol Kat. 54<sup>20</sup> ff), vgl.: edwohl; gleichwohl; wiewohl; ferner: jenwohl . . . wie (od. als) [auch] zc.; endlich: Wohl n. — **wohnen** v.: Kat. 55<sup>28</sup>; Wohn-

ort m., Woh(=)nung f. zc. — **Woiwode** (slaw.) m.: Wejwode m. zc. — **wol**: f. wohl. — **wölben** v.: Kat. 30<sup>16</sup>; Wölbung f. zc. — **Woldemar**: f. Waldemar. — **Wolff** m.: Wölflin n., versch.: Welflein; Wolfsgang m.; Wolfram m. (als Mineral auch n.). — **Wolga** f.: Wolga-fluss n. II 109. — **Wolfe** f.: wölfen v.; wolfsicht a., wolfsbaft; wolfig, bewölft. Kat. 87<sup>3</sup>. — **wollen** v.: (ich, er will, du willst zc.; Impf. wollte, auch im Konj. — versch. Wolte) versch. a., v. Welle, vgl. wollich a. (wellartig), wolfig a. (mit Welle versehen) Kat. 87<sup>3</sup>. — **Wollust** f.: mit geschärftem o (st. Wohlust); wollüstig a. zc. — **Wolverin** (engl., spr. wulwerinn) m. — **womit** adv.: f. wo. — **wonach** adv.: f. wo; dar (seltnere wonach); wonen zc. — **Wook** (ind.-engl., spr. wuht) m.: auch fälschlich in deutscher Schreibweise: Wuch(=stahl). — **wor(=)an** adv.: f. wo, dar; so: wer(=)an; wor(=)aus; wor(=)ein. — **Wor(=)cester** (engl., spr. wuhter): II 171. — **Worfel** f.: werfen v. — **wor(=)in** adv.: wo(r)nach; wor(=)ob zc., f. woran; wonach. — **Wort** n.: Worte, Wörter pl.; wörteln v. zc. — **Wörth** m.: vgl. Werder. — **wor(=)über** adv.: wer(=)um; wor(=)unter; wofelbst; wovon; worer; womider; worzwischen zc.: f. wo; dar.

**Wrad** n.: (niederb.) Kat. 66<sup>16</sup>: wraceln v. — **wrangen** v. — **wribeln** v. — **wriden** v. — **wringen** v. — **Wruke** f.

**wuch** (spr. wur): Impf. v. wachsen, (du), ihr wuchst II 71: 152, Konj. wüchse, vgl. Wuchs m. — **Wucht** f.: wuchtig a. II 91. — **wühsen** v.: Kat. 54<sup>29</sup> zc. — **Wuhue** f.: (auch Wuhle) Wafe 55<sup>33</sup>. — **Wuhr** f.: vgl. Wehr. 56<sup>17</sup>; <sup>28</sup>. — **Wunder** n.: man glaubt Wunder, wer (was, wie zc.); Etwas nimmt Einen Wunder zc. — **würbe**: f. werden; versch.: Würde f., dazu: würdern v.; würdig a. zc. — **würfe**: f. werfen, vgl. Wurf m., Würfe pl.; Würfel m., würflich a. Kat. 87<sup>3</sup>. — **würgen** v.: Kat. 61<sup>19</sup>. — **würfen** v. zc.: f. wirken. — **Württemberg**: besser als Württemberg; Wirttemberg. Kat. 128<sup>10</sup>: Württemberger m., a. — **Wurz** f.: Würze pl.; f.; Wurzel f. zc. — **wusch**: wüsch, f. waschen, — versch.: wusch! interj. (= huch). — **wüste**: wüste, f. wissen, — versch. (mit gedehntem Vokal): Wust m.; wüst a.; Wüste f.; Wüstenei f. (vgl. Wüsten=Ci n., f. Ci n. adv.: steh wüsten=Ci n.: Rüdert, wie wüstenwärts zc.); Wüstling m. — **Wuth** f.: Kat. 59<sup>26</sup>; wüthen v.; Wütherich m. 85<sup>4</sup>; wüthig a. zc.

## X.

**X**: ein X für ein ll; xmal I 91; zum xten Mal. 93.

**Xanthippe** (gr.) f.: Kat. 92<sup>36</sup>. — **Xaver** (ar.-span., spr. rawer) m.

**Xenie** (gr.) f.: Xenien pl.: II 119. — **Xenophon** (gr.) m. — **Xerez** (span., spr. cheres): nach neuerer span. Orthogr. Xerez, vgl. Sherry. Kat. 93<sup>23</sup>. — **Xerres** m.

**Xiphias** (gr.) m.: xiphoidisch a. zc.

**Xylograph** (gr.) m. zc.

## Y.

**Y** (holl., spr. ei): het Y; das Y (auch deutsch, spr. üpfilon).

**Yacht** f.: f. Yacht u. Ähnliches mehr.

— **Yantee** (engl., spr. jenti) m.: Kat. 16<sup>2</sup>; Yantee-doodle (spr. dubel) a., m. — **Yard** (engl., spr. járd) n., f., m. — **Yatagan** m.: f. Zatang.

**Yeoman** (engl., spr. jömann) m.: Yeomen pl.; Yeomauy (spr. -ri) f. — **yes** (engl., spr. jēs): gewöhnl. mit lat. Lettern yes. II 105.

**Yonne** (frz., spr. iönn) f.: Fluss u. Département in Frankreich. — **York** (engl., spr. jork): Yorkshire (spr. -schir).

**Ypern**: in Belgien. — **Yp(=)silahti**. — **Yp(=)silahti** (gr.) f.

**Ysop** m.: f. Ysop. — **Yssel** (holl., spr. eijel) f. zc. — **Ystad**: in Schweden.

**Ytterby**: in Schweden: Yttererde f.; Yttrium n.

**Yufatan**.

**Yverdun** (frz., spr. iwerböng): deutsch Yfferten. — **Yvetot** (frz., spr. iwetö).

## 3.

**zab(b)eln** zc.: f. zappeln. — **Zack** f.: Zaden m.; zaden v.; zackig a. — **zag** a.: zage; zagen v.; zaghaft a. zc. — **Zagal** (span.) m. — **Zagel** m. (innardl.) Schwanz. — **zäh** a.: zähe; Zäheit f.; Zähigkeit f. Kat. 52<sup>10</sup>; <sup>24</sup>. — **Zahl** f.: Kat. 54<sup>4</sup>; zahlen v.; zählen v. zc. — **zahn** a.: Kat. 55<sup>3</sup>; zähnen v. zc. — **Zahn** m.: Kat. 55<sup>23</sup>; zähneln v.; Zahn(=)ner m. (in der Schreibschrift nicht mit  $\rightarrow$ ). — **Zähre** f.: Kat.

56<sup>13</sup> (vgl. zehren). — **Zählingen**: in Baden. — **Zähring** m.: Zähring (versch. Zehring).

— **Zährte** f.: f. Zärte. — **Zain** m.: Kat. 20<sup>6</sup>: 1) Metallstab zc.: Zaineisen n.; Zainhammer m.; Zainschmied m. od. Zainer m. v. zainen v. — 2) Ruthe zum Kerbflechten zc.: Zaine f., Flechtwerk zc. — **Zakynthos** (gr.).

— **Zander** m.: f. Zandart. — **Zängchen** n.: v. Zange (üßlicher Zängelchen),

versch.: Zäufchen (v. Zauf). — **zapp(e)licht** a.: zappeln v. zc., nicht gut mit b od. bb statt des pp. — **Zar** (russ.) m.: II 84; 85; Zarenthum n.; Zarewisch (—) m.; Zarewna f.; Zari(=)grad n.; Zarin f.; zarisch a.; Zarisimus m.; Zariba f. — **zart** a.: Zärte f. (auch ein Fisch, nicht Zährte); Zärtelei f.; Zärtheit f.; zärtlich a. zc. — **Zauber** m.: Zaubereif. (versch.: Zauber=Gi n. I 14); Zaub(er)er m., weibl. Zauberin (neben Zaubererin, vgl. Abenteurerin). — **Zebaoth** (hebr.) pl. — **Zebedäus** m.: II 114. — **Ze(=)bra** n. — **Zebu** m. — **Zecchino** (it. zecchino m., spr. zed-). — **Zeddel**: s. Zettel. — **Zeder**: s. Cedar. — **Zeh** m.: Zehe f.: Kat. 44<sup>4</sup>; 52<sup>13</sup>. — **zeh(e)n** Zahlw.: (s. acht zc., I 46 ff; II 26 ff) die zehn Gebote zc.; Rath der Zehn; Zehn-Ender; Karl der Zehnte; zehnmal; das zehnte Mal zc.; das Zeh(e)nt (Jahrzehnt); der Zehnte (als Abgabe), zehntbar a., zehnten v. zc. — **zehren** v.: (versch. Zähren pl.) Impf.: zehrte (versch.: Zärte) zc.; Zehrer od. Zehrling m. (versch.: Zährling); Zehrpflanzung m.; Zehrung f. zc. — **Zeichen** n.: Zeichenschrift f. zc.; zeichnen v., Zeichen-lehrer m.; Zeichensüß m. zc. (vgl. Neben-aufgabe zc.) Kat. 103<sup>13</sup>. — **zeideln** v.: Zeid(=)ler m. — **zeigen** v.: versch. zeugen (vgl. bez., erzeugen) Kat. 21<sup>7</sup>. — **zeihen** v.: er, ihr zeihet, zeih't (I 23) od. zeiht (vgl. Zeit); Impf. zieh (versch. Imper. v. ziehen). — **Zeiland** m.: Pflanze (Zeidelbast). — **Zein** (gr.) n.: II 109. — **Zein**: s. Zain. — **Zeisig** m.: Kat. 88<sup>4</sup>; Zeisichen n. zc. — **Zeit** f.: (versch. zeith), s. I 113; meiner zc., iener zc., feiner, neuerer zc. Zeit (dagegen: allzeit; derzeit; jederzeit adv.); bei, in, unter, vor, zu — Zeit(en); von Zeit zu Zeit zc.; Zeit (meines zc.) Lebens (s. d.); eine (einige zc.) Zeit lang; die (ganze) Zeit über, her, aber: zeit(=)her adv., zeit(=)herig (II 111), vgl. seit(=)her zc.; zeitweise a. I 106, zeitweilig a. zc.; zeitraubend a. I 36 u. vollständige Ziffggn., wie: Zeitabschnitt m.; Zeitalter n. zc.; Zeitlauf m., Wz.: Zeitaläufe u. (veraltend) Zeitaläufe Kat. 87<sup>4</sup>, vgl. weitaufig; ferner: zei(=)tig a.; zeitlich a.; Zei(=)tung f. — **Zeith**: Stadt: Zeit(=)zer m., a. II 25; 202. — **Zelle** f.: II 80; zellig a. (vgl. cellular zc.). — **Zelot** (gr., —) m. — **Zelter** m.: Pferd. — **Zend** (altpers.) n.: Zende(=)avesta (spr. né-). — **Zenith** (ar.) m., n. — **Zenti** zc.; **Zentner**: s. Cent zc. — **Zeolith** (gr.) m. — **Zephyr** (gr.) m. zc. — **Zepter** m., n.: s. Scepter. — **zer**: untrennbare Vorsilbe, z. B.: zerbläuen, z. bläuen u. f. w. — **Herbst**: in Anhalt: Zerb(=)ster m., a. — **Zero** (it.) n. — **Zeiter** n.: Zetergeschrei n.; zetern v. — **Zettel** m.: nicht Zeddel II 223, vgl. Schedel.

— **zeuch**: alter Imper. v. ziehen (s. d.), wie Präf.: du zeuchst, er zeucht (vgl. fleuch) Kat. 75<sup>21</sup>; <sup>25</sup>, s. d. Folg. — **Zeng** n., m.: Zeuge, Gen. u. n., vgl.: Zeuge m.; zeugen v., vgl. bez. u. erzeugen; du zeng(e)st, er zeng(e)t (versch. zeucht), versch. zeigen (s. d.); Zeugnis n. zc. — **Zeng(=)ma** (gr.) n. — **Zeus** (gr.) m.

— **Zibeth** (ar., —) m., n.: Zibeththier n. — **Zide** f.: Zidelen n., Zidlein n., vgl. Ziege. — **Zidzad** m., n.: zidzad interj. u. adv.; zidzadig a. — **Ziede** f.: Bettziehe. — **Ziefer** n.: Insekt, versch. Ziffer. — **Ziege** f.: vgl. Zide. — **Ziegel** m.: Kat. 47<sup>23</sup>; Zieg(=)ler m. zc. — **ziehen** v.: [versch. Impf. v. zeihen (s. d.)]: du zieh(e)st, alt: zeuchst (s. d.) zc.; Impf. zog, Konj. zöge. — **Ziemer** m.: auch m., n., bei Zerlegung zahmer u. wilder Thiere der Räden: Dirsch, Rehziemer zc. (richtiger als Zimmer). — **ziemlichermassen** adv.: I 95. — **Zierat** f., m.: Zieraten pl., besser als Zierath Kat. 60<sup>9</sup> ff. — **Ziffer** f.: versch. Zieser, vgl. Ebsire: Zifferblatt n.; (bez., ent)ziffern v. II 80. — **Zigarre** f.: s. Cigarre. — **Zi-geuner** m. — **Zimbel** f.: s. Cymbal. — **Zimier** f.: s. Cimier. — **Zimmer** n.: Zimmer-Nast f. II 137 zc.; s. auch Ziemer. — **Zimmet** m.: Zimmt m. Kat. 38<sup>12</sup>; 90<sup>15</sup>. — **zimperlich** a. zc.: üblicher als zimperlich. — **Zindel** m.: Zindelast m. — **Zingel** m.: (ein-, um)zingeln II 80. — **Zin(=)nobar** m. — **Zins** m.: Zinsen pl.; (ver)zinsen v. II 80. — **Zion** (hebr.) n.: nicht gut Sion. — **Zirkel** m.: zirkeln v., vgl. Bezirk; Circular zc. II 80. — **Zirkon** (—) m. zc. — **Zither** f.: s. Cither u. (als ganz eingezürgert) Zitter II 80; 81. — **Zitrone** f.: s. Citrone. — **Zittwer** m.: Zittwerfamen m., deutscher Weise gemäßer als Zittwer. — **Ziz** m.: 1) ostind. Kattun (besser als Zits). — 2) = Zize f.

**Zober**: s. Zuber. — **Zobten**: in Schlesien. — **zog**: zöge, i. ziehen; Zög(=)ling m.; Zög(=)nung f. zc. — **Zoia(=)trie** (gr.) f.: II 109. — **Zoilus** (gr.) m.: ebd. — **Zoll** m.: einen, zwei Zoll (vgl. Fuß) breit zc.; zollbreit a. zc.: zoll-lang a. I 87 zc.; Zolls-Pine f. zc.; Zolle pl.: Zölle pl.; zollen v.; (drei)zöllig a.; Zöllner m. zc. — **Zone** (gr.) f.: Kat. 57<sup>3</sup>; 90<sup>21</sup>. — **Zoöchemie** (gr.) f.: II 121; Zoölit m.; Zoölogie f.; Zoöphyt n. zc. — **Zopp-Ende** n.: I 14. — **Zouave** (ar.-frz., spr. snaw) m.: s. Zuave.

**zu** präp.; adv.; conj. n. Vorsilbe: 1) präp.: (vgl. zum; zur) z. B.: a) zu Fuß; zu Pferde zc.; zu Dreien, zu dritt (s. b); I 43; II 27) zc.; zu einander (s. d.); zu Stände bringen, kommen zc., subst.: das Zu=Stände-Memmen (II 73) zc.; zu Rathe (s. d.) halten, ziehen: zu Willen (s. d.) sein; zu

Zeiten (s. d.); zu Händen des Herrn N. N. (s. Hand, vgl. zuhand); zu Dem, was ich gesagt, — zu dem Geagten, — zu alle Dem —, zu Dem allen &c. — kommt noch &c. (vgl. zudem); gut zu Wege sein, vgl. zuwege u. so überhaupt im Folgenden mehrere Zusammensetzungen mit zu. — b) (s. I 43) adverbial vor flexionslosen Substantiven u. Ordnungszahlen: zu — äußerst, hinterst, höchst, innerst, mindest, mittelst, oberst, tiefst, unterst &c., zweit, dritt &c., auch: zu — allererst, allerletzt, allermeist, alternächst, allerwörderst &c., dagegen gewöhnlich als ein Wort: zuerst; zuletzt; zumerst; zunächst; zuwörderst. — 2) adv.: a) das Übermaß bezeichnend, getrennt vom nachfolgenden Adj. u. Adv., aber verbunden in allzu (s. d.), z. B. also: zu — klein, bald &c.; aber: allzusein; allzubald &c.; zu viel (s. d.), aber subst.: das Zuviel &c.; zu kurz kommen; zu nahe treten &c. — b) nach, gegen, gen Vorben zu &c.: auf ein Ziel zu (vgl. los) stürzen &c.; nach der Insel zu steuern &c. (vgl. d.); her (s. d.) zu; hin zu (vgl. herzu, hinczu u. s. 3). — c) zu adv. od. Präfix.=zugemacht (vgl. d.): Die Thüre muß zu sein (vgl. auf 3b). — d) in 3sgn., nam. in unecht 3sgn. Zeitw. (nebst Fortbildungen), z. B. zumachen, zugemacht (vgl. c), zumachen, zugemachend (s. 3), ich mache zu &c. (vgl. auf 3b); dem Ziel zustürzen, der Insel zusteuern &c. (s. b); zu fallen, Zufall m., zufällig a., Zufälligkeit f.; zulassen, Zulass m., zulässig a., zulässig a.; zurechnen, Zurechnung f., zurechnungsfähig a. &c.; auch nicht-verbale 3sgn., wie: Zubrot n.; Zugemüsse n., Zustof f. &c. — e) f. ab u. zu: auf u. zu. — 3) bindewörtlich, als Antnüpfung des Infin. u. u. m zu u. dem ersten entsprechend auch zu beim Particip. Bei einfachen u. echt 3sgn. Zeitw. steht dies zu vor den Verbalformen, bei unecht 3sgn. wird es zwischengeschoben, z. B.: zu setzen; um zu setzen; zu setzend; zu befehlen(d); zu entsetzen(d); zu erziehen(d); zu verfehlen(d); zu zerlegen(d) &c., dagegen z. B.: (um) ein Los abzusetzen; das abzusetzende Los &c.; aufzusetzen(d); auszusethen(d); einzusetzen(d) &c. u. je nach der versch. Betonung — z. B.: zu durchsetzen(d) u.: durchzusetzen(d); zu übersetzen(d) u.: überzusetzen(d); zu umsetzen(d) u.: umzusetzen(d) &c. Besondere Beachtung verdient hierbei das zwischengeschobene tonlose zu nach den betonten Vorstößen her, hin, um, zu der unecht 3sgn. Zeitw. (vgl. her: herzu; hin: hinczu), z. B.: Ich wünschte mir Flügel, um her (od. hin) zu eilen — auch wohl: herzu-eilen; hin-zu-eilen; — aber: Ich wollte herzu (od. hinczu) eilen, vgl. mit zwischengeschobenem

zu: Ich wünschte, herzu (od. hinczu) zu eilen &c.; Ich brauche kein Wort weiter her zu setzen (auch wohl: herzusetzen), aber: hinczu zu setzen; Ich muß hinczu setzen (od. fügen), daß ich noch 2 Groschen hin zu setzen habe; „Paß du kein Geld, um zu setzen?“ Ja, ich wünsche nur, den Thaler in kleines Geld umzusetzen; Er hat nicht viel zuzusetzen &c. — Zuave (spr. zwäwe) m.: für frz. Zouave. — Zuber m.: üblicher als Zober. — Zucht f.: II 91; züchtigen v.; Züchtling m. &c. — **zud!** interj.: Zud m.; zudeln v., Zudeltrab m.; zuden v. — **Zuderstand** m.: s. Mandis. — **zudem** (spr. zudem) adv.; conj.: s. zu; vgl. zum. — **zuerst** adv.: s. zu 1b. — **zufolge** präp.: I 80, aber: in Folge (s. d., vgl. demzufolge). — **zufrieden** a.: I 81; zufrieden stellen &c.; Zufriedenheit f. &c. — **zugegen** adv.: I 129. — **zugleich** adv.: I 130. — **zuhand** adv.: sofort I 86, vgl.: zur Hand (s. d.) sein. — **zuhanf** adv.: I 86, vgl. allzuhanf, aber: zu Hanfen. — **Zuidersee** (holl., spr. zēd-) f.: üblicher als ganz deutsch Sidersee. — **zuletzt** adv.: s. zu 1b. — **zum**: Verschmelzung der Präpos. zu mit dem davon abhängigen (best. od. unbest.) männl. od. sächsl. Artikel (versch. zutem), — wie zur mit dem weibl. I 28 —, vgl. am, z. B. auch: zum-selbst(ig); auch in adverbialen Superl. u. Ordnungszahlen I 43; II 23: zum mindesten (= mindestens); zum besten (s. d.), schönsten &c.; zum ersten, zweiten (ändern), dritten &c. — **zumal** adv.; conj.: I 91. — **zumelst** adv.: s. zu 1b. — **zunächst** adv.: s. zu 1b; nächst. — **Zunahme** f.: versch. Zuname m. (s. Name). — **zuneben** präp.: I 136. — **zunicht(e)** adv.: I 96. — **zur**: (vgl. zum), z. B.: zur Erst (s. d.); zur Zeit &c.; zur selben Stunde. — **Zürch**: Zürich; Zür(i)cher m., a. &c. — **zurecht** adv.: zurecht — machen, rüden, fügen, weisen &c.; das Zurechtweisen (vgl. Zurechtweisung f.), versch.: zu Recht — bestehen, Einem stehen &c. I 63; 97. — **zurück** adv.: auch in 3sgn., wie: zurückkehren v., Zurückkehr f. &c., vgl. rück; I 62; 67; II 96. — **zusammen** adv.: wie beisammen (s. d.) — u. als Präfix in 3sgn. (s. I 69 ff; 137), z. B.: dicht zusammen — sein, sitzen, stehen, liegen, hängen &c., hängen, rücken, setzen &c., aber: aus den Theilen zusammensetzen, Zusammensetzung f.; unter einander zusammenhängen, Zusammenhang m. &c. — **zusammt** präp.: I 137, vgl. sammt. — **zuschanzen** v.: s. Schanze. — **zusehend** adv.: vgl. eilend &c. (versch.: unversehens). — **zuthunlich** a.: auch oft zuthunlich (vgl. thunlich). — **zuvor** adv.: = vorher: kurz zuvor &c.; Ich will's ihm sagen, aber er muß doch zuvor — kommen (hier sein &c.); subst.: ein Zuvor u. Hernach &c.;

auch als Präfix in Zsfiggn. (I 70): Einem zuvorkommen v., zuvorkommend a., Zuorkommenheit f. (vgl. Bedeuttheit); es Einem zuvorthun v. zc. — **zuvörderst** adv.: s. zu 1b. — **zuwärtz** adv.: I 143. — **zuwege** adv.: zuwege bringen zc. (vgl. zurecht), versch.: zu (s. d. 1a) Wege. — **zuweisen** adv.: I 105, vgl. bisweisen. — **zuwider** adv.: I 143, z. B.: den Gesetzen zuwider — sein, handeln, laufen zc.

**zwanzig** Zahlw.: s. I 46 ff; 91; II 26 ff: in den Zwanzig(ern); zwanzigerlei Dinge; zwanzigfach; zwanzigmal; zum zwanzigsten Mal; ein Zwanzigstel zc.; zwanzig Kreuzer; ein Zwanzigkreuzer(stück) zc.; Zwanzigguldenfuß m. zc. — **Zwed** m.: zum Zwed (ed.: Zweds) der Erholung zc. II 35. — **zween**: s. zwei. — **Zwehle** f.: Kat. 54<sup>a</sup>. — **zwei**, Zahlw.: s. I 46 ff; 91; II 26 ff; zwei (veraltet: zween) Männer m.; zwei (veraltet: zwo) Frauen f.; zwei Dinge zc.; es ist, schlägt Zwei zc.; eine Zwei; zweierlei a.: zweifach (älter: zwiefach) a.; zweimal

adv.; das zweite Mal zc.; zweihundertundzweimundzwanzig zc. — **zweifelsohne** adv.: I 115; 137. — **zweit**: s. zwei u. eist. — **zwerch** a.: = quer (versch.: Zwer g m.): Zwerchart m.; Zwerchsell n.; Zwerchpfeife f.; Zwerchfack m.; Zwerchsattel m. zc.; zwerch über (vgl. überzwerch) Kat. 82<sup>19</sup>; I 140. — **Zwetzsche** f.: mit den mehr mundartl. Neubenformen: Zwetschge, Zwetsche, Quetsche. — **zwiefach** a.: zwiefältig a., noch üblich neben zweifach zc., vgl. Zwieback. — **Zwisch** m.: üblicher als Zwislich, vgl. Drisch zc. — **zwischen** präp. u. Präfix: zwischenburch adv. I 116 zc.; zwischenher, zwischenhin adv. I 134; zwischenin(ne) adv. I 116; 134; ferner z. B.: zwischenschieben v., Zwischenschiebung f. zc.; Zwischenband n.; Zwischenbemerkung f.; Zwischenfall m.; Zwischenfieber m.; Zwischenzeit f. zc. — **zwölf**, Zahlw.: vgl. zwanzig; zwei zc. — **Zwölfs** Enden m. I 14; der zwölfte Tag; die Zwölften (v. Weihnachten bis Dreikönigstag) zc.



## Abkürzungen.

---

Von den Abkürzungen erwähnen wir, als vielleicht für Einzelne einer Erklärung bedürftig:

a. = Adjektiv u. Adverb.  
 adj., Adj. = Adjektiv; adj.: adjektivisch.  
 adv., Adv. = Adverb.  
 adv(erb). = adverbial.  
 ags. = angelsächsisch.  
 ahd. = althochdeutsch.  
 akt. = aktiv.  
 allgm. = allgemein.  
 altn. = altnordisch.  
 ar., arab. = arabisch.  
 Ausspr. = Aussprache.  
 bed. = bedeutet.  
 Bed. = Bedeutung.  
 bes. = besonders.  
 best. = bestimmt.  
 bez. = bezeichnet.  
 Buchst. = Buchstabe.  
 conj. = Konjunktion, Bindewort.  
 ebd. = eben da.  
 eig. = eigentlich.  
 Endj. = Endsilbe.  
 engl. = englisch.  
 Ew. = Eigenschaftswort.  
 Ez. = Einzahl.  
 f. = feminin, weibliches Hauptwort.  
 ff = und das folgende.  
 frz. = französisch.  
 Fürw. = Fürwort.  
 Gen. = Genitiv.  
 Ggß. = Gegenjag.  
 goth. = gothisch.  
 gr. = griechisch.  
 gw. = gewöhnlich.  
 hebr. = hebräisch.

hochd. = hochdeutsch.  
 holl. = holländisch.  
 Hw. = Hauptwort.  
 Imper. = Imperativ.  
 Impf. = Imperfekt.  
 Ind., Indit. = Inditativ.  
 Inf., Infinit. = Infinitiv.  
 interj. = Interjektion.  
 intr. = intransitiv, Intransitivum.  
 it., ital. = italienisch.  
 Kompar. = Komparativ.  
 Konj. = Konjunktiv.  
 lat. = lateinisch.  
 m. = masculinum, männliches Hauptwort.  
 mhd. = mittelhochdeutsch.  
 Mus. = Musik.  
 Myth. = Mythologie.  
 Nz. = Mehrzahl.  
 n. = neutrum, sächliches Hauptwort.  
 nam. = namentlich.  
 Nbnw. = Nebenwort.  
 ngr. = neugriechisch.  
 nhd. = neuhochdeutsch.  
 niederd. = niederdeutsch.  
 nlat. = neulateinisch.  
 Nom. = Nominatio.  
 od. = oder.  
 Part., Partic. = Particip.  
 pass. = passiv.  
 Pers. = Person.  
 pl., Plur. = Plural.  
 Plusqpf. = Plusquamperfekt(um).  
 port. = portugiesisch.  
 präp. = Präposition.

Präs. = Präsens.  
 Prät. = Präteritum.  
 Pron. = Pronomen, Fürwort.  
 refl. = reflexiv, rückbezüglich.  
 rom. = romanisch.  
 s. = sieh.  
 s. d. = sieh dies; s. d. Folg. = sieh das  
 Folgende; s. d. Vor. = sieh das Vorige.  
 seem. = seemännisch.  
 s. g. = sogenannt.  
 Sg. = Singular, Einzahl.  
 sfr. = sanskrit.  
 s. o. = sieh oben.  
 spr. = sprich.  
 s. u. = sieh unten.  
 Subst. = Substantiv.  
 subst. = substantivisch.  
 tr. = transitiv.  
 u. = und.  
 u. a. m., u. ä. m. = und Anderes (Ab-  
 tliches) mehr.  
 überh. = überhaupt.  
 übertr. = übertragen.

u. dgl. m. = und Dergleichen mehr.  
 ugw. = ungewöhnlich.  
 Uml. = Umlaut.  
 unbest. = unbestimmt.  
 unpers. = unpersönlich.  
 Untersch. = Unterschied.  
 u. o. = und oft.  
 u. i. w. = und so weiter.  
 v. = von.  
 v. = Verb(um), Zeitwort.  
 Verfl. = Verkleinerung.  
 versch. = verschieden.  
 vgl. = vergleiche.  
 Vors. = Vorsilbe.  
 weidm. = weidmännisch.  
 Zahlw. = Zahlwort.  
 z. B. = zum Beispiel.  
 Zeitw. = Zeitwort.  
 zjagt. = zusammengesetzt.  
 Zjstg. = Zusammensetzung.  
 zuw. = zuweilen.  
 zw. = zwischen.

Bei der Angabe der Aussprache bezeichnet  $\tilde{a}$  einen gedehnten Laut zwischen a und o,  $\tilde{s}$  den von unserm  $\tilde{s}$  verschiedenen, aber ihm ähnlichen Laut des französischen g oder j, z. B. in *génie*, *Jean* etc., ferner bezeichnen dh und th die eigenthümlichen Laute des englischen th, jenes das gelipelte s, dies das gelipelte ß, wie unw den eigenthümlichen Laut des englischen w. Ein Accent (') über einem Vokal in deutscher Schrift bezeichnet diesen zugleich als geschärft und betont, die betonten und zugleich gedehnten Vokale od. Diphthonge sind durch darüber gesetzte kurze Querstriche (˘) bezeichnet. In einigen Fällen ist die Betonung auch in Klammern durch metrische Zeichen angedeutet, nämlich durch ˘ für tonlose Silben und durch — für betonte, wobei darüber gesetzte Accente den verstärkten oder Hauptton bezeichnen.







